



EQC

Betriebsanleitung

Mercedes-Benz



## Warnung Beifahrerairbag



### **⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr bei aktiviertem Beifahrerairbag

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, kann ein Kind auf dem Beifahrersitz bei einem Unfall vom Beifahrerairbag getroffen werden.

**NIEMALS** eine nach hinten gerichtete Kinderückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit **AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG** verwenden; dies kann zum **TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** bei Kindern führen.

Beachten Sie das Kapitel „Kinder im Fahrzeug“.

## Willkommen in der Welt von Mercedes-Benz

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer des Fahrzeugs die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung. Eine Missachtung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Personenschäden führen.

Die Ausstattung oder Produktbezeichnung Ihres Fahrzeugs kann unterschiedlich sein und hängt von den folgenden Faktoren ab:

- Modell
- Auftrag
- Länderausführung
- Verfügbarkeit

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung zeigen ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung von Fahrzeugteilen und Bedienelementen entsprechend ab.

Mercedes-Benz entwickelt seine Fahrzeuge ständig weiter.

Mercedes-Benz behält sich daher Änderungen in folgenden Punkten vor:

- Form
- Ausstattung
- Technik

Deshalb kann die Beschreibung in einzelnen Fällen von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Folgende Unterlagen sind Bestandteile des Fahrzeugs:

- Digitale Betriebsanleitung
- Gedruckte Betriebsanleitung
- Serviceheft
- Ausstattungsabhängige Zusatzanleitungen

Führen Sie diese Unterlagen stets im Fahrzeug mit. Geben Sie alle Unterlagen beim Verkauf des Fahrzeugs an den neuen Besitzer weiter.

2935843001Z100



<b>Symbole</b> .....	<b>5</b>	Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs .....	26	<b>Sitze und Verstauen</b> .....	<b>101</b>
<b>Auf einen Blick</b> .....	<b>6</b>	Informationen zur REACH-Verordnung .....	26	Korrekte Fahrersitzposition .....	101
Cockpit .....	6	Sachmängelhaftung .....	27	Sitze .....	102
Warn- und Kontrollleuchten .....	8	QR-Codes für Rettungskarte .....	27	Lenkrad .....	111
Dachbedieneinheit .....	10	Datenspeicherung .....	27	Ein- und Ausstiegshilfe .....	113
Türbedieneinheit und Sitzeinstellungen .....	12	Urheberrecht .....	29	Memory-Funktion bedienen .....	114
Not- und Pannenfall .....	14	<b>Insassensicherheit</b> .....	<b>30</b>	Verstaumöglichkeiten .....	115
<b>Digitale Betriebsanleitung</b> .....	<b>16</b>	Rückhaltesystem .....	30	Cupholder .....	129
Digitale Betriebsanleitung aufrufen .....	16	Sicherheitsgurte .....	32	Aschenbecher und Zigarettenanzünder .....	130
<b>Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>17</b>	Airbags .....	37	Steckdosen .....	132
Umweltschutz .....	17	PRE-SAFE® System .....	45	Kabelloses Aufladen des Mobiltelefons und Kopplung mit der Außenantenne .....	134
Altfahrzeug-Rücknahme .....	17	Kinder im Fahrzeug sicher befördern .....	46	Fußmatte ein- und ausbauen .....	135
Mercedes-Benz Original-Teile .....	17	Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug .....	72	<b>Licht und Sicht</b> .....	<b>137</b>
Betriebsanleitung .....	18	<b>Öffnen und Schließen</b> .....	<b>73</b>	Außenbeleuchtung .....	137
Betriebssicherheit .....	19	Schlüssel .....	73	Innenbeleuchtung .....	143
Konformitätserklärung .....	21	Türen .....	77	Scheibenwischer und Scheibenwaschan- lage .....	145
Diagnosekupplung .....	25	Laderaum .....	83	Spiegel .....	149
Qualifizierte Fachwerkstatt .....	25	Seitenfenster .....	88	Sonnenblenden bedienen .....	152
Fahrzeugregistrierung .....	26	Schiebedach .....	93	<b>Klimatisierung</b> .....	<b>153</b>
		Sonnenrollos .....	97	Übersicht Klimatisierungssysteme .....	153
		Diebstahlschutz .....	97		

Klimatisierungssysteme bedienen ..... 153

**Fahren und Parken ..... 162**

Fahren ..... 162

DYNAMIC SELECT Schalter ..... 173

Getriebe ..... 177

Funktion der flexiblen Allradverteilung ..... 179

Hochvoltbatterie laden ..... 179

Parken ..... 193

Fahr- und Fahrsicherheitssysteme ..... 201

Anhängevorrichtung ..... 265

Funktion des Fahrradträgers ..... 269

Hinweise zum Ziehen von Fahrzeugen ..... 271

**Instrumenten-Display und Bordcomputer ..... 272**

Übersicht Instrumenten-Display ..... 272

Übersicht Tasten am Lenkrad ..... 272

Bordcomputer bedienen ..... 273

Funktion der Leistungsanzeige ..... 274

Mehrwertbereich einstellen ..... 275

Übersicht der Anzeigen im Multifunktionsdisplay ..... 276

Instrumentenbeleuchtung einstellen ..... 277

Menüs und Untermenüs ..... 277

Head-up-Display ..... 283

**LINGUATRONIC ..... 285**

Hinweise zur Betriebssicherheit ..... 285

Bedienung ..... 286

LINGUATRONIC effektiv nutzen ..... 288

Wesentliche Sprachbefehle ..... 290

**MBUX Multimediasystem ..... 305**

Übersicht und Bedienung ..... 305

Systemeinstellungen ..... 341

Fit & Healthy ..... 350

Navigation ..... 356

Telefon ..... 406

Online- und Internetfunktionen ..... 442

Medien ..... 451

Radio ..... 460

TV ..... 463

Sound ..... 472

**Wartung und Pflege ..... 476**

Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS ..... 476

Motorraum ..... 477

Reinigung und Pflege ..... 481

**Pannenhilfe ..... 491**

Notfall ..... 491

Reifenpanne ..... 493

Batterie (Fahrzeug) ..... 498

An- oder Abschleppen ..... 501

Elektrische Sicherungen ..... 505

**Räder und Reifen ..... 509**

Hinweise zur Geräuscentwicklung oder ungewohntem Fahrverhalten ..... 509

Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen ..... 509

Hinweise zu Schneeketten ..... 509

Reifendruck ..... 510

Radwechsel ..... 518

Notrad ..... 528

**Technische Daten ..... 530**

Hinweise für technische Daten ..... 530

Fahrzeugelektronik ..... 530

Fahrzeugtypschild, FIN und Motornummer .....	532
Betriebsstoffe .....	534
Fahrzeugdaten .....	537
Anhängevorrichtung .....	538

---

<b>Display-Meldungen und Warn-/Kontrollleuchten</b> .....	<b>540</b>
Display-Meldungen .....	540
Warn- und Kontrollleuchten .....	586

---

<b>Stichwörter</b> .....	<b>600</b>
--------------------------	------------

In dieser Betriebsanleitung finden Sie die folgenden Symbole:

**⚠ GEFAHR** Gefahr durch Nichtbeachtung von Warnhinweisen

Warnhinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die Ihre Gesundheit oder Ihr Leben bzw. die Gesundheit oder das Leben anderer Personen gefährden können.

▶ Warnhinweise beachten.

**🌿 UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Nichtbeachtung von Umwelthinweisen

Umwelthinweise enthalten Informationen zu umweltbewusstem Handeln oder umweltbewusster Entsorgung.

▶ Umwelthinweise beachten.

**! HINWEIS** Sachschäden durch Nichtbeachtung von Sachschadenshinweisen

Sachschadenshinweise machen auf Risiken aufmerksam, die zu Schäden am Fahrzeug führen können.

▶ Sachschadenshinweise beachten.

**i** Nützliche Hinweise oder weitere Informationen, die hilfreich sein können.

▶ Handlungsanweisung

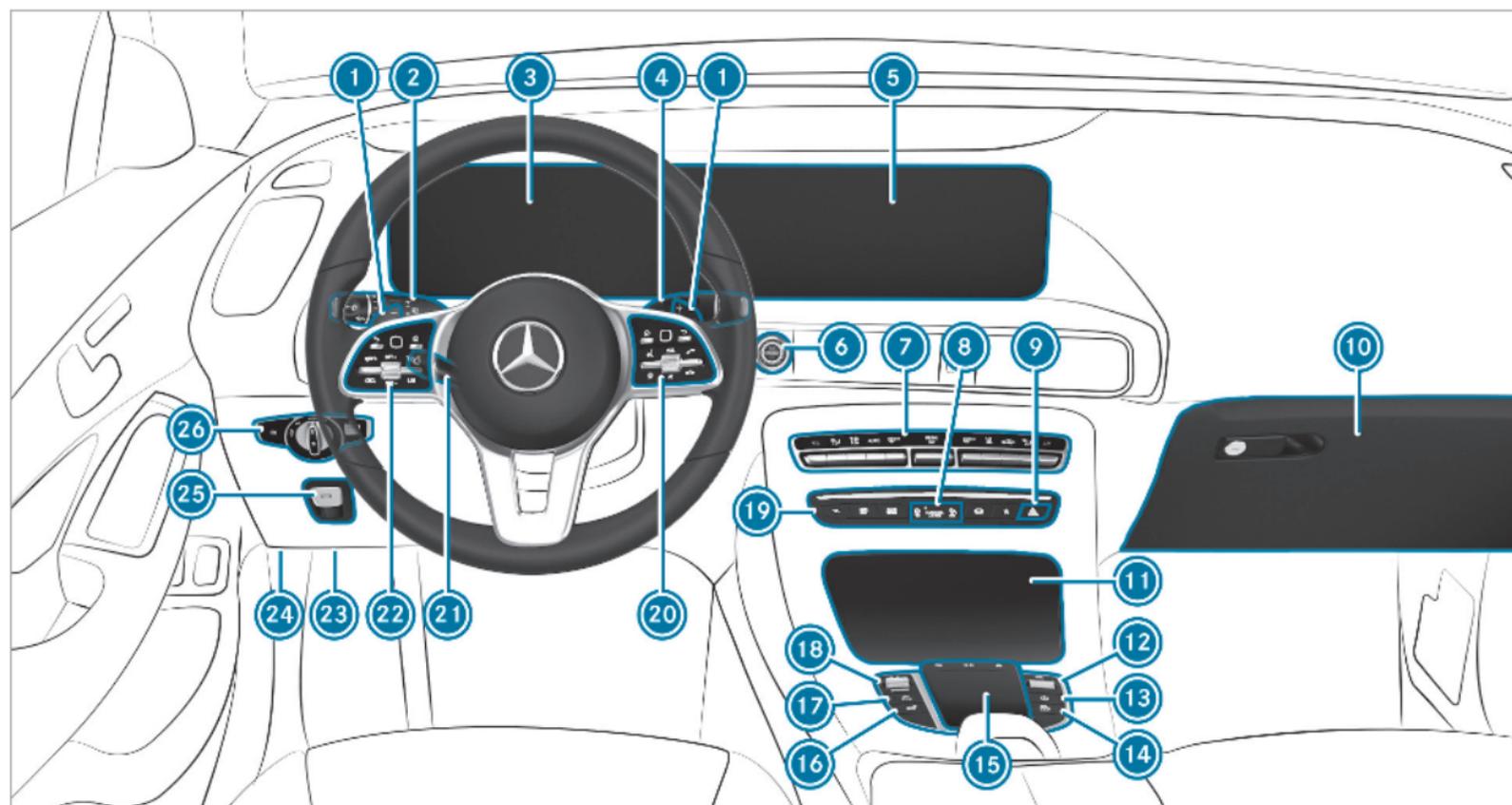
( → Seite) Weitere Informationen zu einem Thema

**Anzeige** Anzeige im Multifunktionsdisplay/ Media-Display

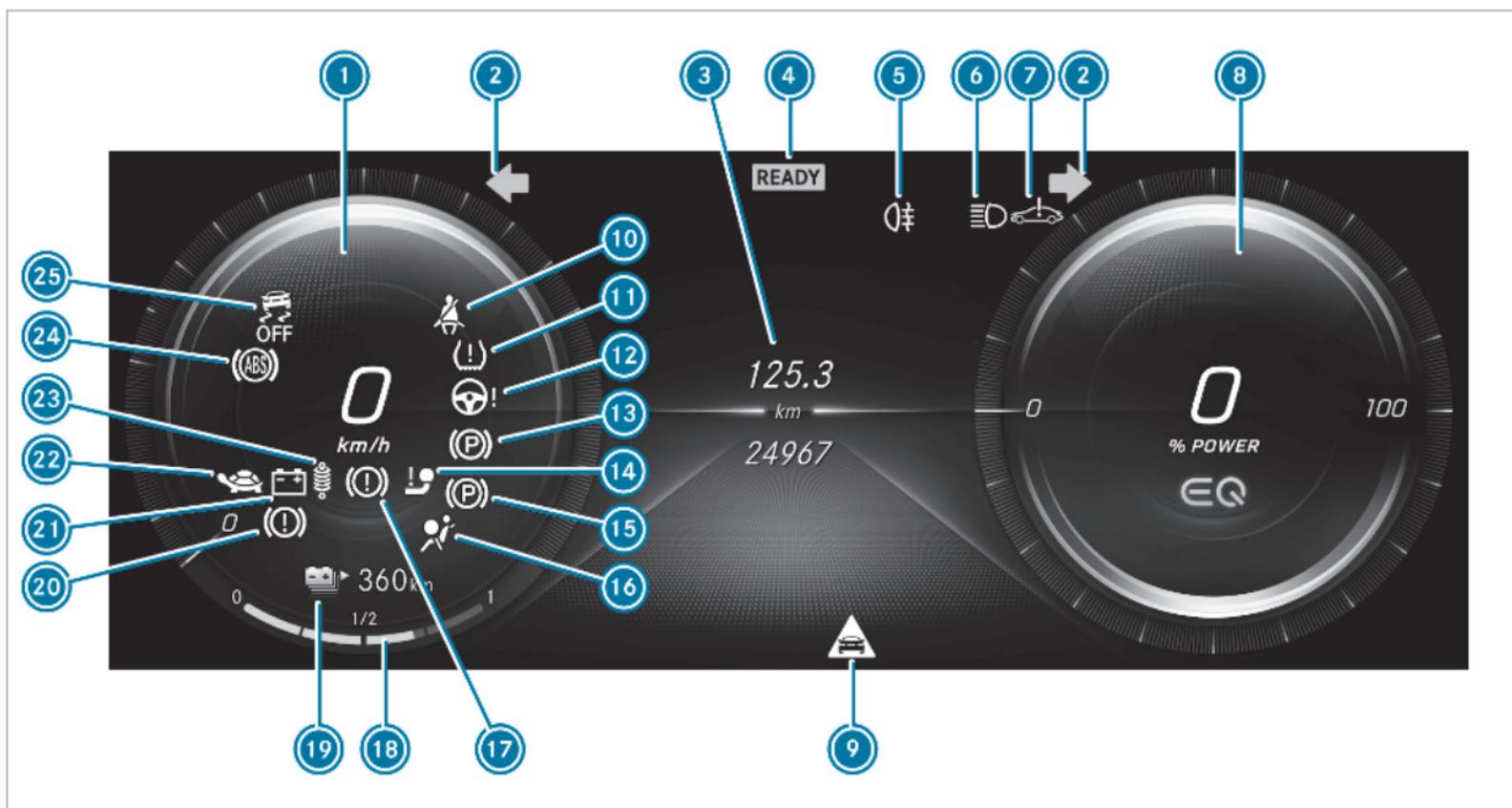
↗️ Oberste Menüebene, die im Multimediastem ausgewählt werden soll

➡️ Entsprechende Untermenüs, die im Multimediastem ausgewählt werden sollen

\* Kennzeichnet eine Ursache

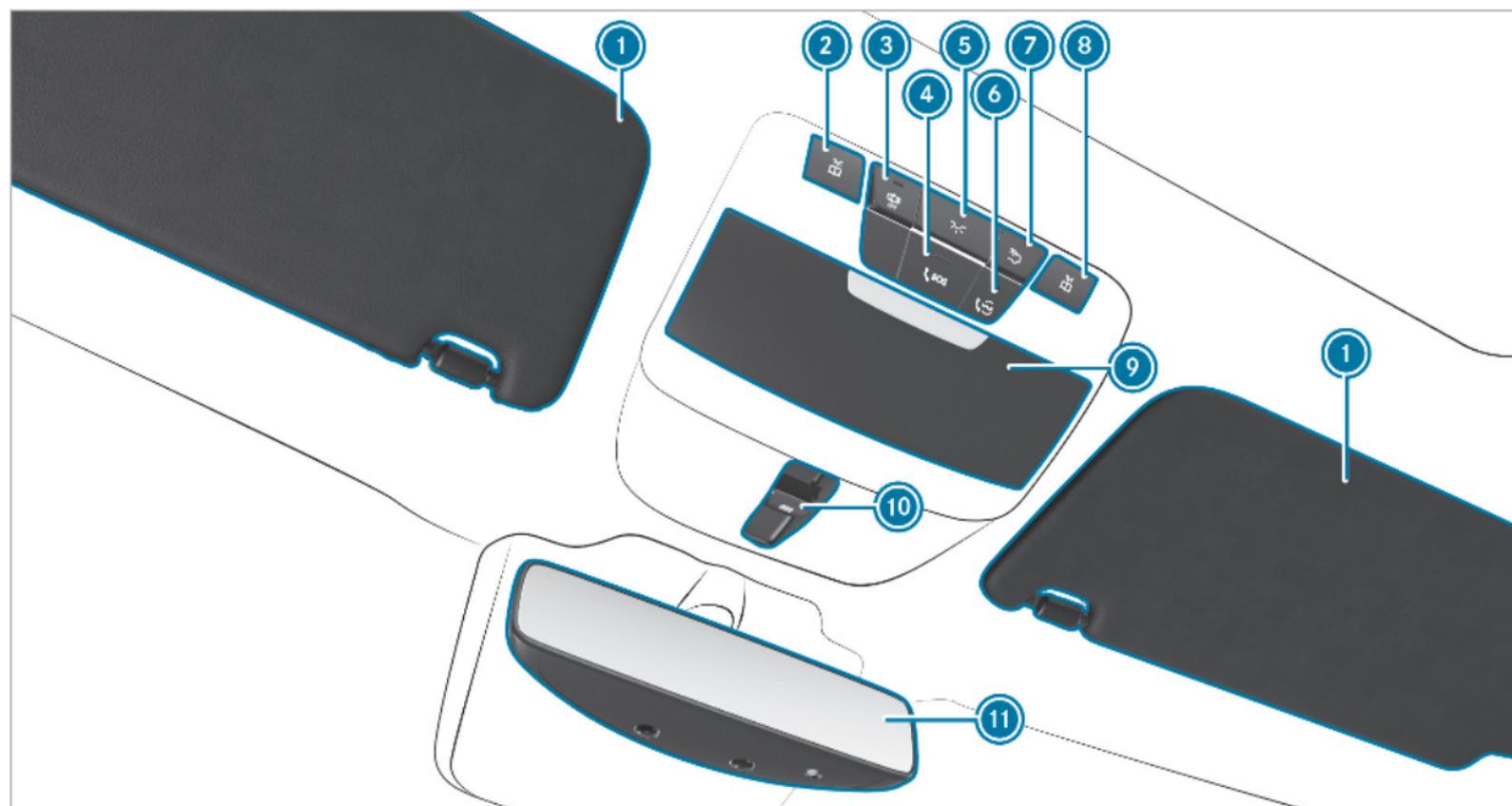


①	Rekuperation erhöhen/verringern	→	165	①7	Park-Assistent PARKTRONIC	→	238
②	Kombischalter	→	138	①8	DYNAMIC SELECT Schalter	→	176
③	Instrumenten-Display	→	272	①9	MBUX Multimедiasystem Anwendungen aufrufen	→	318
④	DIRECT SELECT Wählhebel	→	177	②0	MBUX Multimедiasystem Touch-Control und Bediengruppe	→	305
⑤	Media-Display	→	305	②1	Lenkrad einstellen	→	112
⑥	Start-Stopp-Taste	→	167		Lenkradheizung ein-/ausschalten	→	112
⑦	Klimatisierungssysteme	→	153	②2	Bedienfeld für:		
⑧	Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG	→	42		Bordcomputer	→	273
⑨	Warnblinkanlage	→	139		TEMPOMAT oder variablen Limiter	→	215
⑩	Handschuhfach	→	117		Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC	→	220
⑪	Ablagefach	→	116	②3	Diagnosekupplung	→	25
⑫	Drehregler Lautstärke und Ton ein-/ausschalten	→	305	②4	Motorhaube öffnen	→	477
⑬	MBUX Multimедiasystem ein-/ausschalten	→	305	②5	Elektrische Feststellbremse	→	199
⑭	Aktiver Park-Assistent	→	249	②6	Lichtschalter	→	137
⑮	Touchpad	→	308				
⑯	Ladezeiten einstellen	→	182				

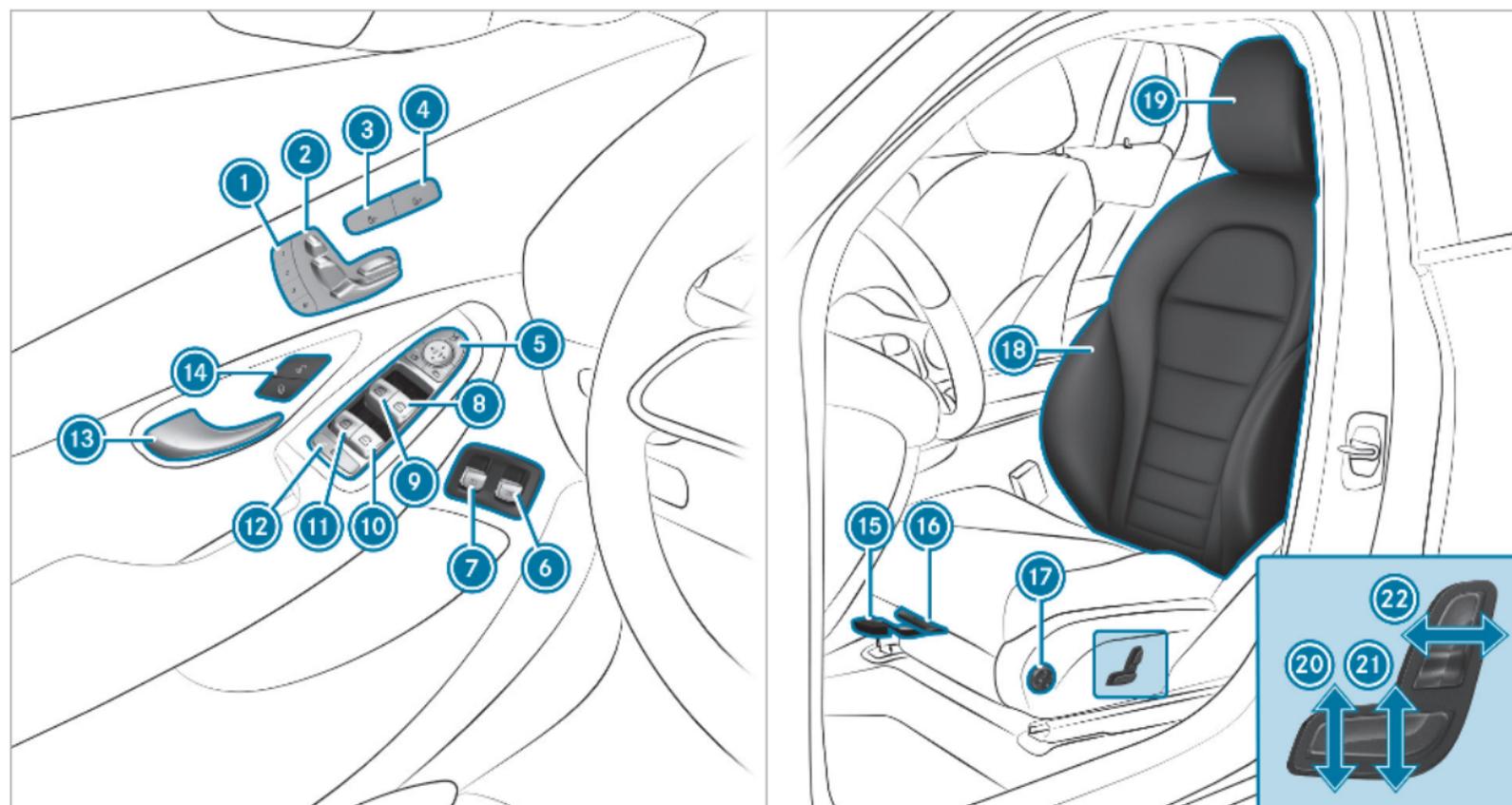


Instrumenten-Display

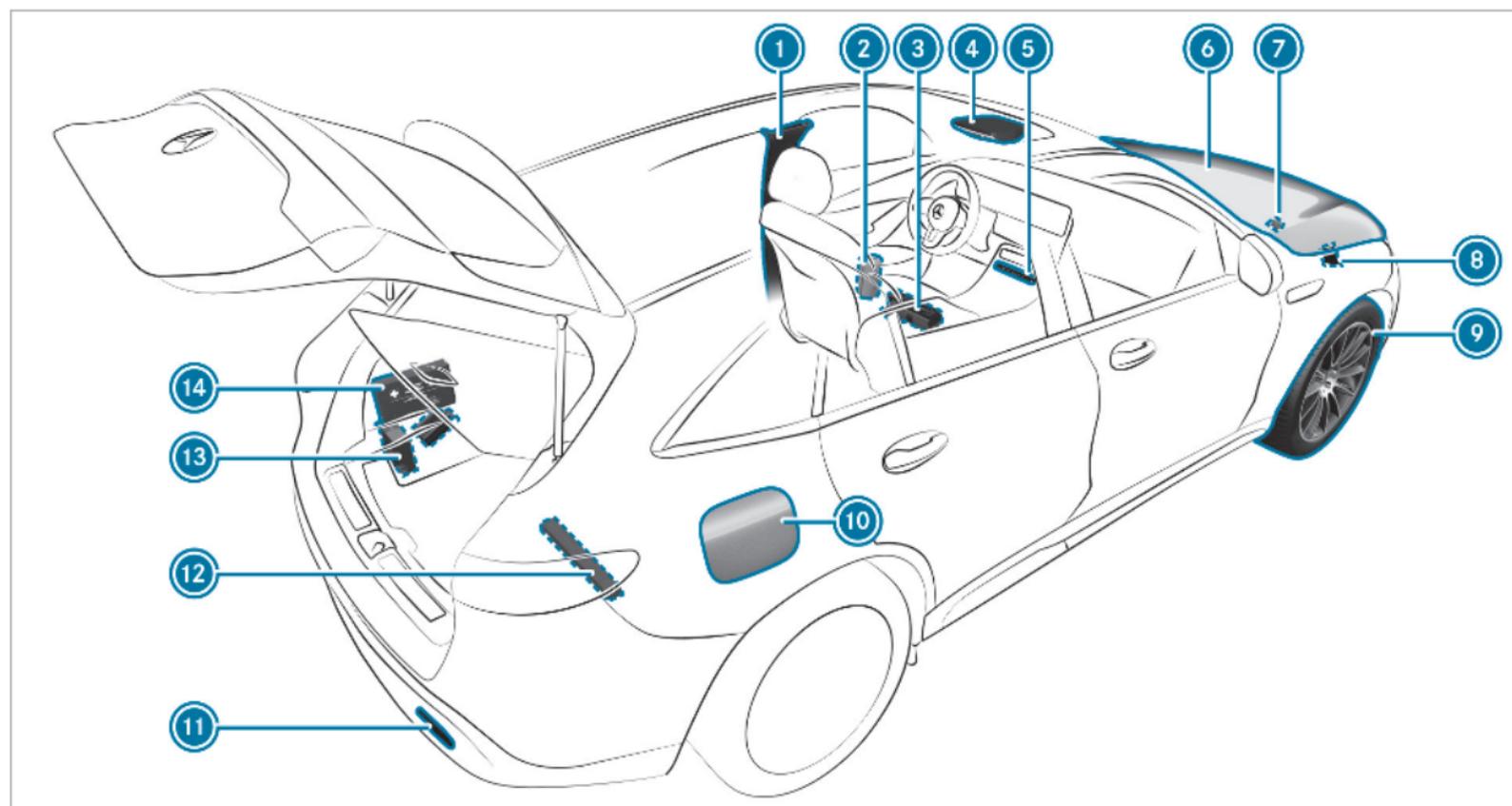
1		Tachometer	→	272	14		Anhängevorrichtung nicht betriebsbereit	→	597	
2			Blinklicht	→	138	15		Elektrische Feststellbremse geschlossen (rot)	→	588
3		Multifunktionsdisplay	→	276	16		Rückhaltesystem	→	588	
4		Fahrbereitschaft Antriebssystem	→	167	17		Bremsen (rot)	→	588	
5		Nebelschlusslicht	→	138	18		Ladezustandsanzeige	→	274	
6		Fernlicht	→	138	19		Reichweite	→	274	
		Abblendlicht	→	137	20		Bremsen (gelb)	→	588	
		Standlicht	→	137	21		Elektrischer Fehler	→	598	
7		Systemfehler	→	598	22		Leistung reduziert	→	598	
8		Leistungsanzeige	→	274	23		Warnleuchte Fahrwerk	→	594	
9		Abstandswarnung	→	594	24		ABS gestört	→	588	
10		Sicherheitsgurt nicht angelegt	→	593	25		ESP® OFF	→	588	
11		Reifendruckkontrolle	→	595			ESP®	→	588	
12		Elektrische Servolenkung gestört	→	597						
13		Elektrische Feststellbremse (gelb)	→	588						



①	Sonnenblenden	→	152	⑦	 Hintere Innenbeleuchtung ein-/auschalten	→	143
②	 Linke Leseleuchte ein-/ausschalten	→	143	⑧	 Rechte Leseleuchte ein-/ausschalten	→	143
③	 Automatische Innenbeleuchtung ein-/ausschalten	→	143	⑨	Brillenfach	→	117
④	SOS-Taste	→	430	⑩	 Schiebedach öffnen/schließen	→	93
⑤	 Vordere Innenbeleuchtung ein-/ausschalten	→	143	⑪	Innenspiegel	→	150
⑥	me-Taste	→	430				



①	Memory-Funktion bedienen	→	114	⑬	Tür öffnen	→	78
②	Sitz elektrisch einstellen	→	105	⑭	  Fahrzeug ver-/entriegeln	→	78
③	Sitzheizung ein-/ausschalten	→	109	⑮	Sitzlängsrichtung einstellen	→	102
④	Sitzbelüftung ein-/ausschalten	→	110	⑯	Nur Fahrzeuge mit Sitzkomfort-Paket: Sitzkissentiefe einstellen	→	104
⑤	Außenspiegel bedienen	→	149	⑰	4-Wege-Lordosenstütze einstellen	→	105
⑥	Heckklappe öffnen/schließen	→	83	⑱	Sitzeinstellungen mit Multimediasystem	→	107
⑦	Kugelhals vollelektrisch aus-/einschwenken	→	265	⑲	Kopfstützen einstellen	→	105
⑧	 Rechtes Seitenfenster öffnen/schließen	→	88	⑳	Nur Fahrzeuge mit Sitzkomfort-Paket: Sitzkissenneigung einstellen	→	104
⑨	 Linkes Seitenfenster öffnen/schließen	→	88	㉑	Sitzhöhe einstellen	→	104
⑩	 Rechtes Fondfenster öffnen/schließen	→	88	㉒	Sitzlehnenneigung einstellen	→	104
⑪	 Linkes Fondfenster öffnen/schließen	→	88				
⑫	Kindersicherung für Seitenfenster Fond	→	71				



① QR-Codes zur Ermittlung der Rettungskarte	→	27	⑨ Reifenpanne	→	493
② Warnwesten	→	491	⑩ Steckdosenklappe mit:		
③ Feuerlöscher	→	493	Hinweisschildern für Reifendruck	→	511
④ me-Taste und SOS-Taste	→	430	QR-Codes zur Ermittlung der Rettungskarte	→	27
⑤ Warnblinkanlage	→	139	⑪ Abschleppen	→	501
⑥ Betriebsstoffe prüfen und nachfüllen	→	534	⑫ Warndreieck	→	492
⑦ Hochvolt-Abschaltvorrichtung verwenden	→	162	⑬ TIREFIT Kit	→	494
⑧ Abschleppen	→	501	⑭ Verbandstasche	→	492

## Digitale Betriebsanleitung aufrufen

Multimediasystem:



Die Digitale Betriebsanleitung beschreibt die Funktion und Bedienung:

- des Fahrzeugs
- des Multimediasystems

- ▶ In der Digitalen Betriebsanleitung einen der folgenden Menüpunkte auswählen:
  - **Suche:** Hier können Sie nach Stichworten suchen, um schnell Antworten auf Fragen der Fahrzeugbedienung zu finden.

- **Schnellstart:** Hier finden Sie die ersten Schritte zum Einrichten Ihres Fahrersitzplatzes.
- **Tipps:** Hier erhalten Sie Informationen, die Sie auf bestimmte Alltagssituationen mit Ihrem Fahrzeug vorbereiten.
- **Meldungen:** Hier erhalten Sie zusätzliche Informationen zu den Meldungen im Instrumenten-Display.
- **Lesezeichen:** Hier erhalten Sie Zugang zu Ihren persönlich gespeicherten Lesezeichen.
- **Sprache:** Hier können Sie die Sprache für die Digitale Betriebsanleitung einstellen.

Einige Abschnitte in der Digitalen Betriebsanleitung, z.B. Warnhinweise, können auf- und zugeklappt werden.

### Zusätzliche Möglichkeiten die Digitale Betriebsanleitung aufzurufen:

**Direkteinstieg:** Durch langes Drücken eines Eintrags der Registerleiste im Multimediasystem den entsprechenden Inhalt in der Digitalen Betriebsanleitung öffnen:



**Instrumenten-Display:** Aufruf von Kurzinformationen zu Display-Meldungen im Kombiinstrument.

**LINGUATRONIC:** Aufruf über das Sprachbediensystem

**Globale Suche:** Aufruf von Suchergebnissen zu Inhalten der Digitalen Betriebsanleitung im Homescreen

Während der Fahrt ist die Digitale Betriebsanleitung aus Sicherheitsgründen deaktiviert.

- ▶ Die Betriebsanleitung finden Sie auch in der Mercedes-Benz Guides App in den gängigen App Stores.

## Umweltschutz

 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Betriebsbedingungen und persönliche Fahrweise

Das Fahrzeug umweltschonend betreiben, um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Dafür die folgenden Empfehlungen zu den Betriebsbedingungen und der persönlichen Fahrweise beachten.

### Betriebsbedingungen:

- ▶ Auf den richtigen Reifendruck achten.
- ▶ Keinen unnötigen Ballast mit sich führen (z.B. einen nicht mehr benötigten Dachgepäckträger).
- ▶ Den Energieverbrauch überwachen.
- ▶ Die Serviceintervalle einhalten. Ein regelmäßig gewartetes Fahrzeug schont die Umwelt.
- ▶ Die Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

### Persönliche Fahrweise:

- ▶ Vorausschauend fahren und einen ausreichenden Abstand halten.
- ▶ Häufiges und starkes Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Energiesparend fahren. Für eine verbrauchsarme Fahrweise die ECO Anzeige beachten.

 **UMWELTHINWEIS** Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung der Hochvoltbatterie

Eine Hochvoltbatterie enthält umweltschädliche Stoffe.

- ▶ Eine defekte Hochvoltbatterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt entsorgen.

## Altfahrzeug-Rücknahme

### Nur für EU-Länder:

Mercedes-Benz nimmt Ihr Altfahrzeug zur umweltgerechten Entsorgung gemäß der Altfahr-

zeugrichtlinie der Europäischen Union (EU) wieder zurück.

Für die Rücknahme Ihres Altfahrzeugs steht Ihnen ein Netz von Rücknahmestellen und Demontagebetrieben zur Verfügung. In diesen Betrieben können Sie Ihr Fahrzeug kostenlos abgeben. Hierdurch leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Schließung des Recyclingkreislaufs und zur Schonung der Ressourcen.

Weitere Informationen zum Altfahrzeugrecycling, zur Verwertung und zu den Bedingungen der Rücknahme erhalten Sie auf der nationalen Mercedes-Benz Homepage.

## Mercedes-Benz Original-Teile

 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Nichtverwendung von recycelten Tauschaggregaten

Die Daimler AG bietet recycelte Tauschaggregate und -teile in gleicher Qualität wie Neuteile an. Dabei gilt der gleiche Anspruch aus Sachmängelhaftung wie bei Neuteilen.

- ▶ Recycelte Tauschaggregate und -teile der Daimler AG verwenden.

**!** **HINWEIS** Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Rückhaltesysteme durch Installation von Zubehörteilen, Reparaturen oder Schweißarbeiten

In folgenden Bereichen des Fahrzeugs können Airbags, Gurtstraffer sowie Steuergeräte und Sensoren für die Rückhaltesysteme eingebaut sein:

- Türen
- Türsäulen
- Türschweller
- Sitze
- Cockpit
- Kombiinstrument
- Mittelkonsole
- Seitliche Dachrahmen

- ▶ In diesen Bereichen keine Zubehörteile installieren wie z.B. Audiosysteme.

- ▶ Keine Reparaturen oder Schweißarbeiten ausführen.
- ▶ Den nachträglichen Einbau von Zubehörteilen in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Wenn Sie von Mercedes-Benz nicht frei gegebene Teile, Reifen und Räder sowie sicherheitsrelevantes Zubehör verwenden, kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet sein. Sicherheitsrelevante Systeme, z.B. die Bremsanlage, können in ihrer Funktion gestört werden. Verwenden Sie ausschließlich Mercedes-Benz Original-Teile oder qualitätsgleiche Teile. Verwenden Sie nur für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Reifen und Räder sowie Zubehörteile.

Mercedes-Benz prüft Original-Teile und für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Umbau- und Zubehörteile auf Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung. Andere Teile kann Mercedes-Benz trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen. Auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch eine technische Prüfstelle oder eine behördliche Genehmigung vorliegt, übernimmt Mercedes-Benz keine

Verantwortung für den Einsatz in Mercedes-Benz Fahrzeugen.

Nur wenn sie geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen, sind bestimmte Teile zum Ein- und Umbau zugelassen. Alle Mercedes-Benz Original-Teile erfüllen die Voraussetzung zur Zulassung. Nicht zugelassene Teile können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

In folgenden Situationen ist dies der Fall:

- Die in der Betriebserlaubnis genehmigte Fahrzeugart ändert sich.
- Eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern ist zu erwarten.
- Das Geräuschverhalten verschlechtert sich.

Geben Sie bei der Bestellung von Mercedes-Benz Original-Teilen immer die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) an (→ Seite 532).

### Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschluss-

ses dieser Betriebsanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen. Deshalb kann die Ausstattung Ihres Fahrzeugs bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen.

In den Original-Kaufvertragsunterlagen Ihres Fahrzeugs sind alle in Ihrem Fahrzeug befindlichen Systeme aufgelistet.

Bei Fragen zur Ausstattung und Bedienung können Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt wenden.

Die Betriebsanleitung und das Serviceheft sind wichtige Dokumente und sollten im Fahrzeug aufbewahrt werden.

## Betriebssicherheit

### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Funktionsstörungen oder Systemausfall

Wenn Sie die vorgeschriebenen Service-/Wartungsarbeiten oder erforderliche Reparaturen nicht durchführen lassen, kann es zu Funktionsstörungen oder Systemausfällen kommen.

- ▶ Die vorgeschriebenen Service-/Wartungsarbeiten sowie erforderliche Reparaturen stets in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

### **⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Veränderungen an elektronischen Bauteilen

Durch Veränderungen an elektronischen Bauteilen, deren Software sowie Verkabelungen kann deren Funktion und/oder die Funktion weiterer vernetzter Bauteile beeinträchtigt sein. Insbesondere können auch sicherheitsrelevante Systeme betroffen sein.

Dadurch können diese nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren und/oder die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

- ▶ Keine Eingriffe an Verkabelungen sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.
- ▶ Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Wenn Sie Änderungen an der Fahrzeugelektronik vornehmen, erlischt die Betriebserlaubnis.

Beachten Sie den Abschnitt „Fahrzeugelektronik“ in den „Technischen Daten“.

### **! HINWEIS** Beschädigung des Fahrzeugs

Insbesondere in folgenden Fällen kann das Fahrzeug beschädigt werden:

- Das Fahrzeug setzt auf, z.B. auf einer hohen Bordsteinkante oder unbefestigten Wegen.

- Das Fahrzeug fährt zu schnell über ein Hindernis, z.B. einen Bordstein, Tempohemmschwellen oder ein Schlagloch.
- Ein schwerer Gegenstand schlägt gegen den Unterboden oder Fahrwerksteile.

Die Karosserie, der Unterboden, Fahrwerksteile, Räder oder Reifen können in solchen oder ähnlichen Situationen auch nicht sichtbar beschädigt werden. Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen oder die bei einem Unfall auftretenden Belastungen nicht mehr wie vorgesehen aufnehmen.

▶ Das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

oder

▶ Bei beeinträchtigter Fahrsicherheit während der Weiterfahrt umgehend verkehrsgerecht anhalten und eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Elektrofahrzeuge haben einen Elektromotor. Die Energieversorgung des Elektromotors erfolgt über das Hochvolt-Bordnetz.

**⚠ GEFAHR** Lebensgefahr durch Berühren von beschädigten Hochvoltkomponenten

Das Hochvolt-Bordnetz steht unter hoher Spannung. Wenn Sie Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes verändern oder beschädigte Bauteile berühren, können Sie einen Stromschlag erleiden.

Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes können bei einem Unfall auch nicht sichtbar beschädigt werden.

- ▶ Niemals Veränderungen am Hochvolt-Bordnetz durchführen.
- ▶ Niemals beschädigte Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes berühren.
- ▶ Nach einem Unfall keine Hochvoltkomponenten berühren.
- ▶ Das Fahrzeug nach einem Unfall abtransportieren lassen.

▶ Das Hochvolt-Bordnetz in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Die Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes sind mit gelben Warnhinweis-Aufklebern gekennzeichnet. Die Kabel des Hochvolt-Bordnetzes sind orange-farben.



Fahrzeuge mit Elektromotor entwickeln deutlich geringere Fahrgeräusche als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Daher kann Ihr Fahrzeug im Straßenverkehr von anderen Verkehrsteilnehmern in bestimmten Situationen akustisch nicht wahrgenommen werden. Dies kann z.B. der Fall

sein, wenn Sie einparken und kein Sichtkontakt besteht. Dies erfordert von Ihnen eine besonders vorausschauende Fahrweise, da ein mögliches Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden muss.

## Konformitätserklärung

### Elektromagnetische Verträglichkeit

Die elektromagnetische Verträglichkeit der Fahrzeugkomponenten wurde gemäß der Regelung UN R10, in der jeweils aktuell gültigen Fassung, geprüft und nachgewiesen.

### Funkbasierende Fahrzeugkomponenten

#### Nur für EU- und EFTA-Länder:

Nachfolgender Hinweis ist für alle funkbasierten Komponenten des Fahrzeugs und der im Fahrzeug integrierten Informationssysteme und Kommunikationsgeräte gültig:

Die funkbasierten Komponenten dieses Fahrzeugs befinden sich in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie

2014/53/EU. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt. Nachfolgend finden Sie die Adressen der Hersteller von Funkkomponenten, die aufgrund ihrer Größe oder Beschaffenheit nicht zulassen, diese Informationen auf dem Gerät anzuzeigen.

#### Nur für Brasilien:

Hinweis zu den Funkanlagen im Fahrzeug:

Diese Anlagen unterliegen nicht dem Schutz vor schädlichen Störungen und dürfen keine Störungen in ordnungsgemäß zugelassenen Systemen verursachen.

#### Sensoren für Reifendruckkontrolle

Schrader Electronics Ltd., 11 Technology Park, Belfast Road, Antrim BT41 1QS, Northern Ireland

#### Funkschließanlage

Marquardt GmbH, Schloßstraße 16, 78604 Rietheim, Germany

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, Steeger Straße 17, 42551 Velbert, Germany

Hella KGaA Hueck & Co., Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germany

#### Kontrolleinheit für Funkschließanlage

Marquardt GmbH, Schloßstraße 16, 78604 Rietheim, Germany

Leopold Kostal GmbH & Co. KG, Hauert 11, 44227 Dortmund, Germany

Continental Automotive GmbH, Siemensstraße 12, 93055 Regensburg, Germany

#### Antennenmodule

Hirschmann Car Communication GmbH, Stuttgarter Straße 45-51, 72654 Neckartenzlingen, Germany

Kathrein Automotive GmbH & Co. KG, Römering 1, 31137 Hildesheim, Germany

#### Türgriffe mit Near Field Communication-Funktion

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, Steeger Straße 17, 42551 Velbert, Germany

#### Garagentoröffner

GenteX Corporation, 600 North Centennial Street, Zeeland MI 49464, USA

### Sensor für Innenraumüberwachung

META Systems, Via Galimberti 9, 42124 Reggio Emilia, Italy

### Radarsensoren

Autoliv Electronics ASP Inc., 26545 American Drive, Southfield, MI 48034, USA

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Germany

Robert Bosch GmbH, Daimlerstraße 6, 71229 Leonberg, Germany

### Mobile Kommunikation & Telematik

Harman Becker Automotive Systems GmbH, Postfach 2260, 76303 Karlsbad, Germany

Panasonic Automotive & Industrial Systems Europe GmbH, Robert-Bosch-Straße 27-29, 63225 Langen, Germany

Mitsubishi Electric Corporation, 2-3-33 Miwa, Sanda-City, 669-1513 Hyogo, Japan

### Kabellose Kopfhörer

Harman Becker Automotive Systems GmbH, Postfach 2260, 76303 Karlsbad, Germany

### Fernbedienung

Ruwido Austria GmbH, Köstendorfer Straße 8, 5202 Neumarkt, Austria

Valeo, 43 rue Bayen, 75017 Paris – France

### Fernbedienung Zuheizfunktion

Digades GmbH, Äußere Weberstraße 20, 02763 Zittau, Germany

### Art der Funkanwendungen im Fahrzeug

Neben den typischen Frequenzen für mobile Kommunikation verwenden Fahrzeuge von Mercedes-Benz die folgenden Funkanwendungen.

### Art der Funkanwendungen im Fahrzeug

Frequenzbereich	Technologie	Sendeleistung/Magnetfeldstärke
20 kHz (9 - 90 kHz)	Funkschließenanlage	≤ 72 dBµA/m bei 10 m
125 kHz (119 - 135 kHz)	Funkschließenanlage	≤ 42 dBµA/m bei 10 m
13,553 – 13,567 MHz	Near Field Communication	≤ 42 dBµA/m bei 10 m

Frequenzbereich	Technologie	Sendeleistung/Magnetfeldstärke
433 MHz (433,05 – 434,79 MHz)	Funkschließanlage, Garagentoröffner, Reifendruckkontrolle	≤ 10 mW e.r.p.
868 MHz (868,0 – 868,6 MHz)	Fernbedienung Zuheizfunktion, Garagentoröffner	≤ 25 mW e.r.p.
869 MHz (868,7 – 869,2 MHz)	Fernbedienung Zuheizfunktion, Garagentoröffner	≤ 25 mW e.r.p.
2,4 GHz ISM-Band (2400 – 2483,5 MHz)	Bluetooth®, Kleer, R-LAN, Fernbedienungen, kabellose Kopfhörer	≤ 100 mW e.i.r.p.
5,8 GHz UNII-3 (5725 – 5875 MHz)	Sensor für Innenraumüberwachung, R-LAN	≤ 25 mW e.i.r.p.
24,05 – 24,25 GHz*	24 GHz ISM Radar	≤ 100 mW e.i.r.p.
24,25 – 26,65 GHz*	24 GHz UWB Radar	≤ -41,3 dBm/MHz e.i.r.p mean ≤ 0 dBm/50 MHz e.i.r.p. peak
76 – 77 GHz	76 GHz Radar	≤ 55 dBm peak e.i.r.p.
* Baureihen mit Markteinführung vor April 2016.		

### Wagenheber

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

### EG Konformitätserklärung

1. Die Unterzeichner, als Vertreter Hersteller:

BRANO a.s.  
74741 Hradec nad Moravicí, Opavská 1000,  
Tschechische Republik

Id.-Nr.: 64-387-5933

MSt.-Id.-Nr.: CZ64-387-5933

erklärt auf unsere ausschließliche Verantwortung, dass das Produkt:

2. a)

Benennung:

Wagenheber

Typ, Nummer:

A) A 164 580 02 18, A 166 580 01 18

B) A 240 580 00 18

C) A 639 580 02 18

Jahr der Herstellung: 2015

Erfüllt alle einschlägige Bestimmungen

Richtlinie Nr. 2006/42/EG

b)

Beschreibung und Nutzungszweck:

Wagenheber ist bestimmt ausschlieslich zum Heben des angegebenen Wagens gemäß am Wagenheber aufgeklebter Gebrauchsanweisung.

3.

Bezugsdaten der harmonisierten Normen oder Spezifikationen

A) ISO 4063, EN ISO 14341-A, DBL 7382.20, MBN 10435, AS 2693

B) ISO 4063, ISO 14341-A, DBL 7392.10, MBN 10435

C) DBL 7392.10, DBL 8230.10

Technische Dokumentation des Produktes ist im Herstellerwerk hinterlegt. Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Leiter der technischer Abteilung Brano a.s.

4.

Hradec nad Moravicí

Ort

5.

05.05.2015

Datum

Unterzeichnet durch:

Director of Quality

## **TIREFIT Kit**

---

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

### **EG-Konformitätserklärung**

Nach EG Richtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass das Produkt

Produktbezeichnung: Elektrische Luftpumpe Daimler

Typenbezeichnung: 0851ve , DT/UW 200046

MB-Teile-Nr.: A 000 583 8200

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2004/108/EC

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

DIN EN 55014-1

DIN EN 55014-2: 2009-06

Hersteller: Dunlop Tech GmbH

Anschrift: Birkenhainerstrasse 77, 63450 Hanau

Bevollmächtigter: Abteilung IMS

Datum: Juni, 2015

Unterschrift: IMS-AM, IMS-AE-L

## Diagnosekupplung

Die Diagnosekupplung dient zum Anschluss von Diagnosegeräten in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Anschließen von Geräten an die Diagnosekupplung

Wenn Sie Geräte an eine Diagnosekupplung des Fahrzeugs anschließen, kann es zu Funktionsbeeinträchtigungen von Fahrzeugsystemen kommen.

Dadurch kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

- ▶ Nur solche Geräte an die Diagnosekupplung des Fahrzeugs anschließen, die von Mercedes-Benz für das Fahrzeug frei gegeben sind.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.
- ▶ Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.

**⚠️ HINWEIS** Batterieentladung durch Nutzung von Geräten an der Diagnosekupplung

Die Nutzung der Geräte an der Diagnosekupplung belastet die Batterie.

- ▶ Den Ladezustand der Batterie überprüfen.
- ▶ Bei niedrigem Ladezustand die Batterie laden.

## Qualifizierte Fachwerkstatt

Eine qualifizierte Fachwerkstatt besitzt die notwendigen Fachkenntnisse, Werkzeuge und Qualifikationen für die sachgerechte Durchführung der erforderlichen Arbeiten am Fahrzeug. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Arbeiten.

Lassen Sie folgende Arbeiten am Fahrzeug immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen:

- Sicherheitsrelevante Arbeiten
- Service- und Wartungsarbeiten

- Instandsetzungsarbeiten
- Veränderungen sowie Ein- und Umbauten
- Arbeiten an elektronischen Bauteilen

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

### Fahrzeugregistrierung

Es kann vorkommen, dass Mercedes-Benz seine Servicestützpunkte anleitet, an bestimmten Fahrzeugen technische Inspektionen vorzunehmen. Durch die Inspektionen wird die Qualität oder die Sicherheit der Fahrzeuge verbessert.

Nur wenn Mercedes-Benz Ihre Registrierungsdaten hat, kann Mercedes-Benz Sie über die Fahrzeugüberprüfungen informieren.

In folgenden Fällen kann es sein, dass Ihr Fahrzeug noch nicht auf Sie registriert ist:

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem autorisierten Fachhändler erworben haben.
- Wenn Ihr Fahrzeug noch nicht in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt untersucht wurde.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug am besten in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt registrieren.

Informieren Sie Mercedes-Benz möglichst bald über eine Änderung Ihrer Adresse oder einen Wechsel des Fahrzeughalters. Dies können Sie z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt tun.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs

Wenn Sie Warnhinweis-Aufkleber entfernen, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen. Belassen Sie Warnhinweis-Aufkleber an ihrer Position.

Wenn Sie das Fahrzeug benutzen, berücksichtigen Sie insbesondere folgende Informationen:

- Sicherheitshinweise in dieser Anleitung
- Technische Daten des Fahrzeugs
- Verkehrsregeln und -vorschriften
- Kraftfahrzeuggesetz und Sicherheitsstandards

### Informationen zur REACH-Verordnung

#### Nur für EU- und EFTA-Länder:

Die REACH-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 33) sieht eine Informationspflicht für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) vor.

Die Daimler AG handelt nach bestem Wissen, um den Einsatz und Gebrauch dieser SVHCs zu vermeiden sowie dem Kunden den sicheren Umgang mit diesen Stoffen zu ermöglichen.

Nach Lieferantenauskunft und internen Produktinformationen der Daimler AG sind SVHCs bekannt, die sich zu mehr als 0,1 Gewichtsprozent in einzelnen Erzeugnissen dieses Fahrzeugs befinden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter folgenden Adressen:

- <http://www.daimler.com/reach>
- <http://www.daimler.com/reach/en>

## Sachmängelhaftung

**!** **HINWEIS** Fahrzeugschäden durch Verstöße gegen die Hinweise dieser Betriebsanleitung

Durch Verstöße gegen die Hinweise dieser Betriebsanleitung können Schäden an Ihrem Fahrzeug entstehen.

Solche Schäden sind weder von der Mercedes-Benz Sachmängelhaftung noch von der Neufahrzeug- oder Gebrauchtfahrzeug-Garantie abgedeckt.

► Hinweise dieser Betriebsanleitung zum ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs sowie zu möglichen Fahrzeugschäden beachten.

## QR-Codes für Rettungskarte

In der Tankklappe und auf der gegenüberliegenden Seite an der B-Säule sind QR-Codes befestigt. Bei einem Unfall können Rettungsdienste mithilfe der QR-Codes schnell die entsprechende Rettungskarte für Ihr Fahrzeug ermitteln. Die

aktuelle Rettungskarte enthält in kompakter Form die wichtigsten Informationen zu Ihrem Fahrzeug, z.B. den Verlauf der elektrischen Leitungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.mercedes-benz.de/qr-code>.

## Datenspeicherung

### Elektronische Steuergeräte

In Ihrem Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte eingebaut. Einige davon sind für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich, einige unterstützen beim Fahren (Fahrerassistenzsysteme). Darüber hinaus bietet Ihr Fahrzeug Komfort- oder Entertainment-Funktionen an, die ebenfalls über elektronische Steuergeräte möglich gemacht werden.

Elektronische Steuergeräte enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Wartungsbedarfe sowie technische Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft speichern können.

Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung wie z. B.:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z.B. Füllstände, Batteriestatus, Reifendruck)
- Statusmeldungen des Fahrzeugs oder dessen Einzelkomponenten (z.B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Längsbeschleunigung, Querschleunigung, Anzeige der geschlossenen Sicherheitsgurte)
- Störungen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z.B. Licht, Bremsen)
- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen
- Reaktionen der Systeme in speziellen Fahrsituationen (z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme)
- Umgebungszustände (z.B. Temperatur, Regensensor)

Neben der Erbringung der eigentlichen Steuergerätefunktion dienen diese Daten der Erkennung und Behebung von Fehlern sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Herstel-

ler. Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein geringer Teil der Daten wird in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt.

Wenn Sie Serviceleistungen in Anspruch nehmen, können die technischen Daten aus dem Fahrzeug von Mitarbeitern des Servicenetzes (z.B. Werkstätten, Hersteller) oder Dritten (z.B. Pannendienste) aus dem Fahrzeug ausgelesen werden. Serviceleistungen sind z.B. Reparaturleistungen, Wartungsprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen. Das Auslesen erfolgt über den gesetzlich vorgeschriebenen Anschluss für die Diagnosekupplung im Fahrzeug. Die jeweiligen Stellen des Servicenetzes oder Dritte erheben, verarbeiten und nutzen die Daten. Diese dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs, helfen bei der Fehlerfindung und bei der Qualitätsverbesserung und werden gegebenenfalls an den Hersteller übermittelt. Darüber hinaus unterliegt der Hersteller der Produkthaftung. Hierfür benötigt der Hersteller technische Daten aus Fahrzeugen.

Fehlerspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur- oder Servicearbeiten durch einen Servicebetrieb zurückgesetzt werden.

Sie können im Rahmen der gewählten Ausstattung selbst Daten in Komfort- und Infotainment-Funktionen des Fahrzeugs einbringen.

Dazu gehören z.B.:

- Multimediadaten, wie Musik, Filme oder Fotos zur Wiedergabe in einem integrierten Multimediasystem
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einer integrierten Freisprecheinrichtung oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Inanspruchnahme von Internetdiensten

Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das Sie mit dem Fahrzeug verbunden haben (z.B. Smartphone, USB-Stick oder MP3-Player). Wenn diese Daten im Fahrzeug gespeichert werden, können Sie sie jederzeit löschen. Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt

ausschließlich auf Ihren Wunsch: insbesondere im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellungen.

Sie können Komforteinstellungen/Individualisierungen im Fahrzeug speichern und jederzeit ändern.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung z.B.:

- Einstellungen der Sitz- und Lenkradstellungen
- Fahrwerks- und Klimatisierungseinstellungen
- Individualisierungen wie Innenbeleuchtung

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, können Sie Ihr Smartphone oder ein anderes mobiles Endgerät mit dem Fahrzeug verbinden. Dieses können Sie über die im Fahrzeug integrierten Bedienelemente steuern. Dabei können Bild und Ton des Smartphones über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an Ihr Smartphone bestimmte Informationen übertragen.

Dazu gehören, je nach der jeweiligen Art der Integration, z.B.:

- Allgemeine Fahrzeuginformationen
- Positionsdaten

Dies ermöglicht eine Nutzung ausgewählter Apps des Smartphones, wie z.B. Navigation oder Musikwiedergabe. Eine weitere Interaktion zwischen Smartphone und Fahrzeug, insbesondere ein aktiver Zugriff auf Fahrzeugdaten, erfolgt nicht. Die Art der weiteren Datenverarbeitung bestimmt der Anbieter der jeweils verwendeten App. Ob und welche Einstellungen Sie dazu vornehmen können, hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem Ihres Smartphones ab.

## Online-Dienste

### Funknetzanbindung

Wenn Ihr Fahrzeug über eine Funknetzanbindung verfügt, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen Ihrem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über von Ihnen eingebrachte mobile

Endgeräte (z.B. Smartphones) ermöglicht. Über diese Funknetzanbindung können Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Applikationen/Apps, die der Hersteller oder andere Anbieter bereitstellen.

### Herstellereigene Dienste

Bei Online-Diensten des Herstellers beschreibt der Hersteller die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle (z.B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers) und erteilt die damit verbundenen datenschutzrechtlichen Informationen. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch hierzu erfolgt über eine geschützte Verbindung, z.B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers. Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis oder einer Einwilligung.

Üblicherweise können Sie die (zum Teil kostenpflichtigen) Dienste und Funktionen aktivieren oder deaktivieren. In manchen Fällen gilt dies auch für die gesamte Datenverbindung des Fahr-

zeugs. Hiervon ausgenommen sind insbesondere gesetzlich vorgeschriebene Funktionen und Dienste.

### Dienste Dritter

Wenn die Möglichkeit besteht, Online-Dienste anderer Anbieter zu nutzen, unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die hierbei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller keinen Einfluss.

Bitte informieren Sie sich deshalb über Art, Umfang, Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter beim jeweiligen Diensteanbieter.

## Urheberrecht

Informationen zu Lizenzen von verwendeter freier und Open Source Software in Ihrem Fahrzeug finden Sie auf dem Datenträger in Ihrer Wagenpapiertasche und mit Aktualisierungen im Internet unter:

<http://www.mercedes-benz.com/opensource>

## Rückhaltesystem

### Schutzpotenzial des Rückhaltesystems

Das Rückhaltesystem umfasst folgende Komponenten:

- Sicherheitsgurtsystem
- Airbags
- Kinder-Rückhaltesystem
- Kindersitzbefestigungen

Das Rückhaltesystem kann bei einem Unfall helfen, einen möglichen Kontakt der Fahrzeuginsassen mit Teilen des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden. Zudem kann das Rückhaltesystem bei einem Unfall die Belastungen für die Fahrzeuginsassen reduzieren.

Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzpotenzial entfalten. Abhängig von der erkannten Unfallsituation ergänzen Gurtstraffer und/oder Airbags den richtig angelegten Sicherheitsgurt. Nicht bei jedem Unfall werden Gurtstraffer und/oder Airbags ausgelöst.

Jeder Fahrzeuginsasse muss die folgenden Hinweise beachten, damit das Rückhaltesystem sein Schutzpotenzial entfalten kann:

- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen.
- Eine nahezu aufrechte Sitzposition einnehmen, mit dem Rücken an der Sitzlehne.
- Möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind.
- Personen unter 1,50 m Größe stets in einem für Mercedes-Benz Fahrzeuge geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystem sichern.

Kein heute erhältliches System kann jedoch Verletzungen und Todesfälle in jeder Unfallsituation gänzlich ausschließen. Insbesondere bieten Sicherheitsgurt und Airbag im Allgemeinen keinen Schutz vor Gegenständen, die von außen in das Fahrzeug eindringen. Auch das Risiko von Verletzungen durch den auslösenden Airbag kann nicht vollständig ausgeschlossen werden.

### Einschränkung des Schutzpotenzials des Rückhaltesystems

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Veränderungen am Rückhaltesystem

Durch Veränderungen am Rückhaltesystem kann dieses nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

Das Rückhaltesystem kann dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen und z.B. bei einem Unfall ausfallen oder unerwartet aktiviert werden

- ▶ Niemals Teile des Rückhaltesystems verändern.
- ▶ Keine Eingriffe an der Verkabelung sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.

Wenn das Fahrzeug an eine Person mit Körperbehinderung angepasst werden soll, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, Fahrhilfen zu verwenden, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind.

### Funktionsbereitschaft des Rückhaltesystems

Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  während des Selbsttests. Sie geht spätestens wenige Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs aus. Die Komponenten des Rückhaltesystems sind dann in Bereitschaft.

### Funktion des Rückhaltesystems gestört

In folgenden Fällen liegt eine Störung des Rückhaltesystems vor:

- Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte Rückhaltesystem  nicht an.
- Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  ständig oder wiederholt auf.

### **⚠ GEFAHR** Lebensgefahr durch Störungen im Rückhaltesystem

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen. Zudem könnte bei einem Unfall das Hochvolt-Bordnetz nicht wie vorgesehen abgeschaltet werden.

Durch das Berühren beschädigter Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes können Sie einen Stromschlag erleiden.

- ▶ Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.
- ▶ Nach einem Unfall umgehend die Zündung ausschalten.

### Funktion des Rückhaltesystems bei einem Unfall

Die Wirkungsweise des Rückhaltesystems wird bestimmt von der ermittelten Schwere des Anpralls und der sich abzeichnenden Unfallart:

- Frontalaufprall
- Heckaufprall
- Seitenaufprall
- Überschlag

Die Ermittlung der Aktivierungsschwellen für die Komponenten des Rückhaltesystems erfolgt durch die Bewertung der an verschiedenen Stellen im Fahrzeug gemessenen Sensorwerte. Dieser Vorgang hat vorausschauenden Charakter. Das Auslösen der Komponenten des Rückhaltesystems muss rechtzeitig, zu Beginn des Aufpralls, erfolgen.

Faktoren, die erst nach der Kollision sichtbar oder messbar sind, können keinen Ausschlag für eine Airbagauslösung geben. Sie sind auch kein Indiz dafür.

Das Fahrzeug kann erheblich deformiert werden, ohne dass ein Airbag auslöst. Dies ist der Fall,

wenn nur relativ leicht verformbare Teile getroffen werden und es nicht zu einer hohen Fahrzeugverzögerung kommt. Umgekehrt kann ein Airbag ausgelöst worden sein, obwohl das Fahrzeug nur geringe Deformationen aufweist. Wenn z.B. sehr steife Fahrzeugteile, wie Längsträger, getroffen werden, kann die Fahrzeugverzögerung dadurch hoch genug sein.

**Die Komponenten des Rückhaltesystems können unabhängig voneinander aktiviert oder ausgelöst werden:**

Komponente	Erkannte Auslösesituation
Gurtstraffer	Frontalaufprall, Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag
Fahrerairbag, Beifahrerairbag	Frontalaufprall
Kneebag	Frontalaufprall

Sidebag	Seitenaufprall
Windowbag	Seitenaufprall, Überschlag, Frontalaufprall

Nur wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, kann der Beifahrerairbag bei einem Unfall auslösen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 42).

**⚠️ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Teile des Airbags

Nach dem Auslösen eines Airbags sind die Teile des Airbags heiß.

- ▶ Die Teile des Airbags nicht berühren.
- ▶ Einen ausgelösten Airbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen. Berücksichti-

gen Sie dies insbesondere, nachdem ein Gurtstraffer oder Airbag ausgelöst wurde.

Wenn Gurtstraffer oder Airbag auslösen, hören Sie einen Knall und es kann Pulverstaub austreten:

- Der Knall beeinträchtigt in der Regel nicht das Hörvermögen.
- Der austretende Pulverstaub ist im Allgemeinen nicht gesundheitsschädlich, kann jedoch bei Personen mit Asthma oder Atemschwierigkeiten kurzzeitige Atembeschwerden hervorrufen.

Wenn es gefahrlos möglich ist, zur Vermeidung von Atembeschwerden umgehend das Fahrzeug verlassen oder das Fenster öffnen.

## Sicherheitsgurte

### Schutzpotenzial des Sicherheitsgurts

Den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt stets korrekt anlegen. Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzpotenzial entfalten.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr bei falsch angelegtem Sicherheitsgurt

Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen.

Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

▶ Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen.

Beachten Sie stets die Hinweise zur korrekten Fahrersitzposition und zum Einstellen der Sitze (→ Seite 101).

Jeder Fahrzeuginsasse muss die folgenden Hinweise beachten, damit der richtig angelegte Sicherheitsgurt sein Schutzpotenzial entfalten kann:

- Der Sicherheitsgurt muss unverdreht, straff und eng am Körper anliegen.

- Der Sicherheitsgurt muss über die Mitte der Schulter und möglichst tief in der Hüftbeuge verlaufen.
- Der Schultergurtteil sollte nicht den Hals berühren und darf nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken durchgeführt werden.
- Auftragende Kleidung vermeiden, z.B. einen Wintermantel.
- Den Beckengurt möglichst tief in die Hüftbeuge drücken und mit dem Schultergurtteil straff ziehen. Der Beckengurt darf niemals über Bauch oder Unterleib verlaufen.  
Auch schwangere Frauen müssen darauf achten.
- Den Sicherheitsgurt niemals über scharfe, spitze, scheuernde oder zerbrechliche Gegenstände führen.
- Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten. Niemals einen Säugling oder ein Kind auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen befördern.
- Niemals Gegenstände zusammen mit einer Person angurten. Beachten Sie für die Sicherung von Gegenständen, Gepäck oder Lade-

gut stets die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 115).

Stellen Sie auch sicher, dass niemals Gegenstände zwischen einer Person und dem Sitz sind, z.B. Kissen.

Wenn Sie ein Kind im Fahrzeug mitnehmen, beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitshinweise zu „Kinder im Fahrzeug“ (→ Seite 47).

### Einschränkung des Schutzpotenzials des Sicherheitsgurts

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

In diesem Fall können Sie bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei z.B. am Unterleib oder Hals verletzen.

- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurtteil über die Mitte der Schulter verläuft.

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr ohne zusätzliche Rückhaltesysteme für kleine Personen

Personen unter 1,50 m Größe können den Sicherheitsgurt ohne geeignete zusätzliche Rückhaltesysteme nicht richtig anlegen.

Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen. Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

- ▶ Die Personen unter 1,50 m Größe stets in geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystemen sichern.

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch beschädigte oder veränderte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können insbesondere in folgenden Situationen nicht schützen:

- Der Sicherheitsgurt ist beschädigt, verändert, stark verschmutzt, gebleicht oder eingefärbt.
- Das Gurtschloss ist beschädigt oder stark verschmutzt.
- Es wurden Veränderungen an Gurtstraffer, Gurtverankerung oder Gurtaufroller vorgenommen.

Sicherheitsgurte können bei einem Unfall auch nicht sichtbar beschädigt werden, z.B. durch Glassplitter.

Veränderte oder beschädigte Sicherheitsgurte können reißen oder ausfallen, z.B. bei einem Unfall.

Veränderte Gurtstraffer können ungewollt aktiviert werden oder nicht wie vorgesehen funktionieren.

- ▶ Niemals die Sicherheitsgurte, Gurtstraffer, Gurtverankerungen und Gurtaufroller verändern.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte unbeschädigt, nicht abgenutzt und sauber sind.
- ▶ Die Sicherheitsgurte nach einem Unfall umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, Sicherheitsgurte zu verwenden, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind.

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch pyrotechnisch ausgelöste Gurtstraffer

Pyrotechnisch bereits ausgelöste Gurtstraffer sind nicht mehr funktionsfähig und können daher nicht wie vorgesehen schützen.

- ▶ Die pyrotechnisch ausgelösten Gurtstraffer umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen.

**!** **HINWEIS** Beschädigung durch Einklemmen des Sicherheitsgurts

Wenn ein unbenutzter Sicherheitsgurt nicht komplett aufgerollt ist, kann er in der Tür oder im Sitzmechanismus eingeklemmt werden.

▶ Stets sicherstellen, dass sich ein unbenutzter Sicherheitsgurt komplett aufrollt.

### Mittleren Sicherheitsgurt im Fond entsperren

Wenn die linke Sitzlehne im Fond vor- und wieder zurückgeklappt wird, kann der Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes möglicherweise nicht herausgezogen werden. Der Sicherheitsgurt muss entsperrt werden.

▶ Den Sicherheitsgurt beim Gurtaustritt an der Sitzlehne etwa 25 mm herausziehen und wieder loslassen. Der Sicherheitsgurt wird eingezogen und ist entsperrt.

### Sicherheitsgurt anlegen und einstellen

Wenn der Sicherheitsgurt schnell oder ruckartig herausgezogen wird, blockiert der Gurtaufroller. Das Gurtband kann nicht weiter herausgezogen werden.



- ▶ Die Gurtschlosszunge ② des Sicherheitsgurts stets in das zum Sitzplatz gehörende Gurtschloss ① einrasten.
- ▶ Mit gedrückter Gurtaustrittentriegelung den Gurtaustritt ③ in die gewünschte Position schieben.
- ▶ Die Gurtaustrittentriegelung loslassen und sicherstellen, dass der Gurtaustritt ③ einrastet.

### Fahrzeuge mit automatischer Beifahrer-Airbagabschaltung:

**!** **HINWEIS** Auslösen des Gurtstraffers und Sidebags bei unbesetztem Beifahrersitz

Wenn die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts in das Gurtschloss des unbesetzten Beifahrersitzes eingerastet ist, können bei einem Unfall zusätzlich zu anderen Systemen auch der Gurtstraffer und der Sidebag auslösen.

▶ Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

### Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung:

**!** **HINWEIS** Auslösen des Gurtstraffers bei unbesetztem Beifahrersitz

Wenn die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts in das Gurtschloss des unbesetzten Beifahrersitzes eingerastet ist, kann bei

einem Unfall zusätzlich zu anderen Systemen auch der Gurtstraffer auslösen.

▶ Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

### Funktion der Gurthanpassung

**Fahrzeuge mit PRE-SAFE®:** Wenn der vordere Sicherheitsgurt nicht straff am Körper anliegt, kann automatisch eine Gurthanpassung mit einer bestimmten Rückzugskraft erfolgen. Den Sicherheitsgurt dabei nicht festhalten.

Sie können die Gurthanpassung über das Multimediasystem ein- oder ausschalten (→ Seite 36).

### Sicherheitsgurt ablegen

▶ Die Lösetaste im Gurtschloss drücken und den Sicherheitsgurt mit der Gurtschlosszunge zurückführen.

### Gurthanpassung über das Multimediasystem ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

➔  ➔ **Einstellungen** ➔ **Fahrzeug**

▶ Die Gurthanpassung ein- oder ausschalten.

### Funktion der Gurtwarnung für Fahrer und Beifahrer

Die Warnleuchte Sicherheitsgurt  im Instrumenten-Display macht Sie darauf aufmerksam, dass alle Fahrzeuginsassen den Sicherheitsgurt korrekt anlegen müssen.

Zusätzlich kann ein Warnton ertönen.

Die Gurtwarnung geht aus, sobald Fahrer und Beifahrer angegurtet sind.

### Funktion der Statusanzeige Fondsicherheitsgurt

Die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt ist nur für bestimmte Länder verfügbar.



Die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt zeigt, welcher Fondsicherheitsgurt nicht angelegt ist.

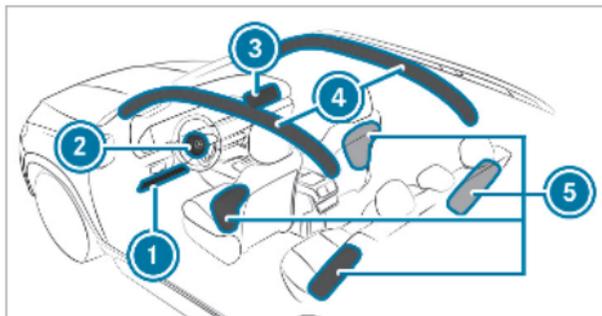
Sie können die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt mit der Taste Zurück links am Lenkrad sofort ausblenden (→ Seite 273).

Wenn sich während der Fahrt ein Fahrzeuginsasse im Fond abgurtet, erscheint die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt erneut.

Zusätzlich kann ein Warnton ertönen. In diesem Fall können Sie die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt nicht mit der Taste Zurück links am Lenkrad ausblenden.

## Airbags

### Übersicht der Airbags



- ① Kniebag
- ② Fahrerairbag
- ③ Beifahrerairbag
- ④ Windowbag
- ⑤ Sidebag

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG.

Ein Airbag kann bei Aktivierung das Schutzz Potenzial für den jeweiligen Fahrzeuginsassen erhöhen.

### Mögliches Schutzz Potenzial je Airbag:

AIRBAG	Mögliches Schutzz Potenzial für:
Kniebag	Oberschenkel, Knie und Unterschenkel
Fahrerairbag, Beifahrerairbag	Kopf und Brustkorb
Windowbag	Kopf
Sidebag	Brustkorb

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr bei aktiviertem Beifahrerairbag

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, kann ein Kind auf dem Beifahrersitz bei einem Unfall vom Beifahrerairbag getroffen werden. NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinderückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 68). Beachten Sie auch unbedingt die Hinweise zu rückwärts- oder vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz.

### Fahrzeuge mit automatischer Beifahrer-Airbagabschaltung:

Nur wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, kann der Beifahrerairbag bei einem Unfall auslösen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 42).

**!** **HINWEIS** Bei unbesetztem Beifahrersitz unbedingt beachten

Bei einem Unfall können auf der Beifahrerseite die Komponenten des Rückhaltesystems unnötigerweise auslösen:

- Auf dem Beifahrersitz sind schwere Gegenstände abgelegt.

- Die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts ist bei unbesetztem Beifahrersitz im Gurtschloss eingerastet.
- ▶ Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

Abhängig von der erkannten Unfallsituation kann der Windowbag auf der Beifahrerseite auslösen. Das Auslösen ist unabhängig davon, ob der Beifahrersitz unbesetzt oder besetzt ist.

### Schutzpotenzial der Airbags

Abhängig von der Unfallsituation kann ein Airbag ergänzend zum richtig angelegten Sicherheitsgurt das Schutzpotenzial erhöhen.

**!** **WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn Sie von der korrekten Sitzposition abweichen, kann der Airbag nicht wie vorge-

sehen schützen und durch das Auslösen sogar zusätzliche Verletzungen verursachen. Um Risiken zu vermeiden, muss jeder Fahrzeuginsasse stets die folgenden Punkte sicherstellen:

- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen. Achten Sie insbesondere darauf, dass bei schwangeren Frauen der Beckengurt niemals über Bauch oder Unterleib verläuft.
- Die korrekte Sitzposition einnehmen und den größtmöglichen Abstand zu den Airbags einhalten.
- Die folgenden Hinweise beachten.
- ▶ Stets sicherstellen, dass sich keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrzeuginsasse befinden.

Jeder Fahrzeuginsasse muss insbesondere die folgenden Hinweise beachten, um Risiken durch den auslösenden Airbag zu vermeiden:

- Die Sitze vor Fahrtantritt richtig einstellen, Fahrer- und Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten.

Beachten Sie dabei stets die Informationen zur korrekten Fahrersitzposition (→ Seite 101).

- Das Lenkrad nur außen am Lenkradkranz anfassen. So kann sich der Airbag ungehindert entfalten.
- Während der Fahrt stets an die Sitzlehne anlehnen. Beugen Sie sich nicht nach vorn oder lehnen Sie sich nicht an die Tür oder das Seitenfenster. Sonst sind Sie im Entfaltungsbereich der Airbags.
- Die Füße sollen stets auf dem Boden sein. Legen Sie z.B. nicht Ihre Füße auf das Cockpit. Sonst sind Ihre Füße im Entfaltungsbereich des Airbags.
- Wenn Kinder im Fahrzeug mitgenommen werden, beachten Sie die zusätzlichen Hinweise (→ Seite 47).
- Gegenstände stets ordnungsgemäß verstauen und sichern.

Gegenstände im Fahrzeuginnenraum können die bestimmungsgemäße Funktion eines Airbags einschränken. Jeder Fahrzeuginsasse muss stets insbesondere die folgenden Punkte sicherstellen:

- Es sind keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und einem Airbag.
- Keine Gegenstände zwischen Sitz und Tür sowie Türsäule (B-Säule) legen.
- Keine harten Gegenstände, wie z.B. Kleiderbügel, an Haltegriffe oder Kleiderhaken hängen.
- Keine Zubehörteile wie mobile Navigationsgeräte, Mobiltelefone oder Getränkehalter im Entfaltungsbereich eines Airbags befestigen, z.B. am Cockpit, an der Tür, am Seitenfenster oder an der Seitenverkleidung. Zudem darf kein Anschlusskabel, Spannband oder Haltegurt im Entfaltungsbereich eines Airbags verlaufen oder befestigt werden. Stets die Montageanleitung des Zubehöherstellers beachten, insbesondere auch die Hinweise zum geeigneten Montageort.

- Keine schweren, scharfkantigen oder zerbrechlichen Gegenstände in den Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren. Verstauen Sie solche Gegenstände an einem geeigneten Ort.

### Einschränkung des Schutzpotenzials der Airbags

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Veränderungen an der Abdeckung eines Airbags

Wenn Sie die Abdeckung eines Airbags verändern oder Gegenstände, z.B. auch Aufkleber darauf anbringen, kann der Airbag nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

▶ Niemals die Abdeckung eines Airbags verändern und keine Gegenstände anbringen.

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG (→ Seite 37).

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch ungeeignete Sitzbezüge

Ungeeignete Sitzbezüge können das Auslösen der in die Sitze integrierten Airbags behindern oder verhindern.

Die Airbags können dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen. Zudem kann die Funktion der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung beeinträchtigt sein.

- ▶ Nur Sitzbezüge verwenden, die Mercedes-Benz für den jeweiligen Sitz frei gegeben hat.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen der Sensoren in der Türverkleidung

In den Türen sind Sensoren für die Steuerung von Airbags. Durch Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen sowie beschädigte Türen kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigt sein. Dadurch könnten die Air-

bags nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

Die Airbags können dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen.

- ▶ Niemals die Türen oder Teile davon verändern.
- ▶ Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen lassen.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch bereits ausgelösten Airbag

Ein bereits ausgelöster Airbag bietet keine Schutzwirkung mehr und kann bei einem Unfall nicht mehr wie vorgesehen schützen.

- ▶ Um einen ausgelösten Airbag zu erneuern, das Fahrzeug zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen lassen.

Lassen Sie ausgelöste Airbags umgehend ersetzen.

## Status des Beifahrerairbags

### Funktion der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung

Die automatische Beifahrer-Airbagabschaltung kann erkennen, ob der Beifahrersitz mit einer Person oder einem Kinder-Rückhaltesystem besetzt ist. Dementsprechend wird der Beifahrerairbag aktiviert oder abgeschaltet.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz stets die folgenden Punkte sicherstellen:

- Auf eine korrekte Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems achten (→ Seite 53).
- Stets die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- Niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen, z.B. Kissen.
- Die Sitzkissentiefeneinstellung vollständig einfahren.
- Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.

- Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.
- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden. Die Sitzlehnenneigung sowie die Einstellung der Kopfstütze entsprechend anpassen.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Gegenstände zwischen Sitzfläche und Kinder-Rückhaltesystem

Gegenstände zwischen Sitzfläche und dem Kinder-Rückhaltesystem können die Funktion der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung stören.

Dadurch kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall nicht wie vorgesehen funktionieren.

- ▶ Keine Gegenstände zwischen Sitzfläche und Kinder-Rückhaltesystem legen.
- ▶ Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.

- ▶ Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.
- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

Eine Person auf dem Beifahrersitz muss die folgenden Hinweise beachten:

- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen (→ Seite 32).
- Eine nahezu aufrechte Sitzposition einnehmen, mit dem Rücken an der Sitzlehne.
- Möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind.

Sonst kann der Beifahrerairbag fälschlicherweise abgeschaltet werden, z.B. in den folgenden Fällen:

- Der Beifahrer verlagert sein Gewicht durch Abstützen auf die Armlehne im Fahrzeug.
- Der Beifahrer sitzt so, dass er die Sitzfläche entlastet.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr bei abgeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag abgeschaltet. Er löst bei einem Unfall nicht aus und kann dann nicht wie vorgesehen schützen.

Eine Person auf dem Beifahrersitz kann dann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.

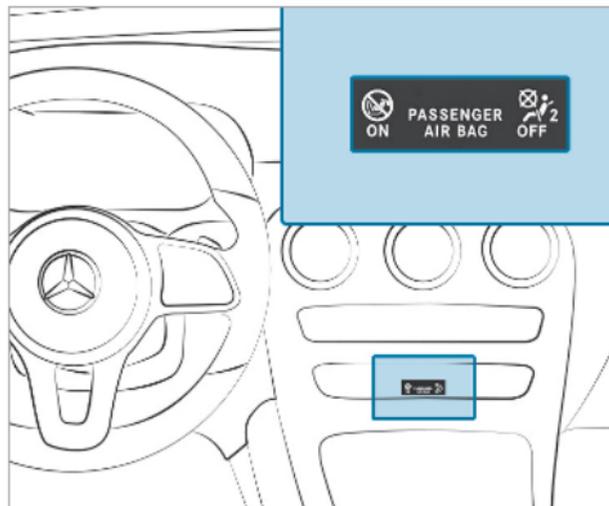
Bei besetztem Beifahrersitz stets sicherstellen, dass:

- die Klassifizierung der Person auf dem Beifahrersitz korrekt und der Beifahrer-Airbag entsprechend der Person auf dem Beifahrersitz abgeschaltet oder aktiviert ist.
- der Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten gestellt ist.
- die Person korrekt sitzt.

▶ Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicherstellen.

Wenn der Beifahrersitz besetzt ist, erfolgt nach dem Selbsttest der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung die Klassifizierung der Person oder des Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz. Die Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG zeigen den Status des Beifahrerairbags an. Beachten Sie stets die Hinweise zur Funktion der Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG (→ Seite 42).

### Funktion der Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG



Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung haben einen speziellen Aufkleber an der Beifahrerseite seitlich am Cockpit (→ Seite 67).

### Selbsttest der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung

Bei eingeschalteter Zündung leuchten beide Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ON und OFF während des Selbsttests gleichzeitig.

Nach dem Selbsttest wird der Status des Beifahrerairbags angezeigt:

- PASSENGER AIR BAG ON leuchtet für 60 Sekunden, anschließend sind beide Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ON und OFF aus: Der Beifahrerairbag kann während eines Unfalls auslösen.
- PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet ständig: Der Beifahrerairbag ist abgeschaltet. Er löst während eines Unfalls nicht aus.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG ON aus ist, zeigt nur die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF den Status des Beifahrerairbags an. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten oder aus sein.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF und die Warnleuchte Rückhaltesystem  gleichzeitig leuchten, darf niemand den Beifahrersitz benutzen. In diesem Fall auch kein Kin-

der-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren. Die automatische Beifahrer-Airbagabschaltung umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

### Statusanzeige

Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher.

**Nach der Montage eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz:** PASSENGER AIR BAG OFF muss ständig leuchten.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ist aus, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen. Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.

Stets sicherstellen, dass der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinder-rückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 68).

Abhängig vom Kinder-Rückhaltesystem und von der Statur des Kinds kann die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus sein. In diesem Fall darf das rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesystem nicht auf dem Beifahrersitz montiert werden.

Stattdessen das rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesystem auf einem geeigneten Fondsitz montieren.

**Nach der Montage eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz:** PASSENGER AIR BAG OFF kann stän-

dig leuchten oder aus sein, abhängig vom Kinder-Rückhaltesystem und von der Statur des Kinds. Stets die folgenden Hinweise beachten.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Positionierung des vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems

Wenn Sie ein Kind in einem vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und den Beifahrersitz zu nah am Cockpit positionieren, kann das Kind bei einem Unfall:

- z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet.
  - vom Airbag getroffen werden, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist.
- ▶ Den Beifahrersitz stets so weit wie möglich nach hinten stellen und die Sitzkissentiefeneinstellung komplett einfahren. Dabei stets den korrekten Verlauf

des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinder-Rückhaltesystems beachten. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach unten verlaufen. Bei Bedarf den Gurtaustritt und den Beifahrersitz entsprechend einstellen.

- ▶ Stets die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 68).

**Eine Person sitzt auf dem Beifahrersitz:** PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten oder aus sein, abhängig von der Statur der Person.

Eine Person auf dem Beifahrersitz muss stets die folgenden Hinweise beachten:

- Wenn der Beifahrersitz besetzt ist mit einem Erwachsenen oder einer Person mit entsprechender Statur, muss die Kontrollleuchte

PASSENGER AIR BAG OFF aus sein. Dies weist daraufhin, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ständig leuchtet, darf ein Erwachsener oder eine Person mit entsprechender Statur den Beifahrersitz nicht benutzen.

Stattdessen einen Fondsitz benutzen.

- Wenn der Beifahrersitz besetzt ist mit einer Person kleinerer Statur (z.B. einem Teenager oder kleinen Erwachsenen), leuchtet die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF in Abhängigkeit des Klassifizierungsergebnisses entweder ständig, oder sie ist aus.
  - PASSENGER AIR BAG OFF ist aus: Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen, oder die Person mit kleiner Statur benutzt einen Fondsitz.
  - PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet ständig: Die Person mit kleiner Statur sollte den Beifahrersitz nicht benutzen.

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr bei leuchtender PASSENGER AIR BAG OFF Kontrollleuchte

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF nach dem Systemelbsttest weiterhin leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag abgeschaltet. Er löst bei einem Unfall nicht aus. In diesem Fall kann der Beifahrer-Airbag nicht wie vorgesehen schützen, wenn z.B. eine Person auf dem Beifahrersitz sitzt.

Die Person kann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.

Bei besetztem Beifahrersitz stets sicherstellen:

- Die Klassifizierung der Person auf dem Beifahrersitz muss korrekt sein und der Beifahrer-Airbag entsprechend der Person auf dem Beifahrersitz abgeschaltet oder aktiviert sein.
- Die Person sitzt korrekt und ist richtig angegurtet.

- Der Beifahrersitz ist so weit wie möglich nach hinten gestellt.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz (→ Seite 68).
- Geeignete Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems (→ Seite 53).

## PRE-SAFE® System

### Funktion von PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz)

PRE-SAFE® kann bestimmte kritische Fahrsituationen erkennen und vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen einleiten.

Folgende Maßnahmen kann PRE-SAFE® unabhängig voneinander einleiten:

- Sicherheitsgurte vorspannen am Fahrersitz und Beifahrersitz.
- Seitenfenster schließen.

- **Fahrzeuge mit Schiebedach:** Schiebedach schließen.
- **Fahrzeuge mit Memory-Funktion:** Günstigere Sitzposition einstellen für den Beifahrersitz.
- PRE-SAFE® Sound: Kann den eigenen Schutzmechanismus des Gehörs aktivieren durch ein kurzes Rauschsignal bei eingeschaltetem Multimediasystem.

**!** **HINWEIS** Beschädigung durch Gegenstände im Fußraum oder hinter dem Sitz

Durch die automatische Einstellung der Sitzposition kann der Sitz und/oder der Gegenstand beschädigt werden.

▶ Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.

### Maßnahmen des PRE-SAFE® Systems rückgängig machen

Wenn es nicht zu einem Unfall kam, werden die vorbeugend eingeleiteten Maßnahmen rückgängig gemacht.

Bestimmte Einstellungen müssen Sie selbst vornehmen.

▶ Wenn sich die Gurtvorspannung nicht vermindert, die Sitzlehne etwas zurückstellen. Die Gurtvorspannung löst sich.

### Funktion von PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus)

PRE-SAFE® PLUS kann bestimmte Aufprallsituationen erkennen, insbesondere einen drohenden Heckaufprall, und vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen einleiten. Diese Maßnahmen können einen drohenden Aufprall nicht verhindern.

Folgende Maßnahmen kann PRE-SAFE® PLUS unabhängig voneinander einleiten:

- Sicherheitsgurte vorspannen am Fahrersitz und Beifahrersitz.
- Warnblinkanlage hinten mit erhöhter Frequenz einschalten.
- Bremsdruck erhöhen bei stehendem Fahrzeug. Dieser Bremsengriff wird beim Anfahren automatisch beendet.

Wenn es nicht zu einem Unfall kam, werden die vorbeugend eingeleiteten Maßnahmen rückgängig gemacht.

### Systemgrenzen

Das System leitet in folgender Situation keine Maßnahmen ein:

- bei Rückwärtsfahrt  
oder
- bei Fahrten mit Anhänger und drohendem Heckaufprall

Das System leitet in folgender Situation keinen Bremsingriff ein:

- während der Fahrt  
oder
- beim Ein- oder Ausparken mit dem Aktiven Park-Assistenten

### Kinder im Fahrzeug sicher befördern

#### Wenn Kinder mitfahren, grundsätzlich beachten

**i** Beachten Sie unbedingt auch die situationsbezogenen Sicherheitshinweise. Wenn Kinder mitfahren, können Sie so mögliche Risiken erkennen und Gefahren vermeiden (→ Seite 47).

#### Konsequent sein

Bedenken Sie, dass Nachlässigkeit beim Sichern des Kinds im Kinder-Rückhaltesystem schwerwiegende Folgen haben kann. Seien Sie stets konsequent und sichern Sie ein Kind vor jeder Fahrt sorgfältig.

Mercedes-Benz empfiehlt zum besseren Schutz der Kinder jünger als 12 Jahre oder unter 1,50 m Größe, die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:

- Ein Kind stets in einem für Ihr Mercedes-Benz Fahrzeug geeigneten Kinder-Rückhaltesystem sichern.
- Das Kinder-Rückhaltesystem muss alters-, gewichts- sowie größengerecht sein.

- Der Fahrzeugsitzplatz muss für das einzubauende Kinder-Rückhaltesystem geeignet sein (→ Seite 53).

Aus den Unfallstatistiken geht hervor, dass auf den Fondsitzen gesicherte Kinder grundsätzlich sicherer sind als auf den Vordersitzen gesicherte Kinder. Daher empfiehlt Mercedes-Benz Ihnen dringend, das Kinder-Rückhaltesystem vorzugsweise auf einem Fondsitz zu montieren.

#### Der Oberbegriff Kinder-Rückhaltesystem

In dieser Betriebsanleitung wird der Oberbegriff Kinder-Rückhaltesystem verwendet. Ein Kinder-Rückhaltesystem ist z.B.:

- eine Babyschale
- ein rückwärtsgerichteter Kindersitz
- ein vorwärtsgerichteter Kindersitz
- eine Kindersitzerhöhung mit Lehne und Sicherheitsgurtführungen

Mercedes-Benz empfiehlt, eine Kindersitzerhöhung mit Rückenlehne zu verwenden.

Das Kinder-Rückhaltesystem muss alters-, gewichts- sowie größengerecht sein.

### Gesetze und Vorschriften beachten

Beachten Sie stets die gesetzlichen Vorschriften zur Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems im Fahrzeug.

Stellen Sie sicher, dass das Kinder-Rückhaltesystem entsprechend der gültigen Prüfvorschriften und Richtlinien zugelassen ist. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

### Nur zugelassene Kinder-Rückhaltesysteme benutzen

Nur Kinder-Rückhaltesysteme mit diesen UNECE-Normen dürfen im Fahrzeug verwendet werden:

- UN-R44
- UN-R129 (i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme)

Informationen zu den Zulassungskategorien der Kinder-Rückhaltesysteme und den Angaben auf dem Zulassungsetikett am Kinder-Rückhaltesystem (→ Seite 54).

### Risiko erkennen, Gefahr vermeiden

#### Befestigungssysteme für Kinder-Rückhaltesysteme im Fahrzeug

Nur die folgenden Befestigungssysteme für Kinder-Rückhaltesysteme benutzen:

- die ISOFIX- oder i-Size-Befestigungsbügel
- das Sicherheitsgurtsystem des Fahrzeugs
- die Top Tether-Verankerungen

Bevorzugt ein ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem montieren.

Die einfache Montage an den fahrzeugseitigen Befestigungsbügeln kann das Risiko eines falsch montierten Kinder-Rückhaltesystems reduzieren.

Wenn das Kind mit dem integrierten Sicherheitsgurt des ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystems gesichert ist, beachten Sie unbedingt die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem (→ Seite 60).

#### Vorteil eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems

Ein Baby oder Kleinkind bevorzugt in einem geeigneten rückwärtsgerichteten Kinder-Rück-

haltesystem befördern. Das Kind sitzt in diesem Fall entgegen der Fahrtrichtung und blickt nach hinten.

Babys und Kleinkinder haben eine vergleichsweise schwach ausgebildete Halsmuskulatur im Verhältnis zu Größe und Gewicht ihres Kopfs. In einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem kann das Verletzungsrisiko der Halswirbelsäule bei einem Unfall reduziert werden.

#### Kinder-Rückhaltesystem stets korrekt befestigen

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Montage des Kinder-Rückhaltesystems

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem falsch auf der dafür geeigneten Sitzposition montiert wird, kann es nicht wie vorgesehen schützen.

Das Kind kann dann bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel nicht zurückgehalten werden.

► Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems lesen.

tems sowie den Verwendungsbereich beachten.

- ▶ Sicherstellen, dass stets die gesamte Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems auf der Sitzfläche des Sitzes aufliegt.
- ▶ Niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen, z.B. Kissen.
- ▶ Kinder-Rückhaltesysteme nur mit dem vorgesehenen Originalbezug verwenden.
- ▶ Beschädigte Bezüge nur gegen Originalbezüge austauschen.

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch ungesicherte Kinder-Rückhaltesysteme im Fahrzeug

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem falsch montiert oder ungesichert ist, kann es sich bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel lösen.

Das Kinder-Rückhaltesystem kann herum-schleudern und Fahrzeuginsassen treffen.

- ▶ Auch unbenutzte Kinder-Rückhaltesysteme immer korrekt montieren.
  - ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- Stets die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems sowie die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten:
    - ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem auf dem Fondsitz montieren (→ Seite 60).
    - Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Fondsitz befestigen (→ Seite 66).
    - Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Beifahrersitz befestigen (→ Seite 69). Beachten Sie die spezifischen Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 68).

Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 42).

- Die Warnhinweisschilder im Fahrzeuginnenraum und am Kinder-Rückhaltesystem beachten.
- Wenn vorhanden, Top Tether zusätzlich befestigen.

### Kinder-Rückhaltesystem nicht verändern

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Veränderungen am Kinder-Rückhaltesystem

Wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem verändern oder Gegenstände darauf anbringen, z.B. Spielzeug oder ungeeignetes Zubehör, kann das Kinder-Rückhaltesystem nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!

Verändern Sie niemals ein Kinder-Rückhaltesystem. Bringen Sie nur Zubehör an, das der Hersteller des Kinder-Rückhaltesystems spe-

ziell für dieses Kinder-Rückhaltesystem genehmigt hat.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen für das Reinigen der von Mercedes-Benz empfohlenen Kinder-Rückhaltesysteme Pflegemittel von Mercedes-Benz.

### Nur intakte Kinder-Rückhaltesysteme benutzen

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung von beschädigten Kinder-Rückhaltesystemen

Beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinder-Rückhaltesysteme oder deren Befestigungssysteme können nicht mehr wie vorgesehen schützen.

Das Kind kann dann bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel nicht zurückgehalten werden.

▶ Umgehend beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinder-Rückhaltesysteme austauschen.

▶ Befestigungssysteme der Kinder-Rückhaltesysteme umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor wieder ein Kinder-Rückhaltesystem montiert wird.

### Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden

**⚠️ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch direkte Sonneneinstrahlung auf dem Kindersitz

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können sich Teile stark erhitzen.

Kinder können sich an diesen Teilen verbrennen, insbesondere an metallischen Teilen des Kinder-Rückhaltesystems.

- ▶ Achten Sie stets darauf, das Kinder-Rückhaltesystem nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen.
- ▶ Schützen Sie es z.B. mit einer Decke.
- ▶ Bevor Sie das Kind darin sichern, das Kinder-Rückhaltesystem abkühlen las-

sen, wenn es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war.

▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

### Beim Halten oder Parken beachten

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.

- die Getriebestellung ändern.
  - das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

**⚠ WARNUNG** Lebensgefahr durch hohe Hitze oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

## Übersicht empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme

Weitere Informationen zum richtigen Kinder-Rückhaltesystem erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

### Befestigung mit ISOFIX

Gewichtsguppe Größenklasse	Typ <sup>1</sup> Genehmigungsnummer	Bestellnummer <sup>2</sup>
	1 Hersteller: Britax Römer	2 mit Farbcode 9H95
<b>Gruppe 0+:</b> bis 13 kg und bis etwa 15 Monate <b>Größenklasse E</b>	BABY SAFE plus E1 04 301 146	B6 6 86 8224
<b>Gruppe I:</b> 9 bis 18 kg <b>Größenklasse B1</b>	DUO plus E1 04 301 133	A 000 970 17 02

## Befestigung mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes

Gewichtsgruppe	Typ <sup>1</sup> Genehmigungsnummer	Bestellnummer <sup>2</sup>
	1 Hersteller: Britax Römer	2 mit Farbcode 9H95
<b>Gruppe 0:</b> bis 10 kg und bis etwa 6 Monate	BABY SAFE plus II E1 04 301 146	A 000 970 13 02
<b>Gruppe 0+:</b> bis 13 kg und bis etwa 15 Monate	BABY SAFE plus II E1 04 301 146	A 000 970 13 02
<b>Gruppe I:</b> 9 bis 18 kg und von etwa 9 Monate bis 4 Jahre	DUO plus E1 04 301 133	A 000 970 17 02
<b>Gruppe II/III:</b> 15 bis 36 kg und von etwa 4 bis 12 Jahre	KIDFIX E1 04 301 198	A 000 970 20 02
<b>Gruppe II/III:</b> 15 bis 36 kg und von etwa 4 bis 12 Jahre	KIDFIX XP E1 04 301 304	A 000 970 23 02

## Übersicht geeigneter Fahrzeugsitzplätze für den Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems

### Befestigungssysteme für Kinder-Rückhaltesysteme

Fahrzeugsitzplatz		
<b>Linker/rechter Fondsit</b>	<p>Bevorzugtes Befestigungssystem:</p> <p> ISOFIX-Kindersitzbefestigung (→ Seite 56) oder</p> <p> i-Size-Kindersitzbefestigung (→ Seite 59)</p> <p> Wenn vorhanden, Top Tether zusätzlich befestigen (→ Seite 62)</p>	<p>Alternatives Befestigungssystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes (→ Seite 64)</li> </ul>
<b>Beifahrersitz</b>	<p>Befestigungssystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes (→ Seite 64)</li> </ul>	<p>Unbedingt beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 42).</li> <li>• Hinweise zur automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung (→ Seite 40)</li> </ul>

**Fahrzeugsitzplatz****Mittlerer Fondsitz**

Befestigungssystem:

- Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes (→ Seite 64)

**Zulassungskategorien für Kinder-Rückhaltesysteme****Nur zugelassene Kinder-Rückhaltesysteme verwenden**

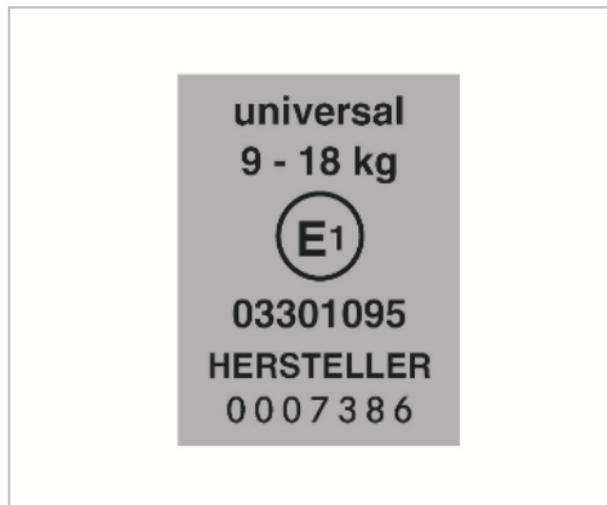
Nur Kinder-Rückhaltesysteme mit diesen UNECE-Normen dürfen im Fahrzeug verwendet werden:

- UN-R44
- UN-R129 (i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme)

**Kennzeichnung am Kinder-Rückhaltesystem**

Auf dem Zulassungsetikett am Kinder-Rückhaltesystem sind z.B. Angaben zur Zulassungskategorie, Gewichtsgruppe und Genehmigungsnummer.

Je nach Zulassungskategorie des Kinder-Rückhaltesystems können weitere Angaben vorhanden sein, z.B. die ISOFIX-Größenklasse.

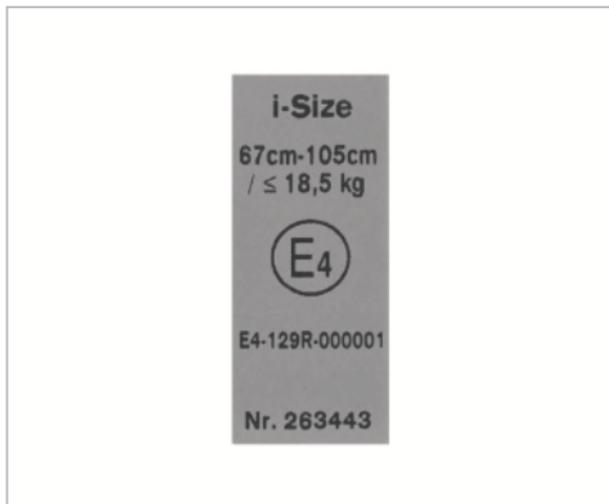
**Zulassungskategorien nach UN-R44**

Beispiel für ein Zulassungsetikett

- **Universal:** Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ sind für den Einbau in Fahrzeugen zugelassen. Sie können gemäß den Übersichten zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von Kinder-Rückhaltesystemen auf den mit U, UF oder IUF gekennzeichneten Sitzplätzen verwendet werden.  
Die Kennzeichnung IUF bezieht sich auf ISO-FIX-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“. Diese Kinder-Rückhaltesysteme müssen zusätzlich mit Top Tether oder Stützfuß befestigt werden.
- **Semi-universal:** Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Semi-universal“ dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Fahrzeugsitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt sind.

- **Fahrzeugspezifisch:** Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „fahrzeugspezifisch“ dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Fahrzeugsitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt sind.

### Zulassungskategorie nach UN-R129



Beispiel für ein Zulassungsetikett

- **i-Size:** Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „i-Size“ sind für den Einbau in Fahrzeugen mit i-Size-Befestigungsbügeln zugelassen. Sie können gemäß den Übersichten zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von Kinder-Rückhaltesystemen auf den mit i-U gekennzeichneten Sitzplätzen verwendet werden. Die Kennzeichnung i-U bezieht sich auf i-Size Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“.

### Eignung der Fahrzeugsitzplätze beachten

Je nach Zulassungskategorie gibt es vorwärtsgerichtete und/oder rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesysteme. Die Verwendung kann für bestimmte Fahrzeugsitzplätze eingeschränkt sein:

- Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 56).
- Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von i-Size-Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 59).
- Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme (→ Seite 64).

## Kinder-Rückhaltesystem mit ISOFIX oder i-Size auf dem Fondstz befestigen

### Übersicht Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystemen

#### ISOFIX-Kennzeichnung



ISOFIX ist ein normiertes Befestigungssystem für spezielle Rückhaltesysteme.

- Das Symbol kennzeichnet geeignete Sitzplätze zur Befestigung eines ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystems nach UN-R44 (→ Seite 54).
- Nur Kinder-Rückhaltesysteme befestigen, die nach UN-R44 entsprechend der folgenden ISOFIX-Tabellen zugelassen sind.

### Babytragesache

Größenklasse:	Vorrichtung:	linker/rechter Fondstz
F	ISO/L1	X
G	ISO/L2	X
		X Nicht geeignet für ein ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem in dieser Gewichtsgruppe und/oder Größenklasse.

**Gewichtsguppe 0 (bis 10 kg und bis etwa 6 Monate)**

Größenklasse:	Vorrichtung:	linker/rechter Fondsit
E	ISO/R1	IL
		IL Geeignet für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypiste des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems aufgeführt werden.

**Gewichtsguppe 0+ (bis 13 kg und bis etwa 15 Monate)**

Größenklasse:	Vorrichtung:	linker/rechter Fondsit
E	ISO/R1	IL
D	ISO/R2, ISO/R2X	IL
C	ISO/R3	IL (1)
		IL Geeignet für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypiste des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems aufgeführt werden.  (1) Bei Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems der Größenklasse (ISO/R3) den Vordersitz in die oberste Stellung stellen. Sicherstellen, dass die Sitzlehne des Vordersitzes nicht an dem Kinder-Rückhaltesystem anliegt.

**Gewichtsgruppe I (9– 18 kg und etwa 9 Monate bis 4 Jahre)**

Größenklasse:	Vorrichtung:	linker/rechter Fondsit
D	ISO/R2, ISO/R2X	IL
C	ISO/R3	IL (1)
B	ISO/F2	IUF
B1	ISO/F2X	IUF
A	ISO/F3	IUF
		<p>IL Geeignet für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems aufgeführt werden.</p> <p>IUF Geeignet für vorwärtsgerichtete ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsgruppe.</p> <p>(1) Bei Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems der Größenklasse (ISO/R3) den Vordersitz in die oberste Stellung stellen. Sicherstellen, dass die Sitzlehne des Vordersitzes nicht an dem Kinder-Rückhaltesystem anliegt.</p>

## Übersicht Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von i-Size-Kinder-Rückhaltesystemen

### i-Size-Kennzeichnung



i-Size ist ein normiertes Befestigungssystem für spezielle Rückhaltesysteme.

- Das Symbol kennzeichnet geeignete Sitzplätze zur Befestigung eines i-Size-Kinder-Rückhaltesystems nach UN-R129 (→ Seite 54).
- Es dürfen Kinder-Rückhaltesysteme befestigt werden, die zugelassen sind nach
  - UN-R44 entsprechend der ISOFIX-Tabellen (→ Seite 56), oder
  - UN-R129 entsprechend der folgenden i-Size-Tabelle

	Beifahrersitz	linker/rechter Fondsitz
i-Size-Kinder-Rückhaltesystem (ISO/R2, ISO/F2X, ISO/B2, ISO/B3)	X	i-U
	X Nicht geeignet für ein i-Size-Kinder-Rückhaltesystem der Kategorie „Universal“.	i-U Geeignet für vorwärts- und rückwärtsgerichtete i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“.

## ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem auf dem Fondsitze montieren

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzebank/Fondsitze und Sitzlehne

Wenn Fondsitzebank/Fondsitze und Sitzlehne nicht eingerastet sind, können sie nach vorne klappen, z.B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse von der Fondsitzebank/vom Fondsitze oder von der Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
  - Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum/Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Sitzlehne und die Fondsitzebank/der Fondsitze eingerastet sind.

Wenn die linke und rechte Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt sind, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt.

Wenn die mittlere Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige sichtbar.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Überschreiten der zulässigen Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem

Für ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme, bei denen das Kind mit dem integrierten Sicherheitsgurt des Kinder-Rückhaltesystems gesichert ist, beträgt die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem 33 kg.

Wenn das Kind und das Kinder-Rückhaltesystem zusammen mehr als 33 kg wiegen, bietet das ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem mit integriertem Sicherheitsgurt keine ausreichende Schutzwirkung mehr. Die ISOFIX- oder i-Size-Kindersitzbefestigungen können überlastet werden und das Kind kann

z.B. bei einem Unfall nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Wenn das Kind und das Kinder-Rückhaltesystem zusammen mehr als 33 kg wiegen, nur ein ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem verwenden, bei dem das Kind mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes gesichert wird.
- ▶ Das Kinder-Rückhaltesystem zusätzlich, falls vorhanden, mit dem Top Tether-Gurt sichern.

Beachten Sie stets die Angaben zur Masse des Kinder-Rückhaltesystems:

- in der Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems
- auf einem Label am Kinder-Rückhaltesystem, falls vorhanden

Überprüfen Sie regelmäßig, dass die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem noch eingehalten wird.

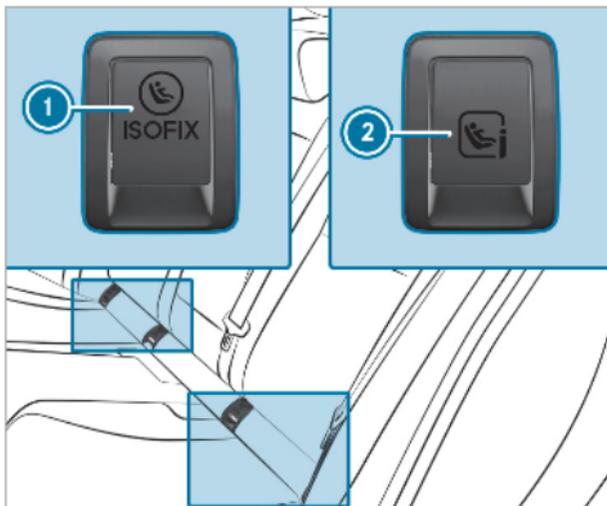
Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems grundsätzlich beachten:

- ✓ Stets den Verwendungsbereich und die Eignung der Sitzplätze zur Befestigung eines Kinder-Rückhaltesystems beachten.  
ISOFIX-Kindersitzbefestigung (→ Seite 56)  
oder  
i-Size-Kindersitzbefestigung (→ Seite 59)
- ✓ Stets die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- ✓ Sicherstellen, dass die Füße des Kinds den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.
-  Bei der Montage eines ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystems zusätzlich beachten:
- ✓ **Bei Verwendung einer Babyschale der Gruppen 0/0+ und eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I auf einem Fondsitzplatz:** Den Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.

- ✓ **Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I:** Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes ausbauen. Zudem muss die Lehne des Kinder-Rückhaltesystems möglichst flächig an der Sitzlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.  
Nach Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems die Kopfstütze umgehend einbauen und alle Kopfstützen richtig einstellen.
- ✓ Bei bestimmten Kinder-Rückhaltesystemen der Gewichtsklassen II oder III kann es Einschränkungen bei der maximalen Größeneinstellung geben, z.B. durch einen möglichen Kontakt mit dem Dach.
- ✓ Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht zwischen Dach und Sitzfläche verspannt und/oder in sich verdreht eingebaut werden. Wenn möglich, die Sitzkissenneigung entsprechend einstellen.
- ✓ Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht durch die Kopfstütze belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.

 Bei der Montage eines i-Size-Kinder-Rückhaltesystems zusätzlich beachten:

- ✓ **Bei Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems:** Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.
- ✓ **Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems:** Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes ausbauen. Zudem muss die Lehne des Kinder-Rückhaltesystems möglichst flächig an der Sitzlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.  
Nach Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems die Kopfstütze umgehend einbauen und alle Kopfstützen richtig einstellen.



① ISOFIX-Befestigungsbügel

② i-Size-Befestigungsbügel

Stellen Sie unbedingt vor jeder Fahrt sicher, dass das ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem oder das i-Size-Kinder-Rückhaltesystem richtig in beiden fahrzeugseitigen Befestigungsbügeln eingearastet ist.

**!** **HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts des mittleren Sitzes bei der Montage des Kinder-Rückhaltesystems

▶ Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird.

▶ Das ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem an beiden fahrzeugseitigen Befestigungsbügeln montieren.

### Top Tether befestigen

**!** **WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr bei nicht verriegelten Sitzlehnen der Fondsitze nach Montage der Top Tether-Gurte

Wenn die Sitzlehnen der Fondsitze nicht verriegelt sind, können diese bei einem Unfall, Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln nach vorn klappen.

Dadurch können Kinder-Rückhaltesysteme nicht mehr wie vorgesehen schützen. Nicht verriegelte Sitzlehnen der Fondsitze können

zudem zusätzliche Verletzungen verursachen, z.B. bei einem Unfall.

▶ Stets die Sitzlehnen der Fondsitze nach Montage der Top Tether-Gurte verriegeln.

▶ Unbedingt die Verriegelungsanzeige beachten.

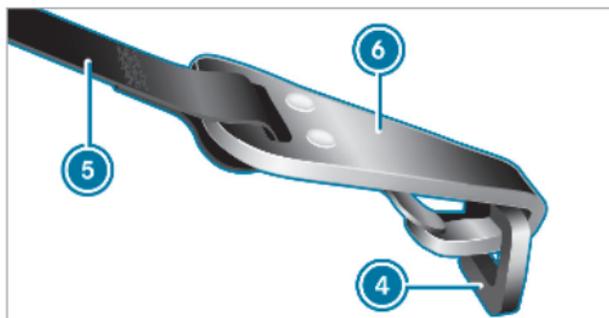
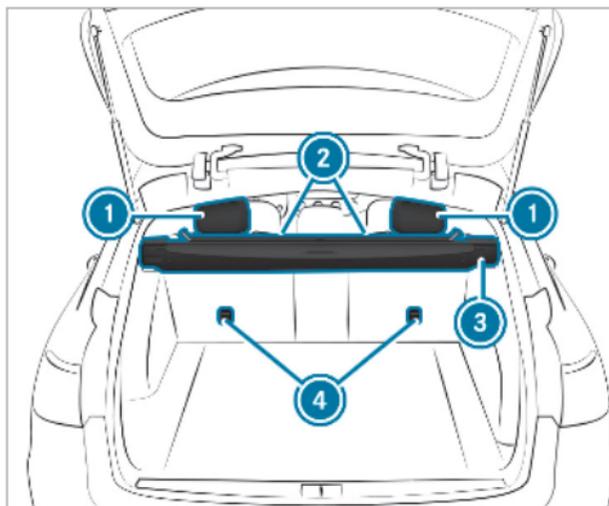
Wenn die linke und rechte Sitzlehne nicht eingearastet und verriegelt sind, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstruments angezeigt.

Wenn die mittlere Sitzlehne nicht eingearastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige sichtbar.



Wenn das Kinder-Rückhaltesystem mit einem Top Tether-Gurt ausgestattet ist:

Das Verletzungsrisiko kann durch Top Tether reduziert werden. Der Top Tether ermöglicht eine zusätzliche Verbindung zwischen dem mit ISOFIX oder i-Size befestigten Kinder-Rückhaltesystem und dem Fahrzeug.



- ▶ Wenn notwendig, die Kopfstütze ① nach oben schieben (→ Seite 106).
- ▶ Das ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem mit Top Tether einbauen. Dabei die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- ▶ Den Top Tether-Gurt ⑤ unter der Kopfstütze ① zwischen den beiden Kopfstützenstangen durchführen.
- ▶ Den Top Tether-Gurt ⑤ zwischen dem Doppelrollo ③ und der Sitzlehne ② nach unten durchführen.
- ▶ Den Top Tether-Haken ⑥ des Top Tether-Gurts ⑤ ohne zu verdrehen in die Top Tether-Verankerung ④ eingehängen.
- ▶ Den Top Tether-Gurt ⑤ spannen. Dabei die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- ▶ Wenn notwendig, die Kopfstütze ① nach unten schieben (→ Seite 106). Darauf achten, dass der Verlauf des Top Tether-Gurts ⑤ nicht beeinträchtigt wird.

## Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt befestigen

### Hinweise zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme Fondsitze

Gewichtsguppe	linker/rechter Fondsitze	mittlerer Fondsitze <sup>1</sup>
		1 Kinder-Rückhaltesysteme mit Stützfuß sind für diesen Sitzplatz nicht geeignet.
<b>Gruppe 0:</b> bis 10 kg	U, L	U, L
<b>Gruppe 0+:</b> bis 13 kg	U, L	U, L
<b>Gruppe I:</b> 9 kg bis 18 kg	U, L	U, L
<b>Gruppe II:</b> 15 kg bis 25 kg	U, L	U, L
<b>Gruppe III:</b> 22 kg bis 36 kg	U, L	U, L
	<p>U Geeignet für Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsguppe.</p> <p>L Geeignet für semi-universelle Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypenliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt werden.</p>	

## Beifahrersitz – Hinweise

### Hinweise zu Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz

- Wenn Sie umstandsbedingt ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren, beachten Sie unbedingt die Hinweise zu Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 69).  
Beachten Sie die spezifischen Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 42).

## Beifahrersitz

Gewichtsguppe	Beifahrerairbag aktiviert <sup>1</sup>	Beifahrerairbag abgeschaltet <sup>1, 2</sup>
	1 Stellen Sie die Sitzkissenneigung so ein, dass die vordere Sitzkissenkante in der obersten und die hintere Sitzkissenkante in der untersten Position sind.	2 Das Fahrzeug ist mit der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung ausgestattet: Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.
<b>Gruppe 0:</b> bis 10 kg	X	U, L
<b>Gruppe 0+:</b> bis 13 kg	X	U, L
<b>Gruppe I:</b> 9 kg bis 18 kg	UF, L	U, L
<b>Gruppe II:</b> 15 kg bis 25 kg	UF, L	U, L

Gewichtsgruppe	Beifahrerairbag aktiviert <sup>1</sup>	Beifahrerairbag abgeschaltet <sup>1, 2</sup>
<b>Gruppe III: 22 kg bis 36 kg</b>	UF, L	U, L
	<p>X Nicht geeignet für Kinder in dieser Gewichtsguppe.</p> <p>UF Geeignet für vorwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsguppe.</p>	<p>L Geeignet für semi-universelle Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt werden.</p> <p>U Geeignet für Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsguppe.</p>

### Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Fondsitz befestigen

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzbank/Fondsitz und Sitzlehne

Wenn Fondsitzbank/Fondsitz und Sitzlehne nicht eingerastet sind, können sie nach vorne klappen, z.B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse von der Fondsitzbank/vom Fondsitz oder von der Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
  - Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum/Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Sitzlehne und die Fondsitzbank/der Fondsitz eingerastet sind.

Wenn die linke und rechte Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt sind, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt.

Wenn die mittlere Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige sichtbar.

Bei der Montage eines gegurteten Kinder-Rückhaltesystems beachten:

- ☑ Stets die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems beachten.

- ☑ Für ein Kinder-Rückhaltesystem der Kategorie „Universal“ oder „Semi-Universal“ sicherstellen, dass dieses für den Fahrzeugsitzplatz zugelassen ist.

Die Hinweise unter „Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme“ beachten (→ Seite 64).
- ☑ **Bei Verwendung einer Babyschale der Gruppen 0/0+ und eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I auf einem Fondsitzeplatz:** Den Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.
- ☑ **Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I:** Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes ausbauen.

Nach Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems die Kopfstütze umgehend einbauen und alle Kopfstützen richtig einstellen.
- ☑ Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Fondsitzes anliegen.
- ☑ Bei bestimmten Kinder-Rückhaltesystemen der Gewichtsklassen II oder III kann es Einschränkungen bei der maximalen Größeneinstellung geben, z.B. durch einen möglichen Kontakt mit dem Dach.
- ☑ Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht zwischen Dach und Sitzfläche verspannt und/oder in sich verdreht eingebaut werden. Wenn möglich, die Sitzkissenneigung entsprechend einstellen.
- ☑ Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht durch die Kopfstütze belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.
- ☑ Sicherstellen, dass die Füße des Kindes den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.
- ▶ Das Kinder-Rückhaltesystem montieren. Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Fondsitzes aufliegen.
- ▶ Stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur

Schultergurtführung des Kinder-Rückhaltesystems sicherstellen.  
Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach unten verlaufen.

### Hinweise zu Fahrzeugen ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung



Aufkleber sichtbar bei geöffneter Beifahrertür

Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung haben einen speziellen Aufkleber an der Beifahrerseite seitlich am Cockpit.

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:

- Ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem niemals auf dem Beifahrersitz montieren.
- Montieren Sie ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem stets auf einem geeigneten Fondsitze.
  - Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme (→ Seite 64).
  - Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Fondsitze befestigen (→ Seite 66).
- Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 68).

### Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrer-Airbag

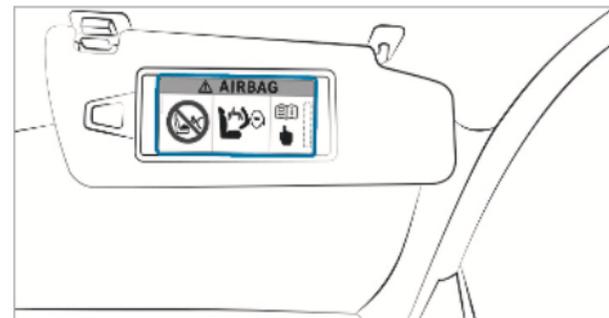
Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ist aus, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen.

Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.

Stets sicherstellen, dass der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinder-Rückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Beachten Sie die spezifischen Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 69).



Warnhinweis auf der Beifahrersonnenblende

Beachten Sie bei der Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF stets den Status des Beifahrerairbags:

- Wenn Sie umstandsbedingt ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren, beachten Sie unbedingt die Hinweise zur automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung (→ Seite 40).

- Bei der Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der Beifahrerairbag stets abgeschaltet sein. Dies ist nur der Fall, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ständig leuchtet (→ Seite 42).
- Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, ist der Beifahrerairbag aktiviert. Der Beifahrerairbag kann während eines Unfalls auslösen.

### **Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Beifahrersitz befestigen**

Bei der Montage eines gegurteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz stets folgendes beachten:

- ☑ Die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- ☑ Für ein Kinder-Rückhaltesystem der Kategorie „Universal“ oder „Semi-Universal“ sicherstellen, dass dieses für den Fahrzeugsitzplatz zugelassen ist.

Die Hinweise unter „Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme“ beachten (→ Seite 64).

- ☑ Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I: Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes ausbauen.  
Nach Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems die Kopfstütze umgehend einbauen und alle Kopfstützen richtig einstellen.
- ☑ Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.
- ☑ Bei bestimmten Kinder-Rückhaltesystemen der Gewichtsklassen II oder III kann es Einschränkungen bei der maximalen Größeneinstellung geben, z.B. durch einen möglichen Kontakt mit dem Dach.
- ☑ Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht zwischen Dach und Sitzfläche verspannt und/oder in sich verdreht eingebaut werden.

- ☑ Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht durch die Kopfstütze belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.
- ☑ Niemals Gegenstände, z.B. Kissen, unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen.

- ▶ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten einstellen und den Sitz möglichst in die oberste Position stellen.
- ▶ Die Sitzkissentiefeneinstellung vollständig einfahren.
- ▶ Die Sitzkissenneigung so einstellen, dass die vordere Sitzkissenkante in der obersten und die hintere Sitzkissenkante in der untersten Position sind.
- ▶ Die Sitzlehne in eine möglichst aufrechte Position einstellen.
- ▶ Das Kinder-Rückhaltesystem montieren. Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.
- ▶ Stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur

Schultergurtführung des Kinder-Rückhaltesystems sicherstellen. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach unten verlaufen.

- ▶ Wenn notwendig, den Gurtaustritt und den Beifahrersitz entsprechend einstellen.

## Kindersicherungen

### Kindersicherung für Fondtüren sichern/entsichern

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
  - die Getriebestellung ändern.
  - das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
  - ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
  - ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

**⚠️ WARNUNG** Lebensgefahr durch hohe Hitze oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung

ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Kinder mitfahren, können sie insbesondere:

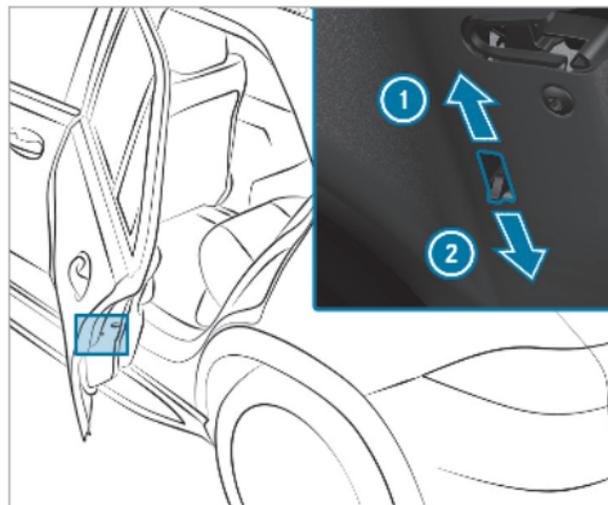
- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
  - aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
  - Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.
- ▶ Wenn Kinder mitfahren, stets die vorhandenen Kindersicherungen aktivieren.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Fahrzeuge für das Vereinigte Königreich: Beachten Sie die wichtigen Sicherheitshinweise im Kapitel „Hinweise zur Türzusatzsicherung“.

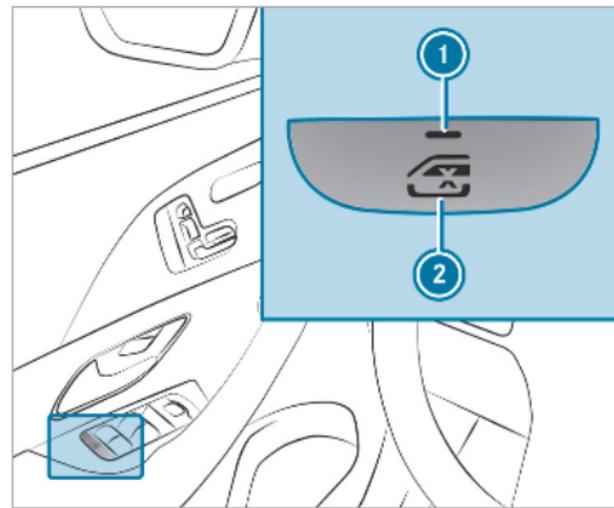
Kindersicherungen sind für die Fondtüren und die Seitenfenster im Fond vorhanden.

Die Kindersicherung an den Fondtüren sichert jede Tür einzeln. Sie kann nicht mehr von innen geöffnet werden.



- ▶ Den Hebel in Pfeilrichtung ① (sichern) oder ② (entsichern) drücken.
- ▶ Anschließend jeweils die Funktionsfähigkeit der Kindersicherung prüfen.

### Kindersicherung für Seitenfenster im Fond sichern/entsichern



- ▶ **Sichern/entsichern:** Die Taste ② drücken. Das Seitenfenster im Fond kann in folgenden Fällen geöffnet oder geschlossen werden:
  - Kontrollleuchte ① an: Mit Schalter an der Fahrertür.

- Kontrollleuchte ① aus: Mit Schalter an der jeweiligen Fond- oder Fahrertür.

### Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei ungesicherten oder unbeaufsichtigten Tieren im Fahrzeug

Wenn Sie Tiere unbeaufsichtigt oder ungesichert im Fahrzeug lassen, können sie z.B. auf Tasten oder Schalter drücken.

Dadurch können Tiere:

- Fahrzeugausstattungen aktivieren und sich z.B. einklemmen.
- Systeme ein- oder ausschalten und dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Darüber hinaus können ungesicherte Tiere bei einem Unfall oder abrupten Lenk- und Bremsmanövern im Fahrzeug herumschleudern und dabei Fahrzeuginsassen verletzen.

- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere während der Fahrt stets ordnungsgemäß sichern, z.B. mit einer geeigneten Tiertransportbox.

## Schlüssel

### Übersicht Schlüsselfunktionen

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

**⚠️ HINWEIS** Beschädigung des Schlüssels durch Magnetfelder

▶ Schlüssel von starken Magnetfeldern fernhalten.

**i** In Abhängigkeit von der Fahrzeugausstattung kann der Schlüssel von der gezeigten Abbildung abweichen.



- ① Verriegeln
- ② Batterie-Kontrollleuchte
- ③ Entriegeln
- ④ Heckklappe öffnen/schließen

**i** Wenn die Batterie-Kontrollleuchte ② beim Drücken der Taste  oder  nicht aufleuchtet, ist die Batterie entladen.

Batterie des Schlüssels wechseln (→ Seite 75).

Der Schlüssel ver- und entriegelt folgende Komponenten:

- Die Türen
- Die Steckdosenklappe

- Die Heckklappe

Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von etwa 40 Sekunden nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt es erneut. Der Diebstahlschutz wird wieder aktiviert.

Bewahren Sie den Schlüssel nicht mit elektronischen Geräten oder metallischen Gegenständen auf. Dies kann die Funktion des Schlüssels beeinträchtigen.

### Akustische Schließrückmeldung ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

 Einstellungen ▶ Fahrzeug

▶ **Akustik Schließen** ein- oder ausschalten.

#### **Bitte beachten:**

Die gewählte Einstellung der akustischen Schließrückmeldung muss den einschlägigen nationalen Straßenverkehrsvorschriften entsprechen. In manchen Ländern, unter anderem in Deutschland, ist die Verwendung der akustischen Schließrückmeldung straßenverkehrsrechtlich unzulässig (in Deutschland

gemäß §16 Abs. 1 und §30 Abs. 1 StVO). Die Einhaltung ist durch den Fahrzeugführer sicherzustellen. In den Ländern, in denen die Nutzung dieser Funktion unzulässig ist, ist diese Funktion in Ihrem Fahrzeug nicht aktiviert und darf auch nicht aktiviert werden.

### Entriegelungseinstellungen ändern

Mögliche Entriegelungsfunktionen des Schlüssels:

- Zentral entriegeln.
- **Fahrertür und Steckdosenklappe entriegeln.**

#### ▶ **Zwischen den Einstellungen wechseln:**

Etwa sechs Sekunden gleichzeitig die Tasten  und  drücken, bis die Batterie-Kontrollleuchte zweimal blinkt.

**Möglichkeiten bei gewählter Entriegelungsfunktion Fahrertür und Steckdosenklappe:**

- Ein zweiter Tastendruck der Taste  entriegelt das Fahrzeug zentral.
- **Fahrzeuge mit KEYLESS-GO:** Wenn Sie die Innenfläche des Türgriffs der Fahrertür

berühren, werden nur die Fahrertür und Steckdosenklappe entriegelt.

### Schlüsselfunktionen deaktivieren

Wenn Sie das Fahrzeug oder einen Schlüssel längere Zeit nicht benutzen, können Sie den Stromverbrauch des jeweiligen Schlüssels reduzieren. Deaktivieren Sie dazu die Schlüsselfunktionen.

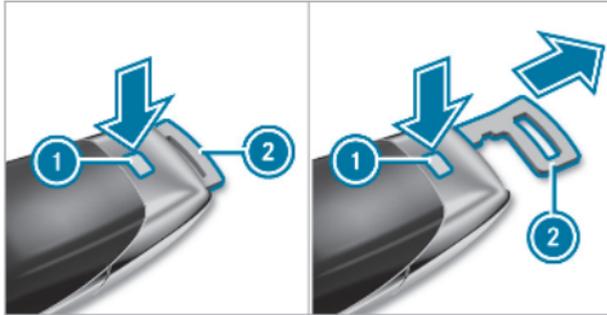
▶ **Deaktivieren:** Die Taste  des Schlüssels zweimal kurz hintereinander drücken.

Die Batterie-Kontrollleuchte des Schlüssels leuchtet zweimal kurz und einmal lang auf.

▶ **Aktivieren:** Eine beliebige Taste des Schlüssels drücken.

ⓘ Beim Starten des Fahrzeugs mit dem Schlüssel in der Ablage der Mittelkonsole werden die Schlüsselfunktionen automatisch aktiviert (→ Seite 169).

## Notschlüssel entnehmen und einsetzen



- ▶ **Entnehmen:** Den Entriegelungsknopf ① drücken.  
Der Notschlüssel ② wird etwas herausgeschoben.
- ▶ Den Notschlüssel ② herausziehen, bis er in der Zwischenstellung einrastet.
- ▶ Erneut auf den Entriegelungsknopf ① drücken und den Notschlüssel ② vollständig herausziehen.
- ▶ **Einsetzen:** Den Entriegelungsknopf ① drücken.

- ▶ Den Notschlüssel ② in die Zwischenstellung oder vollständig einschieben, bis er einrastet.
- ① Sie können die Zwischenstellung des Notschlüssels ② benutzen, um den Schlüssel an einem Schlüsselbund zu befestigen.

## Batterie des Schlüssels wechseln

**⚠ GEFAHR** Schwere Gesundheitsschäden durch Verschlucken von Batterien

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Wenn Batterien verschluckt werden, kann es zu schweren Gesundheitsschäden kommen.

Es besteht Lebensgefahr!

- ▶ Batterien für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- ▶ Wenn Batterien verschluckt wurden, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**🍃 UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.



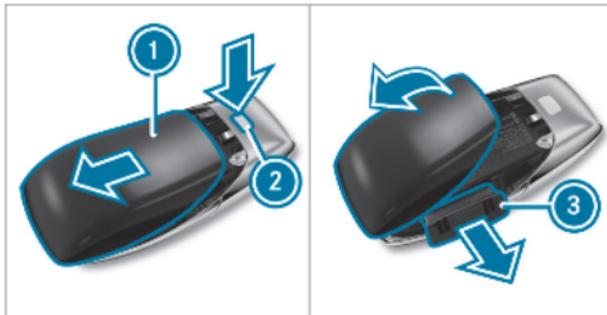
Batterien umweltgerecht entsorgen. Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

## Voraussetzungen

- Sie benötigen eine 3-V-Knopfzelle vom Typ CR 2032.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, dass Sie die Batterie durch eine qualifizierte Fachwerkstatt wechseln lassen.

- ▶ Den Notschlüssel entnehmen (→ Seite 75).



- ▶ Den Deckel ① wieder aufsetzen und zuschieben, bis er einrastet.

- ▶ Die Entriegelungstaste ② vollständig nach unten drücken und den Deckel ① in Pfeilrichtung aufschieben.
- ▶ Den Deckel ① in Pfeilrichtung aufklappen und abnehmen.
- ▶ Das Batteriefach ③ herausziehen und die leere Batterie entnehmen.
- ▶ Die neue Batterie in das Batteriefach ③ einsetzen. Dabei die Kennzeichnung des Pluspols im Batteriefach und auf der Batterie beachten.
- ▶ Das Batteriefach ③ einschieben.

## Probleme mit dem Schlüssel

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Sie können das Fahrzeug nicht mehr ver- oder entriegeln.	<p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer.</li> <li>• Eine starke Funkquelle stört.</li> <li>• Der Schlüssel ist defekt.</li> </ul> <p>► Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln (→ Seite 75).</p> <p>► Zum Ver- oder Entriegeln den Notschlüssel verwenden (→ Seite 75).</p> <p>► Den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</p>
Sie haben einen Schlüssel verloren.	<p>► Den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt sperren lassen.</p> <p>► Gegebenenfalls die mechanische Schließung austauschen lassen.</p>

## Türen

### Hinweise zur Türzusatzsicherung

Die Türzusatzsicherung ist nur bei Fahrzeugen für das Vereinigte Königreich verfügbar.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr für Personen im Fahrzeug bei aktivierter Türzusatzsicherung

Wenn die Türzusatzsicherung aktiviert ist, können die Türen nicht mehr von innen geöffnet werden.

Wenn dann Personen im Fahrzeug sind, können sie es nicht mehr verlassen, z.B. in Gefahrensituationen.

► Niemals Personen, insbesondere Kinder, ältere Menschen oder hilfsbedürftige Personen unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

- ▶ Wenn Personen im Fahrzeug sind, nicht die Türzusatzsicherung aktivieren.

Die Türzusatzsicherung wird in den folgenden Fällen automatisch aktiviert:

- Das Fahrzeug wird mit dem Schlüssel verriegelt.
- Das Fahrzeug wird mit KEYLESS-GO verriegelt.

Wenn das Fahrzeug über Mercedes me connect verriegelt wurde, ist die Türzusatzsicherung nicht aktiv.

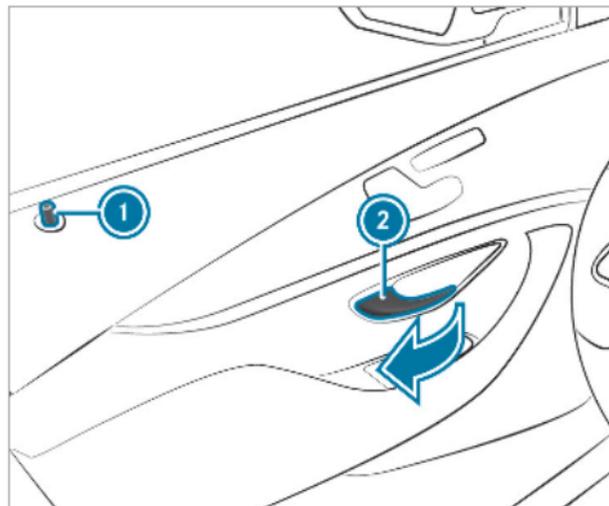
Wenn die Türzusatzsicherung aktiviert ist, können die Türen nicht von innen geöffnet werden.

- ⓘ Nach der Verriegelung können Sie mit der Hupe ein Signal geben.

Sie können eine Aktivierung der Türzusatzsicherung verhindern, indem Sie vor dem Verriegeln des Fahrzeugs den Innenraumschutz deaktivieren (→ Seite 99).

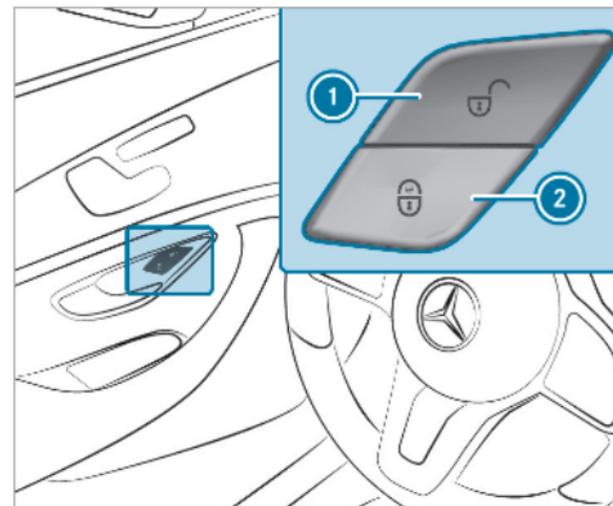
### Türen von innen entriegeln und öffnen

- ▶ **Nur für Vereinigtes Königreich:** Die Hinweise zur Türzusatzsicherung beachten (→ Seite 77).



- ▶ Am Türgriff ② ziehen. Beim Entriegeln der Tür fährt der Sicherungsstift ① hoch.

### Fahrzeug von innen zentral ver- und entriegeln



- ▶ **Entriegeln:** Die Taste ① drücken.
- ▶ **Verriegeln:** Die Taste ② drücken.

Die Steckdosenklappe wird nicht ver- und entriegelt.

Das Fahrzeug wird nicht entriegelt:

- Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel verriegelt haben.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit KEYLESS-GO verriegelt haben.

### Fahrzeug mit einem Digitalen Fahrzeugschlüssel ver- und entriegeln

#### Voraussetzungen

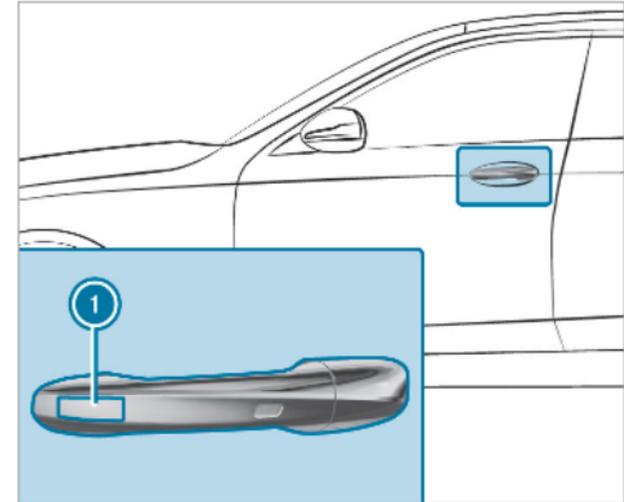
- Eine der folgenden Varianten des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist vorhanden:
    - Geeignetes Mobiltelefon
    - Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker
  - Das Fahrzeug ist mit der Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ausgestattet.
  - Der Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ist über Mercedes me connect aktiviert: <http://www.mercedes.me>.
  - Das Mobiltelefon ist ausreichend geladen.
- ⓘ Sie können die Eignung Ihres Mobiltelefons durch Eingabe der Telefonnummer unter <http://www.mercedes.me> überprüfen.

Informationen zu geeigneten Mobiltelefonen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter <http://www.mercedes-benz.com/connect>.

- ⓘ Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, für den Fall von Funktionseinschränkungen den Not-schlüssel mitzuführen.
- ⓘ Die Funktion ist nur in Verbindung mit Mercedes me connect und nur in bestimmten Ländern verfügbar.
- ⓘ Hüllen um das Mobiltelefon können die Funktionalität beeinträchtigen.

Wenn das Fahrzeug länger als zwei Wochen abgestellt wurde, ist die NFC-Antenne im Türgriff deaktiviert.

- ▶ Am Türgriff ziehen.  
Die NFC-Antenne wird aktiviert.



- ▶ Mit dem Bereich des Digitalen Fahrzeugschlüssels, in dem sich die NFC-Antenne befindet, den Bereich der NFC-Antenne ⓘ im Türgriff der Fahrertür berühren.  
Das Fahrzeug wird abwechselnd ver- oder entriegelt.

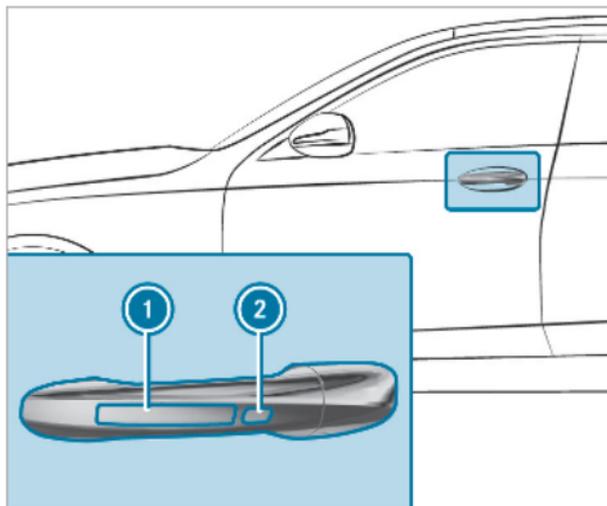
Deaktivieren Sie bei Verlust des Digitalen Fahrzeugschlüssels den Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“.

schlüssel“ in Mercedes me connect unter <http://www.mercedes.me>.

### Fahrzeug mit KEYLESS-GO ver- und entriegeln

#### Voraussetzungen

- Der Schlüssel ist außerhalb des Fahrzeugs.
- Der Abstand des Schlüssels zum Fahrzeug ist nicht größer als 1 m.
- Die Fahrertür und die Tür, an der der Türgriff bedient wird, sind geschlossen.



Wenn Sie die Heckklappe von außen öffnen, wird diese automatisch entriegelt.

- ▶ **Fahrzeug entriegeln:** Die Innenfläche des Türgriffs berühren.
- ▶ **Fahrzeug verriegeln:** Die Sensorfläche ① oder ② berühren.
- ▶ **Komfortschließen:** Die vertiefte Sensorfläche ② berühren, bis der Schließvorgang abgeschlossen ist.

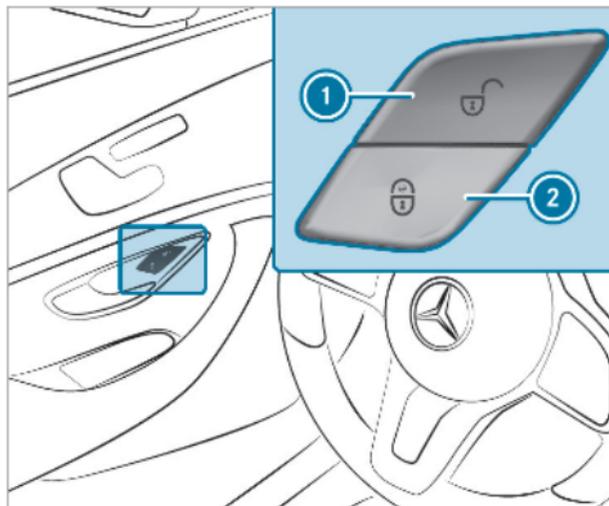
① Weitere Informationen zu Komfortschließen (→ Seite 91).

## Probleme mit KEYLESS-GO

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Sie können das Fahrzeug nicht mehr über KEYLESS-GO ver- und entriegeln.</p>	<p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schlüsselfunktionen wurden deaktiviert (→ Seite 74).</li> <li>• Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer.</li> <li>• Eine starke Funkquelle stört.</li> <li>• Der Schlüssel ist defekt.</li> </ul> <p>► Die Schlüsselfunktionen aktivieren (→ Seite 74).</p> <p>► Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln (→ Seite 75).</p> <p>► Zum Ent- und Verriegeln den Notschlüssel verwenden (→ Seite 75).</p> <p>► Das Fahrzeug und den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</p>

## Automatische Verriegelung ein- und ausschalten

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und sich die Räder schneller als mit Schrittgeschwindigkeit drehen, verriegelt das Fahrzeug automatisch.



- Wenn sich das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand befindet.

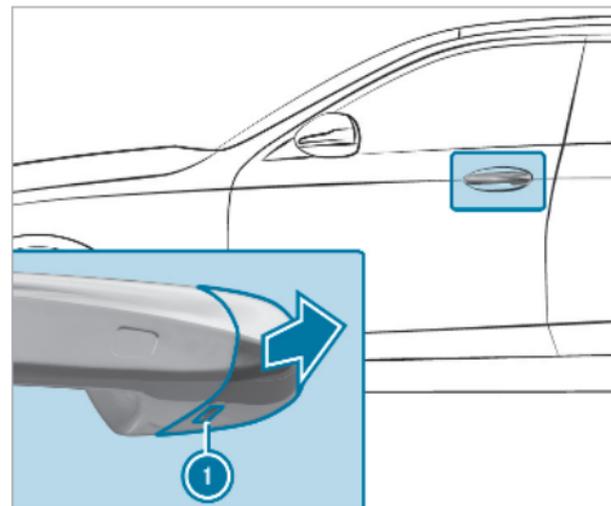
### Fahrertür mit dem Notschlüssel ver- und entriegeln

- i** Wenn Sie das Fahrzeug vollständig mit dem Notschlüssel verriegeln wollen, drücken Sie zuerst bei geöffneter Fahrertür die Taste für die Verriegelung von innen. Verriegeln Sie anschließend die Fahrertür mit dem Notschlüssel.

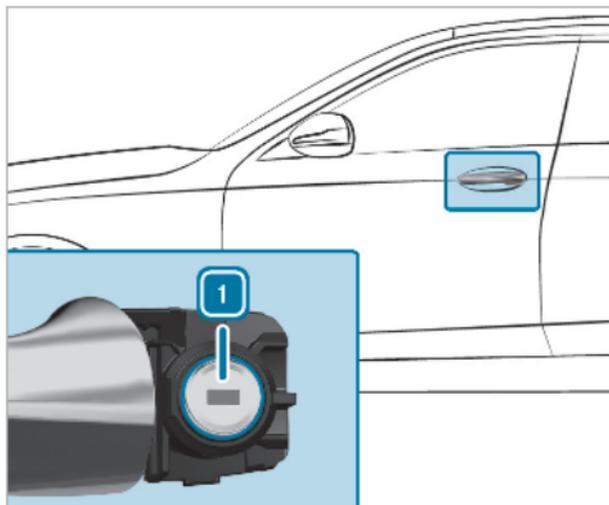
- ▶ **Einschalten:** Etwa fünf Sekunden die Taste **2** gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.
- ▶ **Ausschalten:** Etwa fünf Sekunden die Taste **1** gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.

In folgenden Situationen besteht Aussperrgefahr bei eingeschalteter Funktion:

- Beim Anschleppen oder Anschieben des Fahrzeugs.



- ▶ Den Notschlüssel bis zum Anschlag in die Öffnung **1** der Abdeckkappe schieben.
- ▶ Den Türgriff etwas ziehen und gezogen halten.
- ▶ Die Abdeckkappe am Notschlüssel möglichst gerade vom Fahrzeug wegziehen, bis sie sich löst.
- ▶ Den Türgriff loslassen.



- ▶ **Entriegeln:** Den Notschlüssel nach links in Stellung **1** drehen.
- ▶ **Verriegeln:** Den Notschlüssel nach rechts in Stellung **1** drehen.
- ▶ Die Abdeckkappe vorsichtig auf den Schließzylinder drücken, bis sie einrastet und fest sitzt.

## Laderaum

### Heckklappe öffnen

**!** **HINWEIS** Beschädigung der Heckklappe durch Hindernisse über dem Fahrzeug

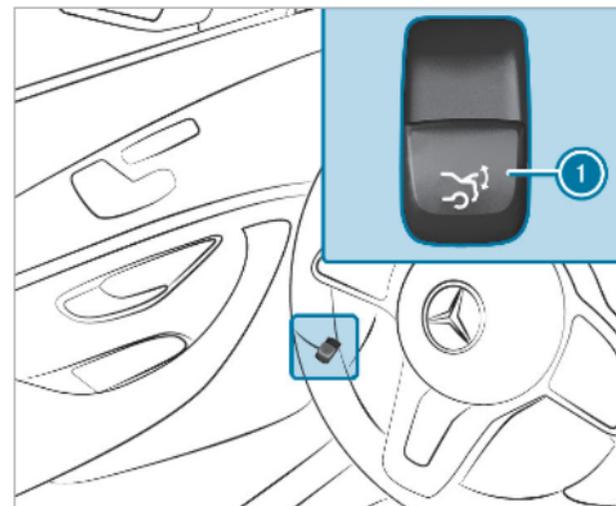
Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

▶ Darauf achten, dass ausreichend Platz hinter und über der Heckklappe ist.

**Zum Öffnen der Heckklappe haben Sie folgende Möglichkeiten:**

- ▶ Auf den oberen Bereich des Sterns drücken.
- ▶ **Fahrzeuge mit HANDS-FREE ACCESS:** Mit dem Fuß unterhalb des Stoßfängers kicken (→ Seite 86).

### Fahrzeuge mit EASY-PACK Heckklappe:



- ▶ An der Fernbedientaste **1** für die Heckklappe ziehen.
- ▶ Die Taste **2** des Schlüssels lang drücken.
- ▶ Bei entriegelter Heckklappe auf den oberen Bereich des Sterns drücken.
- ▶ Bei in Zwischenstellung angehaltener Heckklappe die Heckklappe nach oben ziehen.

Loslassen, sobald sich diese zu öffnen beginnt.

Die Heckklappe ist mit einer automatischen Hinderniserkennung ausgestattet. Wenn ein solides Objekt die Heckklappe beim automatischen Öffnen hindert oder einschränkt, wird diese angehalten. Die automatische Hinderniserkennung ist nur ein Hilfsmittel. Sie ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit beim Öffnen der Heckklappe.

## Heckklappe schließen

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug

Wenn Gegenstände, Gepäck oder Ladegut ungesichert oder unzureichend gesichert sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut vor der Fahrt gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.

**Zum Schließen der Heckklappe haben Sie folgende Möglichkeiten:**

- ▶ Die Heckklappe am Griff herunterziehen und ins Schloss fallen lassen.

### Fahrzeuge mit EASY-PACK Heckklappe

**⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr beim automatischen Schließen der Heckklappe

Beim automatischen Schließen der Heckklappe können Körperteile eingeklemmt werden. Zudem können Personen im Schließbereich sein oder während des Schließvorgangs in den Schließbereich gelangen, z.B. Kinder.

- ▶ Während des Schließvorgangs sicherstellen, dass niemand in der Nähe des Schließbereichs ist.

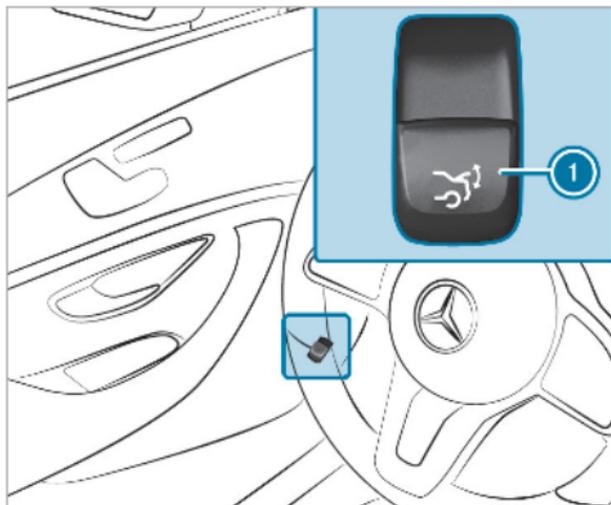
Um den Schließvorgang anzuhalten, eine der folgenden Möglichkeiten nutzen:

- Die Taste  am Schlüssel drücken.
- Die Fernbedientaste an der Fahrertür ziehen oder drücken.
- Die Schließ- oder Verriegelungstaste an der Heckklappe drücken.
- Auf den oberen Bereich des Sterns in der Heckklappe drücken.

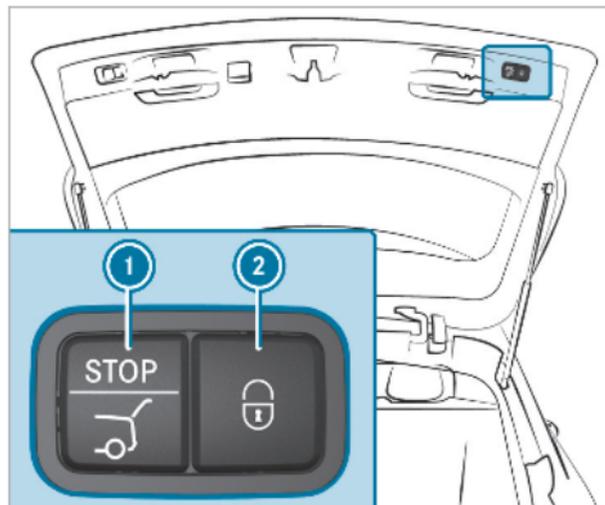
- ▶ **Fahrzeuge mit HANDS-FREE ACCESS:** Um den Schließvorgang zu stoppen, können Sie auch eine Kickbewegung unter den hinteren Stoßfänger ausführen.

**Zum Schließen der Heckklappe haben Sie folgende Möglichkeiten:**

- ▶ Die Heckklappe etwas herunterziehen. Loslassen, sobald sich diese zu schließen beginnt.



- ▶ Die Spannungsversorgung oder Zündung einschalten.
- ▶ Die Fernbedientaste für die Heckklappe ① drücken.



- ▶ Die Schließetaste ① in der Heckklappe drücken.

#### Fahrzeuge mit KEYLESS-GO

- ▶ Die Verriegelungstaste ② in der Heckklappe drücken.  
Wenn ein Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs erkannt wird, schließt sich die Heckklappe und das Fahrzeug wird verriegelt.

- ▶ Die Taste  des Schlüssels lang drücken (mit Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs).

#### Fahrzeuge mit HANDS-FREE ACCESS

- ▶ Mit dem Fuß unterhalb des Stoßfängers kicken (→ Seite 86).

#### Automatische Reversierfunktion der Heckklappe

Die Heckklappe ist mit einer automatischen Hinderniserkennung mit Reversierfunktion ausgestattet. Wenn ein solides Objekt die Heckklappe beim automatischen Schließen hindert oder einschränkt, öffnet diese wieder automatisch etwas. Die automatische Hinderniserkennung mit Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel. Sie ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit beim Schließen der Heckklappe.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

**⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr trotz Reversierfunktion

Die Reversierfunktion reagiert nicht:

- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.
- auf den letzten 8 mm des Schließwegs.

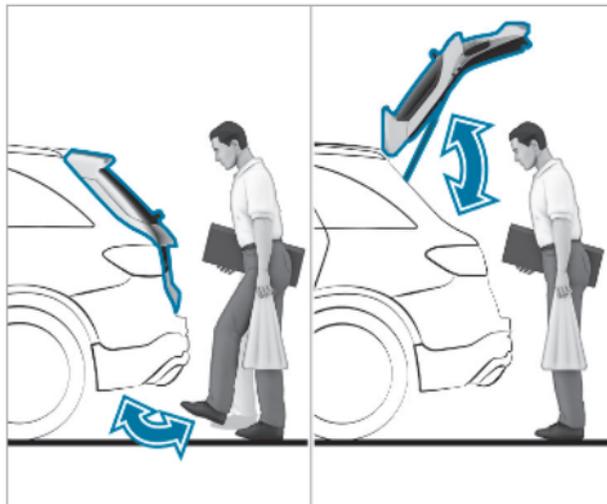
Die Reversierfunktion kann das Einklemmen insbesondere in diesen Situationen nicht verhindern.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

Wenn jemand eingeklemmt wird:

- Die Taste  am Schlüssel drücken, oder
- Die Fernbedientaste an der Fahrertür ziehen oder drücken, oder
- Die Schließ- oder Verriegelungstaste an der Heckklappe drücken, oder
- Auf den oberen Bereich des Sterns in der Heckklappe drücken.

### Funktion HANDS-FREE ACCESS



Mit HANDS-FREE ACCESS können Sie durch eine Kickbewegung mit dem Fuß unter den Stoßfänger die Heckklappe öffnen, schließen oder anhalten.

Die Kickbewegung löst abwechselnd einen Öffnungs- oder Schließvorgang aus.

Beachten Sie die Hinweise beim Öffnen (→ Seite 83) und Schließen (→ Seite 84) der Heckklappe.

- ⓘ Wenn sich die Heckklappe öffnet oder schließt, ertönen zwei Warntöne.

**⚠️ HINWEIS** Fahrzeugschäden durch unbeabsichtigtes Öffnen der Heckklappe

- Bei Benutzung einer Waschanlage
- Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers

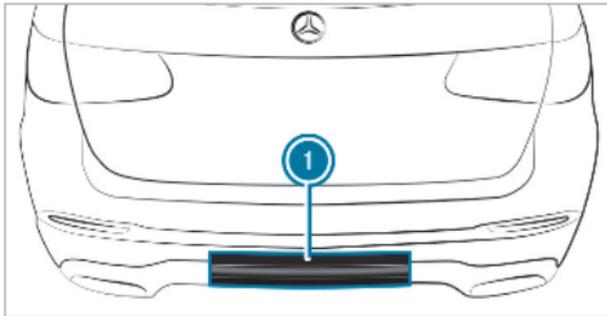
- ▶ In diesen Situationen KEYLESS-GO deaktivieren oder darauf achten, dass der Schlüssel mindestens 3 m vom Fahrzeug entfernt ist.

Achten Sie bei der Kickbewegung auf einen sicheren Stand, sonst könnten Sie z.B. bei Glätte das Gleichgewicht verlieren.

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Der Schlüssel ist hinter dem Fahrzeug.
- Bei der Kickbewegung mindestens 30 cm vom Fahrzeug entfernt stehen.

- Bei der Kickbewegung nicht den Stoßfänger berühren.
- Die Kickbewegung nicht zu langsam ausführen.
- Die Kickbewegung muss zum Fahrzeug hin und wieder weg erfolgen.



#### ① Erfassungsbereich der Sensoren

Waren mehrere Kickbewegungen in Folge nicht erfolgreich, warten Sie zehn Sekunden.

### Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Fällen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Der Sensorbereich ist verschmutzt, z.B. durch Streusalz oder Schneeanhaftung.
- Die Kickbewegung wird mit einer Beinprothese ausgeführt.

Die Heckklappe kann sich in folgenden Situationen unbeabsichtigt öffnen oder schließen:

- Wenn Personen Arme oder Beine im Erfassungsbereich bewegen, z.B. beim Polieren des Fahrzeugs oder Aufheben von Gegenständen.
- Wenn Gegenstände hinter dem Fahrzeug entlang geführt oder abgestellt werden, z.B. Spanngurte oder Gepäck.
- Wenn Spanngurte, Planen oder andere Abdeckungen über den Stoßfänger gezogen werden.
- Wenn eine Schutzmatte verwendet wird, deren Länge über die Ladekante nach unten in den Erfassungsbereich der Sensoren reicht.

- Wenn die Schutzmatte nicht korrekt befestigt ist.
- Bei Arbeiten an der Anhängervorrichtung, an Anhängern oder Heckfahrradträgern.

Deaktivieren Sie in diesen und ähnlichen Situationen die Schlüsselfunktionen (→ Seite 74) oder tragen Sie keinen Schlüssel bei sich.

### Öffnungswinkel der Heckklappe begrenzen

#### Öffnungswinkelbegrenzung einschalten

Sie können den Öffnungswinkel der Heckklappe in der oberen Öffnungshälfte bis etwa 20 cm vor der Endposition begrenzen.

- ▶ Den Öffnungsvorgang der Heckklappe an der gewünschten Position anhalten.
- ▶ Die Schließ Taste in der Heckklappe gedrückt halten, bis ein kurzer Signalton ertönt. Die Öffnungswinkelbegrenzung ist eingeschaltet. Die Heckklappe hält nun beim Öffnen in der gespeicherten Position an.

Zum vollständigen Öffnen der Heckklappe ziehen Sie nach dem automatischen Anhalten erneut

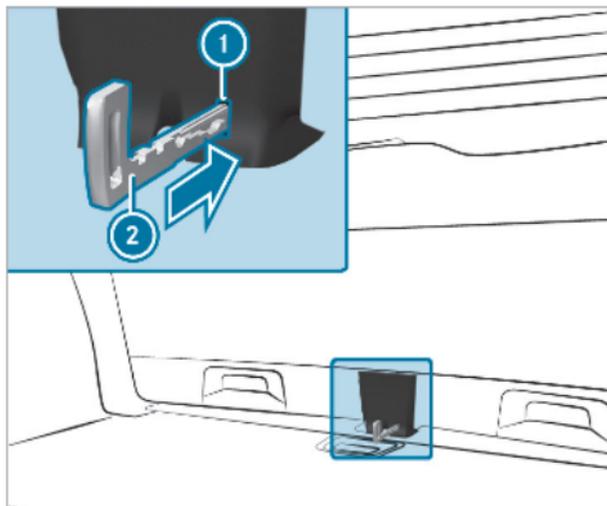
am oberen Bereich des Sterns in der Heckklappe.

### Öffnungswinkelbegrenzung ausschalten

- ▶ Die Schließtaaste in der Heckklappe gedrückt halten, bis zwei kurze Signaltöne ertönen.

### Heckklappe mit dem Notschlüssel entriegeln

- ▶ Die Sitzlehne im Fond vorklappen.
- ▶ Die Laderaumabdeckung ausbauen (→ Seite 121).



- ▶ Den Notschlüssel ② in die Öffnung ① in der Verkleidung schieben und hineindrücken. Die Heckklappe wird entriegelt.

## Seitenfenster

### Seitenfenster öffnen und schließen

- ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Öffnen eines Seitenfensters

Beim Öffnen eines Seitenfensters können Körperteile zwischen Seitenfenster und Fensterrahmen eingezogen oder eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen sicherstellen, dass niemand das Seitenfenster berührt.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder an der Taste ziehen, um das Seitenfenster wieder zu schließen.

- ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Schließen eines Seitenfensters

Beim Schließen eines Seitenfensters können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

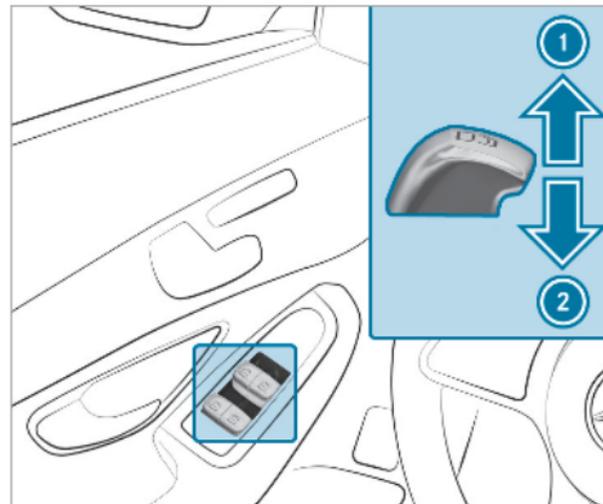
**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Bedienen der Seitenscheiben durch Kinder

Wenn Kinder die Seitenfenster bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Die Kindersicherung für die Seitenfenster im Fond aktivieren.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

### Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung oder Zündung ist eingeschaltet.



- ① Schließen
- ② Öffnen

Die Tasten in der Fahrertür haben Vorrang.

- ▶ **Automatiklauf starten:** Die Taste  über den Druckpunkt hinaus drücken oder ziehen und loslassen.
- ▶ **Automatiklauf unterbrechen:** Die Taste  erneut drücken oder ziehen.

Bei abgestelltem Fahrzeug können die Seitenfenster weiterhin bedient werden.

Die Funktion steht für etwa fünf Minuten oder bis zum Öffnen einer Vordertür zur Verfügung.

### Automatische Reversierfunktion der Seitenfenster

Wenn ein Objekt ein Seitenfenster während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Seitenfenster wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

### **⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr trotz Reversierschutz am Seitenfenster

Die Reversierfunktion reagiert nicht:

- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.
- während des Justierens.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen in diesen Situationen nicht verhindern.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, auf die Taste  drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

### Automatikfunktion der Seitenfenster

In folgenden Fällen erfolgt bei abgestelltem Fahrzeug ein automatisches Schließen der Seitenfenster:

- bei einsetzendem Regen (Erkennung durch Regensensor in der Frontscheibe)
- bei extremen Temperaturen
- nach sechs Stunden
- bei Störungen in der Spannungsversorgung

Die Seitenfenster werden bis zur Lüftposition geschlossen.

**Fahrzeuge mit Schiebedach:** Die Seitenfenster werden bei einem offenen Schiebedach vollständig geschlossen.

Werden die Seitenfenster bei einem automatischen Schließvorgang blockiert, wird das betroffene Seitenfenster wieder ein Stück geöffnet. Danach ist die Automatikfunktion für das Schiebedach und die Seitenfenster deaktiviert.

### Komfortöffnen (Fahrzeug vor Fahrtantritt lüften)

#### **⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Öffnen eines Seitenfensters

Beim Öffnen eines Seitenfensters können Körperteile zwischen Seitenfenster und Fensterrahmen eingezogen oder eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen sicherstellen, dass niemand das Seitenfenster berührt.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

▶ Die Taste  am Schlüssel gedrückt halten.

Folgende Funktionen werden ausgeführt:

- Das Fahrzeug wird entriegelt.
- Die Seitenfenster werden geöffnet.
- Das Schiebedach wird geöffnet.
- Die Sitzbelüftung des Fahrersitzes wird eingeschaltet.

▶ **Komfortöffnen unterbrechen:** Die Taste  loslassen.

▶ **Komfortöffnen fortsetzen:** Die Taste  erneut drücken und gedrückt halten.

### Komfortschließen (Fahrzeug von außen schließen)

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr beim unachtsamen Komfortschließen

Beim Komfortschließen können Körperteile im Schließbereich des Seitenfensters und des Schiebedachs eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Komfortschließen den gesamten Schließvorgang überwachen.
- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

▶ Die Taste  am Schlüssel gedrückt halten.

Folgende Funktionen werden ausgeführt:

- Das Fahrzeug wird verriegelt.
- Die Seitenfenster werden geschlossen.
- Das Schiebedach wird geschlossen.

▶ **Komfortschließen unterbrechen:** Die Taste  loslassen.

**i** Das Komfortschließen kann auch mit KEYLESS-GO bedient werden (→ Seite 80).

### Probleme mit den Seitenfenstern

**⚠ WARNUNG** Einklemm- oder Lebensgefahr durch nicht aktiven Reversierschutz

Beim erneuten Schließen eines Seitenfensters unmittelbar nach dem Blockieren schließt das Seitenfenster mit erhöhter oder mit maximaler Kraft. Die Reversierfunktion ist dabei nicht aktiv.

Dabei können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.
- ▶ Um den Schließvorgang zu stoppen, die Taste loslassen oder erneut auf die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

#### Problem

#### Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen

- ▶ Prüfen, ob sich Gegenstände in der Fensterführung befinden.

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Ein Seitenfenster lässt sich nicht schließen und die Ursache ist für Sie nicht sichtbar.	<ul style="list-style-type: none"><li>► Die Seitenfenster justieren.</li></ul> <p><b>Seitenfenster justieren</b></p> <p>Wenn ein Seitenfenster beim Schließen blockiert und sich sofort wieder öffnet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Unmittelbar danach erneut die entsprechende Taste so lange ziehen, bis das Seitenfenster geschlossen ist und dabei die Taste für mindestens eine weitere Sekunde gezogen halten (Neujustierung). Das Seitenfenster wird ohne automatische Reversierfunktion geschlossen.</li></ul> <p>Wenn das Seitenfenster erneut blockiert und sich sofort wieder öffnet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Unmittelbar danach erneut die entsprechende Taste solange ziehen, bis das Seitenfenster geschlossen ist und dabei die Taste für mindestens eine weitere Sekunde gezogen halten (Nachjustierung). Das Seitenfenster wird ohne automatische Reversierfunktion geschlossen.</li></ul>
Die Seitenfenster lassen sich mit Komfortöffnen nicht öffnen oder schließen.	<p>Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln (→ Seite 75).</li></ul>

## Schiebedach

### Schiebedach öffnen und schließen

**⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Schiebedachs

Beim Öffnen und Schließen können Körperteile im Bewegungsbereich des Schiebedachs eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen und Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

**⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Bedienung des Schiebedachs durch Kinder

Wenn Kinder das Schiebedach bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

**! HINWEIS** Funktionsstörung durch Schnee und Eis

Schnee und Eis können zu Funktionsstörungen beim Schiebedach führen.

- ▶ Schiebedach nur öffnen, wenn es frei von Schnee und Eis ist.

**! HINWEIS** Beschädigung durch herausragende Gegenstände

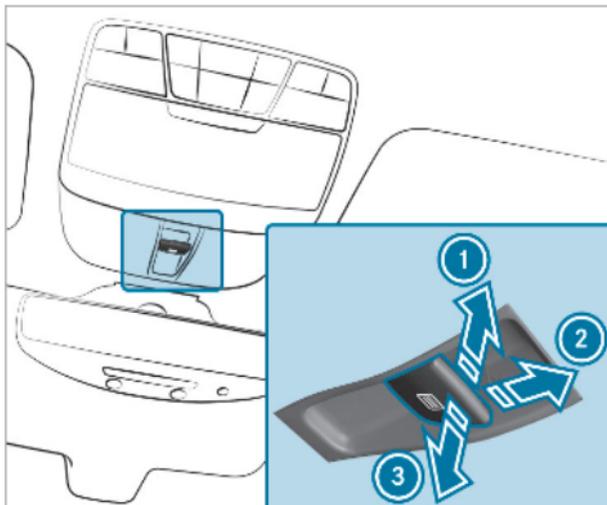
Gegenstände, die aus dem Schiebedach ragen, können die Dichtleisten beschädigen.

- ▶ Keine Gegenstände aus dem Schiebedach ragen lassen.

**! HINWEIS** Bei montiertem Dachträger unbedingt beachten

Bei montiertem Dachträger kann das Anheben oder Öffnen des Schiebedachs eingeschränkt sein.

- ▶ Überprüfen, ob bei montiertem Dachträger das Schiebedach angehoben oder geöffnet werden kann.
- ▶ Im Zweifelsfall das Schiebedach nicht anheben oder öffnen.



- ① Anheben
- ② Öffnen
- ③ Schließen/Absenken

Überprüfen, ob bei montiertem Dachträger das Schiebedach angehoben oder geöffnet werden kann.

▶ **Automatiklauf starten:** Die Taste  über den Druckpunkt hinaus drücken oder ziehen und loslassen.

▶ **Automatiklauf unterbrechen:** Die Taste  kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

### Automatische Reversierfunktion des Schiebedachs

Wenn ein Objekt das Schiebedach während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Schiebedach wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

### ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr trotz aktiver Reversierfunktion

Die Reversierfunktion reagiert insbesondere nicht:

- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.
- auf den letzten 4 mm des Schließwegs.
- während des Justierens.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen in diesen Situationen nicht verhindern.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Der Schließvorgang wird gestoppt.

### Automatikfunktionen des Schiebedachs

Ein automatisches Schließen des Schiebedachs erfolgt bei abgestelltem Fahrzeug:

- bei einsetzendem Regen (Erkennung durch Regensensor in der Frontscheibe)
- bei extremen Außentemperaturen
- nach sechs Stunden
- bei Störungen in der Spannungsversorgung

Das Schiebedach hebt sich anschließend hinten an, um weiterhin den Fahrzeuginnenraum zu lüften.

Wird das Schiebedach bei einem automatischen Schließvorgang blockiert, wird das Dach wieder ein Stück geöffnet. Danach ist die Automatikfunktion für das Schiebedach und die Seitenfenster deaktiviert.

### Probleme mit dem Schiebedach

---

## Problem

Das Schiebedach lässt sich nicht schließen und die Ursache ist für Sie nicht sichtbar.

## Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

**⚠️ WARNUNG** Einklemm- oder Lebensgefahr bei erneutem Schließen des Schiebedachs

Beim erneuten Schließen des Schiebedachs unmittelbar nach dem Blockieren oder Justieren schließt das Schiebedach mit erhöhter Kraft.

Dabei können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- Beim automatischen Schließen die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Der Schließvorgang wird gestoppt.

Wenn das Schiebedach beim Schließen blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:

- Unmittelbar nach dem automatischen Reversieren erneut die Taste  so lange bis zum Druckpunkt nach unten ziehen, bis das Schiebedach geschlossen ist. Das Schiebedach wird mit erhöhter Schließkraft geschlossen.

Wenn das Schiebedach erneut blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:

- Den vorherigen Schritt wiederholen. Das Schiebedach wird mit nochmals erhöhter Schließkraft geschlossen.

- Die Taste  mehrfach so lange bis zum Druckpunkt nach oben drücken, bis das Schiebedach ganz geöffnet ist.

**Problem**

**Fahrzeuge ohne Panorama-Schiebedach:** Das Schiebedach lässt sich nur ruckweise bewegen.

**Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen**

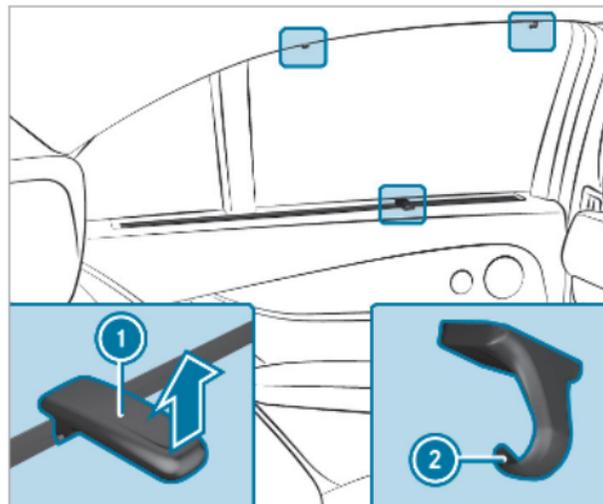
- Die Taste  eine weitere Sekunde drücken.
- Das Schiebedach schließen.

**Sonnenrollos****Sonnenrollos an den hinteren Seitenfenstern ausrollen**

**!** **HINWEIS** Beschädigung der Aufrollautomatik durch Zurückschnappen

Durch schlagartiges Zurückschnappen kann die Aufrollautomatik beschädigt werden.

- Das Sonnenrollo immer von Hand führen.
- Nicht mit eingehängtem Sonnenrollo und gleichzeitig geöffnetem Seitenfenster fahren.



- Das Sonnenrollo an der Lasche ① herausziehen und oben in die Halter ② einhängen.

**Diebstahlschutz****Funktion der Wegfahrsperr**

Die Wegfahrsperr verhindert, dass Ihr Fahrzeug ohne passenden Schlüssel gestartet werden kann.

Die Wegfahrsperr wird automatisch beim Ausschalten der Zündung eingeschaltet und beim Einschalten der Zündung ausgeschaltet.

**EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)****Funktion der EDW**

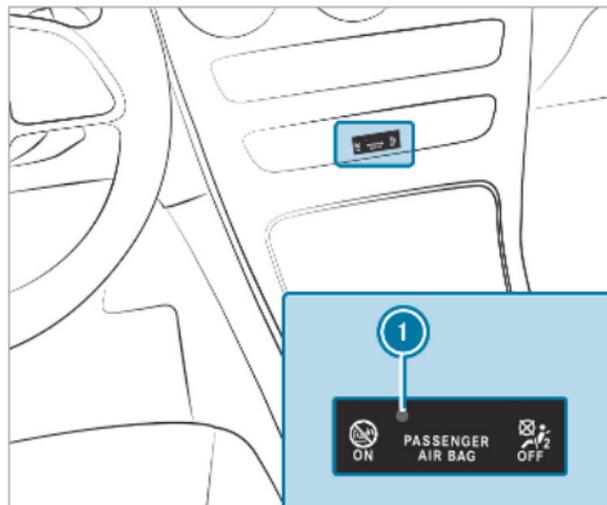
Bei eingeschalteter EDW wird in folgenden Situationen ein optischer und akustischer Alarm ausgelöst:

- beim Öffnen einer Tür
- beim Öffnen der Heckklappe

- beim Öffnen der Motorhaube
- beim Auslösen des Innenraumschutzes (→ Seite 99)
- beim Auslösen des Abschleppschutzes (→ Seite 98)

Die EDW wird in den folgenden Fällen automatisch nach etwa zehn Sekunden eingeschaltet:

- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel
- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO



Bei eingeschalteter EDW blinkt die Kontrollleuchte ①.

Die EDW wird in den folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet:

- nach der Entriegelung mit dem Schlüssel
- nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO
- nach Drücken der Start-Stopp-Taste mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 169)

- ① Bei aktivem Mercedes-Benz Notrufsystem wird während eines Alarms von mehr als 30 Sekunden automatisch das Kundencenter benachrichtigt (→ Seite 438).

#### Alarm der EDW beenden

- ▶ Die Taste ,  oder  auf dem Schlüssel drücken.

oder

- ▶ Die Start-Stopp-Taste drücken, mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 169).

#### Alarm mit KEYLESS-GO beenden:

- ▶ Den äußeren Türgriff umfassen, mit dem Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs.

#### Funktion des Abschleppschutzes

Wenn eine Änderung der Neigung des Fahrzeugs erkannt wird, löst bei eingeschaltetem Abschleppschutz ein optischer und akustischer Alarm aus.

Der Abschleppschutz wird automatisch nach etwa 60 Sekunden aktiviert:

- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel

- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO

Der Abschleppschutz wird nur aktiviert, wenn folgende Komponenten geschlossen sind:

- die Türen
- die Heckklappe

Der Abschleppschutz wird automatisch deaktiviert:

- nach dem Drücken der Taste  oder  auf dem Schlüssel
- nach Drücken der Start-Stopp-Taste mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 169)
- nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO
- bei der Bedienung von HANDS-FREE ACCESS

Informationen zur Schadenserkenkung bei geparktem Fahrzeug (→ Seite 201).

### Abschleppschutz ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

-   **» Einstellungen » Schnellzugriff**
-  Den **Abschleppschutz** ein- oder ausschalten.

In folgenden Fällen wird der Abschleppschutz wieder eingeschaltet:

- Das Fahrzeug wird erneut entriegelt.
- Eine Tür wird geöffnet.
- Das Fahrzeug wird wieder verriegelt.

 Wenn der Schnellzugriff nicht verfügbar ist, kann der Abschleppschutz über das Untermenü **Fahrzeug** im Hauptmenü **Einstellungen** ein- oder ausgeschaltet werden.

### Funktion des Innenraumschutzes

Wenn bei eingeschaltetem Innenraumschutz eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum erkannt wird, löst ein optischer und akustischer Alarm aus.

Der Innenraumschutz wird automatisch nach etwa zehn Sekunden aktiviert:

- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel
- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO

Der Innenraumschutz wird nur aktiviert, wenn folgende Komponenten geschlossen sind:

- die Türen

- die Heckklappe

Der Innenraumschutz wird automatisch deaktiviert:

- nach dem Drücken der Taste  oder  auf dem Schlüssel
- nach dem Drücken der Start-Stopp-Taste mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 169)
- nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO
- bei der Bedienung von HANDS-FREE ACCESS

In folgenden Situationen kann es zu Fehlalarmen kommen:

- durch bewegliche Gegenstände, wie z.B. Maskottchen im Fahrzeuginnenraum
- bei geöffnetem Seitenfenster
- bei geöffnetem Schiebedach

### Innenraumschutz ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

-   **» Einstellungen » Schnellzugriff**
-  Den **Innenraumschutz** ein- oder ausschalten.

In folgenden Fällen wird der Innenraumschutz wieder eingeschaltet:

- Das Fahrzeug wird erneut entriegelt.
  - Eine Tür wird geöffnet.
  - Das Fahrzeug wird wieder verriegelt.
-  Wenn der Schnellzugriff nicht verfügbar ist, kann der Innenraumschutz im Menü **Fahrzeug** unter **Einstellungen** ein- oder ausgeschaltet werden.

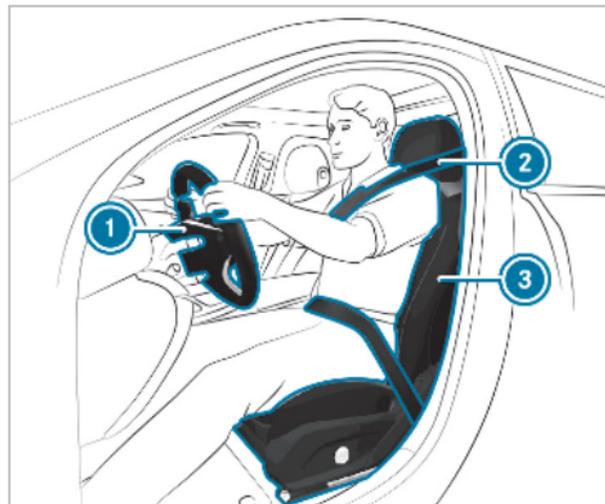
## Korrekte Fahrersitzposition

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

▶ Bevor das Antriebssystem des Fahrzeugs gestartet wird: Fahrersitz, Kopfstütze, Lenkrad oder Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.



Beachten Sie Folgendes beim Einstellen von Lenkrad ①, Sicherheitsgurt ② und Fahrersitz ③:

- Sie sitzen so weit wie möglich vom Fahrer-Airbag entfernt.
- Sie nehmen eine aufrechte Sitzposition ein.
- Ihre Oberschenkel werden vom Sitzkissen leicht gestützt.

- Ihre Beine sind nicht ganz durchgestreckt und Sie können die Pedale gut durchtreten.
- Ihr Hinterkopf wird in Augenhöhe vom mittleren Bereich der Kopfstütze abgestützt.
- Sie können das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen erreichen.
- Sie können Ihre Beine frei bewegen.
- Sie können alle Anzeigen im Kombiinstrument gut sehen.
- Sie können das Verkehrsgeschehen gut überblicken.
- Ihr Sicherheitsgurt liegt eng am Körper an und verläuft über die Schultermitte und im Beckenbereich in der Hüftbeuge.

## Sitze

### Vordersitz mechanisch und elektrisch einstellen (ohne Sitzkomfort-Paket)

#### **⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Einstellung der Sitze durch Kinder

Wenn Kinder die Sitze einstellen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Die Sitze können bei ausgeschalteter Zündung eingestellt werden.

#### **⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Einstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz einstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Führungsschiene des Sitzes.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Einstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu „Airbags“ und „Kinder im Fahrzeug“.

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Fahrersitz

Wenn der Fahrersitz nicht eingerastet ist, kann er sich während der Fahrt unerwartet bewegen.

Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Stets sicherstellen, dass der Fahrersitz eingerastet ist, bevor Sie das Fahrzeug starten.

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeug-einstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

- ▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

#### **⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe

Bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe können Sie sich oder andere Fahrzeuginsassen einklemmen und dabei verletzen.

Insbesondere Kinder können die Tasten für die elektrische Sitzeinstellung unbeabsichtigt betätigen und sich einklemmen.

- ▶ Darauf achten, dass keine Hände oder andere Körperteile beim Bewegen des Sitzes unter das Hebelwerk des Sitzeinstellungssystems gelangen.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, können die Kopfstützen nicht wie vorgesehen schützen.

Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und

Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.

Mit der Kopfstützen-Längseinstellung stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie möglichst nah am Hinterkopf ist.

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalterschutz.

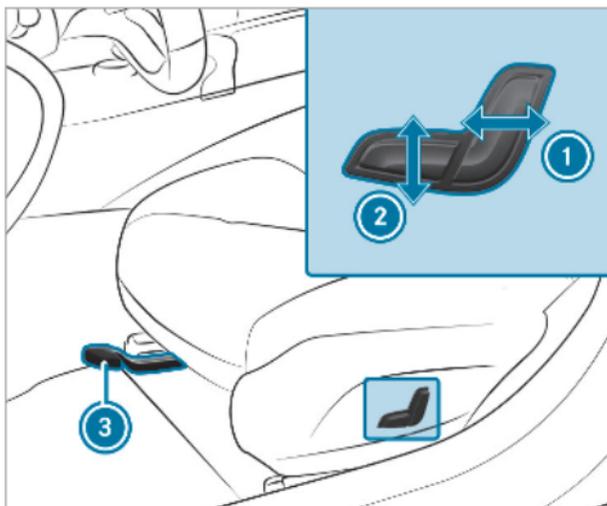
In diesem Fall können Sie bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei z.B. am Unterleib oder Hals verletzen.

- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurtteil über die Mitte der Schulter verläuft.

**! HINWEIS** Beschädigung der Sitze beim Zurückstellen

Die Sitze können beim Zurückstellen durch Gegenstände beschädigt werden.

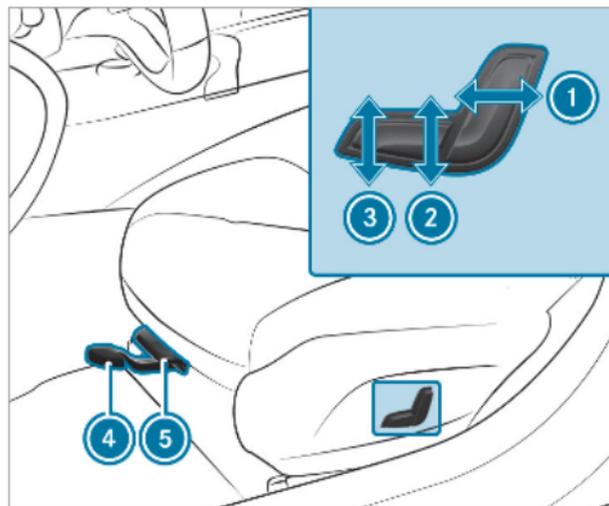
- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Zurückstellen der Sitze keine Gegenstände im Fußraum, unter oder hinter den Sitzen befinden.



- ① Sitzlehnenneigung
- ② Sitzhöhe
- ③ Sitzlängsrichtung

- ▶ **Sitzlängsrichtung einstellen:** Den Hebel ③ anheben und den Sitz in die gewünschte Position schieben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.

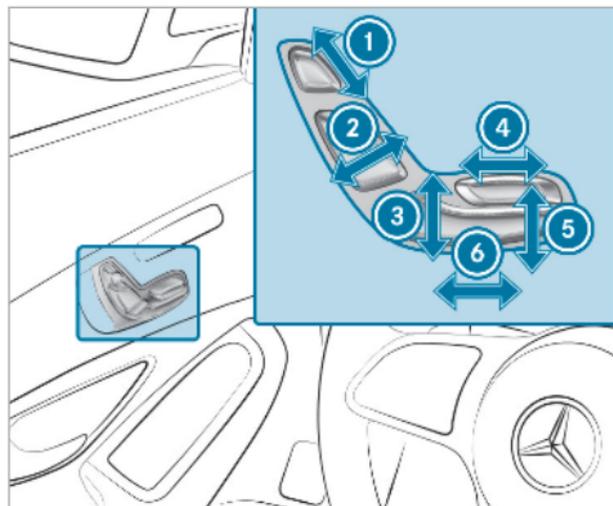
### Vordersitz mechanisch und elektrisch einstellen (mit Sitzkomfort-Paket)



- ① Sitzlehnenneigung
- ② Sitzhöhe
- ③ Sitzkissenneigung
- ④ Sitzlängsrichtung
- ⑤ Sitzkissentiefe

- ▶ **Sitzlängsrichtung einstellen:** Den Hebel ④ anheben und den Sitz in die gewünschte Position schieben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.
- ▶ **Sitzkissentiefe einstellen:** Den Hebel ⑤ anheben und den vorderen Teil des Sitzkissens vor- oder zurückschieben.

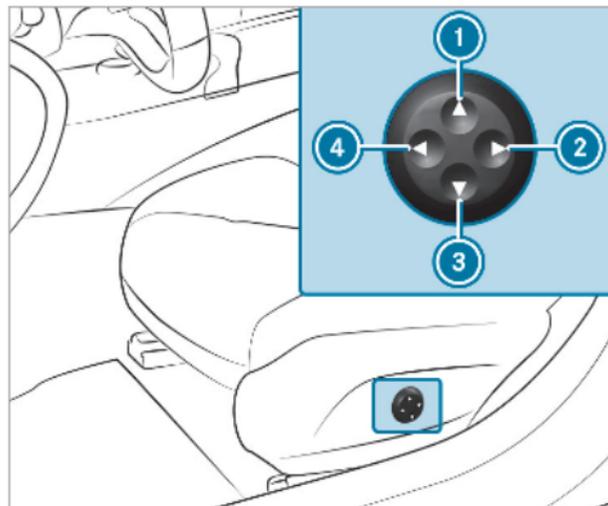
## Vordersitz elektrisch einstellen



- ① Kopfstützenhöhe
- ② Sitzlehnenneigung
- ③ Sitzhöhe
- ④ Sitzkissentiefe
- ⑤ Sitzkissenneigung
- ⑥ Sitzlängsrichtung

▶ Die Einstellungen mit der Memory-Funktion speichern (→ Seite 114).

## 4-Wege-Lordosenstütze einstellen



- ① Höher
- ② Schwächer
- ③ Tiefer
- ④ Stärker

▶ Mit den Tasten ① bis ④ die Lehnenwölbung individuell an Ihre Wirbelsäule anpassen.

## Kopfstützen

### Kopfstützen der Vordersitze mechanisch einstellen

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

▶ Bevor das Antriebssystem des Fahrzeugs gestartet wird: Fahrersitz, Kopfstütze, Lenkrad oder Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

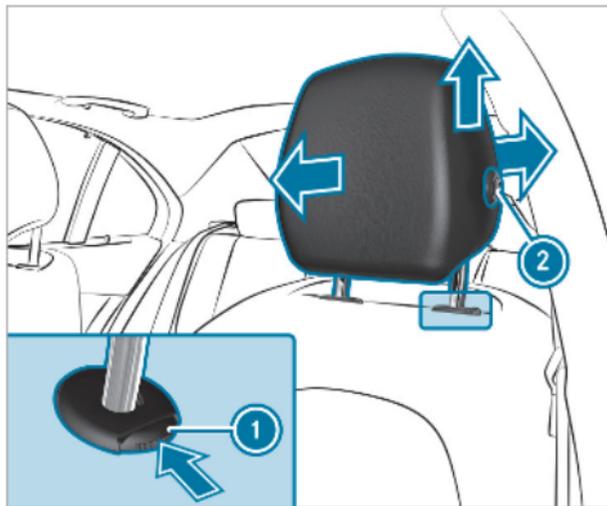
Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, können die Kopfstützen nicht wie vorgesehen schützen.

Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.

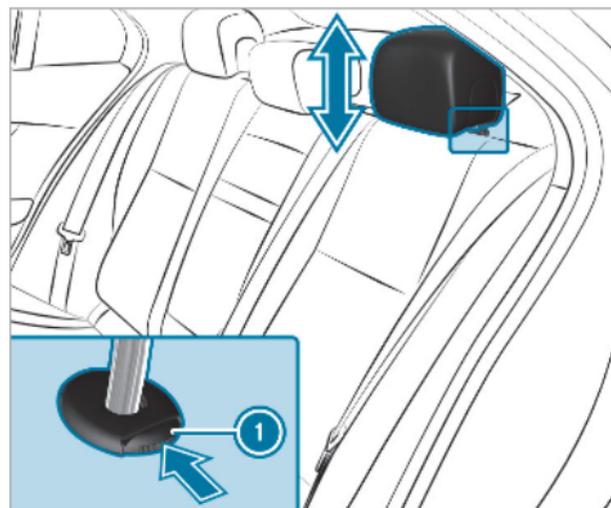
Mit der Kopfstützen-Längseinstellung stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie möglichst nah am Hinterkopf ist.



- ▶ **Höherstellen:** Die Kopfstütze nach oben ziehen.
- ▶ **Tieferstellen:** Den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze nach unten drücken.
- ▶ **Nach vorn stellen:** Die Kopfstütze nach vorn ziehen.

- ▶ **Nach hinten stellen:** Den Entriegelungsknopf ② drücken und gedrückt halten.
- ▶ Die Kopfstütze nach hinten drücken und den Entriegelungsknopf ② loslassen.

### Kopfstützen der Fondsitze mechanisch einstellen



- ▶ **Höherstellen:** Die Kopfstütze nach oben ziehen.

- ▶ **Tieferstellen:** Den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze nach unten drücken.

## Sitzeinstellungen konfigurieren

Multimediasystem:

➔  ▶▶ **Komfort** ▶▶ **Sitzkomfort**

### Lehnenwölbung der Sitzlehne im Lendenbereich einstellen (Lordose)

- ▶ **Lordose** auswählen.
- ▶ Einstellungen  des gewünschten Sitzes auswählen.
- ▶ Die Luftkissen einstellen.

### Lehnenseitenwangen einstellen

- ▶ **Seitenwangen** auswählen.
- ▶ Die Luftkissen für den gewünschten Sitz einstellen.

### Sitzheizungsbalance einstellen

- ▶ **Sitzheizungsbalance** auswählen.

- ▶ Die Wärmeverteilung für den gewünschten Sitz einstellen.

## Automatische Sitzanpassung einstellen

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr durch Einstellen des Fahrersitzes nach Aufruf eines Fahrerprofils

Die Auswahl eines Profils kann eine Einstellung des Fahrersitzes auf die zu dem Profil gespeicherte Position auslösen. Hierdurch können Sie oder andere Fahrzeuginsassen verletzt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass sich während der Einstellung des Fahrersitzes über das Multimediasystem keine Personen oder Körperteile im Verschieberegion des Sitzes befinden.

Wenn eine Person eingeklemmt zu werden droht, umgehend den Einstellvorgang stoppen durch:

- ▶ a) Tippen auf die Warnmeldung im Media-Display.

oder

- ▶ b) Betätigen einer Positionstaste der Memory-Funktion oder eines Sitzverstellungsschalters in der Fahrertür. Der Einstellvorgang wird gestoppt.

### Voraussetzungen um die Fahrersitzposition an die Körpergröße anzupassen:

- Die Automatische Sitzanpassung ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

➔  ▶▶ **Einstellungen** ▶▶ **Fahrzeug**  
▶▶ **Autom. Sitzeinstellung**

### Automatische Sitzanpassung ein-/ausschalten

Bei Wechsel des aktiven Nutzerprofils im Stand, werden Fahrersitz, Außenspiegel und Sitzkontur automatisch auf den Fahrer eingestellt.

- ▶ **Ein** oder **Aus** auswählen.

- ⓘ Diese Einstellung ist nur für individuelle Nutzerprofile verfügbar. Für das Gast-Profil kann die Automatische Sitzanpassung nicht ein- oder ausgeschaltet werden. Weitere Informationen zu Nutzerprofilen (→ Seite 319).

### Fahrersitzposition an die Körpergröße anpassen

Das Fahrzeug berechnet auf Basis der Körpergröße des Fahrers eine passende Fahrersitzposition und stellt diese direkt ein.

- ▶ **SITZPOSITIONIERUNG** auswählen.
- ▶ **Die Maßeinheit einstellen:** **cm** oder **ft/in** auswählen.
- ▶ Die Körpergröße über die Skala einstellen.
- ▶ **Positionierung starten** auswählen. Die Fahrersitzposition wird an die eingestellte Körpergröße angepasst.
- ⓘ Falls die vom Fahrzeug berechnete Fahrersitzposition nicht praktikabel oder komfortabel ist, kann diese jederzeit manuell über die Bedientasten angepasst werden.

Die Außenspiegel werden nicht durch diese Funktion eingestellt, sondern müssen manuell über die Bedientasten eingestellt werden.

- ⓘ Diese Einstellungen können Sie auch über das Mercedes me Portal für Ihr Nutzerprofil vornehmen. Durch die Synchronisierung der Profile im Fahrzeug und der Mercedes me connect Profile werden diese Einstellungen für Ihr Fahrzeug übernommen. Weitere Informationen zur Synchronisierung von Nutzerprofilen (→ Seite 321).

### Ein-/Ausstiegshilfe einstellen

- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.
- ⓘ Wenn Sie ein individuelles Nutzerprofil verwenden und Ihre Körpergröße eingestellt haben, wird diese Angabe für die Ein- und Ausstiegshilfe übernommen. Dadurch fährt der Fahrersitz automatisch in die passende Position (→ Seite 320).

### Massageprogramm für Vordersitze auswählen

Multimediasystem:

→  ▶▶ **Komfort** ▶▶ **Massage**

- ▶ **Wellenmassage** oder **Pulsierende Massage** auswählen. Das gewählte Programm startet.
- ▶ Das Programm für den gewünschten Sitz starten .
- ▶ **Massageintensität einstellen:** **Hohe Intensität** ein- oder ausschalten.

### Sitzeinstellungen zurücksetzen

Multimediasystem:

→  ▶▶ **Komfort** ▶▶ **Sitzkomfort**

- ▶ **Zurücksetzen** auswählen.
- ▶  für den gewünschten Sitz auswählen. Die Einstellungen für den gewählten Sitz werden zurückgesetzt.

## Sitzheizung ein- oder ausschalten

**⚠️ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch wiederholtes Einschalten der Sitzheizung

Wenn Sie wiederholt die Sitzheizung einschalten, können das Sitzkissen und die Sitzlehnenauflagen sehr heiß werden.

Bei eingeschränktem Temperaturempfinden oder eingeschränkter Reaktionsmöglichkeit auf erhöhte Temperaturen kann dies zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder sogar verbrennungsähnlichen Verletzungen führen.

▶ Die Sitzheizung nicht wiederholt einschalten.

Zum Schutz vor Überhitzung kann sich die Sitzheizung nach mehrfachem Wiedereinschalten zeitweise deaktivieren.

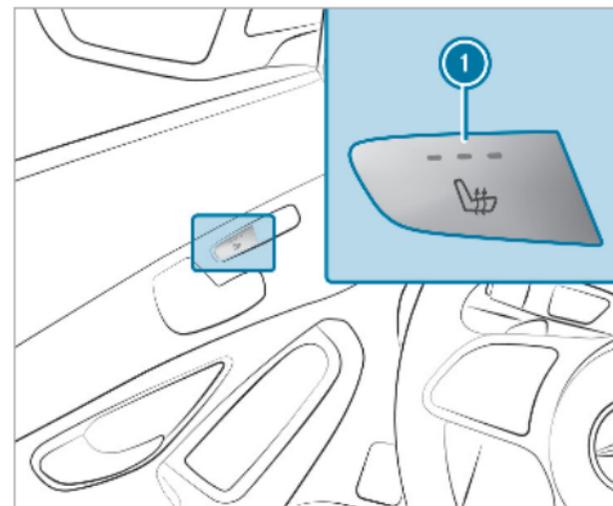
**! HINWEIS** Beschädigung der Sitze durch Gegenstände oder Unterlagen bei eingeschalteter Sitzheizung

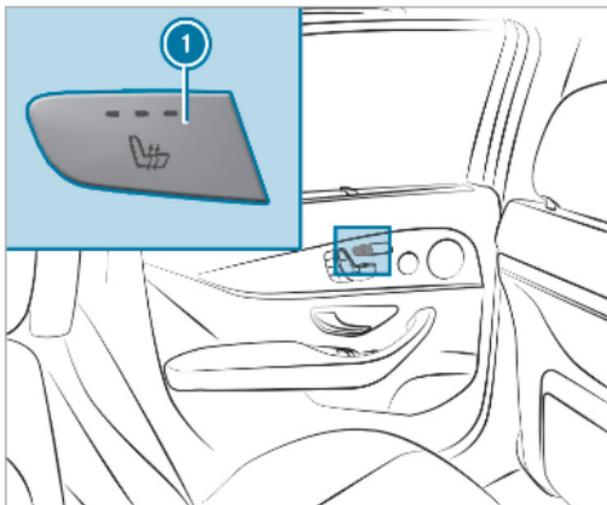
Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, kann sich durch abgelegte Gegenstände oder Unterlagen auf den Sitzen, z.B. Sitzkissen oder Kindersitze, ein Hitzestau bilden. Dadurch kann die Sitzoberfläche beschädigt werden.

▶ Sicherstellen, dass sich bei eingeschalteter Sitzheizung keine Gegenstände oder Unterlagen auf den Sitzen befinden.

### Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.





- ▶ **Einschalten/Stufe erhöhen:** Die Taste ① so oft drücken, bis die gewünschte Heizstufe erreicht ist. Je nach Heizstufe leuchten eine bis drei Kontrollleuchten.

- ▶ **Ausschalten/Stufe verringern:** Die Taste ① so oft drücken, bis die gewünschte Heizstufe erreicht ist. Wenn alle Kontrollleuchten aus sind, ist die Sitzheizung ausgeschaltet.
- ⓘ Die Sitzheizung schaltet automatisch aus den drei Heizstufen nach 8, 10 und 20 Minuten bis zum Ausschalten der Sitzheizung zurück.

### Flächenheizung einstellen

Multimediasystem:

- ▶ Einstellungen ▶ Fahrzeug  
▶▶ Flächenheizung

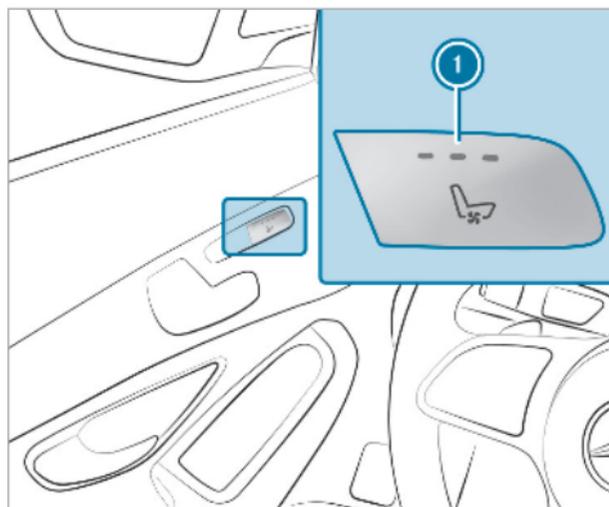
Bei eingeschalteter Sitzheizung können die Armlehnen, die Mittelfelder der Türen sowie die Mittelkonsole beheizt werden.

- ▶ Die Funktion für die gewünschten Sitze ein- oder ausschalten.

### Sitzbelüftung ein- oder ausschalten

Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.



- ▶ **Einschalten/Stufe erhöhen:** Die Taste ① so oft drücken, bis die gewünschte Belüftungsstufe erreicht ist. Je nach Belüftungsstufe leuchten eine bis drei Kontrollleuchten.

- ▶ **Ausschalten/Stufe verringern:** Die Taste **①** so oft drücken, bis die gewünschte Belüftungsstufe erreicht ist. Wenn alle Kontrollleuchten aus sind, ist die Sitzbelüftung ausgeschaltet.

## Lenkrad

### Lenkrad mechanisch einstellen

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

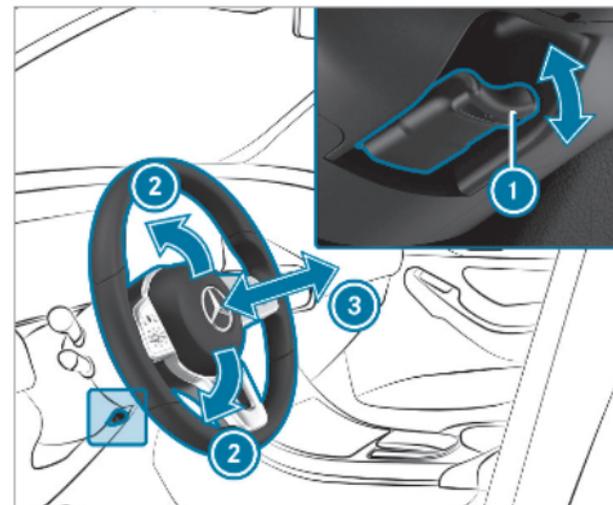
Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
  - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

- ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr für Kinder beim Einstellen des Lenkrads

Wenn Kinder das Lenkrad einstellen, können sie sich einklemmen.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

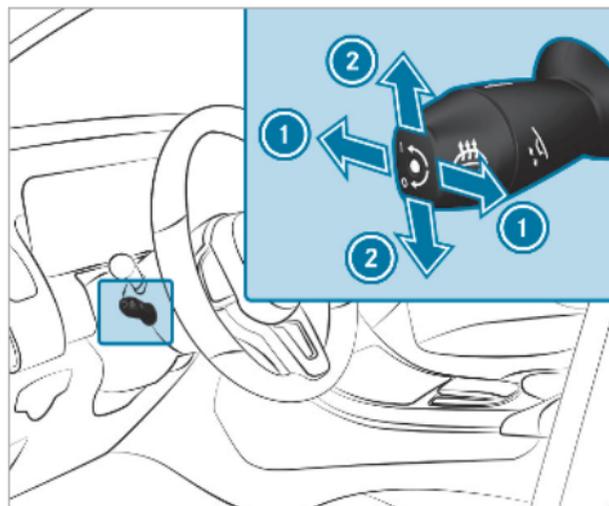


- ▶ Den Entriegelungshebel **①** ganz nach unten klappen. Die Lenksäule ist entriegelt.
- ▶ Höhe **②** und Abstand **③** zum Lenkrad einstellen.
- ▶ Den Entriegelungshebel **①** ganz nach oben klappen. Die Lenksäule ist verriegelt.

- ▶ Durch Bewegen des Lenkrads prüfen und sicherstellen, dass die Lenksäule verriegelt ist.

### Lenkrad elektrisch einstellen

Das Lenkrad kann bei ausgeschalteter Spannungsversorgung eingestellt werden.

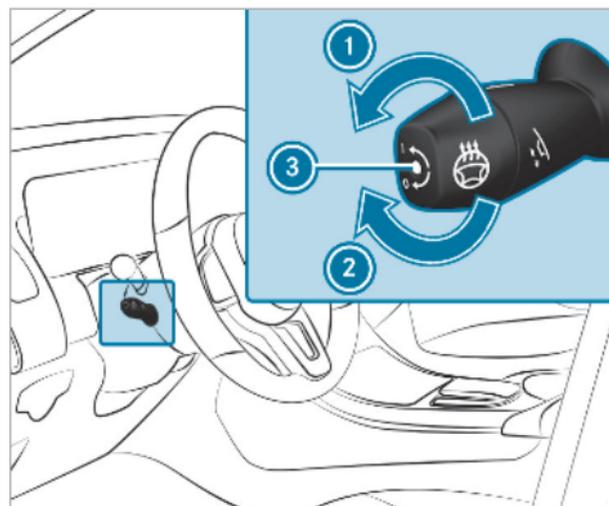


- ① Abstand zum Lenkrad einstellen
- ② Höhe einstellen
- ▶ Die Einstellungen mit der Memory-Funktion speichern (→ Seite 114).

### Lenkradheizung ein- oder ausschalten

#### Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.



- ▶ Den Hebel in Pfeilrichtung ① oder ② drehen.  
Wenn die Kontrollleuchte ③ leuchtet, ist die Lenkradheizung eingeschaltet.

Wenn Sie die Zündung ausschalten, schaltet sich die Lenkradheizung aus.

## Ein- und Ausstiegshilfe

### Funktion der Ein- und Ausstiegshilfe

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr beim Losfahren während des Einstellvorgangs der Ausstiegshilfe

Wenn Sie losfahren, während die Ein- und Ausstiegshilfe eine Einstellung vornimmt, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Vor dem Anfahren stets abwarten, bis der Einstellvorgang beendet ist.

**⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Einstellvorgang der Ein- und Ausstiegshilfe

Wenn die Ein- und Ausstiegshilfe das Lenkrad und den Fahrersitz einstellt, können Sie und andere Fahrzeuginsassen – insbesondere Kinder – eingeklemmt werden.

- ▶ Während des Einstellvorgangs der Ein- und Ausstiegshilfe sicherstellen, dass niemand ein Körperteil im Bewegungs-

bereich des Lenkrads und des Fahrersitzes hat.

Bei Gefahr des Einklemmens durch das Lenkrad:

- ▶ Den Einstellhebel des Lenkrads bewegen. Der Einstellvorgang wird gestoppt.

Bei Gefahr des Einklemmens durch den Fahrersitz:

- ▶ Auf die Schalter zur Sitzeinstellung drücken. Der Einstellvorgang wird gestoppt.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

**Fahrzeuge mit Memory-Funktion:** Sie können den Einstellvorgang durch Drücken einer Speicherpositionstaste der Memory-Funktion stoppen.

**⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Aktivierung der Ein- und Ausstiegshilfe durch Kinder

Wenn Kinder die Ein- und Ausstiegshilfe aktivieren, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Bei aktiver Ein- und Ausstiegshilfe schwenkt das Lenkrad in folgenden Situationen nach oben und der Fahrersitz fährt nach hinten:

- Sie schalten die Zündung bei geöffneter Fahrertür aus.
- Sie öffnen bei ausgeschalteter Zündung die Fahrertür.

 Das Lenkrad fährt nur nach oben, wenn es sich nicht schon am oberen Anschlag befindet. Der Fahrersitz fährt nur nach hinten, wenn er nicht bereits im hinteren Sitzeinstellbereich ist.

Das Lenkrad und der Fahrersitz fahren in folgenden Fällen in die letzte Fahrstellung zurück:

- Sie schalten bei geschlossener Fahrertür die Spannungsversorgung oder die Zündung ein.
- Sie schließen bei eingeschalteter Zündung die Fahrertür.

Die letzte Fahrstellung wird in folgenden Fällen gespeichert:

- Sie schalten die Zündung aus.

- **Fahrzeuge mit Memory-Funktion:** Sie rufen die Sitzeinstellungen über die Memory-Funktion ab.
- **Fahrzeuge mit Memory-Funktion:** Sie speichern die Sitzeinstellung über die Memory-Funktion.

**Fahrzeuge mit Memory-Funktion:** Wenn Sie auf eine der Speicherpositionstasten der Memory-Funktion drücken, wird der Einstellvorgang angehalten.

### Memory-Funktion bedienen

 **WARNUNG** Unfallgefahr durch Verwendung der Memory-Funktion während der Fahrt

Wenn Sie während der Fahrt die Memory-Funktion auf der Fahrerseite benutzen, können Sie durch die Einstellbewegungen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

 Die Memory-Funktion auf der Fahrerseite nur bei stehendem Fahrzeug benutzen.

 **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Einstellen des Sitzes mit der Memory-Funktion

Wenn die Memory-Funktion den Sitz oder das Lenkrad einstellt, können Sie und andere Fahrzeuginsassen – insbesondere Kinder – eingeklemmt werden.

- ▶ Während des Einstellvorgangs der Memory-Funktion sicherstellen, dass niemand ein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes oder des Lenkrads hat.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Positionstaste der Memory-Funktion loslassen. Der Einstellvorgang wird gestoppt.

 **WARNUNG** Einklemmgefahr bei Aktivierung der Memory-Funktion durch Kinder

Wenn Kinder die Memory-Funktion aktivieren, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

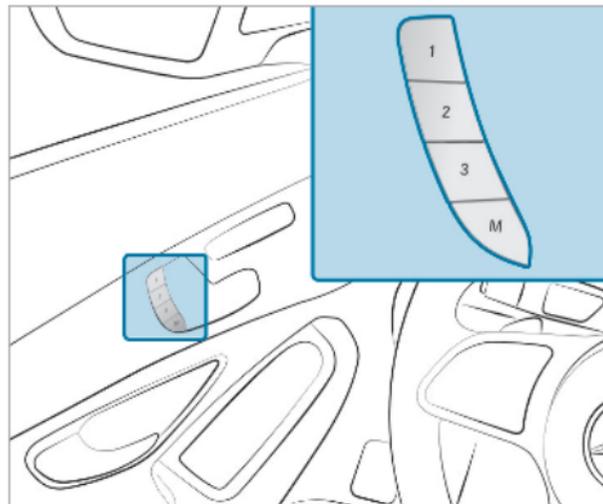
Die Memory-Funktion kann bei ausgeschalteter Zündung verwendet werden.

### Speichern

Über die Memory-Funktion können Sitzeinstellungen für bis zu drei Personen gespeichert und abgerufen werden.

Folgende Systeme können eingestellt werden:

- Sitz, Lehne und Kopfstütze
- Lenkrad
- Außenspiegel
- Head-up-Display



- ▶ Den Sitz, das Lenkrad, das Head-up-Display und die Außenspiegel in die gewünschte Position einstellen.
- ▶ Die Taste Memory M drücken und danach innerhalb von drei Sekunden die Speicherpositionstasten 1, 2 oder 3 drücken. Es ertönt ein Signalton. Die Einstellungen sind gespeichert.

- ▶ **Abrufen:** Die Speicherpositionstaste 1, 2 oder 3 drücken und gedrückt halten, bis Vordersitz, Lenkrad, Head-up-Display und Außenspiegel in der gespeicherten Position stehen.

- ⓘ Beim Loslassen der Speicherpositionstaste bricht die Lenkrad-, Sitz- und Spiegeleinstellung sofort ab. Das Head-up-Display wird weiterhin eingestellt.

### Verstaumöglichkeiten

#### Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs

- ⚠ **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug

Wenn Gegenstände, Gepäck oder Ladegut ungesichert oder unzureichend gesichert sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut vor der Fahrt gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.

- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Laderaum verstauen und sichern.

Das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung. Beachten Sie daher beim Beladen folgende Hinweise:

- Überschreiten Sie mit der Zuladung einschließlich Personen nicht die zulässige Gesamtmasse oder die zulässigen Achslasten des Fahrzeugs.

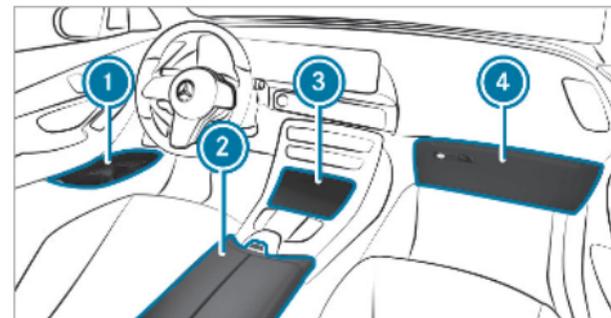
Die Angaben dem Fahrzeugtypschild entnehmen (→ Seite 532).

- Laden Sie nicht über die Oberkante der Sitzlehnen.
- Montieren Sie beim Transport von Gegenständen im Laderaum immer das Doppelrollo (Laderaumabdeckung und Trennnetz).

- Wenn möglich, transportieren Sie das Ladegut immer hinter den nicht besetzten Sitzen.
- Sichern Sie die Ladung an den Zurrösen und belasten Sie sie gleichmäßig.

## Ablagen im Fahrzeuginnenraum

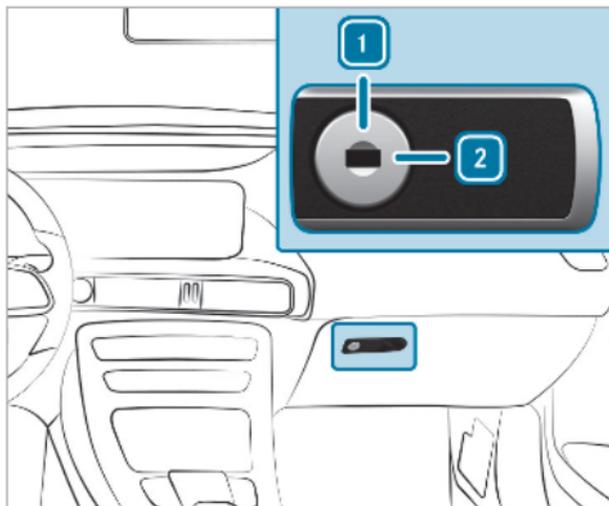
### Übersicht der vorderen Ablagefächer



- ① Ablage in den Türen
- ② Ablagefach in der Armlehne mit Multimedia- und USB-Anschluss

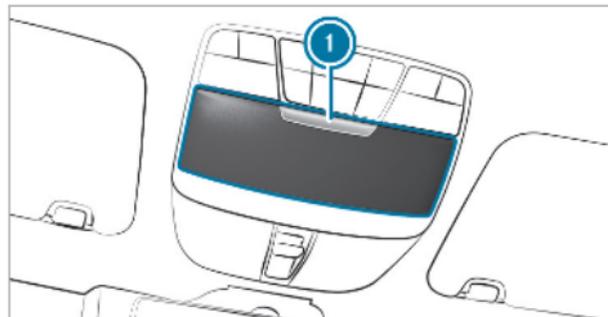
- ③ Ablagefach in der Mittelkonsole vorn mit USB-Anschluss sowie Lademodul für kabelloses Aufladen des Mobiltelefons (nicht in allen Ländern verfügbar)
- ④ Handschuhfach

#### Handschuhfach ver- oder entriegeln



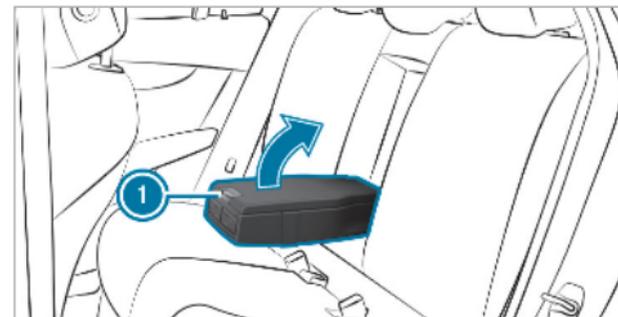
- ▶ Den Notschlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts ② (verriegeln) oder nach links ① (entriegeln) drehen.

#### Brillenfach öffnen



- ▶ Die Taste ① drücken.

#### Ablagefach in der Fondarmlehne öffnen



- ▶ Die Entriegelung ① drücken und die Abdeckung der Armlehne nach oben schwenken.

#### Durchlademöglichkeit Fondsitzbank

#### Sitzlehne im Fond vorklappen

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzbank/Fondsitz und Sitzlehne

Wenn Fondsitzbank/Fondsitz und Sitzlehne nicht eingerastet sind, können sie nach vorne

klappen, z.B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse von der Fondsitzebank/vom Fondsitz oder von der Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum/Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.

▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Sitzlehne und die Fondsitzebank/der Fondsitz eingerastet sind.

Wenn die linke und rechte Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt sind, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton.

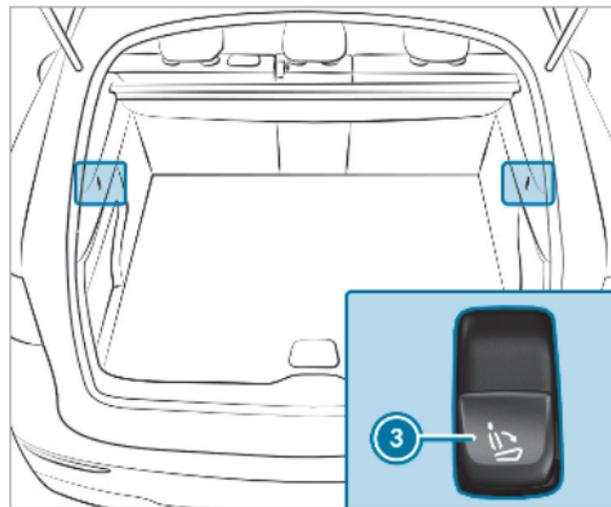
Wenn die mittlere Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die Verriegelungsanzeige rot.

Die mittlere und die äußeren Sitzlehnen können separat vorgeklappt werden.

Die äußeren Sitzlehnen werden elektrisch entriegelt. Die Entriegelungstasten sind im Laderaum.



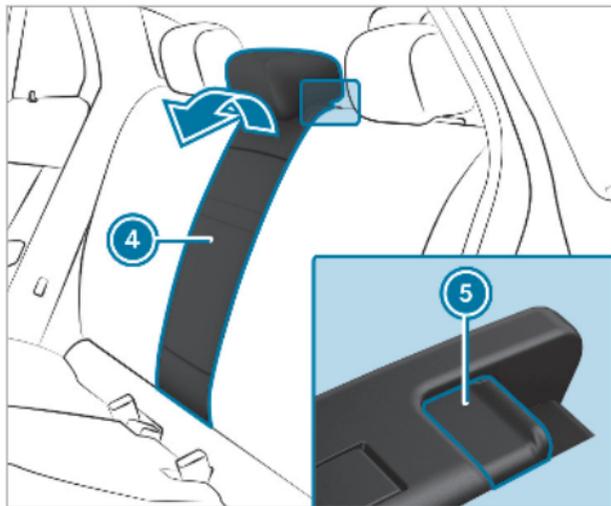
▶ Die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts ① in den Gurtbandhalter ② einstecken.



▶ **Fahrzeuge ohne Memory-Funktion:** Gegebenenfalls den Fahrer- oder Beifahrersitz nach vorn verstellen.

▶ **Fahrzeuge mit Memory-Funktion:** Wenn ein oder mehrere Teile der Sitzlehne im Fond nach vorn geklappt werden, wird der jeweilige Vordersitz, wenn nötig, zur Kollisionvermeidung etwas nach vorn gefahren.

- ▶ Gegebenenfalls die Kopfstützen der Sitzlehne im Fond ganz einschieben.
- ▶ **Linke und rechte Sitzlehne:** Den rechten oder linken Entriegelungsgriff ③ ziehen. Die entsprechende Sitzlehne klappt nach vorn.



- ▶ **Mittlere Sitzlehne:** Die Entriegelung ⑤ der Sitzlehne ④ nach vorn ziehen.

- ▶ Die Sitzlehne ④ vorklappen.
- ▶ Gegebenenfalls den Fahrer- oder Beifahrersitz zurückstellen.

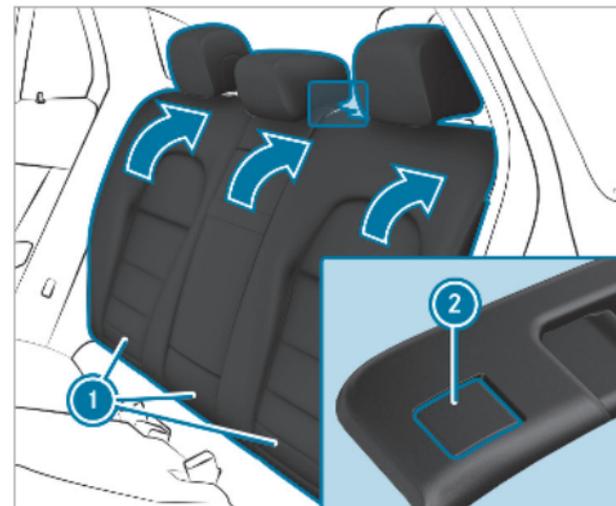
### Sitzlehne im Fond zurückklappen

- 1 HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts durch Einklemmen beim Zurückklappen der Sitzlehne

Der Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

- ▶ Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt beim Zurückklappen der Sitzlehne nicht eingeklemmt wird.

- ▶ Wenn notwendig, den Fahrer- oder Beifahrersitz nach vorn stellen.



- ▶ Die entsprechende Sitzlehne ① nach hinten schwenken, bis sie einrastet.  
**Linke und rechte Sitzlehne:** Wenn die Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton.

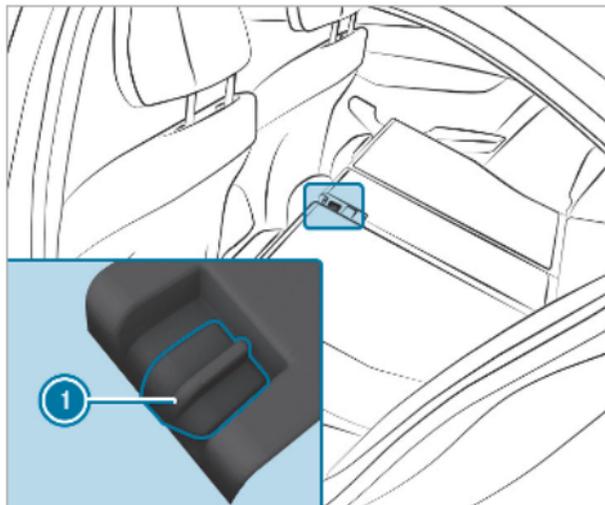
**Mittlere Sitzlehne:** Wenn die Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige ② sichtbar.

### Entriegelung der mittleren Sitzlehne im Fond sperren

#### Voraussetzungen

- Die linke und die mittlere Sitzlehne sind verastet und verbunden.

Wenn Sie den Laderaum vor einem unberechtigten Zugriff schützen wollen, können Sie die Entriegelung der mittleren Sitzlehne sperren. Sie kann dann nur zusammen mit der linken Sitzlehne vorgeklappt werden.



- Die mittlere und linke Sitzlehne vorklappen.
- Sperren:** Den Schieber ① nach oben schieben. Die Entriegelung der mittleren Sitzlehne ist gesperrt.
- Entsperren:** Den Schieber ① nach unten schieben.

## Laderaumabdeckung

### Laderaumabdeckung aus- oder aufrollen

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch schlecht gesicherte Gegenstände

Die Laderaumabdeckung alleine kann keine schweren Gegenstände, Gepäckstücke und kein schweres Ladegut zurückhalten oder sichern.

Bei abrupten Richtungswechseln, Bremsmanövern oder einem Unfall können Sie von ungesichertem Ladegut getroffen werden.

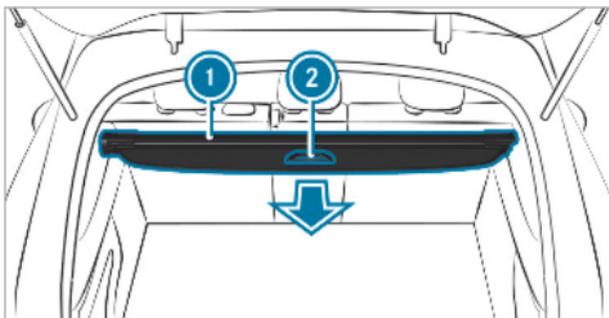
- Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- Gegenstände, Gepäck oder Ladegut auch bei Verwendung der Laderaumabdeckung gegen Verrutschen oder Umkippen sichern, z.B. durch Verzurren.

**!** **HINWEIS** Beschädigung der Laderaumabdeckung beim Beladen des Fahrzeugs

Beim Beladen des Fahrzeugs kann die Laderaumabdeckung beschädigt werden.

- Keine Gegenstände über die Unterkante der Seitenfenster oder auf der Laderaumabdeckung ablegen.

Die Laderaumabdeckung ist hinter der Sitzlehne der Fondsitzebank angebracht.

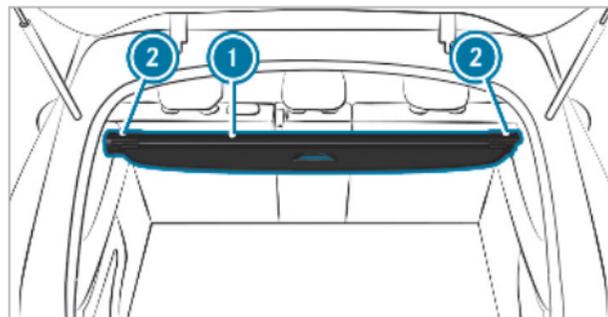


- Ausrollen:** Die Laderaumabdeckung (1) am Haltegriff (2) nach hinten ziehen und links und rechts in die Halter eingehängen.

- Aufrollen:** Die Laderaumabdeckung (1) links und rechts aus den Haltern aushängen und am Haltegriff (2) nach vorn führen, bis diese vollständig eingerollt ist.

### Laderaumabdeckung aus- und einbauen Voraussetzungen

- Laderaumabdeckung ist aufgerollt.



- Ausbauen:** Die Endkappe der Laderaumabdeckung (1) auf der rechten Seite eindrücken.
- Die Laderaumabdeckung (1) in die gegenüberliegende Aussparung (2) drücken.

- Die Laderaumabdeckung (1) nach oben herausnehmen.
- Einbauen:** Die Laderaumabdeckung (1) auf der linken Seite in die Aussparung (2) setzen.
- Die gegenüberliegende Endkappe der Laderaumabdeckung (1) eindrücken und die Laderaumabdeckung (1) in die andere Aussparung (2) einsetzen.
- Die Endkappe nach außen schieben.

### Trennnetz einhängen

**!** **WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch schlecht gesicherte Gegenstände

Das Trennnetz alleine kann keine schweren Gegenstände, Gepäckstücke und kein schweres Ladegut zurückhalten oder sichern.

Bei abrupten Richtungswechseln, Bremsmanövern oder einem Unfall können Sie von ungesichertem Ladegut getroffen werden.

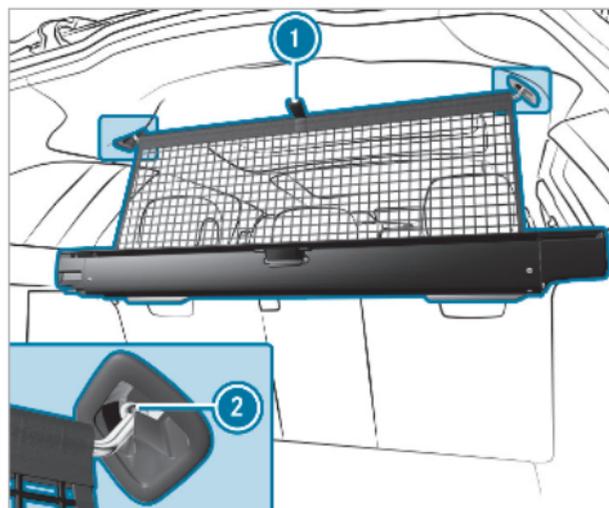
- Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.

- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut auch bei Verwendung des Trennnetzes gegen Verrutschen oder Umkippen sichern, z.B. durch Verzurren.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen beim Transport von Ladegut immer ein Trennnetz.

Beschädigte Trennnetze können ihre Funktionen nicht mehr erfüllen und müssen ersetzt werden. Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

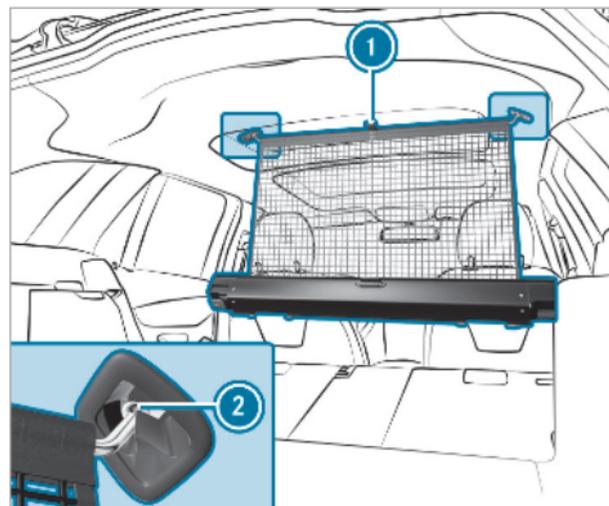
### Trennnetz ohne Laderaumerweiterung



- ▶ Das Trennnetz von der Fondsbank aus an der Lasche ① weit nach hinten herausziehen.
- ▶ Mit dem Arm oder der Hand das Trennnetz nach hinten wegdrücken und gegen Einrollen sichern.

- ▶ Das Trennnetz nacheinander erst links, dann rechts in die Ösen ② einhängen.

### Trennnetz mit Laderaumerweiterung



- ▶ Das Trennnetz an der Lasche ① nach oben führen.
- ▶ Das Trennnetz in die Ösen ② einhängen.

## Trennnetz ein- oder aushängen

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch schlecht gesicherte Gegenstände

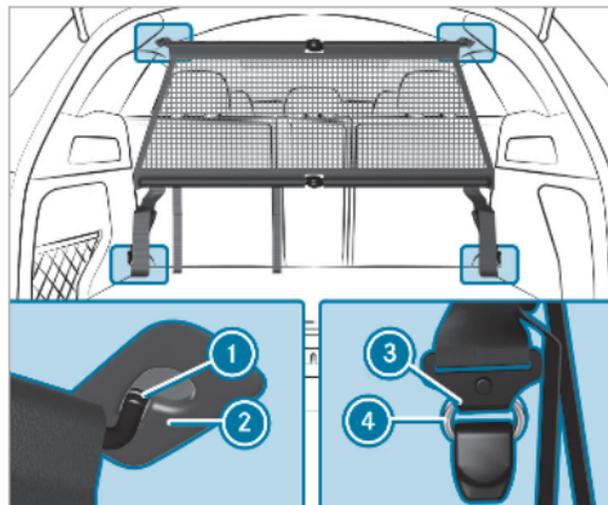
Das Trennnetz alleine kann keine schweren Gegenstände, Gepäckstücke und kein schweres Ladegut zurückhalten oder sichern.

Bei abrupten Richtungswechseln, Bremsmanövern oder einem Unfall können Sie von ungesichertem Ladegut getroffen werden.

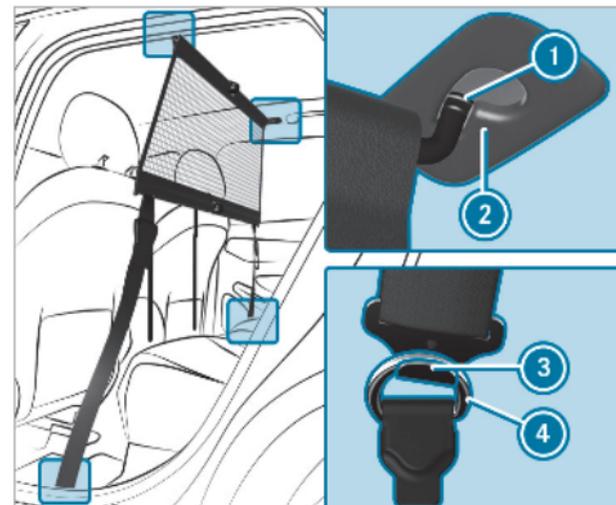
- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut auch bei Verwendung des Trennnetzes gegen Verrutschen oder Umkippen sichern, z.B. durch Verzurren.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen beim Transport von Ladegut immer ein Trennnetz.

Beschädigte Trennnetze können ihre Schutzfunktionen nicht mehr erfüllen und müssen ersetzt werden. Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.



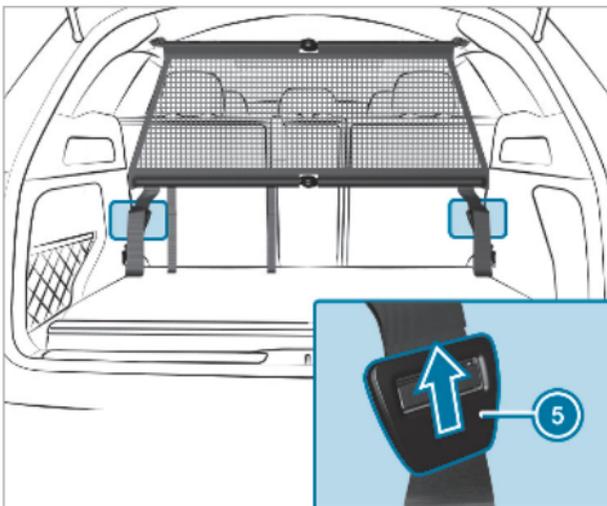
Trennnetz ohne Laderaumerweiterung



Trennnetz mit Laderaumerweiterung

- ▶ Das Trennnetz ausrollen und entfalten. Die Gelenke der oberen und unteren Führungsstange rasten hörbar ein.
- ▶ **Einhängen:** Die Führungsstange (1) am Dachhimmel in die Halter (2) einhängen.
- ▶ Die Haken (3) in die Zurrösen (4) links und rechts einhängen.

- ▶ An den losen Enden der Zurrgurte ziehen, bis das Trennnetz gespannt ist.
- ▶ Nach kurzer Fahrt die Spannung des Trennnetzes kontrollieren und, falls nötig, nachspannen.

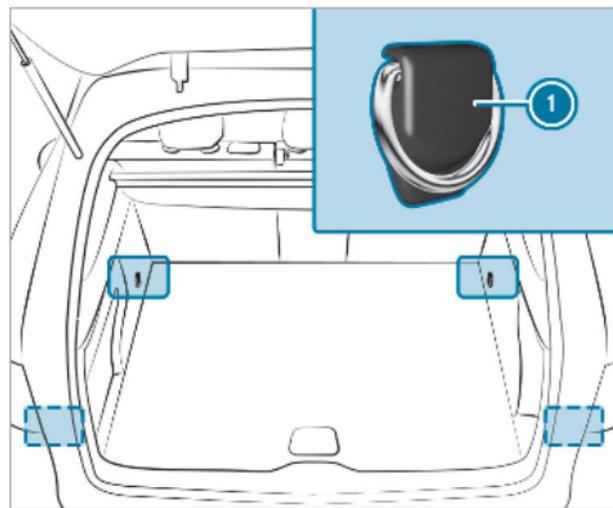


- ▶ **Aushängen:** Die Gurtklemme (5) nach oben ziehen, bis die Zurrurte gelockert sind.

- ▶ Die Haken (3) aus den Zurrösen (4) links und rechts aushängen.
- ▶ Die Führungsstange (1) aus den Haltern (2) aushängen.
- ▶ **Verstauen:** Den roten Knopf auf der oberen und unteren Führungsstange drücken.
- ▶ Das Trennnetz zusammenfallen und einrollen.

### Übersicht der Zurrösen

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 115).



1 Zurrösen

## Übersicht der Taschenhaken

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr bei Verwendung der Taschenhaken mit schweren Gegenständen

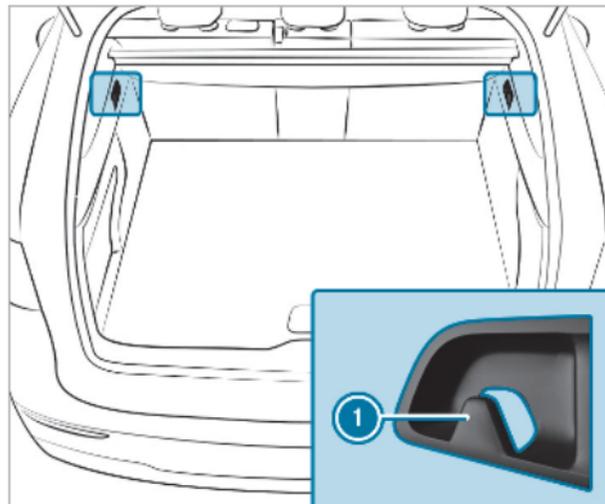
Der Taschenhaken kann schwere Gegenstände oder Gepäckstücke nicht zurückhalten.

Bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln können Gegenstände oder Gepäckstücke herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

- ▶ Nur leichte Gegenstände an den Taschenhaken hängen.
- ▶ Niemals harte, scharfkantige oder zerbrechliche Gegenstände an den Taschenhaken hängen.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 115).

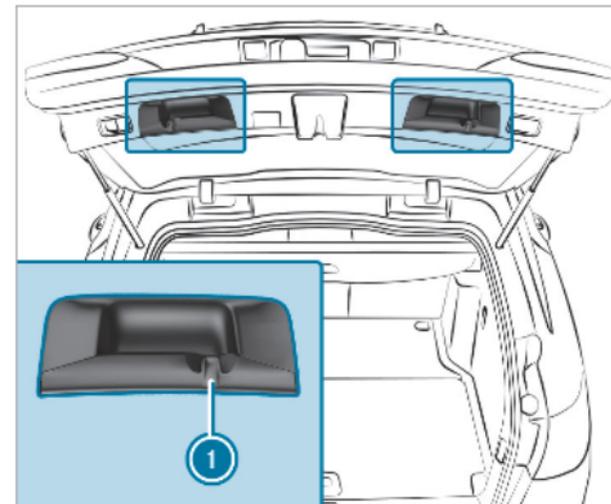
Die Taschenhaken mit maximal 3 kg belasten und kein Ladegut daran festbinden.



① Taschenhaken

## Übersicht Kleiderhaken an der Heckklappe

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 115).



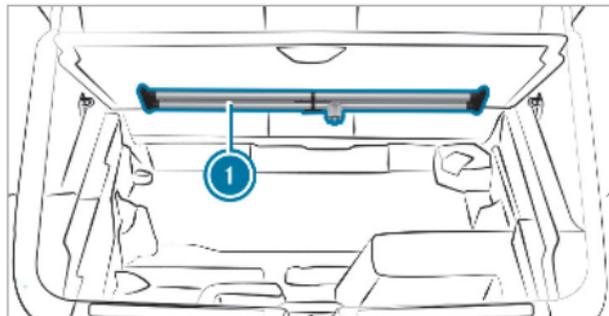
① Kleiderhaken

Kleiderhaken sind nicht zum Aufhängen schwerer Gegenstände geeignet, dadurch kann sich die Heckklappe selbstständig absenken. Verwenden Sie die Kleiderhaken nur für leichte Gegenstände, wie z.B. Jacken.

## EASY-PACK Fixkit

### Hinweise zum Steckmodul Laderaum (Teleskopstangen)

Mit dem EASY-PACK Fixkit können Sie den Laderaum variabel nutzen. Die Bestandteile sind im Stauraum unter dem Laderaumboden.



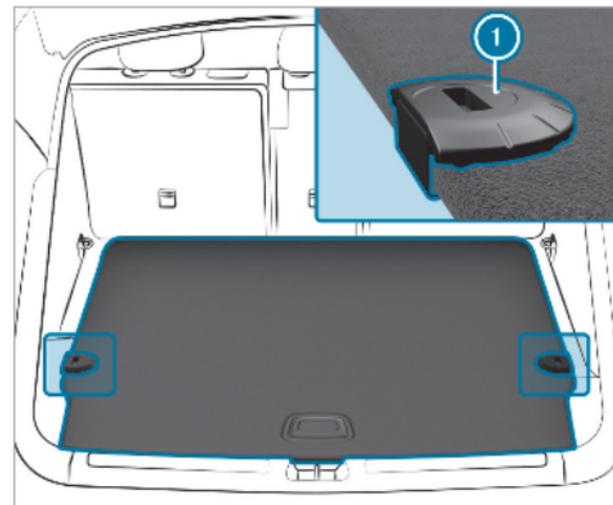
- ① Teleskopstange mit Befestigungselementen und Haltern

### Teleskopstange einbauen

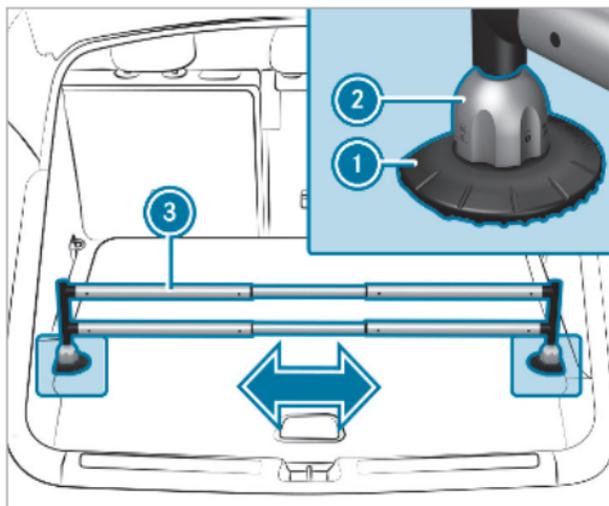
**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch offenen Laderaumboden

Wenn Sie mit offenem Laderaumboden fahren, können Gegenstände herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Vor der Fahrt stets den Laderaumboden schließen.



- ▶ Den Laderaumboden öffnen (→ Seite 127).
- ▶ Die Halter ① in der gewünschten Position seitlich auf den Laderaumboden aufstecken.
- ▶ Den Laderaumboden schließen.



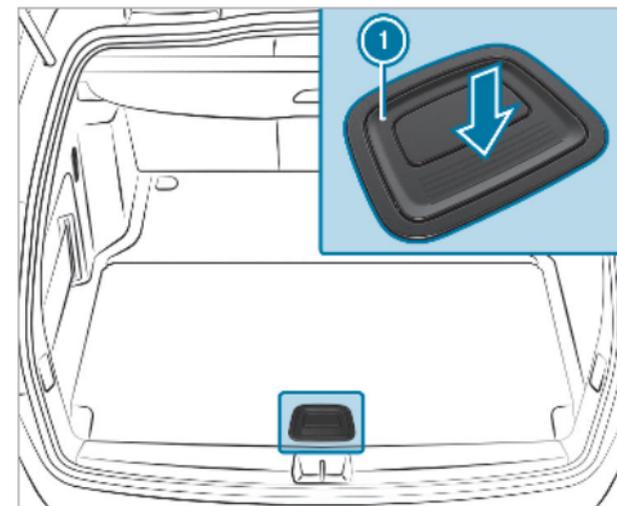
- ▶ Die Befestigungselemente ② in die Halter ① einsetzen.
- ▶ Die Teleskopstange ③ auseinanderziehen.
- ▶ Die Teleskopstange ③ in die Befestigungselemente ② einstecken.
- ▶ Beide Befestigungselemente ② auf  drehen, bis sie spürbar einrasten.

### Stauraum unter dem Laderaumboden öffnen oder schließen

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch offenen Laderaumboden

Wenn Sie mit offenem Laderaumboden fahren, können Gegenstände herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Vor der Fahrt stets den Laderaumboden schließen.



- ▶ **Öffnen:** Den Griff ① an der Riffelung nach unten drücken. Der Griff ① klappt nach oben.
- ▶ Den Laderaumboden am Griff ① nach oben schwenken.
- ▶ **Schließen:** Den Laderaumboden nach unten klappen und anschließend am Griff ① nach unten drücken, bis er verriegelt.

## Dachträger befestigen

### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr beim Überschreiten der maximalen Dachlast

Wenn Sie das Dach beladen, erhöht sich der Fahrzeugschwerpunkt und die gewohnten Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten verändern sich. Das Fahrzeug neigt sich bei Kurvenfahrten stärker und kann auf Lenkeinschläge schwerfälliger reagieren.

Wenn Sie die maximale Dachlast überschreiten, werden die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten stark beeinträchtigt.

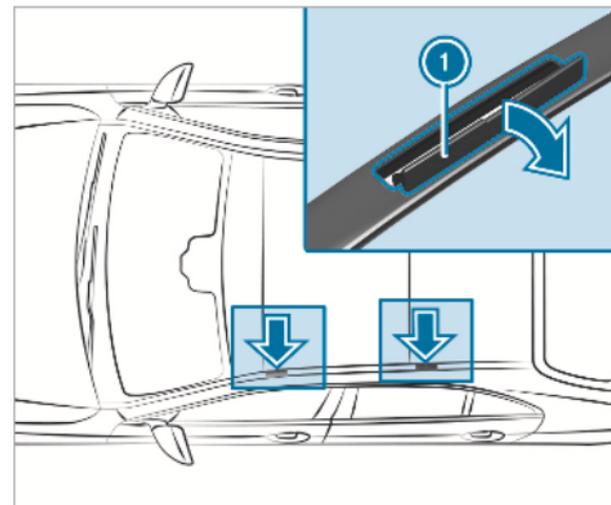
- ▶ Unbedingt die maximale Dachlast einhalten und die Fahrweise anpassen.

Die maximale Dachlast finden Sie im Kapitel „Technische Daten“.

### **! HINWEIS** Fahrzeugschäden durch nicht frei gegebene Dachträger

Bei nicht für Mercedes-Benz geprüften und frei gegebenen Dachträgern können Schäden am Fahrzeug entstehen.

- ▶ Nur für Mercedes-Benz geprüfte und frei gegebene Dachträger verwenden.
- ▶ Sicherstellen, dass bei montiertem Dachträger je nach Fahrzeugausstattung
  - das Schiebedach vollständig angehoben werden kann.
  - die Heckklappe vollständig geöffnet werden kann.
- ▶ Das Ladegut so auf dem Dachträger verstauen, dass das Fahrzeug auch während der Fahrt nicht beschädigt wird.



### **! HINWEIS** Beschädigung der Abdeckungen

Die Abdeckungen können beim Öffnen beschädigt und zerkratzt werden.

- ▶ Keine metallischen oder harten Gegenstände verwenden.

- ▶ Die Abdeckungen ① vorsichtig in Pfeilrichtung nach oben klappen.
- ▶ Den Dachträger an den Befestigungspunkten unter den Abdeckungen ① befestigen.
- ▶ Die Montageanleitung des Dachträgerherstellers beachten.
- ▶ Das Ladegut auf dem Dachträger sichern.

## Cupholder

### Cupholder in der Mittelkonsole aus- oder einbauen

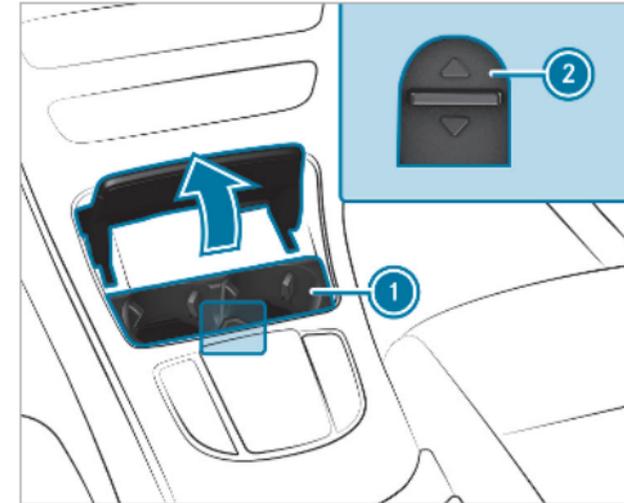
**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei Verwendung des Cupholders während der Fahrt

Der Cupholder kann während der Fahrt keinen Behälter sichern.

Wenn Sie während der Fahrt einen Cupholder verwenden, kann der Behälter herumschleudern und Flüssigkeiten können verschüttet werden. Fahrzeuginsassen können mit der Flüssigkeit in Berührung kommen und insbe-

sondere durch heiße Flüssigkeit verbrüht werden. Sie können vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Den Cupholder nur bei stehendem Fahrzeug verwenden.
- ▶ Nur passende Behälter in den Cupholder setzen.
- ▶ Den Behälter verschließen, insbesondere bei heißer Flüssigkeit.



- ▶ **Ausbauen:** Die Verriegelung ② nach vorn schieben und den Cupholder ① herausnehmen.
  - ▶ **Einbauen:** Den Cupholder ① einsetzen und die Verriegelung ② zurückschieben.
- ⓘ Die Gummimatte des Cupholders kann zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, herausgenommen werden.

## Cupholder in der Fondarmlehne öffnen oder schließen

- ! HINWEIS** Beschädigung der Fondarmlehne durch Körpergewicht

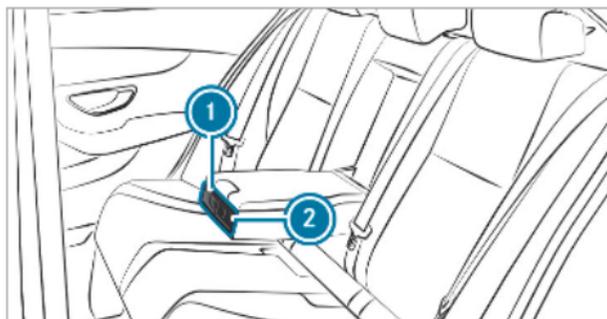
Die ausgeklappte Fondarmlehne kann durch Körpergewicht beschädigt werden.

- ▶ Nicht auf die Fondarmlehne setzen oder stützen.

- ! HINWEIS** Beschädigung des Cupholders

Der Cupholder kann beim Zurückklappen der Fondarmlehne beschädigt werden.

- ▶ Die Fondarmlehne nur bei geschlossenem Cupholder zurückklappen.



- ▶ **Öffnen:** Auf den Cupholder ① oder ② drücken. Der Cupholder ① oder ② fährt selbsttätig aus.
- ▶ **Schließen:** Den Cupholder ① oder ② zurückschieben, bis er einrastet.

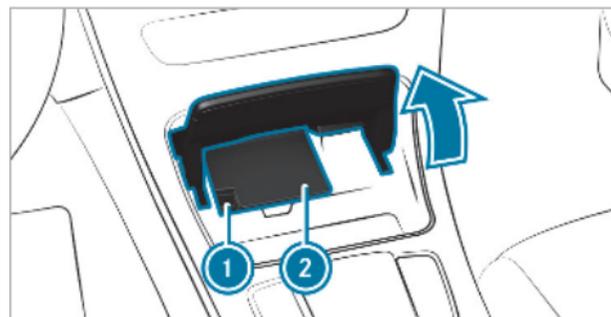
## Aschenbecher und Zigarettenanzünder

### Aschenbecher in der Mittelkonsole vorn verwenden

- ! HINWEIS** Beschädigung des Ablagefachs unter dem Aschenbecher durch starke Hitze

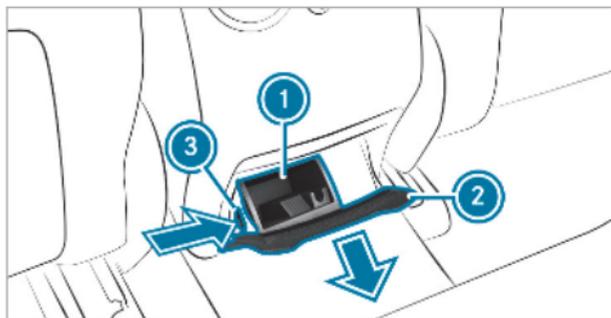
Das Ablagefach unter dem Aschenbecher ist nicht hitzebeständig und kann durch das Ablegen brennender Zigaretten beschädigt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass der Aschenbecher vollständig eingerastet ist.



- ▶ **Öffnen:** Den Deckel ② des Aschenbechers an der rechten oder linken Seite nach oben drücken.
- ▶ **Einsatz herausnehmen:** Den Einsatz ① leicht nach vorn drücken und nach oben herausnehmen.
- ▶ **Einsatz einsetzen:** Den Einsatz ① in den Halter drücken, bis er einrastet.

### Aschenbecher im Fond verwenden



- ▶ **Öffnen:** Die Abdeckung ② an der Griffkante herausziehen.

- ▶ **Einsatz herausnehmen:** Links auf die Riffelung ③ drücken und den Einsatz ① nach oben herausziehen.
- ▶ **Einsatz einsetzen:** Den Einsatz ① von oben einsetzen und in den Halter drücken, bis er einrastet.

### Zigarettenanzünder in der Mittelkonsole vorn verwenden

**⚠ WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch heißen Zigarettenanzünder

Wenn Sie das heiße Heizelement des Zigarettenanzünders oder die heiße Fassung berühren, können Sie sich verbrennen.

Zudem können sich entflammbare Materialien entzünden:

- wenn der heiße Zigarettenanzünder herunterfällt.
- wenn z.B. Kinder den heißen Zigarettenanzünder an Gegenstände halten.

- ▶ Den Zigarettenanzünder stets am Griff anfassen.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Kinder keinen Zugriff auf den Zigarettenanzünder haben.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

### Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.



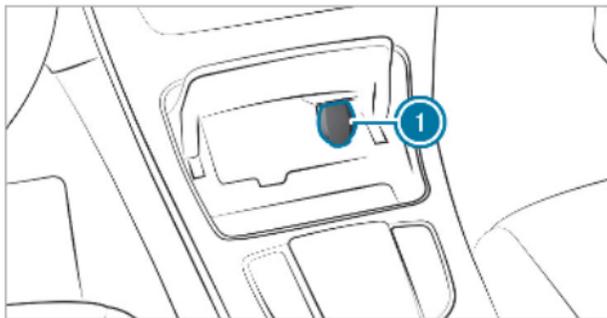
- ▶ Auf den Zigarettenanzünder ① drücken. Wenn die Spirale glüht, springt der Zigarettenanzünder zurück.

## Steckdosen

### 12-V-Steckdose in der Mittelkonsole vorn verwenden

#### Voraussetzungen

- Es sind nur Geräte bis maximal 180 W (15 A) zulässig.



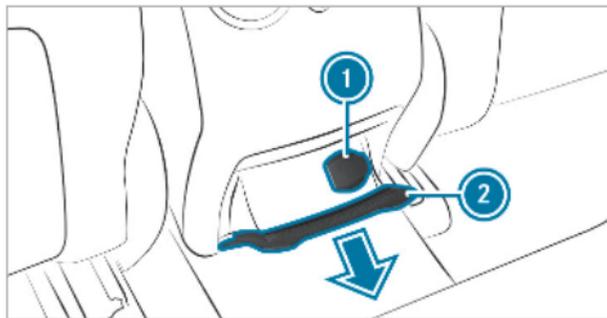
- ▶ Den Deckel ① der Steckdose aufklappen.
- ▶ Den Stecker des Geräts einstecken.

Wenn ein Gerät an die 12-V-Steckdose angeschlossen ist, den Deckel des Ablagefachs offen lassen.

### 12-V-Steckdose im Fond verwenden

#### Voraussetzungen

- Es sind nur Geräte bis maximal 180 W (15 A) angeschlossen.



- ▶ Die Abdeckung ② an der Griffkante herausziehen.
- ▶ Den Deckel der Steckdose ① aufklappen.

### 230-V-Steckdose im Fond verwenden

**⚠ GEFAHR** Lebensgefahr bei beschädigtem Anschlusskabel oder Steckdose

Wenn ein geeignetes Gerät angeschlossen ist, liegt an der 230-V-Steckdose hohe Spannung an. Wenn das Anschlusskabel oder die 230-V-Steckdose aus der Verkleidung gezogen, beschädigt oder nass ist, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Nur ein trockenes und unbeschädigtes Anschlusskabel verwenden.
- ▶ Bei ausgeschalteter Zündung sicherstellen, dass die 230-V-Steckdose trocken ist.
- ▶ Eine aus der Verkleidung gezogene oder beschädigte 230-V-Steckdose umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen oder erneuern lassen.
- ▶ Das Anschlusskabel niemals in eine aus der Verkleidung gezogene oder beschädigte 230-V-Steckdose stecken.

**⚠ GEFAHR** Lebensgefahr durch unsachgemäßen Umgang mit der Steckdose

Sie können einen Stromschlag bekommen:

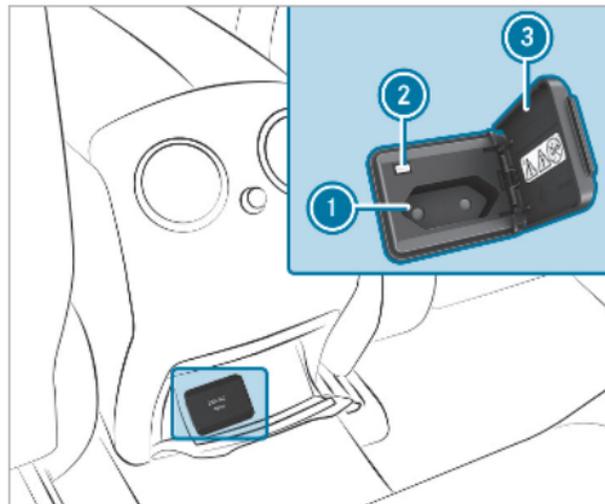
- wenn Sie in die Steckdose fassen.
- wenn Sie ungeeignete Geräte oder Gegenstände in die Steckdose stecken.

▶ Nicht in die Steckdose fassen.

▶ Nur geeignete Geräte an die Steckdose anschließen.

### Voraussetzungen

- Die Geräte sind mit einem passenden Stecker ausgestattet, der den jeweiligen landesspezifischen Normen entspricht.
- Es wird ein Gerät bis maximal 150 W (0,65 A) verwendet.
- Es werden keine Mehrfachsteckdosen verwendet.

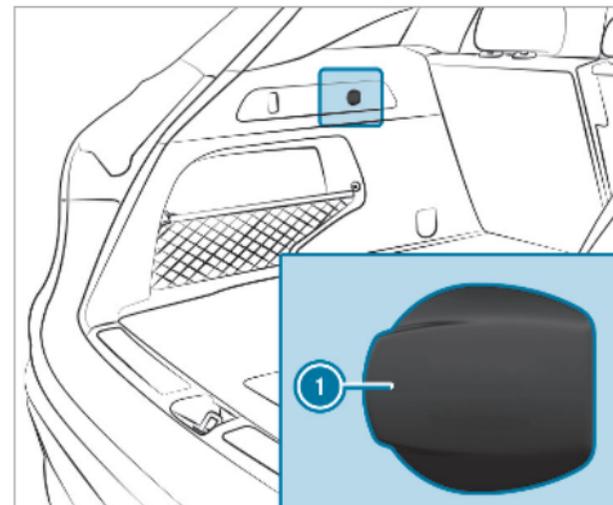


- ▶ Die Klappe ③ öffnen.
- ▶ Den Stecker des Geräts in die 230-V-Steckdose ① stecken. Bei ausreichender Bordnetzspannung geht die Kontrollleuchte ② an.

### 12-V-Steckdose im Laderaum verwenden

#### Voraussetzungen

- Es sind nur Geräte bis maximal 180 W (15 A) angeschlossen.



- ▶ Den Deckel ① der Steckdose aufklappen und den Stecker des Geräts einstecken.

## Kabelloses Aufladen des Mobiltelefons und Kopplung mit der Außenantenne

### Hinweise zum kabellosen Aufladen des Mobiltelefons

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.

- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschießbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.

**⚠️ WARNUNG** Brandgefahr durch Ablegen von Gegenständen in die Mobiltelefon-Ablage

Wenn Sie mehr als ein Mobiltelefon in die Mobiltelefon-Ablage legen, könnte insbesondere eine Brandgefahr bestehen.

- ▶ Außer einem Mobiltelefon keine anderen Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen, insbesondere keine Objekte aus Metall.

**❗ HINWEIS** Beschädigung von Gegenständen durch Ablegen in die Mobiltelefon-Ablage

Wenn Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage gelegt werden, können diese durch elektromagnetische Felder beschädigt werden.

- ▶ Keine Kreditkarten, Speichermedien oder sonstige empfindlich auf elektromagnetische Felder reagierenden Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen.

**❗ HINWEIS** Beschädigung der Mobiltelefon-Ablage durch Flüssigkeiten

Wenn Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage gelangen, kann diese beschädigt werden.

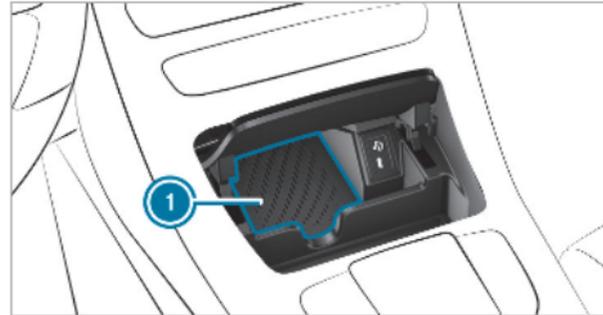
- ▶ Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage gelangen.

- Je nach Fahrzeugausstattung wird das Mobiltelefon über das Lademodul mit der Fahrzeugaußenantenne verbunden.
- Nur bei eingeschalteter Zündung sind die Ladefunktion und die kabellose Kopplung des Mobiltelefons mit der Fahrzeugaußenantenne vorhanden.
- Kleine Mobiltelefone können unter Umständen nicht an jeder Stelle der Mobiltelefon-Ablage geladen werden.
- Große Mobiltelefone, die nicht in der Mobiltelefon-Ablage aufliegen, können eventuell nicht geladen oder mit der Fahrzeugaußenantenne gekoppelt werden.
- **Das Mobiltelefon kann sich beim Ladevorgang erwärmen. Dies kann insbesondere von den aktuell geöffneten Applikationen (Apps), die im Hintergrund geöffnet sind, abhängig sein.**
- Zum effizienteren Aufladen und zur Kopplung mit der Fahrzeugaußenantenne sollte die Schutzhülle vom Mobiltelefon entfernt werden. Ausgenommen sind Schutzhüllen, die für das kabellose Laden notwendig sind.

## Mobiltelefon kabellos aufladen

### Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist für das kabellose Aufladen geeignet. Eine Liste kompatibler Mobiltelefone finden Sie unter:  
<http://www.mercedes-benz-mobile.com>



- ▶ Das Mobiltelefon möglichst mittig mit dem Display nach oben auf die Auflagematte ① legen. Wenn im Multimediasystem das Ladesymbol angezeigt wird, wird das Mobiltelefon aufgeladen.

Störungen beim Aufladen werden im Media-Display angezeigt.

- ① Die Auflagematte kann an der Lasche zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, herausgenommen werden.

## Fußmatte ein- und ausbauen

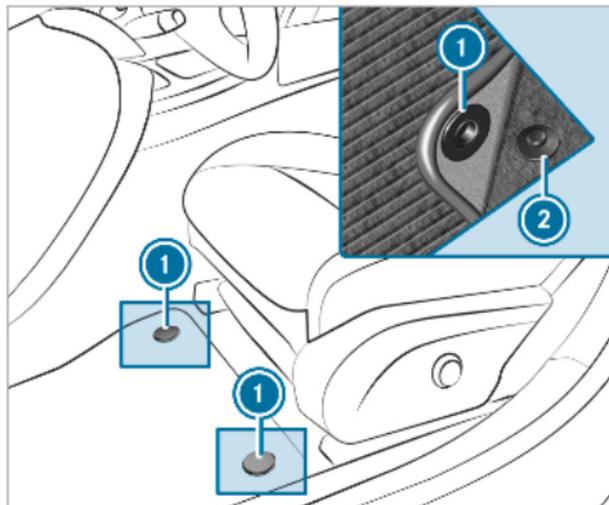
**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.

- ▶ Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.



- ▶ **Einbauen:** Den entsprechenden Sitz nach hinten schieben und die Fußmatte in den Fußraum einlegen.
- ▶ Die Druckknöpfe ① auf die Halter ② drücken.

- ▶ Den entsprechenden Sitz einstellen.
- ▶ **Ausbauen:** Die Fußmatte von den Haltern ② ziehen.
- ▶ Die Fußmatte herausnehmen.

## Außenbeleuchtung

### Hinweise zur Lichtumstellung bei Auslandsreisen

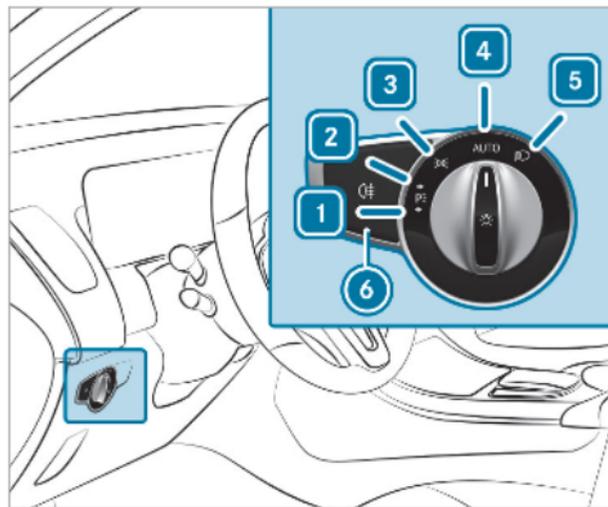
Eine Umstellung der Scheinwerfer ist nicht erforderlich. Die gesetzlichen Anforderungen werden auch in Ländern erfüllt, in denen auf der anderen Straßenseite gefahren wird.

### Hinweise zu Lichtsystemen und Ihrer Verantwortung

Die verschiedenen Lichtsysteme des Fahrzeugs sind nur Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den herrschenden Licht- und Sichtverhältnissen, den gesetzlichen Bestimmungen sowie der Verkehrssituation liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.

## Lichtschalter

### Lichtschalter bedienen



- 1 Linkes Parklicht
- 2 Rechtes Parklicht
- 3 Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung
- 4 Automatisches Fahrlicht (bevorzugte Lichtschalterstellung)

- 5 Abblendlicht/Fernlicht
- 6 Nebelschlusslicht ein- oder ausschalten

Bei Aktivierung des Abblendlichts wird die Standlicht-Kontrollleuchte deaktiviert und durch die Abblendlicht-Kontrollleuchte ersetzt.

▶ Das Fahrzeug entsprechend den gesetzlichen Regelungen immer sicher und ausreichend beleuchtet abstellen.

**!** **HINWEIS** Batterieentladung durch Betrieb des Standlichts

Der Betrieb des Standlichts über mehrere Stunden belastet die Batterie.

▶ Wenn möglich das rechte oder linke Parklicht einschalten.

Bei starker Batterieentladung wird das Stand- oder Parklicht zu Gunsten des nächsten Fahrzeugstarts automatisch abgeschaltet.

Die Außenbeleuchtung (außer Stand- und Parklicht) schaltet sich automatisch aus, wenn Sie die Fahrertür öffnen.

- Die Hinweise zur Umfeldbeleuchtung beachten (→ Seite 143).

### Funktion des automatischen Fahrlichts

Das Standlicht, Abblendlicht und Tagfahrlicht werden entsprechend des Zündungsstatus und der Umgebungshelligkeit automatisch geschaltet.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch ausgeschaltetes Abblendlicht bei Sichtbehinderung

Wenn der Lichtschalter auf **AUTO** steht, schaltet sich das Abblendlicht bei Nebel, Schnee und anderen Sichtbehinderungen wie Gischt nicht automatisch ein.

- ▶ Den Lichtschalter in solchen Situationen auf  drehen.

Das automatische Fahrlicht ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die Fahrzeugbeleuchtung liegt bei Ihnen.

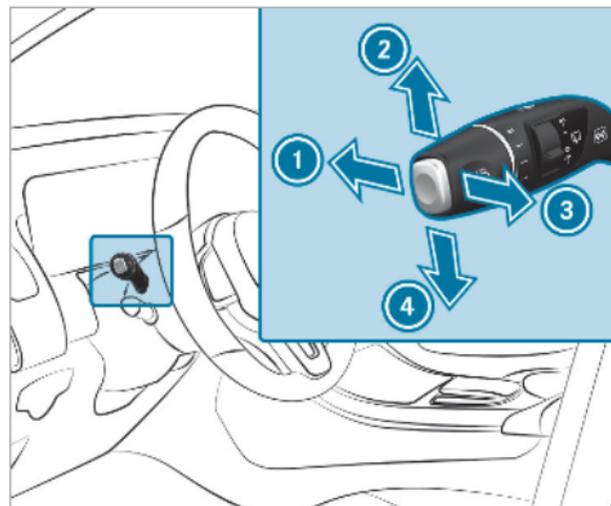
### Nebelschlusslicht ein- oder ausschalten

#### Voraussetzungen

- Der Lichtschalter ist in Stellung  oder **AUTO**.
- ▶ Die Taste  drücken.

Die länderspezifischen Regelungen zur Nutzung der Nebelschlussleuchte beachten.

### Kombischalter Licht bedienen



- ① Fernlicht
- ② Blinklicht rechts
- ③ Lichthupe
- ④ Blinklicht links

- ▶ Mit dem Kombischalter die jeweilige Funktion betätigen.

## Fernlicht

- ▶ **Einschalten:** Den Lichtschalter in Stellung  oder **AUTO** drehen.
- ▶ Den Kombischalter in Pfeilrichtung **1** über den Druckpunkt hinaus drücken.  
Bei Aktivierung des Fernlichts wird die Abblendlicht-Kontrollleuchte  deaktiviert und durch die Fernlicht-Kontrollleuchte  ersetzt.
- ▶ **Ausschalten:** Den Kombischalter in die Ausgangsstellung zurückziehen.

## Lichthupe

- ▶ Den Kombischalter in Pfeilrichtung **3** ziehen.

## Blinklicht

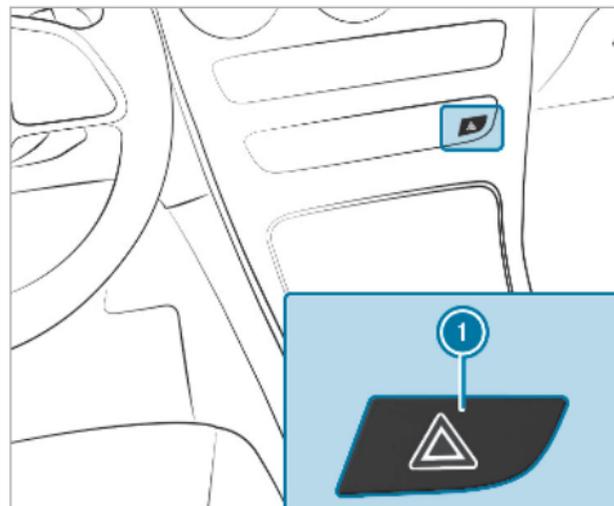
- ▶ **Kurzblinker:** Den Kombischalter kurz bis zum Druckpunkt in Pfeilrichtung **2** oder **4** drücken.  
Das entsprechende Blinklicht blinkt dreimal.

- ▶ **Dauerblinker:** Den Kombischalter über den Druckpunkt hinaus in Pfeilrichtung **2** oder **4** drücken.

Fahrzeuge mit Aktivem Spurwechsel-Assistenten:

- Für die Dauer des Spurwechsels kann sich ein durch den Fahrer aktiviertes Blinken verlängern.
- Der Blinker kann sich automatisch aktivieren, wenn der Fahrer unmittelbar zuvor geblinkt hat, aber ein Fahrspurwechsel nicht umgehend möglich war.

## Warnblinklicht ein- oder ausschalten



- ▶ Die Taste **1** drücken.

In folgenden Situationen schaltet sich das Warnblinklicht automatisch ein:

- Der Airbag wurde ausgelöst.
- Das Fahrzeug wird stark, von mehr als 70 km/h, bis zum Stillstand abgebremst.

Beim anschließenden Wiederauffahren schaltet sich die Warnblinkanlage bei etwa 10 km/h automatisch aus. Sie können die Warnblinkanlage auch mit der Taste  ausschalten.

### Adaptive Funktionen MULTIBEAM LED

#### **Funktionen des Intelligent Light Systems**

Die MULTIBEAM LED Scheinwerfer passen sich der Fahr- und Wettersituation an und bieten erweiterte Funktionen zur verbesserten Ausleuchtung der Fahrbahn.

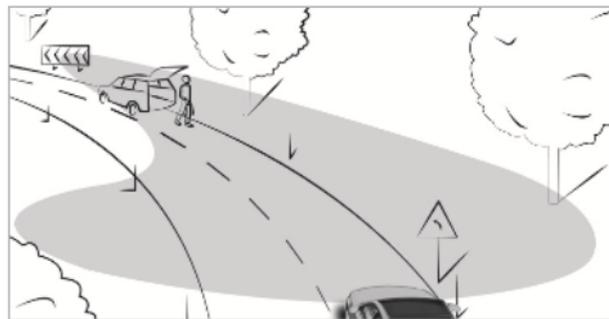
Das System besteht aus folgenden Funktionen:

- Aktives Kurvenlicht (→ Seite 140)
- Abbiegelicht (→ Seite 140)
- Autobahnlicht (→ Seite 141)
- Citylight (→ Seite 141)

#### **Systemgrenzen**

- Das System ist nur bei Dunkelheit aktiv.

#### **Funktion des Aktiven Kurvenlichts**



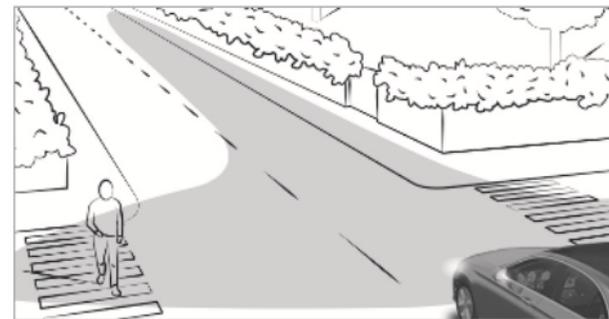
Funktionen des Aktiven Kurvenlichts:

- Die Scheinwerfer folgen den Lenkbewegungen.
- Während der Fahrt werden relevante Bereiche weiter ausgeleuchtet.

Die Funktionen sind bei eingeschaltetem Fernlicht aktiv.

In Abhängigkeit von der Fahrzeugausstattung wird zudem der Verlauf der eigenen Fahrspur ausgewertet und das Aktive Kurvenlicht vorausschauend gesteuert.

#### **Funktion des Abbiegelichts**



Das Abbiegelicht verbessert die Ausleuchtung der Fahrbahn in Abbiegerichtung weitwinklig, sodass z.B. enge Kurven besser einsehbar werden. Es kann nur aktiviert werden, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

In folgenden Fällen ist die Funktion aktiv:

- bei Geschwindigkeiten unter 40 km/h und eingeschaltetem Blinklicht oder eingeschlagenem Lenkrad.
- bei Geschwindigkeiten zwischen 40 km/h und 70 km/h und eingeschlagenem Lenkrad.

**Kreisverkehr- und Kreuzungsfunktion:** Das Abbiegelicht wird beidseitig durch Auswertung der aktuellen GPS-Position des Fahrzeugs aktiviert. Es bleibt bis nach Verlassen des Kreisverkehrs oder der Kreuzung aktiv.

### Funktion des Autobahnlichts

Das Autobahnlicht erhöht die Reichweite und Helligkeit des Lichtkegels und ermöglicht eine weitere Sicht.



Die Funktion ist aktiv, wenn eine Autobahnfahrt erkannt wird:

- über die Fahrzeuggeschwindigkeit
- über die Multifunktionskamera

- oder über das GPS

In folgenden Fällen ist die Funktion nicht aktiv:

- bei Geschwindigkeiten unter 80 km/h

### Funktion des Citylights

Das Citylight verbessert die Ausleuchtung der Seitenbereiche innerorts durch eine breite Lichtverteilung.

In folgenden Fällen ist die Funktion aktiv:

- bei niedrigen Geschwindigkeiten
- in beleuchteten Bereichen innerorts

### Intelligent Light System ein- oder ausschalten

#### Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

[↩](#) [🏠](#) [» Einstellungen](#) [» Licht](#)  
[» Intelligent Light System](#)

[▶](#) Die Funktion ein- oder ausschalten.

### Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus

#### Funktion des Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr trotz Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus reagiert nicht auf folgende Verkehrsteilnehmer:

- Verkehrsteilnehmer, die keine Beleuchtung haben, z.B. Fußgänger
- Verkehrsteilnehmer, die eine schwache Beleuchtung haben, z.B. Fahrradfahrer
- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, z.B. durch eine Leitplanke

In sehr seltenen Fällen reagiert der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus nicht oder nicht rechtzeitig auf andere Verkehrsteilnehmer mit eigener Beleuchtung.

Dadurch wird in diesen oder ähnlichen Situationen das automatische Fernlicht nicht deaktiviert oder trotzdem aktiviert.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und das Fernlicht rechtzeitig ausschalten.

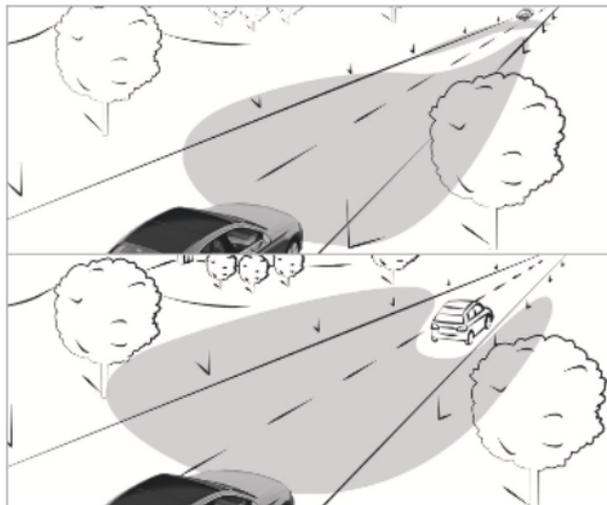
Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen.

In folgenden Fällen kann die Erkennung eingeschränkt sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. Nebel, starkem Regen oder Schnee
- bei verschmutzten oder abgedeckten Sensoren

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den herrschenden Licht- und Sichtverhältnissen sowie der Verkehrssituation liegt bei Ihnen.

- ⓘ Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist nur bei Fahrzeugen mit Intelligent Light System verfügbar.



Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus wechselt automatisch zwischen folgenden Lichttypen:

- Abblendlicht
- Teilfernlicht
- Fernlicht

Das Teilfernlicht leuchtet mit dem Fernlicht an anderen Verkehrsteilnehmern vorbei und blendet

diese nicht. Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich im Abblendlichtbereich.

Bei Geschwindigkeiten über 30 km/h:

- Wenn keine anderen Verkehrsteilnehmer erkannt werden, schaltet sich automatisch das Fernlicht ein.
- Wenn andere Verkehrsteilnehmer erkannt werden, schaltet sich automatisch das Teilfernlicht ein.

Bei Geschwindigkeiten unter 25 km/h oder ausreichender Straßenbeleuchtung:

- Das Teilfernlicht schaltet sich automatisch aus.
- Das Fernlicht schaltet sich automatisch aus.

Bei Geschwindigkeiten über ca. 50 km/h:

- Die Leuchtweite des Abblendlichts wird in Abhängigkeit des Abstands zu anderen Verkehrsteilnehmern automatisch gesteuert.

Der optische Sensor für das System ist hinter der Frontscheibe im Bereich der Dachbedieneinheit.

## Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus ein- oder ausschalten

- ▶ **Einschalten:** Den Lichtschalter in Stellung **AUTO** drehen.
- ▶ Das Fernlicht über den Kombischalter einschalten.  
Wenn das Fernlicht bei Dunkelheit automatisch eingeschaltet wird, geht die Kontrollleuchte  im Multifunktionsdisplay an.
- ▶ **Ausschalten:** Das Fernlicht über den Kombischalter ausschalten.

## Abblendlicht einstellen (nur Fahrzeuge mit MULTIBEAM LED-Scheinwerfern)

Multimediasystem:

- ▶  ▶ Einstellungen ▶ Licht
- ▶ Abblendlicht
- ▶ Rechtsverkehr, Linksverkehr oder Automatisch auswählen.

## Nachleuchtzeit außen einstellen

### Voraussetzungen

- Der Lichtschalter ist in Stellung **AUTO**.

Multimediasystem:

- ▶  ▶ Einstellungen ▶ Licht
- ▶ Nachleuchten außen

- ▶ Eine Nachleuchtzeit einstellen.  
Beim Abstellen des Fahrzeugs wird das Außenlicht für die eingestellte Zeit aktiviert.

## Umfeldbeleuchtung ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

- ▶  ▶ Einstellungen ▶ Licht
- ▶ Umfeldbeleuchtung

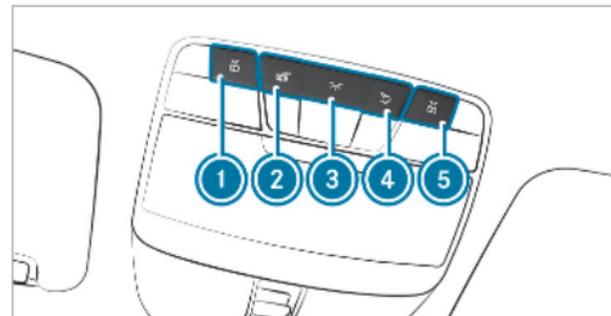
Bei aktiver **Umfeldbeleuchtung** leuchtet das Außenlicht für 40 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs. Wenn Sie das Fahrzeug starten, wird die Umfeldbeleuchtung deaktiviert und das automatische Fahrlicht aktiviert.

- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

## Innenbeleuchtung

### Innenbeleuchtung einstellen

#### Vordere Dachbedieneinheit



- ①  Linke vordere Leseleuchte
- ②  Automatische Innenbeleuchtungssteuerung
- ③  Vordere Innenbeleuchtung
- ④  Hintere Innenbeleuchtung
- ⑤  Rechte vordere Leseleuchte

- ▶ **Ein- oder Ausschalten:** Die entsprechende Taste ① - ⑤ drücken.

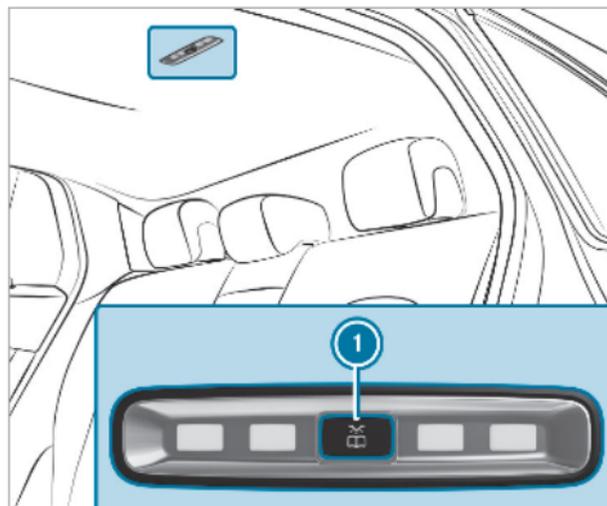
## Bedieneinheit im Haltegriff



① Leseleuchte im Fond

- ▶ **Ein- oder Ausschalten:** Die Taste ① drücken.

## Bedieneinheit im Fond



① Leseleuchte im Fond

- ▶ **Ein- oder Ausschalten:** Die Taste ① drücken.

## Ambientebeleuchtung einstellen

Multimediasystem:

▶▶ Komfort ▶▶ Ambientelicht

### Farbe einstellen

- ▶ Farbe auswählen.
- ▶ Die gewünschte Farbe einstellen.
- ⓘ Es sind 64 Farben verfügbar.

### Helligkeit einstellen

- ▶ Helligkeit auswählen.
- ▶ Die Helligkeit einstellen.

### Helligkeit für Zonen aktivieren

- ▶ Helligkeit auswählen.
- ▶ Helligkeitszonen auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten. Die Zonen **AKZENT**, **AMBIENTE** und **DÜSEN** sind separat einstellbar.

### Mehrfarbige Beleuchtung aktivieren

- ▶ Farbe auswählen.

- ▶ **Mehrfarbig** auswählen.  
Zehn voreingestellte Farbkombinationen sind verfügbar.
- ▶ Eine Farbkombination auswählen.

### Mehrfarbige Animation aktivieren

- ▶ **Farbe** auswählen.
- ▶ **Mehrfarbig animiert** auswählen.  
Die eingestellte Farbkombination ändert sich in einem vorgegebenen Rhythmus.

### Begrüßungsbeleuchtung aktivieren

- ▶ **Farbe** auswählen.
- ▶ **Willkommen** auswählen.  
Beim Aufschließen des Fahrzeugs läuft eine spezielle Inszenierung der Ambientebeleuchtung ab.

### Abhängigkeit zu Klimaeinstellungen aktivieren

- ▶ **Farbe** auswählen.
- ▶ **Klima** auswählen.  
Bei Änderungen der Temperatureinstellung im Fahrzeug wechselt für einen kurzen Moment die Farbe der Ambientebeleuchtung.

### Nachleuchtzeit innen ein-/ausschalten

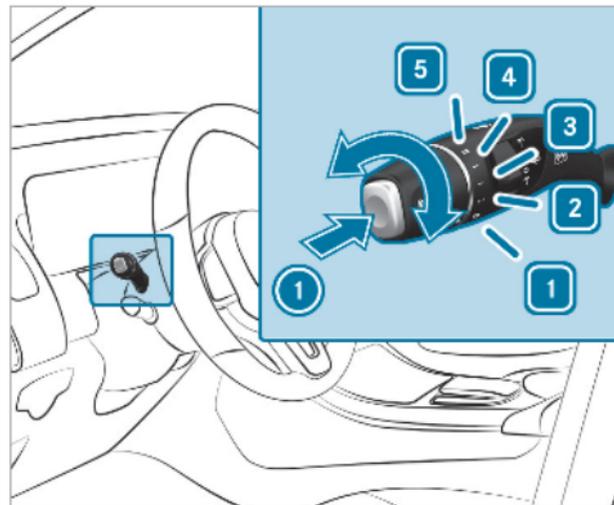
Multimediasystem:

-  → Einstellungen → Licht
- Nachleuchten innen

- ▶ Die Nachleuchtzeit ein- oder ausschalten.  
Wenn diese Funktion aktiv ist, leuchtet die Innenraumbeleuchtung nach dem Verriegeln des Fahrzeugs für kurze Zeit nach.

### Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

#### Scheibenwischer Frontscheibe ein- oder ausschalten



- 1 0 Scheibenwischer aus
- 2 ... Intervallwischen normal
- 3 .... Intervallwischen häufig

4  Dauerwischen langsam

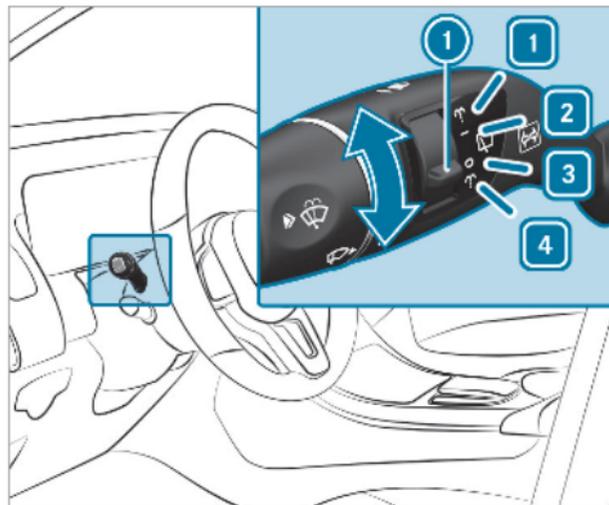
5  Dauerwischen schnell

► Den Kombischalter in die entsprechende Stellung **1** - **5** drehen.

► **Einmalwischen/Waschen:** Am Kombischalter die Taste in Pfeilrichtung **1** drücken.

-  Einmalwischen
-  Wischen mit Waschwasser

### Scheibenwischer Heckscheibe ein- oder ausschalten



1  Wischen mit Waschwasser

2  Intermittentes Wischen einschalten

3 **0** Intermittentes Wischen ausschalten

4  Wischen mit Waschwasser

► Den Schalter **1**  in die entsprechende Stellung **1** - **4** drehen. Bei eingeschaltetem Heckscheibenwischer erscheint im Kombiinstrument das Symbol .

### Wischerblätter Frontscheibe wechseln

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Wechsel der Wischerblätter durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Wechseln der Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischerarm einklemmen.

► Bevor die Wischerblätter gewechselt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

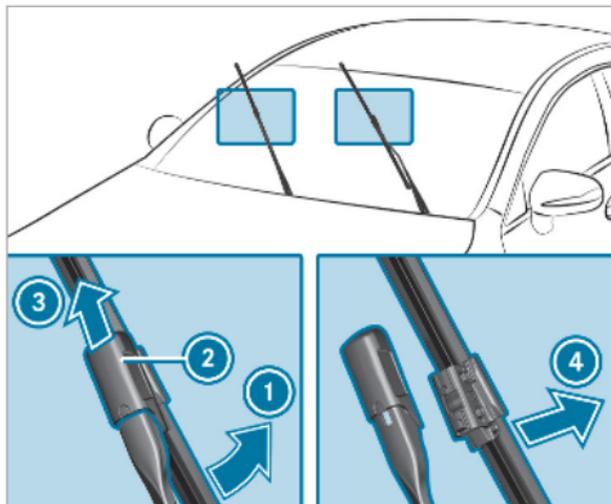
### Wischerarme in die Wechselposition fahren

► Die Zündung ein- und sofort wieder ausschalten.

- ▶ Innerhalb von etwa 15 Sekunden am Kombischalter die Taste  für ca. drei Sekunden drücken (→ Seite 145). Die Wischerarme fahren in die Wechselfosition.

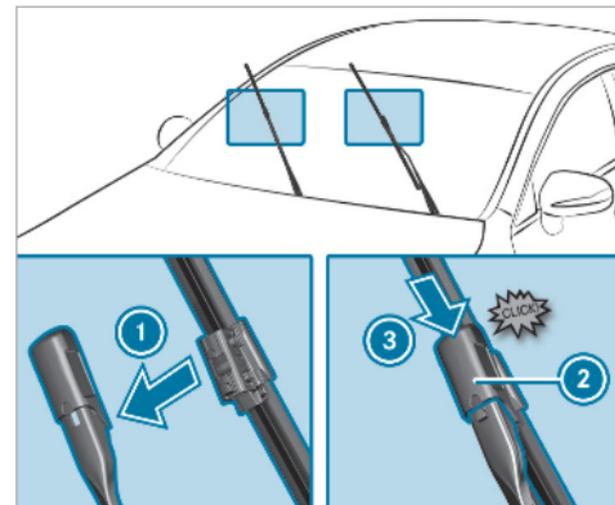
### Wischerblätter demontieren

- ▶ Die Wischerarme von der Frontscheibe wegklappen.



- ▶ Den Wischerarm mit einer Hand festhalten. Mit der anderen Hand das Wischerblatt in Pfeilrichtung ① bis zum Anschlag vom Wischerarm wegrehen.
- ▶ Den Schieber ② in Pfeilrichtung ③ schieben, bis er in der Demontageposition einrastet.
- ▶ Das Wischerblatt vom Wischerarm in Pfeilrichtung ④ abziehen.

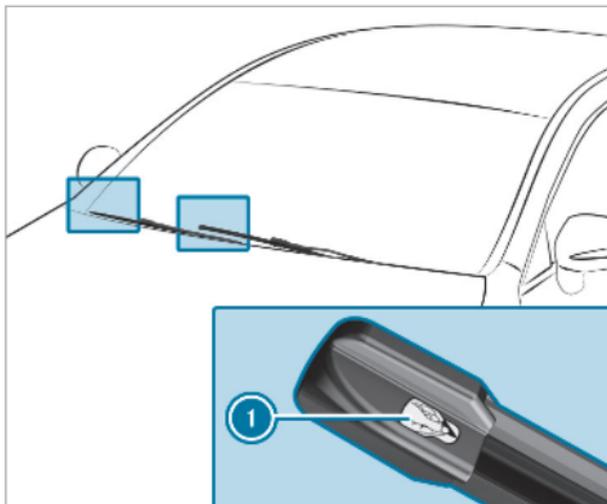
### Wischerblätter montieren



- ▶ Das neue Wischerblatt in Pfeilrichtung ① in den Wischerarm einsetzen.
- ▶ Den Schieber ② in Pfeilrichtung ③ schieben, bis er in der Verriegelungsposition einrastet.
- ▶ Den Sitz des Wischerblatts überprüfen.

- ▶ Die Wischerarme zurück an die Frontscheibe klappen.
- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Am Kombischalter die Taste  drücken (→ Seite 145). Die Wischerarme fahren in die Ausgangsposition zurück.

### Wartungsanzeige



- ▶ Die Schutzfolie **1** der Wartungsanzeige an der Blattspitze der neu montierten Wischerblätter abziehen.

Wenn sich die Wartungsanzeige von schwarz nach gelb verfärbt, sollten die Wischerblätter gewechselt werden.

- i** Die Dauer des Farbwechsels variiert je nach Nutzungsbedingung.

### Wischerblatt Heckscheibe wechseln

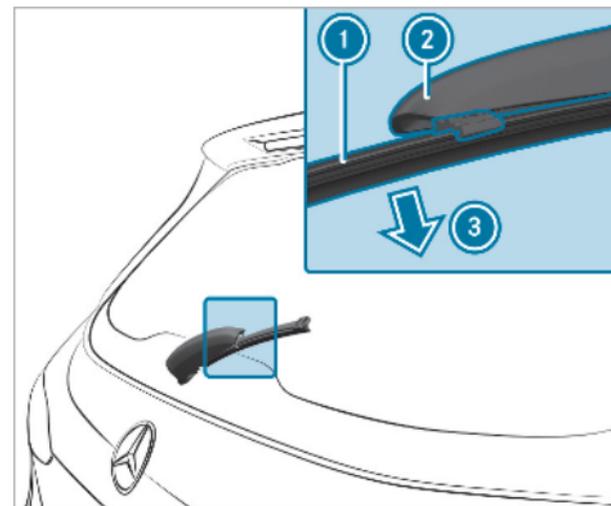
**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Wechsel der Wischerblätter durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Wechseln der Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischerarm einklemmen.

- ▶ Bevor die Wischerblätter gewechselt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

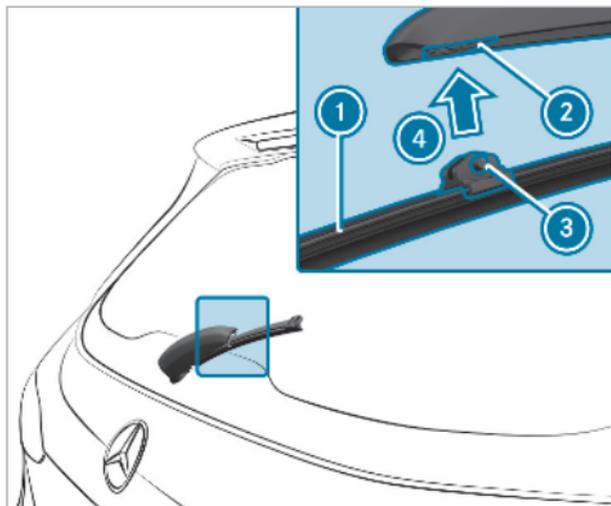
### Wischerblatt demontieren

- ▶ Die Zündung ausschalten.



- ▶ Den Wischerarm **2** von der Heckscheibe wegklappen, bis er in der Wechselposition einrastet.
- ▶ Das Wischerblatt **1** am Wischerarm **2** ausklippen und in Pfeilrichtung **3** abnehmen.

## Wischerblatt montieren



- ▶ Das Wischerblatt ① mit den beiden Nasen ③ an der Aufnahme ② am Wischerarm ansetzen.
- ▶ Das Wischerblatt ① in Pfeilrichtung ④ andrücken, bis es in der Aufnahme ② einrastet.
- ▶ Den Sitz des Wischerblatts ① überprüfen.

- ▶ Den Wischerarm aus der Wechsellage zurück an die Heckscheibe klappen.

## Spiegel

### Außenspiegel bedienen

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
  - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor das Antriebssystem des Fahrzeugs gestartet wird: Fahrersitz, Kopfstütze, Lenkrad oder Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

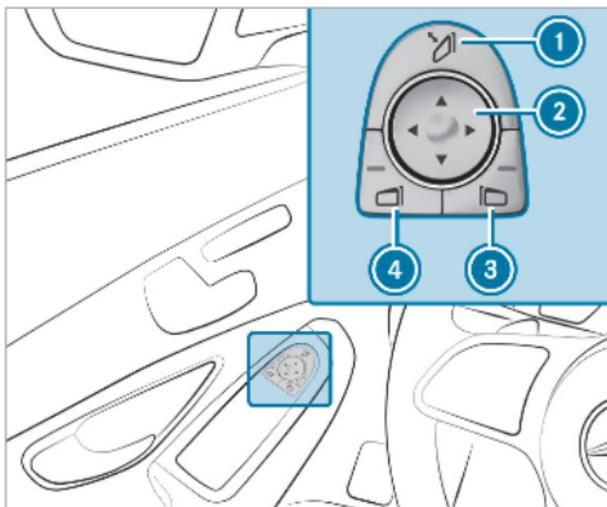
- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr bei Verwendung des Außenspiegels durch falsche Einschätzung des Abstandes

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Die sichtbaren Objekte sind näher als sie erscheinen.

Dadurch könnten Sie den Abstand zu hinter Ihnen fahrenden Verkehrsteilnehmern falsch einschätzen, z.B. beim Fahrspurwechsel.

- ▶ Deshalb stets per Schulterblick den tatsächlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern in Erfahrung bringen.

## Außenspiegel ein- oder ausklappen



- ▶ Die Taste ① kurz drücken.

## Außenspiegel justieren

- ⓘ Wenn die Batterie abgeklemmt oder entladen war, müssen die Außenspiegel neu justiert werden. Nur so funktioniert das automatische Spiegeleinklappen.
- ▶ Die Taste ① kurz drücken.

## Außenspiegel einstellen

- ▶ Mit den Tasten ③ oder ④ den einzustellenden Außenspiegel auswählen.
- ▶ Mit der Taste ② die Position des Spiegelglases einstellen.

## Außenspiegel einrasten

- ▶ **Fahrzeuge ohne elektrisch einklappbare Außenspiegel:** Den Außenspiegel von Hand in die richtige Position drücken.
- ▶ **Fahrzeuge mit elektrisch einklappbaren Außenspiegeln:** Die Taste ① gedrückt halten. Es ertönt ein Klicken gefolgt von einem Schlaggeräusch. Der Außenspiegel stellt sich in die richtige Position.

## Funktion der automatisch abblendenden Spiegel

**⚠ WARNUNG** Verätzungs- und Vergiftungsgefahr durch Elektrolytflüssigkeit des abblendenden Spiegels

Wenn das Glas eines automatisch abblendenden Spiegels bricht, kann Elektrolytflüssigkeit austreten.

Die Elektrolytflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und verursacht Reizungen. Sie darf nicht mit Haut, Augen, Atmungsorganen oder Kleidung in Berührung kommen oder verschluckt werden.

- ▶ Bei Berührung mit Elektrolytflüssigkeit Folgendes beachten:
  - Elektrolytflüssigkeit auf der Haut sofort mit Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
  - Elektrolytflüssigkeit in den Augen sofort gründlich mit klarem Wasser ausspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

- Wenn die Elektrolytflüssigkeit verschluckt wurde, sofort den Mund gründlich ausspülen. Kein Erbrechen auslösen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Mit Elektrolytflüssigkeit verschmutzte Kleidung sofort wechseln.
- Wenn allergische Reaktionen auftreten, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Wenn Scheinwerferlicht auf den Sensor im Innenspiegel trifft, blenden der Innen- und der Außenspiegel auf der Fahrerseite automatisch ab.

### Systemgrenzen

Das System blendet in folgenden Situationen nicht ab:

- Das Antriebssystem ist ausgeschaltet.
- Der Rückwärtsgang ist eingelegt.
- Die Innenbeleuchtung ist eingeschaltet.

### Funktion der Einparkstellung des Beifahreraußenspiegels

**i** Die Einparkstellung ist nur bei Fahrzeugen mit Memory-Funktion verfügbar.

Die Einparkstellung hilft Ihnen beim Einparken. In folgenden Situationen schwenkt der Beifahreraußenspiegel nach unten in Richtung des beifahrerseitigen Hinterrads:

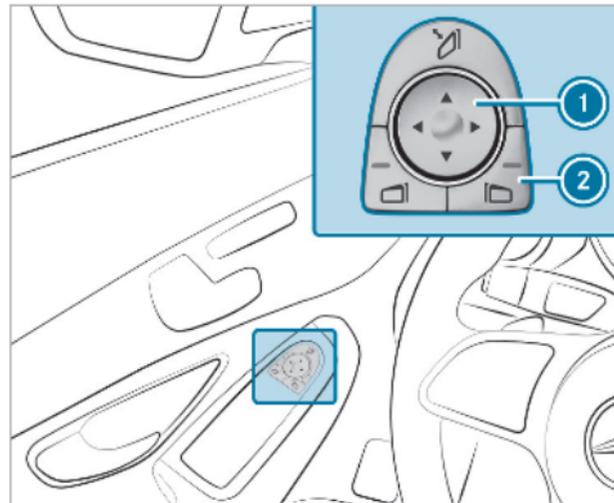
- Die Einparkstellung ist gespeichert (→ Seite 151).
- Der Beifahrerspiegel ist ausgewählt.
- Der Rückwärtsgang ist eingelegt.

Der Beifahreraußenspiegel stellt sich in folgenden Situationen zurück:

- Sie bringen das Getriebe in eine andere Getriebestellung.
- Sie fahren schneller als 15 km/h.
- Sie drücken die Taste für den Außenspiegel auf der Fahrerseite.

### Einparkstellung des Beifahreraußenspiegels über den Rückwärtsgang speichern

#### Speichern



- ▶ Über die Taste **2** den Beifahreraußenspiegel auswählen.
- ▶ Den Rückwärtsgang einlegen.
- ▶ Mit der Taste **1** den Beifahreraußenspiegel in die gewünschte Einparkstellung bringen.

**Abrufen**

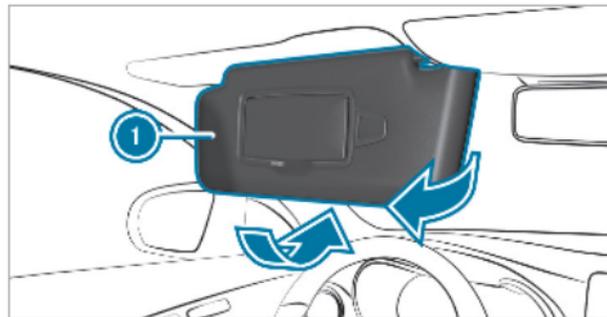
- ▶ Über die Taste ② den Beifahreraußenspiegel auswählen.
- ▶ Den Rückwärtsgang einlegen. Der Beifahreraußenspiegel schwenkt in die gespeicherte Einparkstellung.

**Automatisches Spiegeleinklappen ein-/ausschalten**

Multimediasystem:

→  ▶ Einstellungen ▶ Fahrzeug

- ▶ Automatisches Anklappen ein- oder ausschalten.

**Sonnenblenden bedienen****Einfachsonnenblende bedienen**

- ▶ **Blendung von vorn:** Die Sonnenblende ① nach unten klappen.
- ▶ **Blendung von der Seite:** Die Sonnenblende ① zur Seite schwenken.

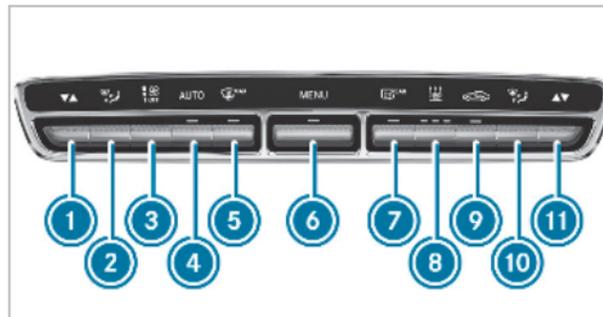
## Übersicht Klimatisierungssysteme

### Hinweise zur Klimatisierung

Damit die Klimaanlage, die Überwachung auf Schadstoffbelastung und die Filterung der Luft richtig funktionieren, muss immer ein Innenraumfilter in Kombination mit dem motorraumseitigen Vorfilter verwendet werden. Achten Sie darauf, dass der Filter ordnungsgemäß installiert ist und das Filtergehäuse im Motorraum durch den Deckel korrekt und während des Betriebs jederzeit dicht verschlossen ist. Verwenden Sie von Mercedes-Benz empfohlene und freigegebene Filter. Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

### Übersicht Bedieneinheit THERMOTRONIC

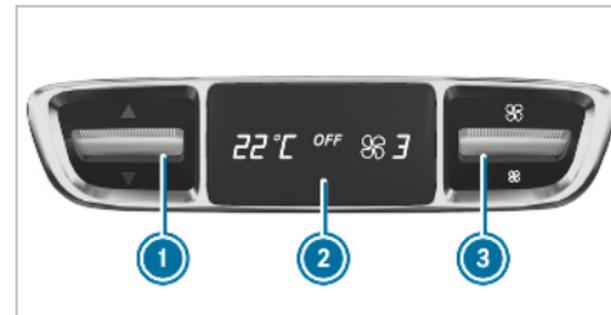
Die Kontrollleuchten in den Tasten signalisieren, dass die jeweilige Funktion aktiviert ist.



- ① Temperatur einstellen links
- ② Luftverteilung einstellen links
- ③ Luftmenge einstellen oder Klimatisierung ausschalten
- ④ **AUTO** Klimatisierung automatisch regeln
- ⑤ Frontscheibe entfrosten
- ⑥ **MENU** Klimamenu des Multimediasystems aufrufen
- ⑦ Heckscheibenheizung ein- oder ausschalten
- ⑧ „Sofortige Vorklimatisierung“ ein- oder ausschalten (→ Seite 159)
- ⑨ Umluftbetrieb ein- oder ausschalten

- ⑩ Luftverteilung einstellen rechts
- ⑪ Temperatur einstellen rechts

### Fondbedieneinheit



- ① Temperatur einstellen
- ② Display
- ③ Luftmenge einstellen

### Klimatisierungssysteme bedienen

#### Klimatisierung ein-/ausschalten

► **Einschalten:** Die Luftmenge über die Taste auf Stufe 1 oder höher stellen.

▶ **Ausschalten:** Die Luftmenge über die Taste  auf Stufe 0 stellen.

① Bei ausgeschalteter Klimatisierung können die Scheiben schneller beschlagen. Die Klimatisierung nur kurzzeitig ausschalten.

### Klimamenu aufrufen

#### Klimamenu über das Multimediasystem aufrufen

▶ Eine der Temperaturanzeigen am unteren Rand des Media-Displays auswählen.

#### Klimamenu über Taste an der Bedieneinheit aufrufen

▶ Die Taste  an der Bedieneinheit drücken.

① Die Taste an der Bedieneinheit ist nicht bei allen Ausstattungsvarianten verfügbar. In diesem Fall kann das Klimamenu nur über das Multimediasystem aufgerufen werden.

### A/C-Funktion über Multimediasystem ein- oder ausschalten

Die A/C-Funktion klimatisiert und trocknet die Innenraumluft des Fahrzeugs.

- ▶ Das Klimamenu aufrufen (→ Seite 154).
- ▶ 1. **Sitzreihe** auswählen.
- ▶ **A/C** auswählen.  
Die Funktion wird je nach vorherigem Zustand ein- oder ausgeschaltet.

### Klimatisierung automatisch regeln

Im Automatikmodus wird die eingestellte Temperatur durch die Luftzufuhr geregelt und konstant gehalten.

- ▶ Die Taste  drücken.
- ▶ **Umschalten auf manuellen Betrieb:** Die Taste  oder  drücken.

### Klimastil

#### Funktion des Klimastils

Sie können im Automatikmodus für den Fahrer- und Beifahrerbereich zwischen folgenden Klimastilen wählen:

- **FOCUS:** hohe Luftmenge, etwas kühlere Einstellung
- **MEDIUM:** mittlere Luftmenge, Standardeinstellung
- **DIFFUSE:** niedrige Luftmenge, etwas wärmere und zugfreie Einstellung

### Übersicht Luftverteilungsstellungen

Die Symbole im Display zeigen an, durch welche Düsen die Luft gelenkt wird:

-  Entfrosterdüsen
-  Mittel- und Seitendüsen
-  Fußraumdüsen
-  Mittel-, Seiten- und Fußraumdüsen
-  Entfroster- und Fußraumdüsen
-  Alle Düsen

 Entfroster-, Mittel- und Seitendüsen

 Automatische Luftverteilung

## Luftverteilung einstellen

▶ Das Klimamenü aufrufen (→ Seite 154).

▶ 1. **Sitzreihe** oder 2. **Sitzreihe** auswählen.

▶ **Die Luftverteilung einstellen:** ,  oder  auswählen.

▶ Die Luftmenge einstellen.

ⓘ Es können mehrere Luftverteilungen gleichzeitig ausgewählt werden, um z.B. Frontscheibe und Fußraum zeitgleich zu klimatisieren.

Die Klimatisierung der Frontscheibe  kann nur für die erste Sitzreihe ausgewählt werden.

## Synchronisierungsfunktion der Klimatisierung über Multimediasystem ein- oder ausschalten

Mit der Synchronisierungsfunktion wird die Klimatisierung zentral gesteuert. Die Temperatur-,

Luftmengen- und Luftverteilungseinstellung des Fahrers wird automatisch für jede Klimazone übernommen.

▶ Das Klimamenü aufrufen (→ Seite 154).

▶ 1. **Sitzreihe** auswählen.

▶ **SYNC** auswählen.

Die Funktion wird je nach vorherigem Zustand ein- oder ausgeschaltet.

## Beschlag auf den Scheiben entfernen

### Innen beschlagene Scheiben

▶ Die Taste **AUTO** drücken.

▶ Wenn die Scheiben weiterhin beschlagen:  
Die Taste  drücken.

### Außen beschlagene Scheiben

▶ Den Scheibenwischer einschalten.

▶ Die Taste **AUTO** drücken.

## Umluftbetrieb ein- oder ausschalten

▶ Die Taste  drücken.  
Die Innenraumluft wird umgewälzt.

Der Umluftbetrieb wechselt nach einiger Zeit automatisch in den Frischluftbetrieb.

ⓘ Bei eingeschaltetem Umluftbetrieb können die Scheiben schneller beschlagen. Den Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

## Ionisierung ein- oder ausschalten

Die Ionisierung verbessert die Qualität der Innenraumluft. Die Ionisierung der Innenraumluft selbst ist geruchsneutral.

▶ Das Klimamenü aufrufen (→ Seite 154).

▶ **Luftqualität** auswählen.

▶ **IONISIERUNG** auswählen.

Die Funktion wird je nach vorherigem Zustand ein- oder ausgeschaltet.

## Beduftungssystem

### Beduftungssystem einstellen Voraussetzungen

- Die Klimatisierungsautomatik ist eingeschaltet.
- Das Handschuhfach ist geschlossen.

Das Beduftungssystem verteilt über einen Flakon im Handschuhfach einen angenehmen Duft im Fahrzeuginnenraum.

- ▶ Das Klimamenu aufrufen (→ Seite 154).
  - ▶ **Luftqualität** auswählen.
  - ▶ **BEDUFTUNG** auswählen.  
Die Beduftung startet auf höchster Intensität.
  - ▶ So oft drücken, bis die gewünschte Intensität erreicht ist.
- ⓘ Die Intensität wechselt in der Reihenfolge: Stark - Mittel - Niedrig - Aus

### Flakon des Beduftungssystems einsetzen oder entnehmen

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Parfümflüssigkeit

Wenn Kinder den Flakon öffnen, könnten sie die Parfümflüssigkeit trinken oder in die Augen bekommen.

- ▶ Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

- ▶ Wenn die Parfümflüssigkeit getrunken wurde, umgehend einen Arzt aufsuchen.
- ▶ Wenn die Parfümflüssigkeit in die Augen gelangt ist, die Augen mit klarem Wasser auswaschen.
- ▶ Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

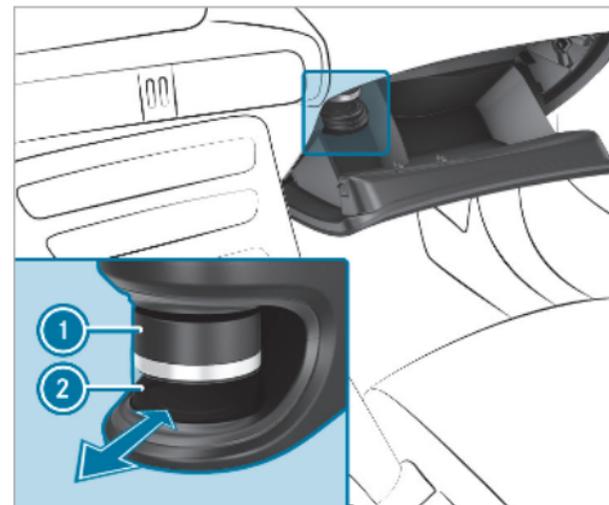
**♻ UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung voller Flakons



Volle Flakons dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.



Volle Flakons bei einer Schadstoffsammelstelle abgeben.



- ▶ **Einsetzen:** Den Flakon ② bis zum Anschlag in den Halter schieben.
- ▶ **Entnehmen:** Den Flakon ② herausziehen.

Wenn nicht die original Mercedes-Benz Raumparfüms verwendet werden, die Gefahrenhinweise auf der Verpackung der Parfümflüssigkeit beachten.

Den Flakon mit original Mercedes-Benz Raumparfüm nach dem Aufbrauchen entsorgen und nicht wieder auffüllen.

### Flakon zum Selbstbefüllen

- ▶ Den Deckel ① des leeren Flakons ② abschrauben.
- ▶ Den Flakon ② mit maximal 15 ml befüllen.
- ▶ Den Deckel ① auf den Flakon ② schrauben.

Den leeren Flakon zum Selbstbefüllen stets mit dem gleichen Parfüm auffüllen. Das separate Informationsblatt beachten, das dem Flakon beigefügt ist.

### Vorklimatisierung über Schlüssel

#### Funktion der Vorklimatisierung über Schlüssel

Der Bereich des Fahrersitzplatzes oder der gesamte Fahrzeuginnenraum kann bereits vor dem Einsteigen kurzzeitig vorgewärmt oder vorgekühlt werden.

Beim Vorkühlen werden die folgenden Funktionen bedarfsgerecht eingeschaltet:

- Klimatisierungsautomatik
- Gebläse
- Sitzbelüftung

Beim Vorwärmen werden die folgenden Funktionen bedarfsgerecht eingeschaltet:

- Klimatisierungsautomatik
- Gebläse
- Sitzheizung
- Lenkradheizung
- Flächenheizung
- Spiegelheizung
- Heckscheibenheizung
- Beduftung
- Ionisierung

#### Vorklimatisierung über Schlüssel einstellen

- ▶ Das Klimamenu aufrufen (siehe Kapitel Klimatisierung in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs).
- ▶ **Vorklimatisierung** auswählen.

#### Ein-/Ausschalten

- ▶  auswählen.
- ▶ **Vorklimatisierung über Schlüssel** auswählen. Je nach vorherigem Zustand wird die Funktion ein- oder ausgeschaltet.

#### Vorklimatisierung über Schlüssel ein- oder ausschalten

##### Voraussetzungen

- Die Hochvoltbatterie ist ausreichend geladen.
  - Die Funktion ist über das Multimediasystem aktiviert.
- ▶ **Einschalten:** Das Fahrzeug entriegeln. Die Klimafunktionen schalten sich beim Vorwärmen und beim Vorkühlen bis zu fünf Minuten ein.

Die Vorklimatisierung über Schlüssel kann bei abgestelltem Fahrzeug nicht mehr als dreimal eingeschaltet werden.

- ▶ **Ausschalten:** Die Taste  nach oben oder unten drücken.

Folgende Funktionen bleiben auch nach dem Starten des Fahrzeugs eingeschaltet:

- Sitzheizung
- Sitzbelüftung
- Flächenheizung
- Beduftung
- Ionisierung

### Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit

#### Funktion der Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit

**⚠️ WARNUNG** Lebensgefahr durch hohe Hitze oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Der Fahrzeuginnenraum kann bei abgestelltem Fahrzeug klimatisiert werden.

Wenn das Fahrzeug an eine Stromversorgungseinrichtung angeschlossen ist, hat das Laden der Hochvoltbatterie bis zu einem festgelegten Mindestladezustand Vorrang.

Unter folgenden Bedingungen kann sich die Laufzeit der Vorklimatisierung verringern:

- Das Fahrzeug ist nicht an eine Stromversorgungseinrichtung angeschlossen.
- Die Hochvoltbatterie ist nicht vollständig geladen.

Durch die aktive Vorklimatisierung kann sich der Ladezustand der Hochvoltbatterie auch bei eingestecktem Ladekabelstecker verringern.

Beim Kühlen werden die folgenden Funktionen bedarfsgerecht eingeschaltet:

- Klimatisierungsautomatik
- Gebläse

- Sitzbelüftung

Beim Heizen werden die folgenden Funktionen bedarfsgerecht eingeschaltet:

- Klimatisierungsautomatik
- Gebläse
- Sitzheizung
- Lenkradheizung
- Flächenheizung
- Spiegelheizung
- Heckscheibenheizung
- Beduftung
- Ionisierung

#### Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit einstellen

▶ Das Klimamenu aufrufen (siehe Kapitel Klimatisierung in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

▶ **Vorklimatisierung** auswählen.

#### Einmalige Abfahrtszeit einstellen

▶ **EINMALIG** auswählen.

▶ Eine Abfahrtszeit einstellen.

### Aktive Abfahrtszeit bearbeiten

- ▶ Das Stift-Symbol neben der angezeigten Abfahrtszeit auswählen.
- ▶ Eine Abfahrtszeit einstellen.

### Wochenprofil einstellen

- ▶ **WOCHENPROFIL** auswählen.
- ▶ Die gewünschten Abfahrtszeiten einstellen, z.B. jeden Tag um 8:00 Uhr.

### Zone auswählen

- ▶  auswählen.
- ▶ **Nur Fahrersitz** auswählen.  
Wenn die Einstellung **Nur Fahrersitz** deaktiviert ist, wird die Vorklimatisierung für das gesamte Fahrzeug vorgenommen.

### Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit ein- oder ausschalten

#### Voraussetzungen

- Die Hochvoltbatterie ist ausreichend geladen.
- Die Funktion ist über das Multimediasystem aktiviert.

- ▶ **Einschalten:** Die Abfahrtszeit einstellen (→ Seite 158).  
Die Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit schaltet sich maximal 55 Minuten vor der gewählten Abfahrtszeit ein. Bei Verzögerung der Abfahrt läuft sie weitere fünf Minuten.

- ▶ **Ausschalten:** Die Taste  nach oben oder unten drücken.

Folgende Funktionen bleiben auch nach dem Starten des Fahrzeugs eingeschaltet:

- Sitzheizung
- Sitzbelüftung
- Flächenheizung
- Beduftung
- Ionisierung

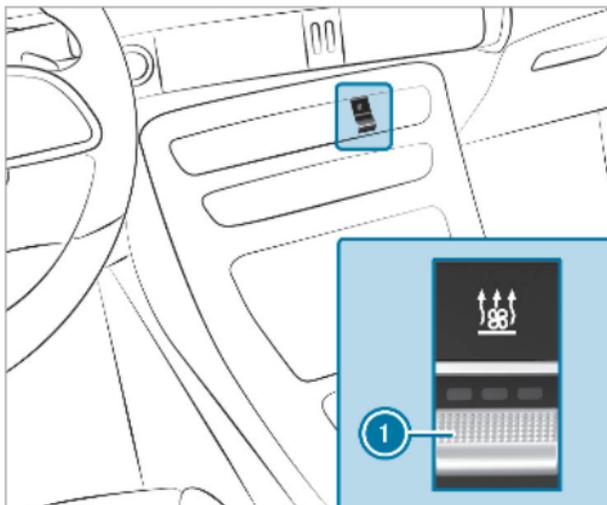
### Sofortige Vorklimatisierung ein- oder ausschalten

**⚠ WARNUNG** Lebensgefahr durch hohe Hitze oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Der Fahrzeuginnenraum kann, z.B. während einer Fahrtunterbrechung, bis zu 50 Minuten weiter klimatisiert werden.



Die Farben der Kontrollleuchte haben folgende Bedeutung:

- **Blau:** Kühlen ist eingeschaltet.
- **Rot:** Heizen ist eingeschaltet.
- **Gelb:** Abfahrtszeitpunkt ist vorgewählt.

Die gewünschte Temperatur über die Taste einstellen.

- ▶ Die Taste drücken. Die rote oder blaue Kontrollleuchte auf der Taste geht an oder aus.

## Belüftungsdüsen

### Belüftungsdüsen vorn einstellen

**⚠ WARNUNG** Verbrennungs- und Erfrierungsgefahr durch zu geringen Abstand von den Belüftungsdüsen

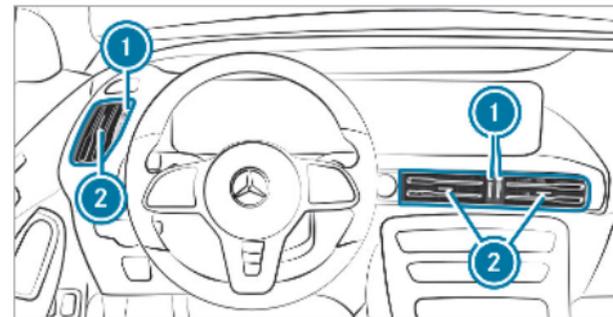
Aus den Belüftungsdüsen kann sehr heiße oder sehr kalte Luft austreten.

Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Belüftungsdüsen zu Verbrennungen oder Erfrierungen kommen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen einen ausreichenden Abstand zu den Belüftungsdüsen einhalten.
- ▶ Bei Bedarf den Luftstrom in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums leiten.

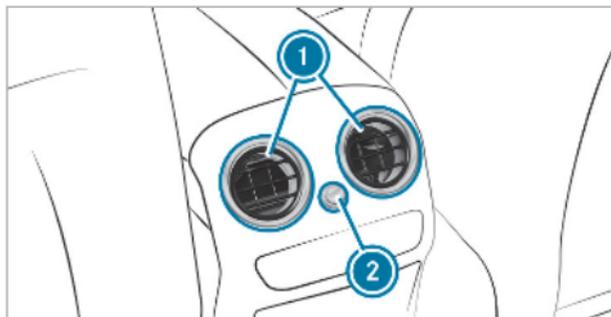
Um die Frischluftzufuhr durch die Belüftungsdüsen in den Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten, beachten Sie folgende Hinweise:

- Halten Sie die Düsen und Lüftungsgitter im Fahrzeuginnenraum immer frei.
- Halten Sie den Lufteintritt frei von Ablagerungen (→ Seite 480).



- ▶ **Öffnen oder schließen:** Das Verstellrad bis zum Anschlag nach oben (offen) oder unten drehen (geschlossen).
- ▶ **Luftrichtung einstellen:** Den Verstellhebel nach oben, unten, links oder rechts drücken.

## Belüftungsdüsen hinten einstellen



- ▶ **Öffnen oder schließen:** Den Regler ② bis zum Anschlag nach rechts oder links drehen.
- ▶ **Luftrichtung einstellen:** Die Belüftungsdüse ① mittig fassen und nach oben, unten, links oder rechts schwenken.

## Fahren

### Hinweise zum elektrischen Fahren

**⚠️ WARNUNG** Verätzungs- und Vergiftungsgefahr bei beschädigter Hochvoltbatterie

Wenn das Gehäuse der Hochvoltbatterie beschädigt wird, können der Elektrolyt und Gase austreten.

- ▶ Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden.
- ▶ Elektrolytspritzer umgehend mit Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**⚠️ GEFAHR** Explosionsgefahr bei Überschreiten des Innendrucks der Hochvoltbatterie

Bei einem Fahrzeugbrand kann der Innendruck der Hochvoltbatterie einen kritischen Wert überschreiten. In diesem Fall entweicht brennbares Gas über ein Entlüftungsventil am Unterboden.

Das Gas kann sich entzünden.

- ▶ Bei ungewöhnlicher Geruchsentwicklung, Rauch oder Brandflecken, sofort den Ladevorgang abbrechen.
- ▶ Umgehend den Gefahrenbereich verlassen. Den Gefahrenbereich in ausreichendem Abstand absichern.
- ▶ Die Feuerwehr verständigen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise zu den Fahrgeräuschen und zum akustischen Fahrzeug-Warnsystem:

- Das Fahrzeug verfügt über ein rein elektrisches Antriebssystem und entwickelt deutlich geringere Fahrgeräusche als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Deshalb ist das Fahrzeug mit einem Soundgenerator als akustisches Fahrzeug-Warnsystem (AVAS) ausgestattet.
- Der Soundgenerator erzeugt bis zu einer Geschwindigkeit von etwa 30 km/h geschwindigkeitsabhängige Fahrgeräusche beim Vor- und Rückwärtsfahren.

Andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere Fußgänger und Fahrradfahrer, können so das Fahrzeug besser wahrnehmen.

- Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h schaltet sich das akustische Fahrzeug-Warnsystem zunehmend ab.
- Das Fahrzeug wird unter Umständen von anderen Verkehrsteilnehmern trotz Soundgenerator akustisch nicht wahrgenommen. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.
- Der Soundgenerator ist im Stand aus.

### Manuelles Abschalten des Hochvolt-Bordnetzes

**⚠️ GEFAHR** Lebensgefahr durch Berühren von beschädigten Hochvoltkomponenten

Das Hochvolt-Bordnetz steht unter hoher Spannung. Wenn Sie Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes verändern oder beschädigte Bauteile berühren, können Sie einen Stromschlag erleiden.

Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes können bei einem Unfall auch nicht sichtbar beschädigt werden.

- ▶ Niemals Veränderungen am Hochvolt-Bordnetz durchführen.
- ▶ Niemals beschädigte Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes berühren.
- ▶ Nach einem Unfall keine Hochvoltkomponenten berühren.
- ▶ Das Fahrzeug nach einem Unfall abtransportieren lassen.
- ▶ Das Hochvolt-Bordnetz in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

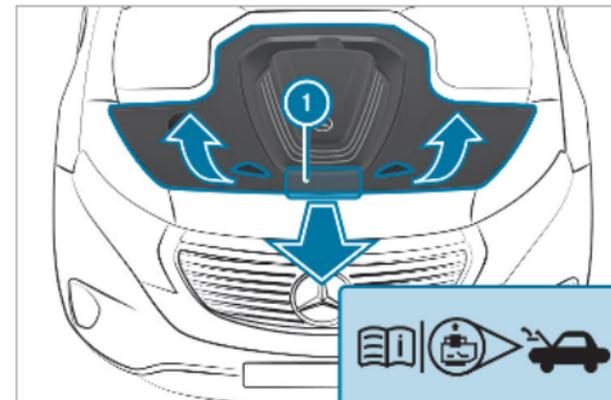
### Voraussetzungen

- Die Warnleuchte Rückhaltesystem  leuchtet im Kombiinstrument, z.B. nach einem Unfall.
- Das Fahrzeug ist schwer beschädigt und Komponenten des Rückhaltesystems wurden nicht aktiviert, z.B. nach einem Unfall.

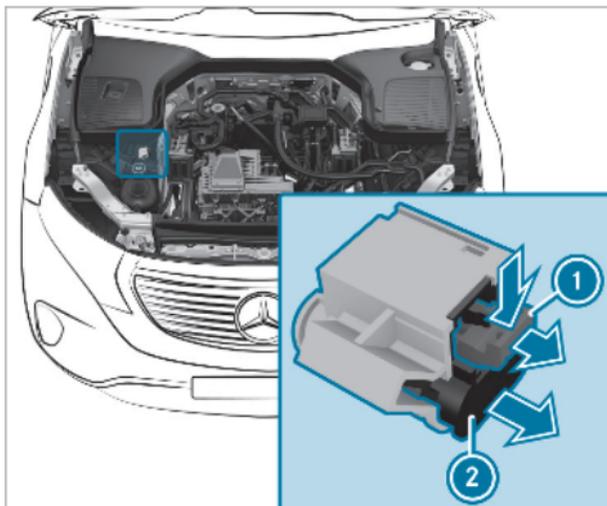
### Hochvolt-Abschaltvorrichtung verwenden

Das Antriebssystem darf nur in den zuvor genannten Situationen manuell abgeschaltet werden.

- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ Das Getriebe in Stellung **P** schalten.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Die Motorhaube öffnen.



- ① Kennzeichnung Hochvolt-Abschaltvorrichtung auf der Motorraumabdeckung
- ▶ Mit beiden Händen in die Aussparungen der Motorraumabdeckung greifen.
- ▶ Die Motorraumabdeckung anheben und in Pfeilrichtung aus dem Motorraum herausziehen.
- ▶ Die Motorraumabdeckung beiseite stellen.



- ▶ Die Entriegelungslasche ① in Pfeilrichtung drücken und herausziehen.
- ▶ Die Hochvolt-Abschaltvorrichtung ② in Pfeilrichtung ziehen, bis sie einrastet. Das Antriebssystem ist abgeschaltet.

Alle Arbeiten am Antriebssystem - auch nach manuellem Abschalten - dürfen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

## Energieflussanzeige anzeigen

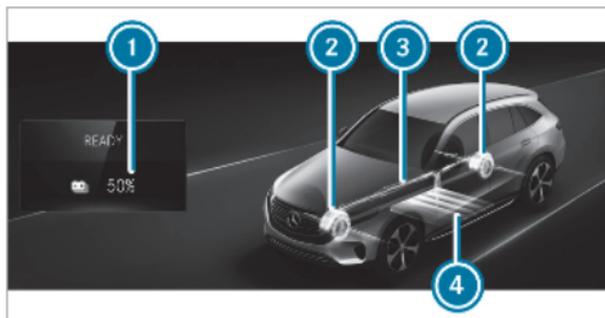
Multimediasystem:



- ▶ **Energiefluss** auswählen. Die Visualisierung des Energieflusses im Fahrzeug wird angezeigt.

Neben dem Energiefluss wird auch der aktuelle Ladezustand der Hochvoltbatterie angezeigt.

## Funktionen der Energieflussanzeige



- ① Ladezustand der Hochvoltbatterie
- ② Elektromotoren (Antriebssystem)

- ③ Energiefluss
- ④ Hochvoltbatterie

In der Energieflussanzeige werden die aktiven Komponenten des Antriebssystems hell dargestellt. Der Energiefluss zwischen den einzelnen Komponenten wird farbig dargestellt.

Je nach Betriebszustand hat der Energiefluss unterschiedliche Farben:

- **weiß:** Starke Beschleunigung (Boost)
- **kupfer:** Fahren mit konstanter Geschwindigkeit oder moderater Beschleunigung
- **blau:** Rekuperation (Laden der Hochvoltbatterie) oder Segeln

## Rekuperatives Bremssystem

### Funktion des rekuperativen Bremssystems

Der Elektromotor wird, abhängig von der gewählten Rekuperationsstufe, im Schubbetrieb und beim Bremsen als Generator betrieben, um die Hochvoltbatterie während der Fahrt aufzuladen. Sobald Sie während der Fahrt den Fuß vom Gas

nehmen, setzt die Rekuperation im Schubbetrieb ein.

Das rekuperative Bremssystem hat folgende Eigenschaften:

- Unterstützung beim Bremsen durch elektronisch geregeltete Bremskraftverstärkung
- Umwandlung der Bewegungsenergie des Fahrzeugs in elektrische Energie

Sie können die Stärke der Rekuperation im Schubbetrieb manuell mit den Lenkradschalt paddles einstellen (→ Seite 165).

### Systemgrenzen

Bei der Rekuperation im Schubbetrieb ist die Bremswirkung des Elektromotors in den folgenden Situationen nur reduziert oder gar nicht vorhanden:

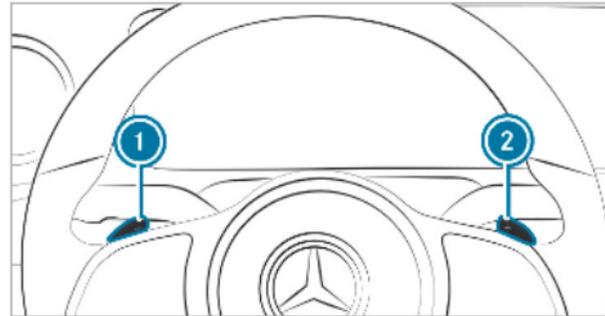
- mit zunehmendem Ladezustand der Hochvoltbatterie
- wenn die Hochvoltbatterie noch nicht betriebswarm ist
- beim Fahren nahe dem Fahrzeugstillstand
- in der Getriebestellung **N**

- während und nach einer ESP® Regelung

In diesen Fällen wird die gewünschte Verzögerung über das Bremsregelsystem eingestellt. Bremsen Sie wenn erforderlich zusätzlich mit der Betriebsbremse.

### Rekuperative Verzögerung manuell einstellen

Sie können mithilfe der Lenkradschalt paddles die Stärke der Rekuperation im Schubbetrieb manuell anpassen.



Je höher die Rekuperation, desto stärker wird das Fahrzeug beim Rollen abgebremst und desto mehr elektrische Energie wird in die Hochvoltbatterie geleitet.

- ① Nach einem erneuten Fahrzeugstart oder nach Wiedereinlegen der Getriebestellung **D** ist automatisch die Standardeinstellung eingestellt.

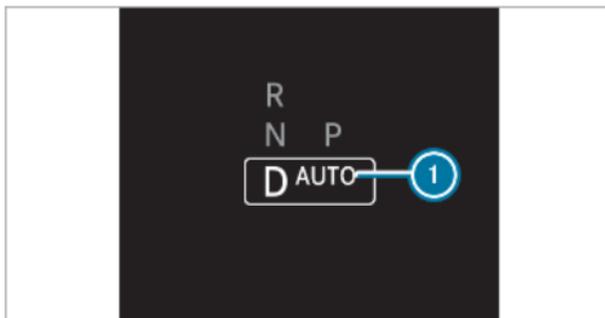
▶ **Rekuperation erhöhen:** Kurz am Schalt paddle **1** ziehen.

▶ **Rekuperation verringern:** Kurz am Schalt paddle **2** ziehen.

▶ **D AUTO wählen:** Lang am Schalt paddle **1** oder **2** ziehen.

Folgende Rekuperationsstufen stehen zur Verfügung:

- **D AUTO** Intelligente Rekuperation mit dem ECO Assistenten (→ Seite 171)
- **D +** Keine Rekuperation: Das Fahrzeug segelt, rollt frei
- **D** Normale Rekuperation (Standardeinstellung)
- **D -** Verstärkte Rekuperation: Erhöhte Fahrzeugverzögerung im Schubbetrieb
- **D - -** Maximale Rekuperation: Maximale Fahrzeugverzögerung im Schubbetrieb



Das Multifunktionsdisplay zeigt die aktuell eingestellte Rekuperationsstufe ①, z.B. **D AUTO**.

### Spannungsversorgung oder Zündung einschalten (ohne Motorstart)

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.

- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

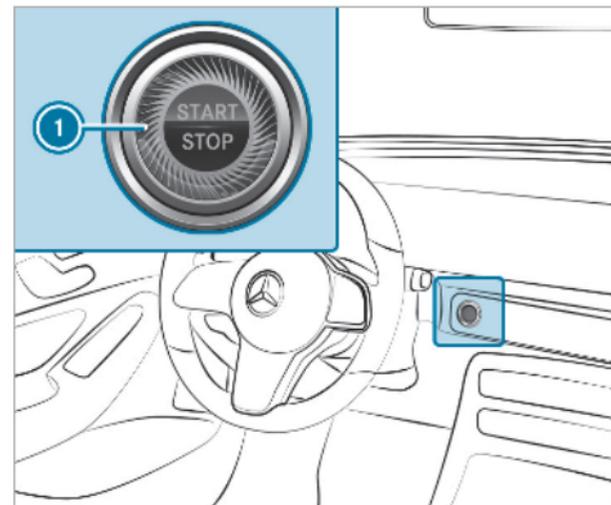
Beachten Sie auch die „Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug“.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeug-

schlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

### Voraussetzungen

- Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug und die Batterie des Schlüssels ist nicht leer.
- Oder: Ein Digitaler Fahrzeugschlüssel befindet sich in der Ablage (→ Seite 167).
- Das Bremspedal wird nicht getreten.



- ▶ **Spannungsversorgung einschalten:** Die Taste ① einmal drücken. Sie können z.B. den Scheibenwischer einschalten.

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird die Spannungsversorgung wieder ausgeschaltet:

- Sie öffnen die Fahrertür.
- Sie drücken noch zweimal die Taste ①.

- ▶ **Zündung einschalten:** Die Taste ① zweimal drücken. Im Kombiinstrument erscheinen die Kontrollleuchten.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Zündung wieder ausgeschaltet:

- Sie starten das Fahrzeug nicht innerhalb von 15 Minuten.
- Das Getriebe ist in Stellung **P** oder die elektrische Feststellbremse ist festgestellt.
- Sie drücken einmal die Taste ①.

## Fahrzeug starten

### Fahrzeug mit Start-Stopp-Taste starten Voraussetzungen

- Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug und die Batterie des Schlüssels ist nicht leer.
- Oder: Ein Digitaler Fahrzeugschlüssel befindet sich in der Ablage (→ Seite 167).

- ▶ Das Getriebe in Stellung **P** oder **N** schalten.

- ▶ Auf das Bremspedal treten und die Taste ① einmal drücken.

- ▶ Wenn das Fahrzeug nicht startet: Nicht benötigte Verbraucher ausschalten und die Taste ① einmal drücken.

Wenn das Fahrzeug noch immer nicht startet, erscheint im Multifunktionsdisplay eine der folgenden Display-Meldungen:

- ▶ **Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen** s. **Betriebsanleitung:** Das Fahrzeug im Notbetrieb starten (→ Seite 169).

oder

- ▶ **Schlüssel nicht erkannt Smartphone in Ladeschale legen:** Das Mobiltelefon in die Ablage legen (→ Seite 135).

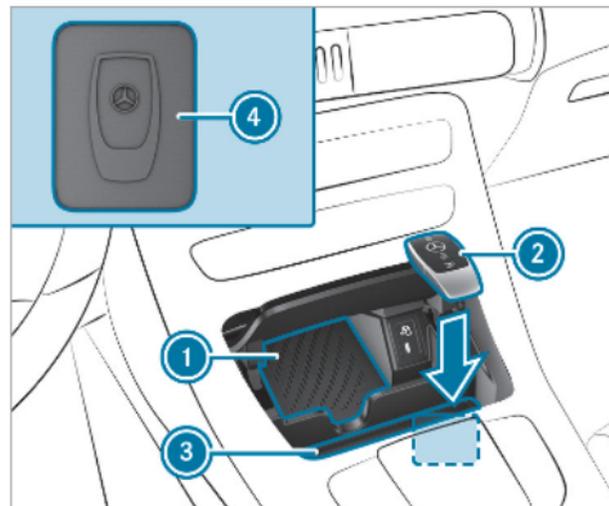
- ① Sie können das Antriebssystem während der Fahrt abstellen, indem Sie für etwa drei Sekunden die Taste ① oder innerhalb drei Sekunden die Taste ① dreimal drücken. Das Getriebe schaltet dabei automatisch in den Leerlauf **N**. Drücken Sie die Taste ① erneut, startet das Antriebssystem wieder und Sie können wieder Fahrstellung **D** einlegen. Beachten Sie hierzu unbedingt die Sicherheitshinweise unter „Hinweise zum Fahren“ (→ Seite 169).

### Fahrzeug mit einem Digitalen Fahrzeugschlüssel starten Voraussetzungen

- Eine der folgenden Varianten des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist vorhanden:
  - Geeignetes Mobiltelefon
  - Digitaler Fahrzeugsschlüssel-Sticker
- Das Fahrzeug ist mit der Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ausgestattet.

- Der Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ist über Mercedes me connect aktiviert: <http://www.mercedes.me>.
  - Das Mobiltelefon ist ausreichend geladen.
- ⓘ Sie können die Eignung Ihres Mobiltelefons durch Eingabe der Telefonnummer unter <http://www.mercedes.me> überprüfen. Informationen zu geeigneten Mobiltelefonen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter <http://www.mercedes-benz.com/connect>.
- ⓘ Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, für den Fall von Funktionseinschränkungen den Not-schlüssel mitzuführen.
- ⓘ Die Funktion ist nur in Verbindung mit Mercedes me connect und nur in bestimmten Ländern verfügbar.
- ⓘ Hüllen um das Mobiltelefon können die Funktionalität beeinträchtigen.

### Erstmalige Verwendung des Digitalen Fahrzeugschlüssels



- ▶ Den Schlüssel (2) deaktivieren (→ Seite 74).
- ▶ Den Schlüssel (2) in die Ablage (3) auf das Symbol (4) legen.
- ▶ Das Mobiltelefon oder den Digitalen Fahrzeugschlüssel-Sticker in die Ablage (1) legen.

- ▶ Das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.

### Alle weiteren Starts mit dem Digitalen Fahrzeugschlüssel

Für alle weiteren Starts wird der Schlüssel nicht benötigt.

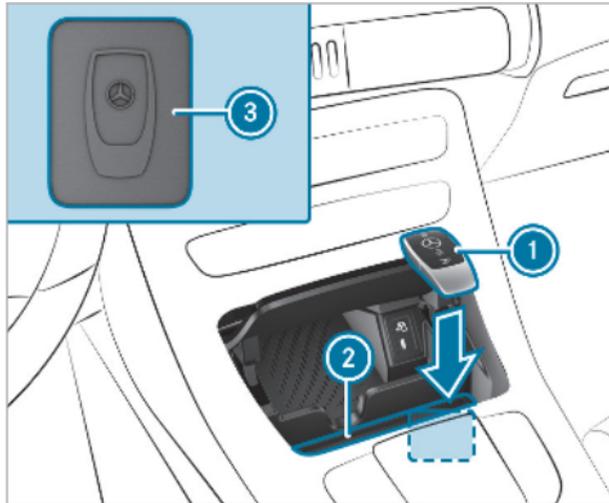
- ▶ Das Mobiltelefon oder den Digitalen Fahrzeugschlüssel-Sticker in die Ablage (1) legen.
- ▶ Das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.

Im Multifunktionsdisplay erscheint die Anzeige **READY**: Das Fahrzeug ist fahrbereit.

Der Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ kann in Mercedes me connect auf <http://www.mercedes.me> deaktiviert werden. Hierbei wird die Funktion im Mobiltelefon über eine Online-Verbindung deaktiviert. Sollte keine Online-Verbindung möglich sein, z.B. nach Diebstahl des Mobiltelefons oder des Digitalen Fahrzeugschlüssel-Stickers, kann die Schlüsselfunktion in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt deaktiviert werden.

## Fahrzeug im Notbetrieb starten

Wenn das Fahrzeug nicht startet und im Multifunktionsdisplay die Display-Meldung **Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen** s. Betriebsanleitung erscheint, können Sie das Fahrzeug im Notbetrieb starten.



- ▶ Sicherstellen, dass das Ablagefach (2) leer ist.

- ▶ Den Schlüssel (1) vom Schlüsselbund abnehmen.
- ▶ Den Schlüssel (1) in das Ablagefach (2) auf das Symbol (3) legen. Das Fahrzeug wird nach kurzer Zeit gestartet. Wenn Sie den Schlüssel (1) aus dem Ablagefach (2) herausnehmen, ist das Fahrzeug weiterhin fahrbereit. Für weitere Fahrzeugstarts muss der Schlüssel (1) jedoch während der gesamten Fahrt im Ablagefach (2) auf dem Symbol (3) liegen.
- ▶ Den Schlüssel (1) in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

### Wenn das Fahrzeug nicht startet:

- ▶ Den Schlüssel (1) im Ablagefach (2) liegen lassen.
- ▶ Auf das Bremspedal treten und das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.
- i Sie können auch die Spannungsversorgung oder die Zündung mit der Start-Stopp-Taste einschalten.

## Hinweise zum Fahren

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.
- ▶ Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch ungeeignetes Schuhwerk

Die Bedienung der Pedale kann durch ungeeignetes Schuhwerk beeinträchtigt werden, z.B.:

- Schuhe mit Plateausohlen
- Schuhe mit hohen Absätzen
- Pantoffeln

▶ Beim Fahren stets geeignetes Schuhwerk tragen, um die Pedale sicher bedienen zu können.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr bei ausgeschalteter Zündung während der Fahrt

Wenn Sie die Zündung während der Fahrt ausschalten, sind sicherheitsrelevante Funktionen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar. Das kann z.B. die Servolenkung und die Bremskraftverstärkung betreffen.

Sie brauchen dann zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft.

▶ Während der Fahrt nicht die Zündung ausschalten.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch überhitzte Bremsanlage

Wenn Sie während der Fahrt den Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann die Bremsanlage überhitzen.

Dadurch verlängert sich der Bremsweg und die Bremsanlage kann sogar ausfallen.

- ▶ Das Bremspedal niemals als Fußstütze nutzen.
- ▶ Während der Fahrt nicht gleichzeitig auf das Brems- und Fahrpedal treten.

Eingeschränkte Bremswirkung auf salzgestreuten Straßen:

- Durch eine Salzschiicht auf Bremsscheiben und Bremsbelägen kann sich der Bremsweg erheblich verlängern oder es kann sich eine einseitige Bremsung einstellen.
- Halten Sie einen besonders großen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Salzschiicht beseitigen:

- Unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens gelegentlich bremsen.
- Bei Fahrtende und erneutem Fahrtbeginn vorsichtig auf das Bremspedal treten.

### Funktion der ECO Anzeige

Die ECO Anzeige summiert Ihr Fahrverhalten ab Start bis zum Ende der Fahrt auf und unterstützt einen effizienten Fahrstil zur Maximierung der Reichweite.

Sie können den Energieverbrauch folgendermaßen beeinflussen:

- vorausschauend fahren (→ Seite 171)
- im Fahrprogramm **MR** oder **E** fahren (→ Seite 173)



Das innere Segment leuchtet und das äußere Segment füllt sich bei folgender Fahrweise:

- ① maßvolles Beschleunigen
- ② saches Verzögern und Rollen
- ③ gleichmäßige Geschwindigkeit

Das innere Segment leuchtet nicht und das äußere Segment leert sich bei folgender Fahrweise:

- ① sportliches Beschleunigen
- ② starkes Bremsen
- ③ Geschwindigkeitsschwankungen

Die ECO Anzeige zeigt Ihnen an, wenn Sie verbrauchsoptimiert gefahren sind:

- Die drei äußeren Segmente sind gleichzeitig vollständig gefüllt.
- Die ECO Anzeige leuchtet auf.

Unter **Bonus ab Start** wird die zusätzliche Reichweite angezeigt, die Sie durch Ihren Fahrstil gegenüber einem Fahrer mit sehr sportlichem Fahrstil erzielt haben. Diese Reichweite entspricht keiner festen Verbrauchseinsparung.

### Funktion des ECO Assistenten

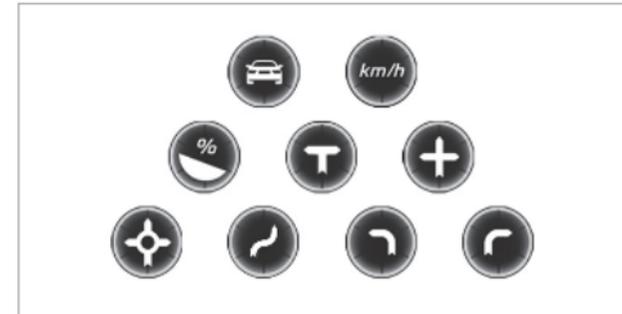
ⓘ Die nachfolgende Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

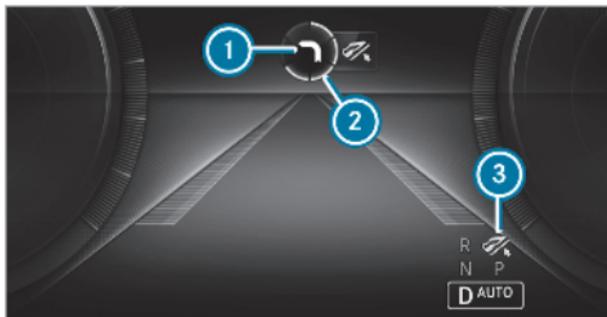
Der ECO Assistent ist nur in **D AUTO** aktiv (→ Seite 165).

Der ECO Assistent wertet Daten zum voraussichtlichen Streckenverlauf des Fahrzeugs aus. Dadurch kann das System helfen, die Fahrweise optimal an die vorausliegende Strecke anzupassen und zu rekuperieren. Wenn das System ein vorausliegendes Ereignis erkannt hat, wird dieses im Multifunktionsdisplay angezeigt.

Für den vorausliegenden Streckenabschnitt können folgende Ereignisse erkannt und angezeigt werden:

- Vorfahrendes Fahrzeug
- Geschwindigkeitsbegrenzung
- Gefälle
- Kreuzungen und Kreisverkehr
- Kurven





- ① Vorausliegendes Ereignis
- ② Entfernung bis zum vorausliegenden Ereignis
- ③ Aufforderung „Fuß vom Gas“

In Abhängigkeit von der Entfernung des vorausliegenden Ereignisses leuchtet eine unterschiedliche Anzahl an Segmenten ② weiß auf:

- Wenige Segmente: Das vorausliegende Ereignis ist nah.
- Viele Segmente: Das vorausliegende Ereignis ist weiter entfernt.

Bei aktivem ECO Assistenten wird im Multifunktionsdisplay im Menü **Assistenz**, im Head-up-Dis-

play und neben der Getriebestellungsanzeige das Symbol „Fuß vom Gas“ ③ angezeigt.

Sobald sich das Fahrzeug einem Ereignis nähert, berechnet der ECO Assistent aus Abstand, Geschwindigkeit und Gefälle die optimale Geschwindigkeit für einen minimalen Energieverbrauch. Im Multifunktionsdisplay erscheint das Symbol „Fuß vom Gas“ ③.

Wenn der Fuß rechtzeitig vom Gas genommen wird, färben sich die restlichen Segmente der Anzeige nacheinander grün, bis das angezeigte Ereignis erreicht ist. Der Antriebsstrang wird auf minimalen Energieverbrauch eingestellt. Das Fahrzeug rekuperiert eigenständig und lädt so die Hochvoltbatterie.

❗ Sie können die Rekuperation auch manuell erhöhen oder verringern. Der ECO Assistent ist jedoch nur in der Einstellung **D AUTO** verfügbar (→ Seite 165).

Wenn nicht auf die Aufforderung „Fuß vom Gas“ ③ reagiert wird, bleiben die Segmente weiß.

Nachdem das Ereignis passiert wurde, wird dieses noch kurze Zeit angezeigt.

Beim Ereignis „vorausfahrendes Fahrzeug“ wird das Symbol grün angezeigt, sobald auf die Aufforderung „Fuß vom Gas“ ③ reagiert wird.

Wenn das System nicht auf das vorausliegende Ereignis regelt, erfolgt keine Anzeige. Das System ist passiv.

### Systemgrenzen

Der ECO Assistent kann bei aktiver Routenführung noch exakter arbeiten, wenn die Fahrstrecke eingehalten wird. Die Grundfunktion ist auch ohne aktive Routenführung gegeben. Es können nicht alle Hinweise und Verkehrssituationen vorhergesehen werden. Die Qualität ist abhängig vom verfügbaren Kartenmaterial.

Der ECO Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer. Der Fahrer muss immer bremsbereit sein, unabhängig davon, ob das System regelt oder nicht.

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselndem

den Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt.

- Bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen.
- Bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist.
- Wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, z.B. durch Verschmutzung, Verdeckung, Schnee oder unzureichende Beleuchtung.
- Wenn die Informationen in der digitalen Straßenkarte des Navigationssystems fehlerhaft oder nicht aktuell sind.
- Bei mehrdeutigen Beschilderungen, z.B. bei Verkehrszeichen in Baustellen oder benachbarten Fahrspuren.

### ECO Assistent anzeigen

Bordcomputer:



▶ Die Assistenzgrafik wird angezeigt.

### Funktion des haptischen Fahrpedals

Das haptische Fahrpedal unterstützt Sie in den Fahrprogrammen **E** und **MR** durch einen zusätzlichen Druckpunkt bei einer möglichst effizienten Fahrweise.

### DYNAMIC SELECT Schalter

#### Funktion des DYNAMIC SELECT Schalters

**i** Die Verfügbarkeit des Fahrprogramms **MR** ist länderabhängig.

Mit dem DYNAMIC SELECT Schalter wechseln Sie zwischen den folgenden Fahrprogrammen:

**I\*** (Individual)

**S** (Sport)

**C** (Comfort)

**E** (Eco)

**MR** (MaxRange)

Je nach gewähltem Fahrprogramm werden folgende Fahrzeugeigenschaften verändert:

- Antrieb
- Fahrwerk
- Lenkung
- ESP®
- Druckpunkt im haptischen Fahrpedal

**Eigenschaften je Fahrprogramm:**

Fahrprogramm	Fahrzeugeigenschaften
<b>I*</b> (Individual)	Folgende Fahrzeugeigenschaften sind individuell einstellbar: <ul style="list-style-type: none"><li>• Antrieb</li><li>• Fahrwerk</li><li>• Lenkung</li></ul>
<b>S</b> (Sport)	<ul style="list-style-type: none"><li>• maximale Leistungsverfügbarkeit</li><li>• sportliches und dynamisches Fahrverhalten</li></ul>
<b>C</b> (Comfort)	<ul style="list-style-type: none"><li>• komfortables Fahrverhalten</li><li>• <b>beste Balance aus Effizienz und Leistung für alle Fahrsituationen</b></li></ul>

Fahrprogramm	Fahrzeugeigenschaften
 (Eco)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• effizientes und verbrauchsoptimiertes Fahrverhalten</li> <li>• Druckpunkt im haptischen Fahrpedal signalisiert eine effiziente, verbrauchsoptimierte Fahrweise</li> <li>• Wenn die Routenoption <b>Für EQ optimiert</b> eingeschaltet und die Routenführung aktiv ist, zeigt eine Zielflagge im Tachometer die von der aktiven Reichweitenüberwachung empfohlene Höchstgeschwindigkeit an (→ Seite 368).</li> </ul>
 (MaxRange)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• maximale Reichweite und Verbrauchsoptimierung</li> <li>• besonders effizienter Schubbetrieb und in  <b>AUTO</b> maximal effiziente Rekuperation</li> <li>• Druckpunkt im haptischen Fahrpedal:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- begrenzt die Geschwindigkeit automatisch auf die vom Verkehrszeichen-Assistenten erkannte zulässige Höchstgeschwindigkeit</li> <li>- <b>begrenzt die Geschwindigkeit zusätzlich auf die von der aktiven Reichweitenüberwachung empfohlenen Höchstgeschwindigkeit (→ Seite 368).</b></li> </ul> </li> <li>• grüne Segmente im Tachometer zeigen den Geschwindigkeitsbereich zwischen aktueller Geschwindigkeit und der Geschwindigkeitsbegrenzung</li> </ul>

### Ergänzende Informationen zum Fahrprogramm (MaxRange)

Die Funktionen des Fahrprogramms sind nur Hilfsmittel. Die Verantwortung für ausreichenden Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und recht-

zeitiges Bremsen liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung durch den Druckpunkt im haptischen Fahrpedal wird im Tachometer angezeigt. Die Segmente zwischen

der aktuellen Geschwindigkeitsanzeige und der Geschwindigkeitsbegrenzung leuchten grün. Aus Effizienzgründen werden geringe Abweichungen zur Geschwindigkeitsbegrenzung zugelassen.

Wenn Sie über den Druckpunkt hinweg auf das Fahrpedal treten, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben.

Beim Erkennen eines vorausfahrenden Fahrzeugs wird die Geschwindigkeit reduziert.

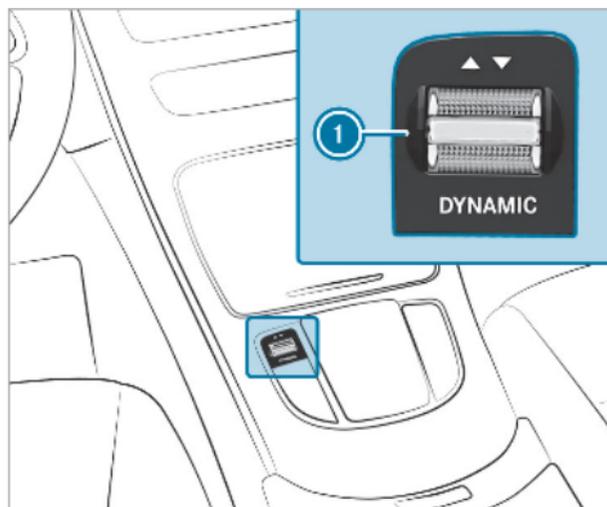
Wenn das Fahrzeug eine Verkehrssituation erkennt, die eine Verzögerung erfordert, wird das Fahrzeug nicht weiter angetrieben und segelt. Für eine aktive Verzögerung müssen Sie das Fahrpedal lösen und bei Bedarf zusätzlich das Bremspedal treten.

Die Funktion des Fahrprogramms kann in den folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- Bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt.
- Bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen.
- Bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist.

- Wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, z.B. durch Verschmutzung, Verdeckung, Schnee oder unzureichende Beleuchtung.
- Bei verschmutzten, verdeckten oder beschädigten Radarsensoren (→ Seite 201).

### Fahrprogramm wählen



- ▶ Den DYNAMIC SELECT Schalter ① nach vorn oder hinten drücken. Im Multifunktionsdisplay erscheint das gewählte Fahrprogramm.

### DYNAMIC SELECT konfigurieren (Multimedia-system)

Multimediasystem:

- ▶ ▶ Einstellungen ▶ Fahrzeug
- ▶ DYNAMIC SELECT

### Fahrprogramm I einstellen

- ▶ Konfig. Individual auswählen.
- ▶ Eine Kategorie auswählen und einstellen.

### Wiederherstellungsanzeige ein-/ausschalten

- ▶ Abfrage bei Start ein- oder ausschalten.

**Funktion Ein:** Beim nächsten Fahrzeugstart erscheint die Abfrage, ob das zuletzt aktive Fahrprogramm wiederhergestellt werden soll.

- ① Die Abfrage erscheint nur, wenn die zuletzt aktiven Einstellungen von den Standardeinstellungen abweichen.

- ⓘ Diese Funktion muss für jedes Nutzerprofil separat eingeschaltet werden. Nur wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird für das jeweilige Nutzerprofil das Fahrprogramm der letzten Fahrt hinterlegt.

### Fahrzeugdaten anzeigen

Multimediasystem:



- ▶ **Fahrzeug** auswählen.  
Die Fahrzeugdaten werden angezeigt.

### Verbrauchsanzeige aufrufen

Multimediasystem:



- ▶ **Verbrauch** auswählen.  
Die aktuellen und durchschnittlichen Verbrauchswerte werden angezeigt.

## Getriebe

### DIRECT SELECT Wählhebel

#### Funktion des DIRECT SELECT Wählhebels

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

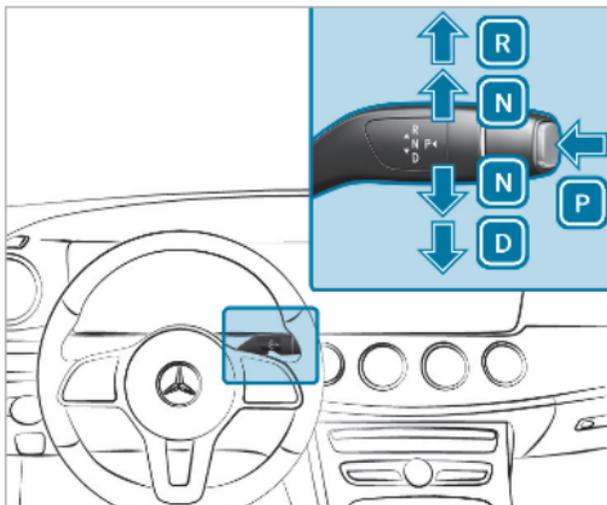
Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Mit dem DIRECT SELECT Wählhebel wechseln Sie die Getriebebestellung. Die aktuelle Getriebebestellung wird im Multifunktionsdisplay angezeigt.



- P** Parkstellung
- R** Rückwärtsgang
- N** Leerlauf
- D** Fahrstellung

### Rückwärtsgang R einlegen

- ▶ Auf das Bremspedal treten und den DIRECT SELECT Wählhebel über den ersten Widerstand hinaus nach oben drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf **R**.

### Leerlauf N einlegen

- ▶ Auf das Bremspedal treten und den DIRECT SELECT Wählhebel bis zum ersten Widerstand nach oben oder unten drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf **N**.

Wenn Sie anschließend das Bremspedal lösen, können Sie das Fahrzeug frei bewegen, z.B. schieben oder abschleppen.

### Wenn das Getriebe auch bei ausgeschalteter Zündung im Leerlauf N bleiben soll:

- ▶ Das Fahrzeug starten.
- ▶ Auf das Bremspedal treten und den Leerlauf **N** einlegen.
- ▶ Das Bremspedal lösen.
- ▶ Die Zündung ausschalten.

- ⓘ Wenn Sie anschließend das Fahrzeug verlassen und der Schlüssel im Fahrzeug ist, bleibt das Getriebe weiterhin im Leerlauf **N**.

### Parkstellung P einlegen

- ▶ Beachten Sie die Hinweise zum Abstellen des Fahrzeugs (→ Seite 193).
- ▶ Das Bremspedal treten, bis sich das Fahrzeug im Stillstand befindet.
- ▶ Bei Fahrzeugstillstand die Taste **P** drücken. Die Parkstellung ist dann eingelegt, wenn das Multifunktionsdisplay die Getriebestellungsanzeige **P** anzeigt. Wenn die Getriebestellungsanzeige **P** nicht angezeigt wird, sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Parkstellung **P** automatisch eingelegt:

- Sie stellen das Fahrzeug in der Getriebebestellung **D** oder **R** ab.
- Sie öffnen im Stillstand oder bei sehr geringer Fahrgeschwindigkeit in der Getriebebestellung **D** oder **R** die Fahrertür.

- ① Um mit geöffneter Fahrertür zu rangieren, öffnen Sie im Stillstand die Fahrertür und legen Sie erneut die Getriebestellung **D** oder **R** ein.
- ① Wenn Sie die Parkstellung **P** eingelegt oder das Antriebssystem abgestellt haben und keine Getriebestellungsanzeige angezeigt wird, sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen (→ Seite 200).

### Fahrstellung D einlegen

- ▶ Auf das Bremspedal treten und den DIRECT SELECT Wählhebel über den ersten Widerstand hinaus nach unten drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf **D**.

### Funktion der flexiblen Allradverteilung

Durch die flexible Allradverteilung wird der Antrieb immer ideal auf die beiden Achsen aufgeteilt. Je nach Situation kann nur die Vorder- oder nur die Hinterachse angetrieben werden oder der Antrieb stufenlos auf beide Achsen aufgeteilt werden.

Dadurch kann die maximale rekuperative Verzögerung erreicht werden (→ Seite 164). Die dadurch erreichte Energierückgewinnung erhöht die Reichweite des Fahrzeugs.

Wenn ein Antriebsrad wegen zu geringer Fahrbahnhaftung durchdreht, verbessert die flexible Allradverteilung zusammen mit ESP® und 4ETS die Traktion Ihres Fahrzeugs.

Die flexible Allradverteilung kann weder die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise verringern noch die physikalischen Grenzen außer Kraft setzen. Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation können nicht berücksichtigt werden. Die flexible Allradverteilung ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung insbesondere für den Sicherheitsabstand, die Geschwindigkeit, das rechtzeitige Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen.

- ① Nur wenn Sie bei winterlichen Straßenverhältnissen Winterreifen (M+S-Reifen), gegebenenfalls mit Schneeketten, verwenden, erreichen Sie die maximale Wirkung der flexiblen Allradverteilung.

## Hochvoltbatterie laden

### Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie

- ! **HINWEIS** Beschleunigte Alterung der Hochvoltbatterie durch häufiges Vollladen

Häufiges Vollladen (Ladezustand 100 %) der Hochvoltbatterie, insbesondere ohne direkt anschließendes Fahren, beschleunigt die Alterung der Hochvoltbatterie.

- ▶ Die Hochvoltbatterie durchschnittlich bis zu einem Ladezustand von 80 % laden.  
Ab einem Ladezustand von 80 % verlängert sich die Ladezeit deutlich.

- ! **HINWEIS** Beschädigung der Hochvoltbatterie durch lange Standzeiten oder durch Tiefentladung

Durch lange Standzeiten mit einem hohen Ladezustand kann es zu einer beschleunigten Alterung der Hochvoltbatterie kommen.

Eine durch lange Standzeiten bedingte Tiefentladung kann die Hochvoltbatterie beschädigen.

- ▶ Vor langen Standzeiten das Fahrzeug mit einem Ladezustand der Hochvoltbatterie zwischen 30 % und 50 % abstellen. Dabei die Hochvoltbatterie nicht dauerhaft an eine Stromversorgungseinrichtung anschließen.
- ▶ Ladezustand der Hochvoltbatterie alle zwei bis drei Monate kontrollieren. Bei einem nicht ausreichenden Ladezustand die Hochvoltbatterie nachladen.

Bedingt durch die grundlegenden Eigenschaften der Hochvoltbatterie verringert sich im Laufe eines Batteriealters die entnehmbare Energiemenge der Hochvoltbatterie.

Dadurch verringert sich die maximal erzielbare Reichweite des Fahrzeugs und die maximale Leistungsabgabe (Beschleunigung) kann reduziert sein.

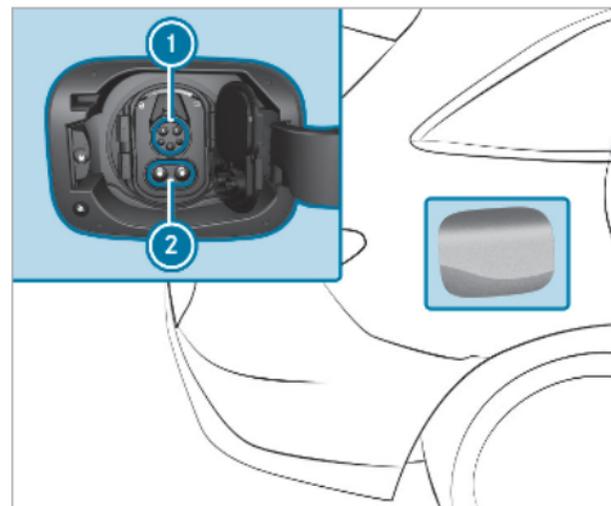
Sie können folgendermaßen zur Verringerung des Energieverbrauchs des Fahrzeugs beitragen:

- vorausschauende Fahrweise (→ Seite 170)
- reduzierte Nutzung elektrischer Verbraucher
- regelmäßige Wartung des Fahrzeugs

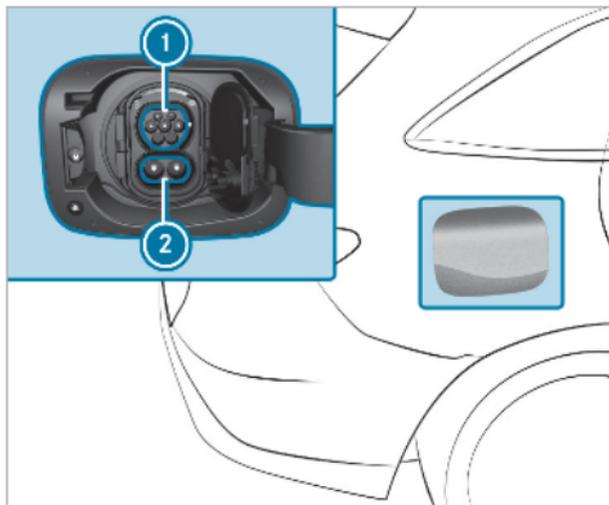
Im Laufe eines Batteriealters kann sich die Ladezeit der Hochvoltbatterie ändern.

- ⓘ Sie können den Ladezustand der Hochvoltbatterie im Multimediasystem prüfen (→ Seite 164)
- ⓘ Je nach Länderausführung ist Ihr Fahrzeug mit einer der folgenden Fahrzeugsteckdosen ausgestattet.

Sie können die Hochvoltbatterie sowohl mit Wechselstrom (Mode 2 oder 3) als auch mit Gleichstrom (Mode 4) laden.



Fahrzeugsteckdose Typ Combo 1



Fahrzeugsteckdose Typ Combo 2

- ① Anschluss Wechselstromladen
- ② Erweiterung Anschluss Gleichstromladen
- i Bei Verwendung eines CCS-Ladekabels (Combined Charging System) zum Gleichstromladen werden beide Bereiche der Fahrzeugsteckdose vom Ladekabelstecker bedeckt.

Lademöglichkeiten der Hochvoltbatterie (Mode 2, 3 oder 4):

- Laden während der Fahrt durch Rekuperation
- Stationäres Wechselstromladen über:
  - Netzsteckdose (Mode 2)
  - Wallbox (Mode 3)
  - Ladestation (Mode 3)
- Stationäres Gleichstromladen über:
  - Ladestation (Mode 4)

Das Laden der Hochvoltbatterie ist in einem Nennspannungsbereich von 100 V bis 400 V möglich.

Laden Sie die Hochvoltbatterie aufgrund der höheren Ladeleistung und des besseren Ladewirkungsgrads vorzugsweise an einer Wallbox oder an einer Ladestation auf.

### Systemgrenzen

Die Leistung der Hochvoltbatterie kann durch folgende Einflüsse beeinträchtigt sein:

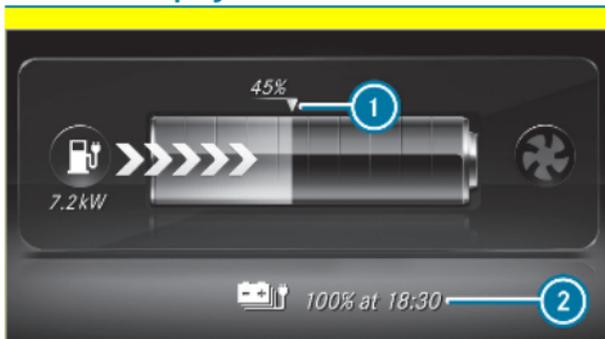
- niedrige oder hohe Außentemperaturen

- das Einschalten von elektrischen Nebenverbrauchern im Fahrzeug, z.B. den Betrieb des Klimatisierungssystems
- eine längere Standzeit ohne Ladung

Die Ladezeit der Hochvoltbatterie kann sich durch folgende Einflüsse verlängern:

- niedrige oder hohe Außentemperaturen
- eine längere Standzeit ohne Ladung
- den maximal verfügbaren Ladestrom der Wallbox oder Ladeinfrastruktur
- die Einstellungen zum Ladevorgang im Multi-mediasystem (→ Seite 182)

## Funktion der Ladezustandsanzeige im Multifunktionsdisplay



- ① Momentaner Ladezustand
- ② Zeitpunkt vollständiger Ladung

Wenn das Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden und die Zündung ausgeschaltet ist, zeigt das Multifunktionsdisplay die Ladezustandsanzeige für etwa zwei Minuten.

- ① Die angezeigten Werte variieren je nach Einstellung des Ladevorgangs. Es kann beispielsweise auch die eingestellte Abfahrtszeit angezeigt werden.

## Einstellungen für Ladezeiten konfigurieren

Multimediasystem:

→ [Home] → Einstellungen → EQ

### Ladevorgang einstellen

- ▶ Abfahrtszeit auswählen.

Folgende Ladezeiten können eingestellt werden:

- Sofort laden (keine Abfahrtszeit)
- Einmalig (00:00)
- Wochenprofil

- ▶ Eine Einstellung auswählen.

### Einmalige Abfahrtszeit einstellen

- ▶ Abfahrtszeit auswählen.
- ▶ Einmalige Zeit bearb. auswählen.
- ▶ Eine Abfahrtszeit einstellen.

### Wochenprofil einstellen

- ▶ Abfahrtszeit auswählen.
- ▶ Wochenprofil bearb. auswählen.
- ▶ Die gewünschten Abfahrtszeiten einstellen, z.B. jeden Tag um 8:00 Uhr.

## Maximalen Ladestrom einstellen

- ▶ Maximaler Ladestrom auswählen.
- ▶ Maximum, 8 Ampere oder 6 Ampere auswählen.  
Beim Laden der Hochvoltbatterie wird der Ladestrom auf die eingestellte Amperezahl begrenzt.
- ① Der Wert des maximalen Ladestroms ist abhängig vom mitgelieferten Festwertladekabel.

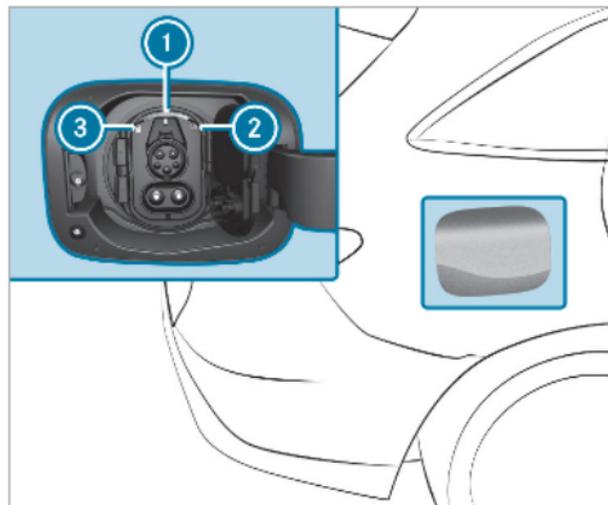
## Maximalen Ladezustand einstellen

- ▶ Maximaler Ladezustand auswählen.
- ▶ Die gewünschte Prozentzahl einstellen.  
Die Hochvoltbatterie wird maximal bis zum eingestellten Prozentwert geladen.
- ① Der Prozentwert kann in Schritten von jeweils 10 % eingestellt werden.  
Es wird ein maximaler Ladezustand von 80% empfohlen. Höhere maximale Ladezustände können die Langlebigkeit der Hochvoltbatterie mindern (→ Seite 179).

## Funktionen der Kontrollleuchten an der Fahrzeugsteckdose

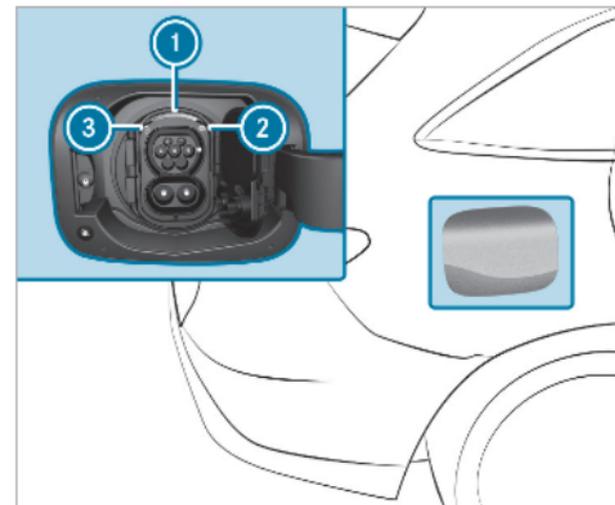
- ⓘ Je nach Länderausführung ist Ihr Fahrzeug mit einer der folgenden Fahrzeugsteckdosen ausgestattet.

Die Steckdosenklappe wird zusammen mit dem Fahrzeug zentral ver- und entriegelt.



Fahrzeugsteckdose Typ Combo 1

- ① Statusanzeige
- ② Kontrollleuchte Ladevorgang
- ③ Kontrollleuchte Verriegelungsstatus



Fahrzeugsteckdose Typ Combo 2

- ① Statusanzeige
- ② Kontrollleuchte Ladevorgang
- ③ Kontrollleuchte Verriegelungsstatus

Die Statusanzeige ① blinkt oder leuchtet analog zu den Kontrollleuchten ② und ③.

## Übersicht Verriegelungsstatus

Verriegelungsstatus 	Anzeige	Bedeutung
	leuchtet weiß	Fahrzeugsteckdose entriegelt, Ladekabel stecken oder abziehen
	blinkt weiß	Störung beim Ver- oder Entriegeln

## Übersicht Status des Ladevorgangs

Status des Ladevorgangs 	Anzeige	Bedeutung
	blinkt orange	Verbindung wird aufgebaut
	blinkt grün	aktiver Energiefluss
	leuchtet orange	Ladepause
	leuchtet grün	Ladevorgang abgeschlossen
	blinkt rot (für ca. 90 s)	Störung beim Laden

## Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie an der Netzsteckdose (Mode 2)

**⚠ GEFAHR** Lebensgefahr durch unsachgemäß installierte Bauteile

Wenn Sie unsachgemäß installierte Netzsteckdosen oder Adapter, Verlängerungskabel oder Ähnliches verwenden, um das Ladekabel an eine Netzsteckdose anzuschließen, kann dies zu Bränden oder zu einem Stromschlag führen.

- ▶ Ladekabel nur an einer Netzsteckdose anschließen, die
  - ordnungsgemäß installiert ist und
  - von einer Elektrofachkraft abgenommen ist.
- ▶ Aus Sicherheitsgründen nur Ladekabel verwenden, die dem Fahrzeug beigelegt oder für dieses Fahrzeug frei gegeben sind.
- ▶ Kein beschädigtes Ladekabel verwenden.

- ▶ Nicht verwenden:
  - Verlängerungskabel
  - Kabeltrommeln
  - Mehrfachsteckdosen
- ▶ Keine Steckdosenadapter verwenden, um das Ladekabel an die Netzsteckdose anzuschließen. Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn der Adapter vom Hersteller zum Laden der Hochvoltbatterie eines Elektrofahrzeugs geprüft und zugelassen ist.
- ▶ Unbedingt die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung des Steckdosenadapters beachten.

Es dürfen nur folgende Ladekabel verwendet werden:

- das dem Fahrzeug beigelegte Ladekabel
- ein für das Fahrzeug frei gegebenes Ladekabel

Der Ladevorgang kann abhängig von der Stromversorgungseinrichtung unterschiedlich sein.

Kürzere Ladezeiten können folgendermaßen erreicht werden:

- beim Laden an einer Wallbox
- beim Laden an einer Ladestation

Beachten Sie dazu die Hinweise vor Ort.

Lassen Sie das Bedienelement des Ladekabels nicht frei an einer Netzsteckdose herunterhängen.

Das Bedienelement darf nicht an folgenden Bauteilen hochgehoben werden:

- am Ladekabelstecker
- am Netzstecker

Das Ladekabel in der mitgelieferten Tasche im Kofferraum des Fahrzeugs verstauen und fixieren.

### Übersicht Ladekabel-Bedieneinheit

Die Ladekabel-Bedieneinheit zeigt den aktuellen Zustand des Ladevorgangs an.



- ① POWER Anzeige Netzspannung
- ② CHARGING Anzeige Ladevorgang
- ③ TEMPERATURE Anzeige Temperaturüberwachung
- ④ FAULT Anzeige Schutz- und Kontrolleinrichtung

#### POWER

① Anzeige Netzspannung	Bedeutung
leuchtet weiß	Netzspannung liegt an

## CHARGING

2 Anzeige Ladevorgang	Bedeutung
blinkt grün	Hochvoltbatterie wird geladen

## TEMPERATURE

3 Anzeige Temperaturüberwachung	Bedeutung
leuchtet rot	Grüne LED blinkt gleichzeitig: Übertemperatur – Ladeleistung wird reduziert Grüne LED blinkt nicht: Übertemperatur – Ladevorgang beendet
blinkt rot	Übertemperatur am Netzstecker – Ladevorgang beendet

## FAULT

4 Anzeige Schutz- und Kontrolleinrichtung	Bedeutung
blinkt rot	Interne Störung – Ladevorgang nicht möglich
leuchtet rot	Störung der Infrastruktur – Ladevorgang nicht möglich

Wenn das Bedienelement einen Fehlerstrom oder eine Störung erkennt, wird der Ladevorgang unterbrochen. Wenn die Störung beseitigt ist, wird der Ladevorgang automatisch fortgesetzt.

### Maximal zulässigen Ladestrom zum Laden an einer Netzsteckdose einstellen

**!** **HINWEIS** Gefahr durch zu hohen Ladestrom

Ein zu hoher Ladestrom kann zum Auslösen der Sicherung oder zur Überhitzung des externen Stromnetzes führen.

- ▶ Sicherstellen, dass das externe Stromnetz für den eingestellten Ladestrom ausgelegt ist.
- ▶ Den eingestellten Ladestrom wenn nötig reduzieren oder eine andere Netzsteckdose verwenden.

▶ Vor dem Ladevorgang an einer Netzsteckdose den maximal zulässigen Ladestrom für die jeweilige Netzsteckdose oder die Gebäudeinstallation von einer Elektrofachkraft prüfen lassen. Für das mitgelieferte Ladekabel ist der Maximalwert des Ladestroms länderspezifisch eingestellt. Beim Laden im Ausland kann der Maximalwert den dort zulässigen Wert übersteigen. Beim Laden im Aus-

land die länderspezifischen Regelungen beachten.

Wenden Sie sich bei Fragen zur Ladestromeinstellung oder einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ▶ Den maximal zulässigen Ladestrom im Menü des Multimediasystems einstellen (→ Seite 182).

Wenn der genaue Wert des maximal zulässigen Ladestroms nicht einstellbar ist, wählen Sie den nächstkleineren einstellbaren Wert.

- ❗ Wenn das Fahrzeug mehr Zeit als gewöhnlich zum Laden der Hochvoltbatterie benötigt, überprüfen Sie die Einstellungen des maximalen Ladestroms im Menü des Multimediasystems.

### Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie an der Wallbox (Mode 3)

**⚠ GEFAHR** Lebensgefahr durch unsachgemäß installierte Bauteile

Wenn Sie eine unsachgemäß installierte Wallbox oder Adapter, Verlängerungskabel oder Ähnliches verwenden, um das Ladekabel an der Wallbox anzuschließen, kann dies zu Bränden oder zu einem Stromschlag führen.

- ▶ Ladekabel nur an einer Wallbox anschließen, die
  - ordnungsgemäß installiert ist und
  - von einer Elektrofachkraft abgenommen ist.
- ▶ Aus Sicherheitsgründen nur Ladekabel verwenden, die vom Hersteller zum Laden der Hochvoltbatterie eines Elektrofahrzeugs geprüft und zugelassen sind.
- ▶ Keine beschädigten Ladekabel verwenden.

- ▶ Ladekabel nicht an einen Verstärker anschließen.
- ▶ Ladekabel nicht verlängern.
- ▶ Keine Adapter verwenden.
- ▶ Unbedingt die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung der Wallbox beachten.

Zum Laden an einer Wallbox ohne vormontiertes Kabel das optional erhältliche Ladekabel für Wallbox und Ladestation (Mode 3) verwenden. Das Ladekabel ist in einer Tasche im Kofferraum verstaut.

Nur Ladekabel verwenden, die vom Hersteller zum Laden der Hochvoltbatterie eines Elektrofahrzeugs geprüft und zugelassen sind.

## Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie an der Ladestation (Mode 3/4)

### **⚠️ GEFAHR** Lebensgefahr durch beschädigte Bauteile

Wenn Sie an einer Ladestation ein beschädigtes Kabel, Adapter, Verlängerungskabel oder Ähnliches verwenden, um das Fahrzeug an der Ladestation anzuschließen, kann dies zu Bränden oder zu einem Stromschlag führen.

- ▶ Bei Ladestationen mit vormontiertem Ladekabel:
  - Sichtprüfung der Ladesäule auf offensichtliche Mängel, z.B. massive Beschädigungen am Gehäuse oder am Ladekabel.
- ▶ Bei Ladestationen ohne vormontiertem Ladekabel:
  - Aus Sicherheitsgründen nur Ladekabel verwenden, die vom Hersteller zum Laden der Hochvoltbatterie eines Elektrofahrzeugs geprüft und zugelassen sind.

- Keine beschädigten Ladekabel verwenden.
- Ladekabel nicht verlängern.
- Keine Adapter verwenden.
- ▶ Unbedingt die Sicherheitshinweise auf der Ladestation beachten.

Die meisten Ladestationen müssen vor dem Ladevorgang freigeschaltet werden, z.B. mithilfe einer RFID-Karte. Beachten Sie hierzu die Hinweise des Betreibers der Ladestation vor Ort.

### Ladevorgang starten

### **⚠️ GEFAHR** Lebensgefahr beim Ladevorgang bei beschädigter Steckdose

Der Ladevorgang erfolgt mit hoher Spannung. Wenn das Ladekabel, die Fahrzeugsteckdose oder die Netzsteckdose beschädigt sind, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Nur ein unbeschädigtes Ladekabel verwenden.
- ▶ Mechanische Beschädigungen, z. B. durch Quetschen, Abscheren sowie durch Überfahren vermeiden.
- ▶ Beschädigte Fahrzeugsteckdose umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.
- ▶ Ladekabel niemals in die beschädigte Fahrzeugsteckdose stecken.

### **! HINWEIS** Überspannungen im Stromnetz können das Fahrzeug beschädigen.

Daher ist das Fahrzeug mit einer Schutzeinrichtung für Überspannungen im Stromnetz ausgestattet. Diese Schutzeinrichtung kann z.B. bei starken Gewittern ansprechen und zum Auslösen der Gebäudesicherung und zu einer Ladeunterbrechung führen. Diese Funktionen dienen dem Schutz des Fahrzeugs.

Nach Wiedereinschalten der Gebäudesicherung wird der Ladevorgang automatisch fortgesetzt.

Bei einer Ladeunterbrechung ohne Auslösen der Gebäudesicherung, kann es bis zu 10 Minuten dauern, bis sich der Ladevorgang selbstständig fortsetzt.

**! HINWEIS** Erwärmung von Ladekabel und Ladekabelstecker

Ladekabel und Ladekabelstecker können sich während des Ladevorgangs innerhalb der zulässigen Grenzwerte erwärmen.

Die zulässigen Grenzwerte werden durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Stromversorgungseinrichtung des Stromnetzes und das Ladekabel sind intakt.
- Die Hinweise zur Handhabung von Ladekabel und Bedienelement am Ladekabel wurden beachtet.

► Wenn sich das Ladekabel oder der Ladekabelstecker zu stark erwärmen,

die Stromversorgungseinrichtung des Stromnetzes prüfen lassen.

**! HINWEIS** Beschädigung oder Verschmutzung der Fahrzeugsteckdose

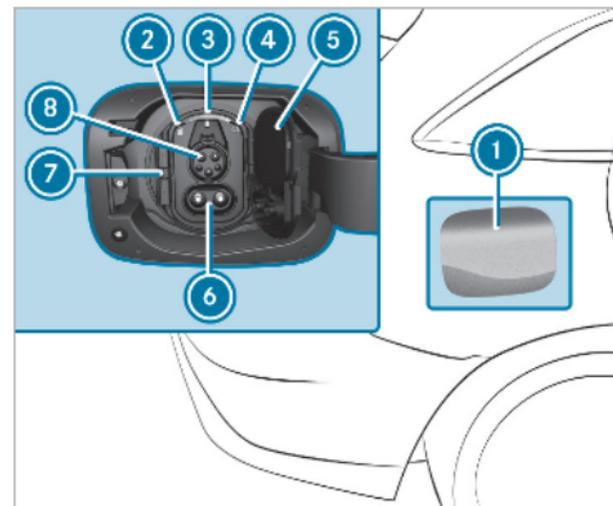
► Wenn kein Ladekabel angeschlossen ist, den Steckdosendeckel und die Steckdosenklappe immer geschlossen halten. Diese schützen die Fahrzeugsteckdose vor Verschmutzungen und Beschädigungen.

► **Vor dem Schließen der Steckdosenklappe sicherstellen, dass der Steckdosendeckel richtig geschlossen ist. Sonst kann es zu Beschädigungen kommen und die Steckdosenklappe kann sich nicht mehr öffnen lassen.**

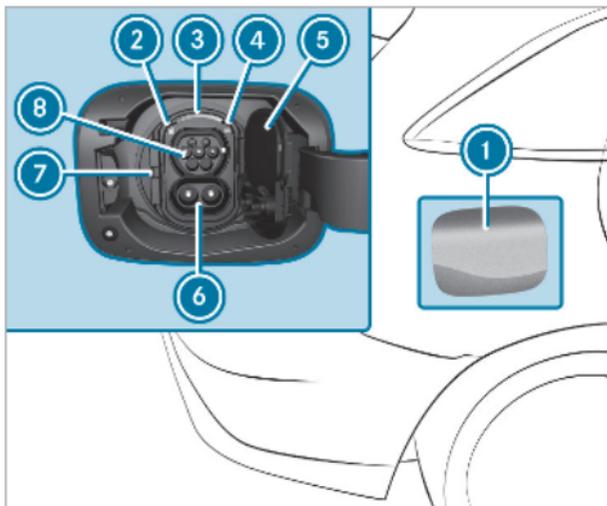
**Voraussetzungen**

- Das Getriebe ist in Stellung **P**.
- Das Fahrzeug ist entriegelt.
- Das Antriebssystem ist nicht gestartet.
- **Das Ladekabel steht nicht unter Zug.**

**i** Je nach Länderausführung ist das Fahrzeug mit einer der folgenden Fahrzeugsteckdosen ausgestattet.



Fahrzeugsteckdose Combo 1



Fahrzeugsteckdose Combo 2

- ▶ Auf die Steckdosenklappe ① drücken. Die Steckdosenklappe ① schwenkt auf. Die Kontrollleuchte ②  und die Statusanzeige ③ leuchten weiß.

① Bei gestartetem Antriebssystem (Anzeige  im Multifunktionsdisplay leuchtet)

kann die Steckdosenklappe ① nicht geöffnet werden.

- ▶ Den Verschluss ⑦ nach links drücken. Der Steckdosendeckel ⑤ ist geöffnet.
- ① Beim Ladevorgang Mode 2/3 wird nur der Anschluss ⑧ benötigt. Öffnen Sie in diesem Fall nur den oberen Teil des Steckdosendeckels ⑤.

- ▶ **Laden an Netzsteckdose (Mode 2):** Den Netzstecker bis zum Anschlag in die Netzsteckdose der externen Stromquelle stecken.

▶ Bei Bedarf maximalen Ladestrom einstellen.

- ▶ Den Ladekabelstecker bis zum Anschlag in den Anschluss ⑧ der Fahrzeugsteckdose stecken. Der Anschluss ⑥ bleibt frei und sollte durch den unteren Teil des Steckdosendeckels ⑤ abgedeckt bleiben.

**Darauf achten, dass das eingesteckte Ladekabel nicht auf Zug beansprucht wird.**

Die Kontrollleuchte ④  und die Statusanzeige ③ blinken zunächst orange und anschließend grün, sobald die Hochvoltbatterie geladen wird.

- ▶ **Laden an Wallbox/Ladestation (Mode 3):**

Den Ladekabelstecker bis zum Anschlag in den Anschluss ⑧ der Fahrzeugsteckdose stecken. Der Anschluss ⑥ bleibt frei und sollte durch den unteren Teil des Steckdosendeckels ⑤ abgedeckt bleiben. Wenn die Wallbox/Ladestation nicht mit einem Anschlusskabel ausgestattet ist, den Stecker des Fahrzeug-Ladekabels bis zum Anschlag in die Steckdose der Wallbox/Ladestation stecken.

**Darauf achten, dass das eingesteckte Ladekabel nicht auf Zug beansprucht wird.**

Die Kontrollleuchte ④  und die Statusanzeige ③ blinken zunächst orange und anschließend grün, sobald die Hochvoltbatterie geladen wird.

- ▶ **Laden an Ladestation (Mode 4):** Den CCS-Ladekabelstecker bis zum Anschlag in die Fahrzeugsteckdose stecken.

**Darauf achten, dass das eingesteckte Ladekabel nicht auf Zug beansprucht wird.**

Die Kontrollleuchte ④  und die Statusanzeige ③ blinken zunächst orange und

anschließend grün, sobald Hochvoltbatterie geladen wird.

Wenn das Ladekabel am Fahrzeug angeschlossen ist, kann das Antriebssystem nicht gestartet und das Fahrzeug nicht bewegt werden.

Mit Beginn des Ladevorgangs wird im Kombiinstrument die Ladezustandsanzeige mit einer Ladeprognose angezeigt. Die Ladeprognose ist entweder der voraussichtliche Ladezustand zum Zeitpunkt einer eingestellten Abfahrtszeit oder der Zeitpunkt, an dem die Hochvoltbatterie vollständig geladen sein wird.

- i** Wenn die Zündung eingeschaltet ist, erscheint bei aktivem Ladevorgang ein Blitz-Symbol neben der Ladezustandsanzeige im Kombiinstrument.

Beachten Sie die Informationen, die im Kombiinstrument angezeigt werden können:

- Ladezustandsanzeige (→ Seite 182)
- Displaymeldungen

- i** Während des Ladevorgangs können sich temperaturabhängig der Lüfter und das Batteriekühlsystem hörbar einschalten.

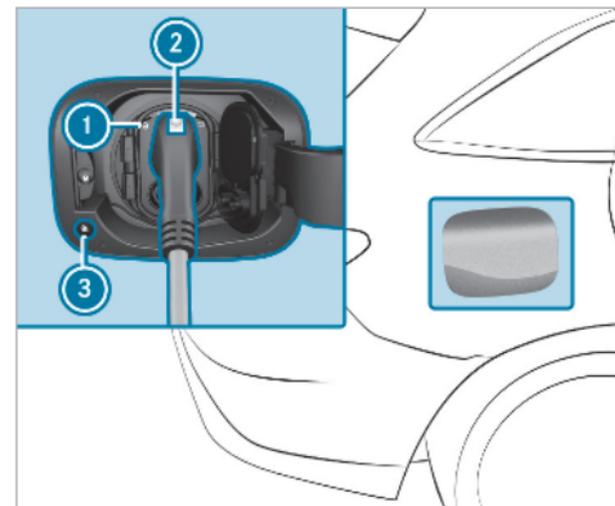
- i** Ist das Fahrzeug während längerer Standzeiten am Stromnetz angeschlossen, wird die Hochvoltbatterie bei Bedarf oder bei Aktivierung von elektrischen Verbrauchern (z.B. Vorklimatisierung) automatisch nachgeladen.

### Ladevorgang beenden

#### Voraussetzungen

- Der Abstand des Schlüssels zum Fahrzeug ist nicht größer als 1 m.

### Fahrzeugsteckdose Typ Combo 1



- ▶ Die Ladeabbruchtaste **3** drücken.  
oder
- ▶ Das Fahrzeug entriegeln (nur Wechselstromladen Mode 2/3).  
Der Ladevorgang wird beendet. Die Kontrollleuchte  **1** leuchtet weiß. Die Fahrzeugsteckdose ist entriegelt.

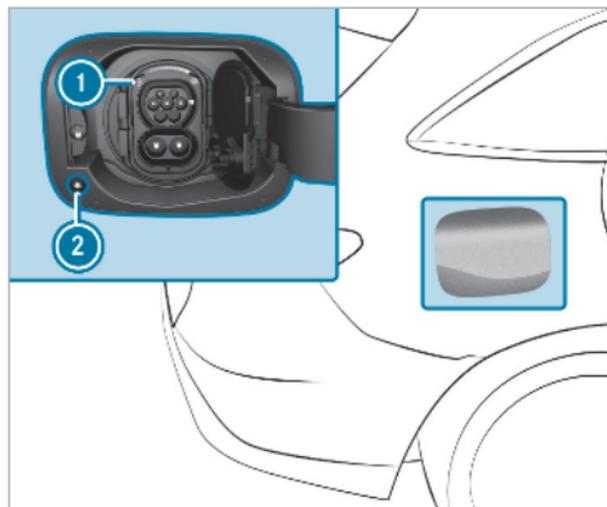
- ▶ Den Knopf ② am Ladekabelstecker gedrückt halten und den Ladekabelstecker aus der Fahrzeugsteckdose ziehen.

ⓘ Wenn Sie den Ladekabelstecker nicht abziehen können, wiederholen Sie den Entriegelungsvorgang. Wenn der Ladekabelstecker weiterhin blockiert ist, verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ▶ Den Steckdosendeckel und die Steckdosensklappe schließen.

- ▶ Gegebenenfalls den Ladekabelstecker aus der Netzsteckdose oder aus der Steckdose der Wallbox/Ladestation ziehen und das Fahrzeug-Ladekabel sicher im Fahrzeug verstauen.

### Fahrzeugsteckdose Typ Combo 2



- ▶ Die Ladeabbruchtaste ② drücken.

oder

- ▶ Das Fahrzeug entriegeln (nur Wechselstromladen Mode 2/3). Der Ladevorgang wird beendet. Die Kontrollleuchte  ① leuchtet weiß. Die Fahrzeugsteckdose ist entriegelt.

- ▶ **Wechselstromladen Mode 2/3:** Den Ladekabelstecker innerhalb von 30 Sekunden von der Fahrzeugsteckdose trennen. Nach Ablauf der 30 Sekunden verriegelt die Fahrzeugsteckdose wieder und der Ladevorgang wird wieder aufgenommen.

ⓘ Wenn Sie den Ladekabelstecker nicht abziehen können, wiederholen Sie den Entriegelungsvorgang. Wenn der Ladekabelstecker weiterhin blockiert ist, verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ▶ Den Steckdosendeckel und die Steckdosensklappe schließen.

- ▶ Gegebenenfalls den Ladekabelstecker aus der Netzsteckdose oder aus der Steckdose der Wallbox/Ladestation ziehen und das Fahrzeug-Ladekabel sicher im Fahrzeug verstauen.

ⓘ Die linke Kontrollleuchte  ① an der Fahrzeugsteckdose leuchtet nach dem Abziehen des Ladekabelsteckers einige Zeit nach und geht dann aus.

## Parken

### Fahrzeug abstellen

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch Wegrollen eines unzureichend gesicherten Fahrzeugs.

Wird das Fahrzeug ohne ausreichende Sicherung abgestellt, kann es auch bei geringem Gefälle unkontrolliert wegrollen.

- ▶ Folgendermaßen sicherstellen, dass das abgestellte Fahrzeug stets ausreichend gegen Wegrollen gesichert ist:
  - An Steigungen oder im Gefälle die Vorderräder so drehen, dass das Fahrzeug in Richtung Bordsteinkante rollt, falls es sich in Bewegung setzt.
  - Die Feststellbremse feststellen.
  - Das Getriebe in Stellung **P** schalten.

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

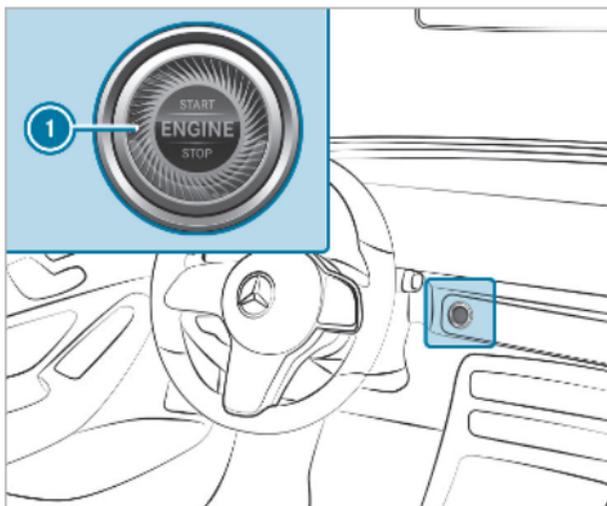
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

**! HINWEIS** Beschädigung des Fahrzeugs durch Wegrollen

- ▶ Das Fahrzeug immer gegen Wegrollen sichern.



- ▶ Das Fahrzeug durch Betätigung des Bremspedals zum Stillstand bringen.
- ▶ An Steigungen oder im Gefälle die Vorderräder so drehen, dass das Fahrzeug in Richtung Bordsteinkante rollt, falls es sich in Bewegung setzt.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse feststellen.

- ▶ Bei stehendem Fahrzeug und betätigtem Bremspedal die Getriebestellung **P** einlegen (→ Seite 178).
- ▶ Das Antriebssystem durch Drücken der Taste **1** ausschalten.
- ▶ Die Betriebsbremse langsam lösen.
- ▶ Aussteigen und das Fahrzeug verriegeln.
- ⓘ Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, können Sie die Seitenfenster und das Schiebedach noch ca. fünf Minuten bei geschlossener Fahrertür bedienen.

### Garagentoröffner

#### Tasten des Garagentoröffners programmieren

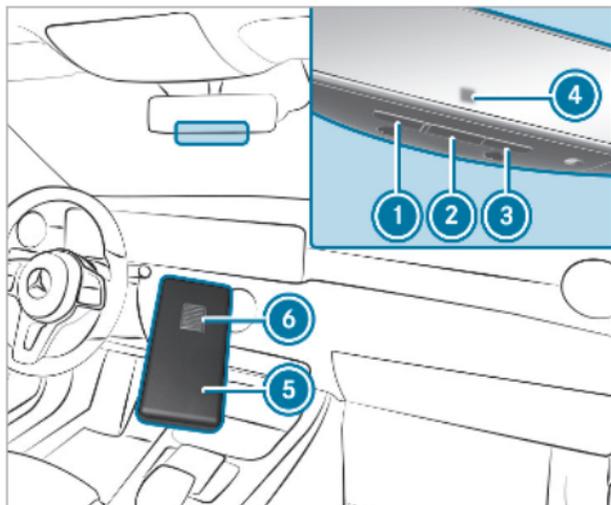
**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr beim Öffnen oder Schließen eines Tors mit dem Garagentoröffner

Wenn Sie mit dem integrierten Garagentoröffner das Tor bedienen oder programmieren, können Personen im Bewegungsbereich des Tors eingeklemmt oder getroffen werden.

- ▶ Beim Benutzen des integrierten Garagentoröffners stets sicherstellen, dass niemand im Bewegungsbereich des Tors ist.

#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist außerhalb der Garage bzw. außerhalb des Schwenkbereichs des Tores geparkt.
- Das Antriebssystem ist abgestellt.
- Die Zündung ist eingeschaltet.
- ⓘ Die Garagentoröffnerfunktion ist immer gegeben bei eingeschalteter Zündung.



- ▶ Die anzulernende Taste ①, ② oder ③ drücken und gedrückt halten. Die Kontrollleuchte ④ blinkt gelb.

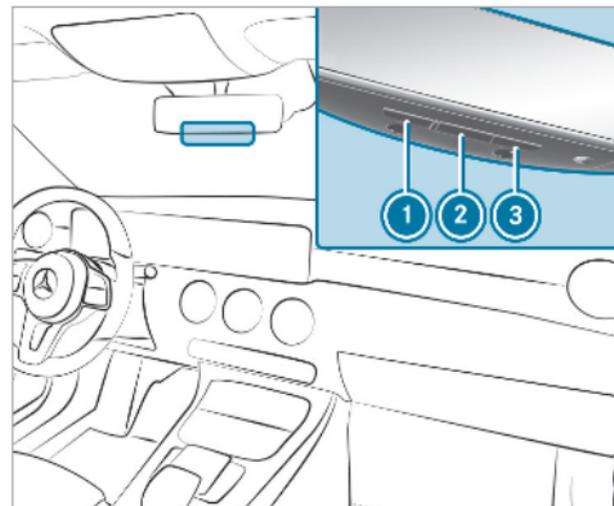
ⓘ Bis die Kontrollleuchte gelb blinkt, können bis zu 20 Sekunden vergehen.

- ▶ Die zuvor gedrückte Taste loslassen. Die Kontrollleuchte ④ blinkt weiterhin gelb.

- ▶ Die Fernbedienung ⑤ im Abstand von 1 cm bis 8 cm auf die Taste ①, ② oder ③ richten.
- ▶ Die Taste ⑥ der Fernbedienung ⑤ drücken und gedrückt halten, bis eines der folgenden Signale erscheint:
  - Die Kontrollleuchte ④ leuchtet dauerhaft grün. Die Programmierung ist abgeschlossen.
  - Die Kontrollleuchte ④ blinkt grün. Die Programmierung war erfolgreich. Zusätzlich muss eine Wechselcode-Synchronisation mit dem Torsystem durchgeführt werden.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte ④ nicht grün leuchtet oder blinkt: Den Vorgang wiederholen.
- ▶ Alle Tasten loslassen.
- ⓘ Die Fernbedienung des Torantriebs gehört nicht zum Lieferumfang des Garagentoröffners.

### Wechselcode-Synchronisation durchführen Voraussetzungen

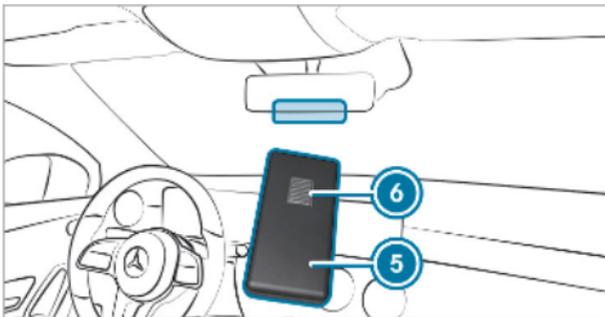
- Das Torsystem arbeitet mit einem Wechselcode.
- Das Fahrzeug befindet sich in Reichweite des Garagen- oder Torantriebs.
- Das Fahrzeug sowie Personen und Gegenstände befinden sich außerhalb des Bewegungsbereichs des Tors.



- ▶ Die Programmier Taste an der Torantriebseinheit drücken.  
Sie haben etwa 30 Sekunden Zeit, den nächsten Schritt einzuleiten.
- ▶ Mehrfach hintereinander die zuvor programmierte Taste ①, ② oder ③ drücken, bis sich das Tor schließt.  
Wenn sich das Tor schließt, ist die Programmierung abgeschlossen.

① Lesen Sie zusätzlich die Bedienungsanleitung des Torantriebs.

### Probleme beim Programmieren der Fernbedienung beheben



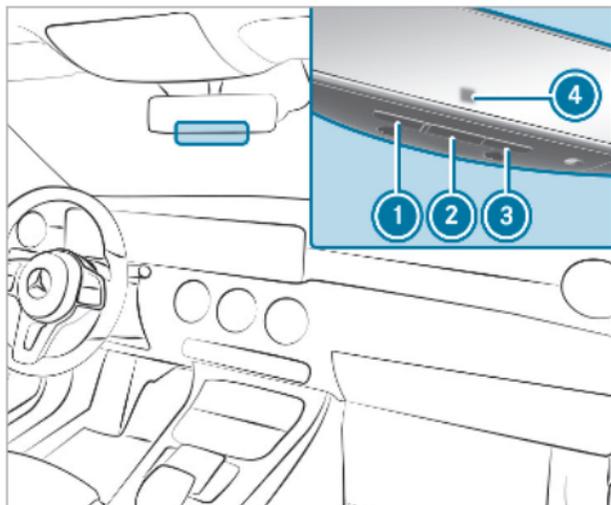
- ▶ Prüfen, ob die Sendefrequenz der Fernbedienung ⑤ unterstützt wird.
- ▶ Die Batterien in der Fernbedienung ⑤ wechseln.
- ▶ Die Fernbedienung ⑤ in unterschiedlichen Winkeln im Abstand von 1 cm bis 8 cm vor den Innenspiegel halten. Dabei jede Einstellposition für mindestens 25 Sekunden aufrechterhalten.
- ▶ Die Fernbedienung ⑤ in denselben Winkeln in unterschiedlichen Abständen vor den Innenspiegel halten. Dabei jede Einstellposition für mindestens 25 Sekunden aufrechterhalten.
- ▶ Bei Fernbedienungen, die nur eine begrenzte Zeit senden, vor Ablauf der Sendezeit erneut die Taste ⑥ der Fernbedienung ⑤ drücken.
- ▶ Die Antennenleitung der Toröffner-Einheit auf die Fernbedienung ausrichten.

① Unterstützung und zusätzliche Informationen zur Programmierung:

- Bei der HomeLink® Hotline unter der Nummer (0) 08000 466 354 65 oder +49 (0) 6838 907-277.
- Im Internet unter <http://www.homelink.com>.

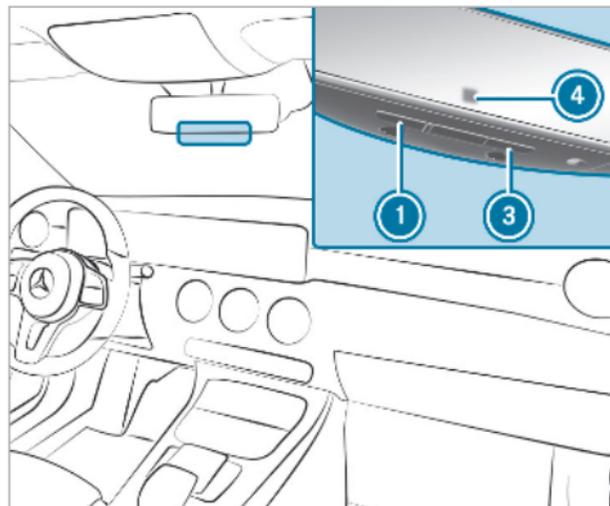
### Tor öffnen oder schließen Voraussetzungen

- Die entsprechende Taste wurde zum Bedienen des Tors programmiert.



- ▶ Die Taste ①, ② oder ③ drücken und gedrückt halten, bis sich das Tor öffnet oder schließt.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte ④ nach etwa 20 Sekunden gelb blinkt: Erneut die zuvor gedrückte Taste drücken und gedrückt halten, bis sich das Tor öffnet oder schließt.

### Speicher des Garagentoröffners löschen



- ▶ Die Tasten ① und ③ drücken und gedrückt halten.  
Die Kontrollleuchte ④ leuchtet gelb.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte ④ grün blinkt: die Tasten ① und ③ loslassen.  
Der gesamte Speicher wurde gelöscht.

### Funkzulassungsnummern Garagentoröffner

### Funkzulassungsnummern



#### Brasilien

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Para maiores informações acessar [www.anatel.gov.br](http://www.anatel.gov.br)

## Funkzulassungsnummern

Land	Funkzulassungsnummer
Ägypten	TAC.2511151293.WIR
Andorra	CE
Australien	R-NZ
Barbados	MED1578
Chile	2488/DFRS20576/F-74
Europäische Union	CE
Gibraltar	CE
Island	CE
Jordanien	TRC/LPD/2015/299
Kanada	IC: 4112A-MUAHL5
Kuwait	CE
Liechtenstein	CE

Land	Funkzulassungsnummer
Mexiko	RCPGEMU15-0448
Monaco	CE
Neuseeland	R-NZ
Norwegen	CE
Russische Föderation	nicht erforderlich
Saudi-Arabien	TA 10525
Schweiz	CE
Südafrika	 TA-2015/1386
Türkei	nicht erforderlich

Land	Funkzulassungsnummer
Vereinigte Arabische Emirate	ER41849/15 Dealer No: DA35176/14
Vereinigte Staaten	FCC ID: NZLMUAHL5

Weitere Informationen zur Konformitätserklärung funkbasierender Fahrzeugkomponenten (→ Seite 21).

## Elektrische Feststellbremse

### Funktion der elektrischen Feststellbremse (automatisch feststellen)

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Wenn das Getriebe in Stellung **P** ist und eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die elektrische Feststellbremse festgestellt:

- Das Antriebssystem wird abgestellt.
- Die Gurtschlosszunge steckt nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes und die Fahrertür wird geöffnet.

**i** Feststellen verhindern: Am Griff der elektrischen Feststellbremse ziehen.

In folgenden Situationen wird die elektrische Feststellbremse auch festgestellt:

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC bringt das Fahrzeug zum Stillstand.
- Die HOLD-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand.
- Der Aktive Park-Assistent hält das Fahrzeug im Stillstand.

Dazu muss zusätzlich eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Das Antriebssystem wird abgestellt.
- Die Gurtschlosszunge steckt nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes und die Fahrertür wird geöffnet.
- Eine Systemstörung tritt auf.
- Die Spannungsversorgung ist nicht ausreichend.
- Das Fahrzeug steht längere Zeit.

Wenn die elektrische Feststellbremse gelöst wird, geht im Kombiinstrument die rote Kontrollleuchte **(P)** aus.

### Funktion der elektrischen Feststellbremse (automatisch lösen)

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird die elektrische Feststellbremse gelöst:

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Das Antriebssystem ist gestartet.
- Das Getriebe ist in Stellung **D** oder **R** und Sie treten auf das Fahrpedal oder Sie schalten in der Ebene bei geschlossener Fahrertür von Getriebestellung **P** in **D** oder **R**.
- Wenn das Getriebe in Stellung **R** ist, muss die Heckklappe geschlossen sein.
- Die Gurtschlosszunge steckt im Gurtschloss des Fahrersitzes.

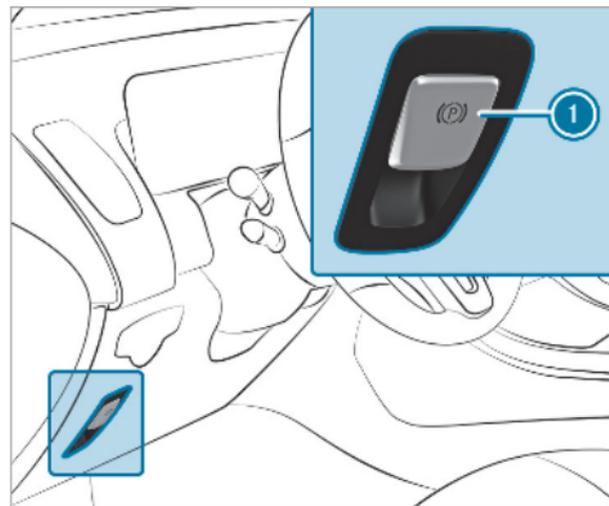
Wenn die Gurtschlosszunge nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes steckt, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Sie verlassen die Getriebestellung **P** oder Sie sind zuvor schneller als 3 km/h gefahren.
- Wenn das Getriebe in Stellung **R** ist, muss die Heckklappe geschlossen sein.

Wenn die elektrische Feststellbremse gelöst wird, geht im Kombiinstrument die rote Kontrollleuchte **(P)** aus.

### Elektrische Feststellbremse manuell feststellen oder lösen

#### Feststellen



- ▶ Den Griff **1** drücken. Im Kombiinstrument erscheint die rote Kontrollleuchte **(P)**.

- ⓘ Nur wenn die Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, ist die elektrische Feststellbremse sicher festgestellt.

#### Lösen

- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Am Griff **1** ziehen. Im Kombiinstrument geht die rote Kontrollleuchte **(P)** aus.

#### Notbremung durchführen

- ▶ Den Griff **1** drücken und gedrückt halten. Solange das Fahrzeug noch fährt, wird die Meldung **Parkbremse lösen** angezeigt. Wenn das Fahrzeug bis zum Stillstand abgebremst ist, wird die elektrische Feststellbremse festgestellt. Im Kombiinstrument erscheint die rote Kontrollleuchte **(P)**.

## Informationen zur Schadenserkennung bei geparktem Fahrzeug

Wenn bei eingeschaltetem Abschleppschutz am verriegelten Fahrzeug ein Aufprall erkannt wird, erhalten Sie im Multimediasystem beim Einschalten der Zündung eine Nachricht.

Sie erhalten hierbei Informationen zu folgenden Punkten:

- potenziell betroffener Bereich des Fahrzeugs
- Stärke des Aufpralls

In folgenden Situationen kann es zu einer Fehl- auslösung kommen:

- Das geparkte Fahrzeug wird bewegt, z.B. in einer Doppelstockgarage.
- i** Um eine Fehl- auslösung zu verhindern, schalten Sie den Abschleppschutz aus. Wenn Sie den Abschleppschutz ausschalten, wird auch die Schadenserkennung ausgeschaltet.

## Systemgrenzen

Die Erkennung kann in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- Bei Fahrzeugschäden ohne Aufprall, z.B. bei abgerissenem Außenspiegel oder Lackschäden durch Schlüssel.
- Bei einem Aufprall mit geringer Geschwindigkeit.
- Bei nicht festgestellter elektrischer Feststellbremse.

## Fahr- und Fahrsicherheitssysteme Fahrsysteme und Ihre Verantwortung

Ihr Fahrzeug verfügt über Fahrsysteme, die Sie beim Fahren, Parken und Rangieren unterstützen. Die Fahrsysteme sind Hilfsmittel und entbinden Sie nicht Ihrer straßenverkehrsrechtlichen Verantwortung. Beachten Sie stets das Verkehrsgeschehen und greifen Sie wenn nötig ein. Beachten Sie die Grenzen der sicheren Nutzung.

## Informationen zu Radar- und Ultraschallsensoren

Einige Fahr- und Fahrsicherheitssysteme überwachen mit Radar- oder Ultraschallsensoren die Umgebung vor, hinter oder neben dem Fahrzeug (abhängig von der Fahrzeugausstattung).

Die Radarsensoren sind je nach Fahrzeugausstattung hinter den Stoßfängern und/oder hinter dem Mercedes-Stern integriert. Die Ultraschallsensoren befinden sich im vorderen und hinteren Stoßfänger. Halten Sie diese Teile frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch (→ Seite 486). Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden, z.B. durch Fahrradträger, überstehendes Ladegut, Aufkleber, Folierung und Stein- schutzfolien. Zusätzliche Kennzeichenträger können die Funktion der Ultraschallsensoren ebenfalls beeinträchtigen. Lassen Sie im Falle einer Beschädigung des Stoßfängers oder der Kühler- verkleidung, oder nach einem Aufprall an Stoß- fänger oder Kühlerverkleidung, die Funktion der Sensoren in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen. Bei einer Beschädigung der Sensoren können einige Fahr- und Fahrsicherheitssysteme nicht mehr korrekt funktionieren.

### Übersicht der Fahr- und Fahrsicherheitssysteme

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Fahr- und Fahrsicherheitssystemen:

- 360°-Kamera (→ Seite 243)
- ABS (**Anti**blockiersystem) (→ Seite 202)
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 218)
- Adaptives Bremslicht (→ Seite 213)
- Aktiver Brems-Assistent (→ Seite 206)
- Aktiver Spurhalte-Assistent (→ Seite 262)
- ATTENTION ASSIST (→ Seite 253)
- BAS (**B**rems-**A**ssistent-**S**ystem) (→ Seite 203)
- Berganfahrhilfe (→ Seite 232)
- EBD (**E**lectronic **B**rakeforce **D**istribution) (→ Seite 206)
- ESP® (**E**lektronisches **S**tabilitäts-**P**rogramm) (→ Seite 203)
- ESP® Seitenwind-Assistent (→ Seite 205)
- ESP® Anhängerstabilisierung (→ Seite 206)

- Geschwindigkeitslimit-Assistent (→ Seite 255)
- Aktiver Geschwindigkeitslimit-Assistent (→ Seite 222)
- HOLD-Funktion (→ Seite 232)
- Lenk-Assistent STEER CONTROL (→ Seite 206)
- Aktiver Lenk-Assistent mit Rettungsgassenfunktion (→ Seite 225)
- Limiter (→ Seite 214)
- Aktiver Nothalt-Assistent (→ Seite 229)
- Aktiver Park-Assistent (→ Seite 247)
- Park-Assistent PARKTRONIC (→ Seite 234)
- Rückfahrkamera (→ Seite 240)
- Aktiver Spurwechsel-Assistent (→ Seite 227)
- TEMPOMAT (→ Seite 213)
- Totwinkel- und Aktiver Totwinkel-Assistent mit Ausstiegswarnung (→ Seite 259)
- Verkehrszeichen-Assistent (→ Seite 256)

### Funktion des ABS (Antiblockiersystem)

ABS regelt den Bremsdruck in kritischen Situationen:

- Beim Bremsen z.B. bei einer Vollbremsung oder unzureichender Haftung der Reifen wird das Blockieren der Räder verhindert.
- Beim Bremsen wird die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs sichergestellt.

Wenn ABS regelt, ist ein Pulsieren am Bremspedal spürbar. Das pulsierende Bremspedal kann ein Hinweis auf gefährliche Straßenbedingungen sein und an eine besonders sorgfältige Fahrweise erinnern.

### Systemgrenzen

- ABS funktioniert ab einer Geschwindigkeit von ca. 8 km/h.
- ABS kann beeinträchtigt oder ohne Funktion sein, wenn eine Störung vorliegt und die gelbe Warnleuchte ABS  im Kombiinstrument dauerhaft nach dem Starten des Antriebssystems leuchtet.

## Funktion des BAS (Brems-Assistent-System)

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Störung im BAS (Brems-Assistent-System)

Wenn BAS gestört ist, kann sich der Bremsweg in Notbrems-Situationen verlängern.

▶ In Notbrems-Situationen mit voller Kraft auf das Bremspedal treten. ABS verhindert dabei ein Blockieren der Räder.

BAS unterstützt Sie in einer Notbrems-Situation mit zusätzlicher Bremskraft.

Wenn Sie schnell auf das Bremspedal treten, wird BAS aktiviert:

- BAS erhöht automatisch den Bremsdruck der Bremse.
- BAS kann den Bremsweg verkürzen.
- ABS verhindert dabei das Blockieren der Räder.

Wenn Sie das Bremspedal lösen, funktioniert die Bremse wieder wie gewohnt. BAS wird deaktiviert.

## Funktion des ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)

**⚠️ WARNUNG** Schleudergefahr durch Störung im ESP®

Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.

- ▶ Vorsichtig weiterfahren.
- ▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

**⚠️ WARNUNG** Schleudergefahr durch ausgeschaltetes ESP®

Wenn Sie ESP® ausschalten, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor.

- ▶ ESP® nur ausschalten, solange die im Folgenden beschriebenen Situationen vorliegen.

ESP® kann, innerhalb der physikalischen Grenzen, die Fahrstabilität und die Traktion in folgenden Situationen überwachen und verbessern:

- beim Anfahren auf nasser oder glatter Fahrbahn
- beim Bremsen
- **Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung:** Bei Anhängerbetrieb ab 65 km/h, wenn das Gespann ins Pendeln gerät.
- Bei starkem Seitenwind, wenn Sie schneller als 80 km/h fahren.

Wenn das Fahrzeug vom Richtungswunsch des Fahrers abweicht, kann ESP® das Fahrzeug durch folgende Eingriffe stabilisieren:

- Einzelne oder mehrere Räder werden gezielt abgebremst.
- Die Leistung des Antriebssystems wird situationsgerecht angepasst.

Wenn im Kombiinstrument die Warnleuchte ESP® OFF  dauerhaft leuchtet, ist ESP® ausgeschaltet:

- Die Fahrstabilität wird nicht mehr verbessert.

- **Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung:** Die Gespannstabilisierung ist nicht mehr aktiv.
- Der Seitenwind-Assistent ist nicht mehr aktiv.
- Die Antriebsräder können durchdrehen.
- Die Traktionsregelung ETS/4ETS ist weiterhin aktiv.

**i** Wenn ESP<sup>®</sup> ausgeschaltet ist, werden Sie weiterhin beim Bremsen durch ESP<sup>®</sup> unterstützt.

Wenn die Warnleuchte ESP<sup>®</sup>  im Kombiinstrument blinkt, dann haben eines oder mehrere Fahrzeigräder ihre Haftgrenze erreicht:

- Die Fahrweise den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen anpassen.
- ESP<sup>®</sup> keinesfalls ausschalten.

- Das Fahrpedal beim Anfahren nur so weit wie nötig treten.

ESP<sup>®</sup> in folgenden Situationen ausschalten, um die Traktion zu verbessern:

- bei Schneekettenbetrieb
- im Tiefschnee
- auf Sand oder Kies

**i** Das Durchdrehen der Räder erhöht durch Fräswirkung die Traktion.

Wenn die Warnleuchte ESP<sup>®</sup>  dauerhaft leuchtet, ist ESP<sup>®</sup> wegen einer Störung nicht verfügbar.

Beachten Sie die folgenden Informationen:

- Warn- und Kontrollleuchten (→ Seite 586)
- Displaymeldungen

### **ETS/4ETS (Elektronisches Traktions-System)**

Die Traktionsregelung ETS/4ETS ist Bestandteil von ESP<sup>®</sup> und ermöglicht das Anfahren und Beschleunigen auf glatter Fahrbahn.

ETS/4ETS kann durch folgende Eingriffe die Traktion des Fahrzeugs verbessern:

- Wenn Antriebsräder durchdrehen, werden sie einzeln abgebremst.
- Es wird mehr Antriebsmoment an das Rad oder die Räder mit Traktion übertragen.

### **Einfluss der Fahrprogramme auf ESP<sup>®</sup>**

Die Fahrprogramme erlauben eine Anpassung des ESP<sup>®</sup> an unterschiedliche Witterungen, Straßenverhältnisse und die gewünschte Fahrweise. Sie können die Fahrprogramme mit dem DYNAMIC SELECT Schalter einstellen (→ Seite 176).

## ESP® Eigenschaften je Fahrprogramm

Fahrprogramm	ESP® Modus	Eigenschaften
 (MaxRange)  (Comfort)  (Eco)	ESP®-Comfort	Diese Fahrprogramme bieten einen optimalen Kompromiss aus Traktion und Stabilität.
 (Sport)	ESP®-Sport	Dieses Fahrprogramm bietet eine weiterhin stabilitätsbetonte, aber sportlich orientierte Auslegung, die dem sportlich ambitionierten Fahrer eine aktivere Fahrweise ermöglicht.

### ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm) ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

  [Einstellungen](#)  [Schnellzugriff](#)

-  ESP® kann nur dann über den Schnellzugriff ein- und ausgeschaltet werden, wenn mindestens eine weitere Funktion im Schnellzugriff verfügbar ist. Sonst finden Sie ESP® im Menü [Assistenz](#).

- ▶ ESP auswählen.  
Eine Abfrage erscheint.
- ▶ Ein oder  Aus auswählen.

Wenn im Kombiinstrument die Warnleuchte ESP® OFF  dauerhaft leuchtet, ist ESP® ausgeschaltet.

Beachten Sie die Informationen zu Warnleuchten und zu den Displaymeldungen, die im Kombiinstrument angezeigt werden können.

### Funktion des ESP® Seitenwind-Assistenten

Der ESP® Seitenwind-Assistent erkennt plötzlich auftretenden Seitenwind und hilft dem Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Spur zu halten:

- Der ESP® Seitenwind-Assistent ist bei Geradeaus- oder leichter Kurvenfahrt ab ca. 80 km/h aktiv.
- Das Fahrzeug wird durch einen gezielten und einseitigen Bremsengriff stabilisiert.

## Funktion der ESP® Anhängerstabilisierung

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr bei schlechten Straßen- und Witterungsverhältnissen

Bei schlechten Straßen- und Witterungsverhältnissen kann die Anhängerstabilisierung ein Schlingern des Gespanns nicht verhindern. Anhänger mit hohem Schwerpunkt können umkippen, bevor ESP® dies erkennt.

▶ Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Die ESP® Anhängerstabilisierung kann Ihr Fahrzeug beim Fahren mit Anhänger stabilisieren, wenn es ins Schlingern gerät:

- Die ESP® Anhängerstabilisierung ist ab einer Geschwindigkeit von 65 km/h aktiv.
- Leichtes Schlingern wird durch einen gezielten und einseitigen Bremseneingriff gemindert.
- Bei starkem Schlingern wird zusätzlich die Leistung des Antriebssystems reduziert und alle Räder abgebremst.

Die ESP® Anhängerstabilisierung kann unter folgendem Umstand eingeschränkt oder außer Funktion sein:

- Der Anhänger ist nicht korrekt angeschlossen oder wird vom Fahrzeug nicht richtig erkannt.

## Funktion der EBD (Electronic Brakeforce Distribution)

Die EBD hat folgende Eigenschaften:

- Überwachung und Regelung des Bremsdrucks an den Hinterrädern.
- Verbesserung der Fahrstabilität beim Bremsen, insbesondere in Kurven.

## Funktion des Lenk-Assistenten STEER CONTROL

Der Lenk-Assistent STEER CONTROL hilft Ihnen durch eine am Lenkrad spürbare Kraft in die zur Fahrzeugstabilisierung richtige Richtung zu lenken.

Sie erhalten diese Lenkempfehlung insbesondere in den folgenden Situationen:

- Beim Bremsen befinden sich die beiden rechten oder linken Räder auf nasser oder glatter Fahrbahn.
- Das Fahrzeug gerät ins Schleudern.

## Systemgrenzen

Der Lenk-Assistent STEER CONTROL kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder außer Funktion sein:

- ESP® ist ausgeschaltet.
- ESP® ist gestört.
- Die Lenkung ist gestört.

Wenn ESP® gestört ist, werden Sie weiterhin durch die elektrische Servolenkung unterstützt.

## Funktion des Aktiven Brems-Assistenten

Der Aktive Brems-Assistent besteht aus den folgenden Funktionen:

- Abstandswarntfunktion
- Autonome Bremsfunktion

- Situationsgerechte Bremsunterstützung
- **Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:** Ausweich-Lenk-Assistent und Abbiegefunktion

Der Aktive Brems-Assistent kann Ihnen helfen, die Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen, Radfahrern oder Fußgängern zu minimieren oder die Unfallfolgen zu reduzieren.

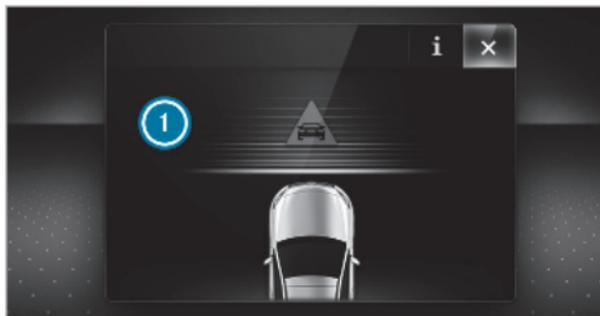
Wenn der Aktive Brems-Assistent eine Kollisionsgefahr erkannt hat, ertönt ein Warnton und die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument  leuchtet auf.

**Fahrzeuge mit PRE-SAFE®:** Länderabhängig erfolgt zusätzlich eine haptische Warnung durch leichte Gurtstraffungen.

Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, kann in kritischen Situationen eine autonome Bremsung eingeleitet werden.

In besonders kritischen Situationen kann der Aktive Brems-Assistent direkt eine autonome Bremsung einleiten. Die Warnleuchte und der Warnton werden in diesem Fall zeitgleich mit der Bremsung ausgegeben.

Wenn Sie in einer kritischen Situation selbst bremsen oder während des autonomen Bremsvorgangs die Bremse betätigen, erfolgt eine situationsgerechte Bremsunterstützung. Wenn notwendig, wird der Bremsdruck bis zur Vollbremsung erhöht.



Wenn eine autonome Bremsung oder eine situationsgerechte Bremsunterstützung durchgeführt wurde, erscheint die Anzeige ① im Multifunktionsdisplay, die nach kurzer Zeit selbstständig erlischt.

Durch die Auslösung der autonomen Bremsfunktion oder der situationsgerechten Bremsunterstützung können zusätzlich präventive Maßnah-

men zum Insassenschutz (PRE-SAFE®) eingeleitet werden.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr bei eingeschränkter Erkennungsleistung des Aktiven Brems-Assistenten

Der Aktive Brems-Assistent kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Aktive Brems-Assistent

- unbegründet warnen oder bremsen
  - nicht warnen oder nicht bremsen.
- Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht ausschließlich auf den Aktiven Brems-Assistenten verlassen. Der Aktive Brems-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für ausreichenden Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.
- Bremsbereit sein und ggf. ausweichen.

 Wenn das System nicht verfügbar ist, erscheint die Anzeige  im Multifunktionsdisplay.

Beachten Sie auch die Systemgrenzen des Aktiven Brems-Assistenten.

**Die einzelnen Teilfunktionen sind in folgenden Geschwindigkeitsbereichen verfügbar:**

Die Abstandswarnfunktion warnt Sie in den folgenden Situationen:

- Wenn ab etwa 30 km/h über mehrere Sekunden der Abstand zum vorausfahrenden Fahr-

zeug für die gefahrene Geschwindigkeit zu gering ist, leuchtet die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument  auf.

- Wenn Sie sich ab etwa 7 km/h einem Fahrzeug oder Fußgänger kritisch nähern, hören Sie einen Intervallwarnton und die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument  leuchtet auf.

**Fahrzeuge mit PRE-SAFE®:** Länderabhängig erfolgt zusätzlich eine haptische Warnung durch leichte Gurtstraffungen.

Bremsen Sie umgehend oder weichen Sie dem Hindernis aus, sofern dies gefahrlos möglich ist und die Verkehrssituation dies zulässt.

Die Abstandswarnfunktion kann Sie in folgenden Situationen mit Intervallwarnton und Warnleuchte unterstützen:

	Vorausfahrende Fahrzeuge	Stehende Fahrzeuge	Querende Fahrzeuge	Bewegte Fußgänger	Stehende Fußgänger	Querende Fahrradfahrer	Vorausfahrende Fahrradfahrer	Stehende Fahrradfahrer
Fahrzeuge ohne Fahrasistenz-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion
Fahrzeuge mit Fahrasistenz-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 100 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 80 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 80 km/h	bis ca. 70 km/h

Die Autonome Bremsfunktion kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 7 km/h in folgenden Situationen eingreifen:

	Vorausfahrende Fahrzeuge	Stehende Fahrzeuge	Querende Fahrzeuge	Bewegte Fußgänger	Stehende Fußgänger	Querende Fahrradfahrer	Vorausfahrende Fahrradfahrer	Stehende Fahrradfahrer
Fahrzeuge ohne Fahrasistenz-Paket	bis ca. 200 km/h	bis ca. 50 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion
Fahrzeuge mit Fahrasistenz-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 100 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 80 km/h	bis ca. 70 km/h

Die situationsgerechte Bremsunterstützung kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 7 km/h in folgenden Situationen eingreifen:

	Vorausfahrende Fahrzeuge	Stehende Fahrzeuge	Querende Fahrzeuge	Bewegte Fußgänger	Stehende Fußgänger	Querende Fahrradfahrer	Vorausfahrende Fahrradfahrer	Stehende Fahrradfahrer
Fahrzeuge ohne Fahrassistenten-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion
Fahrzeuge mit Fahrassistenten-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 100 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 80 km/h	bis ca. 70 km/h

### Abbruch eines Bremsengriffs des Aktiven Brems-Assistenten

Einen Bremsengriff des Aktiven Brems-Assistenten können Sie jederzeit wie folgt beenden:

- durch volle Betätigung des Fahrpedals oder des Kick-downs
- durch das Lösen des Bremspedals

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, kann der Aktive Brems-Assistent den Bremsengriff beenden:

- Sie weichen einem Hindernis durch Lenken aus.
- Es besteht keine Kollisionsgefahr mehr.
- Es wird kein Hindernis mehr in Ihrem Fahrweg erkannt.

### Ausweich-Lenk-Assistent (nur Fahrzeuge mit Fahrassistenten-Paket)

Der Ausweich-Lenk-Assistent hat folgende Eigenschaften:

- Erkennung stehender oder bewegter Fußgänger
- Hilfe bei erkanntem Ausweichmanöver mit zusätzlicher Lenkunterstützung
- Aktivierung durch schnelle Lenkbewegung bei einem Ausweichmanöver

- Unterstützung beim Ausweichen und Geradenstellen des Fahrzeugs
- Reaktion ab einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h bis hin zu einer Geschwindigkeit von etwa 70 km/h

Sie können die Unterstützung jederzeit durch aktives Lenken beenden.

### **Abbiegefunktion (nur Fahrzeuge mit Fahrerassistenz-Paket)**

Wenn beim Abbiegen über die Gegenfahrbahn Kollisionsgefahr durch entgegenkommende Fahrzeuge erkannt wird, kann bei Geschwindigkeiten unter 15 km/h eine autonome Bremsung eingeleitet werden, bevor Sie die eigene Fahrspur verlassen haben.

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr trotz Ausweich-Lenk-Assistent

Der Ausweich-Lenk-Assistent kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

Außerdem reicht die Lenkunterstützung des Ausweich-Lenk-Assistenten in der Regel nicht aus, um eine Kollision zu vermeiden.

In diesen Fällen kann der Ausweich-Lenk-Assistent

- unbegründet warnen oder unterstützen
- nicht warnen oder nicht unterstützen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht ausschließlich auf den Ausweich-Lenk-Assistenten verlassen.
- ▶ Bremsbereit sein und ggf. ausweichen.
- ▶ Die Unterstützung durch aktives Lenken in unkritischen Fahrsituationen beenden.
- ▶ Mit angepasster Geschwindigkeit fahren, wenn sich Fußgänger im Umfeld des Fahrwegs aufhalten.

### **Systemgrenzen**

Nach Betätigen der Zündung bzw. nach dem Losfahren steht für einige Sekunden noch nicht die volle Systemleistung zur Verfügung.

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder außer Funktion sein:

- bei Schnee, Regen, Nebel, starker Gischt, Blendung, direkter Sonneneinstrahlung oder wechselnden Lichtverhältnissen
- wenn die Sensoren verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt sind
- wenn die Sensoren durch andere Radarquellen gestört sind, z.B. bei starker Radarrückstrahlung in Parkhäusern
- wenn ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen erkannt und angezeigt wurde
- bei komplexen Verkehrssituationen, in denen Objekte nicht immer eindeutig erkannt werden können
- wenn Fußgänger oder Fahrzeuge sich schnell in den Erfassungsbereich der Sensoren bewegen
- wenn Fußgänger durch andere Objekte verdeckt sind
- wenn sich die typische Kontur eines Fußgängers nicht vom Hintergrund abhebt

- wenn ein Fußgänger nicht mehr als solcher erkannt wird, z.B. durch spezielle Kleidung oder andere Objekte
- in Kurven mit engen Radien

**i** Die Sensorik des Aktiven Brems-Assistenten justiert sich während einer gewissen Fahrstrecke nach Fahrzeugauslieferung selbstständig. Während dieser Einlernphase ist der Aktive Brems-Assistent nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.

## Aktiven Brems-Assistenten einstellen

### Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

➔  ➔ Einstellungen ➔ Assistenz  
➔ Aktiver Brems-Assistent

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- Früh
- Mittel
- Spät

- ▶ Eine Einstellung auswählen.  
Die Einstellung bleibt beim nächsten Motorstart erhalten.

### Aktiven Brems-Assistenten ausschalten

**i** Es wird empfohlen, den Aktiven Brems-Assistenten immer eingeschaltet zu lassen.

- ▶ **Aus** auswählen.  
Die Abstandswarntfunktion, die autonome Bremsfunktion und der Ausweich-Lenk-Assistent werden ausgeschaltet.  
Beim nächsten Fahrzeugstart wird automatisch die Einstellung Mittel gewählt.

**i** Wenn der Aktive Brems-Assistent ausgeschaltet ist, erscheint im Multifunktionsdisplay im Statusbereich das Symbol .

### Funktion des Adaptiven Bremslichts

Das Adaptive Bremslicht warnt den nachfolgenden Verkehr in einer Notbremsituation durch folgende Aktionen:

- blinkende Bremsleuchten
- Einschalten der Warnblinkanlage

Wenn das Fahrzeug aus einer Geschwindigkeit von mehr als 50 km/h stark abgebremst wird, blinken die Bremsleuchten in schneller Folge. Dadurch wird der nachfolgende Verkehr besonders auffällig gewarnt.

Beträgt die Geschwindigkeit zu Beginn der Bremsung mehr als 70 km/h, schaltet sich die Warnblinkanlage ein, sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Beim anschließenden Wiederauffahren schaltet sich die Warnblinkanlage bei etwa 10 km/h automatisch aus. Sie können die Warnblinkanlage auch mit der Warnblinktaste ausschalten.

## TEMPOMAT und Limiter

### Funktion des TEMPOMAT

Der TEMPOMAT regelt die Geschwindigkeit auf den vom Fahrer vorgegebenen Wert.

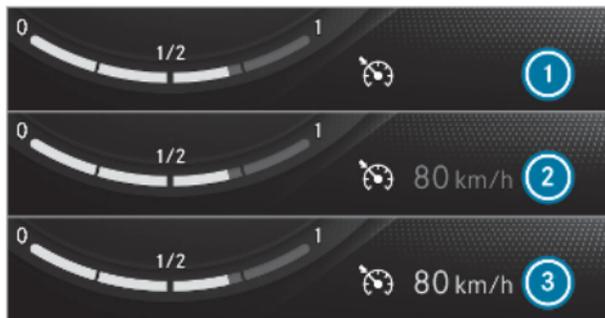
Wenn Sie z.B. zum Überholen beschleunigen, wird die gespeicherte Geschwindigkeit nicht gelöscht. Wenn Sie nach dem Überholvorgang den Fuß vom Fahrpedal nehmen, regelt der TEMPOMAT auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

Sie bedienen den TEMPOMAT mit den entsprechenden Lenkradtasten. Sie können jede Geschwindigkeit ab 20 km/h bis zur Maximalgeschwindigkeit, zur von der aktiven Reichweitenüberwachung empfohlenen Höchstgeschwindigkeit oder zum gespeicherten Winterreifenlimit einstellen.

Der TEMPOMAT kann weder die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der TEMPOMAT ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt beim Fahrer.

### Anzeigen im Multifunktionsdisplay

Im Multifunktionsdisplay wird der Status des TEMPOMAT und die gespeicherte Geschwindigkeit angezeigt.



- ① TEMPOMAT ist gewählt
  - ② Geschwindigkeit ist gespeichert, TEMPOMAT ist deaktiviert
  - ③ Geschwindigkeit ist gespeichert, TEMPOMAT ist aktiviert
- ⓘ Im Tachometer leuchten die Segmente von der aktuell gespeicherten Geschwindigkeit bis zum Ende des Segmentkranzes oder bis zum eingestellten Winterreifenlimit.

### Systemgrenzen

An einer Steigung kann es sein, dass der TEMPOMAT die Geschwindigkeit nicht halten kann. Lässt die Steigung nach, regelt sich die gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.

Bei langem und steilem Gefälle müssen Sie frühzeitig die Rekuperation erhöhen. Beachten Sie dies insbesondere bei beladenem Fahrzeug. Sie nutzen so die Bremswirkung des Elektromotors und laden dabei die Hochvoltbatterie. Dadurch entlasten Sie die Bremsanlage und vermeiden, dass die Bremsen überhitzen und zu schnell verschleifen.

Den TEMPOMAT in folgenden Situationen nicht verwenden:

- In Verkehrssituationen, die häufige Tempowechsel erfordern, z.B. bei starkem Verkehr, auf kurvenreichen Straßen.
- Bei glatten oder rutschigen Straßen. Die Antriebsräder können beim Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.
- Sie fahren bei schlechter Sicht.

### Funktion des Limiters

Der Limiter begrenzt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Um auf die gespeicherte Geschwindigkeit zu regeln, bremst der Limiter selbsttätig.

Die Geschwindigkeit können Sie auf folgende Arten begrenzen:

- Variabel: Für Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. in geschlossenen Ortschaften
- Permanent: Für langfristige Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. bei Winterreifenbetrieb

Sie bedienen den variablen Limiter mit den entsprechenden Lenkradtasten. Sie können jede Geschwindigkeit ab 20 km/h bis zur Maximalgeschwindigkeit oder zum gespeicherten Winterreifenlimit einstellen. Wenn das Fahrzeug gestartet ist, können Sie die Einstellung auch bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Der Limiter kann weder die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der Limiter ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt beim Fahrer.

### Anzeigen im Multifunktionsdisplay

Im Multifunktionsdisplay wird der Status des variablen Limiters und die gespeicherte Geschwindigkeit angezeigt.



- ① variabler Limiter ist gewählt
- ② Geschwindigkeit ist gespeichert, variabler Limiter ist deaktiviert
- ③ Geschwindigkeit ist gespeichert, variabler Limiter ist aktiviert
- i Im Tachometer leuchten die Segmente bis zur aktuell gespeicherten Geschwindigkeit.

- i Wenn die gefahrene Geschwindigkeit höher als die gespeicherte ist, blinkt die Anzeige ③.

### Kick-down

Wenn Sie das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten (Kick-down), wird der variable Limiter passiv geschaltet. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung **Limiter passiv**.

Wenn der Kick-down beendet ist, wird der variable Limiter in folgenden Situationen wieder aktiviert:

- Die gefahrene Geschwindigkeit fällt unter die gespeicherte Geschwindigkeit.
- Die gespeicherte Geschwindigkeit wird abgerufen.
- Sie speichern eine neue Geschwindigkeit.

### TEMPOMAT oder variablen Limiter bedienen

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch gespeicherte Geschwindigkeit

Wenn Sie die gespeicherte Geschwindigkeit abrufen und diese niedriger ist als die aktuelle Geschwindigkeit, bremst das Fahrzeug.

- ▶ Die Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.

### Voraussetzungen

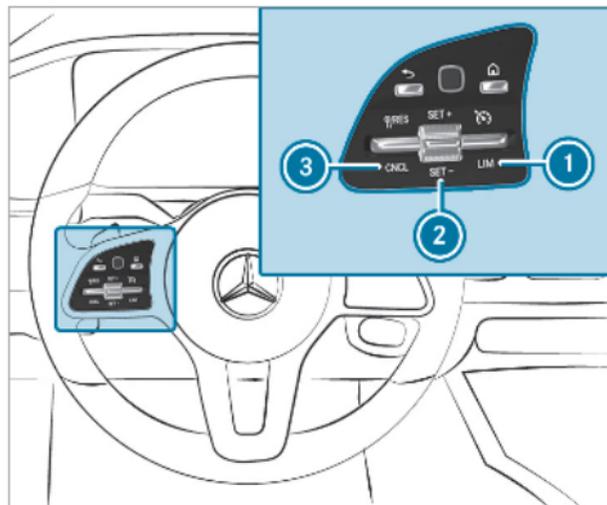
#### TEMPOMAT

- Der TEMPOMAT ist gewählt.
- ESP® ist eingeschaltet, darf aber nicht regeln.
- Die gefahrene Geschwindigkeit beträgt mindestens 20 km/h.
- Das Getriebe ist in Stellung **D**.

#### Variabler Limiter

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Der variable Limiter ist gewählt.

### Zwischen TEMPOMAT und variablem Limiter wechseln



- ▶ **TEMPOMAT wählen:** Die Wippe ① nach oben drücken.

- ▶ **Variablen Limiter wählen:** Die Wippe ① nach unten drücken.

- ① Fahrzeuge mit Aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC: Der variable Limiter wird

über eine andere Taste gewählt  
(→ Seite 220).

### TEMPOMAT oder variablen Limiter aktivieren

- ▶ Die Wippe ② nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken.  
Die aktuell gefahrene Geschwindigkeit wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten (TEMPOMAT) oder begrenzt (variabler Limiter).

oder

- ▶ Die Wippe ③ nach oben (RES) drücken.  
Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird abgerufen und vom Fahrzeug gehalten (TEMPOMAT) oder begrenzt (variabler Limiter).

Wenn zuvor die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht wurde, wird die aktuell gefahrene Geschwindigkeit gespeichert.

- ① Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Wenn Sie den TEMPOMAT oder den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC aktivieren, wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit für den variablen Limiter gelöscht.

### Gespeicherte Geschwindigkeit erhöhen/verringern

- ▶ Die Wippe ② bis zum Druckpunkt nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 1 km/h erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe ② bis zum Druckpunkt nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken und halten. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 1-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe ② über den Druckpunkt hinaus nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe ② über den Druckpunkt hinaus nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken und halten. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 10-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigen.
- ▶ Die Wippe ② nach oben (SET+) drücken.

### Übernahme der erkannten Geschwindigkeit

Wenn der Geschwindigkeitslimit-Assistent oder der Verkehrszeichen-Assistent bei aktiviertem TEMPOMAT/variablem Limiter ein Verkehrszeichen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit erkannt hat und dieses im Kombiinstrument angezeigt wird, können Sie zwischen folgenden Möglichkeiten wählen:

- ▶ Die Wippe ③ nach oben (RES) drücken. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit des Verkehrszeichens wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten oder entsprechend begrenzt.

- ▶ **TEMPOMAT deaktivieren:** Die Wippe ③ nach unten (CNCL) drücken.

- ▶ **TEMPOMAT ausschalten:** Die Wippe ① nach unten drücken.

### TEMPOMAT oder variablen Limiter deaktivieren

- ▶ Die Wippe ③ nach unten (CNCL) drücken.
- ⓘ Wenn Sie bremsen, ESP<sup>®</sup> ausschalten oder ESP<sup>®</sup> regelt, wird der TEMPOMAT deaktiviert. Der variable Limiter wird nicht deaktiviert.

### Permanenter Limiter

Wenn das Fahrzeug dauerhaft eine bestimmte Geschwindigkeit nicht überschreiten soll (z.B. für Winterreifenbetrieb), können Sie diese mit dem permanenten Limiter einstellen.

Im Multimediasystem können Sie dazu die Geschwindigkeit auf einen Wert zwischen 160 km/h und 240 km/h begrenzen (→ Seite 218).

Wenn Sie die Geschwindigkeit auf einen Wert begrenzen, der über der Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs liegt, hat der permanente Limiter

keine Auswirkung auf die fahrbare Geschwindigkeit. Die Maximalgeschwindigkeit kann je nach Fahrprogramm oder der von der aktiven Reichweitenüberwachung empfohlenen Höchstgeschwindigkeit variieren.

Kurz bevor Sie die eingestellte Geschwindigkeit erreichen, wird diese im Multifunktionsdisplay angezeigt. Wenn Sie die Meldung mit  bestätigen, erfolgt bis zum Abstellen des Fahrzeugs keine Anzeige mehr. Eine erneute Anzeige erfolgt erst nach einem Neustart des Fahrzeugs oder bei Änderung der eingestellten Geschwindigkeit.

Auch bei Kick-down lässt sich der permanente Limiter nicht passiv schalten und die gefahrene Geschwindigkeit bleibt unter der eingestellten Geschwindigkeit.

### Geschwindigkeitsbegrenzung bei Winterreifen einstellen

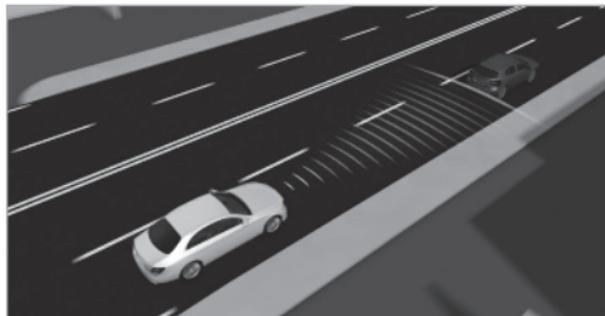
Multimediasystem:

 **» Einstellungen » Fahrzeug**  
**» Winterreifen-Limit**

 Eine Geschwindigkeit auswählen oder Funktion ausschalten.

## Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC

### Funktion des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC



Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC hält bei freier Fahrt die eingestellte Geschwindigkeit. Bei erkannten vorausfahrenden Fahrzeugen wird der eingestellte Abstand eingehalten, gegebenenfalls bis zum Stillstand. Das Fahrzeug wird, in Abhängigkeit vom Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und zur eingestellten Geschwindigkeit, beschleunigt oder verzögert. Die Geschwindigkeit (im Bereich zwischen 20 km/h und der Maximalgeschwindigkeit) und der Abstand werden am Lenkrad eingestellt und gespeichert.

Die einstellbare Setzgeschwindigkeit kann aufgrund der folgenden Faktoren variieren:

- gewähltes Fahrprogramm (→ Seite 173).
- Maximalgeschwindigkeit (z.B. Winterreifenlimit)(→ Seite 217)
- von der aktiven Reichweitenüberwachung empfohlene Höchstgeschwindigkeit (ausstattungs- und fahrprogrammabhängig) (→ Seite 368)

Weitere Eigenschaften des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC:

- Anpassung der Fahrweise in Abhängigkeit vom gewählten Fahrprogramm (energiesparend, komfortabel oder dynamisch) (→ Seite 173)
- **Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:** Reaktion auf erkannte stehende Fahrzeuge im städtischen Geschwindigkeitsbereich (ausgenommen Fahrräder und Motorräder)
- Einleitung einer Beschleunigung auf die gespeicherte Geschwindigkeit, wenn der Fahrtrichtungsanzeiger zum Wechsel auf die Überholspur eingeschaltet wird

- **Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:**  
Berücksichtigung einseitiger Überholverbote auf Autobahnen oder mehrspurigen Straßen mit getrennten Fahrbahnen (länderabhängig)

**Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten und Fahrassistenz-Paket:** Wird das Fahrzeug auf mehrspurigen, getrennten Fahrbahnen durch den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC bis zum Stillstand abgebremst, kann es innerhalb von 30 Sekunden automatisch dem wiederanfahrenden Vordermann folgen. Wird beim Anfahren eine kritische Situation erkannt, erfolgt eine optische und akustische Übernahmewarnung und der Fahrer muss eingreifen. Das Fahrzeug wird nicht weiter beschleunigt.

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer.

### Systemgrenzen

Das System kann z.B. in den folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei Schnee, Regen, Nebel, starker Gischt, Blendung, direkter Sonneneinstrahlung oder stark wechselnden Lichtverhältnissen
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn die Radarsensoren verschmutzt oder abgedeckt sind
- in Parkhäusern oder auf Straßen mit starkem Gefälle oder starker Steigung
- bei schmalen vorausfahrenden Fahrzeugen, wie Fahrrädern oder Motorrädern

Außerdem können auf glatten oder rutschigen Straßen ein oder mehrere Räder durch Bremsen oder Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.

Benutzen Sie den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC in diesen Situationen nicht.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Beschleunigen oder Bremsen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC kann z.B. in folgenden Fällen beschleunigen oder bremsen:

- Wenn der Anfahrvorgang durch den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC erfolgt.
- Wenn die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird und diese deutlich höher oder niedriger ist als die aktuell gefahrene Geschwindigkeit.
- Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht mehr erkennt oder auf nicht relevante Objekte reagiert.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und bremsbereit sein.
- ▶ Die Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr bei nicht ausreichender Verzögerung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC bremst Ihr Fahrzeug mit bis zu 50 % der maximal möglichen Verzögerung. Wenn diese Verzögerung nicht ausreicht, warnt der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC Sie optisch und akustisch.

- ▶ In diesen Fällen die Geschwindigkeit anpassen und ausreichend Abstand halten.
- ▶ Selbstständig bremsen und/oder ausweichen.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch eingeschränkte Erkennung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC reagiert nicht oder eingeschränkt:

- bei versetzter Fahrweise oder Spurwechsel

- auf Fußgänger, Tiere, Zweiräder oder stehende Fahrzeuge sowie unerwartete Hindernisse
- auf komplexe Verkehrssituationen
- auf entgegenkommende Fahrzeuge und Querverkehr

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC kann in diesen Situationen nicht warnen oder unterstützend eingreifen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und entsprechend reagieren.

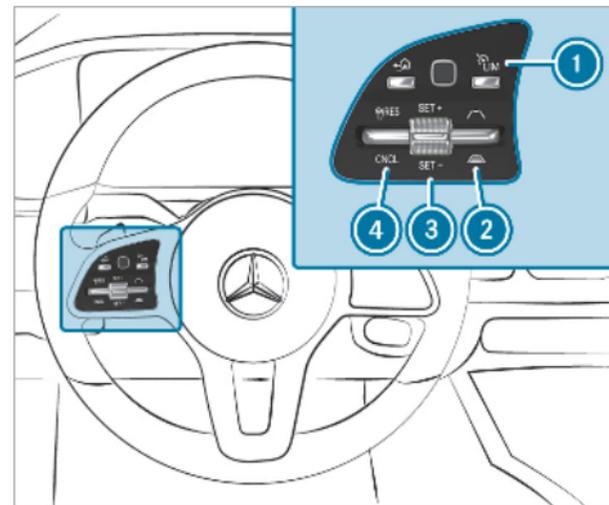
### Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC bedienen

#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.
- ESP® ist eingeschaltet und regelt nicht.
- Das Getriebe ist in Stellung **D**.
- Alle Türen und die Motorhaube sind geschlossen.

- Die Prüfung der Radarsensorik ist erfolgreich abgeschlossen.
- Es findet kein Ein- oder Ausparkvorgang mit dem Park-Assistenten PARKTRONIC statt.
- Das Fahrzeug rutscht nicht.

### Zwischen Limiter und Aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC wechseln



- ▶ Die Taste **1** drücken.

### Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC oder variablen Limiter aktivieren

- ▶ **Aktivieren ohne gespeicherte Geschwindigkeit:** Die Wippe ③ nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken oder die Wippe ④ nach oben (RES) drücken. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen (Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC).  
Die aktuell gefahrene Geschwindigkeit wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten (Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC) oder begrenzt (variabler Limiter).

oder

- ▶ **Aktivieren mit gespeicherter Geschwindigkeit:** Die Wippe ④ nach oben (RES) drücken. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen (Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC).

- ① Durch erneutes Drücken der Wippe ④ nach oben wird die im Kombiinstrument angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung vom aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC oder vom variablen Limiter übernommen.

### Angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung bei aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC oder Limiter übernehmen

- ▶ Die Wippe ④ nach oben (RES) drücken. Die im Kombiinstrument angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als gespeicherte Geschwindigkeit übernommen. Das Fahrzeug passt seine Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug maximal bis zur gespeicherten Geschwindigkeit an.

### Anfahren mit aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC

- ▶ Den Fuß vom Bremspedal nehmen und den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC aktivieren.
- ▶ Die Wippe ④ nach oben (RES) drücken.

oder

- ▶ Kurz und deutlich auf das Fahrpedal treten. Die Funktionen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC werden weiter ausgeführt.

### Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC deaktivieren

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch eingeschalteten Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC beim Verlassen des Fahrersitzes

Wird das Fahrzeug nur vom Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC gebremst und Sie verlassen den Fahrersitz, kann das Fahrzeug wegrollen.

- ▶ Den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC stets ausschalten und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, bevor der Fahrersitz verlassen wird.

- ▶ Die Wippe ④ nach unten (CNCL) drücken.
- ① Wenn Sie bremsen, ESP® ausschalten oder ESP® regelt, wird der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC deaktiviert.

### Geschwindigkeit erhöhen oder verringern

- ▶ Die Wippe ③ bis zum Druckpunkt nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 1 km/h erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe ③ bis zum Druckpunkt nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken und halten. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 1-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe ③ über den Druckpunkt hinaus nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht oder verringert.

oder

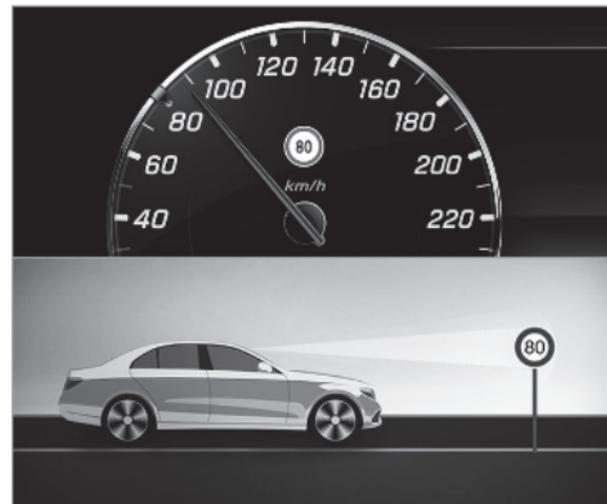
- ▶ Die Wippe ③ über den Druckpunkt hinaus nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken und halten. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 10-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

### Sollabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug vergrößern oder verringern

- ▶ **Sollabstand vergrößern:** Die Wippe ② nach unten drücken.
- ▶ **Sollabstand verringern:** Die Wippe ② nach oben drücken.

### Funktion des Aktiven Geschwindigkeitslimit-Assistenten

- ① Die nachfolgende Funktion ist länderabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrerassistenz-Paket verfügbar.



Wenn eine geänderte Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird und die automatische Übernahme von Geschwindigkeitsbegrenzungen eingeschaltet ist, wird die neue Geschwindigkeit automatisch als gespeicherte Geschwindigkeit übernommen (→ Seite 258).

Die Anpassung der gefahrenen Geschwindigkeit beginnt spätestens auf Höhe des Verkehrsschildes. Bei Ortseingangsschildern wird die

Geschwindigkeit entsprechend der innerorts erlaubten Geschwindigkeit angepasst. Die Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung im Instrumenten-Display wird immer auf Höhe des Verkehrsschildes aktualisiert.

Wenn auf unbegrenzter Strecke (z.B. auf Autobahnen) keine Geschwindigkeitsbegrenzung besteht, wird die Richtgeschwindigkeit automatisch als gespeicherte Geschwindigkeit übernommen. Das System verwendet die auf unbegrenzter Strecke gespeicherte Geschwindigkeit als Richtgeschwindigkeit. Wenn die gespeicherte Geschwindigkeit auf unbegrenzter Strecke nicht verändert wird, entspricht die Richtgeschwindigkeit 130 km/h.

Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC durch Betätigung des Fahrpedals passiv geschaltet ist, werden nur Geschwindigkeitsbegrenzungen übernommen, die größer als die gespeicherte Geschwindigkeit sind.

Der Aktive Geschwindigkeitslimit-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist u.a. auch von der Straßenbe-

schaffenheit und Verkehrsverhältnissen abhängig.

### Systemgrenzen

Eingeschränkte Geschwindigkeitsbegrenzungen (z.B. zeitlich oder wetterbedingt) können vom System nicht eindeutig erkannt werden. Die für ein Gespann zulässige Höchstgeschwindigkeit wird vom System nicht erkannt. In diesen Situationen muss die Geschwindigkeit angepasst werden.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Anpassung der Geschwindigkeit durch den Aktiven Geschwindigkeitslimit-Assistenten

Die Geschwindigkeit, die durch den Aktiven Geschwindigkeitslimit-Assistenten übernommen wird, kann in einzelnen Fällen zu hoch oder fehlerhaft sein:

- Bei Nässe oder Nebel
- Bei Fahrten mit Anhänger

- ▶ Sicherstellen, dass die gefahrene Geschwindigkeit stets den Verkehrsregeln entspricht.
- ▶ Die gefahrene Geschwindigkeit den aktuellen Verkehrs- und Wetterverhältnissen anpassen.

### Funktion der streckenbasierten Geschwindigkeitsanpassung

- ⓘ Die nachfolgende Funktion ist länderabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrassistenten-Paket verfügbar.

Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC aktiviert ist, wird die Fahrgeschwindigkeit auf vorausliegende Streckenereignisse angepasst. Ein vorausliegendes Streckenereignis wird, abhängig vom gewählten Fahrprogramm, energiesparend, komfortabel oder dynamisch durchfahren. Wurde das Streckenereignis passiert, beschleunigt das Fahrzeug wieder auf die gespeicherte Geschwindigkeit. Dabei werden der eingestellte Abstand, erkannte vorausfahrende

Fahrzeuge und vorausliegende Geschwindigkeitsbegrenzungen berücksichtigt.

Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung kann im Multimediasystem konfiguriert werden (→ Seite 225).

Die folgenden Streckenereignisse werden berücksichtigt:

- Kurven
- T-Kreuzungen, Kreisverkehre und Mautstationen
- Abbiegungen und Ausfahrten
- vorausliegende Staus (nur mit Live Traffic (→ Seite 386))

 Beim Erreichen der Mautstation übernimmt der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC die Geschwindigkeit als gespeicherte Geschwindigkeit.

Des Weiteren wird die Geschwindigkeit reduziert, wenn bei eingeschaltetem Richtungsanzeiger eine der folgenden Situationen erkannt wird:

- Abbiegen an Kreuzungen
- Fahren auf Verzögerungsspuren

- Fahren auf Nachbarspuren von Verzögerungsspuren

Der Fahrer ist grundsätzlich für die Wahl einer passenden Geschwindigkeit und die Beachtung anderer Verkehrsteilnehmer verantwortlich. Das gilt insbesondere für Kreuzungen, Kreisverkehre und Lichtsignalanlagen, da die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung das Fahrzeug nicht bis zum Stillstand abbremst.

Bei aktiver Routenführung erfolgt eine erste Anpassung der Geschwindigkeit automatisch. Mit dem Einschalten des Fahrtrichtungsanzeigers wird die gewählte Streckenführung bestätigt und die weitere Anpassung der Geschwindigkeit aktiviert.

Die Anpassung der Geschwindigkeit wird in folgenden Fällen beendet:

- Wenn der Fahrtrichtungsanzeiger vor dem Streckenereignis ausgeschaltet wird.
- Wenn der Fahrer während des Vorgangs das Fahr- oder Bremspedal betätigt.

### Systemgrenzen

Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung berücksichtigt keine Vorfahrtsregelung. Der Fahrer ist für die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung und eine angepasste Geschwindigkeit verantwortlich.

Bei schwierigen Umgebungsbedingungen (z.B. unübersichtlichem Fahrbahnverlauf, Fahrbahnverengungen, Nässe, Schnee oder Eis) oder bei Fahrten mit Anhänger kann die Wahl der Geschwindigkeit durch das System nicht situationsgerecht sein. In diesen Situationen muss der Fahrer entsprechend eingreifen.

 **WARNUNG** Unfallgefahr trotz streckenbasierter Geschwindigkeitsanpassung

Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung kann in folgenden Situationen fehlerhaft sein oder temporär nicht zur Verfügung stehen:

- wenn der Fahrer der vorausberechneten Route nicht folgt

- wenn Kartendaten nicht aktuell oder nicht vorhanden sind
  - bei Baustellen
  - bei schlechten Witterungs- und Fahrbahnverhältnissen
  - wenn das Fahrpedal betätigt wird
  - bei elektronisch angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungen
- ▶ Die Geschwindigkeit der Verkehrssituation anpassen.

### Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung einstellen

#### Voraussetzungen

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Assistenz  
» Streckenbasierte Geschw.

- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten. Wenn diese Funktion aktiv ist, wird die Fahrgeschwindigkeit an ein vorausliegendes Streckenereignis angepasst.
- ⓘ Weitere Informationen zur Streckenbasierten Geschwindigkeitsanpassung (→ Seite 223).

### Aktiver Lenk-Assistent

#### Funktion des Aktiven Lenk-Assistenten

- ⓘ Die nachfolgende Funktion ist länderabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrassistenten-Paket verfügbar.

Das System unterstützt Sie durch moderate Lenkeingriffe beim Fahren in der Fahrstreifenmitte. Der Aktive Lenk-Assistent orientiert sich in Abhängigkeit von der gefahrenen Geschwindigkeit an vorausfahrenden Fahrzeugen und an Fahrstreifenmarkierungen.

- ⓘ Länderabhängig kann sich der Aktive Lenk-Assistent im unteren Geschwindigkeitsbe-

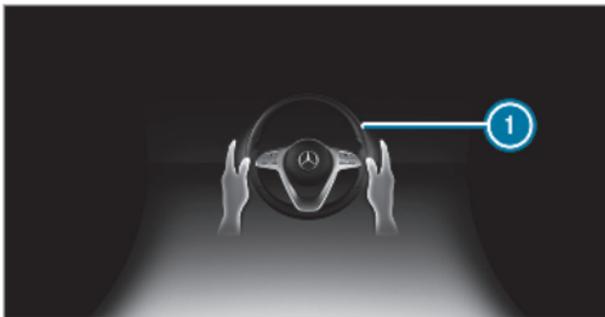
reich am umgebenden Verkehr orientieren. Wenn nötig kann der Aktive Lenk-Assistent dann auch durch eine Fahrweise außerhalb der Fahrstreifenmitte unterstützen, um z.B. eine Rettungsgasse zu bilden.

Bei aktiv lenkendem System wird das Symbol  im Multifunktionsdisplay grün angezeigt.

Wenn die Erkennung von Fahrstreifenmarkierungen und vorausfahrenden Fahrzeugen beeinträchtigt ist, wechselt der Aktive Lenk-Assistent in den passiven Zustand. Das System bietet dann keine Unterstützung. Im Übergang vom aktiven in den passiven Zustand wird das Symbol  vergrößert und blinkend dargestellt. Wenn der passive Zustand erreicht ist, wird das Symbol  im Multifunktionsdisplay grau angezeigt.

#### Lenk- und Berührungserkennung

Es ist erforderlich, dass der Fahrer die Hände stets am Lenkrad hat, damit er jederzeit lenken und damit kurs- oder spurkorrigierend eingreifen kann. Der Fahrer muss jederzeit mit einem Wechsel vom aktiven Zustand in den passiven Zustand oder umgekehrt rechnen.



Wenn das System erkennt, dass der Fahrer längere Zeit nicht selbst lenkt oder die Hände vom Lenkrad nimmt, wird zunächst eine optische Warnung ausgegeben. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Anzeige ①. Wenn der Fahrer weiterhin nicht aktiv lenkt oder keine Rückmeldung an das System gibt, ertönt zusätzlich zur optischen Warnung wiederholt ein Warnton.

Die Warnung erfolgt nicht oder wird beendet, wenn der Fahrer eine Rückmeldung an das System gibt:

- Der Fahrer lenkt.
- Der Fahrer drückt eine Lenkradtaste oder bedient das Touch-Control.

Erkennt der Aktive Lenk-Assistent, dass eine Systemgrenze erreicht wird, erfolgt eine optische Warnung und es ertönt ein Warnton.

Der Aktive Lenk-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt beim Fahrer. Vor dem Fahrspurwechsel muss der Fahrer sich vergewissern, dass die benachbarte Fahrspur frei ist (Schulterblick).

### Systemgrenzen

Der Aktive Lenk-Assistent ist mit einem begrenzten Lenkmoment für die Querführung ausgestattet. Der Lenkeingriff reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten oder Ausfahrten zu durchfahren.

Das System kann in den folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. durch Schnee, Regen, Nebel, starke Gischt, stark wechselnde Lichtverhältnisse oder Schlagschatten auf der Fahrbahn

- wenn das Fahrzeug geblendet wird, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder Reflexionen
- bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist, z.B. durch einen Aufkleber
- wenn keine oder mehrere nicht eindeutige Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen für einen Fahrstreifen vorhanden sind oder die Markierungen sich schnell ändern, z.B. im Bereich von Baustellen oder Abzweigungen
- wenn die Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen abgefahren, dunkel oder bedeckt sind, z.B. durch Schmutz oder Schnee
- wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen nicht erkannt werden
- bei engen und kurvenreichen Fahrbahnen
- bei Hindernissen, die auf dem Fahrstreifen stehen oder in den Fahrstreifen hineinragen, z.B. Leitbaken

Das System bietet in den folgenden Situationen keine Unterstützung:

- in engen Kurven oder beim Abbiegen
- beim Überfahren von Kreuzungen
- in Kreisverkehren oder Mautstationen
- im Anhängerbetrieb
- bei aktivem Fahrspurwechsel ohne Einschalten des Fahrtrichtungsanzeigers
- bei zu geringem Reifendruck

Abhängig von den gewählten Fahrzeugeinstellungen ist der Aktive Lenk-Assistent nicht verfügbar. Beachten Sie die Statusanzeige des Aktiven Lenk-Assistenten im Multifunktionsdisplay (→ Seite 230).

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch unerwarteten Funktionsabbruch des Aktiven Lenk-Assistenten

Wenn die Systemgrenzen für den Aktiven Lenk-Assistenten erreicht werden, ist nicht sichergestellt, dass das System aktiv bleibt oder die Spur gehalten wird.

- ▶ Die Hände stets am Lenkrad halten und aufmerksam das Verkehrsgeschehen beobachten.
- ▶ Das Fahrzeug stets verkehrs- und situationsgerecht lenken.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch unerwartete Lenkeingriffe des Aktiven Lenk-Assistenten

Die Erkennung von Fahrbahnmarkierungen und Objekten kann gestört sein.

Dies kann zu unerwarteten Lenkeingriffen führen.

- ▶ Der Verkehrssituation entsprechend lenken.

### Aktiven Lenk-Assistenten ein- oder ausschalten

#### Voraussetzungen

- ESP® ist eingeschaltet, aber regelt nicht.
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

- ➔  **» Einstellungen » Schnellzugriff**
- ▶  **Akt. Lenk-A.** auswählen.

### Funktion des Aktiven Spurwechsel-Assistenten

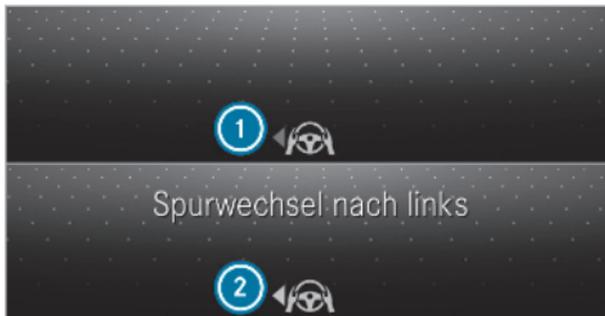
- ⓘ Die nachfolgende Funktion ist länderabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrerassistenz-Paket verfügbar.

Der Aktive Spurwechsel-Assistent unterstützt den Fahrer beim Fahrspurwechsel durch Lenkmomente, wenn der Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger betätigt.

Die Unterstützung beim Fahrspurwechsel erfolgt, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Sie fahren auf einer Autobahn oder einer Straße mit mehreren Fahrstreifen in Fahrtrichtung.
- Der benachbarte Fahrstreifen ist durch eine gestrichelte Begrenzungsmarkierung getrennt.
- Auf dem benachbarten Fahrstreifen wird kein Fahrzeug erkannt.

- Die gefahrene Geschwindigkeit liegt zwischen 80 km/h und 180 km/h.
- Der Aktive Spurwechsel-Assistent ist im Multimediasystem eingeschaltet.
- Der Aktive Lenk-Assistent ist eingeschaltet und aktiv.



Wird auf dem benachbarten Fahrstreifen kein Fahrzeug erkannt und ist ein Fahrstreifenwechsel erlaubt, beginnt nach einer Aktivierung des Fahrtrichtungsanzeigers durch den Fahrer der Fahrstreifenwechsel. Dieser wird dem Fahrer mit einem grünen Pfeil ② neben dem Lenkradsymbol angezeigt. Zusätzlich erscheint z.B. die Meldung **Spurwechsel nach links**. Wenn der Aktive

Spurwechsel-Assistent mit dem Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert wurde, aber ein Fahrstreifenwechsel nicht umgehend möglich ist, erscheint neben dem weiterhin grünen Lenkradsymbol ein grauer Pfeil ①.

Sobald die Unterstützung zum Fahrstreifenwechsel startet, wird neben der Anzeige im Multifunktionsdisplay automatisch der Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert.

Wenn beim Spurwechsel die Assistenzgrafik angezeigt wird, erscheint dort die Spurwechsel-Anzeige, ein zusätzlicher Pfeil auf die Nachbarspur (→ Seite 230).

Wenn kein Fahrstreifenwechsel möglich ist, wird der Pfeil nach einigen Sekunden ausgeblendet und ein Fahrstreifenwechsel muss erneut aktiviert werden. Auf Autobahnabschnitten ohne Geschwindigkeitsbeschränkung kann der Fahrstreifenwechsel nur umgehend erfolgen.

Wenn das System beeinträchtigt ist, kann es zum Abbruch des Aktiven Spurwechsel-Assistenten kommen. Bei einem Abbruch erscheint im Multifunktionsdisplay die Meldung **Spurwechsel abgebrochen** und es ertönt ein Warnton.

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Spurwechsel auf belegte Nachbarspur

Der Spurwechsel-Assistent kann nicht immer eindeutig erkennen, ob die Nachbarspur frei ist.

Der Spurwechsel kann trotz belegter Nachbarspur eingeleitet werden.

- ▶ Sich vor dem Spurwechsel vergewissern, dass die Nachbarspur frei ist und eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist.
- ▶ Den Spurwechsel überwachen.

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch unerwarteten Funktionsabbruch des Spurwechsel-Assistenten

Wenn die Systemgrenzen für den Spurwechsel-Assistenten erreicht werden, ist nicht sicher gestellt, dass das System aktiv bleibt.

Der Spurwechsel-Assistent bietet dann keine unterstützenden Lenkmomente mehr.

- ▶ Den Spurwechsel immer mit den Händen am Lenkrad durchführen und überwachen. Das Verkehrsgeschehen überwachen und bei Bedarf lenken und/oder bremsen.

### Systemgrenzen

Für den Aktiven Spurwechsel-Assistenten gelten die Systemgrenzen des Aktiven Lenk-Assistenten (→ Seite 225).

Außerdem kann das System in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Die Sensoren im Heckstoßfänger sind verschmutzt, beschädigt oder verdeckt, z.B. durch einen Aufkleber oder Eis und Schnee.
- Das Außenlicht zeigt einen Defekt an.
- ⓘ Die Sensorik des Aktiven Spurwechsel-Assistenten justiert sich während einer gewissen Fahrstrecke nach Fahrzeugauslieferung selbstständig. Während dieser Einlernphase ist der Aktive Spurwechsel-Assistent nicht verfügbar, bei Aktivierung des Fahrtrichtungsanzeigers erscheint kein Pfeil neben

dem Symbol des Aktiven Lenk-Assistenten



### Aktiven Spurwechsel-Assistenten ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

↳ » Einstellungen » Assistenz  
» Akt. Spurwechsel-Assist.

▶ Funktion ein- oder ausschalten.

### Funktion des Aktiven Nothalt-Assistenten

Wenn dauerhaft nicht auf die optische und akustische Warnung, die Hände ans Lenkrad zu nehmen, reagiert wird, erscheint im Multifunktionsdisplay die Meldung **Nothalt wird eingeleitet**. Reagiert der Fahrer weiterhin nicht, verringert der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC die Geschwindigkeit. Das Fahrzeug wird in abgestuften Verzögerungen bis zum Stillstand gebremst. Länderabhängig wird bei einer Geschwindigkeit von unter 60 km/h die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet.

Wenn sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden folgende Aktionen ausgeführt:

- Das Fahrzeug wird mit der elektrischen Feststellbremse gesichert.
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC wird beendet.
- Das Fahrzeug wird entriegelt.
- Wenn möglich, wird ein Notruf an die Mercedes-Benz Notrufzentrale abgesetzt.

Der Fahrer kann die Verzögerung jederzeit durch eine der folgenden Aktionen abbrechen:

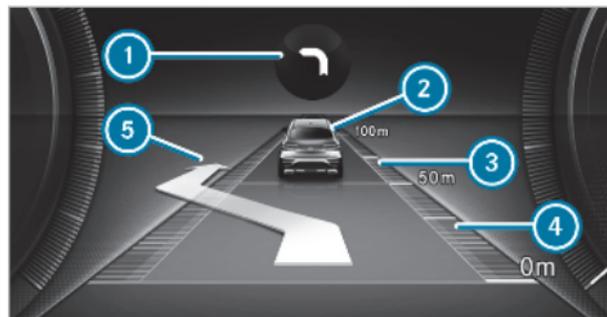
- lenken
- bremsen oder Gas geben
- Lenkradtaste drücken
- Touch Control bedienen
- Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC ein- oder ausschalten

## Übersicht der Anzeigen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC im Kombiinstrument

Im Kombiinstrument zeigen die Assistenzgrafik und die Statusanzeige den Status der folgenden Funktionen an:

- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung
- Aktiver Lenk-Assistent

### Assistenzgrafik



- 1 Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung: Art des Streckenerignisses
- 2 Vorausfahrendes Fahrzeug
- 3 Abstandsskala
- 4 Eingestellter Sollabstand
- 5 Spurwechsel-Anzeige des Aktiven Spurwechsel-Assistenten

### Statusanzeige Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC und streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung



- 1 Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC gewählt, eingestellter Sollabstand (Anzahl der Segmente unter dem Fahrzeug)
- 2 Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC deaktiviert, Geschwindigkeit gespeichert

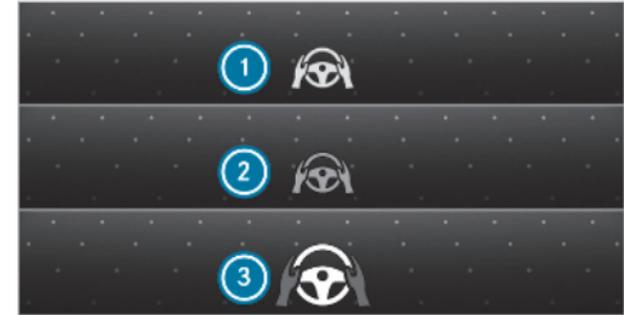
- ③ Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC aktiv, Geschwindigkeit gespeichert, kein Fahrzeug erkannt (helles Fahrzeugsymbol)
- ④ Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC aktiv, Geschwindigkeit gespeichert, Fahrzeug erkannt (grünes Fahrzeugsymbol)
- ⑤ Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC und streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung aktiv, Geschwindigkeit gespeichert
- ① Auf Autobahnen oder autobahnähnlichen Straßen wird bei Anfahrbereitschaft das grüne Fahrzeugsymbol  zyklisch eingeblendet.
- ② Wenn Sie das Fahrpedal über die Einstellung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC hinaus betätigen, wird das System passiv geschaltet. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung  **passiv**.

### Tachometer

Die gespeicherte Geschwindigkeit ist im Tachometer markiert. Ist die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs oder die Geschwindigkeitsanpassung aufgrund des vorausliegenden Streckenereignisses kleiner als die gespeicherte

Geschwindigkeit, leuchten die Segmente im Tachometer. Die Deaktivierung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC sowie die Änderung der Geschwindigkeit aufgrund der manuellen oder automatischen Übernahme des Geschwindigkeitslimits werden in der einzeiligen Bedienrückmeldung des Multifunktionsdisplays angezeigt.

### Statusanzeige Aktiver Lenk-Assistent



- ① graues Lenkrad: Aktiver Lenk-Assistent eingeschaltet und passiv
- ② grünes Lenkrad: Aktiver Lenk-Assistent eingeschaltet und aktiv
- ③ blinkendes Lenkrad: Aufforderung zur aktiven Rückmeldung durch den Fahrer oder Übergang vom aktiven in den passiven Zustand, Erkennung von Systemgrenzen

Im Übergang vom aktiven in den passiven Zustand wird das Symbol ③ vergrößert und blinkend dargestellt. Wenn der passive Zustand erreicht ist, wird das Symbol ① im Multifunktionsdisplay grau angezeigt.

## Funktion der Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe hält das Fahrzeug unter folgenden Bedingungen kurze Zeit beim Anfahren bergauf:

- Das Getriebe ist in Stellung **D** oder **R**.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.

Sie haben dadurch Zeit, den Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal umzusetzen, ohne dass das Fahrzeug sofort wegrollt.

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch Wegrollen des Fahrzeugs

Nach kurzer Zeit hält die Berganfahrhilfe das Fahrzeug nicht mehr und es kann wegrollen.

► Daher den Fuß zügig vom Brems- auf das Fahrpedal setzen. Niemals versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, wenn es mit der Berganfahrhilfe gehalten wird.

## HOLD-Funktion

### HOLD-Funktion

Die HOLD-Funktion hält das Fahrzeug, ohne dass Sie auf die Bremse treten müssen, z.B. bei Wartezeiten im Verkehr.

Die HOLD-Funktion ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für das sichere Stehenbleiben des Fahrzeugs liegt beim Fahrer.

### Systemgrenzen

Die HOLD-Funktion dient ausschließlich der Unterstützung im Fahrbetrieb und ist keine ausreichende Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen.

- Die Steigung darf 30 % nicht überschreiten.

## HOLD-Funktion ein- und ausschalten

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch eingeschaltete HOLD-Funktion beim Verlassen des Fahrzeugs

Wird das Fahrzeug nur von der HOLD-Funktion gebremst, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, kann es in folgenden Situationen wegrollen:

- Wenn eine Störung im System oder in der Spannungsversorgung auftritt.
- Wenn die HOLD-Funktion durch Betätigung des Fahrpedals oder des Bremspedals ausgeschaltet wird, z.B. durch einen Fahrzeuginsassen.

► Die HOLD-Funktion stets ausschalten und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, bevor Sie es verlassen.

**!** **HINWEIS** Beschädigung durch selbsttätiges Bremsen

Wenn eine der folgenden Funktionen eingeschaltet ist, bremst das Fahrzeug in bestimmten Situationen selbstständig:

- Aktiver Brems-Assistent
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- HOLD-Funktion
- Aktiver Park-Assistent

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, diese Systeme in den folgenden oder ähnlichen Situationen ausschalten:

- ▶ beim Abschleppen
- ▶ in der Waschstraße

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug steht.
- Die Fahrertür ist geschlossen oder der Sicherheitsgurt fahrerseitig ist angelegt.
- Das Antriebssystem ist gestartet.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist ausgeschaltet.
- Das Getriebe ist in Stellung **D**, **R** oder **N**.

### HOLD-Funktion einschalten

- ▶ Das Bremspedal treten und nach kurzer Zeit zügig weiter durchtreten, bis die Anzeige **HOLD** im Multifunktionsdisplay erscheint.
- ▶ Das Bremspedal loslassen.

### HOLD-Funktion ausschalten

- ▶ Zum Anfahren auf das Fahrpedal treten. oder
- ▶ Auf das Bremspedal treten, bis die Anzeige **HOLD** im Multifunktionsdisplay ausgeht.

Die HOLD-Funktion wird in den folgenden Situationen ausgeschaltet:

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC wird eingeschaltet.
- Das Getriebe wird in Stellung **P** gebracht.
- Das Fahrzeug wird mit der elektrischen Feststellbremse gesichert.

In den folgenden Situationen wird das Halten des Fahrzeugs durch die Getriebestellung **P** oder die elektrische Feststellbremse sichergestellt:

- Der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür geöffnet.
- Das Fahrzeug wird abgestellt.
- Eine Systemstörung tritt auf oder die Spannungsversorgung ist unzureichend.

### Funktion der Intelligenten Kriech-Funktion

Die intelligente Kriech-Funktion unterstützt Sie beim Anfahren, Rangieren und Einparken an Steigungen und im Gefälle. Das Fahrzeug rollt beim Lösen des Bremspedals in Richtung der eingelegten Getriebestellung an. Das Kriechmoment wird dabei an die Steigung angepasst.

In der Rekuperationsstufe **D** **AUTO** (→ Seite 165) unterstützt Sie die intelligente Kriech-Funktion außerdem bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h, indem sie einem vorausfahrenden Fahrzeug mit vergleichbarer Geschwindigkeit folgt.

Die intelligente Kriech-Funktion ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für einen ausreichenden Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug liegt beim Fahrer.

### Systemgrenzen

Die intelligente Kriech-Funktion hält das Fahrzeug nicht automatisch an, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält. Das Fahrzeug muss mit dem Bremspedal zum Stillstand gebracht werden.

### Funktion der Hinterachs-Niveauregulierung

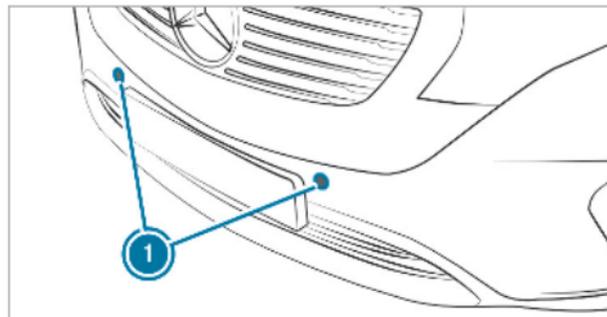
Die Hinterachs-Niveauregulierung sorgt für ein konstantes Fahrzeugniveau an der Hinterachse, auch bei beladenem Fahrzeug.

Die Hinterachs-Niveauregulierung besteht aus:

- Luftfederung an der Hinterachse
- automatische Niveauregulierung für Beladungsausgleich

### Park-Assistent PARKTRONIC

#### Funktion des Park-Assistenten PARKTRONIC



Der Park-Assistent PARKTRONIC ist eine elektronische Parkhilfe mit Ultraschall. Er überwacht mithilfe mehrerer Sensoren ① im vorderen und hinteren Stoßfänger das Umfeld Ihres Fahrzeugs. Der Park-Assistent PARKTRONIC zeigt Ihnen den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem erkannten Hindernis optisch und akustisch an.

Der Park-Assistent PARKTRONIC ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich

beim Rangieren, Ein- oder Ausparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

In der Standardeinstellung ertönt ab einem Abstand von ca. 0,3 m vorn und ca. 1,0 m hinten zum Hindernis ein Intervallton. Ab einem Abstand von ca. 0,2 m ertönt ein Dauerton. Im Multimediasystem können Sie über die Einstellung **Früh warnen rundum** einstellen, dass die Warntöne vorn und beim Flankenschutz schon bei einem größeren Abstand von ca. 1,0 m vorn und 0,6 m an den Seiten einsetzen (→ Seite 239).

① Die Einstellung **Früh warnen rundum** ist für den hinteren Bereich immer aktiv.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, steht der Aktive Park-Assistent nicht zur Verfügung.

## Anzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC im Multimediasystem



Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten ohne 360°-Kamera



Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten und 360°-Kamera

Wenn der Aktive Park-Assistent nicht eingeschaltet ist und ein Hindernis im Fahrweg erkannt wird, wird bei Geschwindigkeiten unterhalb 10 km/h ein Pop-up-Fenster des Park-Assistenten PARKTRONIC ① im Multimediasystem eingeblendet.

Die Farbe der einzelnen Segmente der Warnanzeige richtet sich nach dem Abstand zum erkannten Hindernis:

- **Gelbe Segmente:** Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,6 m und 1,0 m

- **Orange Segmente:** Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,3 m und 0,6 m
- **Rote Segmente:** Hindernisse in sehr geringem Abstand von ca. 0,3 m oder weniger

### Systemgrenzen

Der Park-Assistent PARKTRONIC berücksichtigt unter Umständen die folgenden Hindernisse nicht:

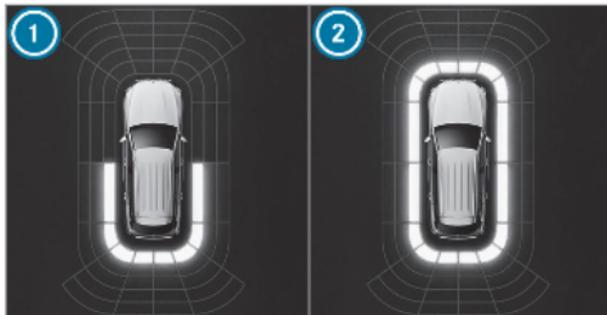
- Hindernisse unterhalb des Erkennungsbereichs, z.B. Personen, Tiere oder Gegenstände
- Hindernisse oberhalb des Erkennungsbereichs, z.B. überstehende Ladung, Überhänge oder Laderampen von Lastkraftwagen

Die Sensoren müssen frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch sein. Sonst können sie nicht korrekt funktionieren. Reinigen Sie die Sensoren regelmäßig, ohne sie zu zerkratzen oder zu beschädigen.

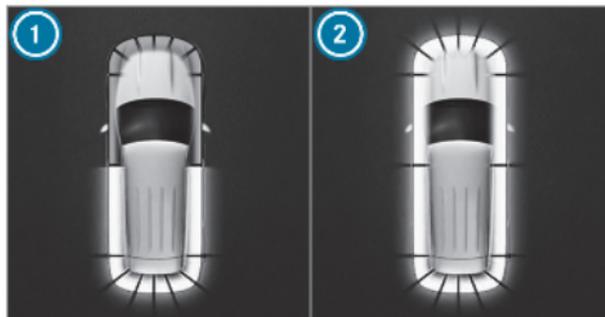
**Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung:** Wenn Sie die elektrische Verbindung zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhänger hergestellt haben, ist

der Park-Assistent PARKTRONIC für die Heckzone deaktiviert.

### Probleme mit dem Park-Assistenten PARKTRONIC



Fahrzeuge ohne 360°-Kamera



Fahrzeuge mit 360°-Kamera

#### Problem

#### Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Der Park-Assistent PARKTRONIC hat sich aufgrund einer Signalstörung abgeschaltet.

- Starten Sie das Fahrzeug erneut.

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Die Segmente hinten ① oder rundum ② leuchten rot auf. Das Symbol  erscheint im Multifunktionsdisplay.	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Überprüfen Sie, ob der Park-Assistent PARKTRONIC an einem anderen Ort funktioniert.</li> </ul>
Die Segmente hinten ① oder rundum ② leuchten rot auf. Gleichzeitig ertönt einmal bei jedem Fahrzeugstart für ca. zwei Sekunden ein Warnton. Das Symbol  erscheint im Multifunktionsdisplay.	<p>Die Sensoren sind verschmutzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Reinigen Sie die Sensoren, beachten Sie dazu die Hinweise zur Pflege von Fahrzeugteilen (→ Seite 486).</li> </ul> <p>Der Park-Assistent PARKTRONIC hat sich aufgrund einer Fehlfunktion abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Starten Sie das Fahrzeug erneut.</li> <li>► Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.</li> </ul>

### Funktion des passiven Flankenschutzes

Der passive Flankenschutz erweitert den Park-Assistenten PARKTRONIC um eine Warnung vor seitlichen Hindernissen. Die Warnung erfolgt bei Hindernissen, die sich zwischen dem vorderen und hinteren Erfassungsbereich befinden. Damit ein seitliches Objekt erfasst wird, muss es im Vorbeifahren von den Sensoren im vorderen oder hinteren Stoßfänger zuvor erkannt werden.

Beim Parkvorgang oder Rangieren werden Hindernisse im Vorbeifahren erfasst. Wenn Sie in

Richtung eines erfassten Hindernisses lenken und dadurch seitliche Kollisionsgefahr besteht, erfolgt eine Warnung. Je nach Abstand leuchten die seitlichen Segmente in Gelb oder Rot.

### Segmentfarbe in Abhängigkeit vom Abstand

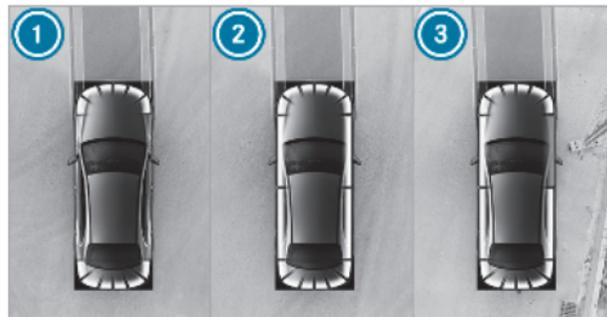
Farbe	Abstand seitlich
Gelb	ca. 30 - 60 cm
Rot	ca. < 30 cm

Damit Segmente seitlich vorn oder hinten angezeigt werden können, muss das Fahrzeug zunächst eine Wegstrecke von mindestens einer halben Fahrzeuglänge zurücklegen. Wird eine Wegstrecke von einer Fahrzeuglänge zurückgelegt, können alle Segmente seitlich vorn und hinten angezeigt werden.



Anzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC:  
Fahrzeuge ohne 360°-Kamera

- ① vorn und hinten messbereit
- ② vorn, hinten und seitlich messbereit
- ③ Hindernisse rechts vorn (gelb) und hinten (rot) erkannt



Anzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC:  
Fahrzeuge mit 360°-Kamera

- ① vorn und hinten messbereit
- ② vorn, hinten und seitlich messbereit
- ③ Hindernisse rechts vorn (rot) erkannt

Gespeicherte seitliche Hindernisse werden unter anderem in folgenden Situationen gelöscht:

- Sie stellen das Fahrzeug ab und schalten die Zündung aus.
- Sie öffnen die Türen.

Nach einem Fahrzeugstart müssen seitliche Hindernisse erneut erfasst werden, bevor eine erneute Warnung erfolgen kann.

### Systemgrenzen

Für den passiven Flankenschutz gelten grundsätzlich die Systemgrenzen des Park-Assistenten PARKTRONIC.

Unter anderem werden folgende Objekte nicht erkannt:

- Fußgänger, die seitlich an das Fahrzeug herantreten
- Objekte, die seitlich an das Fahrzeug gestellt werden

### Park-Assistent PARKTRONIC ein- oder ausschalten

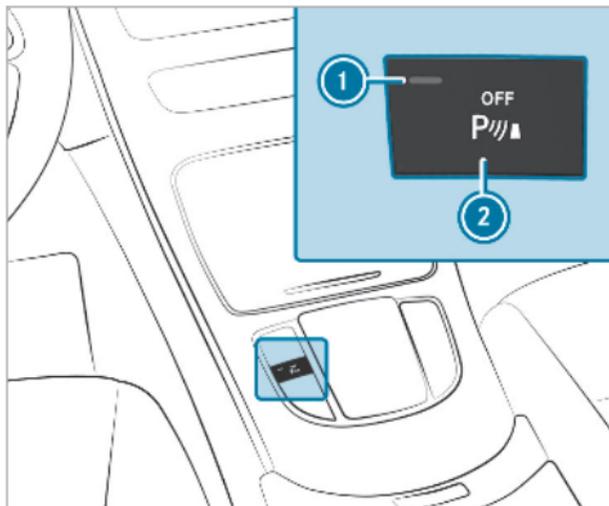
**!** **HINWEIS** Unfallgefahr durch Objekte im Nahbereich

Der Park-Assistent PARKTRONIC erkennt bestimmte Objekte im Nahbereich möglicherweise nicht.

▶ Beim Parken oder Rangieren besonders auf Objekte achten, die unter- oder oberhalb der Sensoren sind, z.B. Blumentöpfe oder Zugdeichseln. Das Fahr-

zeug oder andere Objekte können sonst beschädigt werden.

Der Park-Assistent PARKTRONIC ist aktiv, wenn die Kontrollleuchte **1** nicht leuchtet. Wenn die Kontrollleuchte leuchtet oder im Multifunktionsdisplay das Symbol  angezeigt wird, ist der Park-Assistent PARKTRONIC nicht aktiv.



▶ Die Taste **2** drücken.

**i** Beim Fahrzeugstart ist der Park-Assistent PARKTRONIC automatisch eingeschaltet.

### Warntöne des Park-Assistenten PARKTRONIC einstellen

Multimediasystem:

→  ▶ Einstellungen ▶ Assistenz  
▶ Kamera & Parken ▶ Warntöne einstellen

### Lautstärke der Warntöne einstellen

- ▶ Lautstärke Warntöne auswählen.
- ▶ Einen Wert einstellen.

### Tonhöhe der Warntöne einstellen

- ▶ Tonhöhe Warntöne auswählen.
- ▶ Einen Wert einstellen.

### Einsatzzeitpunkt der Warntöne festlegen

Sie können festlegen, ob die Warntöne des Park-Assistenten PARKTRONIC bereits bei größerem Abstand zum Hindernis einsetzen sollen.

- ▶ Früh warnen rundum auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

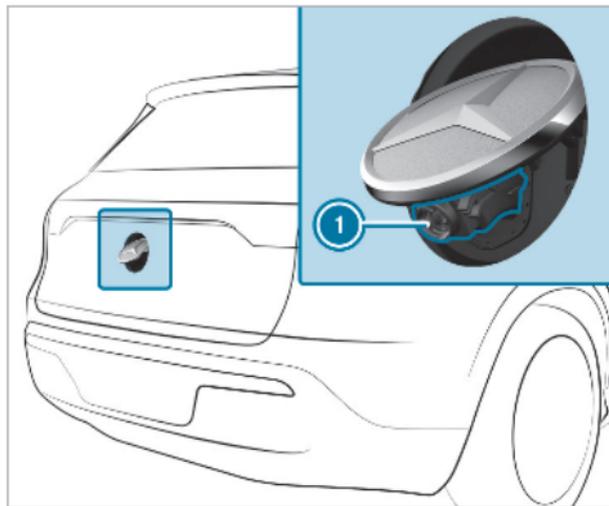
### Audioabsenkung ein- oder ausschalten

Sie können festlegen, ob während eines Warnons des Park-Assistenten PARKTRONIC die Lautstärke einer Medienquelle im Multimediasystem verringert werden soll.

- ▶ Audioabsenkung während Warntönen auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

## Rückfahrkamera

### Funktion der Rückfahrkamera



Wenn die Funktion im Multimediasystem aktiviert ist (→ Seite 246), wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs das Bild der Rückfahrkamera **1** im Media-Display angezeigt. Dynamische Hilfslinien zeigen den Fahrweg, den der aktuelle Lenkradeinschlag vorgibt. So können Sie sich

beim Rückwärtsfahren orientieren und Hindernissen ausweichen.

Die Rückfahrkamera ist nur ein Hilfsmittel. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren und Einparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren oder Einparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

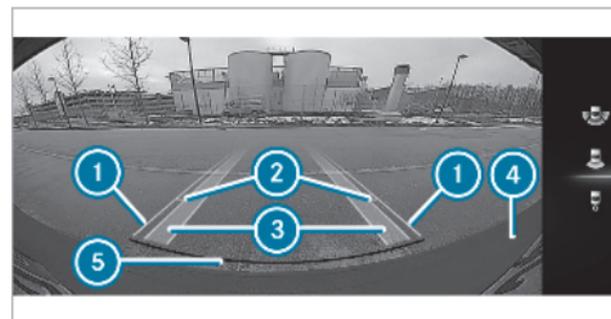
Die Hilfslinien im Media-Display zeigen die Abstände zum eigenen Fahrzeug. Die angezeigten Abstände gelten nur auf Fahrbahnhöhe.

Je nach Ausstattung können Sie zwischen folgenden Ansichten wählen:

- Normale Ansicht
- Weitwinkelansicht
- Anhängeransicht

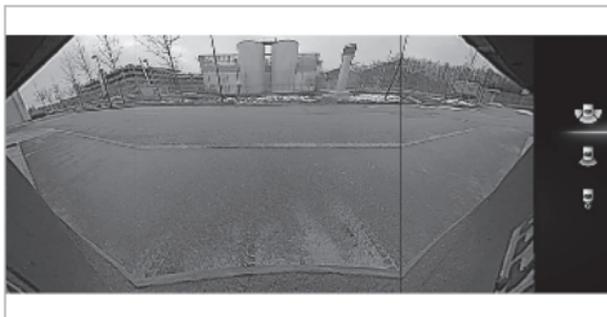
Der Bereich hinter dem Fahrzeug wird wie im Innenspiegel spiegelverkehrt dargestellt.

**Fahrzeuge ohne Aktiven Park-Assistenten**  
Folgende Kameraansichten stehen im Multimediasystem zur Verfügung:

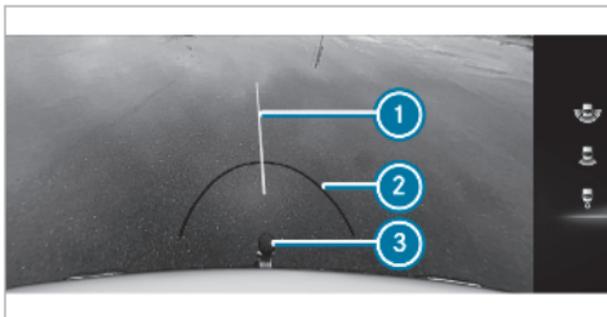


Normale Ansicht

- 1** Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)
- 2** Gelbe Hilfslinie in etwa 1,0 m Abstand zum Heckbereich
- 3** Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)
- 4** Stoßfänger
- 5** Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich



Weitwinkelansicht



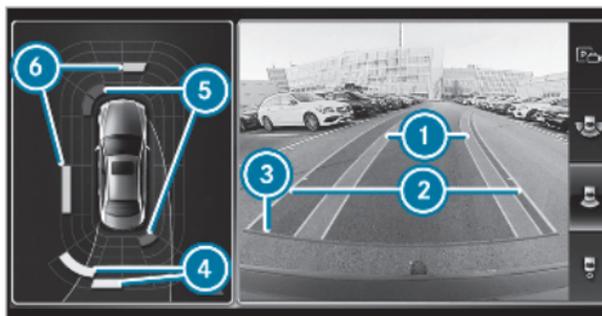
Anhängersicht (Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung)

- ① Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe

- ② Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung  
 ③ Kugelkopf der Anhängervorrichtung

### Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten

Folgende Kameraansichten stehen im Multi-Mediasystem zur Verfügung:



Normale Ansicht

- ① Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)  
 ② Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)

- ③ Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich  
 ④ Gelbe Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,6 m und 1,0 m  
 ⑤ Rote Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse in sehr geringem Abstand (ca. 0,3 m oder weniger)  
 ⑥ Orange Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse in mittlerem Abstand (zwischen ca. 0,3 m und 0,6 m)

- ⓘ Wenn das komplette System ausfällt, werden die Segmente der Warnanzeige rot dargestellt. Die Kontrollleuchte auf der Taste der PARKTRONIC geht an und im Multifunktionsdisplay erscheint das Symbol .

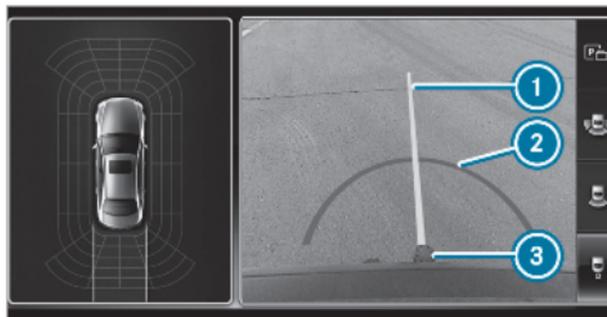
Wenn das System hinten ausfällt, ändert sich die Darstellung der Segmente wie folgt:

- Bei Rückwärtsfahrt werden die hinteren Segmente rot dargestellt.
- Bei Vorwärtsfahrt werden die hinteren Segmente ausgeblendet.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, wird die Warnanzeige ausgeblendet (→ Seite 236).



Weitwinkelansicht



Anhängeransicht (Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung)

- ① Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe
- ② Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung
- ③ Kugelkopf der Anhängervorrichtung

### Systemgrenzen

Die Rückfahrkamera funktioniert unter anderem in den folgenden Situationen nur eingeschränkt oder gar nicht:

- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Es regnet stark, schneit oder es ist neblig.

- Die Lichtverhältnisse sind schlecht, z.B. bei Nacht.
  - Die Kameralinse ist bedeckt, verschmutzt oder beschlagen. Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung der Rückfahrkamera (→ Seite 486).
  - Die Kamera oder Rückseite Ihres Fahrzeugs ist beschädigt. Lassen Sie in diesem Fall die Kamera, deren Position und Einstellung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
- ⓘ Verwenden Sie in diesen Situationen die Rückfahrkamera nicht. Sonst können Sie gegebenenfalls andere beim Einparken verletzen oder mit Gegenständen kollidieren.

Bei stark beladenen Fahrzeugen kann es beim Verlassen der Standardhöhe technisch bedingt zu Ungenauigkeiten bei den Hilfslinien und in der Darstellung der errechneten Bilder kommen.

Durch zusätzliche Fahrzeuganbauten hinten, z.B. Kennzeichenhalter oder Fahrradträger, können der Sichtbereich und weitere Funktionen der Rückfahrkamera eingeschränkt werden.

- ❗ Der Kontrast des Displays kann durch einfallendes Sonnenlicht oder andere Lichtquellen beeinträchtigt werden, z.B. wenn Sie aus einer Garage fahren. Seien Sie in diesem Fall besonders aufmerksam.
- ❗ Lassen Sie das Display bei erheblicher Einschränkung der Nutzbarkeit, z.B. durch Pixelfehler, reparieren oder austauschen.

### 360°-Kamera

#### Funktion der 360°-Kamera

Die 360°-Kamera ist ein System, das aus vier Kameras besteht. Die Kameras erfassen die unmittelbare Fahrzeugumgebung. Das System unterstützt Sie z.B. beim Einparken oder bei schlecht einsehbaren Ausfahrten.

Die Ansichten der 360°-Kamera sind bei Vorwärtsfahrt bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 16 km/h und bei Rückwärtsfahrt immer verfügbar.

Die 360°-Kamera ist nur ein Hilfsmittel und zeigt möglicherweise Hindernisse perspektivisch verzerrt, nicht richtig oder gar nicht an. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht

ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren und Einparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren oder Einparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

Das System wertet Bilder von den folgenden Kameras aus:

- Rückfahrkamera
- Frontkamera
- Zwei Seitenkameras in den Außenspiegeln

#### Ansichten der 360°-Kamera

Sie können zwischen verschiedenen Ansichten wählen:



- ① Weitwinkelansicht vorn
- ② Top View mit Bild der Frontkamera
- ③ Top View mit Bild der Seitenkameras in den Außenspiegeln
- ④ Weitwinkelansicht hinten
- ⑤ Top View mit Bild der Rückfahrkamera
- ⑥ Top View mit Anhängeransicht (Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung)

## Top View



- ① Fahrspur bei aktuellem Lenkradeinschlag
- ② Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC
- ③ Eigenes Fahrzeug von oben

Die Farbe der einzelnen Segmente der Warnanzeige ② richtet sich nach dem Abstand zum erkannten Hindernis:

- **Gelbe Segmente:** Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,6 m und 1,0 m
- **Orange Segmente:** Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,3 m und 0,6 m

- **Rote Segmente:** Hindernisse in sehr geringem Abstand von ca. 0,3 m oder weniger

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC funktionsbereit ist und keine Objekte erkennt, werden die Segmente der Warnanzeige grau dargestellt.

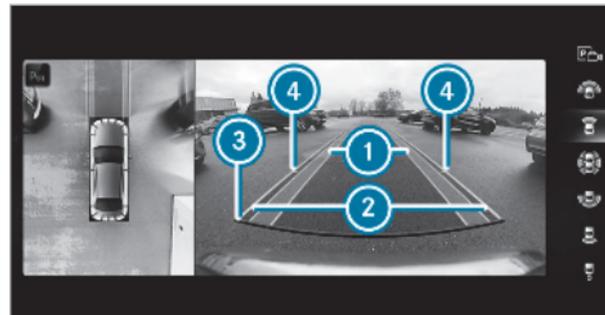
- ① Wenn das komplette System ausfällt, werden die Segmente der Warnanzeige rot dargestellt. Die Kontrollleuchte auf der Taste der PARKTRONIC geht an und im Multifunktionsdisplay erscheint das Symbol .

Wenn das System hinten ausfällt, ändert sich die Darstellung der Segmente wie folgt:

- Bei Rückwärtsfahrt werden die hinteren Segmente rot dargestellt.
- Bei Vorwärtsfahrt werden die hinteren Segmente ausgeblendet.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, wird die Warnanzeige ausgeblendet (→ Seite 236).

## Hilfslinien

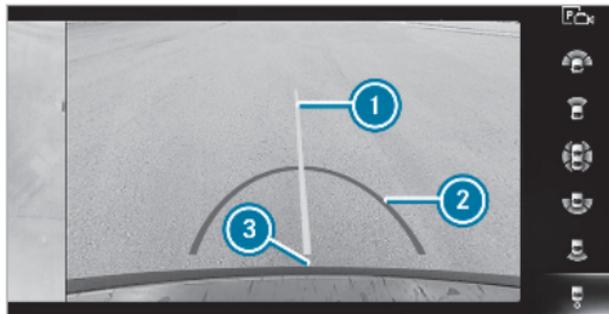


- ① Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)
- ② Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)
- ③ Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich
- ④ Markierung im Abstand von etwa 1,0 m
- ① Wenn der Aktive Park-Assistent aktiv ist, werden die Fahrspuren ① grün dargestellt.

Die Hilfslinien im Media-Display zeigen die Abstände zum eigenen Fahrzeug an. Die Abstände gelten auf Fahrbahnhöhe. Die Hilfslinien im Anhängermodus sind auf Höhe der Anhängervorrichtung dargestellt.

### Anhängersicht (Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung)

Wenn Sie die Anhängersicht wählen und kein Anhänger an das Fahrzeug gekoppelt ist, erscheint folgende Ansicht:



- ① Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe
- ② Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung
- ③ Kugelkopf der Anhängervorrichtung

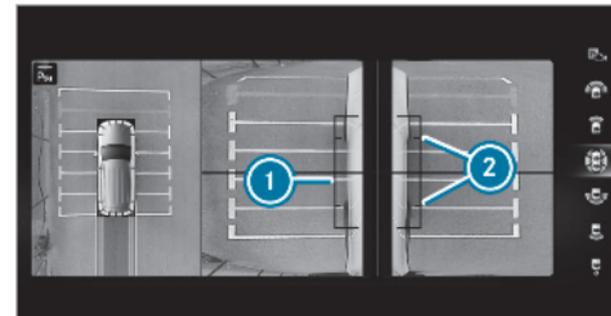


Wenn die elektrische Verbindung vom Fahrzeug zum Anhänger hergestellt wird, wechselt die Anzeige zu einer Ansicht der Seitenkameras.

Diese Ansicht unterstützt beim Rangiervorgang mit Anhänger.

### Seitenansicht der Spiegelkameras

In dieser Ansicht können die Fahrzeugflanken eingesehen werden.



- ① Hilfslinie der Fahrzeugaußenmaße mit ausgeklappten Außenspiegeln
- ② Markierung der Radaufstandspunkte

### Systemausfall

Wenn keine Betriebsbereitschaft der 360°-Kamera gegeben ist, erscheint im Multimedia-system die folgende Anzeige:



### Systemgrenzen

Die 360°-Kamera funktioniert unter anderem in folgenden Situationen nur eingeschränkt oder gar nicht:

- Die Türen sind geöffnet.
- Die Seitenspiegel sind eingeklappt.
- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Es regnet stark, schneit oder es ist neblig.
- Die Lichtverhältnisse sind schlecht, z.B. bei Nacht.
- Die Kameralinse ist bedeckt, verschmutzt oder beschlagen.

- Kameras oder Fahrzeugteile, in denen die Kameras eingebaut sind, sind beschädigt. Lassen Sie in diesem Fall die Kameras, deren Position und Einstellung in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.

- i Verwenden Sie in diesen Situationen die 360°-Kamera nicht. Sonst können Sie gegebenenfalls andere beim Einparken verletzen oder mit Gegenständen kollidieren.

Bei stark beladenen Fahrzeugen kann es beim Verlassen der Standardhöhe technisch bedingt zu Ungenauigkeiten bei den Hilfslinien und in der Darstellung der errechneten Bilder kommen.

Durch zusätzliche Fahrzeuganbauten (z.B. Kennzeichenhalter, Fahrradträger) können der Sichtbereich und weitere Funktionen des Kamerasystems eingeschränkt werden.

- i Der Kontrast des Displays kann durch plötzlich einfallendes Sonnenlicht oder andere Lichtquellen beeinträchtigt werden, z.B. wenn Sie aus einer Garage fahren. Seien Sie in diesem Fall besonders aufmerksam.

- i Lassen Sie das Display bei erheblicher Einschränkung der Nutzbarkeit, z.B. durch Pixelfehler, reparieren oder austauschen.

Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung der 360°-Kamera (→ Seite 486).

### Ansicht der 360°-Kamera wählen Voraussetzungen

- Im Multimediasystem ist die Funktion [Auto. Rückfahrkamera](#) aktiviert (→ Seite 246).

▶ Den Rückwärtsgang einlegen.

▶ Im Multimediasystem die gewünschte Ansicht wählen (→ Seite 243).

### Automatischen Betrieb der Rückfahrkamera ein- oder ausschalten

Die Rückfahrkamera ist nur ein Hilfsmittel. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg befinden. Achten Sie auf die Umgebung und bleiben Sie stets bremsbereit.

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Assistenz  
» Kamera & Parken

▶ Auto. Rückfahrkamera ein- oder ausschalten.

### Kameraabdeckung der Rückfahrkamera öffnen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Assistenz  
» Kamera & Parken

▶ Kameranutzung öffnen auswählen.

ⓘ Die Kameraabdeckung schließt nach einiger Zeit oder nach einem Zündungswechsel automatisch.

### Favoriten für Kamera einstellen

Sie können über die Favoriteneinstellung direkt die Kameraansicht im Multimediasystem aufrufen.

- ▶ Die Taste  am Touchpad drücken. Die Hauptfunktionen werden eingeblendet.
- ▶ Zweimal nach unten navigieren. Das Menü Favoriten erscheint.

- ▶ Neuer Favorit auswählen.
- ▶ Fahrzeug auswählen.
- ▶ Kamera auswählen.

### Aktiver Park-Assistent

#### Funktion des Aktiven Park-Assistenten

Der Aktive Park-Assistent ist eine elektronische Parkhilfe mit Ultraschall und ist automatisch bei Vorwärtsfahrt aktiv. Das System arbeitet unterhalb einer Geschwindigkeit von etwa 35 km/h.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, erscheint die Anzeige  im Multifunktionsdisplay. Das System sucht und vermisst dann selbsttätig Parklücken auf beiden Seiten des Fahrzeugs längs und quer zur Fahrtrichtung.

Hat der Aktive Park-Assistent Parklücken erkannt, erscheint die Anzeige  im Multifunktionsdisplay. Die Pfeile zeigen an, auf welcher Seite der Fahrbahn erkannte Parklücken sind, diese werden dann im Media-Display angezeigt. Die Parklücke und gegebenenfalls die Einparkrichtung können frei gewählt werden. Der Aktive Park-Assistent berechnet einen geeigneten

Fahrweg, aktiviert den Fahrtrichtungsanzeiger und unterstützt den Ein- und Ausparkvorgang.

Der Aktive Park-Assistent unterstützt beim Gas geben, Bremsen, Lenken und Gangwechsel.

Der Aktive Park-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg befinden.

Der Aktive Park-Assistent wird unter anderem abgebrochen, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird:

- Sie schalten den Park-Assistenten PARKTROPNIC aus.
- Sie schalten den Aktiven Park-Assistenten aus.
- Sie lenken.
- Sie stellen die Feststellbremse fest.
- Sie legen die Getriebestellung  ein.
- ESP® regelt.

- Sie öffnen die Türen oder die Heckklappe während der Fahrt.

### Systemgrenzen

Objekte, die sich oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs des Aktiven Park-Assistenten befinden, werden bei der Vermessung der Parklücke nicht erkannt. Diese werden dann bei der Berechnung des Parkvorgangs auch nicht berücksichtigt, z.B. überstehende Ladung, Überhänge oder Laderampen von Lastkraftwagen oder Begrenzungen von Parklücken. Der Aktive Park-Assistent lenkt daher unter Umständen zu früh in die Parklücke ein.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Objekte oberhalb oder unterhalb des Erfassungsbereichs des Aktiven Park-Assistenten

Wenn sich Objekte oberhalb oder unterhalb des Erfassungsbereichs befinden, können folgende Situationen eintreten:

- Der Aktive Park-Assistent kann zu früh einlenken.
- Das Fahrzeug kann vor diesen Objekten nicht anhalten.

Dadurch können Sie eine Kollision verursachen.

- ▶ Den Aktiven Park-Assistenten in diesen Situationen nicht verwenden.

Schneefall oder starker Regen können zu einer ungenauen Vermessung der Parklücke führen. Parklücken vor geparkten Anhängern, deren Zugdeichsel in die Parkfläche ragt, werden möglicherweise nicht als Parklücke erkannt oder nicht richtig vermessen. Verwenden Sie den Aktiven Park-Assistenten nur auf ebener, griffiger Fläche.

Verwenden Sie den Aktiven Park-Assistenten unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

- Die Wetterbedingungen sind extrem, z.B. Eis, Schneeglätte oder starker Regen.
- Sie transportieren mit Ihrem Fahrzeug eine Last, die über das Fahrzeug hinausragt.
- Die Parklücke ist in einem starken Gefälle oder an einer starken Steigung.
- Sie haben Schneeketten montiert.

Der Aktive Park-Assistent kann möglicherweise auch Parklücken anzeigen, die nicht zum Parken geeignet sind, z.B.:

- Parklücken, in denen Parken nicht erlaubt ist
- Parklücken auf ungeeignetem Untergrund

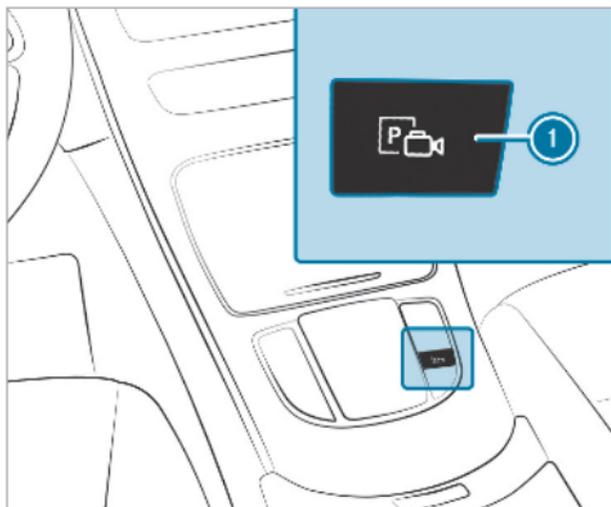
Der Aktive Park-Assistent unterstützt Sie bei Parklücken quer zur Fahrtrichtung unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

- Zwei Parklücken liegen unmittelbar nebeneinander.
- Die Parklücke liegt unmittelbar neben einer niedrigen Begrenzung, z.B. neben einem Bordstein.

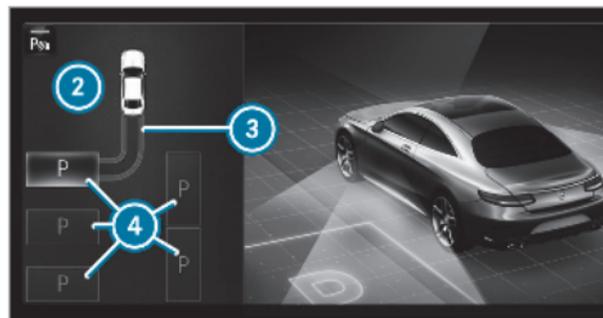
Der Aktive Park-Assistent unterstützt Sie bei Parklücken parallel oder quer zur Fahrtrichtung unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

- Die Parklücke liegt auf einem Bordstein.
- Die Parklücke wird von einem Hindernis begrenzt, z.B. einem Baum, Pfosten oder Anhänger.

## Mit dem Aktiven Park-Assistenten einparken



- ▶ Die Taste ① drücken.



Das Media-Display zeigt die Ansicht des Aktiven Park-Assistenten. Im Bereich ② werden erkannte Parklücken ④ und der Fahrweg ③ angezeigt.

- ① Der auf dem Media-Display angezeigte Fahrweg ③ kann vom realen Fahrweg abweichen.
- ▶ Wenn Sie an einer Parklücke vorbeigefahren sind: Das Fahrzeug zum Stillstand bringen.
- ▶ Die gewünschte Parklücke ④ wählen.
- ▶ Gegebenenfalls die Einparkrichtung vorwärts oder rückwärts wählen.  
Je nach gewählter Parklücke ④ und Einparkrichtung wird der Fahrweg ③ angezeigt.

- ▶ Die gewählte Parklücke ④ bestätigen.

- ① Der Fahrtrichtungsanzeiger wird mit Start des Einparkvorgangs automatisch eingeschaltet. Beim Gangwechsel in **D** wird der Fahrtrichtungsanzeiger automatisch ausgeschaltet.

Die Verantwortung für die verkehrsgerechte Wahl des Fahrtrichtungsanzeigers liegt bei Ihnen. Sofern erforderlich, wählen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger entsprechend.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Ausscheren des Fahrzeugs beim Ein- und Ausparken

Das Fahrzeug schert beim Ein- und Ausparken aus und kann dabei auch Bereiche der Gegenfahrspur befahren.

Dadurch können Sie mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Objekten kollidieren.

- ▶ Auf andere Verkehrsteilnehmer und Objekte achten.

▶ Gegebenenfalls anhalten oder den Parkvorgang mit dem Aktiven Park-Assistenten abbrechen.

▶ Wenn im Media-Display z.B. die Meldung **Bitte Rückwärtsgang einlegen** erscheint: Die entsprechende Getriebestellung einlegen. Das Fahrzeug fährt in die gewählte Parklücke.

Nach Beendigung des Parkvorgangs erscheint die Meldung **Park-Assistent beendet, Fahrzeug übernehmen**. Gegebenenfalls können noch Rangiervorgänge notwendig sein.

▶ Nach Beendigung des Einparkvorgangs das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. Wenn die gesetzlichen Vorschriften oder örtlichen Gegebenheiten es erfordern: Räder in Richtung Bordstein lenken.

ⓘ Sie können während des Einparkvorgangs das Fahrzeug zum Stillstand bringen und die Getriebestellung wechseln. Das System berechnet daraufhin einen neuen Fahrweg. Danach kann der Einparkvorgang fortgesetzt werden. Steht kein neuer Fahrweg zur Verfü-

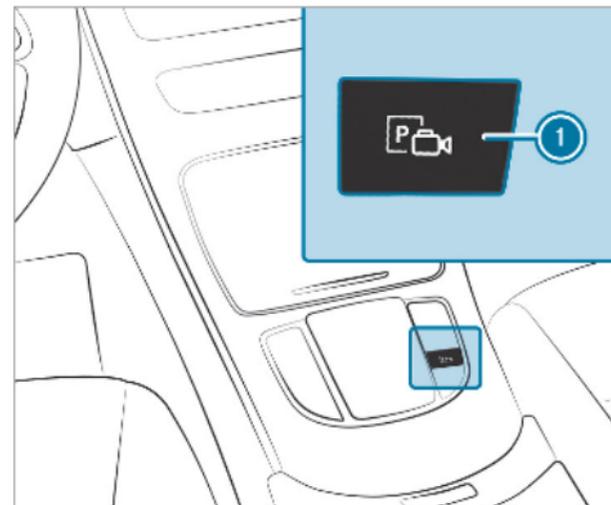
gung, wird die Getriebestellung erneut gewechselt. Wenn das Fahrzeug die Parklücke noch nicht erreicht hat, wird durch einen Gangwechsel der Einparkvorgang abgebrochen.

### Mit dem Aktiven Park-Assistenten ausparken Voraussetzungen

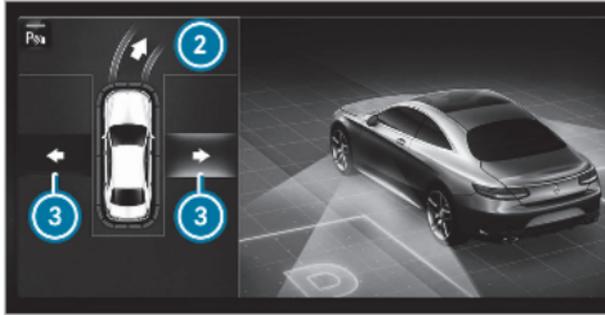
- Das Fahrzeug wurde mit dem Aktiven Park-Assistenten eingeparkt.

Beachten Sie, dass Sie während des gesamten Parkvorgangs für das Fahrzeug und die Umgebung verantwortlich sind.

▶ Das Fahrzeug starten.



▶ Die Taste ① drücken. Das Media-Display zeigt die Ansicht des Aktiven Park-Assistenten.



- ▶ Wenn das Fahrzeug quer zur Fahrtrichtung eingeparkt wurde: Im Bereich ② die Ausparkrichtung ③ **Links** oder **Rechts** wählen.
- ① Der auf dem Media-Display angezeigte Fahrweg kann vom realen Fahrweg abweichen.
- ▶ Um den Ausparkvorgang zu starten, die Ausparkrichtung ③ bestätigen.
- ① Der Fahrtrichtungsanzeiger wird mit Start des Ausparkvorgangs automatisch eingeschaltet.

Die Verantwortung für die verkehrsgerechte Wahl des Fahrtrichtungsanzeigers liegt bei

Ihnen. Sofern erforderlich, wählen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger entsprechend.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Ausscheren des Fahrzeugs beim Ein- und Ausparken

Das Fahrzeug schert beim Ein- und Ausparken aus und kann dabei auch Bereiche der Gegenfahrspur befahren.

Dadurch können Sie mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Objekten kollidieren.

- ▶ Auf andere Verkehrsteilnehmer und Objekte achten.
- ▶ Gegebenenfalls anhalten oder den Parkvorgang mit dem Aktiven Park-Assistenten abbrechen.

- ▶ Wenn im Media-Display z.B. die Meldung **Bitte Vorwärtsgang einlegen** erscheint: Die entsprechende Getriebestellung einlegen. Das Fahrzeug fährt aus der Parklücke. Der Fahrtrichtungsanzeiger wird automatisch ausgeschaltet.

Nach Beendigung des Ausparkvorgangs erscheint im Media-Display die Meldung **Park-Assistent beendet, Fahrzeug übernehmen**. Ein Warnton und folgende Anzeige im Media-Display fordern Sie zur Übernahme auf:



Sie müssen wieder selbst Gas geben, bremsen, lenken und Gangwechsel vornehmen.

#### Funktion des Drive Away Assist

Der Drive Away Assist kann die Schwere einer Kollision beim Anfahren verringern. Wird ein Hindernis in Fahrtrichtung erkannt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit kurzzeitig auf ca. 2 km/h begrenzt. Wenn eine kritische Situation erkannt wird, erscheint das Symbol  im Media-Display.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr bei eingeschränkter Erkennungsleistung des Drive Away Assists

Der Drive Away Assist kann Objekte und Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Drive Away Assist

- unbegründet warnen und die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzen.
- nicht warnen oder nicht die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzen.

▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht ausschließlich auf den Drive Away Assist verlassen.

▶ Bremsbereit sein und ggf. ausweichen, sofern die Verkehrssituation dies zulässt und das Ausweichen gefahrlos möglich ist.

Der Drive Away Assist ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres

Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg befinden.

In folgenden Situationen kann z.B. eine Kollisionsgefahr entstehen:

- Gas- und Bremspedal werden verwechselt.
- Ein falscher Gang wird eingelegt.

Die Funktion Drive Away Assist ist unter folgenden Voraussetzungen aktiv:

- Der Park-Assistent PARKTRONIC ist eingeschaltet.
- Bei jedem Gangwechsel nach **R** oder **D** bei Fahrzeugstillstand.
- Das erkannte Hindernis ist weniger als ca. 1,0 m entfernt.
- Die Funktion Manövrierunterstützung ist im Multimediasystem aktiviert.

### Systemgrenzen

An Steigungen ist die Leistung des Drive Away Assist eingeschränkt.

Bei Fahrten mit Anhänger ist der Drive Away Assist nicht verfügbar.

- ⓘ Beachten Sie auch die Systemgrenzen des Park-Assistenten PARKTRONIC (→ Seite 234).

### Funktion des Cross Traffic Alert

- ⓘ Lesen Sie auch die Hinweise zum Totwinkel-Assistenten (→ Seite 259).



**Fahrzeuge mit Totwinkel-Assistent:** Die Funktion Cross Traffic Alert kann beim Ausparken in Rückwärtsrichtung vor querendem Verkehr warnen. Dazu überwachen die Radarsensoren im Stoßfänger den an das Fahrzeug angrenzenden

Bereich. Wenn eine kritische Situation erkannt wird, erscheint das Symbol  im Media-Display. Wenn auf die Warnung keine Reaktion des Fahrers erfolgt, kann das Fahrzeug automatisch abgebremst werden.

Wenn die Radarsensoren durch Fahrzeuge oder sonstige Objekte verdeckt sind, erfolgt keine Erkennung.

Die Funktion Cross Traffic Alert ist unter folgenden Voraussetzungen aktiv:

- Der Totwinkel-Assistent ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug fährt rückwärts mit Schrittgeschwindigkeit.
- Die Funktion Manövrierunterstützung ist im Multimediasystem aktiviert.

### Systemgrenzen

An Steigungen ist die Funktion Cross Traffic Alert nicht verfügbar.

Bei Fahrten mit Anhänger ist die Funktion Cross Traffic Alert nicht verfügbar.

-  Beachten Sie auch die Systemgrenzen des Aktiven Totwinkel-Assistenten (→ Seite 259).

### Manövrierunterstützung ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

    [Einstellungen](#)  [Assistenz](#)  
 [Kamera & Parken](#)

 [Manövrierunterstützung](#) ein- oder ausschalten.

-  Die Manövrierunterstützung muss für die Funktion des Drive Away Assist (→ Seite 251) und des Cross Traffic Alert (→ Seite 252) aktiv sein.

### ATTENTION ASSIST

#### Funktion des ATTENTION ASSIST

Der ATTENTION ASSIST unterstützt Sie bei langen monotonen Fahrten, z.B. auf Autobahnen und Fernstraßen. Wenn der ATTENTION ASSIST Anzeichen einer Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers erkennt, schlägt er eine Pause vor.

Der ATTENTION ASSIST ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Müdigkeit oder zunehmende Unaufmerksamkeit nicht immer rechtzeitig erkennen. Das

System kann einen ausgeruhten und aufmerksamen Fahrer nicht ersetzen. Machen Sie bei längeren Fahrten rechtzeitig und regelmäßig Pausen, in denen Sie sich richtig erholen können.

Sie können zwischen zwei Einstellungen wählen:

- **Standard:** Normale Empfindlichkeit des Systems
- **Empfindlich:** Höhere Empfindlichkeit des Systems. Der Fahrer wird früher gewarnt und der vom System ermittelte Aufmerksamkeitszustand (Attention Level) entsprechend angepasst.

Wird eine Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit erkannt, erscheint im Instrumenten-Display die Warnung: [Attention Assist: Pause!](#) Sie können die Meldung bestätigen und bei Bedarf eine Pause einlegen. Wenn Sie keine Pause einlegen und der ATTENTION ASSIST weiterhin zunehmende Unaufmerksamkeit feststellt, werden Sie frühestens nach 15 Minuten erneut gewarnt.



Im Menü Assistenz des Bordcomputers können Sie sich die folgenden Statusinformationen für den ATTENTION ASSIST anzeigen lassen:

- die Fahrtdauer seit der letzten Pause
- den vom ATTENTION ASSIST ermittelten Aufmerksamkeitszustand (Attention Level)

Wenn der ATTENTION ASSIST kein Attention Level berechnen und somit keine Warnung ausgeben kann, erscheint die Meldung **System passiv**.

Zeigt das Instrumenten-Display eine Warnung, wird im Multimediasystem eine Raststättensuche angeboten. Sie können eine Raststätte auswählen und die Navigation dorthin starten. Diese

Funktion können Sie im Multimediasystem aktivieren oder deaktivieren.

Wenn der ATTENTION ASSIST ausgeschaltet ist, zeigt die Assistenzgrafik im Instrumenten-Display bei gestartetem Antriebssystem das Symbol  an. Bei Neustart des Antriebssystems ist der ATTENTION ASSIST automatisch eingeschaltet. Die zuletzt gewählte Empfindlichkeit bleibt gespeichert.

### Systemgrenzen

Der ATTENTION ASSIST ist im Geschwindigkeitsbereich zwischen 60 km/h und 200 km/h aktiv.

Der ATTENTION ASSIST funktioniert in folgenden Situationen eingeschränkt und eine Warnung erfolgt verzögert oder gar nicht:

- bei weniger als ca. 30 Minuten Fahrtdauer
- bei schlechtem Fahrbahnzustand (starke Bodenwellen, Schlaglöcher)
- bei starkem Seitenwind
- bei sportlicher Fahrweise (hohe Kurvengeschwindigkeiten oder starke Beschleunigungen)

- bei aktivem Lenk-Assistenten des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC
- wenn die Uhrzeit falsch eingestellt ist
- in aktiven Fahrsituationen, bei häufigen Spur- und Geschwindigkeitswechseln

In folgenden Situationen wird die Müdigkeits- bzw. Aufmerksamkeitsbewertung des ATTENTION ASSIST gelöscht und bei einer Weiterfahrt erneut gestartet:

- Sie stellen das Antriebssystem ab.
- Sie legen den Sicherheitsgurt ab und öffnen die Fahrertür (z.B. Fahrerwechsel oder Pause).

### ATTENTION ASSIST einstellen

Multimediasystem:

  **» Einstellungen** **» Assistenz**  
**» Attention Assist**

### Einstellmöglichkeiten

**▶ Standard, Empfindlich** oder **Aus** auswählen.

### Rastplatz vorschlagen

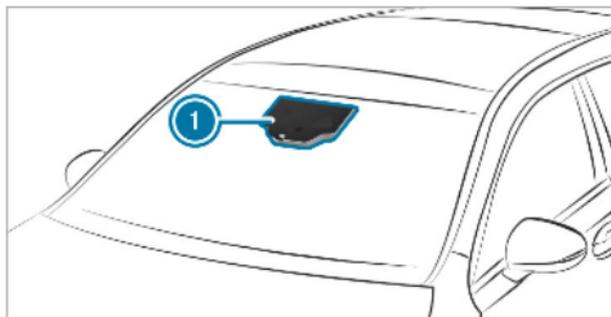
**▶ Rastplatz vorschlagen** auswählen.

- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten. Wenn der ATTENTION ASSIST eine Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit erkennt, wird ein in der Nähe befindlicher Rastplatz vorgeschlagen.
- ▶ Den vorgeschlagenen Rastplatz auswählen. Sie werden zum ausgewählten Rastplatz navigiert.

## Geschwindigkeitslimit-Assistent

### Funktion des Geschwindigkeitslimit-Assistenten

- ① Die Verfügbarkeit der nachfolgenden Funktion ist länderabhängig.



Der Geschwindigkeitslimit-Assistent erfasst Geschwindigkeitsbegrenzungen mit einer Multi-funktionskamera ① und zeigt diese im Kombiinstrument und optional im Head-Up-Display an. Geschwindigkeitsbegrenzungen mit einer Einschränkung durch ein Zusatzzeichen (z.B. bei Nässe) sowie Stoppschilder werden ebenfalls von der Kamera erfasst.

Der Geschwindigkeitslimit-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer.

### Warnung bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Das System kann Sie warnen, wenn Sie unbeabsichtigt die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Dazu können Sie im Multimedia-system einstellen, um wie viel die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten werden darf, bis eine Warnung erfolgt. Sie können einstellen, ob die Warnung nur optisch oder zusätzlich auch akustisch erfolgen soll.

### Anzeige im Instrumenten-Display

- ① Die Abbildungen zeigen das Instrumenten-Display im Widescreen Cockpit



- ① Zulässige Geschwindigkeit
- ② Zulässige Geschwindigkeit bei Einschränkung
- ③ Zusatzzeichen mit Einschränkung (z.B. bei Nässe)



Der Geschwindigkeitslimit-Assistent ist nicht in allen Ländern verfügbar. Falls er nicht verfügbar ist, erscheint die Anzeige ❶ im Tachometer.

### Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt
- bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen

- bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, z.B. durch Verschmutzung, Verdeckung, Schnee oder unzureichende Beleuchtung
- nach scharfem Abbiegen, beim Passieren von Verkehrszeichen außerhalb des Sichtbereichs der Kamera

### Geschwindigkeitslimit-Assistenten einstellen

Multimediasystem:

➔  ➔ **Einstellungen** ➔ **Assistenz**  
➔ **Geschw.-Limit-Assist.**

### Art der Warnung einstellen

▶ **Optisch & Akustisch**, **Optisch** oder **Keine** auswählen.

### Warnschwelle einstellen

Dieser Wert legt fest, ab welcher Geschwindigkeitsüberschreitung die Warnung erfolgt.

▶ **Warnschwelle** auswählen.

▶ Die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

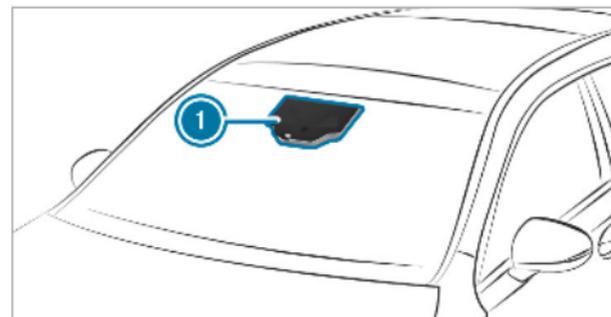
❶ Wenn eines der folgenden Systeme aktiv ist, kann die erkannte Geschwindigkeit manuell als Geschwindigkeitslimit übernommen werden:

- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- TEMPOMAT
- Variabler Limiter

Weitere Informationen (→ Seite 220).

### Verkehrszeichen-Assistent

#### Funktion des Verkehrszeichen-Assistenten



Der Verkehrszeichen-Assistent erfasst die Verkehrszeichen mit einer Multifunktionskamera ①. Er unterstützt Sie, indem er erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote im Kombiinstrument und optional im Head-Up-Display oder im Zentralsdisplay anzeigt.

Da der Verkehrszeichen-Assistent auch die im Navigationssystem hinterlegten Daten heranzieht, kann die Anzeige in den folgenden Situationen auch ohne erkanntes Verkehrszeichen aktualisiert werden:

- beim Wechseln der Straße, z.B. bei einer Autobahnauffahrt oder -ausfahrt
- beim Passieren einer Ortsgrenze, die in der digitalen Karte hinterlegt ist

Erkennt das System, dass Sie in einen Straßenabschnitt entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung einfahren, wird eine Warnung ausgelöst.

Verkehrszeichen mit einer Einschränkung durch ein Zusatzzeichen (z.B. bei Nässe) werden von der Kamera ebenfalls erkannt.

Der Verkehrszeichen-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsab-

stand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer.

### Warnung bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Das System kann Sie warnen, wenn Sie unbeabsichtigt die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Dazu können Sie im Multimedia-System einstellen, um wie viel die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten werden darf, bis eine Warnung erfolgt. Sie können einstellen, ob die Warnung nur optisch oder zusätzlich auch akustisch erfolgen soll.

### Anzeige im Instrumenten-Display



- ① Zulässige Geschwindigkeit
- ② Zulässige Geschwindigkeit bei Einschränkung
- ③ Zusatzzeichen mit Einschränkung (z.B. bei Nässe)



Der Verkehrszeichen-Assistent ist nicht in allen Ländern verfügbar. Falls er nicht verfügbar ist, erscheint die Anzeige  im Tachometer.

### Warnung bei Annäherung an Fußgängerübergänge (Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket)

Wenn Sie sich mit Ihrem Fahrzeug einem Fußgängerübergang nähern, kann das System Sie warnen. Es erscheint eine Meldung im Kombiinstrument.



Die Warnung erfolgt, wenn entsprechende Verkehrszeichen oder Fahrbahnmarkierungen erkannt wurden und sich Fußgänger im Gefahrenbereich befinden.

### Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt
- bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen

- bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, z.B. durch Verschmutzung, Verdeckung, Schnee oder unzureichende Beleuchtung
- wenn die Informationen in der digitalen Straßenkarte des Navigationssystems fehlerhaft oder nicht aktuell sind
- bei mehrdeutigen Beschilderungen, z.B. bei Verkehrszeichen in Baustellen oder benachbarten Fahrspuren
- nach scharfem Abbiegen, beim Passieren von Verkehrszeichen außerhalb des Sichtbereichs der Kamera

### Verkehrszeichen-Assistent einstellen Voraussetzungen

- **Nur Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:**  
Für die Automatische Übernahme von Geschwindigkeitsbegrenzungen muss der

Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC eingeschaltet sein.

Multimediasystem:

- 
 Einstellungen ▶ Assistenz  
 ▶ Verkehrszeichen-Assistent

### Automatische Übernahme von Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten (Nur Fahrzeuge mit Fahrassistent-Paket)

- ▶ **Limit-Übernahme** auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.  
Durch den Verkehrszeichen-Assistenten erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungen werden automatisch durch den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC übernommen.
- ⓘ Wenn eines der folgenden Systeme aktiv ist, kann die erkannte Geschwindigkeit manuell als Geschwindigkeitslimit übernommen werden:
  - Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
  - TEMPOMAT
  - Variabler Limiter

Weitere Informationen (→ Seite 220).

### Erkannte Verkehrszeichen im Media-Display anzeigen

- ▶ **Anzeige Zentralsdisplay** auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

### Art der Warnung einstellen

- ▶ **Optisch & Akustisch**, **Optisch** oder **Keine** auswählen.

### Warnschwelle einstellen

Dieser Wert legt fest, ab welcher Geschwindigkeitsüberschreitung die Warnung erfolgt.

- ▶ **Warnschwelle** auswählen.
- ▶ Die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

### Totwinkel- und Aktiver Totwinkel-Assistent mit Ausstiegswarnung

#### Funktion des Totwinkel- und Aktiven Totwinkel-Assistenten mit Ausstiegswarnung

Der Totwinkel- und der Aktive Totwinkel-Assistent überwachen mit zwei seitlich nach hinten

gerichteten Radarsensoren den Bereich bis 40 m hinter und 3 m neben Ihrem Fahrzeug.

Wenn ab einer Geschwindigkeit von etwa 12 km/h ein Fahrzeug erkannt wird und dieses unmittelbar danach in den Überwachungsbereich neben Ihrem Fahrzeug fährt, leuchtet die Warnleuchte im Außenspiegel rot.

Wird ein Fahrzeug mit geringem Sicherheitsabstand seitlich erkannt, blinkt die rote Warnleuchte im Außenspiegel. Schalten Sie den Fahrtrichtungszeiger in die entsprechende Richtung ein, hören Sie einmalig einen Warnton. Bleibt der Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet, werden alle weiteren erkannten Fahrzeuge nur durch Blinken der roten Warnleuchte angezeigt. Wenn Sie ein Fahrzeug zügig überholen, erfolgt keine Warnung.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr trotz Totwinkel-Assistent

Der Totwinkel-Assistent reagiert nicht auf Fahrzeuge, die sich mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern und Sie überholen.

Dadurch kann der Totwinkel-Assistent in dieser Situation nicht warnen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.

Der Totwinkel-Assistent und der Aktive Totwinkel-Assistent sind nur Hilfsmittel. Sie erkennen möglicherweise nicht alle Fahrzeuge und können Ihre Aufmerksamkeit nicht ersetzen. Halten Sie stets ausreichenden seitlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und Hindernissen.

### Ausstiegswarnung

Die Ausstiegswarnung ist eine Zusatzfunktion des Totwinkel-Assistenten und kann die Fahrzeuginsassen beim Verlassen des Fahrzeugs im Stillstand vor herannahenden Fahrzeugen warnen.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr trotz Ausstiegswarnung

Die Ausstiegswarnung reagiert weder auf stehende Objekte noch auf Fahrzeuge, die sich

mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern.

Dadurch kann die Ausstiegswarnung in diesen Situationen nicht warnen.

- ▶ Beim Öffnen der Türen die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und auf ausreichend Freiraum achten.

Befindet sich ein Fahrzeug im Überwachungsbereich, wird dieses im Außenspiegel angezeigt. Öffnet ein Fahrzeuginsasse die Tür auf der zu bewachenden Seite, ertönt ein Warnton und die Warnleuchte im Außenspiegel beginnt zu blinken.

Diese Zusatzfunktion steht nur bei eingeschaltetem Totwinkel-Assistenten und bis zu maximal drei Minuten nach Ausschalten der Zündung zur Verfügung. Das Ende der Verfügbarkeit des Ausstiegswarners wird durch dreimaliges Blinken der Warnleuchte im Außenspiegel angezeigt.

Die Ausstiegswarnung ist nur ein Hilfsmittel und kann die Aufmerksamkeit der Fahrzeuginsassen nicht ersetzen. Die Verantwortung beim Öffnen der Türen und beim Verlassen des Fahrzeugs liegt stets bei den Fahrzeuginsassen.

### Systemgrenzen

Der Totwinkel- und der Aktive Totwinkel-Assistent können in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- bei verschmutzten oder abgedeckten Sensoren
- bei schlechter Sicht, z.B. durch Nebel, starken Regen oder Schnee
- bei schmalen Fahrzeugen, z.B. Fahrrädern oder Motorrädern
- bei sehr breiten oder engen Fahrspuren
- bei stark seitlich versetzter Fahrweise

An Leitplanken oder ähnlichen baulichen Begrenzungen kann es zu unbegründeten Warnungen kommen. Achten Sie stets auf ausreichend seitlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern oder Hindernissen.

Bei längerer Fahrt neben langen Fahrzeugen, z.B. Lastkraftwagen, kann es zu einer Unterbrechung der Warnung kommen.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang ist der Totwinkel-Assistent nicht einsatzbereit.

Wenn ein Anhänger angehängt ist und die elektrische Verbindung korrekt hergestellt ist, ist der Totwinkel-Assistent nicht einsatzbereit.

Die Ausstiegswarnung kann in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- bei Sensorabschattung durch benachbarte Fahrzeuge in engen Parklücken
- bei herannahenden Personen
- bei stehenden oder sich langsam bewegenden Objekten

### Funktion des Bremsengriffs (Aktiver Totwinkel-Assistent)

**i** Die Funktion des Bremsengriffs steht nur für Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket zur Verfügung.

Wenn der Aktive Totwinkel-Assistent im Überwachungsbereich eine seitliche Kollisionsgefahr erkennt, wird ein kurskorrigierender Bremsengriff vorgenommen. Dieser soll Sie unterstützen, eine Kollision zu vermeiden.

Der kurskorrigierende Bremsengriff steht Ihnen im Geschwindigkeitsbereich zwischen etwa 30 km/h und etwa 200 km/h zur Verfügung.

### **⚠** WARNUNG Unfallgefahr trotz Bremsengriff des Aktiven Totwinkel-Assistenten

Der kurskorrigierende Bremsengriff kann eine Kollision nicht immer verhindern.

- ▶ Immer selbstständig lenken, bremsen oder beschleunigen, insbesondere wenn der Aktive Totwinkel-Assistent warnt oder kurskorrigierend bremst.
- ▶ Immer ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.

### **⚠** WARNUNG Unfallgefahr trotz Aktivem Totwinkel-Assistent

Der Aktive Totwinkel-Assistent reagiert in folgenden Punkten nicht:

- Wenn Sie Fahrzeuge in geringem seitlichen Abstand überholen und diese dann im Totwinkelbereich sind.
- Auf Fahrzeuge, die sich mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern und Sie überholen.

Dadurch kann der Aktive Totwinkel-Assistent in diesen Situationen nicht warnen oder eingreifen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.



Wenn ein kurskorrigierender Bremsengriff erfolgt, blinkt die rote Warnleuchte im Außenspiegel und es ertönt ein Warnton. Zusätzlich erscheint im Multifunktionsdisplay eine Anzeige **i**, die auf die seitliche Kollisionsgefahr hinweist.

In seltenen Fällen kann das System einen unpassenden Bremseneingriff vornehmen. Diesen Bremseneingriff können Sie durch leichtes Gegenlenken oder Gas geben abbrechen.

### Systemgrenzen

In folgenden Situationen erfolgt kein oder ein an die Fahrsituation angepasster kurskorrigierender Bremseneingriff:

- Auf beiden Seiten Ihres Fahrzeugs befinden sich Fahrzeuge oder Hindernisse, z.B. Leitplanken.
- Ein Fahrzeug kommt Ihnen mit geringem seitlichen Abstand entgegen.
- Sie fahren sportlich, mit hohen Kurvengeschwindigkeiten.
- Sie bremsen deutlich oder geben deutlich Gas.
- Ein Fahrsicherheitssystem greift ein, z.B. ESP® oder der Aktive Brems-Assistent.
- ESP® ist ausgeschaltet.
- Ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen wurde erkannt.

- Sie fahren mit Anhänger und die elektrische Verbindung zur Anhängervorrichtung ist korrekt hergestellt.

### Totwinkel- oder Aktiven Totwinkel-Assistenten ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

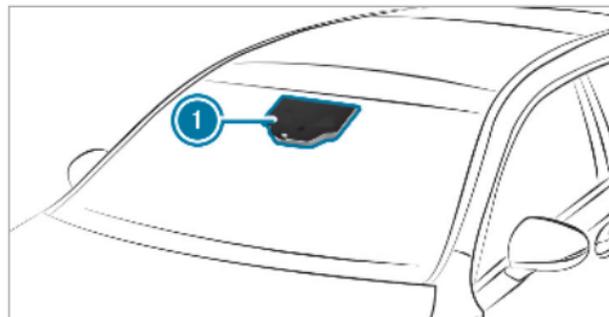
→  » Einstellungen » Assistenz

▶ Totwinkel-Assistent ein- oder ausschalten.

▶ Akt. Totwinkel-Asst. ein- oder ausschalten.

### Aktiver Spurhalte-Assistent

#### Funktion des Aktiven Spurhalte-Assistenten



Der Aktive Spurhalte-Assistent überwacht den Bereich vor Ihrem Fahrzeug mit einer Multifunktionskamera ①. Er soll Sie vor einem ungewollten Verlassen Ihres Fahrstreifens schützen. Dazu können Sie durch eine spürbare Rückmeldung des Lenkrads gewarnt und durch einen spurkorrigierenden Bremseneingriff zurück in Ihre Fahrspur geführt werden.

Sie werden durch eine spürbare Rückmeldung des Lenkrads gewarnt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt eine Fahrstreifenmarkierung.
- Ein Vorderrad befährt diese Fahrstreifenmarkierung.

Sie werden außerdem durch einen spurkorrigierenden Bremseneingriff zurück in Ihre Fahrspur geführt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt Fahrstreifenmarkierungen an beiden Rändern der Fahrspur.
- Ein Vorderrad befährt eine durchgezogene Fahrstreifenmarkierung.

Sie können die Warnung des Aktiven Spurhalte-Assistenten ein- und ausschalten.

Der Aktive Spurhalte-Assistent kann weder die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der Aktive Spurhalte-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen.

Der aktive Spurhalte-Assistent kann das Fahrzeug mit einem spurkorrigierenden Bremsenriff zurück in die Spur führen. Damit der Bremsenriff auch bei gestrichelt erkannter Fahrstreifenmarkierung erfolgt, muss ein Fahrzeug auf der Nachbarspur erkannt werden. Es können Fahrzeuge des Gegenverkehrs erkannt werden.

**Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket oder Fahrassistenz-Paket Plus:** Es können zusätzlich Überholer oder Parallelverkehr erkannt werden.

**Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket oder Fahrassistenz-Paket Plus:** Ein spurkorrigieren-

der Bremsenriff erfolgt auch, wenn zusätzlich zu einer gestrichelten Fahrstreifenmarkierung der Rand einer befestigten Fahrbahn erkannt wird (z.B. Grünstreifen).

Der Aktive Spurhalte-Assistent steht im Geschwindigkeitsbereich zwischen 60 km/h und 200 km/h zur Verfügung.



Wenn ein spurkorrigierender Bremsenriff erfolgt, erscheint im Multifunktionsdisplay die Anzeige .

## Empfindlichkeit des Aktiven Spurhalte-Assistenten

 Die Verfügbarkeit der nachfolgenden Funktion ist länderabhängig.

In der Einstellung **Empfindlich** erfolgt zusätzlich in folgenden Situationen ein spurkorrigierender Bremsenriff:

- Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt eine durchgezogene Fahrstreifenmarkierung.
- Ein Vorderrad befährt diese Fahrstreifenmarkierung.

## Systemgrenzen

In den folgenden Situationen erfolgt kein spurkorrigierender Bremsenriff:

- wenn Sie erkennbar aktiv lenken, bremsen oder Gas geben
- ggf. wenn Sie den Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet haben (situationsabhängig)
- wenn ein Fahrsicherheitssystem eingreift, z.B. ESP<sup>®</sup>, der Aktive Brems-Assistent oder der Aktive Totwinkel-Assistent

- wenn Sie sportlich fahren, bei hohen Kurvengeschwindigkeiten oder starker Beschleunigung
- wenn ESP® ausgeschaltet ist
- wenn Sie mit Anhänger fahren und die elektrische Verbindung zum Anhänger korrekt hergestellt ist
- wenn ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen erkannt und angezeigt wurde

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt
- bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder Reflexionen
- bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn keine oder mehrere nicht eindeutige Fahrstreifenmarkierungen für eine Fahrspur

vorhanden sind, z.B. im Bereich von Baustellen

- wenn die Fahrstreifenmarkierungen abgefahren, dunkel oder bedeckt sind
- wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrstreifenmarkierungen nicht erkannt werden
- wenn sich Fahrstreifenmarkierungen schnell ändern, z.B. Fahrspuren abzweigen, sich kreuzen oder zusammengeführt werden
- bei sehr engen und kurvenreichen Fahrbahnen

**Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket oder Fahrassistenz-Paket Plus:** Der Aktive Spurhalte-Assistent überwacht verschiedene Bereiche im Umfeld des Fahrzeugs mit Radarsensoren. Wenn die Radarsensoren im Heckstoßfänger verschmutzt oder schneebedeckt sind, kann das System beeinträchtigt oder ohne Funktion sein. Wenn ein Hindernis in der eigenen Fahrspur erkannt wurde, erfolgt kein spurkorrigierender Bremsengriff.

### Aktiven Spurhalte-Assistenten ein-/ausschalten

Multimediasystem:

  **» Einstellungen** **» Schnellzugriff**  
**» Aktiver Spurhalte-Assistent**

 Die Funktion ein- oder ausschalten.

### Aktiven Spurhalte-Assistenten einstellen

Multimediasystem:

  **» Einstellungen** **» Assistenz**  
**» Akt. Spurhalte-Assistent**

### Empfindlichkeit einstellen

 Die Verfügbarkeit dieser Funktion ist länderabhängig.

 **Standard**, **Empfindlich** oder **Aus** auswählen.

### Haptische Warnung ein-/ausschalten

 **Warnung** auswählen.

 Die Funktion ein- oder ausschalten.

## Anhängevorrichtung

### Hinweise zum Anhängerbetrieb

Beachten Sie folgende Hinweise zur Stützlast:

- Die zulässige Stützlast nicht über- oder unterschreiten.
- Die maximale Stützlast möglichst ausnutzen.

Folgende Werte dürfen nicht überschritten werden:

- Zulässige Anhängelast
- Zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs
- Zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeugs
- Zulässige Gesamtmasse des Anhängers
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit des Anhängers

Vor dem Losfahren Folgendes sicherstellen:

- An der Hinterachse des Zugfahrzeugs ist der Reifendruck für maximale Beladung eingestellt.
- Die Beleuchtung des angeschlossenen Anhängers ist funktionsfähig.

- **Fahrzeuge ohne LED-Scheinwerfer oder MULTIBEAM LED Scheinwerfer:** Die Scheinwerfer sind richtig eingestellt.

Bei erhöhter Hinterachslast dürfen Sie aus zulasungsrechtlichen Gründen mit dem Gespann nicht schneller als 100 km/h fahren. Dies gilt auch in Ländern, in denen für Gespanne grundsätzlich eine Höchstgeschwindigkeit über 100 km/h erlaubt ist.

### Kugelhals vollelektrisch aus-/einschwenken

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Kugelhals

Wenn der Kugelhals nicht eingerastet ist, kann sich der Anhänger lösen.

► Sicherstellen, dass der Kugelhals in sicher verriegelter Position einrastet.

**❗ HINWEIS** Schäden an der vollelektrischen Anhängervorrichtung durch zusätzlichen Druck

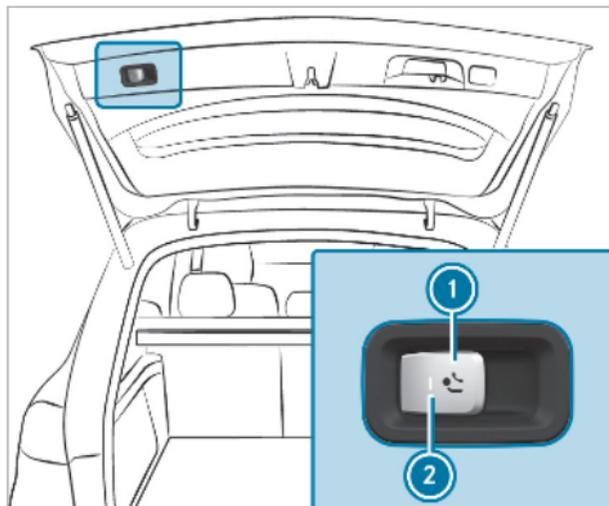
Die vollelektrische Anhängervorrichtung kann durch zusätzlichen Druck beim Schwenkvor-gang mechanisch beschädigt werden.

► Den Schwenkvor-gang des Kugelhalses nicht durch zusätzlichen Druck beschleunigen.

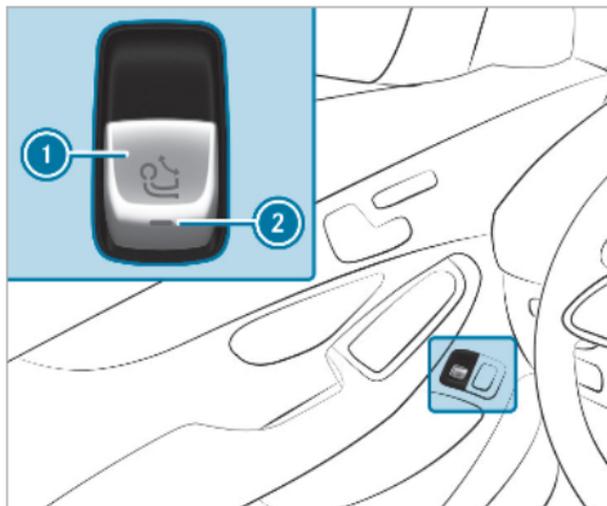
### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen gesichert.
- Der Schwenkbereich ist frei.
- Die Anhängerkabel oder Adapterstecker sind entfernt.

### Kugelhals vollelektrisch ausschwenken



Taste in der Heckklappe



Taste in der Fahrertür

- ▶ **Ausschwenken:** Die Taste ① ziehen. Die Kontrollleuchte ② blinkt und im Multifunktionsdisplay erscheint die Display-Meldung **Anhängerkupplung schwenkt**. Der Kugelhals schwenkt vollelektrisch aus.

- ▶ Warten, bis der Kugelhals die verriegelte Position erreicht hat. Der Kugelhals ist sicher verriegelt, wenn die Kontrollleuchte ② dauerhaft leuchtet. Wenn der Kugelhals nicht sicher verriegelt ist, blinkt die Kontrollleuchte ② und im Multifunktionsdisplay erscheint die Display-Meldung **Anhängerkupplung Verriegelung prüfen**.

### Kugelhals vollelektrisch einschwenken

- ▶ Die Taste ① ziehen. Die Kontrollleuchte ② blinkt und im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung **Anhängerkupplung schwenkt**. Der Kugelhals schwenkt vollelektrisch ein.
- ▶ Warten, bis der Kugelhals die verriegelte Position erreicht hat. Der Kugelhals ist sicher verriegelt, wenn die Kontrollleuchte ② erlischt. Wenn der Kugelhals nicht sicher verriegelt ist, blinkt die Kontrollleuchte ② und im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung **Anhängerkupplung Verriegelung prüfen**.

Beachten Sie die Informationen zu den Anzeigen im Kombiinstrument:

- Warn- und Kontrollleuchten (→ Seite 586)
- Display-Meldungen

## Anhänger an-/abkuppeln

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr bei verändertem Fahrzeugniveau

Das Fahrzeugniveau kann unbeabsichtigt verändert werden, z.B. durch andere Personen. Wenn Sie währenddessen den Anhänger an- oder abkuppeln, können Sie eingeklemmt werden. Zudem können Körperteile von Personen eingeklemmt werden, die sich zwischen Karosserie und Reifen oder unterhalb des Fahrzeugs befinden.

Beim An- oder Abkuppeln beachten:

- ▶ Türen oder Heckklappe nicht öffnen oder schließen.
- ▶ Das Fahrzeug nicht ver- oder entriegeln.

## Voraussetzungen

- Der Kugelhals ist ausgeschwenkt und in sicher verriegelter Position eingerastet.

Anhänger mit 7-poligem Stecker können am Fahrzeug über folgende Adapter angeschlossen werden:

- Adapterstecker
- Adapterkabel

Der Anhänger wird nur vom Fahrzeug korrekt erkannt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Anhänger ist korrekt angeschlossen.
- Die Beleuchtungsanlage des Anhängers ist intakt.

Von einem korrekt angeschlossenen Anhänger werden unter anderem die Funktionen folgender Systeme beeinflusst:

- Aktiver Spurhalte-Assistent
- ESP® Anhängerstabilisierung
- Park-Assistent PARKTRONIC
- Aktiver Park-Assistent
- Totwinkel- oder Aktiver Totwinkel-Assistent
- Drive Away Assist

- Cross Traffic Alert
- Rückfahrkamera
- 360°-Kamera

## Anhänger ankuppeln

**⚠️ HINWEIS** Beschädigung der Fahrzeug-Batterie durch vollständige Entladung

Durch Laden der Anhängerbatterie über die Spannungsversorgung des Anhängers kann die Batterie des Fahrzeugs beschädigt werden.

- ▶ Die Spannungsversorgung des Fahrzeugs nicht zum Laden der Anhängerbatterie verwenden.

- ▶ Die Abdeckkappe vom Kugelkopf abnehmen und sicher verstauen (→ Seite 115).
- ▶ Den Anhänger waagrecht hinter das Fahrzeug stellen und ankuppeln.



- ▶ Den Deckel der Steckdose öffnen.
- ▶ Den Stecker mit der Nase ① in die Nut ③ der Steckdose einsetzen.
- ▶ Die Bajonettkupplung ② nach rechts bis zum Anschlag drehen.
- ▶ Den Deckel einrasten lassen.
- ▶ Das Kabel mit Kabelbindern am Anhänger befestigen (nur bei Adapterkabel).
- ▶ Die Kabelfreigängigkeit für Kurvenfahrten sicherstellen.

Auch bei korrekt angeschlossenem Anhänger kann bei folgenden Voraussetzungen eine Meldung im Multifunktionsdisplay erscheinen:

- An der Beleuchtungsanlage des Anhängers sind LEDs eingebaut.
  - Der Mindeststrom (50 mA) der Anhängerbeleuchtung wird unterschritten.
- ① Sie können Zubehör an die Dauerspannungsversorgung bis maximal 180 W und an die über das Zündschloss geschaltete Spannungsversorgung anschließen.

### Anhänger abkuppeln

**⚠ WARNUNG** Quetsch- und Einklemmgefahr beim Abkuppeln

Wenn Sie einen Anhänger mit Auflaufbremse im aufgelaufenen Zustand abkuppeln, können Sie sich Ihre Hand zwischen Fahrzeug und Zugdeichsel einklemmen.

- ▶ Anhänger nicht im aufgelaufenen Zustand abkuppeln.

**⚠ HINWEIS** Beschädigung beim Abkuppeln im aufgelaufenen Zustand

Beim Abkuppeln im aufgelaufenen Zustand kann das Fahrzeug beschädigt werden.

- ▶ Anhänger nicht im aufgelaufenen Zustand abkuppeln.

**⚠ HINWEIS** Schäden am hinteren Stoßfänger durch montierte Adapterkabel oder Adapterstecker

Beim vollelektrischen Schwenken des Kugelhalses können folgende Teile beschädigt werden:

- Stoßfänger
  - Adapterkabel
  - Adapterstecker
- ▶ Vor dem vollelektrischen Schwenken des Kugelhalses immer das Adapterkabel oder den Adapterstecker demontieren.

- ▶ Den Anhänger gegen Wegrollen sichern.

- ▶ Die elektrische Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger trennen.
- ▶ Den Anhänger abkuppeln.
- ▶ Die Abdeckkappe auf den Kugelkopf stecken.

### Funktion des Fahrradträgers

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr bei unsachgemäßem Umgang mit dem Fahrradträger

Der Fahrradträger kann sich in folgenden Fällen vom Fahrzeug lösen:

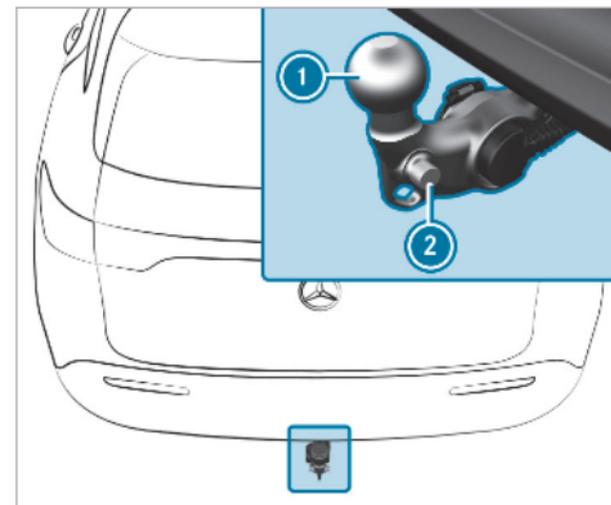
- Die zulässige Traglast der Anhängervorrichtung ist überschritten.
- Der Fahrradträger wird unsachgemäß verwendet.
- Der Fahrradträger ist am Kugelhals unterhalb des Kugelkopfes befestigt.

Zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer Folgendes beachten:

- Stets die zulässige Traglast der Anhängervorrichtung einhalten.
- Den Fahrradträger ausschließlich zum Transport von Fahrrädern verwenden.
- Den Fahrradträger immer ordnungsgemäß durch Festklemmen am Kugelkopf und wenn möglich zusätzlich am Führungsbolzen des Kugelhalses befestigen.
- Für den Transport von vier Fahrrädern stets Fahrradträger mit zusätzlicher Abstützung am Führungsbolzen des Kugelhalses verwenden.
- Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Fahrradträger verwenden.
- Immer auch die Bedienungsanleitung des Fahrradträgers beachten.

**!** **HINWEIS** Beschädigung oder Bruch der Anhängervorrichtung durch ungeeigneten oder unsachgemäß verwendeten Fahrradträger

▶ Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Fahrradträger verwenden.



Anhängervorrichtung (Beispiel mit zusätzlichem Führungsbolzen)

Je nach Bauart des Fahrradträgers können unterschiedlich viele Fahrräder transportiert werden.

Folgende Bauarten des Fahrradträgers sind möglich:

- Bei Befestigung durch Festklemmen am Kugelkopf ① beträgt die maximale Traglast 75 kg. Es können bis zu drei Fahrräder transportiert werden.
- Bei Befestigung am Kugelkopf ① und zusätzlich am Führungsbolzen ② beträgt die maximale Traglast 100 kg. Es können bis zu vier Fahrräder transportiert werden.

Die Traglast errechnet sich aus dem Gewicht des Fahrradträgers und der Beladung des Fahrradträgers.

Mit Fahrradträger verändert sich das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an. Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand und fahren Sie aufmerksam.

Bei der Benutzung von Fahrradträgern den Reifendruck für erhöhte Beladung an der Hinterachse des Fahrzeugs einstellen. Weitere Infor-

mationen zum Reifendruck finden Sie in der Reifendrucktabelle (→ Seite 511).

### Beladungshinweise

Je größer der Abstand des Schwerpunkts der Ladung zum Kugelkopf ist, desto höher ist die Belastung auf die Anhängervorrichtung.

Folgende Hinweise beachten:

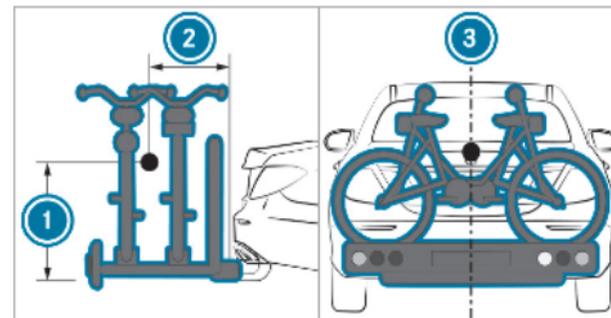
- Schwere Fahrräder möglichst nahe am Fahrzeug befestigen.
- Die Ladung auf dem Fahrradträger immer möglichst symmetrisch zur Fahrzeuglängsachse verteilen.

Mercedes-Benz empfiehlt vor der Beladung des Fahrradträgers alle Anbauteile an den Fahrrädern zu entfernen, z.B. Fahrradkörbe, Kindersitze oder Akkus. Dadurch kann der Luftwiderstand und der Schwerpunkt des Fahrradträgers verbessert werden.

Die Fahrräder stets gegen Verrutschen sichern und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz prüfen.

Keine Planen oder andere Abdeckungen verwenden. Das Fahrverhalten und die Sicht nach hin-

ten können sich verschlechtern. Zudem erhöht sich der Luftwiderstand und damit die Belastung auf die Anhängervorrichtung.



Lastverteilung auf dem Fahrradträger

- ① Abstand des Schwerpunkts zum Kugelkopf in der Höhe
- ② Abstand des Schwerpunkts zum Kugelkopf nach hinten
- ③ Schwerpunkt befindet sich auf der Mittelachse des Fahrzeugs

### Bei der Beladung des Fahrradträgers folgende Angaben beachten:

	3 Fahrräder	4 Fahrräder
Gesamtgewicht von Fahrradträger und Beladung	bis 75 kg	bis 100 kg
max. Abstand ①	420 mm	420 mm
max. Abstand ②	300 mm	400 mm

Beim Transport von vier Fahrrädern oder einem Gesamtgewicht zwischen 75 kg und 100 kg stets Fahrradträger mit zusätzlicher Befestigung am Führungsbolzen der Anhängervorrichtung verwenden.

### Hinweise zum Ziehen von Fahrzeugen

Das Fahrzeug ist nicht für die Verwendung von Tow-Bar-Systemen, die z.B. für Flat Towing oder Dinghy Towing verwendet werden, geeignet. Der

Anbau und die Verwendung von Tow-Bar-Systemen kann zu Schäden am Fahrzeug führen. Beim Ziehen oder Abschleppen eines Fahrzeugs mit Tow-Bar-Systemen ist ein sicheres fahrdynamisches Verhalten des Zugfahrzeugs und des gezogenen Fahrzeugs nicht sichergestellt. Das Fahrzeuggespann kann ins Schlingern geraten. Beachten Sie die zulässigen Abschleppmethoden (→ Seite 501) und die Hinweise zum Abschleppen mit beiden Achsen am Boden (→ Seite 502).

## Übersicht Instrumenten-Display

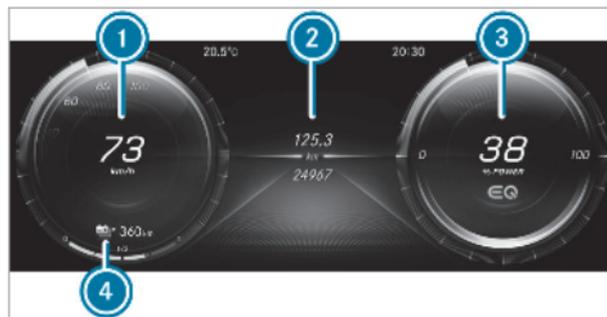
**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr bei Ausfall des Kombiinstruments

Wenn das Kombiinstrument ausgefallen ist oder eine Störung vorliegt, können Sie Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme nicht erkennen.

Die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

▶ Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen und eine qualifizierte Fachwerkstatt benachrichtigen.

## Instrumenten-Display



- ① Tachometer
- ② Multifunktionsdisplay
- ③ Mehrwertbereich (Beispiel)
- ④ Ladezustandsanzeige

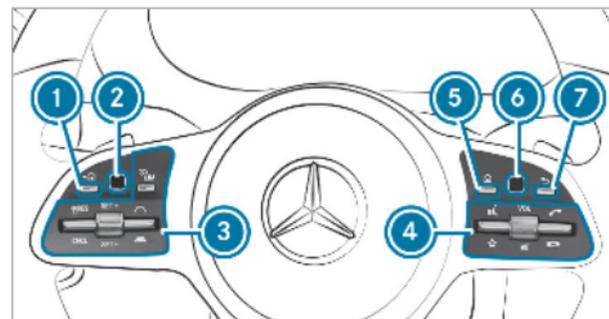
ⓘ In der Anzeige ③ für den Mehrwertbereich können Sie sich weitere Display-Inhalte anzeigen lassen (→ Seite 275).

Die Segmente im Tachometer ① zeigen den Status folgender Systeme an:

- TEMPOMAT (→ Seite 213)
- Limiter (→ Seite 214)

- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 218)

## Übersicht Tasten am Lenkrad



- ① Zurück-/Home-Taste (Langdruck) Bordcomputer
- ② Touch Control Bordcomputer
- ③ Bediengruppe Limiter oder Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- ④ Bediengruppe MBUX Multimediasystem:
  - LINGUATRONIC
  - Favoriten anzeigen

VOL: Drehregler Lautstärke einstellen oder Ton ausschalten  (drücken)

 Anruf tätigen/annehmen

 Anruf ablehnen/beenden

⑤  Homescreen aufrufen

⑥ Touch Control Multimediasystem

⑦  Zurück-Taste

## Bordcomputer bedienen

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

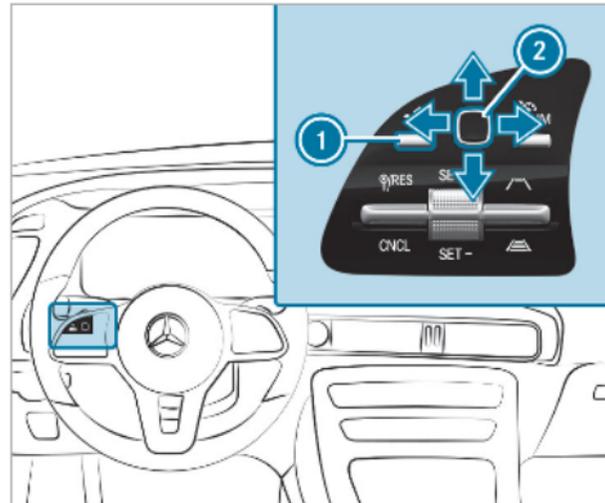
Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die

Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie bei der Bedienung des Bordcomputers die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

① Die Anzeigen des Bordcomputers erscheinen im Multifunktionsdisplay (→ Seite 276).



Der Bordcomputer wird über das Touch Control links ② und die Zurück-/Home-Taste links ① bedient.

Bei der Bedienung des Bordcomputers ertönen verschiedene Signaltöne als Bedienrückmeldung, z.B. wenn ein Listenende erreicht wird oder beim Durchscrollen einer Liste.

Folgende Menüs sind verfügbar:

- Service
- Assistenz
- Reise
- Radio
- Medien
- Telefon
- HUD

Die Menüs sind über die Menüleiste im Multifunktionsdisplay aufrufbar.

▶ **Die Menüleiste aufrufen:** Die Zurück-Taste links ① drücken, bis die Menüleiste angezeigt wird.

- ❶ Sie können mit der Taste  die Menüleiste des Bordcomputers aufrufen.



- ▶ **In der Menüleiste blättern:** Eine Wischgeste nach links oder rechts am Touch Control links **❷** ausführen.
- ▶ **Ein Menü aufrufen oder eine Auswahl bestätigen:** Das Touch Control links **❷** drücken.
- ▶ **Durch Anzeigen oder Listen im Menü blättern:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links **❷** ausführen.

- ▶ **Ein Untermenü aufrufen oder eine Auswahl bestätigen:** Das Touch Control links **❷** drücken.
- ▶ **Ein Untermenü verlassen:** Die Zurück-Taste links **❶** drücken.

### Vollflächige Menüanzeige

**Fahrzeuge mit Instrumenten-Display im Widescreen Cockpit:** Sie können sich die folgenden Menüs vollflächig im Instrumenten-Display anzeigen lassen:

- [Assistenz](#)
- [Reise](#)

- ▶ Im jeweiligen Menü mit dem Touch Control links **❷** bis zum Listenende blättern.
- ▶ Das Touch Control links **❷** drücken. Das ausgewählte Menü wird vollflächig angezeigt.

## Funktion der Leistungsanzeige

### Rechter Anzeigenbereich



Der Bereich **❶** - **❷** zeigt die Antriebsleistung. Der Bereich **❸** - **❹** zeigt die zurückgewonnene Leistung.

Ab Punkt **❹** ist die maximale zurückgewonnene Leistung erreicht. In diesen Fällen wird die gewünschte Verzögerung über das Bremsregelsystem eingestellt. Bremsen Sie wenn erforderlich zusätzlich mit der Betriebsbremse.

## Linker Anzeigebereich



Die Anzeige ❶ zeigt die maximal verfügbare Leistung des Antriebssystems an.

Unter normalen Betriebszuständen befindet sich die Anzeige ❶ im maximalen Bereich.

Die verfügbare Leistung kann vom maximalen Bereich abweichen, bei

- sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen
- sehr hoher Leistungsabforderung über einen längeren Zeitraum
- sehr niedrigem Ladezustand der Hochvoltbatterie

- einer Störung im Antriebssystem

Im unteren Segment ❷ werden der aktuelle Ladezustand der Hochvoltbatterie und die Reichweite angezeigt.

## Mehrwertbereich einstellen



Leistungsanzeige (Beispiel)

- ❶ Mehrwertbereich
- ❷ Indexpunkte

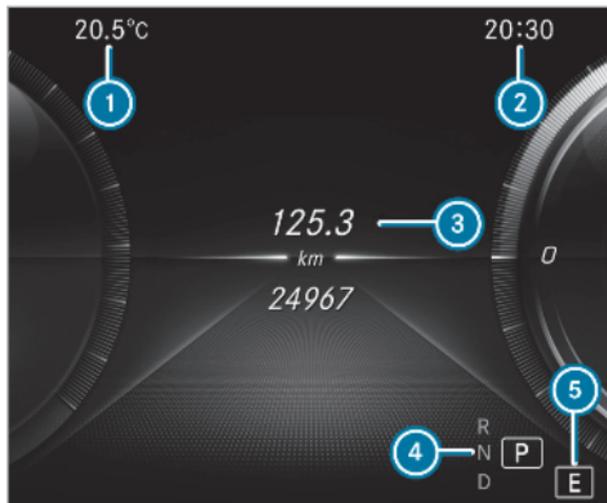
▶ **Display-Inhalt auswählen:** Wischgeste nach rechts am Touch-Control links ausführen.

- ▶ Mit einer Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links den Display-Inhalt auswählen. Beim Auswählen des Display-Inhalts wird der Mehrwertbereich ❶ kurzzeitig hervorgehoben. Die Indexpunkte ❷ zeigen den ausgewählten Listenpunkt an.

Folgende Inhalte können Sie sich anzeigen lassen:

- Reichweite
- ECO Anzeige

## Übersicht der Anzeigen im Multifunktionsdisplay



- ① Außentemperatur
- ② Uhrzeit
- ③ Anzeigefeld
- ④ Getriebestellung
- ⑤ Fahrprogramm

Weitere Anzeigen im Multifunktionsdisplay:

-  Aktiver Park-Assistent (→ Seite 249)
-  Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet (→ Seite 238)
-  TEMPOMAT (→ Seite 213)
-  Limiter (→ Seite 214)
-  Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 218)
-  Aktiver Brems-Assistent (→ Seite 213)
-  Aktiver Lenk-Assistent (→ Seite 225)
-  Aktiver Spurhalte-Assistent (→ Seite 262)
-  Aktiver Spurwechsel-Assistent (→ Seite 227)
-  Fahrbereitschaft Antriebssystem (→ Seite 167)
-  Haptisches Fahrpedal (→ Seite 173)
-  Soundgenerator ohne Funktion (→ Seite 577)
-  HOLD-Funktion (→ Seite 232)

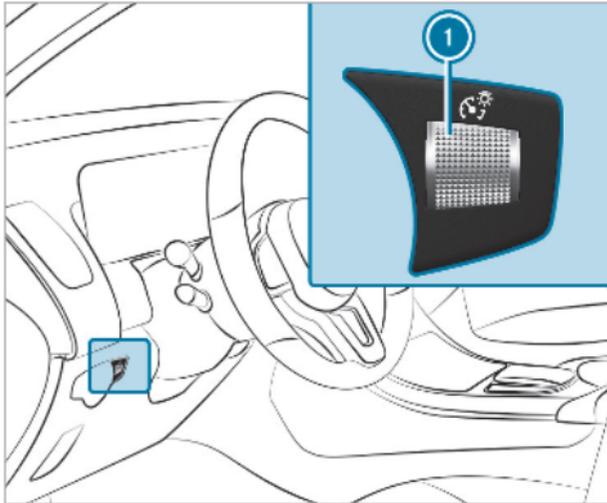
 Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus (→ Seite 141)

 Maximal erlaubte Geschwindigkeit überschritten (nur für bestimmte Länder)

**Fahrzeuge mit Geschwindigkeitslimit-Assistent:** Erkannte Hinweise und Verkehrszeichen (→ Seite 255).

**Fahrzeuge mit Verkehrszeichen-Assistent:** Erkannte Hinweise und Verkehrszeichen (→ Seite 256).

## Instrumentenbeleuchtung einstellen



- ▶ Den Helligkeitsregler ① nach oben oder unten drehen.  
Die Beleuchtung im Instrumenten-Display und in den Bedienelementen im Fahrzeuginnenraum wird eingestellt.

## Menüs und Untermenüs

### Funktionen im Menü Service des Bordcomputers aufrufen

Bordcomputer:

↪ Service

- ▶ **Funktion auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- ▶ Das Touch Control links drücken.

Funktionen im Menü Service:

- Meldungsspeicher (→ Seite 540)
- **Reifen:**
  - Reifendruck mit Reifendruckkontrolle prüfen (→ Seite 512)
  - Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 513)
- **ASSYST PLUS:** Servicetermin abrufen (→ Seite 476)

## Anzeigen im Menü Assistenz aufrufen

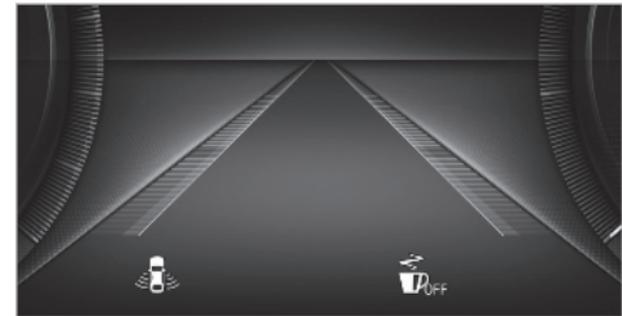
Bordcomputer:

↪ Assistenz

Folgende Anzeigen sind im Menü Assistenz verfügbar:

- Assistenzgrafik
- Attention Level (→ Seite 253)

- ▶ **Zwischen den Anzeigen wechseln:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.



Statusanzeigen in der Assistenzgrafik:

- ATTENTION ASSIST: ausgeschaltet

- Fahrstreifenmarkierungen hell: Aktiver Spurhalte-Assistent eingeschaltet
- Fahrstreifenmarkierungen grün: Aktiver Spurhalte-Assistent aktiv
-  Graue Radarwellen neben Fahrzeug: Totwinkel-Assistent oder Aktiver Totwinkel-Assistent eingeschaltet
-  Grüne Radarwellen neben Fahrzeug: Totwinkel-Assistent oder Aktiver Totwinkel-Assistent aktiv
- Anzeigen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC (→ Seite 218)

### Anzeigen im Menü Reise aufrufen

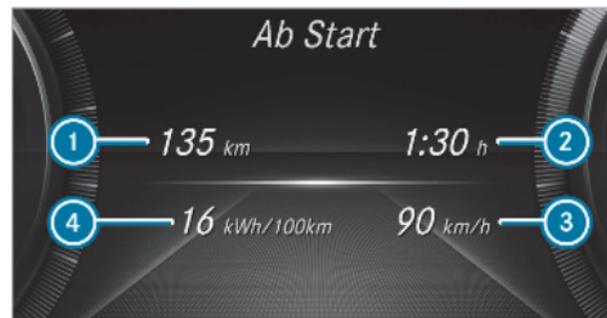
Bordcomputer:

→ Reise



Standardanzeige (Beispiel)

- ① Tageswegstrecke
- ② Gesamtwegstrecke



Reiserechner (Beispiel)

- ① Gesamtwegstrecke
  - ② Fahrzeit
  - ③ Durchschnittsgeschwindigkeit
  - ④ Durchschnittlicher elektrischer Verbrauch
- ⓘ Sie können sich die Informationen zur Reise im linken Bereich Ihres Instrumenten-Displays anzeigen lassen.
- ▶ **Anzeige auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

Anzeigen im Menü **Reise**:

- Standardanzeige

- Reichweite
- ECO Anzeige (→ Seite 170)
- Reiserechner [Ab Start](#) und [Ab Reset](#)
- Digitaler Tachometer

#### Informationen zur Reichweite

- Die tatsächlich erzielte Reichweite kann von der angezeigten Reichweite abweichen. Die vergangene Fahrweise wird bei der Berechnung der Reichweite mit berücksichtigt.
- Faktoren, wie z.B. Außentemperaturen oder Klimatisierungseinstellungen, nehmen direkten Einfluss auf die erzielbare Reichweite.
- Bei aktiver Navigation oder aktiver Pendlerroute können zusätzliche Informationen über die vorausliegende Strecke in die Berechnung der Reichweite einfließen.

#### Elektrischer Verbrauch

- Die Verbrauchswerte [Ab Start](#) und [Ab Reset](#) berücksichtigen alle aktiven Verbraucher bei Fahrbereitschaft des Antriebssystems READY.

### Werte im Menü Reise des Bordcomputers zurücksetzen

Bordcomputer:



Sie können die Werte folgender Funktionen zurücksetzen:

- Tageswegstrecke
- Reiserechner [Ab Start](#) und [Ab Reset](#)
- ECO Anzeige (→ Seite 170)

▶ **Die Funktion, die zurückgesetzt werden soll, auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

▶ Das Touch Control links drücken.

▶ [Ja](#) auswählen.

▶ Das Touch Control links drücken.

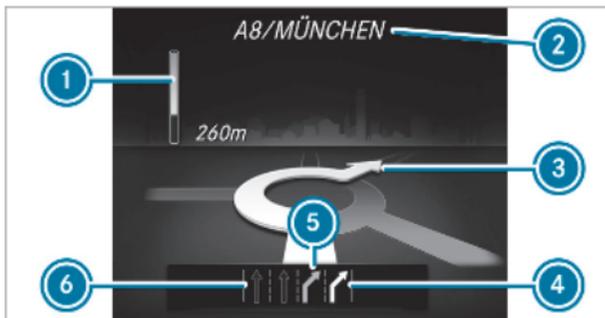
Wenn Sie das Touch Control links länger drücken, werden die Werte der Funktion sofort zurückgesetzt.

### Navigationshinweise im Bordcomputer aufrufen

Bordcomputer:



- Kein Fahrmanöver angekündigt (Beispiel)
- 1 Entfernung bis zum nächsten Fahrmanöver
  - 2 Entfernung bis zum nächsten Ziel
  - 3 Geschätzte Ankunftszeit am nächsten Ziel
  - 4 Aktuell befahrene Straße



Fahrmanöver angekündigt (Beispiel)

- ① Entfernung bis zum Fahrmanöver
- ② Straße, in die das Fahrmanöver führt
- ③ Symbol Fahrmanöver
- ④ Empfohlene Fahrspur (weiß)
- ⑤ Mögliche Fahrspur
- ⑥ Nicht empfohlene Fahrspur (dunkelgrau)

Mögliche weitere Anzeigen im Menü **Navigation**:

- **Fahrtrichtung**: Anzeige der Fahrtrichtung und aktuell befahrenen Straße.
- **Neue Route...** oder **Route wird berechnet...**: Eine neue Route wird berechnet.

- **Straße nicht erfasst**: Die Straße ist nicht bekannt, z.B. bei neu gebauten Straßen.
- **Keine Route**: Die Route zum gewählten Ziel kann nicht berechnet werden.
- **Keine Karte**: Die Karte für die aktuelle Position steht nicht zur Verfügung.
- **Zielgebiet erreicht**: Sie haben das Zielgebiet erreicht.
- : Sie haben das Ziel oder ein Zwischenziel erreicht.

▶ **Menü verlassen**: Zurück-Taste links drücken.

**Fahrzeuge mit MBUX Multimediasystem**: Sie können im Menü **Navigation** auch die Navigation zu einem der letzten Ziele starten:

▶ Das Touch Control links drücken.

▶ **Ein Ziel auswählen**: Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

▶ Das Touch Control links drücken.  
Die Zielführung wird gestartet.

Wenn vorher eine Zielführung aktiv war, erscheint eine Rückfrage, ob die aktuelle Zielführung beendet werden soll.

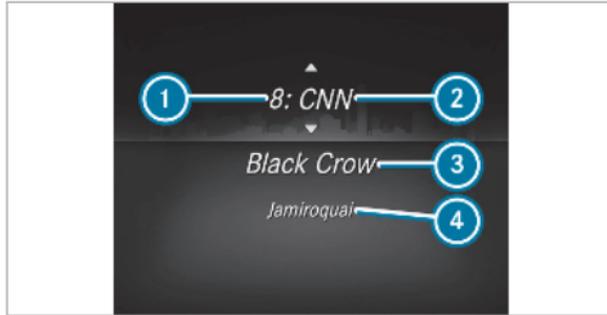
▶ **Ja** auswählen.

▶ Das Touch Control links drücken.  
Die Zielführung wird gestartet.

## Radiosender mit dem Bordcomputer auswählen

Bordcomputer:

↳ Radio



- ① Speicherplatz
- ② Sendername
- ③ Name des Titels
- ④ Name des Interpreten

Wenn Sie einen Sender im Senderspeicher auswählen, erscheint neben dem Sendernamen der Speicherplatz. Wenn Sie einen gespeicherten Sender im Frequenzbereich auswählen, erscheint neben dem Sendernamen ein Stern.

- ▶ **Einen Radiosender auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

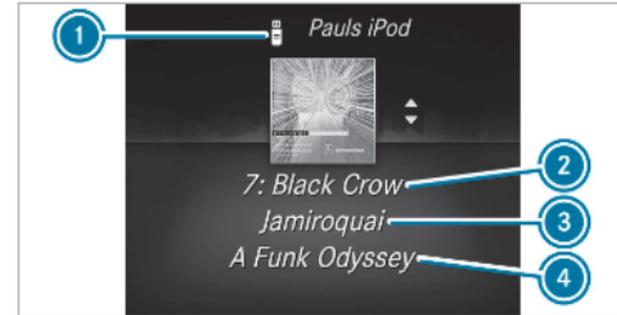
### Den Frequenzbereich oder Senderspeicher auswählen

- ▶ Das Touch Control links drücken.
- ▶ **Den Frequenzbereich/Senderspeicher auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- ▶ Das Touch Control links drücken.

## Medienwiedergabe mit dem Bordcomputer bedienen

Bordcomputer:

↳ Medien



- ① Medienquelle
- ② Titelnummer und aktueller Titel
- ③ Name des Interpreten
- ④ Name des Albums

- ▶ **Die Titel in einer aktiven Medienquelle wechseln:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

- Bei der Medienquelle TV wählen Sie auf diese Weise den Sender.

### Eine Medienquelle wechseln

- Das Touch Control links drücken.
- Eine Medienquelle auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- Das Touch Control links drücken.

### Telefonnummer mit dem Bordcomputer wählen

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Telefonieren die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

#### Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist mit dem Multimediasystem verbunden.

Bordcomputer:

↳ **Telefon**

- ▶ **Einen Eintrag auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- ▶ Das Touch Control links drücken.  
**Wenn zu dem Eintrag nur eine Telefonnummer gespeichert ist:** Die Telefonnummer wird gewählt.

- ▶ **Wenn zu dem Eintrag mehrere Telefonnummern gespeichert sind:** Mit einer Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links die gewünschte Telefonnummer auswählen.

- ▶ Das Touch Control links drücken. Die Telefonnummer wird gewählt.

Statt der gewählten Telefonnummern können folgende Anzeigen erscheinen:

- **Bitte warten...:** Die Applikation startet gerade. Wenn eine Bluetooth® Verbindung zum Mobiltelefon nicht hergestellt wird, erscheint im Multimediasystem das Menü zum Autorisieren und Verbinden eines Mobiltelefons (→ Seite 409).
- **Daten werden aktualisiert...:** Die Anrufliste wird aktualisiert.
- **Kontakte werden importiert...:** Die Kontakte vom Mobiltelefon oder von einem Speichermedium werden importiert.

### Einen Anruf annehmen/ablehnen

**Fahrzeuge mit Head-up-Display:** Wenn Sie angerufen werden, zeigt das Head-up-Display eine Meldung **Eingehender Anruf** an.

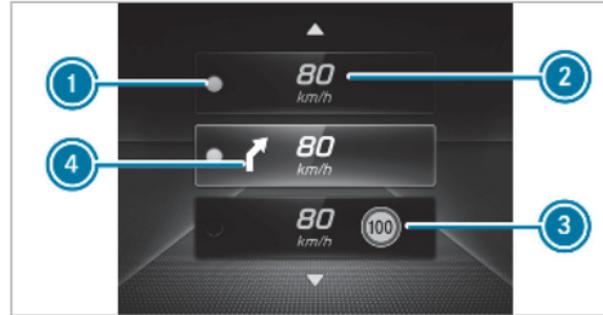
- ▶ Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen und  (Annehmen) oder  (Ablehnen) auswählen.
- ▶ Das Touch Control links drücken.

Sie können den Anruf auch über die Tasten  oder  am Lenkrad annehmen oder ablehnen.

### Head-up-Display-Einstellungen im Bordcomputer einstellen

Bordcomputer:

↳ HUD



- ① aktuell gewählte Einstellung
- ② Digitaler Tachometer
- ③ Verkehrszeichen-Assistent
- ④ Navigationsanzeigen

Folgende Einstellungen des Head-up-Displays können eingestellt werden:

- Position
- Helligkeit

### • Anzeige-Inhalte

- ▶ **Eine Einstellung auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- ▶ Das Touch Control links drücken.
- ▶ **Einen Wert einstellen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- ▶ Das Touch Control links drücken.

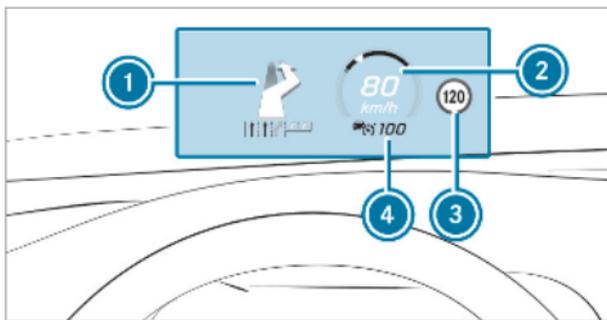
### Head-up-Display

#### Funktion des Head-up-Displays

Das Head-up-Display projiziert in das Sichtfeld des Fahrers:

- Informationen des Navigationssystems
- Informationen der Fahrerassistenzsysteme
- einige Warnmeldungen

## Anzeigehalte



- ① Navigationshinweise
- ② Aktuell gefahrene Geschwindigkeit
- ③ Erkannte Hinweise und Verkehrszeichen
- ④ Eingestellte Geschwindigkeit im Fahrerassistenzsystem (z.B. Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC)

Wenn Sie angerufen werden, zeigt das Head-up-Display eine Meldung  **Eingehender Anruf** an.

Im Audiobetrieb werden bei aktiver Bedienung der Audioquelle vorübergehend Sendernamen oder Titel angezeigt.

## Systemgrenzen

Die Sichtbarkeit wird von folgenden Bedingungen beeinflusst:

- Sitzposition
  - Einstellung der Bildposition
  - Lichtverhältnisse
  - Nasse Fahrbahn
  - Gegenständen auf der Displayabdeckung
  - Polarisation in Sonnenbrillen
- ⓘ Bei extremer Sonneneinstrahlung kann es zum Verblässen von Teilen der Anzeige kommen. Dieser Vorgang lässt sich durch Aus- und wieder Einschalten des Head-up-Displays rückgängig machen.

## Head-up-Display ein-/ausschalten

Multimediasystem:

  **» Einstellungen** **» Schnellzugriff**

- ▶ **HUD** auswählen.  
Das Head-up-Display wird eingeblendet.

## Hinweise zur Betriebssicherheit

**⚠️ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem

kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
- ▶ Als Fahrzeuginsasse mobile Kommunikationsgeräte nur im dafür vorgesehenen Bereich verwenden, z. B. im Fond.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschießbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie unbedingt zu Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Punkte bei der Bedienung mobiler Kommunikationsgeräte und speziell Ihres Sprachbediensystems:

- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich gerade aufhalten.
- Bedienen Sie mobile Kommunikationsgeräte und Ihr Sprachbediensystem während der Fahrt nur, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Ansonsten können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und einen

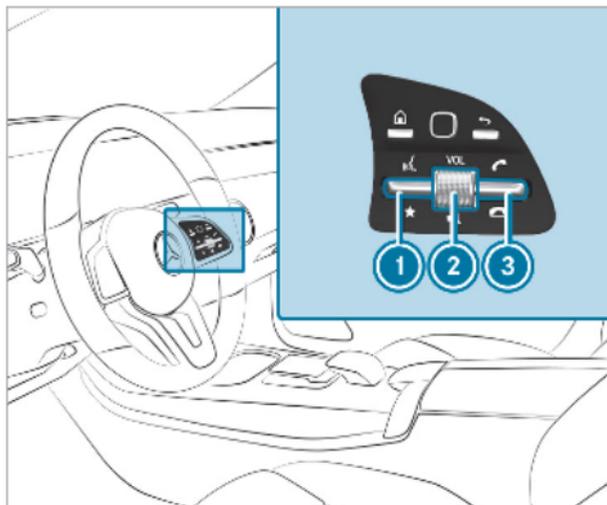
Unfall verursachen und sich und andere verletzen.

- Wenn Sie das Sprachbediensystem in einer Notsituation verwenden, kann sich Ihre Stimme verändern und sich dadurch Ihr Telefongespräch, z.B. für einen Notruf, verzögern.
- Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit den Funktionen des Sprachbediensystems vertraut.
- Beachten Sie die Beladungsrichtlinien (→ Seite 115).

## Bedienung

### Übersicht Bedienung am Multifunktionslenkrad

Die LINGUATRONIC ist etwa eine halbe Minute nach dem Einschalten der Zündung betriebsbereit.



- 1 Wippe nach oben drücken: Sprachdialog starten
- 2 Drehregler drücken: Ton aus-/einschalten (Sprachdialog beenden)  
Drehregler nach oben/unten drehen: Lautstärke erhöhen/verringern
- 3 Wippe nach unten drücken: Anruf ablehnen/beenden (Sprachdialog beenden)

## Dialog führen

Für den Dialog mit der LINGUATRONIC können ganze Sätze aus der Umgangssprache als Sprachbefehle verwendet werden, wie z.B. „Zeige mir bitte die Liste der letzten Anrufe“ oder „Wie heiß ist es draußen?“. Es ist nicht notwendig, zunächst in die entsprechende Anwendung wie „Telefon“ oder „Fahrzeugfunktion“ zu wechseln.

### ▶ Dialog durch Schlüsselwort aktivieren

**oder fortsetzen:** „Hallo Mercedes“ sagen, um die LINGUATRONIC zu aktivieren. Die Sprachaktivierung muss im Multimedia-system eingeschaltet sein (→ Seite 288). Ein Drücken der Wippe am Multifunktionslenkrad nach oben ist hierfür nicht nötig. Die Sprachaktivierung kann auch direkt mit einem Sprachbefehl, z.B. „Hallo Mercedes, wie schnell darf ich hier fahren?“, kombiniert werden.

oder

- ▶ Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben drücken.  
Ein Sprachbefehl kann nach einem Signalton gesprochen werden.
- ▶ **Eingabe korrigieren:** Sprachbefehl „Korrektur“ sprechen.
- ▶ **Eintrag in der Auswahlliste auswählen:** Zeilennummer oder Inhalt sprechen.
- ▶ **In der Auswahlliste blättern:** Sprachbefehle „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sprechen.
- ▶ **Dialog unterbrechen:** Sprachbefehl „Pause“ sprechen.  
Mit dem Sprachbefehl „Hallo Mercedes“ oder durch Drücken der Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben kann der Dialog weitergeführt werden.
- ▶ **In den vorhergehenden Dialog springen:** Sprachbefehl „Zurück“ sprechen.
- ▶ **Zurückspringen auf die oberste Dialogebene:** Sprachbefehl „Home“ sprechen.

- ▶ **Dialog abbrechen:** Sprachbefehl „Schließen“ sprechen oder Taste  oder  am Multifunktionslenkrad drücken.
- ▶ **Während einer Sprachausgabe dazwischensprechen:** Inmitten eines Sprachdialogs bereits sprechen, während das System noch antwortet.  
Die Sprachausgaben werden verkürzt und das Ziel wird schneller erreicht.
- ① Hierzu muss die Option **Einsprechen während Sprachausgabe** im Multimediasystem eingeschaltet sein (→ Seite 288).

### Übersicht der bedienbaren Funktionen der LINGUATRONIC

Mit dem Sprachbediensystem LINGUATRONIC können Sie abhängig von der Fahrzeugausstattung folgende Funktionen bedienen:

- Telefon
- SMS und E-Mail
- Navigation
- Adressbuch

- Radio
- Medien
- TV
- Fahrzeugfunktionen
- Wetter

Der volle Funktionsumfang steht Ihnen nur bei aktivierter Online-Sprachbedienung zur Verfügung (→ Seite 288).

### Informationen zur eingestellten Sprache

Die Sprache der LINGUATRONIC können Sie über die Einstellung der Systemsprache ändern. Wenn die LINGUATRONIC die eingestellte Systemsprache nicht unterstützt, wird Englisch ausgewählt.

LINGUATRONIC stellt Ihnen folgende Sprachen zur Verfügung:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch

- Niederländisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Schwedisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Türkisch

## LINGUATRONIC einstellen (Multimedia-system)

### Voraussetzungen

- **Für die Online-Sprachbedienung:** Ihr Fahrzeug ist mit Ihrem Mercedes me Benutzerkonto verknüpft (→ Seite 434).
- Eine Internetverbindung besteht (→ Seite 442).
- **Für die Online-Nutzung von Kontakten:** Die Online-Sprachbedienung ist aktiviert.

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System  
» LINGUATRONIC

### Sprachaktivierung der LINGUATRONIC ein-/ausschalten

- ▶ **Sprachaktivierung „Hallo Mercedes“** auswählen.  
Je nach vorherigem Zustand wird die Funktion ein- oder ausgeschaltet.  
Wenn die Funktion aktiv ist, kann durch den Sprachbefehl „Hallo Mercedes“ die Dialogführung aktiviert werden.

### Sprachunterbrechung einschalten

- ▶ **Einsprechen während Sprachausgabe** auswählen.  
Wenn die Funktion aktiv ist, kann während einer Sprachausgabe des Systems ein Befehl eingesprochen werden.

### Online-Sprachbedienung ein-/ausschalten

- ▶ **Online-Sprachbedienung** einschalten.
- ⓘ Die Online-Sprachbedienung ist werkseitig eingeschaltet.

- ▶ **Online-Sprachbedienung-Abo** auswählen. Sie werden zum Mercedes me Portal weitergeleitet.
- ▶ Die Online-Sprachbedienung im Mercedes me Portal aktivieren.

### Kontakte zur Online-Verwendung aktivieren

- ▶ **Kontakte zur Online-Verwendung** auswählen. Wenn die Funktion aktiv ist, werden Kontakte besser und leichter über die Spracheingabe gefunden. Ebenfalls wird die Qualität der Aussprache von Kontaktnamen durch das System verbessert.

## LINGUATRONIC effektiv nutzen

### Funktionsweise akustischer Hilfen der LINGUATRONIC

Über die entsprechenden Sprachbefehle erhalten Sie in folgenden Fällen Informationen und Hilfe:

- **Optimale Bedienung:** Sprachbefehl „Einführung Sprachbedienung“ sprechen oder durch Aufruf der Digitalen Betriebsanleitung mit

z.B. „Öffne mir die Bedienungsanleitung zu LINGUATRONIC“. Bei Stillstand des Fahrzeugs steht Ihnen die Digitale Betriebsanleitung in vollem Umfang zur Verfügung. Hier finden Sie auch erklärende Videos, die Sie in die Funktionen der LINGUATRONIC einführen.

- **Aktuelle Applikation:** Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben drücken und Sprachbefehl „Hilfe“ sprechen. Sie erhalten Vorschläge und Informationen zur Bedienung der LINGUATRONIC für die aktuelle Applikation.
- **Weiterer Dialogverlauf:** Sprachbefehl „Hilfe“ während eines Sprachdialogs sprechen. Sie erhalten für jeden Dialogschritt angepasste Informationen.
- **Bestimmte Funktion:** Sprachbefehl für die gewünschte Funktion aufrufen, z.B. mit „Hallo Mercedes, ich benötige Hilfe zum Thema Radio“ oder nach Drücken der Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben z.B. den Sprachbefehl „Hilfe zum Telefon“ sprechen.

## Hinweise zur optimalen Nutzung der LINGUATRONIC

Hinweise zur Verbesserung der Erkennung:

- Online-Sprachbedienung aktivieren (→ Seite 288).
- LINGUATRONIC nur vom Fahrersitz aus bedienen.
- Sprachbefehle zusammenhängend und deutlich sprechen, aber ohne zu übertreiben.
- Bei Eingabe der Sprachbefehle laute Störgeräusche vermeiden, z.B. durch Unterhaltungen im Fond.
- **Für Telefon- oder Adressbucheinträge:**
  - Nur sinnvolle Adressbucheinträge im System/Mobiltelefon erstellen, z.B. Name und Vorname im richtigen Feld.
  - Keine Abkürzungen, unnötige Leerzeichen und Sonderzeichen verwenden.
- **Bei Radio- oder TV-Sendernamen:** Sprachbefehl „Senderliste vorlesen“ sprechen und den gewünschten Sendernamen so sprechen, wie die Sprachausgabe ihn vorliest.

- ① Zur Verbesserung der Erkennung wird beim Starten der LINGUATRONIC das Gebläse der Lüftung und Heizung in Abhängigkeit von der Außentemperatur reduziert.

## Informationen zur Online-Sprachbedienung

Die Online-Sprachbedienung ermöglicht eine bessere Erkennung und stellt durch externe Informationen zusätzliche Ergebnisse zur Verfügung, z.B. Informationen zu Sonderzielen und zum Wetter. Daher empfehlen wir die Online-Sprachbedienung zu aktivieren.

Hierzu benötigen Sie ein Benutzerkonto bei Mercedes me. Wenn Sie noch kein Benutzerkonto haben, müssen Sie dieses anlegen und mit Ihrem Fahrzeug verknüpfen (→ Seite 434).

Rufen Sie dann Ihr Benutzerkonto von Mercedes me auf. Die Dienste von Mercedes me werden angezeigt und können aktiviert werden (→ Seite 435).

Zudem muss die Online-Sprachbedienung eingeschaltet sein (→ Seite 288).

## Wesentliche Sprachbefehle

### Hinweise zu den Sprachbefehlen

Neben den exakten Sprachbefehlen (siehe Spalte „Sprachbefehl“ in den folgenden Tabellen) zum Aufruf einer bestimmten Funktion versteht die LINGUATRONIC Sie in den meisten Fällen auch, wenn Sie Ihre Umgangssprache benutzen.

Hierzu sind einige Beispiele in der Spalte „Umgangssprachliche Beispiele“ aufgelistet. Für manche Sprachen sind diese Beispiele lediglich in einem begrenzten Umfang vorhanden.

**i** Inhalte, die in eckigen Klammern stehen, z.B. <POI> oder <Kontakt>, sind Platzhalter, die von Ihnen mit dem gewünschten Begriff gefüllt werden müssen. Der Sprachbefehl

„Setze <Sonderziel> als Zwischenziel“ könnte z.B. so gefüllt werden: „Setze Mercedes-Benz-Arena als Zwischenziel“.

### Übersicht Umschalt Sprachbefehle

Umschalt Sprachbefehle können zum Öffnen bestimmter Applikationen verwendet werden.

## Umschalt Sprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Wechsle zur Navigation	Öffne mir die Navigationsfunktion	Zur Navigation wechseln
Wechsle zum Adressbuch	Rufe das Adressbuch auf	Zum Adressbuch wechseln
Wechsle zu Telefon	Zeige mir das Telefon an	Zum Telefon wechseln
Wechsle zu SMS	Rufe das SMS-Menü auf	Zur SMS-Applikation wechseln
Wechsle zu E-Mail	Öffne das E-Mail-Menü	Zur E-Mail-Applikation wechseln
Wechsle zum Radio	Zum Radio umschalten	Zum Radio wechseln
Wechsle zum TV	Mach mir das Fernsehen an	Zu TV wechseln

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Wechsle zu den Medien	Öffne die Medien	Zu den Medien wechseln
Wechsle zu Komfort	Rufe das Komfortmenü auf	Zu den Komforteinstellungen wechseln
Wechsle zu Info	Zeige mir die Fahrzeug-Daten	Zur Fahrzeug-Info wechseln
Wechsle zu Einstellungen	Öffne das Einstellungsmenü	Zum Menü mit den Einstellungsmöglichkeiten wechseln

- ⓘ Es ist nicht nötig, erst ein Menü aufzurufen, um eine darin befindliche Funktion mit der LINGUATRONIC zu bedienen. Sie können direkt per Spracheingabe die Funktion bedienen, z.B. das Anrufen eines Kontakts oder die Eingabe eines Ziels für die Navigation.

Weitere Informationen finden Sie in den Übersichtstabellen für Sprachbefehle.

### Übersicht Navigationssprachbefehle

Mit den Navigationssprachbefehlen können Sie Sonderziele und herkömmliche Adressen einge-

ben oder zu Ihren eigenen Kontakten navigieren. Sie können auch wichtige Navigationseinstellungen direkt ausführen. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Navigationssprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zur Navigation“ sprechen.

## Navigationssprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Navigiere zu <Adresse>	Bringe mich nach Stuttgart in die Mercedesstraße 87	Die Zielführung zur gewünschten Adresse starten.
Navigiere zu <Kontakt>	Fahre/bringe mich zur Kontaktadresse von Max Mustermann	Die Zielführung zu einem Kontakt aus dem Adressbuch starten.
Navigiere zu <Dreiwortadresse>	<p>Das Beispiel gilt für die deutsche Sprache:</p> <p>Fahre zu Tapfer Punkt Gebäude Punkt Verliehen</p>	<p>Die Zielführung zu einer Dreiwortadresse von what3words starten. Das gesprochene Beispiel navigiert Sie zum Brandenburger Tor. Beachten Sie folgende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dreiwortadressen sind sprachabhängig.</li> <li>• Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist nicht in allen Ländern und in allen Sprachen verfügbar. Weitere Informationen zu Dreiwortadressen von what3words erhalten Sie im Kapitel Navigation unter „Ziel als Dreiwortadresse eingeben“.</li> </ul> <p>Das Brandenburger Tor hat z.B. folgende Dreiwortadressen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch: <b>tapfer.gebäude.verliehen</b></li> <li>• Englisch: <b>that.lands.winning</b></li> <li>• Französisch: <b>posteaux.bobineur.ombrant</b></li> </ul>

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Zur Heimatadresse fahren	Navigiere nach Hause/zu meiner eigenen Adresse	Die Zielführung zur Heimatadresse starten.
Navigiere zur Arbeit	Bringe mich ins Büro	Die Zielführung zur Arbeit starten.
Sonderziel eingeben	Bringe mich zu einem Sonderziel	Ein Sonderziel eingeben, z.B. Brandenburger Tor.
Navigiere zu <POI>	Starte die Zielführung zum Sonderziel Heidelberger Schloss	Die Zielführung zu einem Sonderziel starten.
Navigiere zum Online Sonderziel <POI>	Suche nach dem Online Sonderziel Staatsgalerie Stuttgart	Nach einem Sonderziel im Internet suchen und die Zielführung starten.
Zielführung starten	Zielführung beginnen/zum Ziel fahren	Die Zielführung zu einem Ziel starten.
Zielführung abbrechen	Ich möchte die Zielführung stoppen	Die Zielführung abbrechen.
Zielführung neu starten	Die Zielführung wieder beginnen	Die Zielführung nach einer Unterbrechung fortsetzen.
Setze <Adresse> als Zwischenziel	Lege Mercedesstraße 87 in Stuttgart als Zwischenziel fest	Für die Route ein Zwischenziel auswählen.
Setze <Kontakt> als Zwischenziel	Speichere meine Mutter als neuen Zwischenstopp ein	Für die Route ein Zwischenziel aus den Kontakten auswählen.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Setze <Sonderziel> als Zwischenziel	Mercedes-Benz Arena als neuen Wegpunkt speichern	Für die Route ein Sonderziel als Zwischenziel auswählen.
Adresse in <Land> eingeben	Fahre mich zu einer Adresse in Frankreich	Ein Ziel in einem anderen Land auswählen.
Postleitzahl eingeben	Routenführung zu einer neuen Postleitzahl starten	Eine Postleitzahl eingeben.
Letzte Ziele	Die vorherigen Ziele anzeigen	Ein Ziel aus den zuletzt eingegebenen Zielen auswählen.
Alternative Routen anzeigen	Suche alternative Routen	Eine der berechneten Routenalternativen anzeigen.
Fahrhinweise an	Fahrempfehlungen einschalten	Die Sprachausgabe für die Zielführung einschalten.
Fahrhinweise aus	Schalte Fahrhinweise auf stumm	Die Sprachausgabe für die Zielführung ausschalten.
Verkehrskarte anzeigen	Den Stau darstellen	Die Verkehrsinformationen in der Karte anzeigen.
Verkehrskarte ausblenden	Die Staumeldungen ausschalten	Die Verkehrsinformationen ausblenden.
Sonderzielsymbole anzeigen	Stelle alle Sonderziele auf der Karte dar	Die Sonderzielsymbole auf der Karte anzeigen.
Sonderzielsymbole ausblenden	Entferne die Sonderziele auf der Karte	Die Sonderzielsymbole ausblenden.

## Übersicht Telefonsprachbefehle

Mit den Telefonsprachbefehlen können Sie telefonieren oder das Adressbuch durchsuchen. Die

folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Telefonsprachbefehle. Sie

erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zum Telefon“ sprechen.

### Telefonsprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Rufe <Telefonnummer> an	Wähle die Nummer 0171xxxxxx	Einen Telefonanruf durch Eingabe der Telefonnummer direkt tätigen.
Rufe <Kontakt> an	Telefoniere mit Erika Mustermann auf dem Handy	Einen Telefonanruf durch Eingabe eines Namens aus dem Adressbuchs direkt tätigen.
Mercedes-Benz Notrufzentrale anrufen	Rufe die Mercedes Unfallzentrale an	Ein Notruf wird an die Mercedes-Benz Notrufzentrale ausgelöst.
Mercedes me anrufen	Benachrichtige die Mercedes Pannenhilfe	Die Mercedes-Benz Pannenhilfe wird angerufen.
Entgangene Anrufe	Zeige mir die Liste der verpassten Anrufe	Die Liste der entgangenen Anrufe wird angezeigt.
Letzte Anrufe	Alle Anrufe anzeigen	Die Liste zeigt alle ausgegangenen, eingegangenen und verpassten Telefonanrufe an.
Eingegangene Anrufe	Zeige die angenommenen Anrufe	Die Liste der eingegangenen Anrufe wird angezeigt.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Ausgegangene Anrufe	Zeige mir die Liste der ausgehenden Anrufe	Die Liste der ausgegangenen Anrufe wird angezeigt.
Suche <Kontakt>	Öffne den Kontakt von Michael Schmitt	Öffnet die Kontaktdaten eines Kontakts aus dem Adressbuch.
Wahlwiederholung	Letzte Nummer wählen/anrufen	Einen Telefonanruf zur zuletzt gewählten Telefonnummer tätigen.
Telefone wechseln	Das andere Telefon aktivieren	Wechseln des primären Telefons

### Übersicht der Radio- und TV-Sprachbefehle

Radio- und TV-Sprachbefehle können auch dann verwendet werden, wenn die Radio- oder TV-

Anwendung im Hintergrund läuft und im Vordergrund eine andere Anwendung sichtbar ist. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Aus-

wahl der möglichen Radio- oder TV-Sprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zum Radio“ oder „Hilfe zum TV“ sprechen.

### Radio- und TV-Sprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Radiosender <Sendername>	Schalte zum Radiosender Deutschlandfunk Kultur	Auswahl des gesprochenen Radiosenders
Frequenz <Frequenz>	Gehe auf Sender /Radiofrequenz „siebenundachtzig Komma fünf Megahertz“.	Radiofrequenz eingeben, z.B. für den UKW-Bereich

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Nächster TV-Sender	Wähle den nächsten TV-Sender aus	Der nächste TV-Sender in einer Liste wird aufgerufen
Vorheriger Radiosender	Schalte auf den letzten Radiosender	Auf den vorherigen Radiosender umschalten
TV-Sender speichern	TV-Sendername speichern	Aktuellen TV-Sender in der Favoritenliste speichern
Radiosender speichern	Radiosendername speichern	Speichern eines Sendernamens zu einem Radiosender
Radiosenderliste anzeigen	Zeige mir die Radiosenderliste	Liste aller empfangbaren Radiosender anzeigen
TV-Senderliste vorlesen	Lies mir die TV-Programmliste vor	Namen aller empfangbaren TV-Sender anhören
Radiosenderliste vorlesen	Radioprogrammliste anhören	Vorlesen der Liste der verfügbaren Sender der aktuell ausgewählten Radioanwendung
Verkehrsfunk an	Verkehrsdurchsagen einschalten	Verkehrsfunkdurchsage einschalten
Verkehrsfunk aus	Verkehrsfunk stummschalten	Verkehrsfunkdurchsage ausschalten
Radio Information an	Schalte die zusätzliche Radiosenderinformation ein	Informationen über den aktuellen Sender einschalten
Radio Information aus	Die zusätzliche Radioprogramminfo ausmachen	Informationen über den aktuellen Sender ausschalten

## Übersicht Medienspieler-Sprachbefehle

Medienspieler-Sprachbefehle können auch dann verwendet werden, wenn der Medienspieler im

Hintergrund läuft und im Vordergrund eine andere Anwendung sichtbar ist. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der

möglichen Medienspieler-Sprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zu Medien“ oder „Hilfe zum Player“ sprechen.

### Medienspieler-Sprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
<Titel/Alben/Interpreten/Komponisten/Musikrichtungen> spielen	Spieler „Yellow Submarine“	Die Namen aller verfügbaren Titel, Alben, Interpreten, Komponisten oder Musikrichtungen werden bei der Suche akzeptiert. Bei einem eindeutigen Suchergebnis wird der gefundene Titel sofort abgespielt.
Titel <Titel> spielen	Spieler Song „So What“	Die verfügbaren Titel werden abgespielt.
Album <Album> spielen	Aus dem Musikalbum „Kind of Blue“ vorspielen	Die verfügbaren Alben werden abgespielt.
Interpret <Interpret> spielen	Etwas von der Band „Radiohead“ anhören	Die verfügbaren Interpreten werden abgespielt.
Komponist <Komponist> spielen	Spieler etwas von dem Komponisten „Franz Schubert“	Die verfügbaren Komponisten werden abgespielt.
Musikrichtung <Musikrichtung> spielen	Etwas von dem Musikstil „Bebop“ vorspielen	Die verfügbaren Musikrichtungen werden abgespielt.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Titel <Titel> suchen	Nach dem Lied „Madam George“ suchen	Die Namen aller verfügbaren Titel werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
Album <Album> suchen	Finde das Musikalbum „Astral Weeks“	Die Namen aller verfügbaren Alben werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
Interpret <Interpret> suchen	Zeige mir die Künstlerin „Joni Mitchell“	Die Namen aller verfügbaren Interpreten werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
Komponist <Komponist> suchen	Suche mir mal die Komponistin „Vivienne Olive“	Die Namen aller verfügbaren Komponisten werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
Musikrichtung <Musikrichtung> suchen	Nach dem Musikgenre „Klassik“ suchen	Die Namen aller verfügbaren Musikrichtungen werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Nächster Titel	Starte den nächsten Song/Video-clip/Film	Den nächsten Titel abspielen.
Vorheriger Titel	Noch einmal den vorherigen Song/ Titel/Clip abspielen	Den vorherigen Titel abspielen.
Diesen Titel wiederholen	Dieses Musikstück erneut spielen	Der aktuelle Titel wird von Beginn an abgespielt.
Spiele ähnliche Musik	Spiele vergleichbare Lieder	Ähnliche Musiktitel werden abgespielt.
Spiele zufällige Musik	Irgendeinen Titel abspielen	Zufällige Musiktitel werden abgespielt.
Zufallswiedergabe an	Schalte den Shuffle-Modus ein	Die Zufallswiedergabe einschalten.
Zufallswiedergabe aus	Schalte Shuffle-Modus aus	Die Zufallswiedergabe ausschalten.
Was höre ich gerade?	Was für eine Musik läuft jetzt?	Die Informationen zum aktuell gespielten Titel werden vorgelesen.

### Übersicht Nachrichtensprachbefehle

Mit den Nachrichtensprachbefehlen können Nachrichten erstellt, bearbeitet und angehört

werden. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Nachrichten-

sprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zu Nachrichten“ sprechen.

**Nachrichtensprachbefehle**

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
SMS an <Name>	Diktieren Sie neue SMS-Nachricht an Max Mustermann	Eine SMS-Nachricht erstellen. Alle Namen des Adressbuchs stehen zur Verfügung.
SMS an <Name> <Text>	Neue SMS-Nachricht an Frau Erika Mustermann geschäftlich verfassen: „Wann findet das nächste Meeting statt?“	Eine SMS-Nachricht an die aufgerufene Person schreiben. Der Textinhalt kann bei eingeschalteter Online-Sprachbedienung sofort gesprochen werden.
Neue SMS vorlesen	Alle neuen Textnachrichten anhören	Die neuen SMS vorlesen.
Letzte SMS von <Name> vorlesen	Letzte SMS von Erika Mustermann privat anhören	Die letzte SMS-Nachricht der aufgerufenen Person vorlesen.
E-Mail an <Name>	Diktieren Sie eine neue E-Mail an Max Mustermann	Eine E-Mail Nachricht erstellen.
E-Mail an <Name><Text>	Neue E-Mail an Max: „Wir sehen uns heute beim Mittagessen.“	Eine E-Mail Nachricht an die aufgerufene Person schreiben. Der Textinhalt kann bei eingeschalteter Online-Sprachbedienung sofort gesprochen werden.
E-Mail weiterleiten	Leite die Mail weiter	Die ausgewählte oder geöffnete E-Mail weiterleiten.
Neue E-Mails vorlesen	Lies mir die neuen Mails vor	Die neuen E-Mails vorlesen.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Letzte E-Mail von <Name> vorlesen	Lies mir die letzte E-Mail von Erika Mustermann vor	Die letzte E-Mail der aufgerufenen Person vorlesen.
E-Mail auf Englisch an <Name>	Schreibe eine Mail auf Englisch an Max Mustermann	Eine englischsprachige Mail an die aufgerufene Person erstellen.

### Übersicht Fahrzeugsprachbefehle

Mit den Fahrzeugsprachbefehlen können Sie direkt die entsprechenden Menüs für die Fahrzeugeinstellungen aufrufen und Fahrzeugfunktio-

nen bedienen. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Fahrzeugsprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zu Fahrzeugeinstellungen“ oder „Hilfe zu Fahrzeugfunktionen“ sprechen.

**i** Wenn bei Sitz- oder seitenbezogenen Befehlen kein Sitz oder keine Seite genannt wird, wird die Aktion automatisch für den Fahrersitz ausgeführt.

### Fahrzeugsprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Temperatur kälter	Klimaanlage ein bisschen kälter einstellen	Die Temperatur der Klimaanlage absenken.
Umluft an	Schalte die Umluft ein	Die Umluftfunktion der Klimaanlage einschalten.
Klimaautomatik an	Aktiviere Klimatisierungsautomatik Beifahrerseite	Die Klimatisierungsautomatik auf der Fahrer- oder Beifahrerseite einschalten.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Ambientebeleuchtung blau	Schalte das Ambientelicht auf blau	Das Ambientelicht umschalten, z.B. auf Blau.
Wellenmassage Fahrer ein	Schalte die Wellenmassage für die Fahrerseite an	Die Wellenmassage für den Fahrer- oder Beifahrersitz einschalten.
Massage aus	Deaktiviere für den Fahrersitz die Massagefunktion	Die Massagefunktionen des Fahrer- oder Beifahrersitzes ausschalten.
Sitzheizung Fahrer an	Schalte die Sitzheizung für den Fahrersitz ein	Die Sitzheizung für den Fahrer- oder Beifahrersitz einschalten.
Sitzheizung auf Stufe 2	Beifahrerseite Sitzheizung auf Stufe 2 absenken/erhöhen	Die Sitzheizung des Fahrer- oder Beifahrersitzes auf Stufe 2 einstellen.
Aktuelles Geschwindigkeitslimit	Sage mir die zulässige Höchstgeschwindigkeit an	Die momentane Geschwindigkeitsbegrenzung aufrufen.
Außentemperatur	Wie heiß/kalt ist es draußen?	Die Außentemperatur aufrufen.
Durchschnittsverbrauch	Was ist der aktuelle Durchschnittsverbrauch?	Den Durchschnittsverbrauch aufrufen.
Fahrzeugdaten	Rufe die Fahrzeugdaten auf	Die Fahrzeugdaten aufrufen.
Reichweite	Gebe mir die aktuelle Reichweite an	Die Daten der momentanen Reichweite aufrufen.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Abfahrtszeit auf <Zeit> Uhr setzen	Setze die Abfahrtszeit auf <Zeit> Uhr	Die Abfahrtszeit fürs Laden setzen.
Vorklimatisierung an	Schalte die Vorklimatisierung ein	Vorklimatisierung einschalten.
Assistenzmenü	Zeige mir die Fahrassistenzeinstellungen	Die Assistenzeinstellungen anzeigen.
Klimatisierungsmenü	Springe zum Klimatisierungsmenü	Die Klimatisierungseinstellungen anzeigen.
Lichtmenü	Wechsle zu den Lichteinstellungen	Die Lichteinstellungen anzeigen.
Sitzmenü	Gehe zu den Sitzeinstellungen	Die Sitzeinstellungen anzeigen.
Massage Menü	Zu den Massageeinstellungen umschalten	Die Massageeinstellungen anzeigen.
Nächster Servicetermin	Wann ist der nächste Kundendienst?	Den nächsten Servicetermin aufrufen.
Energiefluss	Zeige mir den Energiefluss	Energiefluss anzeigen.
Ladeeinstellungen	Gehe zu den Ladeeinstellungen	Ladeeinstellungen anzeigen.

## Übersicht und Bedienung

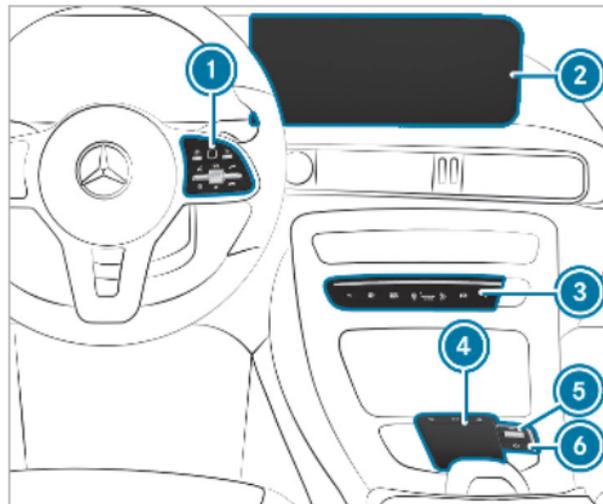
### Übersicht MBUX Multimедiasystem

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimедiasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.



- ① Touch Control und Bediengruppe MBUX Multimедiasystem  
MBUX steht für Mercedes-Benz User Experience.
  - Touch Control bedienen (→ Seite 308)
- ② Media-Display mit Touch-Funktionalität
  - Übersicht Homescreen (→ Seite 307)
  - Touchscreen bedienen (→ Seite 309)

- ③ Bedienfeld mit Tasten für Telefon, Navigation, Radio/Medien, Fahrzeugfunktionen/Systemeinstellungen und Favoriten/Themenwelten
  - Anwendungen aufrufen (→ Seite 318)
- ④ Touchpad
  - Touchpad bedienen (→ Seite 310)
- ⑤ Drehregler
  - Drehen: Lautstärke einstellen
  - Drücken: Ton ein- oder ausschalten
- ⑥ Taste 
  - MBUX Multimедiasystem oder Media-Display ein- oder ausschalten

Das MBUX Multimедiasystem bedienen Sie mit diesen Bedienelementen:

- Touch Control ①
  - Touchpad ④
  - Media-Display (Touchscreen) ②
- ⓘ Alternativ können Sie einen Sprachdialog mit der LINGUATRONIC führen (→ Seite 286).

 Wenn das Fahrzeug mit einer Gestenbedienung ausgestattet ist, können ausgewählte Funktionen des Multimediasystems berührungslos bedient sowie das Leselicht ein- oder ausgeschaltet werden (→ Seite 313).

Zahlreiche Anwendungen, Online-Dienste, Services und Apps stehen Ihnen zur Verfügung. Diese können Sie über den Homescreen oder über die Tasten  aufrufen.

Ihre Favoriten können Sie bequem am Lenkrad über die Wippe  oder im Bedienfeld  mit der Taste  aufrufen und hinzufügen. Schnellzugriffe im Homescreen und in den Anwendungen dienen der schnellen Auswahl von Funktionen.

Wenn Sie die Lernfunktion des Multimediasystems nutzen, werden Ihnen während des Betriebs die wahrscheinlichsten Navigationsziele, Medienquellen, Radiosender und Kontakte vorgeschlagen. Die Konfiguration der Vorschläge erfolgt innerhalb Ihres Profils. Ihr Profil stellen Sie aus verschiedenen Fahrzeugeinstellungen und Einstellungen des Multimediasystems zusammen. Für verschiedene Fahrsituationen können Sie Themenwelten im Homescreen sowie

über die Wippe  oder die Taste  anlegen.

Das Benachrichtigungs-Center sammelt eingehende Benachrichtigungen, z.B. über ein verfügbares Software-Update. Eine Benachrichtigung bietet je nach Typ verschiedene Aktionen an. Das Benachrichtigungs-Center rufen Sie im Homescreen und in den Menüs der Anwendungen auf.

Mit der globalen Suche im Fahrzeug können Sie onboard über viele Kategorien und online im Internet suchen. Die globale Suche können Sie im Homescreen und in den Benachrichtigungen nutzen.

### **Diebstahlschutz**

Dieses Gerät ist mit technischen Maßnahmen zum Schutz gegen Diebstahl ausgestattet. Nähere Informationen zum Diebstahlschutz erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

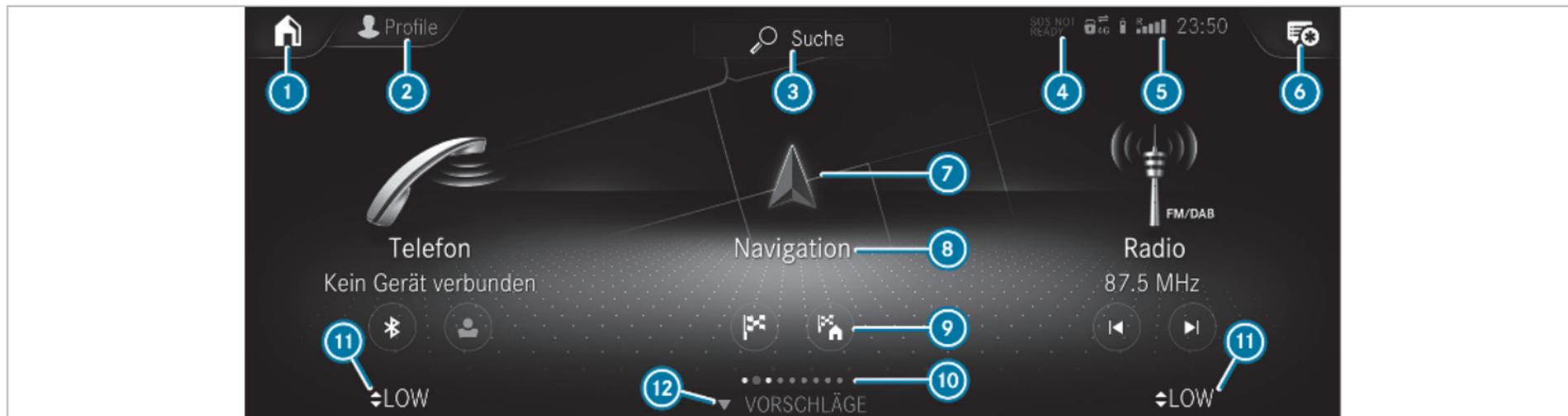
### **Hinweise zum Media-Display**

Die Hinweise zur Pflege des Interieurs beachten (→ Seite 489).

**Automatische Temperaturabschaltung:** Wenn die Temperatur zu hoch ist, wird zunächst die Helligkeit automatisch reduziert. Danach kann sich das Media-Display zeitweise komplett ausschalten.

 Wenn Sie polarisierte Sonnenbrillen tragen, kann die Lesbarkeit des Displays des Multimediasystems erschwert oder eingeschränkt sein.

## Übersicht Homescreen

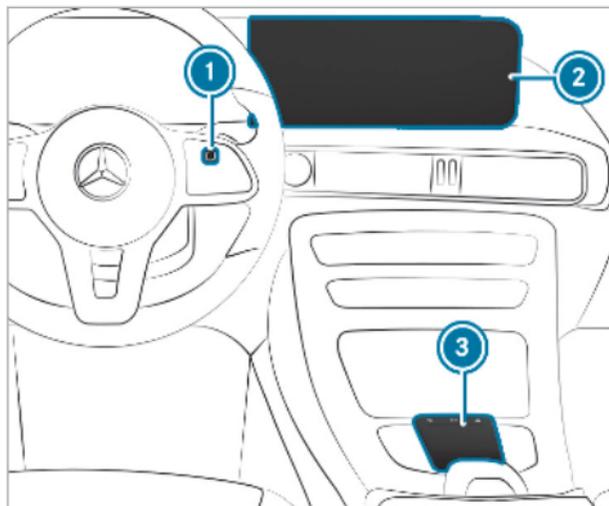


- ① Im Homescreen: die ersten drei Anwendungen anzeigen  
In anderen Anzeigen: Homescreen aufrufen
- ② Profile aufrufen
- ③ Globale Suche aufrufen
- ④ Anzeige SOS NOT READY nur, wenn Mercedes-Benz Notrufsystem nicht verfügbar

- ⑤ Anzeigen, z.B. Netzanzeige, Batteriestatus des verbundenen Mobiltelefons, Feldstärke des Mobilfunknetzes, Uhrzeit
- ⑥ Benachrichtigungs-Center aufrufen  
Der Stern zeigt neue Benachrichtigungen an.
- ⑦ Anwendung über Symbol aufrufen
- ⑧ Name der Anwendung, darunter momentane Auswahl oder aktuelle Informationen

- ⑨ Schnellzugriffe (im Beispiel: Zieleingabe aufrufen, Zieladresse für Zuhause eingeben)
- ⑩ Anzahl der Anwendungen und aktuell gewählter Anzeigebereich
- ⑪ Klimamenu aufrufen (→ Seite 154)
- ⑫ **VORSCHLÄGE**, **THEMENWELTEN** und **FAVORITEN** aufrufen

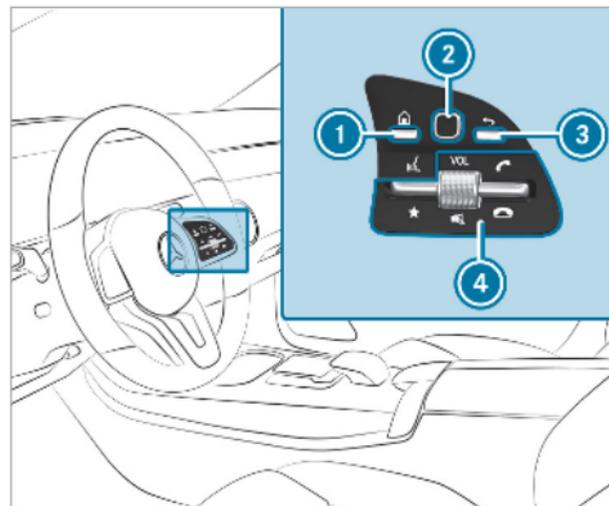
## Übersicht zentrale Bedienelemente



- ① Touch Control
- ② Media-Display mit Touch-Funktionalität
- ③ Touchpad

## Touch Control

### Touch Control bedienen (MBUX Multimediasystem)



- ① Taste  Homescreen anzeigen und Anwendungen aufrufen

Vorschläge, Themenwelten und Favoriten aufrufen: Wenn der Homescreen angezeigt wird, auf dem Touch Control ② nach unten wischen.

- ② Touch Control
- ③ Taste  Kurz drücken: Zurück zur letzten Anzeige
- ④ Bediengruppe MBUX Multimediasystem: Wippe  Kurz nach unten drücken: Favoriten aufrufen  
Lang nach unten drücken: Favoriten und Themenwelten hinzufügen
- Drehregler  
Drehen: Lautstärke einstellen VOL  
Drücken: Ton ausschalten 
- Wippe  Nach oben drücken: Anruf tätigen oder annehmen  
Wippe  Nach unten drücken: Anruf ablehnen oder beenden

Die Navigation in Menüs und Listen erfolgt auf der berührungssensitiven Oberfläche des Touch Controls  mit **Ein-Finger-Wischgesten**:

- ▶ **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Nach oben, unten, links oder rechts Wischen.
- ▶ Auf das Touch Control  drücken.
- ▶ **Zeichen eingeben:** Ein Zeichen über die Tastatur eingeben.
- ▶ **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen Wischen.

### Empfindlichkeit für das Touch Control einstellen

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Einstellungen** ▶ **System**
- ▶ **Bedienelemente**
- ▶ **Touch-Control-Empfindlichk.**
- ▶ **Schnell**, **Mittel** oder **Langsam** auswählen.

### Akustische Bedienrückmeldung für das Touch Control einstellen

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Einstellungen** ▶ **System**
- ▶ **Bedienelemente**

Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

- ▶ **Akustische Bedienrückmeld.** auswählen.
- ▶ **Normal**, **Laut** oder **Aus** einstellen.  
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang und das Listende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

### Touchscreen

#### Touchscreen bedienen

##### Tippen

- ▶ **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Auf ein Symbol oder einen Eintrag tippen.
- ▶ **Kartenmaßstab vergrößern:** Mit einem Finger kurz nacheinander zweimal tippen.

- ▶ **Kartenmaßstab verkleinern:** Mit zwei Fingern tippen.
- ▶ **Zeicheneingabe über Tastatur:** Auf eine Taste tippen.

#### Ein-Finger-Wischgesten

- ▶ **In Menüs navigieren:** Nach oben, unten, links oder rechts Wischen.
- ▶ **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen Wischen.
- ▶ **Zeicheneingabe über Handschrift:** Das Zeichen mit einem Finger auf den Touchscreen schreiben.

#### Zwei-Finger-Wischgesten

- ▶ **Kartenmaßstab vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
- ▶ **Ausschnitt einer Webseite vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
- ▶ **Karte drehen:** Zwei Finger nach links oder rechts drehen.

**Berühren, halten und ziehen**

- ▶ **Karte verschieben:** Den Touchscreen berühren und den Finger in eine beliebige Richtung bewegen.
- ▶ **Lautstärke auf einer Skale einstellen:** Den Touchscreen berühren und den Finger nach links oder rechts bewegen.

**Berühren und halten**

- ▶ **Ziel in der Karte speichern:** Den Touchscreen berühren und halten, bis eine Meldung erscheint.
- ▶ **In Anwendungen ein globales Menü aufrufen:** Den Touchscreen berühren und halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

**Akustische Bedienrückmeldung für den Touchscreen einstellen**

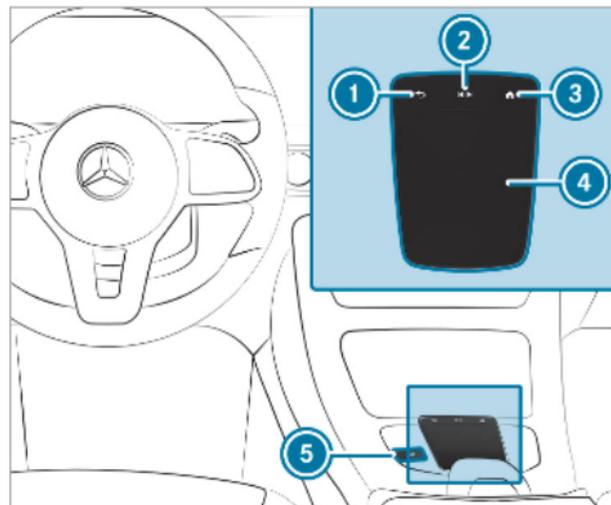
Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Einstellungen** ▶ **System**
- ▶ **Bedienelemente**

Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

- ▶ **Akustische Bedienrückmeld.** auswählen.

- ▶ **Normal, Laut oder Aus** einstellen. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang oder das Listende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

**Touchpad****Touchpad bedienen**

- ① Taste  Kurz drücken: Zurück zur letzten Anzeige
- ② Taste  Drücken: Steuerungsmenü der zuletzt aktiven Audioquelle aufrufen

Wenn das Steuerungsmenü angezeigt wird, auf dem Touchpad nach links oder rechts wischen.

③ Taste 

Drücken: Homescreen anzeigen und Anwendungen aufrufen

④ Touchpad

ⓘ Vorschläge, Themenwelten und Favoriten aufrufen: Wenn der Homescreen angezeigt wird, auf dem Touchpad ④ nach unten wischen.

Die Navigation in Menüs und Listen erfolgt auf der berührungssensitiven Oberfläche des Touchpads ④ mit **Ein-Finger-Wischgesten**:

- ▶ **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Um die Auswahl zu verschieben, nach oben, unten, links oder rechts wischen.
- ▶ Um die Auswahl zu bestätigen, auf das Touchpad ④ drücken.

oder

- ▶ Wenn **Touchpad Tap** eingeschaltet ist, genügt ein Tippen (→ Seite 311).

▶ **Zeichen eingeben:** Ein Zeichen auf der Tastatur auswählen (→ Seite 334).

oder

- ▶ Ein Zeichen mit der Handschrifteingabe auf das Touchpad schreiben.
- ▶ **Digitale Karte verschieben:** Wenn die digitale Karte mit dem Menü Navigation angezeigt wird, mit einem Finger nach oben wischen.
- ▶ Auf das Touchpad drücken. Die digitale Karte kann verschoben werden.
- ▶ In alle Richtungen wischen.

**Folgende Funktionen mit Zwei-Finger-Wischgesten nutzen:**

- ▶ **Benachrichtigungs-Center aufrufen:** Mit zwei Fingern nach unten wischen.
- ▶ **Benachrichtigungs-Center schließen:** Mit zwei Fingern nach oben wischen.
- ▶ **Steuerungsmenü der zuletzt aktiven Audioquelle aufrufen:** Mit zwei Fingern nach oben wischen.

▶ **Kartenmaßstab vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.

▶ **Ausschnitt einer Webseite vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.

**Empfindlichkeit für das Touchpad einstellen**  
Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Einstellungen** ▶ **System**
- ▶ **Bedienelemente**
- ▶ **Touchpad-Empfindlichkeit**

- ▶ **Schnell, Mittel** oder **Langsam** auswählen.
- ▶ **Druckempfindlichkeit einstellen:** **Touchpad Tap** ein- oder ausschalten. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, genügt ein Tippen auf das Touchpad zur Auswahl eines Menüpunkts.

**Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ein-/ausschalten**  
**Voraussetzungen**

- Das Multimediasystem ist mit einem Sprachbediensystem ausgestattet.

- Die Vorlesefunktion ist für die ausgewählte Systemsprache verfügbar.

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System  
» Audio » Systemrückmeldung

- ▶ **Handschrifterkennung vorlesen** ein- oder ausschalten.  
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, werden Zeichen vorgelesen, die auf das Touchpad geschrieben werden.

### Haptische Bedienrückmeldung für das Touchpad ein-/ausschalten

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System  
» Bedienelemente

Die Funktion unterstützt bei der Eingabe am Touchpad und bei der Auswahl von Menüs.

- ▶ **Haptische Bedienrückmeldung** ein- oder ausschalten.  
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, erfolgt während der Bedienung am Touchpad eine fühlbare Rückmeldung durch Vibration.

### Akustische Bedienrückmeldung für das Touchpad einstellen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System  
» Bedienelemente

Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

- ▶ **Akustische Bedienrückmeld.** auswählen.
- ▶ **Normal, Laut** oder **Aus** einstellen.  
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang und das Listende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

### Sender und Musiktitel am Touchpad auswählen

- ▶ Die Taste  am Touchpad drücken. Das Steuerungsmenü erscheint für die zuletzt aktive Audioquelle.
- ▶ Mit einem Finger nach links oder rechts wischen.  
Radio: Der vorherige oder nächste Sender wird eingestellt.

Medienquelle: Der vorherige oder nächste Musiktitel wird ausgewählt.

- ▶ **Steuerungsmenü ausblenden:** Die Taste  am Touchpad drücken.

## MBUX Interieur-Assistent

### Hinweise zu Laser und Laserklassifikation

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Laserstrahlen der Kamera

Dieses Produkt verwendet ein Lasersystem. Wenn das Gehäuse geöffnet wird oder beschädigt ist, können unkontrolliert unsichtbare Laserstrahlen austreten.

Diese Laserstrahlen können Ihre Netzhaut beschädigen.

- ▶ Das Gehäuse nicht öffnen.
- ▶ Wartungsarbeiten und Reparaturen immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen lassen.

Dieses Gerät ist ein Laserprodukt der Klasse 1 gemäß DIN EN 60825-1:2014.

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimедiasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem Sie sich momentan aufhalten.

### **Übersicht MBUX Interieur-Assistent**

Wenn das Fahrzeug mit dem MBUX Interieur-Assistenten ausgestattet ist, kann die Bedienung

ausgewählter Funktionen des Multimедiasystems berührungslos vorgenommen werden. Zusätzlich kann das Lese- oder Suchlicht berührungslos ein- oder ausgeschaltet werden.

Der MBUX Interieur-Assistent kann zwischen Fahrer- und Beifahrerinteraktionen unterscheiden.

Der MBUX Interieur-Assistent erkennt bestimmte Handhaltungen (Posen).

## Der MBUX Interieur-Assistent unterstützt folgende Interaktionen:

Interaktionsbereich	Interaktion	Beschreibung
Vor dem Media-Display / Über dem Touchpad	Annäherung an das Bedienelement	Der MBUX Interieur-Assistent erkennt die Annäherung der Hand an ein Bedienelement. Dabei wird die Darstellung im Media-Display je nach aktiver Anwendung angepasst. Einige Funktionen unterscheiden zwischen Fahrer- und Beifahrerbedienung. Es ist keine bestimmte Handhaltung erforderlich.
Über der Mittelkonsole	Definierte Posen	Mit definierten Posen wird je nach aktiver Anwendung eine Funktion ausgelöst.
Unter dem Innenspiegel	Kurze Auf- und Abbewegung	Durch kurze vertikale Auf- und Abbewegungen unterhalb des Innenspiegels wird das Leselicht für Fahrer oder Beifahrer ein- und ausgeschaltet.
Beifahrersitz	Ausstrecken der Hand auf den Beifahrersitz	Durch das Ausstrecken der Hand auf den Beifahrersitz wird das Suchlicht eingeschaltet. Wird die Hand wieder aus diesem Bereich zurückgenommen, schaltet sich das Suchlicht wieder aus.

**Funktionen durch Annäherung der Hand an Touchscreen und Touchpad bedienen**  
**Voraussetzungen**

- Eine der folgenden Anwendungen wird im Media-Display angezeigt:
  - Sitzeinstellungen mit Anzeige Fahrer- und Beifahrersitz, z.B. [Sitzkomfort](#)
  - Homescreen

- Menü Radio oder Menü Medien
- Karte in der Navigation
- Aktiver Park-Assistent
- Die Erkennung erfolgt durch Annäherung der Hand bis auf ca. 10 cm an das Touchpad oder den Touchscreen.

### Sitzeinstellungen durch Fahrer oder Beifahrer vornehmen

Der MBUX Interieur-Assistent erkennt im Sitzeinstellungs-Menü eine Annäherung an die unterschiedlichen Bedienelemente des Multimediasystems. Zusätzlich erkennt der MBUX Interieur-Assistent, von welchem Sitz die Aktion ausgeht.



Annäherung der Hand an den Touchscreen



Annäherung der Hand an das Touchpad

- ▶ Bei aktiver Anzeige der Sitzeinstellung, die Hand in Richtung Touchscreen oder Touchpad bewegen. Der Sitz des Bedienenden, Fahrersitz oder Beifahrersitz, wird im Media-Display vergrößert. Die passenden Bedienelemente sind automatisch vorgewählt.
- ▶ Funktionsabhängig kann der Bedienende die Funktion entweder direkt ein- und ausschalten oder weitere Einstellungen vornehmen.

### Anwendung im Homescreen hervorheben

Der MBUX Interieur-Assistent erkennt, in welchem Bereich sich die Hand vor dem Touchscreen befindet. Die Darstellung von Displayobjekten wird zur besseren Orientierung angepasst.

- ▶ Die Hand in Richtung Touchscreen bewegen. Das Symbol für die Anwendung wird vergrößert. Die Schnellzugriffe werden hervorgehoben.
- ▶ Die Bedienung fortsetzen und z.B. einen Schnellzugriff auswählen.

- ➊ Weitere Informationen zum Homescreen (→ Seite 307).

### Coverwechsel im Menü Radio und Menü Medien aktivieren

Der MBUX Interieur-Assistent reduziert die Anzahl der Bedienschritte.

- Die Hand in Richtung Touchscreen oder Touchpad bewegen.  
Die aktuellen Informationen z.B. zu Sender, Titel und Interpret werden ausgeblendet. Der Coverwechsel wird aktiviert.
- Die Bedienung fortsetzen und ein Cover auswählen.
- Wenn die Hand vom Touchscreen oder vom Touchpad weg bewegt wird, werden die aktuellen Informationen wieder eingeblendet.
- ➊ Weitere Informationen zum Menü Radio (→ Seite 461) und zum Menü Medien (→ Seite 454).

### Menü Navigation in die Karte einblenden

Der MBUX Interieur-Assistent blendet das Menü Navigation ein.

- Die Hand in Richtung Touchscreen oder Touchpad bewegen.  
Das Menü Navigation wird eingeblendet.
- Die Bedienung fortsetzen und ein Symbol auswählen.
- Wenn die Hand vom Touchscreen oder vom Touchpad weg bewegt wird, blendet das Media-Display das Menü Navigation aus.
- ➊ Weitere Informationen zum Menü Navigation (→ Seite 356).

### Bediensymbole in das Kamerabild des Aktiven Park-Assistenten einblenden (nur vom Fahrersitz)

Der MBUX Interieur-Assistent ermöglicht dem Fahrer den Schnellzugriff auf verschiedene Kameraansichten.

- Bei aktiver Anzeige des Aktiven Park-Assistenten, die Hand in Richtung Touchscreen bewegen.  
Die Kamerabediensymbole werden eingeblendet.
- Die Bedienung fortsetzen und die gewünschten Kameraansichten vorn, hinten, links oder rechts anzeigen.

- ➊ Weitere Informationen zur Funktion des Aktiven Park-Assistenten (→ Seite 247).

### Funktion mit Favoritenpose bedienen Voraussetzungen

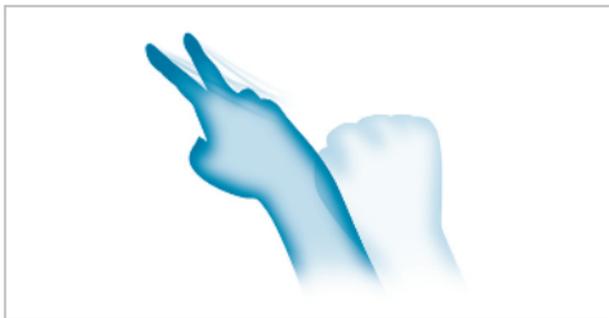
- **Für Favoriten aufrufen:** Es gibt mindestens einen Favoriten.
- Der Bereich für die Erkennung der Favoriten-Pose befindet sich über der Mittelkonsole auf Höhe der Klimadüsen und des Media-Displays. Die Hand muss zum Media-Display einen Abstand von mindestens 10 cm haben.
- Die Pose wird für einen kurzen Moment gehalten.

### Favoriten aufrufen

Eine Pose ruft einen Favoriten auf.

Fahrer und Beifahrer können zwei unterschiedliche Favoriten mit der V-Pose verknüpfen.

- ➊ Wenn noch kein Favorit angelegt und mit dem MBUX Interieur-Assistenten verknüpft wurde, unterstützt Sie das Multimediasystem dabei.



Ausführung der V-Pose

- ▶ Die Hand über der Mittelkonsole und in Richtung des Media-Displays positionieren. Der Handrücken zeigt nach oben. Dabei den Zeige- und den Mittelfinger ausstrecken und die anderen Finger gebeugt halten. Der Favorit wird aufgerufen.

### Leselicht für Fahrer und Beifahrer per Gestenbedienung ein-/ausschalten Voraussetzungen

- Die Funktion ist bei Dunkelheit verfügbar.
- Die Geste wird im Interaktionsbereich ausgeführt (unter dem Innenspiegel).

Eine kurze Auf- und Abbewegung der Hand unter dem Innenspiegel schaltet das Leselicht gezielt für Fahrer oder Beifahrer ein oder aus.



Ausführung der Bedienung des Leselichts

- ▶ Die Hand unter dem Leselicht vertikal auf- und abbewegen. Das Leselicht wird ein- oder ausgeschaltet.

### Suchlicht für den Fahrer per Gestenbedienung ein-/ausschalten Voraussetzungen

- Der Beifahrersitz ist unbesetzt.
- Die Funktion ist bei Dunkelheit verfügbar.

- Die Geste wird im Interaktionsbereich ausgeführt (Beifahrersitz).

Ein Ausstrecken der Hand auf den unbesetzten Beifahrersitz schaltet bei Dunkelheit für den Fahrer das Suchlicht ein. Das Zurücknehmen der Hand schaltet das Suchlicht wieder aus.



Greifraum zur Bedienung des Suchlichts

- ▶ **Einschalten:** Mit der Hand auf den Beifahrersitz greifen. Das Suchlicht wird für den Fahrer eingeschaltet.

- ▶ **Ausschalten:** Die Hand vom Beifahrersitz zurückziehen.  
Das Suchlicht wird wieder ausgeschaltet.

### Einstellungen für den MBUX Interieur-Assistenten auswählen

Multimediasystem:

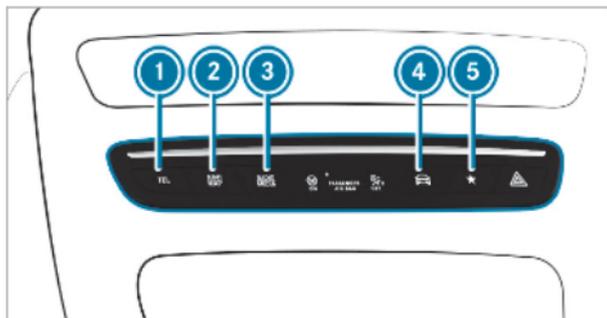
→  ▶ Einstellungen ▶ System

▶ Interieur-Assistent

- ▶ **Volle Funktionalität des MBUX Interieur-Assistenten einschalten:** Ein auswählen.  
Die Option ist aktiviert ●.
- ▶ **Zusätzliche Funktionen für Lese- und Suchlicht einschalten:** Inklusiv Leselicht auswählen.  
Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.  
Neben den Annäherungsfunktionen sind die Funktionen für das Lese- und Suchlicht eingeschaltet.
- ▶ **MBUX Interieur-Assistenten ausschalten:** Aus auswählen.  
Die Option ist aktiviert ●.

## Hauptfunktionen

### Anwendungen aufrufen



- ① Taste  Telefon aufrufen
- ② Taste  Navigation aufrufen
- ③ Taste  Radio oder Medien aufrufen
- ④ Taste  Fahrzeugfunktionen aufrufen
- ⑤ Taste  Favoriten aufrufen  
 Kurz drücken: Favoriten aufrufen (→ Seite 327)  
 Lang drücken: Einen Favoriten hinzufügen (→ Seite 327) oder eine neue Themenwelt anlegen (→ Seite 323)

**Alternativ im Homescreen:** Wenn Sie das Fahrzeug starten, wird im Media-Display der Homescreen angezeigt.

- ▶ Die Anwendung durch Wischen und Tippen auswählen.
- oder
- ▶ **In einer beliebigen Anzeige:** Die Taste  am Touch Control oder am Touchpad drücken.
- oder
- ▶ Auf das Symbol  im Touchscreen tippen. Die Anwendungen werden angezeigt.
- ▶ Die Anwendung durch Wischen und Tippen auswählen.

### Anordnung der Anwendungen im Homescreen ändern

- ▶ Den Homescreen aufrufen.
- ▶ Auf dem Touchscreen eine Anwendung berühren und halten, bis Symbole erscheinen.
- ▶ Auf  oder  tippen und die Anwendung im Menü bewegen.

▶ Auf  tippen.

## Profile

### Hinweise zu Profilen

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr durch Einstellen des Fahrersitzes nach Aufruf eines Fahrerprofils

Die Auswahl eines Profils kann eine Einstellung des Fahrersitzes auf die zu dem Profil gespeicherte Position auslösen. Hierdurch können Sie oder andere Fahrzeuginsassen verletzt werden.

▶ Sicherstellen, dass sich während der Einstellung des Fahrersitzes über das Multimediasystem keine Personen oder Körperteile im Verschieberegion des Sitzes befinden.

Wenn eine Person eingeklemmt zu werden droht, umgehend den Einstellvorgang stoppen durch:

▶ a) Tippen auf die Warnmeldung im Media-Display.

oder

▶ b) Betätigen einer Positionstaste der Memory-Funktion oder eines Sitzverstellungsschalters in der Fahrertür. Der Einstellvorgang wird gestoppt.

Der Fahrersitz ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet.

Wenn die Fahrertür geöffnet ist, wird der Fahrersitz nach Aufruf eines Fahrerprofils **nicht** eingestellt.

### Übersicht Profile

Über das Multimediasystem können im Fahrzeug bis zu sieben Profile angelegt werden.

Profile speichern Ihre persönlichen Fahrzeugeinstellungen und Einstellungen des Multimediasystems.

Wenn das Fahrzeug von mehreren Fahrern genutzt wird, kann der Fahrer sein Profil vor der Fahrt auswählen, ohne die Einstellungen anderer Fahrer zu verändern.

Das Profil können Sie auswählen:

- beim Einsteigen (→ Seite 322)
- über den Homescreen (→ Seite 307)

Die Profileinstellungen werden sofort nach Auswahl eines Profils aktiviert.

**i** Wenn Sie Ihr Profil während der Fahrt aufrufen, erfolgt keine Einstellung des Fahrersitzes.

Den Einstellvorgang durch folgende Handlungen abbrechen:

- Auf die Warnmeldung **Sitz und Lenkrad werden positioniert. Zum Abbrechen bitte tippen.** im Media-Display tippen.
- Eine der Sitzbedientasten in der Fahrertür drücken.

### Profilinhalt

Abhängig von der Fahrzeugausstattung können z.B. folgende Einstellungen in Ihrem Profil gespeichert werden:

- Fahrersitz-Memory
- Radio (einschließlich Senderliste)

- letzte Ziele
  - Klimatisierung
  - Ambientebeleuchtung
  - DYNAMIC SELECT I (Individual)
  - Instrumenten-Display, Head-Up-Display und Stil (Anzeigestil des Multimediasystems)
  - Themenwelten, Vorschläge und Favoriten
-  Einstellungen für Fahrassistenzsysteme können nicht im Profil gespeichert werden.

### Mercedes me connect Profile

Wenn Sie ein Profil von Mercedes me connect nutzen, stehen z.B. folgende Online-Funktionen zur Verfügung:

- Sie können die Einstellungen im Fahrzeug über die Mercedes me App und das Mercedes me Portal konfigurieren.
- Sie können Ihr Profil auf Mercedes me connect mit den Profilen im Fahrzeug synchronisieren (→ Seite 321).
- Sie können ein persönliches Profilfoto hinzufügen, das im Fahrzeug angezeigt wird.

- Sie können Ihr Profil und einige Ihrer Einstellungen in neue Fahrzeuge mitnehmen.

### Voraussetzungen für die Nutzung von Mercedes me connect Profilen

Für den Fahrzeughalter:

- Sie haben ein Mercedes me Benutzerkonto.
- Das Fahrzeug wurde mit dem Benutzerkonto verknüpft.
- Der Dienst Personalisierung ist aktiviert.

Für weitere Fahrzeugnutzer:

- Sie haben ein Mercedes me Benutzerkonto.
- Der Fahrzeughalter hat Sie eingeladen, Ihr Benutzerkonto auf Mercedes me mit dem seines Fahrzeugs zu verknüpfen.
- Sie haben die Einladung angenommen.

### Neues Profil anlegen

Multimediasystem:



- ▶  Profil anlegen auswählen.
- ▶ Eine Grafikfigur auswählen.

- ▶ Den Namen eingeben und mit  bestätigen.

- ▶ Weiter  auswählen.

- ▶ **Aktuelle Einstellungen im Profil speichern:** Aktuelle Einstellungen auswählen.

- ▶ Speichern auswählen.

oder

- ▶ **Werkseinstellungen übernehmen:** Werkseinstellungen auswählen.

- ▶ Speichern auswählen.

-  Weitere Informationen zur Einstellung des Nutzerprofils (→ Seite 321).

- ▶ Bluetooth® aktivieren und Telefon verbinden auswählen, um ein Mobiltelefon mit dem Nutzerprofil zu verknüpfen (→ Seite 409).

Sie können das Anlegen des Nutzerprofils auch abschließen, ohne ein Mobiltelefon zu registrieren.

- ▶ Fertig auswählen.  
Das Nutzerprofil wird angelegt.

## Profiloptionen auswählen

Multimediasystem:

 Profile

- ▶ Für ein Profil  auswählen.
- ▶ **Profil bearbeiten:** [Profil bearbeiten](#) auswählen.
- ▶ Eine Grafikfigur auswählen.
- ▶ Den Namen gegebenenfalls ändern.
- ▶ [Speichern](#) auswählen.
- ▶ **Vorschläge konfigurieren:** [Einstellungen Vorschläge](#) auswählen (→ Seite 325).
- ▶ **Favoriten oder Themenwelten zurücksetzen:** [Favoriten auf Werkseinstellungen zurücksetzen](#) oder [Themenwelten auf Werkseinstell. zurücksetzen](#) auswählen.
- ▶ Ja auswählen.
- ▶ **Profil zurücksetzen:** [Profil auf Werkseinstellungen zurücksetzen](#) auswählen.
- ▶ Ja auswählen.
- ▶ **Profil löschen:** [Profil löschen](#) auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

 Das Gastprofil kann nicht gelöscht werden.

## Profilinhalte schützen

Zum Schutz Ihrer Profilinhalte und Einstellungen können Sie sich im Mercedes me Portal eine PIN für Ihr Profil erstellen. Wenn der PIN-Schutz aktiv ist, müssen Sie zum Auswählen Ihres Profils die PIN eingeben.

- ▶ [Schutz v. Inhalten](#) auswählen.
- ▶ [Mercedes me Portal](#) auswählen.  
Der Browser wird geöffnet und Sie werden auf das Mercedes me Portal weitergeleitet.

## Profil auswählen

Multimediasystem:

 Profile

-  Den Einstellvorgang durch folgende Handlungen abbrechen:
  - Auf die Warnmeldung [Sitz und Lenkrad werden positioniert. Zum Abbrechen bitte tippen.](#) im Media-Display tippen.
  - Eine der Sitzbedientasten in der Fahrertür drücken.
- ▶ Ein Profil auswählen.

- ▶ Die Meldung mit  bestätigen.  
Das Profil wird geladen und aktiviert.

 Alternativ kann das Profil bereits beim Einsteigen ausgewählt werden (→ Seite 322).

## Profile synchronisieren Voraussetzungen

- Sie haben ein Mercedes me Benutzerkonto.
- Das Fahrzeug ist mit Ihrem Mercedes me Benutzerkonto verknüpft.
- Der Dienst Personalisierung ist auf Mercedes me connect aktiviert.

Multimediasystem:

 Profile  
▶ [Allgemeine Einstellungen](#)

Die Synchronisierung ermöglicht Folgendes:

- Sie können die Einstellungen im Fahrzeug über die Mercedes me App konfigurieren.
- Die Profile auf Mercedes me connect und die Profile im Fahrzeug werden abgeglichen (Profilverwaltung).

► **Profile automatisch synchronisieren** einschalten.

Beim Ein- und Ausschalten der Zündung werden die Profile im Fahrzeug automatisch mit den Profilen auf Mercedes me connect synchronisiert.

oder

► **Profile jetzt synchronisieren** auswählen. Die Profile im Fahrzeug werden nach Auswahl dieser Option mit den Profilen auf Mercedes me connect synchronisiert.

ⓘ Während der Synchronisierung sind die Profilliste und die Profilfunktionen gesperrt.

ⓘ **Hinweis zum Datenschutz:** Wenn Sie Ihre Daten nicht mit Mercedes me teilen wollen, achten Sie darauf, dass die automatische Synchronisierung ausgeschaltet ist und wählen Sie nicht **Profile jetzt synchronisieren** aus.

### **Profilauswahl beim Einsteigen anzeigen Voraussetzungen**

- Es ist mindestens ein Profil angelegt.

Multimediasystem:



Wenn die Option eingeschaltet ist, können Sie ein Profil bereits beim Einsteigen auswählen.

► **Allgemeine Einstellungen** auswählen.

► **Profilauswahl beim Einsteigen anzeigen** einschalten.

Wenn das Fahrzeug gestartet wird, zeigt das Media-Display das aktive Profil an.

## **Themenwelten**

### **Übersicht zu Themenwelten**

Sie können die Fahrzeugeinstellungen nach Ihren Vorlieben konfigurieren und als Themenwelt speichern. Eine Themenwelt ist jederzeit über den Homescreen aufrufbar. Somit müssen Sie die gewünschten Einstellungen nicht erneut vornehmen.

Es sind vordefinierte Themenwelten verfügbar, z.B. Reise, Effizienz und Lounge.

### **Beispiel zur Verwendung von Themenwelten**

Für wiederkehrende Fahrsituationen, wie z.B. lange Fahrten auf der Autobahn, können Sie Ihre bevorzugten Einstellungen in einer Themenwelt im Fahrzeug speichern.

Sie können beispielsweise folgende Einstellungen in einer Themenwelt speichern:

- Anzeigen (z.B. Navigationskarte oder Drehzahlmesser)
- Bevorzugter Radiosender
- Favorisiertes Fahrprogramm

Diese Einstellungen werden beim Anlegen einer Themenwelt (→ Seite 323) unter dem von Ihnen gewünschten Namen gespeichert. Bei der nächsten Autobahnfahrt können Sie diese Themenwelt auswählen und damit Ihre Einstellungen wiederherstellen.

### **Inhalte einer Themenwelt**

Je nach Fahrzeugausstattung können folgende Einstellungen in einer Themenwelt gespeichert werden:

- Einstellung des Instrumenten-Displays (→ Seite 272)

- Einstellung des Head-Up-Displays (→ Seite 283)
- Einstellung der Ambientebeleuchtung (→ Seite 144)
- Aktive Audioquelle, z.B. Radio oder USB
- Startbildschirm für das Media-Display
- Visueller Stil (→ Seite 341)
- DYNAMIC SELECT Fahrprogramm (→ Seite 176)
- Einstellungen der Navigation

 Eine Themenwelt enthält die momentan aktiven Einstellungen im Fahrzeug.

### Themenwelten aufrufen

Multimediasystem:



- ▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- ▶ Eine Themenwelt auswählen.

### Neue Themenwelt anlegen

Voraussetzungen

- Die Einstellungen, die in der Themenwelt gespeichert werden sollen, sind aktiv.  
Die Übersicht zeigt die Einstellungen, die in einer Themenwelt gespeichert werden können (→ Seite 322).

Multimediasystem:



- ▶  **Themenwelt anleg.** auswählen.  
Die Einstellungen, die in der Themenwelt gespeichert werden, werden angezeigt.
- ▶ **Weiter**  auswählen.
- ▶ Zusätzliche Einstellungen auswählen, die in der Themenwelt gespeichert werden sollen.
  - **Audio** auswählen, um die aktiven Audioeinstellungen in der Themenwelt zu speichern.
  - **Navigation** auswählen, um die aktiven Navigationseinstellungen in der Themenwelt zu speichern.
- ▶ **Weiter**  auswählen.
- ▶ Einen Einstiegsbildschirm auswählen.
- ▶ **Weiter**  auswählen.

- ▶ Ein Bild auswählen.
- ▶ Den Namen im Eingabefeld eingeben und mit  bestätigen.
- ▶ **Themenwelt speichern:** **Speichern** auswählen.

### Wenn die maximal speicherbare Anzahl erreicht ist:

- ▶ In der Meldung  auswählen.
- ▶ Eine Themenwelt auswählen, die überschrieben werden soll.  
Die Einstellungen, die in der Themenwelt gespeichert werden, werden angezeigt.
- ▶ **Weiter**  auswählen.
- ▶ Zusätzliche Einstellungen auswählen, die in der Themenwelt gespeichert werden sollen.
  - **Audio** auswählen, um die aktiven Audioeinstellungen in der Themenwelt zu speichern.
  - **Navigation** auswählen, um die aktiven Navigationseinstellungen in der Themenwelt zu speichern.
- ▶ **Weiter**  auswählen.

- ▶ Einen Einstiegsbildschirm auswählen.
- ▶ **Weiter**  auswählen.
- ▶ Ein Bild auswählen.
- ▶ Den Namen im Eingabefeld eingeben und mit **OK** bestätigen.
- ▶ **Themenwelt speichern:** **Speichern** auswählen.

### Über Wippe oder Taste anlegen

- ▶ Die Wippe  am Lenkrad lang nach unten drücken.

oder

- ▶ Die Taste  neben dem Touchpad lang drücken.
- ▶ **+** **Themenwelt anleg.** auswählen.  
Die Einstellungen, die in der Themenwelt gespeichert werden, werden angezeigt.
- ▶ **Weiter**  auswählen.
- ▶ Zusätzliche Einstellungen auswählen, die in der Themenwelt gespeichert werden sollen.
  - **Audio** auswählen, um die aktiven Audioeinstellungen in der Themenwelt zu speichern.

- **Navigation** auswählen, um die aktiven Navigationseinstellungen in der Themenwelt zu speichern.

- ▶ **Weiter**  auswählen.
- ▶ Ein Bild auswählen.
- ▶ Den Namen im Eingabefeld eingeben und mit **OK** bestätigen.
- ▶ **Themenwelt speichern:** **Speichern** auswählen.

### Themenwelt bearbeiten

Multimediasystem:



- ▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- ▶ Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Umbenennen** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶ **Speichern**  auswählen.

### Themenwelt verschieben

Multimediasystem:



- ▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- ▶ Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Verschieben** auswählen.
- ▶ Auf  oder  tippen.
- ▶ Auf  tippen.

### Menü Themenwelten im Homescreen verschieben

- ▶  auswählen.
- ▶ Nach oben wischen und **Neue Reihenfolge festlegen** auswählen.
- ▶ **Themenwelten** auswählen.
- ▶ Auf  oder  tippen.
- ▶ Auf  tippen.

## Themenwelt löschen

Multimediasystem:



- ▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- ▶ Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

## Informationen zu Themenwelten anzeigen

Multimediasystem:



- ▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- ▶ Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Betriebsanleitung** auswählen.

## Vorschläge

### Übersicht Vorschläge

Das Fahrzeug kann die Nutzungsgewohnheiten des Fahrers lernen. Auf der Basis bisher genutzter Funktionen werden unter **VORSCHLÄGE** die wahrscheinlichsten Navigationsziele, Medienquellen, Radiosender oder Kontakte angeboten.

Wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind, werden Vorschläge angezeigt:

- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 320).
- Ein Profil ist ausgewählt.
- Sie haben die Datenerfassung akzeptiert.
- Zu Beginn der Nutzung muss das Multimediasystem das Benutzerverhalten analysieren. Wenn genügend Daten vorhanden sind, sind die Vorschläge verfügbar.

Wenn die genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind, erscheint im Menü **VORSCHLÄGE** eine Vorschau mit der Beschreibung der Funktion.

Sie können die Datenerfassung konfigurieren (→ Seite 325) oder die erfassten Vorschläge löschen (→ Seite 326).

## Vorschläge aufrufen

### Voraussetzungen

- Ein Profil ist angelegt und ist ausgewählt (→ Seite 321).

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird eingeblendet.
- ▶ Nach oben wischen, bis das Menü **VORSCHLÄGE** erscheint.
- ▶ Ein Navigationsziel, eine Medienquelle, einen Radiosender oder einen Kontakt auswählen. Wenn bereits eine Zielführung aktiv ist, kann eine neue Zielführung gestartet oder ein Zwischenziel für die bestehende Route gesetzt werden.

## Vorschläge konfigurieren

### Voraussetzungen

- **Um Einstellungen über PIN zu schützen:** Ihr Profil ist mit Mercedes me verknüpft und Ihr Mercedes me Account ist PIN-geschützt.

Multimediasystem:



- ▶ Für ein Profil  auswählen.

- ▶ **Einstellungen Vorschläge** auswählen.
- ▶ **Anzeige Vorschläge ein-/ausschalten:** **Zielvorschläge zulassen**, **Musikvorschläge zulassen** und **Kontaktvorschläge zulassen** ein- oder ausschalten.  
Wenn eine Option eingeschaltet ist, werden Vorschläge für Navigationsziele, Medienquellen, Radiosender oder Kontakte angezeigt.  
Wenn die Option ausgeschaltet ist, werden keine Vorschläge angezeigt.
- ▶ **Lernfunktion für einen Tag ausschalten:** **Lernen 24h deakt.** einschalten.  
Für das aktive Profil werden 24 Stunden lang keine neuen Aktionen trainiert und keine Daten erfasst. Die Vorschläge werden weiterhin angezeigt. Die verbleibende Zeit wird neben **Lernen 24h deakt.** angezeigt.  
Vor Ablauf der Zeit wird eine Benachrichtigung eingeblendet, dass das Multimediasystem in Kürze die Lernfunktion fortsetzt.  
Beispiel: Wenn die Option eingeschaltet ist und eine Route zu einem neuen Ziel berechnet wurde, wird dieses Ziel nicht für die Lernfunktion berücksichtigt.

- ▶ **Vorschlagshistorie zurücksetzen:** **Vorschlagshistorie zurücksetzen** auswählen.

 Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

- ▶ **Ja** auswählen.

- ▶ **Einstellungen über PIN schützen:** **PIN-Schutz** einschalten.

Wenn der PIN-Schutz eingeschaltet ist, müssen Sie die Mercedes me PIN für die Einstellung der Vorschläge eingeben. Diese PIN wird im Mercedes me Portal für den Dienst Personalisierung angelegt, um Ihre persönlichen Einstellungen zu schützen.

### Vorschläge umbenennen

Sie können nur Navigationsziele umbenennen.

- ▶ Auf das Symbol  im Media-Display tippen.  
Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis das Menü **VORSCHLÄGE** angezeigt wird.

- ▶ Ein Navigationsziel markieren und so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

- ▶ **Umbenennen** auswählen.

- ▶ Den Namen eingeben.

- ▶ **Eingabe bestätigen:** **Ja** auswählen.

### Vorschlag löschen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.  
Der Homescreen wird angezeigt.

- ▶ Nach oben Wischen, bis das Menü **VORSCHLÄGE** angezeigt wird.

- ▶ Einen Vorschlag markieren und so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

- ▶ **Löschen** auswählen.

Die Abfrage, ob Sie den Vorschlag nur temporär oder dauerhaft löschen möchten, wird eingeblendet.

- ▶ **Wenn der Vorschlag zu einem späteren Zeitpunkt nochmal angezeigt werden soll:** **Jetzt nicht** auswählen.

- ▶ Wenn der Vorschlag nicht noch einmal angezeigt werden soll: **Nie** auswählen.

## Favoriten

### Übersicht Favoriten

Favoriten bieten einen schnellen Zugriff auf häufig benutzte Anwendungen. Insgesamt können 20 Favoriten angelegt werden.

Favoriten können Sie aus Kategorien auswählen oder Sie fügen einen Favoriten direkt aus einer Anwendung hinzu.

### Favoriten aufrufen

#### Im Media-Display

- ▶ Auf  tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.

#### Am Lenkrad oder Touchpad

- ▶ Die Wippe  am Lenkrad nach unten drücken.

oder

- ▶ Die Taste  neben dem Touchpad drücken.

### Favoriten hinzufügen

#### Favoriten aus Kategorien auswählen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.
- ▶  **Favoriten anlegen** auswählen. Die Kategorien werden angezeigt.
- ▶ Die Kategorie auswählen. Die Favoriten werden angezeigt.
- ▶ Einen Favoriten auswählen. Der Favorit wird an der nächsten freien Position abgelegt.
- ▶ **Alle Positionen sind in den Favoriten belegt:** Die angezeigte Meldung mit **OK** bestätigen. Eine Liste zeigt alle Favoriten.
- ▶ Einen Favoriten auswählen, der überschrieben werden soll.

### Favoriten aus einer Anwendung hinzufügen

Beispiele für das Hinzufügen aus einer Anwendung sind:

- Einen Kontakt speichern.
- Einen Radiosender speichern.
- Eine Medienquelle hinzufügen.
- Ein Navigationsziel speichern.
- Ein ENERGIZING Komfort Programm hinzufügen (wenn verfügbar).

#### ▶ **Kontakt als globalen Favoriten speichern:**

Einen Kontakt auswählen (→ Seite 415). Die Details werden angezeigt.

- ▶ Eine Telefonnummer so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

- ▶ **Als Favoriten speichern** auswählen. Der Kontakt wird als Favorit hinzugefügt.

- ▶ **Radiosender als globalen Favoriten speichern:** Einen Radiosender einstellen (→ Seite 461).

- ▶ Den Radiosender so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

- ▶ Als **Favoriten speichern** auswählen.  
Der Radiosender wird als Favorit hinzugefügt.

### Favoriten umbenennen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.  
Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.
- ▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Umbenennen** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶ **OK** auswählen.

### Favoriten verschieben

#### Favoriten im Menü Favoriten verschieben

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.  
Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.
- ▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Verschieben** auswählen.

- ▶ Den Favoriten an die neue Position verschieben.
- ▶ Auf  tippen.

#### Menü Favoriten innerhalb der Personalisierung verschieben

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.  
Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **Neue Reihenfolge festlegen** angezeigt wird.
- ▶ **Neue Reihenfolge festlegen** auswählen.
- ▶ **Favoriten** an die neue Position verschieben.
- ▶ Auf  tippen.

#### Favoriten löschen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.  
Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.
- ▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

## Benachrichtigungs-Center

### Übersicht Benachrichtigungs-Center

Im Benachrichtigungs-Center werden folgende Mitteilungen gesammelt:

- Mitteilungen, die vom Fahrzeug oder vom Multimediasystem generiert werden.
- Mitteilungen, die durch die Nutzung von Diensten und Services eintreffen.

Diese Benachrichtigungstypen stehen zur Verfügung:

- Navigierfähige Ziele und Routen
- Nachrichten (SMS)
- Kalendereinträge und Erinnerungen, z.B. von In-Car Office  
Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.
- Systeminformationen, z.B. **Wichtige Software-Aktualisierung verfügbar**.
- Sonstige Benachrichtigungen, z.B. von weiteren buchbaren Online-Services

Das Benachrichtigungs-Center  finden Sie im Homescreen, in Menüs und in der Navigationskarte oben rechts (→ Seite 307).

Ein Stern im Symbol  informiert über neue Benachrichtigungen.

Benachrichtigungen werden beim Eintreffen meist kurz eingeblendet. Das erfolgt in fast jeder Anwendung, die Sie momentan nutzen. Wenn Sie keine Aktion vornehmen, werden diese für den späteren Abruf im Benachrichtigungs-Center abgelegt.

Die Benachrichtigungen sind chronologisch sortiert. Die neueste Benachrichtigung steht ganz oben.



Eine Benachrichtigung zeigt folgende Informationen:

- Ein Symbol oder ein Bild  für die Anwendung
- Einen Titel , der z.B. den Namen, eine Telefonnummer oder ein Navigationsziel enthält
- Den ausgebenden Dienst und weitere Informationen 
- Einen Zeitstempel 
- Bei mehreren verfügbaren Aktionen ein Symbol  zum Aufklappen oder Schließen der Benachrichtigung.

Je nach Benachrichtigungstyp sind bis zu vier verschiedene Aktionen  verfügbar.

Beispiele für Aktionen sind:

- Vorlesen
- Anrufen
- Antworten
- Webseite aufrufen
- Navigieren

Einige Benachrichtigungen, z.B. ein Navigationsziel, werden länger aufbewahrt. Sie müssen deshalb verfügbare Aktionen nicht sofort nach Eintreffen der Benachrichtigung ausführen. Eine Zielführung können Sie zu einem späteren Zeitpunkt starten.

 Im Benachrichtigungs-Center können Sie eine globale Suche starten (→ Seite 331).

## Benachrichtigungen aufrufen

### Benachrichtigungs-Center öffnen

▶ **Am Touchpad:** Mit zwei Fingern nach unten wischen.

oder

▶ **Am Touchscreen:** Auf das Symbol  für das Benachrichtigungs-Center tippen.

oder

▶ **Am Touch Control und am Touchpad:** Das Symbol  für das Benachrichtigungs-Center durch Wischen markieren.

▶ Auf das Bedienelement drücken.

### Benachrichtigung auswählen

- ▶ Nach oben oder unten Wischen.
- ▶ Auf das Bedienelement tippen oder drücken.

### Ältere Benachrichtigungen aufrufen

Wenn Benachrichtigungen nach vier Stunden noch nicht abgerufen wurden, werden diese im Archiv abgelegt.

- ▶ Nach oben Wischen und **Archiv** auswählen.
- ▶ Die Benachrichtigung auswählen.

### Benachrichtigungs-Center schließen

- ▶ **Am Touchpad:** Mit zwei Fingern nach oben Wischen.

### Aktionen für eine Benachrichtigung auswählen

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Die Aktion direkt nach Eintreffen und Anzeige in einer Anwendung auswählen.
- Die Aktion später nach Aufruf im Benachrichtigungs-Center auswählen.

▶ **Eine Aktion verfügbar:** Die Aktion auswählen.

▶ **Mehrere Aktionen verfügbar:** Wenn die Benachrichtigung nicht aufgeklappt ist, das Symbol  auswählen.

▶ Die Aktion auswählen.  
Die Benachrichtigung ist weiterhin verfügbar.

▶ Wenn **Weitere Info** verfügbar ist, die Aktion auswählen.  
Weitere Informationen werden in einem Fenster als Text, Bild oder Text und Bild angezeigt.

▶ **Fenster schließen:** **OK** auswählen.

### Benachrichtigungen bearbeiten

▶ Das Benachrichtigungs-Center aufrufen (→ Seite 329).

▶ **Einstellungen vornehmen:**  auswählen.

 Wenn keine Einstellungen vorgenommen werden können, erscheint eine Meldung.

▶ Den Dienst oder den Service auswählen.

▶ Die Optionen ein- oder ausschalten.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Benachrichtigungen erlauben**
- **Im Benachrichtigungs-Center anzeigen**
- **Benachrichtigungen einblenden**
- **Akustische Benachrichtigungen**

Wenn **Benachrichtigungen erlauben** ausgeschaltet ist, können die weiteren Optionen nicht ausgewählt werden.

▶ **Löschen:** Eine Benachrichtigung auf dem Touchscreen berühren und nach links oder rechts ziehen.

oder

▶ Den Papierkorb auswählen.

▶ **Löschen** oder **Alle löschen** auswählen.  
**Löschen** löscht eine einzelne Benachrichtigung.

**Alle löschen** löscht alle momentan angezeigten Benachrichtigungen.

▶ Mit  den Löschmodus verlassen.

## Globale Suche

### Übersicht globale Suche

Die globale Suche können Sie im Homescreen und in den Benachrichtigungen nutzen.

Die globale Suche liefert Suchergebnisse über folgende Kategorien und deren Unterkategorien:

- Navigation
- Medien
- Telefon, soziale Medien, In-Car Office  
In-Car Office ist nicht in allen Ländern verfügbar.
- Benutzeroberfläche und Digitale Betriebsanleitung
- Internet

Damit können Sie z.B. Städte, Straßen und Sehenswürdigkeiten innerhalb der Navigation suchen.

- ① Sie können auch nach Dreiwortadressen suchen (→ Seite 363).  
Wenn Sie eine Dreiwortadresse in der globalen Suche eingeben, die Wörter jeweils durch ein Leerzeichen oder einen Punkt trennen.

Während der Eingabe werden unter dem Suchfeld die wahrscheinlichsten Vorschläge angezeigt. Wenn Sie ein „S“ eingeben, werden z.B. „Stuttgart“, „Steak“ und „Sandra“ angezeigt. Wenn Sie „Stuttgart“ auswählen, erhalten Sie z.B. die Vorschläge „Starbucks“, „Steak“ und „Stadtbahn“.

Die Suchergebnisse in der Liste werden nach Kategorien sortiert angezeigt. Neben der Kategorie steht die Anzahl der Treffer. Von jeder Kategorie werden Ihnen die besten Treffer angezeigt. Weitere Treffer finden Sie nach Auswahl der jeweiligen Kategorie.

Wenn Sie eine Eingabe mit **OK** bestätigen, werden alle Kategorien und die Anzahl der Treffer in einer Übersicht angezeigt. Nach Auswahl einer Kategorie können Sie die Suchergebnisse innerhalb der Kategorie auswählen. Wenn Sie ein Suchergebnis auswählen, wird die Detailansicht geöffnet. In der Detailansicht können Sie wählen, ob und welche Aktion Sie mit dem jeweiligen Suchergebnis ausführen wollen. Sie können z.B. eine Zielführung starten oder eine Person anrufen. Die Aktionen sind entsprechend benannt.

Die Suche können Sie mit folgenden Eingabemethoden vornehmen:

- Zeicheneingabe über Bildschirmtastatur
- Zeicheneingabe mit Handschrifterkennung
- Diktierfunktion

### Globale Suche nutzen

Multimediasystem:



▶  Suche auswählen.

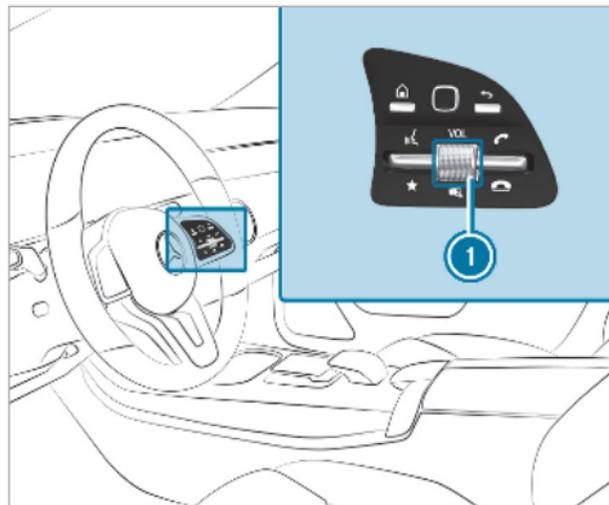
oder

- ▶ Die Benachrichtigungen aufrufen (→ Seite 329).
  - ▶ **Suchen** auswählen.
  - ▶ Den Sucheintrag in das Suchfeld eingeben. Während der Eingabe werden unter dem Suchfeld die drei wahrscheinlichsten Vorschläge angeboten.
- In der Liste rechts werden pro Kategorie die Top-2-Suchergebnisse angezeigt.

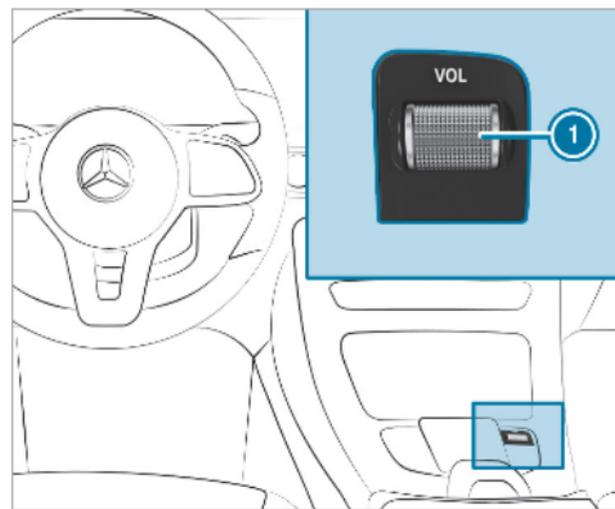
- ① Die Zeicheneingabe nutzen.  
Alternativ können Sie die Diktierfunktion  für die Suche nutzen.

- ▶ **Vorschlag übernehmen:** Den Vorschlag auswählen. Die drei wahrscheinlichsten Vorschläge werden angeboten.
- ▶ Die Suche fortsetzen oder einen Vorschlag übernehmen.
- ▶ **Top-2-Suchergebnis übernehmen:** Das Suchergebnis auswählen. Eine Aktion startet oder es wird eine Liste angezeigt.
- ▶ In der Liste ein Suchergebnis oder eine Aktion auswählen.
- ▶ **Alle Kategorien anzeigen:** **OK** auswählen.
- ▶ **Suchergebnisse für eine Kategorie anzeigen:** Eine Kategorie auswählen.
- ▶ **Details anzeigen:** Ein Suchergebnis auswählen.
- ▶ **Aktion starten:** Eine Aktion auswählen. Nach Auswahl einer Aktion wird z.B. ein Musiktitel abgespielt oder die Route zu einem Ziel berechnet.

### Ton ein-/ausschalten



Am Multifunktionslenkrad



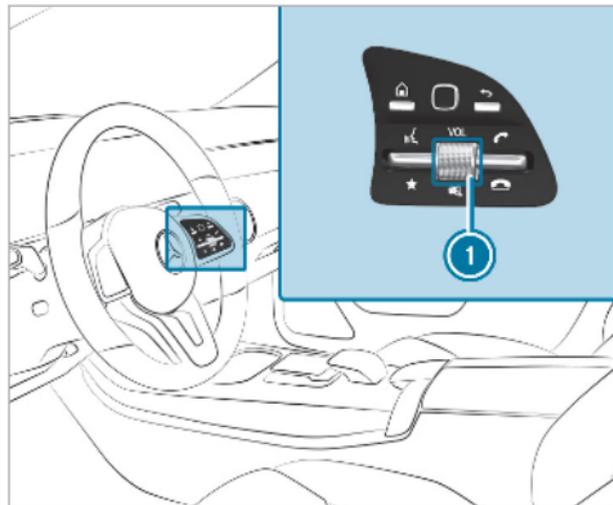
Am Multimediasystem

- ▶ **Ausschalten:** Auf den Lautstärkeregler ① drücken. In der Statuszeile des Media-Displays erscheint das Symbol . Verkehrsdurchsagen und Navigationsansagen sind auch bei ausgeschaltetem Ton zu hören.

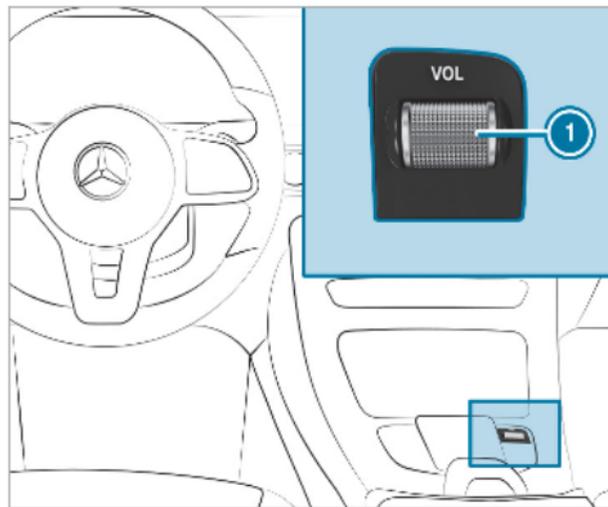
- **Einschalten:** Den Lautstärkereger ❶ drehen oder die Medienquelle wechseln.

## Lautstärke einstellen

### Mit Drehregler einstellen



Am Multifunktionslenkrad



Am Multimediastem

- Den Lautstärkereger ❶ drehen. Die Lautstärke der aktuellen Radio- oder Medienquelle wird eingestellt. Die Lautstärken weiterer Tonquellen sind separat einstellbar.

Passen Sie die Lautstärken in folgenden Situationen an:

- während einer Verkehrsdurchsage
- während einer Navigationsansage  
Die Lautstärke der aktuellen Medienquelle ändert sich bezogen auf die Lautstärke der Navigationsansage.
- während eines Telefongesprächs
- beim Ein- oder Ausparkvorgang mit dem Aktiven Park-Assistenten

### Im Menü einstellen

- Die Taste  am Touchpad oder am Touch-Control drücken.
- **Einstellungen** auswählen.
- **System** auswählen.
- **Audio** auswählen.
- Eine Lautstärkeeinstellung auswählen.
- Die Lautstärke einstellen.

## Zeicheneingabe

### Zeicheneingabe nutzen

**⚠️ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

### Voraussetzungen

- **Für die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung:** Das Multimediasystem ist mit einem Sprachbediensystem ausgestattet.
- Die Vorlesefunktion ist für die ausgewählte Systemsprache verfügbar.
- Die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ist eingeschaltet.

Die Zeicheneingabe können Sie an diesen Bedienelementen vornehmen:

- Touch Control
- Touchscreen (Media-Display)
- Touchpad

Die Zeicheneingabe kann an einem Bedienelement gestartet und an einem anderen fortgesetzt werden.

- ▶ Wenn die Tastatur angezeigt wird, die Zeichen am Bedienelement durch Wischen und Drücken oder durch Tippen (Touchscreen)

oder

- ▶ Die Zeichen auf das Touchpad oder den Touchscreen schreiben.

Die Zeicheneingabe am Touchpad wird durch folgende Funktionen unterstützt:

- Die Handschrifterkennung unterstützt die Zeicheneingabe mit Zeichenvorschlägen.
- Wenn die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung eingeschaltet ist, werden eingegebene Zeichen vorgelesen.

Beispiele für die Zeicheneingabe sind:

- Einen Favoriten umbenennen.
- Eine Zieldresse in der Navigation eingeben.
- Eine Webadresse eingeben.

### Zeichen am Touchpad eingeben Voraussetzungen

- Wenn Sie die Zeicheneingabe vorlesen lassen wollen: Die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ist eingeschaltet (→ Seite 311).
- Für einige Funktionen ist eine bestehende Online-Verbindung notwendig.



### Über Tastatur

- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen (wenn verfügbar)
- ③ Eingabe löschen
- ④ Löschen  
Drücken oder Tippen löscht das zuletzt eingegebene Zeichen  
Drücken und Halten löscht die Eingabe

- ⑤ Eingabe übernehmen
- ⑥ Zur Handschrifteingabe wechseln
- ⑦ Leerzeichen eingeben
- ⑧ Tastatursprache wechseln
- ⑨ Auf Sonderzeichen umschalten
- ⑩ Auf Ziffern und weitere Sonderzeichen umschalten (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)  
ABC Auf Buchstaben umschalten (Ebene 2)

- ⑪ Drücken oder Tippen wechselt zwischen Groß- und Kleinbuchstaben (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)  
Lang drücken stellt Großbuchstaben permanent ein  
Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol  den Wechsel zur Spracheingabe.

- ❗ Wenn **Touchpad Tap** eingeschaltet ist , genügt ein Tippen für die Auswahl eines Zeichens oder einer Option (→ Seite 311).
- ▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 328).
- ▶ Das Zeichen durch Wischen und Drücken auswählen.  
Das Zeichen wird in die Eingabezeile ❶ eingetragen. Vorschläge werden in ❷ angezeigt.

- ▶ **Vorschlag auswählen:** Einen der Vorschläge auswählen.
- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen.
- ▶ **Alternative Zeichen eingeben:** Lang auf ein Zeichen drücken.
- ▶ Das Zeichen auswählen.
- ▶ **Zeicheneingabe beenden:** Die Taste  drücken.
- ❗ Die verfügbaren Editierfunktionen sind abhängig von der Editieraufgabe, der einge-

stellten Schriftsprache und der Zeichenebene.

- ❗ Die Eingabe über Tastatur kann auch am Touch Control vorgenommen werden.



## Über Handschrifteingabe

- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen
- ③ Eingabe löschen
- ④ Löschen  
Drücken oder Tippen löscht das zuletzt eingegebene Zeichen  
Drücken und Halten löscht die Eingabe
- ⑤ Leerzeichen einfügen

- ⑥ Zur Eingabe über Tastatur wechseln
- ⑦ Eingabe übernehmen
- ⑧ Zeichen auf die Zeichenfläche schreiben  
Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol  den Wechsel zur Spracheingabe.
- ⓘ Wenn **Touchpad Tap** eingeschaltet ist , genügt ein Tippen für die Auswahl einer Option (→ Seite 311).

- ▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 328).
- ▶ Wenn die Tastatur angezeigt wird,  auswählen.
- ▶ Das Zeichen mit einem Finger auf das Touchpad schreiben.  
Das Zeichen wird in die Eingabezeile ① eingetragen. Vorschläge werden in ② angezeigt.

- ▶ **Vorschlag auswählen:** Einen der Vorschläge auswählen.
- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen. Die Zeichen können nebeneinander oder übereinander geschrieben werden.

- ▶ **Zeicheneingabe beenden:** Die Taste  drücken.

### Zeichen am Touchscreen eingeben Voraussetzungen

- Wenn Sie die Zeicheneingabe vorlesen lassen wollen: Die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ist eingeschaltet (→ Seite 311).
- Für einige Funktionen ist eine bestehende Online-Verbindung notwendig.



Über Tastatur

- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen (wenn verfügbar)

③ Eingabe löschen

- ④ Löschen  
Tippen löscht das zuletzt eingegebene Zeichen

Berühren und halten löscht die Eingabe

- ⑤ Eingabe übernehmen
- ⑥ Zur Handschrifteingabe wechseln
- ⑦ Leerzeichen eingeben

- ⑧ Tastatursprache wechseln
  - ⑨ Auf Sonderzeichen umschalten
  - ⑩ Auf Ziffern und weitere Sonderzeichen umschalten (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)  
ABC Auf Buchstaben umschalten (Ebene 2)
  - ⑪ Drücken oder tippen wechselt zwischen Groß- und Kleinbuchstaben (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)  
Lang drücken stellt Großbuchstaben permanent ein
- Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol  den Wechsel zur Spracheingabe.

- ▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 328). Die Tastatur wird angezeigt.
- ▶ Auf ein Zeichen tippen. Das Zeichen wird in die Eingabezeile ① eingetragen. Vorschläge werden in ② angezeigt.
- ▶ **Vorschlag auswählen:** Einen der Vorschläge auswählen.
- ▶ Wenn verfügbar, weitere Vorschläge mit  oder  anzeigen.
- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen.

- ▶ **Alternative Zeichen eingeben:** Lang auf ein Zeichen drücken.
  - ▶ Das Zeichen auswählen.
  - ▶ **Zeicheneingabe beenden:** Auf  tippen.
- ① Die verfügbaren Editierfunktionen sind abhängig von der Editieraufgabe, der eingestellten Schriftsprache und der Zeichenebene.



Über Handschrifteingabe

- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen
- ③ Eingabe löschen
- ④ Löschen  
Tippen löscht das zuletzt eingegebene Zeichen  
Berühren und halten löscht die Eingabe
- ⑤ Leerzeichen einfügen

- ⑥ Zur Eingabe über Tastatur wechseln
- ⑦ Eingabe übernehmen
- ⑧ Zeichen auf die Zeichenfläche schreiben  
Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol  den Wechsel zur Spracheingabe.

- ▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 328).
- ▶ Wenn die Tastatur angezeigt wird,  auswählen.

- ▶ Das Zeichen mit einem Finger auf den Touchscreen schreiben.  
Das Zeichen wird in die Eingabezeile ① eingetragen. Vorschläge werden in ② angezeigt.
- ▶ **Vorschlag auswählen:** Einen der Vorschläge auswählen.
- ▶ Wenn verfügbar, weitere Vorschläge mit  oder  anzeigen.

- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen. Die Zeichen können nebeneinander oder übereinander geschrieben werden.
- ▶ **Zeicheneingabe beenden:** Auf  tippen.

### Tastatur für die Zeicheneingabe einstellen

Multimediasystem:

- ↳  **Einstellungen** ▶ **System**
- ▶ **Bedienelemente**
- ▶ **Tastaturen und Handschrift**
- ▶ **Tastaturen auswählen** bestätigen.  
Die Tastatursprache in der Liste auswählen.

## Systemeinstellungen

### Display

#### Displayeinstellungen konfigurieren

Multimediasystem:

- ↳  ▶ **Einstellungen** ▶ **System**
- ▶ **Stile und Anzeige**

#### Stil einstellen

- ▶ **Stile** auswählen.

- ▶ **Klassisch**, **Sportlich** oder **Progressiv** auswählen.  
Die Anzeige des Multimediasystems ändert sich je nach gewähltem Stil. Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellung wird der Stil **Klassisch** eingestellt.
- ▶ **Ambientebeleuchtung an Stil anpassen:** **Anpassung Ambientelicht** auswählen.  
Diese Funktion passt die Ambientebeleuchtung an den gewählten Stil des Displays an.

#### Displayhelligkeit einstellen

- ▶ **Displayhelligkeit** auswählen.
- ▶ Den Helligkeitswert auswählen.

#### Display aus-/einschalten

- ▶ **Aus:** **Display aus** auswählen.
- ▶ **Ein:** Eine Taste drücken, z.B. .

#### Displaydesign auswählen

- ▶ **Tag-/Nacht-Design** auswählen.
- ▶ **Automatisch**, **Tagdesign** oder **Nachtdesign** auswählen.

#### Temperaturanzeige ein-/ausschalten

- ▶ **Temperaturanzeige** auswählen.
- ▶ **Außentemperatur** oder **Kühlmitteltemp.** auswählen.  
Die gewählte Temperatur wird im Kombiinstrument angezeigt.

### Zeit und Datum

#### Zeit und Datum automatisch einstellen

Multimediasystem:

- ↳  ▶ **Einstellungen** ▶ **System**
- ▶ **Zeit und Datum**
- ▶ **Manuelle Zeitanpassung** ausschalten.  
Die Zeit und das Datum werden automatisch entsprechend der gewählten Zeitzone und Sommerzeitoption eingestellt.
- ⓘ Die korrekte Uhrzeit ist für folgende Funktionen notwendig:
  - Zielführung mit zeitabhängiger Verkehrsführung
  - Berechnung der voraussichtlichen Ankunftszeit

## Zeitzone einstellen

### Voraussetzungen

- Für die manuelle Zeitzone: Automatische Zeitzone ist ausgeschaltet.

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System  
» Zeit und Datum

### Zeitzone manuell einstellen

- ▶ **Zeitzone:** auswählen.  
Die Länderliste wird angezeigt.
- ⓘ Wenn in einem Land mehrere Zeitzonen verfügbar sind, werden diese nach Auswahl des Lands angezeigt.
- ▶ Ein Land und gegebenenfalls eine Zeitzone auswählen.  
Die eingestellte Zeitzone wird hinter **Zeitzone:** angezeigt.

### Zeitzone automatisch einstellen

- ▶ Automatische Zeitzone einschalten.

## Zeit- und Datumsformat einstellen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System  
» Zeit und Datum » Format einstellen

- ▶ Das Datums- und Zeitformat einstellen •.

## Zeit und Datum manuell einstellen

### Voraussetzungen

- Die Funktion **Manuelle Zeitanpassung** ist eingeschaltet.
- Für manuelle Datumseinstellung: Es ist kein GPS im Fahrzeug installiert.

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System  
» Zeit und Datum

### Zeit einstellen (ohne Zeitzone)

- ▶ Uhrzeit einstellen auswählen.
- ▶ Eine Zeit einstellen.

### Zeit einstellen (mit Zeitzone)

- ▶ Uhrzeit einstellen auswählen.

Wenn eine Zeitzone eingestellt ist, wird die Zeit automatisch über die Zeitzone festgelegt. Die Uhrzeit kann um maximal Plus oder Minus 60 Minuten justiert werden.

- ▶ Die Uhrzeit über den Schieberegler anpassen.

## Datum einstellen

- ▶ Datum einstellen auswählen.
- ▶ Ein Datum einstellen.
- ⓘ In Fahrzeugen mit GPS kann auch bei aktiver manueller Zeitanpassung kein Datum eingestellt werden. Das Datum wird dann automatisch über die gewählte Zeitzone eingestellt.

## Konnektivität

### Übertragung der Fahrzeugposition ein-/ausschalten

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System  
» WLAN & Bluetooth

- ▶ Fahrzeugpos. übermitteln auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

## Bluetooth®

### Informationen zu Bluetooth®

Bluetooth® ist eine Technik zur drahtlosen Datenübertragung im Kurzstreckebereich bis ca. 10 m.

Über Bluetooth® können Sie z.B. Ihr Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbinden und folgende Funktionen nutzen:

- Freisprecheinrichtung mit Zugriff auf folgende Optionen:
  - Kontakte (→ Seite 414)
  - Ruflisten (→ Seite 418)
  - SMS (→ Seite 419)
- Internetverbindung (→ Seite 442)
- Musik über Bluetooth® Audio hören (→ Seite 455)
- Visitenkarten (vCards) ins Fahrzeug übertragen

Bluetooth® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Bluetooth Special Interest Group (SIG) Inc.

 Die Internetverbindung über Bluetooth® ist nicht in allen Ländern verfügbar.

### Bluetooth® ein-/ausschalten

Multimediasystem:

-   **» Einstellungen**  **» System**
-  **» WLAN & Bluetooth**
-  **Bluetooth** ein- oder ausschalten.

## WLAN

### Übersicht WLAN-Verbindung

Sie können WLAN nutzen, um eine Verbindung mit einem WLAN-Netz herzustellen und auf das Internet oder andere Netzwerkgeräte zuzugreifen.

Folgende Verbindungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- WLAN-Verbindung  
Die WLAN-Verbindung wird zu einem WLAN-fähigen Gerät, z.B. dem kundeneigenen Mobiltelefon oder einem Tablet-PC, hergestellt.
- Multimediasystem als WLAN-Hotspot

Damit kann z.B. ein Tablet-PC oder Notebook verbunden werden. Das verbundene Gerät kann den Datentarif des Fahrzeugs nutzen. Es können maximal drei Geräte zeitgleich mit dem Hotspot verbunden sein.

 Die Nutzung des Fahrzeug-Datentarifs durch externe Geräte ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Für den Verbindungsaufbau können Sie diese Methoden nutzen:

- WPS PIN  
Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt über eine PIN.
- WPS PBC  
Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt per Tastendruck (Pushbutton).
- Sicherheitsschlüssel  
Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt über einen Sicherheitsschlüssel.

### WLAN einstellen Voraussetzungen

- **Für die WLAN-Verbindung des Multimediasystems mit neuen Geräten:** Es ist kein Kommunikationsmodul verbaut.
- Das zu verbindende Gerät unterstützt eine der drei beschriebenen Verbindungsarten.

Multimediasystem:

- ➔  ➔ [Einstellungen](#) ➔ [System](#)
- ➔ [WLAN & Bluetooth](#)

### WLAN ein-/ausschalten

- ▶ **WLAN** auswählen.  
Wenn das WLAN eingeschaltet ist, können Sie das Multimediasystem mit externen Hotspots verbinden. Wenn das WLAN ausgeschaltet ist, ist die Kommunikation über WLAN zu sämtlichen Geräten unterbrochen. Es kann auch keine Verbindung zum Kommunikationsmodul hergestellt werden. Einige Funktionen, wie z.B. die dynamische Zielführung mit Live Traffic Information, stehen dann nicht zur Verfügung.

### Multimediasystem über WLAN mit einem neuen Gerät verbinden

Wenn kein Kommunikationsmodul verbaut ist, ist diese Funktion verfügbar.

Die Art des Verbindungsaufbaus muss am Multimediasystem und am zu verbindenden Gerät ausgewählt werden.

- ⓘ Der Verbindungsablauf kann je nach Gerät abweichen. Folgen Sie den Anweisungen, die in den Displays angezeigt werden. Weitere Informationen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

- ▶ [Interneteinstellungen](#) auswählen.
- ▶ [Über WLAN verbinden](#) auswählen.
- ▶ [Hotspot hinzufügen](#) auswählen.

### Über Sicherheitsschlüssel verbinden

- ▶ Optionen  des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ [Über Sicherheitsschlüssel verbinden](#) auswählen.

- ▶ Am zu verbindenden Gerät den Sicherheitschlüssel anzeigen lassen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Diesen Sicherheitsschlüssel am Multimediasystem eingeben.
- ▶ Die Eingabe mit  bestätigen.
- ⓘ Die Verbindungsart über Sicherheitsschlüssel unterstützen alle Geräte.

### Über WPS-PIN verbinden

- ▶ Optionen  des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ [Über WPS PIN Eingabe verbinden](#) auswählen. Das Multimediasystem generiert eine achtstellige PIN.
- ▶ Diese PIN am zu verbindenden Gerät eingeben.
- ▶ Die Eingabe bestätigen.

### Über Tastendruck verbinden

- ▶ Optionen  des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ [Über WPS PBC verbinden](#) auswählen.

- ▶ Am zu verbindenden Gerät in den Optionen „Verbinden über WPS-PBC“ auswählen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Die WPS-Taste am zu verbindenden Gerät drücken.
- ▶ Am Multimediasystem **Weiter** auswählen.

#### Automatische Verbindung aktivieren

- ▶ **Über WLAN verbinden** auswählen.
- ▶ Optionen  des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ **Dauerhafte Internetverbindung** einschalten.

#### Mit bekanntem WLAN-Netzwerk verbinden

- ▶ **Über WLAN verbinden** auswählen.
- ▶ Ein WLAN-Netzwerk auswählen.  
Die Verbindung wird erneut aufgebaut.

#### WLAN-Hotspot einrichten

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Einstellungen** ▶ **System**
- ▶ **WLAN & Bluetooth**

#### Multimediasystem als WLAN-Hotspot konfigurieren

Die Art des Verbindungsaufbaus hängt vom zu verbindenden Gerät ab. Die Funktion muss vom Multimediasystem und vom zu verbindenden Gerät unterstützt werden. Die Art des Verbindungsaufbaus muss am Multimediasystem und am zu verbindenden Gerät ausgewählt werden.

- ▶ **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
- ▶ **Gerät mit Fahrzeug-Hotspot verbinden** auswählen.

#### Über WPS PIN Generierung verbinden

- ▶ **Über WPS PIN Generierung verbinden** auswählen.
- ▶ Die PIN, die im Media-Display angezeigt wird, am zu verbindenden Gerät eingeben und bestätigen.

#### Über WPS PIN Eingabe verbinden

- ▶ **Über WPS PIN Eingabe verbinden** auswählen.
- ▶ Die PIN, die im Display des externen Geräts angezeigt wird, am Multimediasystem eingeben.

#### Über Tastendruck verbinden

- ▶ **Über WPS PBC verbinden** auswählen.
- ▶ Den Pushbutton am zu verbindenden Gerät drücken (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ **Weiter** auswählen.

#### Über Sicherheitsschlüssel verbinden

- ▶ **Gerät mit Fahrzeug-Hotspot verbinden** auswählen.  
Ein Sicherheitsschlüssel wird angezeigt.
- ▶ Das Fahrzeug am zu verbindenden Gerät auswählen. Es wird mit dem Netzwerknamen **MB Hotspot XXXXX** angezeigt.
- ▶ Den Sicherheitsschlüssel, der im Media-Display angezeigt wird, am zu verbindenden Gerät eingeben.
- ▶ Die Eingabe bestätigen.

## Über NFC verbinden

- ▶ **Über NFC verbinden** auswählen.
- ▶ NFC am mobilen Gerät aktivieren (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Das mobile Gerät in den NFC-Bereich des Fahrzeugs bringen (→ Seite 412).
- ▶ **Fertig** auswählen.  
Das mobile Gerät ist nun via NFC mit dem Hotspot des Multimediasystems verbunden.

## Neuen Sicherheitsschlüssel generieren

- ▶ **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
- ▶ **Sicherheitsschlüssel generieren** auswählen.  
Eine Verbindung wird künftig mit dem neu erstellten Sicherheitsschlüssel aufgebaut.
- ▶ **Sicherheitsschlüssel speichern: Speichern** auswählen.  
Wenn ein neuer Sicherheitsschlüssel gespeichert wird, dann werden alle bestehenden WLAN-Verbindungen getrennt. Werden die WLAN-Verbindungen erneut hergestellt, muss der neue Sicherheitsschlüssel eingegeben werden.

## Systemsprache

### Hinweise zur Systemsprache

Mit dieser Funktion legen Sie die Sprache für die Menü-Anzeigen und die Navigationsansagen fest. Die Sprachauswahl beeinflusst die Möglichkeit der Zeichenangabe. Für die Navigationsansagen werden nicht alle Sprachen unterstützt. Wenn eine Sprache nicht unterstützt wird, hören Sie die Navigationsansage in Englisch.

### Systemsprache einstellen

Multimediasystem:

↳  » **Einstellungen** » **System**  
» **Sprache**

- ▶ Die Sprache einstellen.
- ⓘ Wenn Sie arabisches Kartenmaterial verwenden, können Sie die Textinformationen auf der Navigationskarte auch in arabischer Schrift anzeigen lassen. Wählen Sie hierzu als Sprache العربية aus der Sprachenliste. Die Navigationsansagen erfolgen dann ebenfalls in arabischer Sprache.

## Einheit für Distanz einstellen

Multimediasystem:

↳  » **Einstellungen** » **System**  
» **Maßeinheiten**

- ▶ **km** oder **mi** auswählen.
- ▶ Für eine Anzeige im Multifunktionsdisplay des Instrumenten-Displays **Zusatztachometer** einschalten.

## Datenimport und Datenexport

### Funktion des Datenimports/-exports

Folgende Funktionen sind möglich:

- Daten von einem System oder Fahrzeug auf ein anderes System oder Fahrzeug übertragen.
- Eine Sicherheitskopie Ihrer persönlichen Daten anlegen und wieder einspielen.
- Ihre persönlichen Daten mit PIN-Schutz vor unerwünschtem Export schützen.

-  Bitte beachten Sie, dass das Dateisystem NTFS nicht unterstützt wird. Empfohlen wird das Dateisystem FAT32.

## Daten importieren/exportieren

 **HINWEIS** Datenverlust durch verfrühtes Entfernen

- ▶ Nicht den Datenträger beim Datenexport entfernen.

Mercedes-Benz haftet nicht für mögliche Datenverluste.

## Voraussetzungen

- Das Fahrzeug steht.
- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Ein USB-Gerät ist angeschlossen.

Multimediasystem:

  **» Einstellungen » System**  
**» System-Backup**

- ▶ **Daten importieren** oder **Daten exportieren** auswählen.

## Importieren

- ▶ Einen Datenträger auswählen. Eine Abfrage erscheint, ob Sie wirklich die aktuellen Daten überschreiben wollen. Wenn Daten von einem anderen Fahrzeug stammen, wird das beim Einlesen erkannt.
- ▶ Die Abfrage bestätigen.

Die Dateien werden importiert. Wenn die Daten importiert sind, wird das Multimediasystem neu gestartet.

-  Aktuelle Fahrzeugeinstellungen können sich nach dem Importieren ändern.

## Exportieren

Wenn der PIN-Schutz eingeschaltet ist, erfolgt eine PIN-Abfrage.

- ▶ Die vierstellige PIN eingeben.
- ▶ Einen Datenträger auswählen. Es erscheint eine Abfrage, ob Sie den Export wirklich durchführen wollen.
- ▶ Die Abfrage bestätigen. Die Daten werden exportiert. Der Export von Daten kann einige Minuten dauern.

-  Nach erfolgreichem Export befindet sich auf dem Speichermedium das Verzeichnis „MyMercedesBackup“, in dem die exportierten Daten gespeichert sind.

## PIN-Schutz ein-/ausschalten

### Voraussetzungen

- **Um die PIN zu entsperren:** Eine Internetverbindung besteht.
- Ein Mercedes me Account unter <http://www.mercedes.me> ist vorhanden.
- Ein individuelles Nutzerprofil ist aktiv (→ Seite 321).

Multimediasystem:

  **» Einstellungen » System**  
**» PIN-Schutz**

### PIN festlegen

- ▶ **PIN setzen** auswählen.
- ▶ Eine vierstellige PIN eingeben.

- ▶ Die vierstellige PIN erneut eingeben. Wenn beide PINs übereinstimmen, ist der PIN-Schutz aktiv.

### PIN ändern

- ▶ **Einstellungen ändern** auswählen.
- ▶ Die aktuelle PIN eingeben.
- ▶ **PIN ändern** auswählen.
- ▶ Eine neue PIN festlegen.

### PIN-Schutz für Datenexport aktivieren

- ▶ **Datenexport schützen** auswählen. Die Funktion ein- oder ausschalten.

### PIN über Mercedes me Portal entsperren

Wenn Sie Ihre PIN dreimal falsch eingegeben haben, wird Ihre PIN gesperrt. Sie können sich über das Mercedes me connect Onlineportal ein einmaliges Passwort zuweisen lassen, mit dem Sie den PIN-Schutz zurücksetzen können.

- ▶ **PIN entsperren** auswählen.
- ▶ Das einmalige Passwort eingeben. Der PIN-Schutz wird zurückgesetzt und Sie können eine neue PIN setzen.

## Software-Aktualisierung

### Informationen zur Software-Aktualisierung

Eine Software-Aktualisierung besteht aus drei Schritten:

- Herunterladen oder Kopieren der zur Installation notwendigen Daten
- Installation der Aktualisierung
- Aktivierung der Aktualisierung durch Neustart des Systems

Wenn ein Update zur Verfügung steht, zeigt das Multimediasystem einen entsprechenden Hinweis.

Je nach Quelle können Sie verschiedene Updates durchführen:

### Software-Aktualisierungen

Quelle des Updates	Update-Typ
Internet	Navigationskarten, System-Updates, Digitale Betriebsanleitung
Externes Speichermedium, z.B. USB-Stick	Navigationskarten

- ⓘ Die Installation kann mehrere Minuten dauern und ein Abbruch ist nicht möglich. Wenn Sie die Software-Aktualisierungen nicht installieren, ist Ihr Fahrzeug nicht auf dem aktuellen Stand. Einzelne Funktionen oder Bedienelemente sind während der Installation nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.

### Vorteile der Software-Aktualisierung

Dank Software-Aktualisierung ist Ihr Fahrzeug auf einem aktuellen Stand.

Um die Qualität unserer Dienste zu verbessern, erhalten Sie in Zukunft Aktualisierungen für Ihr Multimediasystem, die Dienste von Mercedes me connect und das Kommunikationsmodul Ihres Fahrzeugs. Diese werden Ihnen ganz

bequem über die Mobilfunkverbindung Ihres Fahrzeugs zugestellt und in vielen Fällen automatisch durchgeführt. Auf dem Mercedes me Portal können Sie jederzeit den Status Ihrer Aktualisierungen verfolgen und sich über mögliche Neuerungen informieren.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Software-Aktualisierungen bequem über das Mobilfunknetz empfangen
- Verbessert die Qualität und Verfügbarkeit der Dienste von Mercedes me connect
- Bringt Ihr Multimediasystem und das Kommunikationsmodul auf einen aktuellen Stand

Weitere Informationen zur Softwareaktualisierung unter <http://me.mercedes-benz.com>

### Software-Aktualisierung durchführen

#### Voraussetzungen

- **Für Online-Updates:** Eine Internetverbindung besteht (→ Seite 442).
- **Für die Automatische Online-Aktualisierung:** Ihr Fahrzeug verfügt über ein fest eingebautes Kommunikationsmodul.

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System  
» Softw.-Aktualisierung

#### Automatisch

- ▶ **Automatische Online-Aktualisierung** einschalten.  
Die Updates werden automatisch heruntergeladen und installiert.  
Der Status zum aktuellen Stand der Updates wird angezeigt.

#### Manuell

- ▶ **Automatische Online-Aktualisierung** ausschalten.
- ▶ Ein Update aus der Liste auswählen und die Aktualisierung starten.

#### Software-Aktualisierung aktivieren

- ▶ Das System neu starten.  
Die Änderungen der Software-Aktualisierung werden aktiv.

### Funktion von wichtigen Systemaktualisierungen

Für die Datensicherheit Ihres Multimediasystems können wichtige Systemaktualisierungen erforderlich sein. Installieren Sie diese, da sonst die Sicherheit Ihres Multimediasystems nicht mehr gewährleistet werden kann.

- ① Wenn die automatische Software-Aktualisierung aktiv ist, werden die System-Updates automatisch heruntergeladen (→ Seite 349).

Sobald eine Aktualisierung zum Download zur Verfügung steht, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Media-Display.

Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:

- **Akzeptieren und installieren**  
Das Update wird im Hintergrund heruntergeladen.
- **Information**  
Die Informationen zum ausstehenden System-Update werden angezeigt.
- **Später**

Das Update kann zu einem späteren Zeitpunkt manuell heruntergeladen werden (→ Seite 349).

### Tiefgehende Systemaktualisierungen

Tiefgehende Systemaktualisierungen greifen auf Fahrzeug- oder Systemeinstellungen zu und sind deshalb nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschalteter Zündung möglich.

Wenn der Download einer tiefgehenden Systemaktualisierung abgeschlossen ist und die Aktualisierung zur Installation bereit steht, werden Sie, z.B. nach einem Zündungswechsel, darüber informiert.

- ❗ Stellen Sie das Fahrzeug verkehrssicher an einer geeigneten Stelle ab, bevor Sie die Installation starten.

Voraussetzungen für die Installation:

- Die Zündung ist aus.
- Die Hinweise und Warnungen sind gelesen und akzeptiert.
- Die elektrische Feststellbremse ist festgestellt.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird die Aktualisierung installiert. Während der Installation der Aktualisierung kann das Multimediasystem nicht bedient werden und die Fahrzeugfunktionen sind eingeschränkt.

Sollten während der Installation Fehler auftreten, wird automatisch versucht, die vorherige Version wiederherzustellen. Wenn das Wiederherstellen der vorherigen Version nicht möglich ist, erscheint ein Symbol auf dem Media-Display. Bitte suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, um das Problem zu beheben.

### Multimediasystem zurücksetzen (Reset-Funktion)

Multimediasystem:

↪  **» Einstellungen** **» System**  
**» Zurücksetzen**

Persönliche Daten werden gelöscht, zum Beispiel:

- Senderspeicher
- Verbundene Mobiltelefone
- Individuelle Nutzerprofile

- ❗ Das Gast-Profil wird beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Eine erneute Abfrage erscheint, ob wirklich zurückgesetzt werden soll.

▶ Ja auswählen.

Das Multimediasystem wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Wenn Sie eine PIN für Ihr System gesetzt haben, wird diese ebenfalls zurückgesetzt.

### Fit & Healthy

#### ENERGIZING Sitzkinetik einstellen

##### Voraussetzungen

- ❗ Diese Funktionen sind nur für vollelektrische Sitze mit Memory-Funktion verfügbar.

Multimediasystem:

↪  **» Komfort** **» Sitzkomfort**

▶ **Sitzkinetik** auswählen.

ENERGIZING Sitzkinetik kann die Rückengesundheit durch das Wechseln der Sitzhaltung während der Fahrt unterstützen. Dabei werden durch kleine Bewegungen des Kissens und der Lehne

die Muskulatur und Gelenke immer wieder be- und entlastet.

### Sitzkinetik starten

- ▶  für den gewünschten Sitz auswählen.
- ▶ Das Programm läuft für die eingestellte Dauer.

### Sitzkinetik konfigurieren

- ▶  für den gewünschten Sitz auswählen.
- ▶ [Sitzlehne](#) oder [Sitzlehne und Sitzfläche](#) auswählen.
- ▶ Die gewünschte Einstellung auswählen.

### Fahrzeuge mit Multikontursitz:

Zusätzlich zu Sitzlehne und Sitzkissen, kann die Lordose für die Funktion aktiviert werden.

- ▶ [Inklusive Lordose](#) ein- oder ausschalten.

### Dauer einstellen

- ▶  für den gewünschten Sitz auswählen

Folgende Laufzeiten stehen zur Verfügung:

- [Kurz](#) (16 Minuten)

- [Mittel](#) (32 Minuten)
  - [Lang](#) (96 Minuten)
- ▶ Eine Laufzeit auswählen.  
Das gewählte Programm startet.

**ENERGIZING COMFORT****Übersicht über ENERGIZING COMFORT Programme**  
Programmübersicht

Programme	Wirkung
<b>Frische</b>	Kann durch eine gezielte Veränderung des Innenraumklimas eine Erfrischung der Fahrzeuginsassen bewirken. Durch kühlende Luftströme und durch Ionisierung wird die Luft gereinigt. Der Innenraum wird mit kühlen Farben ausgeleuchtet und der Sitz belüftet.
<b>Wärme</b>	Kann das Wohlbefinden der Fahrzeuginsassen steigern. Die Flächen-, Sitz- und Lenkradheizungen sorgen dabei für eine wohltuende Wärme. Die Luft wird durch die Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Innenraum wird warm ausgeleuchtet.
<b>Vitalität</b>	Kann der Ermüdung in monotonen Fahrsituationen entgegenwirken. Die aktivierende Stimulation der Fahrzeuginsassen erfolgt durch Musik mit schnellem Rhythmus und belebender Massage. Die Luft wird durch Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Innenraum wird mit anregender Farbe ausgeleuchtet und der Sitz belüftet.
<b>Freude</b>	Kann eine positive Stimmung der Fahrzeuginsassen begünstigen. Dies erfolgt über mäßig schnelle Musik und die Aktivierung eines Massageprogramms. Die Luft wird durch Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Innenraum wird mit freundlicher Farbe ausgeleuchtet.

Programme	Wirkung
<b>Behaglichkeit</b>	Kann eine körperliche und mentale Entspannung der Fahrzeuginsassen unterstützen. Die Entspannung erfolgt über eine Rückenmassage, die mit lokaler Wärme kombiniert wird. Die Luft wird durch die Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Musikplayer spielt dabei entspannende Musikstücke und der Innenraum wird mit angenehmen Farben ausgeleuchtet.
<b>Power Nap</b>	<p>Das Programm besteht aus drei Phasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einschlafphase Hier wird entspannende Musik gespielt, der Sitz heizt und massiert dezent.</li> <li>• Schlafphase Die aktiven Funktionen werden weitestgehend abgeschaltet oder vermindert.</li> <li>• Aufwachphase In dieser Phase wird leicht aktivierende Musik gespielt, die Luft durch Ionisierung gereinigt und beduftet. Der Sitz wird belüftet. Der Innenraum wird aktivierend ausgeleuchtet.</li> </ul>
<b>Trainings</b>	Kann auftretenden Muskelverspannungen, eingeschlafenen Gliedmaßen oder Stress durch gezielte Entspannungs- oder Aktivierungsübungen entgegenwirken. Die Übungen werden über kurze Videos demonstriert. Die Luft wird durch die Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Innenraum wird mit zu den Übungen passender Farbe ausgeleuchtet.

 Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren Programme sowie die daran beteiligten Funktionen von der Ausstattung Ihres Fahr-

zeugs abhängen. Je nach Ausstattung können weniger Funktionen verfügbar sein.

## ENERGIZING Komfort Programm starten

**⚠ WARNUNG** Erhöhte Unfallgefahr bei Nutzung der ENERGIZING Komfort Programme **Tipps** und **Trainings**

Wenn Sie während der Fahrt die ENERGIZING Komfort Programme **Tipps** und **Trainings** nutzen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt sein.

- ▶ Führen Sie Übungen nur durch, wenn das Verkehrsgeschehen dies zulässt.
- ▶ Achten Sie beim Hören der Tipps darauf, dass Sie jederzeit das Verkehrsgeschehen um sich herum wahrnehmen.

### Voraussetzungen

- Die Zündung ist an.

Multimediasystem:

↳ **Komfort** ▶ **ENERGIZING COMFORT**

### Sitz auswählen

- ▶ **SITZE** auswählen.

- ▶ Einen oder mehrere Sitze auswählen.

### Programme starten

- ▶ **Frische, Wärme, Vitalität, Freude** oder **Behaglichkeit** auswählen.

Das gewählte Programm läuft für zehn Minuten.

### Programme konfigurieren

- ▶ Weitere Optionen  des gewünschten Programms auswählen.
- ▶ Die am Programm beteiligten Funktionen ein- oder ausschalten.

### Power Nap starten

- ▶ **Power Nap** auswählen.

Zum Start von **Power Nap** für den Fahrersitz müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Motor ist aus.
- Die Türen sind geschlossen.

Für den Fahrersitz werden beim Start von Power Nap folgende Aktionen durchgeführt:

- Die Sonnenrollos werden ausgerollt.
- Die Türen werden verriegelt.

- Die Fenster und das Schiebedach werden geschlossen.

- ⓘ Für den Beifahrersitz und die Fondsitze muss im Stand selbstständig darauf geachtet werden, dass das Fahrzeug gegen z.B. Wegrollen, Zugriff von außen oder Regeneintritt gesichert ist.

### Laufzeit von Power Nap einstellen

- ▶ Weitere Optionen  von **Power Nap** aufrufen.
- ▶ **Dauer XX Min** auswählen.
- ▶ Die gewünschte Laufzeit einstellen.

Das Programm läuft je nach Einstellung zwischen 15 und 30 Minuten.

### Trainingsprogramm starten

- ▶ **Trainings** auswählen.

Folgende Trainingsprogramme stehen zur Verfügung:

- **Muskelaktiv.**
- **Muskelentsp.**

- **Balance**

▶ Ein Programm auswählen.  
Das Trainingsvideo wird im Mediaplayer gestartet.

ⓘ Weitere Informationen zur Wiedergabe von Videos (→ Seite 456) .

## ENERGIZING COACH

### Funktion des ENERGIZING COACH

#### Voraussetzungen

- Der Dienst **ENERGIZING COACH** ist im Mercedes me Portal oder der Mercedes me App aktiviert.

Der ENERGIZING COACH ermöglicht die Auswertung der Fahr- und Fahrersituation. Je nach Situation bietet er Empfehlungen für den Start eines passenden ENERGIZING COMFORT Programms.

Folgende Programme können vorgeschlagen werden:

- **Vitalität**

Als aktivierendes Programm in z.B. monotonen Fahrsituationen oder bei langer Fahrzeit.

Informationen zum Programm Vitalität siehe (→ Seite 352).

- **Freude**

Als ausgleichendes Programm in anspruchsvollen Fahrsituationen.

Informationen zum Programm Freude siehe (→ Seite 352).

Durch die Verbindung eines GARMIN Fitness-Trackers, wie z.B. der GARMIN vivosmart® 3, können zusätzliche Informationen in die Auswertung für die Empfehlung eines ENERGIZING Komfort Programms einfließen. Die zusätzlichen Informationen beinhalten unter anderem das Stress-Level, das durch den Fitness-Tracker berechnet wird. Das Stress-Level basiert vor allem auf dem Puls.

Voraussetzungen für die Integration weiterer Informationen durch einen GARMIN Fitness-Tracker:

- Ihr Fitness-Tracker ist mit Ihrem GARMIN Account verknüpft.
- Ihr GARMIN Account ist mit Ihrem Mercedes me Account verknüpft.

Wenn Sie Ihren GARMIN Fitness-Tracker auch nachts tragen, werden die Schlafdaten in die Auswertung des ENERGIZING COACH eingerechnet.

Voraussetzung für die Integration der Schlafdaten:

- Der GARMIN Fitness-Tracker wird vor Fahrtantritt mit dem GARMIN Account synchronisiert.

ⓘ Wenn der ATTENTION ASSIST eine zu hohe Unaufmerksamkeit feststellt, werden vom ENERGIZING COACH keine Vorschläge mehr gemacht. Weitere Informationen zum ATTENTION ASSIST (→ Seite 254).

### ENERGIZING COACH Anzeige aufrufen

Multimediasystem:

→  ▶ **Komfort**

▶ **ENERGIZING COACH** auswählen.  
Ihr aktueller Puls sowie eine Auswertung Ihres Pulses der letzten 30 Minuten Fahrzeit werden angezeigt.

Wenn kein Mobiltelefon verbunden ist oder über längere Zeit kein Puls an das System

gesendet werden kann, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

- ❗ Pulswerte werden auf dem Media-Display nur im Bereich von 30-140 bpm angezeigt. Die Pulswerte haben keine medizinische Aussagekraft, sondern nur Informationscharakter und daher auch keinen Anspruch auf Richtigkeit.

▶ Stellen Sie im Falle einer Fehlermeldung sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Fitness-Tracker ist mit Ihrem GARMIN Account verknüpft.
- Ihr GARMIN Account ist mit Ihrem Mercedes me Account auf Ihrem Mobiltelefon verknüpft.
- Das Mobiltelefon ist als Haupttelefon mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 409).

## Navigation

### Navigation einschalten

Multimediasystem:

↪  ▶▶ Navigation

- ▶ Alternativ: Die Taste  drücken. Die Karte erscheint. Die aktuelle Fahrzeugposition wird dargestellt. Das Menü Navigation wird angezeigt.

Wenn eine Zielführung aktiv ist, wird das Menü Navigation ausgeblendet.

### Menü Navigation ein-/ausblenden

↪  ▶▶ Navigation

Wenn keine Zielführung aktiv ist, erscheint die Karte. Das Menü Navigation wird angezeigt.

Wenn eine Zielführung aktiv ist, wird das Menü Navigation ausgeblendet.

- ▶ **Einblenden:** Auf den Touchscreen tippen.  
oder

- ▶ Auf das Touch Control oder das Touchpad drücken.

- ▶ **Ausblenden:** Das Menü Navigation wird automatisch ausgeblendet.

## Übersicht Navigation



Digitale Karte mit Menü Navigation (Beispiel)

- ① Sonderziel oder Adresse eingeben und weitere Zieleingabemöglichkeiten
  - ② Zielführung abbrechen (wenn Zielführung aktiv)
  - ③ Navigationsansage wiederholen und Navigationsansagen ein- oder ausschalten
  - ④ Menü **UNTERWEGS** aufrufen
- **Routenübersicht** anzeigen
  - **Alternative Routen** auswählen
  - **Verkehrereignis melden** (Car-to-X)
  - Menü **VERKEHR** aufrufen
  - ◇ **Verkehrsmeldungen** anzeigen
  - ◇ **Gebietsmeldungen** anzeigen
  - ◇ **Live Traffic Abonnement Info** anzeigen
- **Routenliste** anzeigen
  - Menü **POSITION** aufrufen
  - ◇ **Position speichern**
  - ◇ **Kompass** anzeigen
  - ◇ **Qibla** anzeigen (in ausgewählten Ländern verfügbar)
  - ⑤ Schnellzugriffe und Einstellungen

- **Verkehr** anzeigen
- **Parken** anzeigen
- **Reichweite** anzeigen
- Über **Erweitert** Optionen zu **Ansicht**, **Meldungen** und **Route** nutzen

Unter **Route** die Option **Für EQ optimiert** einschalten und Einstellungen für Ladestationen vornehmen.

- ① Die Optionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.
- ① Dreiwortadressen können Sie in der Online-Suche eingeben (→ Seite 363). Die Option ist nicht in allen Ländern verfügbar.

## Zieleingabe

### Hinweise zur Zieleingabe

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen,

können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

### Sonderziel oder Adresse eingeben

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

### Voraussetzungen

- **Für die Online-Suche:** Mercedes me connect ist verfügbar.
- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal angelegt.
- Das Fahrzeug wurde für die Nutzung von Mercedes me connect freigeschaltet und Sie haben die Nutzungsbedingungen für den Dienst akzeptiert.  
Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.mercedes.me>
- Der Dienst wurde aktiviert.

## Multimediasystem:

Navigation >> Wohin?



## Onboard-Suche mit Tastatur

Die Zieleingabe nutzt für die Onboard-Suche die Datenbasis, die im Multimediasystem gespeichert ist.

Das Land, in dem sich das Fahrzeug befindet, ist eingestellt ①.

Das Sonderziel oder die Adresse über die Tastatur (im Bild) oder über die Handschrifterkennung ⑥ in die Eingabezeile ② eingeben. Die Eingabe kann in beliebiger Reihenfolge erfolgen. Während der Zieleingabe werden vom Multimediasystem Vorschläge in ③ angeboten.

Die Zielauswahl erfolgt in der Liste ③ oder mit ⑤ .

Sie können z.B. folgende Eingaben vornehmen:

- Stadt, Straße, Hausnummer
- Straße, Stadt

- Postleitzahl (PLZ)
- Sonderzielname
- Sonderzielkategorie, z.B. **Parken**
- Stadt, Sonderzielname
- Telefonnummer, wenn für das Sonderziel verfügbar
- Kontaktnamen

Beispiele für eine schnelle Adresseingabe:

- Wenn Sie z.B. nach Königstraße in Stuttgart suchen, können Sie STUT und KÖN eingeben.
- Wenn Sie z.B. nach einem Sonderziel in Großbritannien suchen, können Sie THE SHARD eingeben.

Wenn Sie beide Beispiele ausprobieren wollen, müssen Sie gegebenenfalls das Land ändern.

- ▶ Alternativ die Spracheingabe **8** nutzen.
- ▶ **Auf Handschrifterkennung umschalten:** **6** auswählen.

- ▶ Das Zeichen auf das Touchpad schreiben. Die Zeichen können neben- oder übereinander geschrieben werden (→ Seite 334).

- ▶ **Zurück zur Eingabe über Tastatur:**  auswählen.

oder

- ▶ Auf das Touchpad drücken.
- ▶ **Eingabe löschen:** **4** auswählen. Die Zeichen werden einzeln gelöscht.

oder

- ▶ Wenn Zeichen in **2** eingegeben wurden,  neben der Eingabezeile auswählen. Die Eingabe wird vollständig gelöscht.
- ▶ **Auf Groß- oder Kleinbuchstaben umschalten:** **11** auswählen.
- ▶ **Auf Ziffern, Sonderzeichen und Symbole umschalten:** **10** auswählen. 123 wechselt zu ABC. Die Anzeige **11** wechselt zu #+=.
- ▶ **11** auswählen und auf weitere Sonderzeichen umschalten.
- ▶ **Leerzeichen einfügen:** **7** auswählen.

- ▶ **Schriftsprache einstellen:** **9** auswählen. Die Schriftsprache auswählen.

- ▶ **i** Diese Funktion ist sinnvoll für Länder, in denen mehrere Zeichensätze unterstützt werden. Ein Beispiel ist Russland mit kyrillischer und lateinischer Schrift.

- ▶ **Land ändern:** Das Landeskennezeichen **1** auswählen. Das Landeskennezeichen eingeben, z.B. F für Frankreich. Die Liste wird gefiltert. Das Land in der Liste **3** auswählen. Das Ziel kann eingegeben werden.
- ▶ **Ziel übernehmen:** Das Ziel in der Liste **3** auswählen.
- ▶ Wenn das Ziel mehrdeutig ist, das Ziel in der Liste auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

## Online-Suche nutzen

- ⓘ Voraussetzungen: Das Media-Display zeigt in der Statuszeile eine Internetverbindung mit einem Doppelpfeilsymbol an.

Die Online-Suche ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Die Zieleingabe nutzt Online-Kartendienste. Wenn die Onboard-Suche keine passenden Ziele findet oder wenn Sie das Land wechseln, ist die Online-Suche verfügbar.

Als Ziel können Sie eine Adresse, ein Sonderziel oder eine Dreiwortadresse eingeben.

- ⓘ Eine Dreiwortadresse eingeben (→ Seite 363).

- ▶ Das Landeskennzeichen ⓘ auswählen.
- ▶ Den Anbieter für den Online-Dienst in der Länderliste auswählen.

oder

- ▶ Wenn die Onboard-Suche keine Suchergebnisse liefert, das Ziel in die Eingabezeile eingeben. Die Reihenfolge ist dabei beliebig, z.B.

Straße und Stadt. Die für die Onboard-Suche beschriebenen Funktionen nutzen.

Die Suchergebnisse werden angezeigt.

- ▶ Das Ziel in der Liste auswählen. Die Detailansicht der Route wird angezeigt.

## Letzte Ziele auswählen

### Voraussetzungen

- Letzte Ziele sind gespeichert.
- **Für Zielvorschläge:** Sie haben ein Profil angelegt (→ Seite 320).
- Die Option **Zielvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 325).
- Das Multimediasystem hat bereits genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.

Multimediasystem:



 ▶ Navigation ▶  Wohin?
   
 ▶ ▶ LETZTE ZIELE

Folgende Einträge können in den letzten Zielen ausgewählt werden:

- Zielvorschläge (→ Seite 385)
- Ziele

- Routen

- ▶ Das Ziel oder die Route auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

- ⓘ Ein letztes Ziel oder einen Zielvorschlag können Sie als Favoriten speichern (→ Seite 385). Über die Favoriten haben Sie einen schnellen Zugriff auf die Ziele (→ Seite 365).

## Sonderziel auswählen

### Voraussetzungen

- **Für die Nutzung persönlicher Sonderziele:** Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden.
- Auf dem USB-Gerät sind persönliche Sonderziele im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner „PersonalPOI“ gespeichert.

Multimediasystem:



 ▶ Navigation ▶  Wohin?
   
 ▶ ▶ SONDERZIELE

## Über Kategorien suchen (keine Zielführung)

- ▶ Die Kategorie auswählen.

oder

- ▶ **Alle Kategorien** auswählen.
- ▶ Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.  
Die Suche erfolgt in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition. Die Suchergebnisse sind sortiert nach aufsteigender Entfernung. Die Sonderziele zeigen folgende Informationen:
  - Luftlinien-Richtung zum Sonderziel (Pfeil)
  - Name des Sonderziels
  - Luftlinien-Entfernung zum Sonderziel
- ▶ **Nach Kategorien oder in Suchergebnissen filtern:** Im Textfeld  einen Sucheintrag eingeben.
- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen.  
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

### Über Kategorien suchen (Zielführung aktiv)

- ▶ Die Kategorie auswählen.
- oder
- ▶ **Alle Kategorien** auswählen.

- ▶ Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.
- ▶ **Nach Kategorien oder in Suchergebnissen filtern:** Im Textfeld  einen Sucheintrag eingeben.
- ▶ Eine der Suchpositionen **In der Umgebung**, **In Zielumgebung** oder **Entlang der Route** auswählen.
- ▶ Wenn es Zwischenziele gibt und **In Zielumgebung** ausgewählt wurde, die Suchposition in der Routenübersicht auswählen.
- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen.  
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

### Nach persönlichen Sonderzielen suchen

- ▶ **Persönliche Sonderziele** auswählen.
- ▶ Eine Kategorie auswählen.
- ▶ Wenn eine Zielführung aktiv ist, eine der Suchpositionen **In der Umgebung**, **In Zielumgebung** oder **Entlang der Route** auswählen.
- ▶ Ein persönliches Sonderziel auswählen.  
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

oder

- ▶ Im Suchfeld einen Sucheintrag eingeben und die Liste filtern.
- ▶ Ein persönliches Sonderziel auswählen.

### Persönliche Sonderzielkategorie bearbeiten

- ▶ In der Liste eine persönliche Sonderzielkategorie auswählen .  
Ein Menü klappt auf.
- ▶ **Namen ändern:** **Name ändern** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Symbol ändern:** **Icon ändern** auswählen.
- ▶ Ein Symbol auswählen.
- ▶ **Persönliche Sonderzielkategorie löschen:** **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

### Kategorien für den Schnellzugriff konfigurieren

Für den Schnellzugriff können Sie Kategorien konfigurieren.

Wenn Sie z.B. die Route berechnen, stehen die ersten drei dieser Kategorien als Symbol zur Auswahl.

- ▶ **Alle Kategorien** auswählen.
- ▶ Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.
- ▶  oder  auswählen.  
 fügt die Kategorie hinzu.  
 entfernt die Kategorie.
- ▶ Wenn alle verfügbaren Schnellzugriffe belegt sind, die Kategorie auswählen, die ersetzt werden soll.

### Kontakt für die Zieleingabe auswählen

#### Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 409).

Multimediasystem:



### Über Kontaktliste

- ▶ Einen Kontakt auswählen.  
Die Kontaktdaten werden angezeigt.
- ▶ Die Adresse auswählen.

### Über Sucheingabe

- ▶ Im Suchfeld z.B. den Namen oder die Telefonnummer eingeben.
- ▶  auswählen.
- ▶ Den Kontakt auswählen.
- ▶ Die Adresse auswählen.  
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

- i** Die Zielführung zur Kontaktadresse ist in folgenden Fällen zuverlässig:
- Die Kontaktadresse ist vollständig.
  - Die Kontaktdaten stimmen mit den Kartendaten der digitalen Karte überein.

### Geokoordinaten eingeben

Multimediasystem:



- ▶ **Breite** oder **Länge** auswählen.
- ▶ Die Geokoordinaten als Breiten- und Längengrade jeweils in Grad, Minuten und Sekunden auswählen. Dazu jeweils nach oben oder unten wischen.  
Die Karte zeigt die Position.
- ▶ Die Eingabe mit  bestätigen.
- ▶ **Ziel setzen:**  oder  auswählen.
- ▶ Die Route berechnen (→ Seite 366).

### Ziel als Dreiwortadresse eingeben

#### Voraussetzungen

- Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist in der Online-Suche möglich (→ Seite 358).
- Das Media-Display zeigt in der Statuszeile eine Internetverbindung mit einem Doppelpfeilsymbol an.

- Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist nicht in allen Ländern und in allen Sprachen verfügbar.

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?**

- Das Landeskennzeichen auswählen.
- Den Anbieter für den Online-Dienst in der Länderliste auswählen.

oder

- Wenn die Onboard-Suche keine Suchergebnisse liefert, die Zieladresse als Dreiwortadresse eingeben. Die Wörter jeweils durch einen Punkt trennen. Die Suchergebnisse werden angezeigt.
- Das Ziel in der Liste auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

- Dreiwortadressen von what3words sind ein alternatives Adressierungssystem zur mehrsprachigen Georeferenzierung globaler Standorte mit einer Auflösung von drei Metern. Durch diese Rasterung werden auch Orte auf der Erdoberfläche abgedeckt, die

keine Gebäudeadresse wie z.B. Straße und Hausnummer besitzen.

Das Brandenburger Tor hat diese sprachabhängige Dreiwortadresse:

- Deutsch: tapfer.gebäude.verliehen
- Englisch: that.lands.winning
- Französisch: postaux.bobineur.ombrant

Dreiwortadressen sind eindeutig, leicht einprägsam und genügen den meisten alltäglichen Anwendungen.

Adressen können Sie in Dreiwortadressen und zurück konvertieren:

- auf der Webseite <http://what3words.com>
- in den Apps von what3words

### Ziel in der Karte auswählen

Multimediasystem:

  **Navigation**

- Die Karte verschieben (→ Seite 394).

- Auf dem Touchscreen:** Lang auf den Touchscreen drücken.

Die Zieladresse wird angezeigt.

Wenn mehrere Ziele an der gewählten Position liegen, zeigt eine Liste verfügbare Straßen und Sonderziele.

- Das Ziel in der Liste auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

- Am Touchpad:** Wenn das Fadenkreuz das Ziel markiert, lang auf das Touchpad drücken.

Die Zieladresse wird angezeigt.

Wenn mehrere Ziele in der Fadenkreuzumgebung liegen, zeigt eine Liste verfügbare Straßen und Sonderziele.

- Das Ziel in der Liste auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

### Sonderziele in der Kartenumgebung anzeigen

Wenn sich mehrere Ziele in der Fadenkreuzumgebung befinden, ist die Funktion verfügbar.

-  auswählen.

- ▶ **Sonderziele in der Umgebung** auswählen. Die Karte erscheint.
- ▶ Auf dem Bedienelement nach links oder rechts wischen. Das vorige oder nächste Sonderziel wird in der Karte markiert. Der Name oder die Adresse wird angezeigt.
- ▶ Das Sonderzielsymbol auswählen.

oder

- ▶ **Anzeige nach der Sonderzielkategorie filtern:** Auf dem Bedienelement scrollen.
- ▶ Die Sonderzielkategorie auswählen.

### Ziel aus Favoriten auswählen

#### Voraussetzungen

- Ziele sind als Favoriten gespeichert. Ein letztes Ziel oder einen Zielvorschlag als Favoriten speichern (→ Seite 385).

Multimediasystem:

→  » **Navigation** »  **Wohin?**  
 » **FAVORITEN**

- ▶ Einen Favoriten auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Folgende Optionen stehen im Menü Favoriten zur Verfügung:

- Adressen für Zuhause und Arbeit speichern
- Favoriten anlegen
- Favoriten löschen

- ▶ **Noch keine Adressen für Zuhause und Arbeit gespeichert:** **Zuhause** oder **Arbeit** auswählen.

- ▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.
- ▶ Den Favoriten als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 358).
- ▶ **Favoriten anlegen:** **Favoriten hinzufügen** auswählen.
- ▶ Den Favoriten als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 358).

oder

- ▶ Wenn alle Positionen in den Favoriten belegt sind, zunächst einen Favoriten auswählen, der überschrieben werden soll (→ Seite 327).

- ▶ Den Handlungsanweisungen folgen.
- ▶ **Favoriten löschen:** Für ein Ziel  auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.

oder

- ▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Löschen** auswählen.

### Empfangene Ziele auswählen

#### Voraussetzungen

- Eine Internetverbindung besteht.
- Ziele wurden an das Fahrzeug gesendet.

Multimediasystem:

→  » **Navigation** »  **Wohin?**  
 » **EMPFANGENE ZIELE**

Das Fahrzeug kann Ziele von Diensten, Services oder Apps empfangen.

- ▶ Ein Ziel auswählen.  
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.
- ① Ein empfangenes Ziel können Sie in den Favoriten speichern (→ Seite 385).  
Über die Favoriten haben Sie einen schnellen Zugriff auf die Ziele (→ Seite 365).

### Empfangenes Ziel löschen

- ▶ **Ziel löschen:** Für ein Ziel  auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.
- ▶ **Alle Ziele löschen:**  auswählen.
- ▶ **Alle löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

### Route

#### Route berechnen Voraussetzungen

- Das Ziel ist eingegeben.
- Die Zieladresse wird angezeigt.

- **Für eine EQ optimierte Route:** Mercedes me connect ist verfügbar.
- Sie haben ein Benutzerkonto auf Mercedes me connect und das Fahrzeug ist mit dem Konto verknüpft.
- Der Dienst „EQ Remote- und Navigationsdienste“ ist im Mercedes me Portal verfügbar und aktivierbar.  
Zum Umfang gehören die Dienste „EQ optimierte Navigation“ und „Anzeige von Ladestationen“.
- Die Routenoption **Für EQ optimiert** ist eingeschaltet (→ Seite 368).
- ① Die Routenoption **Für EQ optimiert** ist länderabhängig.



- ①  Es gibt noch keine Route
- Es gibt bereits eine Route

- ▶  auswählen.  
Die für EQ optimierte Route wird automatisch und intelligent zum Ziel berechnet. Während der Zielführung wird diese aktualisiert. Die für EQ optimierte Route enthält die erforderlichen Ladestationen als Zwischenziele. Die Ladestationen werden unter Berücksichtigung der Fahrstrecke und der geschätzten Ladezeiten ermittelt.
- Die Karte zeigt die Route. Danach startet die Zielführung.

oder

- ▶  auswählen.  
Wenn es bereits eine Route gibt, wird eine Abfrage angezeigt.
- ▶ **Als Zwischenziel setzen** auswählen.  
Die ausgewählte Zieladresse wird als nächstes Zwischenziel gesetzt. Die Zielführung startet.  
Wenn bereits alle Positionen für Zwischenziele vergeben sind, fragt das Multimediasystem, ob ein Zwischenziel gelöscht werden soll. Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.  
Eine vom Multimediasystem gesetzte Ladestation wird nicht gelöscht.

oder

- ▶ **Neue Zielführung starten** auswählen.  
Die ausgewählte Zieladresse wird als neues Ziel gesetzt. Das vorige Ziel und die Zwischenziele werden gelöscht. Die Zielführung startet zum neuen Ziel. Wenn erforderlich, werden vom Multimediasystem Ladestationen als Zwischenziele gesetzt.

### Sonderziele in der Umgebung des angezeigten Ziels suchen

- ▶  Die Sonderzielsymbole rechts neben **Sonderziele in Umgebung** zeigen die ersten drei Kategorien für den Schnellzugriff. Diese Kategorien können Sie konfigurieren (→ Seite 361).
- ▶ Ein Sonderzielsymbol auswählen.  
Die Suchergebnisse werden angezeigt.
- ▶ Ein Sonderziel auswählen.  
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

oder

- ▶ **Sonderziele in Umgebung**  auswählen.
- ▶ Über Kategorien suchen, einen Sucheintrag eingeben oder nach persönlichen Sonderzielen suchen (→ Seite 361).
- ▶ Ein Sonderziel auswählen.  
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

### Weitere Menüfunktionen

- ▶ **Ziel speichern:**  auswählen.

- ▶ Eine Option auswählen.  
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
  - **In „Letzte Ziele“ speichern**
  - **Als Favoriten speichern**
  - **Als „Zuhause“ speichern**
  - **Als „Arbeit“ speichern**
- ▶ **Am Ziel anrufen:** Wenn eine Telefonnummer verfügbar ist, **Anrufen** auswählen.
- ▶ **Ziel über NFC oder QR-Code teilen: Via NFC oder QR-Code teilen** auswählen.
- ▶ Den NFC-Bereich des Mobiltelefons (siehe Betriebsanleitung des Herstellers) an die Auflegematte halten oder das Mobiltelefon darauf ablegen (→ Seite 412).

oder

- ▶ Das Mobiltelefon nahe an das Multimediasystem halten und den QR-Code scannen.
- ▶ **Webadresse aufrufen:** Wenn eine Webadresse verfügbar ist, **www** auswählen.
- ▶ **Auf der Karte anzeigen:** **Auf der Karte anzeigen** auswählen.

## Übersicht: Für EQ optimierte Route

Wenn die Routenoption **Für EQ optimiert** eingeschaltet ist, erfolgt die Routenberechnung für eine EQ optimierte Route. Diese enthält die erforderlichen Ladestationen als Zwischenziele für die Zielführung. Die Ladestationen werden unter Berücksichtigung von Fahrstrecke und Ladezeiten ermittelt.

Die für EQ optimierte Route nutzt folgende Daten:

- Online-Route

Die Routenberechnung ermittelt eine Online-Route.

Die Online-Route wird während der Fahrt ständig aktualisiert, z.B. bei verfügbaren Verkehrsinformationen.

- EQ spezifische Fahrzeuginformationen

Der aktuelle Ladezustand der Hochvoltbatterie und der elektrische Verbrauch werden z.B. berücksichtigt.

- Ladestationen

Diese werden der Online-Route als Zwischenziele zur Verfügung gestellt.

Das Multimediasystem gibt während der Zielführung Empfehlungen zur optimalen Fahrweise.

**i** Wenn die aktive Reichweitenüberwachung eine niedrigere Fahrgeschwindigkeit berechnet hat, kann diese im Tachometer angezeigt werden.

Bei der Anzeige der Fahrgeschwindigkeit kann es zu Abweichungen je nach Fahrsituation und Fahrbedingungen kommen.

Die empfohlene Fahrgeschwindigkeit wird abhängig von folgenden Fahrzeugfunktionen eingeregelt:

- Fahrprogramme (→ Seite 173)
- DISTRONIC (→ Seite 218)
- TEMPOMAT (→ Seite 213) und Limiter (→ Seite 214)

**i** Folgende Fahrzeugfunktionen unterstützen Sie bei einer EQ optimierten Fahrweise:

- Fahrprogramm **MR** (MaxRange) (→ Seite 173)
- Fahrprogramm **E** (Eco) (→ Seite 173)
- Beide Fahrprogramme besitzen die Funktion haptisches Fahrpedal (→ Seite 173).

## Routenoption für eine EQ optimierte Route einschalten

Multimediasystem:



Erweitert Route

- ▶ Die Routenoption **Für EQ optimiert** einschalten.  
Die Displaytaste ist aktiviert. Die aktive Reichweitenüberwachung ist eingeschaltet. Wenn die Route berechnet wird und der Ladezustand der Hochvoltbatterie nicht bis zum Fahrziel ausreicht, werden automatisch Ladestationen als Zwischenziele gesetzt. Das Multimediasystem gibt während der Zielführung Empfehlungen zur optimalen Fahrweise.

## Einstellungen für Ladestationen auf der für EQ optimierten Route auswählen

### Voraussetzungen

- Der Dienst „EQ Remote- & Navigationssdienste“ ist im Mercedes me Portal verfügbar und aktivierbar.

Zum Umfang gehören die Dienste „EQ optimierte Navigation“ und „Anzeige von Ladestationen“.

- Der Dienst Mercedes me Charge ist im Mercedes me Portal verfügbar und gebucht.

Multimediasystem:

  **Navigation**   
**Erweitert** **Route** **Ladestationen**

-  Die Einstellungen für die Ladestationen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

- ▶ **Einstellungen für Ladestationen auswählen:** **Vorklimatisierung** ein- oder ausschalten. Wenn die Option eingeschaltet ist, dann ist der Fahrzeuginnenraum an jeder Ladestation der EQ optimierte Route vorklimatisiert.
- ▶ **Ladezustand der Hochvoltbatterie einstellen:** Den Ladezustand in Prozent (%) auswählen, mit dem das Ziel oder die Ladestationen entlang der Route erreicht werden sollen.
- ▶ **Anbieter auswählen:** **Mercedes me Charge** ein- oder ausschalten. Wenn die Option eingeschaltet ist, erfolgen Zugang sowie Bezahlung und Abrechnung

getätigter Ladevorgänge über den Dienst Mercedes me Charge.

oder

- ▶ **Alle einschalten.** Alle Ladestationen, die der Navigation bekannt sind, werden unabhängig von der Bezahlart bei der Berechnung einer für EQ optimierten Route berücksichtigt.

### Ladestationen auf der Karte anzeigen Voraussetzungen

- Mercedes me connect ist verfügbar.
- Sie haben ein Benutzerkonto auf Mercedes me connect und das Fahrzeug ist mit dem Konto verknüpft.
- Der Dienst „EQ Remote- und Navigationsdienste“ ist im Mercedes me Portal verfügbar und aktivierbar.  
Zum Umfang gehören die Dienste „EQ optimierte Navigation“ und „Anzeige von Ladestationen“.

Multimediasystem:

  **Navigation**   
**Erweitert** **Route**

- ▶ **Für EQ optimiert** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert. Der Reichweitenassistent ist eingeschaltet.  
Die Ladestationen aus den Online-Karteninhalten werden in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition angezeigt.

### Ladevorgang auf einer für EQ optimierten Route mit Mercedes me Charge bezahlen Voraussetzungen

- Der Service Mercedes me Charge ist im Mercedes me Portal verfügbar und gebucht.
- Sie haben sich beim Diensteanbieter registriert und die Dienste „EQ Remote- und Navigationsdienste“ und „Mercedes me Charge“ sind aktiviert.
- **Für die Auswahl einer Ladestation:** Die Option **Für EQ optimiert** ist am Multimediasystem eingeschaltet.
- **Für die Authentifizierung an der Ladestation:** Sie haben sich im Mercedes me Portal

bei den jeweiligen Vertragspartnern mit Ihren Bezahl-details für das Bezahlen von Ladevorgängen registriert.

- Die Mercedes me App ist auf dem externen Gerät, z.B. Tablet oder Smartphone, installiert.
- Für Ladestationen ohne Fernzugriff haben Sie eine RFID-Karte des Vertragspartners erworben.

Multimediasystem:

  **Navigation**

 Beachten Sie folgende Informationen:

- Lesen Sie die Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie (→ Seite 179).
- Lesen Sie die Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie an der Ladestation (→ Seite 188).
- **Vor Auswahl einer Ladestation:** Die Daten für die Ladestationen basieren auf den bereitgestellten Online-Inhalten der jeweiligen Drittanbieter.
- Beachten Sie stets die örtlichen Informationen und Gegebenheiten.

 **Ladestation auswählen:** In der Karte auf ein Symbol für eine Ladestation oder auf eine Symbolgruppe für mehrere Ladestationen tippen.

 Wenn eine Symbolgruppe ausgewählt wurde, die Ladestation in der Liste auswählen.

Folgende Informationen werden angezeigt (wenn verfügbar):

- Name des Betreibers der Ladestation
- Adresse der Ladestation
- Stecker mit Verfügbarkeit und Information zur Ladeleistung
- Öffnungszeiten
- Name der Ladestation
- Wegezeit und Entfernung der Ladestation zum Fahrzeug
- Authentifizierungsmethode
- Zahlungsmethode
- Kontaktinformation des Betreibers der Ladestation
- allgemeine Kosten und Ladekosten

- geschätzte Ladekosten und wenn verfügbar, Ihr verfügbares Energie-Inklusiv-Volumen

 Die Route berechnen (→ Seite 366).

 Wenn die Funktion verfügbar ist, kann der Start/Stop des Ladevorgangs ausgewählt werden.

 **Fernzugriff auf Ladestationen (Start/Stop):** In der App eine Ladestation im Kartenmenü auswählen.

 Die Details über das Widget (Programmsymbol) anzeigen.

 **Ladevorgang starten** auswählen. Der Ladevorgang startet. Zusätzlich wird die beim Drittanbieter hinterlegte Bezahlvereinbarung autorisiert.

 Für einige Ladestationen ist der Fernzugriff nicht verfügbar. In diesem Fall verwenden Sie Ihre RFID-Karte zur Aktivierung des Ladevorgangs (wenn verfügbar).

 Wenn erforderlich, die PIN für die Personalisierung eingeben.

 Die Aktion bestätigen.

- ▶ Wenn erforderlich, die Stecker-ID aus der angezeigten Liste auswählen. Der gewählte Ladestecker wird entriegelt.
- ▶ Den Ladevorgang starten. Der Start des Ladevorgangs wird angezeigt.
- ▶ In der App die Displaytaste **Ladevorgang stoppen** auswählen. Der Ladevorgang wird beendet. Die Bezahlung erfolgt automatisch. Wenn Drittanbieterdaten verfügbar sind, erhalten Sie diese Informationen:

- Übersicht zum Ladevorgang
- geschätzte Kosten

- ⓘ Bei den aufgelisteten Kosten kann es zu Abweichungen von den verrechneten Kosten kommen.

### Routentyp auswählen

#### Voraussetzungen

- Die Berechnung einer für EQ optimierten Route erfordert, dass die Option **Für EQ optimiert** eingeschaltet ist (→ Seite 368).

Multimediasystem:



 ▶▶ Navigation ▶▶   
 ▶▶ Erweitert ▶▶ Route ▶▶ Routentyp

- ▶ Den Routentyp auswählen. Wenn es noch keine Route gibt, erfolgt die nächste Routenberchnung mit diesem Routentyp. Wenn es bereits eine Route gibt, wird die Route mit dem neuen Routentyp berechnet.

- ⓘ Für die Routentypen werden bei der Routenberechnung keine Ladestationen berücksichtigt.

Folgende Routentypen stehen zur Verfügung:

- **Schnell**  
Die Route wird mit kurzer Fahrzeit berechnet.
- **Kurz**  
Die Route wird mit kurzer Fahrstrecke berechnet.
- **Eco**  
Eine ökonomische Route wird berechnet. Die Fahrzeit kann etwas länger als bei der schnellen Route sein.

#### • Anhänger

Wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt ist, kann die Option genutzt werden. Im Multimediasystem wird eine Abfrage angezeigt. Die Abfrage bestätigen. Die Route wird für den Anhängerbetrieb optimiert.

**Für diese Routentypen können folgende Optionen ausgewählt werden:**

- ▶ **Dynamische Zielführung**  auswählen.
- ▶ **Automatisch, Nach Rückfrage** oder **Aus** auswählen.

Erklärung der Optionen:

- **Automatisch**  
Die Route wird mit dem aktuell eingestellten Routentyp berechnet. Verkehrsmeldungen von Live Traffic Information oder FM RDS-TMC werden berücksichtigt (→ Seite 386). Live Traffic Information und FM RDS-TMC sind nicht in allen Ländern verfügbar.
- **Nach Rückfrage**

Wenn eine neue Route mit kürzerer Fahrzeit aufgrund von Verkehrsmeldungen ermittelt wird, erscheint eine Abfrage. Sie können die aktuelle Route weaternutzen oder die dynamische Route übernehmen (→ Seite 372).

- **Aus**

Für die Route werden keine Verkehrsmeldungen berücksichtigt.

### Alternative Routen berechnen

 Wenn **Für EQ optimiert** für die Routenberechnung eingeschaltet ist, werden keine alternative Routen berechnet (→ Seite 368).

▶ **Alternative vorschlagen** einschalten.  
Die Displaytaste ist aktiviert. Zu jeder Route werden alternative Routen berechnet.

▶ Eine alternative Route auswählen  
(→ Seite 376).

### Umfahrungsempfehlung nach Rückfrage übernehmen

#### Voraussetzungen

- Im Menü **DYNAMISCHE ZIELFÜHRUNG** ist **Nach Rückfrage** eingeschaltet (→ Seite 371).

- Die Zielführung ist aktiv.
- Für die aktuelle Route liegen Verkehrsmeldungen vor.

Wenn eine neue Route mit kürzerer Fahrzeit ermittelt wird, werden die aktuelle und die neue Route angezeigt.

In einer anderen Anwendung wird eine Benachrichtigung eingeblendet. Die Benachrichtigung bestätigen.

▶ **Neue Route übernehmen: Umfahrungsempfehlung übernehmen** auswählen.

▶ **Aktuelle Route beibehalten: Aktuelle Route beibehalten** auswählen.

### Routenoptionen auswählen

Multimediasystem:



▶▶ **Erweitert** ▶▶ **Route**

### Gebiete meiden

- ▶ **Meide-Optionen** auswählen.
- ▶ **Gebiete meiden** auswählen (→ Seite 397).

### Autobahnen, Fähren, Tunnel, Autozüge, unbefestigte Straßen meiden oder nutzen

▶ **Meide-Optionen** auswählen.

▶ Die Meide-Option ein- oder ausschalten.  
**Meiden:** Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet z.B. Autobahnen.

**Nutzen:** Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt z.B. Autobahnen.

Die Routenoptionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Die gewählten Routenoptionen können nicht immer berücksichtigt werden. So kann eine Route z.B. eine Fähre enthalten, obwohl die Meide-Option **Fähren meiden** eingeschaltet ist. Dann erscheint eine Meldung und Sie hören eine Ansage.

### Mautstraßen meiden oder nutzen

▶ **Meide-Optionen** auswählen.

▶ **Mautstraßen** auswählen.

▶ **Alle meiden** ein- oder ausschalten.

**Meiden:** Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet alle Mautstraßen.

**Nutzen:** Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt alle Straßen, für die eine nutzungsabhängige Gebühr (Maut) entrichtet werden muss.

oder

- ▶ **Meiden für eine Zahlart:** [Meiden](#) auswählen. Die Route meidet alle Mautstraßen der gewählten Zahlart.
- ▶ **Nutzen für eine Zahlart:** [Nutzen](#) auswählen. Die Route berücksichtigt alle Mautstraßen der gewählten Zahlart.

Die Routenoptionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

### Vignettenstraßen meiden oder nutzen

- ▶ [Meide-Optionen](#) auswählen.
- ▶ [Vignettenstraßen](#) auswählen.
- ▶ [Alle](#) ein- oder ausschalten.

oder

- ▶ Die Länder ein- oder ausschalten.  
**Meiden:** Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet Vignettenstraßen in den ausgewählten Ländern.

**Nutzen:** Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt Straßen im ausgewählten Land, für das eine zeitbezogene Gebührenpflicht (Vignettenpflicht) besteht. Eine Vignette erlaubt die zeitlich befristete Nutzung eines Streckennetzes.

- ⓘ Die Routenoptionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

### Meldungen für die Route auswählen Voraussetzungen

- **Für einen akustischen Hinweis bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel:** Das USB-Gerät enthält persönliche Sonderziele.
- Das USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden.
- Die Kategorie, zu der das persönliche Sonderziel gehört, ist eingeschaltet.

Multimediasystem:



- ▶ **Keine Fahrempfehlung** ein- oder ausschalten. Wenn die Displaytaste eingeschaltet ist, werden keine Navigationsansagen ausgegeben.
- ▶ **Navigationsansagen auswählen:** Unter der Rubrik [FAHREMPFEHLUNGEN](#) eine Option auswählen •.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- [Nur Signalton](#)  
Anstelle der gesprochenen Navigationsansage hören Sie einen Gong. Der Gong kündigt ein Fahrmanöver an und ertönt beim Fahrmanöver selbst.
- [Reduzierte Fahrempfehl.](#)  
Wenn eine Navigationsansage verfügbar ist, hören Sie eine kurze Ansage, z.B. „rechts abbiegen“.
- [Detaillierte Fahrempfehl.](#)  
Wenn eine Navigationsansage verfügbar und die Option [Straßennamen ansagen](#)

eingeschaltet ist, hören Sie eine vollständige Ansage, z.B. „In 200 m am Ende der Straße rechts abbiegen in die Blumenstraße“.

► **Straßennamen beim Fahrmanöver ansagen:** **Straßennamen ansagen** einschalten.

► **Reduzierte Fahrempfehl.** oder **Detaillierte Fahrempfehl.** auswählen.

Der Name der Straße, in die abgebogen werden soll, wird angesagt.

ⓘ Die Optionen unter der Rubrik **FAHREMPFEHLUNGEN** sind nicht in allen Ländern und in allen Sprachen verfügbar.

### Meldungen für **VERKEHR** auswählen

► Eine Meldung einschalten.  
Die Displaytaste ist aktiviert.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Verkehrereignisse**

Verkehrereignisse werden angesagt, z.B. Baustellen und Straßensperrungen.

Die Funktion ist nicht in allen Ländern und Sprachen verfügbar.

- **Warnungen ansagen**

Warnmeldungen werden angesagt, z.B. vor gefährlichen Stauenden (wenn verfügbar).

Die Funktion ist nicht in allen Ländern und Sprachen verfügbar.

### Akustischer Hinweis bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel

► Unter der Rubrik **HINWEISE** die Option **Persönliche Sonderziele** auswählen.

► Eine Kategorie einschalten.  
Die Displaytaste ist aktiviert. Bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel dieser Kategorie wird ein akustischer Hinweis ausgegeben.

### Zielinformationen für die Route anzeigen Voraussetzungen

- Ein Ziel ist eingegeben.

Multimediasystem:



► **Routenübersicht** auswählen.

Wenn die Zielführung aktiv ist, werden das Ziel und die Zwischenziele angezeigt, wenn diese noch nicht passiert wurden. Zwischenziele können Sie eingeben oder werden vom Multimediasystem für EQ optimierten Route automatisch gesetzt.

Ladestationen, die vom Multimediasystem gesetzt wurden, können nicht geändert werden.

► Ein Ziel oder ein Zwischenziel auswählen.

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Verbleibende Fahrstrecke
- Ankunftszeit
- Verbleibende Reisezeit
- Name, Zieladresse
- Telefonnummer (wenn verfügbar)
- Webadresse (wenn verfügbar)

## Route planen

Multimediasystem:

 **Navigation**

 **Routenübersicht**

- ▶ **Zwischenziel setzen** auswählen.
  - ▶ Das Zwischenziel z.B. als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 358).
  - ▶ Das Zwischenziel auswählen. Nach Auswahl eines Zwischenziels wird wieder die Routenübersicht angezeigt.
  - ▶ Die Route mit Zwischenzielen berechnen (→ Seite 375).
-  Wenn es bereits neun Zwischenziele gibt, ein Zwischenziel löschen (→ Seite 375).

## Route mit Zwischenzielen bearbeiten

Multimediasystem:

 **Navigation**

 **Routenübersicht**

-  Die Optionen stehen nicht für Ladestationen zur Verfügung, die automatisch von der für EQ optimierten Route gesetzt wurden.

▶ **Reihenfolge der Ziele ändern:** Für ein Ziel

 auswählen.

Ein Menü klappt auf.

▶ **Verschieben** auswählen.

 ist markiert.

▶ Das Zwischenziel oder das Ziel mit  oder  auf die gewünschte Position verschieben.

▶ Auf  tippen.

▶ **Ziel löschen:** Für ein Zwischenziel oder ein Ziel  auswählen.

▶ **Löschen** auswählen.  
Das Ziel ist gelöscht.

## Route mit Zwischenzielen berechnen

### Voraussetzungen

- Das Ziel und mindestens ein Zwischenziel sind eingegeben.

Multimediasystem:

 **Navigation**

 **Routenübersicht**

▶ **Zielführung starten** auswählen.

oder

▶ Wenn die Route bearbeitet wurde, **Zu Navigation**  auswählen.

▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.  
Die Route wird berechnet. Die Zielführung startet.

## Routenliste anzeigen

Multimediasystem:

 **Navigation** 

▶ **Routenliste** auswählen.

Die Routenabschnitte werden angezeigt. Die aktuelle Fahrzeugposition wird in der Karte markiert.

Die aktuelle Fahrzeugposition wird mit folgenden Informationen dargestellt:

- Das Symbol  für die aktuelle Fahrzeugposition wird angezeigt.
- Der Name der aktuell befahrenen Straße wird angezeigt.
- Die Straßenummer der aktuell befahrenen Straße wird angezeigt.

Die Routenliste wird während der Fahrt aktualisiert.

- ▶ **Routenabschnitte anzeigen:** Auf dem Bedienelement nach oben oder unten wischen.

Der Routenabschnitt wird in der Karte dargestellt.

### Alternative Route auswählen

#### Voraussetzungen

- Die Option **Alternative vorschlagen** ist eingeschaltet (→ Seite 371).

Multimediasystem:



- ▶ **Alternative Routen** auswählen. Die Routen werden entsprechend der Einstellung in den Routeneinstellungen angezeigt.

Die Routen sind nummeriert.

- ▶ Die alternative Route auswählen.
- ▶ **Route auf der Karte anzeigen:** **Auf der Karte anzeigen** auswählen.
- ▶ Die Karte verschieben (→ Seite 394).

- ▶ Den Kartenmaßstab einstellen (→ Seite 393).

#### Routenoptionen meiden oder nutzen:

 auswählen.

- ▶ Die Routenoption, z.B. **Autobahnen**, ein- oder ausschalten.

**Meiden:** Die Displaytaste ist aktiviert. Die alternative Route meidet Autobahnen.

**Nutzen:** Die Displaytaste ist aus. Die alternative Route berücksichtigt Autobahnen.

### Pendlerroute aktivieren

#### Voraussetzungen

- Sie haben ein Profil angelegt (→ Seite 320).
- Die Option **Zielvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 325).
- Die Option **Pendlerroute aktivieren** ist eingeschaltet.
- Das Multimediasystem hat genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.
- Für diese Zielvorschläge wurden Routen gelernt.

- ⓘ Die Pendlerroute ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Multimediasystem:



▶▶ **Erweitert** ▶▶ **Route**

- ▶ **Pendlerroute aktivieren** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert. Die Navigation erkennt automatisch, dass sich das Fahrzeug auf einer Pendlerroute befindet. Sie startet selbstständig eine Routenführung ohne Sprachausgaben.

Für die tägliche Pendlerroute werden auch bei Fahrt ohne aktive Zielführung Verkehrsereignisse auf der Strecke gemeldet.

### Automatische Raststättensuche starten

#### Voraussetzungen

- Der ATTENTION ASSIST und die Funktion **Rastplatz vorschlagen** sind eingeschaltet (→ Seite 254).
- Raststätten befinden sich entlang des vorausliegenden Streckenabschnitts.

## Fahrsituation

Im Media-Display wird folgende Benachrichtigung angezeigt [Attention Assist Tippen Sie hier, um nach Rastplätzen zu suchen](#).

- ▶ Die Benachrichtigung bestätigen. Die Raststättensuche startet. Verfügbare Raststätten werden entlang der Route und in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition angezeigt.
- ▶ Eine Raststätte auswählen. Die Adresse der Raststätte wird angezeigt.
- ▶ Die Route berechnen (→ Seite 366). Die Raststätte wird als Ziel oder als nächstes Zwischenziel gesetzt.
- ▶ **Wenn es bereits vier Zwischenziele gibt:** In der Abfrage [Ja](#) auswählen. Die Raststätte wird in der Routenübersicht eingetragen. Das Zwischenziel 4 wird gelöscht. Die Zielführung startet.

## Gespeicherte Route in der Karte anzeigen

### Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).
- Die Route ist im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner „Routes“ abgelegt.

Multimediasystem:

 [Navigation](#)  [Wohin?](#)  
 ▶▶ [GESPEICH. ROUTEN](#)

- ▶ Eine Route auswählen.
- ▶ [Auf der Karte anzeigen](#) auswählen.
- ▶ Die Karte verschieben (→ Seite 394).

## Gespeicherte Route starten

### Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).
- Die Route ist im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner „Routes“ abgelegt.

Multimediasystem:

 [Navigation](#)  [Wohin?](#)  
 ▶▶ [GESPEICH. ROUTEN](#)

- ▶ Eine Route auswählen.
- ▶ [Zielführung vom Routenanfang starten](#) oder [Zielführung von aktueller Position starten](#) auswählen. Die Zielführung beginnt.
- ⓘ Im Menü kann die Route mit  gespeichert werden (→ Seite 366).

## Route aufzeichnen

### Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).

Multimediasystem:

 [Navigation](#)  [Wohin?](#)  
 ▶▶ [GESPEICH. ROUTEN](#)

- ▶ **Aufnahme starten:** [Aufnahme einer neuen Route starten](#) auswählen. Ein rotes Aufnahmesymbol wird angezeigt.

Die Route wird auf dem USB-Gerät gespeichert.

- ▶ **Aufnahme stoppen:** Aufnahme beenden auswählen.

### Aufgezeichnete Route speichern

#### Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).

Multimediasystem:

↳  Navigation  Wohin?  
 ▶▶ GESPEICH. ROUTEN

- ▶ Eine Route auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ In „Letzte Ziele“ speichern auswählen. Die Route ist im Speicher „Letzte Ziele“ abgelegt und kann dort für die Zielführung aufgerufen werden.

### Gespeicherte Route bearbeiten

#### Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).

Multimediasystem:

↳  Navigation  Wohin?  
 ▶▶ GESPEICH. ROUTEN

- ▶ Eine Route mit  auswählen.
- ▶ **Namen eingeben:** Name ändern auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶ OK auswählen.

oder

- ▶ Wenn der Name geändert wurde, die Taste  drücken.
- ▶ Ja auswählen.
- ▶ **Route löschen:** Löschen auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

## Zielführung

### Hinweise zur Zielführung

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Nachdem eine Route berechnet ist, beginnt die Zielführung.

Verkehrsregelungen haben immer Vorrang vor den Fahrhinweisen des Multimediasystems.

Fahrhinweise sind:

- Navigationsansagen
- Zielführungsanzeigen
- Fahrspurempfehlungen

Wenn Sie den Fahrhinweisen nicht folgen oder die berechnete Route verlassen, wird automatisch eine neue Route berechnet.

Fahrhinweise können von der tatsächlichen Verkehrssituation abweichen:

- Die Streckenführung ist geändert.
- Die Richtung einer Einbahnstraße wurde umgekehrt.

Achten Sie deshalb während der Fahrt auf die jeweiligen Verkehrsregelungen und die aktuelle Verkehrssituation.

In folgenden Situationen kann die Route von der Idealroute abweichen:

- Straßenarbeiten
- Unvollständige digitale Kartendaten

### Hinweise zum GPS-Empfang

Die korrekte Funktion des Navigationssystems ist unter anderem auch vom GPS-Empfang abhängig. In bestimmten Situationen kann der GPS-Empfang beeinträchtigt, gestört oder sogar unmöglich sein, z.B. in Tunneln oder in Parkhäusern.

### Übersicht Fahrmanöver

Fahrmanöver werden in folgenden Anzeigen dargestellt:

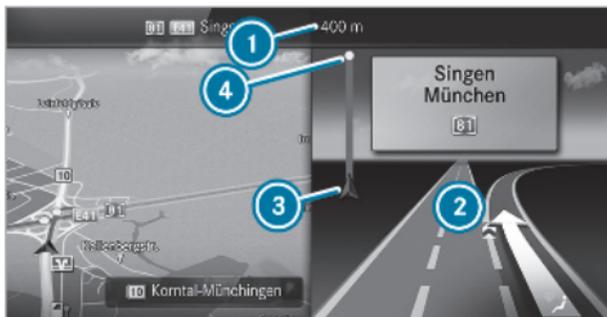
- Detaillierte Darstellung der Kreuzung  
Die Anzeige erscheint beim Befahren von Kreuzungen.
- 3D-Bild  
Die Anzeige erscheint beim Befahren von kreuzungsfrei ausgebauten Straßen, z.B. an Autobahnausfahrten und Autobahndreiecken.

### Detaillierte Darstellung der Kreuzung



- ① Momentane Entfernung bis zum Manöverpunkt
- ② Fahrmanöver
- ③ Aktuelle Fahrzeugposition
- ④ Manöverpunkt

## 3D-Bild



- ① Momentane Entfernung bis zum Manöverpunkt
- ② Fahrmanöver
- ③ Aktuelle Fahrzeugposition
- ④ Manöverpunkt

Das Fahrmanöver besteht aus drei Phasen:

- Vorbereitungsphase

Wenn genügend Zeit zwischen den Fahrmanövern besteht, bereitet Sie das Multimediasystem auf das demnächst bevorstehende Fahrmanöver vor. Eine Navigationsansage wird abhängig von den Einstellungen für die

Fahrempfehlungen ausgegeben, z.B. „Demnächst rechts abbiegen“.

Navigationsansagen für Fahrempfehlungen auswählen (→ Seite 373).

Die Karte erscheint in Vollbilddarstellung.

In der Statuszeile werden angezeigt: die Richtungsinformation oder der Name der Straße, in die abgelenkt werden soll, und die Entfernung bis zum Manöverpunkt.

- Ankündigungsphase

Das Multimediasystem kündigt das in Kürze bevorstehende Fahrmanöver abhängig von den Einstellungen für die Fahrempfehlungen an, z.B. mit der Ansage „In 200 m am Ende der Straße rechts abbiegen in die Blumenstraße“.

Die Anzeige ist zweigeteilt. Links ist die Karte abgebildet, rechts erscheint eine detaillierte Darstellung der Kreuzung oder ein 3D-Bild des bevorstehenden Fahrmanövers.

- Manöverphase

Das Multimediasystem kündigt das unmittelbar bevorstehende Fahrmanöver abhängig

von den Einstellungen für die Fahrempfehlungen an, z.B. mit der Ansage „Jetzt rechts abbiegen“.

Die Anzeige ist zweigeteilt.

Das Fahrmanöver erfolgt, wenn die Entfernung zum Manöverpunkt ④ mit 0 m angezeigt wird und das Symbol der aktuellen Fahrzeugposition ③ den Manöverpunkt ④ erreicht hat.

Wenn das Fahrmanöver beendet ist, erscheint die Karte in Vollbilddarstellung.

- ① Fahrmanöver werden auch im Instrumenten-Display angezeigt.

### Übersicht Fahrspurempfehlungen

Die Anzeige erfolgt bei mehrspurigen Straßen.

Wenn die digitale Karte entsprechende Daten enthält, kann das Multimediasystem Fahrspurempfehlungen anzeigen.



- ① Empfohlene Fahrspur (weißer Pfeil, blau hinterlegt)
- ② Mögliche Fahrspuren (weiße Pfeile)
- ③ Nicht empfohlene Fahrspuren (graue Pfeile)

Erklärung der angezeigten Fahrspuren:

- Empfohlene Fahrspur ①  
Auf dieser Fahrspur ist es möglich, das nächste und das übernächste Fahrmanöver durchzuführen.
- Mögliche Fahrspur ②  
Auf dieser Fahrspur ist es nur möglich, das nächste Fahrmanöver durchzuführen.
- Nicht empfohlene Fahrspur ③

Auf dieser Fahrspur ist es nicht möglich, das nächste Fahrmanöver ohne Spurwechsel durchzuführen.

Im Verlauf des Fahrmanövers können Fahrspuren neu hinzukommen.

Busspuren werden ebenfalls angezeigt.

- ① Fahrspurempfehlungen können auch im Instrumenten-Display und im Head-up-Display angezeigt werden.

### Autobahn-Informationen nutzen Voraussetzungen

- Die Option **Autobahn-Informationen** ist eingeschaltet (→ Seite 396).



Während der Autobahnfahrt werden die vorausliegenden Autobahneinrichtungen ① und die verfügbaren Serviceeinrichtungen ② in der Übersicht angezeigt. Das sind z.B. Parkplätze, Raststätten oder Autobahnausfahrten.

- ▶ **Anzeige aufklappen:** auswählen.  
Die Einträge sind nach aufsteigender Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition sortiert.
  - ▶ **Anzeige zuklappen:** Auf die Karte tippen.
- oder
- ▶ **Autobahn-Informationen nutzen:** Einen Eintrag auswählen.
  - ▶ Wenn mehrere Serviceeinrichtungen verfügbar sind, eine Serviceeinrichtung in der Liste auswählen.  
Die Zieladresse und die Kartenposition werden angezeigt.
  - ▶ Die Route berechnen (→ Seite 366).
- oder
- ▶ Ein Sonderziel in der Umgebung suchen.
- oder

- ▶ Weitere Funktionen nutzen, z.B. die Zieladresse der Serviceeinrichtung speichern.

### Schnellzugriff auf Zielinformationen, alternative Routen und Sonderziele nutzen

#### Voraussetzungen

- Die Sonderzielkategorien für den Schnellzugriff sind konfiguriert (→ Seite 361).
- ▶ Wenn eine Zielführung läuft, in der Karte die Anzeige  mit Ankunftszeit und Entfernung zum Ziel auswählen. Die Adresse des Ziels oder des nächsten Zwischenziels wird angezeigt. Wenn das nächste Zwischenziel eine Ladestation ist, werden der Energiezustand der Hochvoltbatterie bei Ankunft und die Ladezeit angezeigt.

#### Alternative Route nutzen

- ▶ [Alternative Route](#) auswählen. Die Routen werden entsprechend der Einstellung in den Routeneinstellungen angezeigt. Die Routen sind nummeriert.
- ▶ Die alternative Route auswählen.

#### Sonderziel als Zwischenziel setzen

- ▶ Ein Categoriesymbol auswählen, z.B.  für Parkplatz.
- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen. Die Auswahl erfolgt auf der Route. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.
- ▶ **Sonderzielkategorien für den Schnellzugriff werden genutzt:** Eine der Suchpositionen [In der Umgebung](#), [In Zielumgebung](#) oder [Entlang der Route](#) auswählen.
- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen.

oder

- ▶ Im Suchfeld einen Sucheintrag eingeben und die Liste filtern.
- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

#### Aktuelle Fahrzeugposition speichern

- ▶ [Position speichern](#) auswählen. Die aktuelle Fahrzeugposition ist im Speicher „Letzte Ziele“ gespeichert.

#### Ziel erreicht

Wenn das Ziel erreicht ist, sehen Sie die Zielflagge . Die Zielführung ist beendet. Das Menü Navigation wird angezeigt.

Wenn ein Zwischenziel erreicht ist, sehen Sie die Zwischenzielflagge mit der Nummer des Zwischenziels . Die Zielführung wird fortgesetzt.

#### Navigationsansagen ein-/ausschalten

- ▶ **Ausschalten:** Während einer Navigationsansage den Lautstärkereger am Lenkrad oder neben dem Touchpad drücken (→ Seite 332). Die Meldung [Die gesprochenen Fahrempfehlungen sind ausgeschaltet](#) erscheint.

oder

- ▶ Menü Navigation einblenden (→ Seite 356).
- ▶  auswählen. Das Symbol wechselt zu .
- ▶ **Einschalten:**  auswählen. Die aktuelle Navigationsansage wird wiedergegeben. Das Symbol wechselt zu .

- ⓘ Diese Funktion können Sie in den Favoriten innerhalb der Kategorie Navigation hinzufügen und aufrufen.

### Navigationsansagen bei Telefonaten ein- oder ausschalten

- ▶ Die Taste  am Lenkrad oder am Touchpad drücken.

oder

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.
- ▶ **Einstellungen** auswählen.
- ▶ **System** auswählen.
- ▶ **Audio** auswählen.
- ▶ **Navigations- und Verkehrsfunkansagen** auswählen.
- ▶ **Fahrempfehlungen während Telefonat** ein- oder ausschalten.  
Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.
- ▶ **Menü verlassen:**  auswählen.

### Lautstärke der Navigationsansagen einstellen

Multimediasystem:

 ▶ **Einstellungen** ▶ **System**

▶ **Audio**

▶ **Navigations- und Verkehrsfunkansagen**

- ▶ **Fahrempfehlungslautstärke** auswählen.

- ▶ Die Lautstärke einstellen.

- ▶ **Menü verlassen:**  auswählen.

### Zielführung ist aktiv

- ▶ Während einer Navigationsansage den Lautstärkereger am Lenkrad oder neben dem Touchpad drehen.

### Audioabsenkung während der Navigationsansage ein- oder ausschalten

- ▶ Die Taste  am Lenkrad oder am Touchpad drücken.

oder

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.
- ▶ **Einstellungen** auswählen.
- ▶ **System** auswählen.

- ▶ **Audio** auswählen.

- ▶ **Audioabsenkung** ein- oder ausschalten.  
Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.

- ▶ **Menü verlassen:**  auswählen.

### Navigationsansagen wiederholen Voraussetzungen

- Es gibt eine Route.
- Die Zielführung ist aktiv.

Multimediasystem:

 **Navigation**

- ▶  auswählen.

- ▶  auswählen.

Die aktuelle Navigationsansage wird wiederholt.

- ⓘ Diese Funktion können Sie in den Favoriten innerhalb der Kategorie Navigation hinzufügen und aufrufen.

### Zielführung abbrechen Voraussetzungen

- Es gibt eine Route.

- Die Zielführung ist aktiv.

▶ Das Menü Navigation einblenden.

▶  im Menü Navigation auswählen  
(→ Seite 357).

### Übersicht Zielführung zu einem Offroad-Ziel

Ein Offroad-Ziel liegt innerhalb der digitalen Karte. Die Karte enthält keine Straße, die zum Ziel führt.

Sie können Offroad-Ziele in der Karte, über Geokoordinaten oder über eine Dreiwortadresse eingeben. Die Zielführung erfolgt so lange wie möglich mit Navigationsansagen und Zielführungsanzeigen auf Straßen, die dem Multimediasystem bekannt sind.

Kurz vor Erreichen der letzten bekannten Kartenposition hören Sie eine Ansage, z.B. „Bitte folgen Sie dem Richtungspfeil“. In der Anzeige sehen Sie einen Richtungspfeil und die Luftlinien-Entfernung zum Ziel.

### Übersicht Zielführung von einer Offroad-Position zum Ziel

Bei einer Offroad-Position befindet sich die aktuelle Fahrzeugposition innerhalb der digitalen Karte abseits von verfügbaren Straßen.

Folgende Anzeigen erscheinen zu Beginn der Zielführung:

- Eine Meldung erscheint, dass die Straße nicht erfasst ist.
- Ein Richtungspfeil zeigt die Luftlinien-Richtung zum Ziel an.

Wenn das Fahrzeug wieder auf einer dem Multimediasystem bekannten Straße fährt, erfolgt die Zielführung in üblicher Weise.

### Übersicht Offroad während der Zielführung

Der tatsächliche Straßenverlauf kann von den Daten der digitalen Karte abweichen, z.B. infolge von Straßenbaumaßnahmen. In solchen Fällen kann das Multimediasystem die aktuelle Fahrzeugposition vorübergehend nicht der digitalen Karte zuordnen. Das Fahrzeug ist offroad.

Wenn das Fahrzeug offroad ist, erscheinen folgende Anzeigen:

- Eine Meldung erscheint, dass die Straße nicht erfasst ist.
- Ein Richtungspfeil zeigt die Luftlinien-Richtung zum Ziel an.

Wenn das Fahrzeug wieder auf einer dem Multimediasystem bekannten Straße fährt, erfolgt die Zielführung in üblicher Weise.

## Ziel

### Aktuelle Fahrzeugposition speichern

Multimediasystem:

   Navigation   Position

▶ **Position speichern** auswählen.

Die aktuelle Fahrzeugposition wird im Speicher „Letzte Ziele“ gespeichert.

## Über Schnellzugriff



- ▶ Wenn eine Zielführung läuft, ① auswählen. Die Adresse des Ziels wird angezeigt.
- ▶ **Position speichern** auswählen.

### Letzte Ziele bearbeiten

#### Voraussetzungen

- Für die Bearbeitung von Zielvorschlägen: Die Option **Zielvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 325).
- Das Multimediasystem hat genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.

Multimediasystem:

Navigation
 Wohin?
   
 ▶ ▶ **LETZTE ZIELE**

Folgende Einträge können bearbeitet werden:

- Zielvorschläge
  - Ziele
  - Routen
- ▶ **Zielvorschlag nicht mehr anzeigen:** Für einen Zielvorschlag auswählen.
  - ▶ **Nicht mehr vorschlagen** auswählen.

### Letztes Ziel als Favoriten speichern

Das Ziel können Sie nach dem Speichern über die Favoriten aufrufen (→ Seite 327).

- ▶ Für ein Ziel auswählen.
- ▶ **Als Favoriten speichern** auswählen.
- ▶ **Als Favoriten speichern: Als Favoriten speichern** auswählen.
- ▶ **Als Adresse für Zuhause speichern: Als „Zuhause“ speichern** auswählen.

- ▶ **Als Firmenadresse speichern: Als „Arbeit“ speichern** auswählen.

### Letztes Ziel löschen

- ▶ **Ziel löschen:** Für ein Ziel auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.
- ▶ **Alle Ziele löschen:** auswählen.
- ▶ **Alle löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

### Externe Ziele und Routen nutzen

Externe Ziele und Routen können z.B. von folgenden Quellen empfangen werden:

- Mercedes-Benz Apps
- Tür-zu-Tür-Navigation

Auf dem Media-Display wird eine Abfrage angezeigt. Empfangene Ziele und Routen werden in den letzten Zielen gespeichert.

- ▶ **Ein Ziel wurde empfangen: Ja** auswählen. Die Route berechnen.

- ▶ Wenn bereits eine Zielführung aktiv ist, [Als Zwischenziel setzen](#) oder [Neue Zielführung starten](#) auswählen.

oder

- ▶ Wenn ein Ziel mit Bildinformation empfangen wurde, [Zielführung starten](#) auswählen.
- ▶ Die Route berechnen.

oder

- ▶ Wenn ein Ziel von einer App empfangen wurde, [Details](#) auswählen.
- ▶ Die Route berechnen.
- ▶ **Eine Route wurde empfangen:** [Ja](#) auswählen.
- ▶ [Zielführung vom Routenanfang starten](#) oder [Zielführung von aktueller Position starten](#) auswählen.  
Die Zielführung beginnt von der gewählten Position.

## Zielführung mit aktuellen Verkehrsmeldungen

### Übersicht Verkehrsinformationen

- ❗ Die Dienste sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Verkehrsmeldungen werden mit folgenden Diensten empfangen:

- Live Traffic Information
- FM RDS-TMC

Die gleichzeitige Nutzung beider Dienste ist nicht möglich.

Live Traffic Information oder FM RDS-TMC werden mit einem Symbol angezeigt.

- ❗ Gefahrenmeldungen werden über den Dienst Car-to-X empfangen.
- ❗ Abweichungen zwischen empfangenen Verkehrsmeldungen und der tatsächlichen Verkehrssituation sind möglich.

Wissenswertes über Live Traffic Information:

- Aktuelle Verkehrsmeldungen werden über die Internetverbindung (für ausgewählte Länder) empfangen.

- Die Verkehrslage wird in kurzen, regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert.
- Der Abonnement-Dienst ist in ausgewählten Ländern ab Herstellungsdatum drei Jahre kostenlos.  
Informationen des Diensteanbieters können angezeigt werden (→ Seite 387).

Registrierung von Live Traffic Information:

- Der Dienst muss auf Mercedes me registriert werden (→ Seite 387).  
Damit wird die kostenlose Laufzeit von drei Jahren sichergestellt.

Regelmäßig werden Fahrzeugpositionen an die Daimler AG übertragen. Die Daten werden von der Daimler AG umgehend anonymisiert und an den Verkehrsdatenanbieter weitergeleitet. Mithilfe dieser Daten werden Verkehrsmeldungen an das Fahrzeug übermittelt, die für die Fahrzeugposition relevant sind. Das Fahrzeug ist gleichzeitig Sensor für den Verkehrsfluss und hilft, die Qualität der Verkehrsmeldungen zu verbessern.

Wenn Sie keine Fahrzeugpositionen senden wollen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie deaktivieren den Dienst auf dem Mercedes me Portal.
- Sie lassen den Dienst in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt deaktivieren.

Wissenswertes über FM RDS-TMC:

- Ein FM RDS-TMC-Rundfunksender strahlt neben dem Radioprogramm Verkehrsmeldungen aus.
- FM RDS-TMC ist nicht in allen Ländern verfügbar.

### Informationen des Diensteanbieters für Live Traffic Information anzeigen

#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Verkehr**

- ▶ **Anbieter-Information** auswählen.  
Das Logo des Diensteanbieters für Live Traffic Information wird angezeigt.

Wenn das Abonnement für Live Traffic Information abgelaufen ist, dann ist in ausgewählten Ländern FM RDS-TMC verfügbar.

- ❗ Weitere Informationen zu Live Traffic Information können Sie im Homescreen über **Mercedes me & Apps** aufrufen (→ Seite 435).

### Live Traffic Information registrieren

#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.
- Sie haben ein Benutzerkonto auf der Webseite von Mercedes me.

Der Dienst Live Traffic Information muss registriert werden. Damit wird die volle Laufzeit von drei Jahren sichergestellt.

- ▶ Ein Benutzerkonto auf Mercedes me anlegen unter: <http://www.mercedes.me>. Dazu wird eine gültige E-Mail-Adresse benötigt.
- ▶ Das Fahrzeug mit der Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) anlegen.

- ▶ **Registrierung selbst vornehmen:** Das Fahrzeug mit Ihrem Mercedes me Benutzerkonto im Mercedes me Portal verknüpfen. An das Multimediasystem wird ein Code gesendet.

- ▶ Den Code im Multimediasystem eingeben.
- ▶ Die allgemeinen und besonderen Nutzungsbestimmungen bestätigen.

- ▶ **Registrierung im Mercedes-Benz Servicestützpunkt:** Die Verknüpfung in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt vornehmen lassen.

### Abonnement für Live Traffic Information verlängern

#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.
- Sie haben ein Benutzerkonto auf der Webseite von Mercedes me.
- ▶ Die Webseite von Mercedes me aufrufen.
- ▶ Das Mercedes me Benutzerkonto aufrufen.

- ▶ Über das verknüpfte Fahrzeug in den Online Store von Mercedes me connect wechseln.
- ▶ Den Dienst Live Traffic Information auswählen.
- ▶ Die Verlängerungsdauer auswählen.
- ▶ Das Produkt in den Warenkorb legen.
- ▶ Die allgemeinen und besonderen Nutzungsbestimmungen bestätigen.  
Live Traffic Information ist für die gewählte Verlängerungsdauer weiterhin aktiviert. Das Datum der Verlängerung ist der Beginn der Laufzeit.

### Verkehrsinformationen anzeigen

#### Voraussetzungen

- Die Anzeige **Verkehr** ist eingeschaltet (→ Seite 389).
- Folgende Verkehrsanzeigen sind eingeschaltet (→ Seite 389):

[Verkehrseignisse](#)  
[Freier Verkehrsfluss](#)  
[Verzögerung](#)

Multimediasystem:



- ▶ **Navigation** auswählen.

Die Karte zeigt folgende Verkehrsinformationen:

- Verkehrseignisse, z.B.:
  - Baustellen
  - Straßensperrungen
  - Warnmeldungen

Die Symbole für Verkehrseignisse werden bei aktiver Zielführung farbig auf der Route dargestellt. Abseits der Route sind diese grau.

- Warnmeldungssymbole:
  - Symbol 
  - Verkehrssicherheitshinweise, z.B. bei Annäherung an ein Stauende

Wenn sich das Fahrzeug auf der Route einer Gefahrenstelle nähert, wird eine Warnmeldung in der Karte angezeigt. Zusätzlich kann ein akustischer Hinweis auf eine Gefahrenmeldung erfolgen.

- Verkehrsflussinformationen:
  - Stauabschnitt (rote Linie)
  - Stockender Verkehr (orangefarbene Linie)
  - Dichter Verkehr (gelbe Linie)
  - Freier Verkehr (grüne Linie)
- Anzeige von Verkehrsverzögerungen auf der Route ab einer Minute Dauer

### Verkehrseignisse anzeigen

#### Voraussetzungen

- Die Anzeige **Verkehrseignisse** ist eingeschaltet (→ Seite 389).

Multimediasystem:



- ▶ **Verkehrsmeldungen** auswählen.  
Wenn Verkehrsmeldungen vorliegen, erscheint eine Liste. Verkehrsmeldungen betreffen z.B. Unfälle und andere Verkehrseignisse. Die Liste ist distanzsortiert und zeigt die empfangenen Verkehrsmeldungen auf der Route und abseits der Route.

Eine Verkehrsmeldung zeigt folgende Informationen:

- Straßenummer
- Verkehrereignissymbol  
Auf der Route: farbig  
Abseits der Route: grau
- Ursache
- Straßensymbol für Verkehrereignis auf der Route
- Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition

- ▶ Eine Verkehrsmeldung auswählen . Die Detailinformationen werden angezeigt, z.B. der Routenabschnitt.

### Verkehrereignisse in der Kartenumgebung anzeigen

- ▶ In der Karte ein Verkehrereignissymbol auswählen. Die Details zum Verkehrereignis werden angezeigt.
- ▶  auswählen.

- ▶ **Ereignisse in der Umgebung** auswählen. Die Karte zeigt die Verkehrereignissymbole in der Umgebung.

Informationen zum Verkehrereignis werden in der Statuszeile angezeigt:

- Verkehrereignissymbol
- Ursache des Verkehrereignisses, z.B. Bauarbeiten
- Warnmeldung (rot hinterlegt)

- ▶ **Verkehrereignissymbol auswählen:**  oder  auswählen.

- ▶ **Kartenausschnitt auswählen:** Auf den Touchscreen tippen.

oder

- ▶ Auf das Touch Control oder das Touchpad drücken.
- ▶ Die Karte verschieben.
- ▶ **Zurück zur Navigationskarte:** Auf  tippen.

oder

- ▶ Die Taste  am Touch Control oder am Touchpad drücken.

### Anzeige Verkehrsinformationen einschalten Multimediasystem:



- ▶ **Verkehr** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert.

### Verkehrereignisse, freie Fahrt und Verkehrsverzögerung einschalten

- ▶ **Erweitert** auswählen.
- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenelemente** auswählen.
- ▶ In der Rubrik **VERKEHR** die Einträge **Verkehrereignisse**, **Freier Verkehrsfluss** und **Verzögerung** einschalten. Die Displaytasten sind aktiviert.

Wenn Verkehrsinformationen empfangen wurden, werden Verkehrereignisse angezeigt, z.B. Baustellen, Straßensperrungen, Gebietsmeldungen (z.B. Nebel) und Warnmeldungen.

Die Verkehrsverzögerung wird für die aktuelle Route angezeigt. Berücksichtigt wird eine Verkehrsverzögerung ab einer Minute Dauer.

## Gebietsmeldungen anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Verkehr**

- ▶ Gebietsmeldungen auswählen.  
Gebietsmeldungen werden angezeigt, z.B. Nebel oder Starkregen.
- ▶ Eine Gebietsmeldung auswählen.  
Die Details werden angezeigt.

## Car-to-X-Communication

### Übersicht Car-to-X-Communication

Für die Nutzung von Car-to-X-Communication gelten folgende Voraussetzungen:

- Das Fahrzeug ist mit einem Multimediasystem mit Navigation und einem Kommunikationsmodul mit aktivierter integrierter SIM-Karte ausgestattet.
  - Der Dienst Car-to-X-Communication ist aktiviert.
-  Car-to-X-Communication ist in ausgewählten Ländern verfügbar.

Das Kommunikationsmodul baut nach Einschalten der Zündung automatisch eine Internetverbindung auf. Wenn Gefahrenmeldungen vorliegen, werden diese kurz danach bereitgestellt. Die Bereitstellung erfolgt abhängig von der Mobilfunkverbindung innerhalb einer Sekunde bis zu etwa einer Minute.

Vorteile von Car-to-X-Communication:

- Gefahren werden vom Fahrzeug im Hintergrund automatisch erkannt oder können vom Fahrer gemeldet werden. Diese werden dann an Fahrzeuge mit Car-to-X-Communication in der näheren Umgebung gesendet.
- Wenn verfügbar, werden aktuelle Informationen zu Gefahrenstellen in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition empfangen.  
Damit können Sie rechtzeitig Ihre Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anpassen.

Die Nutzung von Car-to-X-Communication erfordert das regelmäßige Senden von Fahrzeugdaten an die Daimler AG. Die Daten werden von der Daimler AG umgehend pseudonymisiert. Die Fahrzeugdaten werden nach angemessener Zeit

(einige Wochen) gelöscht und nicht dauerhaft gespeichert.

-  Daten, die der Identifikation dienen, werden bei der Pseudonymisierung ersetzt. Damit wird Ihre Identität gegenüber dem Zugriff unberechtigter Dritter geschützt.

## Gefahrenmeldungen anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation**

Wenn Gefahrenmeldungen verfügbar sind, können diese als Symbole in der Karte angezeigt werden. Die Anzeige ist abhängig von den Einstellungen der Optionen **Verkehr** und **Verkehrseignisse**.

▶ Die Optionen einstellen (→ Seite 389).

Folgende Anzeigen stehen zur Verfügung:

- alle Symbole anzeigen  
Die Optionen **Verkehr** und **Verkehrseignisse** sind eingeschaltet.
- nur Symbole auf der voraussichtlichen Route anzeigen

Die Option **Verkehr** ist ausgeschaltet, die Option **Verkehrereignisse** ist eingeschaltet.

- keine Symbole anzeigen

Die Option **Verkehrereignisse** ist ausgeschaltet.

Folgende Gefahrenmeldungen werden in der Karte angezeigt:

- Liegegebliebene Fahrzeuge (Pannen)
- Unfälle
- Wettergefahren
- Allgemeine Gefahr
- Warnblinklicht, wenn eingeschaltet
- Seitenwindwarnung
- Wanderbaustelle

Die Anzeige ist nicht in allen Ländern und Regionen verfügbar.

Die Anzeige ist in der Bundesrepublik Deutschland aktuell im Land Hessen verfügbar.

- ⓘ Die Sprachausgabe „Verkehrereignis voraus“ erfolgt ab einer Fahrzeuggeschwin-

digkeit von mindestens 60 km/h bei Annäherung an eine Gefahrenstelle. Die Sprachausgabe erfolgt nicht bei Wettergefahren.

### Gefahrenmeldungen senden

Automatisch erkannte Gefahrenmeldungen werden vom Fahrzeug gesendet.

- ▶ **Gefahrenmeldungen selbst senden:** Wenn die Karte angezeigt wird, auf das Media-Display tippen. Das Menü Navigation wird eingeblendet.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Verkehrereignis melden** auswählen. Eine Abfrage wird angezeigt.
- ▶ **Ja** auswählen. Die Meldung **Danke für Ihre Unterstützung bei der Unfallvermeidung!** erscheint.

## Zielführung mit Augmented Reality

### Übersicht Zielführung mit Augmented Reality

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch Ablenkung, nicht korrekte Darstellung bzw. falsche Interpretation der Anzeige

Die Entfernung anderer Verkehrsteilnehmer oder von Informationen, wie z.B. Ampeln, kann im Kamerabild falsch eingeschätzt werden. Das Kamerabild der Augmented-Reality-Anzeige ist nicht geeignet, um danach zu fahren.

- ▶ Die tatsächliche Verkehrssituation ständig im Blick behalten. Nur einen sehr kurzen Blick auf das Kamerabild werfen.
- ▶ Beachten, dass es je nach Fahrsituation auch Gefahren geben kann, die im Kamerabild nicht erfasst sind, z.B. beim Abbiegen. Längeres Betrachten des Kamerabildes vermeiden.

Während der Zielführung mit Augmented Reality wird vor einem Abbiegemanöver im Media-Dis-

play ein Kamerabild der realen Fahrszene anzeigt.



- ① Straßename
- ② Hausnummer
- ③ Fahrmanöverpfeile

Die Zielführung mit Augmented Reality ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Die Zielführung mit Augmented Reality ist momentan auf Autobahnen nicht verfügbar.

Das Kamerabild kann folgende Zusatzinformationen enthalten:

- Fahrmanöverpfeile

- Straßennamen
- Hausnummern

### Zielführung mit Augmented Reality aktivieren

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch ungenaue Positionierung der Zusatzinformationen

Die Zusatzinformationen der Augmented-Reality-Anzeige können im Kamerabild falsch positioniert sein. Damit kann das Kamerabild die Beobachtung der tatsächlichen Fahrsituation nicht ersetzen.

▶ Die tatsächliche Fahrsituation bei allen Fahrmanövern ständig im Blickfeld behalten, z.B. beim Abbiegen und beim Fahrspurwechsel.

### Voraussetzungen

- Eine Zielführung läuft.

Multimediasystem:

➔ ➔ **Navigation**

▶ Wenn während der Zielführung die detaillierte Kreuzungsansicht angezeigt wird, auf das Kamerasymbol tippen. Die Displaytaste ist aktiviert. Das Kamerabild wird im Media-Display situationsbezogen angezeigt.

Das Kamerabild wird vor einem Abbiegemanöver anstelle der Navigationskarte eingeblendet und zeigt die Zusatzinformationen.

▶ **Zurück zur Navigationskarte:** Erneut auf das Kamerasymbol tippen. Die Displaytaste ist aus.

### Straßennamen für die Zielführung mit Augmented Reality anzeigen Voraussetzungen

- Augmented Reality ist aktiviert (→ Seite 392).

Multimediasystem:



- ▶ **Straßennamen und Hausnummern** einschalten.  
Die Displaytasten sind aktiviert. Während der Zielführung werden Straßennamen und Hausnummern als Zusatzinformationen in das Kamerabild eingeblendet.

### Anzeige von Ampeln für die Zielführung mit Augmented Reality einschalten Voraussetzungen

- Augmented Reality ist aktiviert (→ Seite 392).
- Die Option **Ampel-Anzeige-Zoom** ist eingeschaltet.

Wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung an erster Position steht, wird das Kamerabild für die Ampel-Anzeige vergrößert dargestellt.

- ⓘ Wenn das Fahrzeug anfährt, wird wieder die Navigationskarte angezeigt.

Multimediasystem:



- ▶ **Ampel-Anzeige-Zoom** einschalten.  
Die Displaytaste ist aktiviert.
- ▶ Unter **AMPELANSICHT** eine der Optionen **Aus**, **Nach Rückfrage** oder **Automatisch** auswählen.  
Wenn **Nach Rückfrage** eingestellt ist, wird die Meldung **Ampel-Anzeige verfügbar** eingeblendet. Nach Bestätigung der Meldung erscheint das Kamerabild.  
Wenn **Automatisch** eingestellt ist, wird bei Verfügbarkeit der Ampel-Anzeige das Kamerabild automatisch eingeblendet.
- ▶ **Zurück zur Navigationskarte:** Die Taste drücken.

## Karte und Kompass

### Kartenmaßstab einstellen

Multimediasystem:



### Vergrößern

- ▶ Wenn die Karte angezeigt wird, mit einem Finger zweimal kurz nacheinander auf das Media-Display oder auf das Touchpad tippen.
- oder
- ▶ Zwei Finger auf dem Media-Display oder auf dem Touchpad auseinanderziehen.

### Verkleinern

- ▶ Mit zwei Fingern auf das Media-Display oder auf das Touchpad tippen.
- oder
- ▶ Zwei Finger auf dem Media-Display oder auf dem Touchpad zusammenziehen.
- ⓘ Die Maßeinheit für den Kartenmaßstab können Sie einstellen (→ Seite 346).

## Karte verschieben

Multimediasystem:

Navigation



- ▶ **Auf dem Touchscreen:** Wenn die Karte angezeigt wird, den Finger in eine beliebige Richtung bewegen.
- ▶ **Am Touchpad:** Das Menü Navigation durch Drücken aufrufen.
- ▶ Mit dem Finger nach oben wischen.
- ▶ Auf das Touchpad drücken. Das Fadenkreuz ① erscheint. Die Karte kann verschoben werden.

- ▶ Das Touchpad berühren und den Finger in eine beliebige Richtung bewegen. Die Karte bewegt sich unter dem Fadenkreuz ① in die entgegengesetzte Richtung.

Wenn die Karte verschoben wurde, erscheinen in der Statuszeile z.B. folgende Informationen:

- Die Entfernung ② von der aktuellen Fahrzeugposition wird angezeigt.
- Informationen zur momentanen Kartenposition werden angezeigt, z.B. der Straßename.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Ein Ziel in der Karte auswählen (→ Seite 364).
- Ein Sonderziel auswählen (→ Seite 361).
- Verkehrsereignisse in der Karte anzeigen (→ Seite 388).

- ▶ **Karte auf aktuelle Fahrzeugposition zurücksetzen:** ③ auswählen.

## Karte drehen

- ▶ Zwei Finger auf dem Media-Display oder dem Touchpad nach links oder nach rechts drehen.

## Kartenausrichtung auswählen

Multimediasystem:

Navigation

Erweitert

- ▶ Ansicht auswählen.
- ▶ Kartenausrichtung auswählen.
- ▶ Eine Option auswählen. Der Punkt ● zeigt die aktuelle Einstellung. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
  - Option **2D Fahrtrichtung**: Die Karte ist in 2D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.
  - Option **2D Nordausrichtung**: Die Karte ist in 2D und nach Norden ausgerichtet.
  - Option **3D**: Die Karte ist in 3D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.

oder

- ▶ **Über Schnellzugriff:** In der Karte auf das Kompasssymbol  wiederholt tippen. Die Ansicht wechselt in der Reihenfolge **3D**, **2D Fahrtrichtung** zu **2D Nordausrichtung**. Wenn die Karte verschoben wird, kann zwischen **3D** und **2D Nordausrichtung** gewechselt werden.

### Sonderzielsymbole für die Kartenanzeige auswählen

Multimediasystem:



Sonderziele sind z.B. Restaurants und Hotels. Diese können als Symbole in der Karte angezeigt werden. Nicht alle Sonderziele sind überall verfügbar.

Persönliche Sonderziele sind Ziele, die Sie z.B. auf einem USB-Gerät gespeichert haben.

- ⓘ Die Anzeige von Sonderzielsymbolen in der Karte können Sie als Favoriten ein- oder ausschalten.

- ▶ **Über Schnellzugriff ein-/ausschalten:** Wenn verfügbar, **Sonderzielsymbole** ein- oder ausschalten. Die Sonderzielsymbole werden in der Karte entsprechend der ausgewählten Kategorien angezeigt.

oder

- ▶ **Im Menü ein-/ausschalten:** **Erweitert** auswählen.
- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenelemente** auswählen.
- ▶ **Sonderzielsymbole**  auswählen. Das Menü **SONDERZIELSYMBOLE** wird angezeigt.
- ▶ **Sonderziele anzeigen** ein- oder ausschalten.

### Kategorien auswählen

- ▶ Im Menü **SONDERZIELSYMBOLE Alle Kategorien**  auswählen.
- ▶ **Alle anzeigen** ein- oder ausschalten. Wenn die Option eingeschaltet ist, werden die Sonderzielsymbole aller Kategorien auf der Karte angezeigt.

oder

- ▶ Die Kategorien und Unterkategorien (wenn verfügbar)  auswählen.
- ▶ Die Kategorien ein- oder ausschalten. Die Sonderzielsymbole der ausgewählten Kategorien werden auf der Karte angezeigt.

### Kategorien persönlicher Sonderziele auswählen

- ▶ Im Menü **SONDERZIELSYMBOLE Persönliche Sonderziele**  auswählen.
- ▶ Eine Kategorie  auswählen.
- ▶ **Auf Karte anzeigen** ein- oder ausschalten. Wenn die Anzeige eingeschaltet ist und sich das Fahrzeug einem persönlichen Sonderziel dieser Kategorie nähert, kann ein optischer und akustischer Hinweis ausgegeben werden.
- ▶ **Hinweis bei Annäherung:** Eine Kategorie oder ein persönliches Sonderziel auswählen .
- ▶ **Optischer Hinweis** und **Akustischer Hinweis** ein- oder ausschalten.

### Anzeige von Kategorien für den Schnellzugriff ein-/ausschalten

- ▶ Im Menü **SONDERZIELSYMBOLE** eine Kategorie ein- oder ausschalten.

### Anzeige der Sonderzielsymbole zurücksetzen

- ▶ Im Menü **SONDERZIELSYMBOLE** **Sonderziele zurücksetzen** auswählen.  
Die Einstellungen werden auf Standardeinstellungen zurückgesetzt.

### Textinformationen für die Anzeige in der Karte auswählen

Multimediasystem:



- ▶ **Ansicht** auswählen.

- ▶ **Textinformationen** auswählen.

- ▶ Unter der Rubrik **FUSSZEILE** eine Option auswählen.  
Der Punkt • zeigt die aktuelle Einstellung.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Option **Aktuelle Straße**

Die aktuell befahrene Straße wird in der Fußzeile angezeigt.

Wenn die Karte verschoben wird, erscheint unter dem Fadenkreuz der Straßename, der Sonderzielname oder der Gebietsname.

- Option **Geokoordinaten** zeigt folgende Informationen in der Fußzeile:
  - Breiten- und Längengrad
  - Höhenangabe

Die Höhenangabe kann von der Realität abweichen.
- Option **Keine**

Das Media-Display zeigt keine Textinformationen in der Fußzeile.

### Autobahn-Informationen ein-/ausschalten

Multimediasystem:



- ▶ **Über Schnellzugriff: Autobahn-Informationen** ein- oder ausschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert oder aus.

oder

- ▶ **Über Menü: Erweitert** auswählen.

- ▶ **Ansicht** auswählen.

- ▶ **Textinformationen** auswählen.

- ▶ **Autobahn-Informationen** ein- oder ausschalten.

Wenn die Displaytaste aktiviert ist, erscheinen während der Autobahnfahrt zusätzliche Informationen über die vorausliegenden Autobahneinrichtungen. Das sind z.B. Parkplätze, Raststätten oder Autobahnausfahrten.

### Nächste Querstraße anzeigen

#### Voraussetzungen

- Die Zielführung ist nicht aktiv.

Multimediasystem:



- ▶ **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.

- ▶ **Textinformationen** auswählen.

- ▶ **Nächste Querstraße** einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert. Wenn die Option eingeschaltet ist und die Fahrt ohne Zielführung erfolgt, wird am oberen Display-

rand der Name der nächsten kreuzenden Straße angezeigt.

### Kartenversion anzeigen

Multimediasystem:



Erweitert

- ▶ Ansicht auswählen.
- ▶ Kartenversion auswählen.  
Die Detailinformationen werden angezeigt.

**i** Mit dem Dienst Online Kartenupdate von Mercedes me connect können Sie die Kartendaten aktualisieren (→ Seite 398). Wenn eine neue Kartenversion verfügbar ist, wird eine Benachrichtigung im Media-Display angezeigt.

**i** Informationen zu neuen Versionen der digitalen Karte erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

### Übersicht Gebiet für die Route meiden

Sie können für eine Route Gebiete meiden, durch die Sie nicht fahren wollen.

Autobahnen oder mehrspurige Schnellstraßen, die durch ein zu meidendes Gebiet führen, werden für die Route berücksichtigt.

### Neues Gebiet für die Route meiden

Multimediasystem:



Erweitert ▶ Route ▶ Meide-Optionen  
▶ Gebiete meiden

- ▶ Neues Gebiet meiden auswählen.
- ▶ **Starten in der Karte:** Über Karte auswählen.  
Die Karte verschieben (→ Seite 394).
- ▶ **Starten über Zielsuche:** Über Adresseingabe auswählen.  
Die Adresse eingeben (→ Seite 358).
- ▶ Das Ziel in der Liste auswählen oder mit  übernehmen.  
Die Karte erscheint.
- ▶ **Gebiet anzeigen:** Auf das Bedienelement tippen oder drücken.  
Ein rotes Rechteck erscheint. Es markiert das Gebiet, das gemieden werden soll.

▶ **Kartenmaßstab ändern:** Zwei Finger auf dem Media-Display oder dem Touchpad auseinander- oder zusammenziehen.  
Der Kartenmaßstab vergrößert oder verkleinert sich.

▶ **Gebiet setzen:**  auswählen.  
Die Meldung **Die Sperrung wurde gespeichert.** erscheint. Das Gebiet ist in der Liste eingetragen.

### Zu meidendes Gebiet ändern

Multimediasystem:



Erweitert ▶ Route ▶ Meide-Optionen  
▶ Gebiete meiden

- ▶ Ein Gebiet in der Liste auswählen.
- ▶ Bearbeiten auswählen.
- ▶ **Gebiet auf der Karte verschieben:** Auf dem Bedienelement in eine beliebige Richtung wischen.
- ▶ **Größe des Gebiets ändern:** Auf das Bedienelement tippen oder drücken.

- ▶ Auf dem Bedienelement nach oben oder unten wischen.
- ▶  auswählen.  
Die Meldung **Die Sperrung wurde gespeichert.** erscheint. Das Gebiet ist in der Liste eingetragen.
- ▶ **Gebiet für die Route berücksichtigen:** Ein Gebiet in der Liste auswählen.
- ▶ **Gebiet meiden** einschalten.  
Die Displaytaste ist aktiviert.  
Wenn die Zielführung aktiv ist, wird eine neue Route berechnet.  
Wenn es noch keine Route gibt, wird die Einstellung für die nächste Zielführung berücksichtigt.  
Die Route kann in folgenden Fällen ein zu meidendes Gebiet enthalten:
  - Das Ziel liegt in einem zu meidenden Gebiet.
  - Die Route enthält Autobahnen oder mehrspurige Schnellstraßen, die durch ein zu meidendes Gebiet führen.
  - Es gibt keine sinnvolle Alternativroute.

### Gebiet löschen

Multimediasystem:



- ▶> Erweitert ▶> Route ▶> Meide-Optionen
- ▶> Gebiete meiden

- ▶ **Gebiet löschen:** Ein Gebiet in der Liste auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.
- ▶ **Alle Gebiete löschen:** Wenn mindestens zwei zu meidende Gebiete gesetzt sind, **Alle löschen** auswählen.
- ▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.

### Übersicht Aktualisierung der Kartendaten

#### Aktualisierung im Mercedes-Benz Servicestützpunkt vornehmen lassen

Die Daten der digitalen Karte veralten genauso wie herkömmliche Straßenkarten. Eine optimale Zielführung der Navigation erreichen Sie nur mit aktuellen Kartendaten. Informationen zu neuen Versionen der digitalen Karte erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Sie können dort die Aktualisierung der digitalen Karte vornehmen lassen.

#### Online Kartenupdate

Mit dem Dienst Online Kartenupdate von Mercedes me connect werden die Kartendaten aktualisiert.

- ⓘ Der Dienst Online Kartenupdate ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Folgende Möglichkeiten stehen für die Aktualisierung zur Verfügung:

- für eine Region (automatisches Kartenupdate)  
Für das automatische Kartenupdate muss die Systemeinstellung **Automatische Online-Aktualisierung** eingeschaltet sein (→ Seite 349).
- für mehrere oder alle Regionen (manuelles Kartenupdate)  
Die Kartendaten werden zunächst auf ein Speichermedium heruntergeladen und anschließend im Multimediasystem aktualisiert.

Weitere Informationen zum Online Kartenupdate erhalten Sie hier:

- in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt
- unter: <http://www.mercedes.me>

Weitere Informationen zur Aktualisierung finden Sie unter: [http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de\\_DE/index.html](http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html).

### Übersicht Kartendaten

Ihr Fahrzeug wird ab Werk mit Kartendaten ausgeliefert. Je nach Land sind entweder die Kartendaten für Ihre Region aufgespielt oder die Kartendaten liegen als Datenträger bei.

Wenn Kartendaten bereits in einem Fahrzeug aufgespielt waren und erneut aufgespielt werden sollen, müssen Sie keinen Freischaltcode eingeben.

Für Kartendaten, die Sie als Datenträger erworben haben, müssen Sie den beigelegten Freischaltcode eingeben.

- ⓘ Wenn Sie Kartendaten mit dem Dienst Online Kartenupdate auf einem Datenträger speichern, ist keine Eingabe nötig. Der Frei-

schaltcode wird beim Herunterladen auf dem Datenträger hinterlegt.

Beachten Sie Folgendes bei der Eingabe des Freischaltcodes:

- Der Freischaltcode ist für ein Fahrzeug nutzbar.
- Der Freischaltcode ist nicht übertragbar.
- Der Freischaltcode ist sechsstellig.

Wenden Sie sich bei folgenden Problemen an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt:

- Das Multimедiasystem akzeptiert den Freischaltcode nicht.
- Sie haben den Freischaltcode verloren.

### Kompass anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Position**

▶ **Kompass** auswählen.

Die Kompassanzeige zeigt folgende Informationen:

- Aktuelle Fahrtrichtung mit Richtungswinkel (360°-Format) und Himmelsrichtung

- Koordinaten des Längen- und Breitengrads in Grad, Minuten und Sekunden
- Höhe (gerundet)
- Anzahl der empfangenen Satelliten

Die Informationen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

### Qibla anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Position**

▶ **Qibla** auswählen.

Der Pfeil auf dem Kompass zeigt die Richtung nach Mekka, bezogen auf die aktuelle Fahrtrichtung.

Die Anzahl der empfangenen Satelliten wird angezeigt.

- ⓘ Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

**Kartenmaßstab automatisch einstellen**

Multimediasystem:



»» Erweitert

▶ **Ansicht** auswählen.▶ **Kartenausrichtung** auswählen.▶ **Autozoom** einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert. Der Kartenmaßstab wird abhängig von der Fahrgeschwindigkeit und der Straßenklasse automatisch eingestellt.

**i** Der automatisch eingestellte Kartenmaßstab kann manuell verändert werden. Dieser wird nach wenigen Sekunden wieder automatisch eingestellt.

**Satellitenkarte anzeigen**

Multimediasystem:



»» Erweitert

▶ **Ansicht** auswählen.▶ **Kartenelemente** auswählen.▶ **Satellitenkarte** ein- oder ausschalten.

Wenn die Displaytaste aktiviert ist, werden Satellitenkarten in Kartenmaßstäben ab 2 km angezeigt.

Wenn die Displaytaste aus ist, werden keine Satellitenkarten in Kartenmaßstäben von 2 km bis 20 km angezeigt.

**i** Die Satellitenkarten sind für diese Kartenmaßstäbe nicht in allen Ländern verfügbar.

**Reichweite anzeigen****Voraussetzungen**

- Das Multimediasystem unterstützt die Funktion.

Multimediasystem:



»» Erweitert

▶ **Ansicht** auswählen.▶ **Kartenelemente** auswählen.

▶ **Reichweite** einschalten.  
Die Displaytaste ist aktiviert.

Die elektrische Reichweite wird auf der Karte mit der Farbe Zero Emission Green dargestellt.

**i** Die Anzeige der Reichweite auf der Karte ist nicht in allen Ländern verfügbar.

**Wetterinformationen und andere Karteninhalte anzeigen****Voraussetzungen**

- Mercedes me connect ist verfügbar.
- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal.
- Der Dienst ist verfügbar.
- Der Dienst wurde freigeschaltet.

Multimediasystem:



»» Erweitert

▶ **Ansicht** auswählen.▶ **Kartenelemente** auswählen.

- ▶ Nach oben scrollen und die Rubrik **ONLINE-KARTENINHALTE** anzeigen. Die verfügbaren Dienste werden angezeigt. Die Dienste werden von Mercedes me connect bereitgestellt.
- ▶ Einen Dienst einschalten, z.B. **Wetter**. Auf der Navigationskarte werden aktuelle Wetterinformationen angezeigt, z.B. Temperatur oder Bewölkung. Die Informationen der Dienste werden nicht in allen Kartenmaßstäben angezeigt, z.B. Wettersymbole.

Weitere Informationen zu verfügbaren Diensten und zur Anzeige von Informationen in den Kartenmaßstäben finden Sie unter: <http://www.mercedes.me>

- ⓘ Wetterinformationen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

### Kartenansicht im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes anzeigen

Multimediasystem:



▶▶ Navigation ▶▶

▶▶ Erweitert

- ▶ **Ansicht** auswählen.

- ▶ **Kartenausrichtung** auswählen.
- ▶ Nach oben scrollen und die Rubrik **ANSICHT KOMBIINSTRUMENT** anzeigen.
- ▶ **Kartenmaßstab automatisch einstellen:** **Autozoom** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert. Der Kartenmaßstab wird abhängig von der Fahrgeschwindigkeit und der Straßenklasse automatisch eingestellt.
- ▶ **Kartenausrichtung auswählen:** Eine Option auswählen. Der Punkt ● zeigt die aktuelle Auswahl. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
  - Option **2D Fahrtrichtung:** Die Karte ist in 2D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.
  - Option **2D Nordausrichtung:** Die Karte ist in 2D und nach Norden ausgerichtet.
  - Option **3D:** Die Karte ist in 3D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.

## Service Parken

### Hinweise zum Service Parken

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei Nichtbeachten der maximal zulässigen Einfahrtshöhe

Wenn die Fahrzeughöhe die maximal zulässige Einfahrtshöhe für Parkhäuser und Tiefgaragen übersteigt, können das Fahrzeugdach und andere Fahrzeugteile beschädigt werden.

Es kann Verletzungsgefahr für die Insassen bestehen.

- ▶ Vor Einfahrt in ein Parkhaus oder eine Tiefgarage die vor Ort ausgeschilderte Einfahrtshöhe beachten.
- ▶ Wenn die Fahrzeughöhe die maximal zulässige Einfahrtshöhe einschließlich vorhandener Zusatzaufbauten übersteigt, nicht in das Parkhaus oder die Tiefgarage fahren.

Der Service ist nicht in allen Ländern verfügbar.

## Parkmöglichkeit auswählen

**!** **HINWEIS** Vor der Auswahl der Parkmöglichkeit

Die Daten basieren auf den bereitgestellten Informationen der jeweiligen Diensteanbieter. Mercedes-Benz übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen bezogen auf das Parkhaus oder den Parkplatz.

▶ Stets die örtlichen Informationen und Gegebenheiten beachten.

### Voraussetzungen

- Der Service Navigationsdienste ist im Mercedes me Portal verfügbar, gebucht und aktiviert.
- Zum Umfang der Navigationsdienste gehört der Service Parken.
- [Parken](#) ist eingeschaltet (→ Seite 402).

Multimediasystem:

→  **Navigation**

- ▶ In der Karte auf **P** tippen.
  - ▶ Eine Parkmöglichkeit auswählen. Die Karte zeigt die Parkmöglichkeiten in der Umgebung.
- Folgende Informationen werden angezeigt (wenn verfügbar):

- Zieladresse, Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition und Ankunftszeit
- Informationen zum Parkhaus/Parkplatz z.B. Öffnungszeiten, Parkgebühren, aktuelle Belegung, maximale Parkdauer, **maximale Einfahrtshöhe**

Die vom Service Parken angezeigte maximale Einfahrtshöhe ersetzt nicht die Beobachtung der tatsächlichen Gegebenheiten.

- Verfügbare Bezahlungsmöglichkeiten (Mercedes pay, Münzen, Banknoten, Karte)
- Details zu Parktarifen

- Anzahl freier Stellplätze
  - Bezahltyp (z.B. am Automat)
  - Services/Einrichtungen der Parkmöglichkeit
  - Telefonnummer
- ▶ Die Route berechnen (→ Seite 366).

Folgende Funktionen können zusätzlich ausgewählt werden (wenn verfügbar):

- Sonderziele in der Umgebung suchen.
- Das Ziel speichern.
- Am Ziel anrufen.
- Das Ziel über NFC oder QR-Code teilen.
- Die Webadresse aufrufen.
- Das Ziel auf der Karte anzeigen.

### Parkmöglichkeiten in der Karte anzeigen Voraussetzungen

- Der Service Navigationsdienste ist im Mercedes me Portal verfügbar, gebucht und aktiviert.
- Zum Umfang der Navigationsdienste gehört der Service Parken.

Multimediasystem:



▶ **Parken** einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert. Die Parkmöglichkeiten in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition werden angezeigt.

### Parkgebühr bezahlen Voraussetzungen

- Der Service Navigationsdienste ist im Mercedes me Portal verfügbar und aktiviert. Zum Umfang der Navigationsdienste gehört der Service Parken.
- Sie haben sich im Mercedes me Portal bei Mercedes Pay und den jeweiligen Vertragspartnern mit Ihren Bezahl-details für das Bezahlen von Parken registriert.
- **Parken** ist eingeschaltet (→ Seite 402).

Multimediasystem:



Die Option ist nicht in allen Ländern verfügbar.

- ▶ In der Karte eine Parkmöglichkeit auswählen.

- ▶ Wenn ein bezahlbarer Parkplatz gewählt wurde, in den Parkdetails nach unten scrollen.
- ▶ **Bezahlen** auswählen.

oder

- ▶ Wenn das Fahrzeug eine Parkposition mit Bezahlungsfunktion erreicht hat und die Zündung ausgeschaltet wurde, erscheint eine Meldung. Über diese Meldung können Sie aus dem Fahrzeug heraus bezahlen und den Bezahlvorgang starten.
- ▶ **Bezahlvorgang starten:** Die Meldung bestätigen.
- ▶ Die angezeigte Maximalparkdauer und, wenn vorhanden, weitere Einschränkungen beachten. Wenn erforderlich, informiert eine Meldung über das notwendige Ablegen des Hinweises für die Online-Zahlung des Parkplatzes.
- ▶ **Den Bezahlvorgang starten** auswählen.
- ▶ Wenn erforderlich, die Personalisierungs-PIN eingeben.

- ▶ Mit **OK** bestätigen. Der erfolgreiche Start Ihrer Parktransaktion wird angezeigt.
- ▶ Die Buchung mit **OK** abschließen.
- ▶ **Abbruch der Buchung:** Nach Erhalt der Bestätigungsnachricht **Abbrechen** auswählen. Dabei können Mindestgebühren anfallen.
- ▶ **Ende der Buchung:** Die aktive Transaktion über die Mercedes Me App stoppen. Sie erhalten eine Zusammenfassung des Vorgangs und der Kosten. Wenn bei Weiterfahrt ein aktiver Parkvorgang für Ihr Fahrzeug erkannt wird, erscheint eine Meldung, ob Sie diesen Parkvorgang beenden möchten.
- ▶ Die Meldung bestätigen. Wenn der Parkvorgang erfolgreich gestoppt wurde, erscheint eine weitere Meldung mit den Details zu Ihrem abgeschlossenen Parkvorgang.

## Dashcam

### USB-Gerät für eine Videoaufzeichnung mit der Dashcam auswählen

#### Voraussetzungen

- Die Dashcam ist in Verbindung mit der Funktion Augmented Reality in der Navigation verfügbar.
- Mindestens ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).

**i** Der Betrieb und die Nutzung der Funktionen der Dashcam unterliegt rechtlich Ihrer Verantwortung. Die rechtlichen Regelungen zum Betrieb und zur Nutzung der Dashcam können je Land, in welchem die Dashcam betrieben wird, unterschiedlich sein. Beachten Sie daher die rechtlichen Regelungen, insbesondere aber die datenschutzrechtlichen Bestimmungen in Ihrem Land. Informieren Sie sich deshalb vor Einsatz der Dashcam über den Inhalt dieser Bestimmungen im jeweiligen Einsatzland.

Die Funktion ist nicht in allen Ländern erlaubt. Beachten Sie die länderspezifischen Regelungen.

Multimediasystem:

→  → Mercedes me & Apps  
→ Dashcam

▶ Das USB-Gerät auswählen.

### Videoaufzeichnung mit der Dashcam starten/stoppen

#### Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).
- Die Zündung ist eingeschaltet.

**i** Der Betrieb und die Nutzung der Funktionen der Dashcam unterliegt rechtlich Ihrer Verantwortung. Die rechtlichen Regelungen zum Betrieb und zur Nutzung der Dashcam können je Land, in welchem die Dashcam betrieben wird, unterschiedlich sein. Beachten Sie daher die rechtlichen Regelungen, insbesondere aber die datenschutzrechtlichen Bestimmungen in Ihrem Land. Informieren Sie sich deshalb vor Einsatz der Dashcam über den Inhalt dieser Bestimmungen im jeweiligen Einsatzland.

Die Funktion ist nicht in allen Ländern erlaubt.

Multimediasystem:

→  → Mercedes me & Apps  
→ Dashcam

▶ Wenn mehrere USB-Geräte mit dem Multimediasystem verbunden sind, das USB-Gerät auswählen (→ Seite 404).

▶ **Aufzeichnungsmodus auswählen:** [Einzelaufnahme](#) oder [Schleifenaufnahme](#) auswählen.

Wenn [Einzelaufnahme](#) ausgewählt wurde und der Speicher voll ist, stoppt die Aufzeichnung. Eine Einzelaufnahme ist gegen automatisches Überschreiben geschützt.

Wenn [Schleifenaufnahme](#) ausgewählt wurde, werden mehrere kurze Videodateien aufgezeichnet. Bei Erreichen der Speichergrenze wird die älteste Videodatei gelöscht und die Aufzeichnung automatisch fortgesetzt.

▶ **Starten:** [Aufnahme starten](#) auswählen. Die Aufnahmedauer wird angezeigt. Die Meldung [Bitte Speichermedium nicht entfernen](#) erscheint. Die Videodatei wird auf das USB-Gerät gespeichert.

▶ **Beenden:** **Aufnahme beenden** auswählen.

In folgenden Fällen kann eine Meldung erscheinen:

- Für Aufzeichnungsmodus **Einzelaufnahme:** Der Speicher ist voll oder es stehen nur noch wenige Minuten Aufzeichnungsdauer zur Verfügung. Die Videoaufzeichnung stoppt oder wird demnächst angehalten.

Das USB-Gerät wechseln oder eine Videodatei löschen.

- Wenn eine Videoaufzeichnung gestartet und ein Grenzübergang erkannt wurde, erscheint die Benachrichtigung **Landesgrenze überschritten. Bitte länderspezifische Vorschriften zur Videoaufnahme beachten.**

Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

- Die Kamera ist nicht funktionsfähig, die Meldung **Kamera nicht verfügbar** erscheint.

Die Kamera in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt überprüfen lassen.

### **Videoaufzeichnung der Dashcam löschen** **Voraussetzungen**

- Ein USB-Gerät mit Videoaufzeichnungen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).

- ⓘ Der Betrieb und die Nutzung der Funktionen der Dashcam unterliegt rechtlich Ihrer Verantwortung. Die rechtlichen Regelungen zum Betrieb und zur Nutzung der Dashcam können je Land, in welchem die Dashcam betrieben wird, unterschiedlich sein. Beachten Sie daher die rechtlichen Regelungen, insbesondere aber die datenschutzrechtlichen Bestimmungen in Ihrem Land. Informieren Sie sich deshalb vor Einsatz der Dashcam über den Inhalt dieser Bestimmungen im jeweiligen Einsatzland.

Die Funktion ist nicht in allen Ländern erlaubt.

Multimediasystem:

→  → **Mercedes me & Apps**  
→ **Dashcam**

- ▶ Das Symbol  auswählen. Das Menü **AUFNAHMEN** erscheint.
- ▶ Für eine Videodatei  auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.

▶ **Ja** auswählen.

▶ **Alle Videodateien löschen:**  auswählen.

▶ **Alle Einträge löschen** auswählen.

### **Einstellungen der Dashcam konfigurieren** **Voraussetzungen**

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).

- ⓘ Der Betrieb und die Nutzung der Funktionen der Dashcam unterliegt rechtlich Ihrer Verantwortung. Die rechtlichen Regelungen zum Betrieb und zur Nutzung der Dashcam können je Land, in welchem die Dashcam betrieben wird, unterschiedlich sein. Beachten Sie daher die rechtlichen Regelungen, insbesondere aber die datenschutzrechtlichen Bestimmungen in Ihrem Land. Informieren Sie sich deshalb vor Einsatz der Dashcam über den Inhalt dieser Bestimmungen im jeweiligen Einsatzland.

Die Funktion ist nicht in allen Ländern erlaubt.

Multimediasystem:

➔  ➔ Mercedes me & Apps

➔ Dashcam

▶  auswählen.

▶ **Benachrichtigung nach Passieren eines Grenzübergangs anzeigen:** [Landesgrenzen-Hinweis](#) einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert.

Eine Benachrichtigung erscheint unter folgenden Voraussetzungen:

- Eine Videoaufzeichnung läuft.
- Das Fahrzeug hat einen Grenzübergang passiert.

ⓘ Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

▶ **Automatische Videoaufzeichnung starten:** [Automatische Videoaufzeichnung](#) auswählen.

▶ **Automatische Videoaufzeichnung** einschalten.  
Die Displaytaste ist aktiviert. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, startet die Videoaufzeichnung automatisch.

ⓘ Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

## Telefon

### Telefonie

#### Hinweise zur Telefonie

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
- ▶ Als Fahrzeuginsasse mobile Kommunikationsgeräte nur im dafür vorgesehenen Bereich verwenden, z. B. im Fond.

Beachten Sie beim Betrieb mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.

- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie weitere Hinweise zum ordnungsgemäßen Verstauen mobiler Kommunikationsgeräte:

- Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 115)
- Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

## Übersicht Telefonmenü



- ① Bluetooth® Gerätenamen des aktuell verbundenen Mobiltelefons/des Mobiltelefons
- ② Bluetooth® Gerätenamen des aktuell verbundenen Mobiltelefons/des Mobiltelefons (Zweitelefonbetrieb)
- ③ Batteriestatus des verbundenen Mobiltelefons
- ④ Feldstärke des Mobilfunknetzes

- ⑤ Optionen
- ⑥ Gerätemanager
- ⑦ Nachrichten
- ⑧ Ziffernblock
- ⑨ Kontaktsuche

## Übersicht Bluetooth® Profile

Bluetooth® Profil des Mobiltelefons	Funktion
PBAP (Phone Book Access Profile)	Kontakte werden automatisch im Multimediasystem angezeigt

Bluetooth® Profil des Mobiltelefons	Funktion
MAP (Message Access Profile)	Nachrichtenfunktionen sind nutzbar

### Übersicht Telefonbetriebsarten

Je nach Ausstattung stehen Ihnen folgende Telefonbetriebsarten zur Verfügung:

- Ein Mobiltelefon ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 409).
- Zwei Mobiltelefone sind über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (Zweitelefonbetrieb) (→ Seite 410).
  - Mit dem Mobiltelefon im Vordergrund können Sie sämtliche Funktionen des Multimediasystems nutzen.
  - Mit dem Mobiltelefon im Hintergrund können Sie eingehende Anrufe annehmen und Nachrichten empfangen.  
Das Mobiltelefon im Vorder- und Hintergrund können Sie jederzeit tauschen (→ Seite 410).

 Die Bluetooth® Audio Funktionalität kann unabhängig davon mit einem beliebigen Mobiltelefon genutzt werden (→ Seite 455).

### Informationen zur Telefonie

In folgenden Situationen kann es zu Gesprächsabbrüchen während der Fahrt kommen:

- In einem Gebiet ist keine ausreichende Netzabdeckung vorhanden.
- Sie wechseln von einer Sende-/Empfangsstation in eine andere und in dieser ist kein Gesprächskanal frei.
- Die verwendete SIM-Karte ist mit dem verfügbaren Netz nicht kompatibel.
- Ein Mobiltelefon mit Twincard ist mit der zweiten SIM-Karte gleichzeitig im Netz eingebucht.

Das Multimediasystem unterstützt für eine bessere Sprachqualität Gespräche in HD Voice®. Dafür müssen die Mobiltelefone und die Mobilfunk-Anbieter der Gesprächspartner HD Voice® unterstützen.

Je nach Verbindungsqualität kann sich die Sprachqualität ändern.

### Mobiltelefon verbinden Voraussetzungen

- Bluetooth® am Mobiltelefon ist eingeschaltet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Bluetooth® am Multimediasystem ist eingeschaltet (→ Seite 343).

Multimediasystem:



### Mobiltelefon suchen

- ▶  auswählen.
- ▶ Neues Gerät verbinden auswählen.

### Mobiltelefon verbinden (Autorisierung über Secure Simple Pairing)

- ▶ Ein Mobiltelefon auswählen.
- ▶ Im Multimediasystem und auf dem Mobiltelefon wird ein Code angezeigt.
- ▶ **Codes stimmen überein:** Am Mobiltelefon Code bestätigen.

- ❶ Geben Sie bei älteren Mobiltelefonen zur Autorisierung einen 1- bis 16-stelligen Zahlencode am Mobiltelefon und am Multimediasystem ein.
- ❷ Bis zu 15 Mobiltelefone können am Multimediasystem autorisiert werden. Autorisierte Mobiltelefone werden automatisch wiederverbunden.
- ❸ Das verbundene Mobiltelefon kann auch als Bluetooth® Audiogerät verwendet werden (→ Seite 455).

### Zweites Mobiltelefon verbinden (Zweitelefonbetrieb)

#### Voraussetzungen

- Es ist bereits mindestens ein Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:

  **»» Telefon**

- ▶  auswählen.
- ▶ **Neues Gerät verbinden** auswählen.
- ▶ Das Mobiltelefon auswählen.

- ▶ **<Mobile phone> + <Mobile phone>** auswählen.  
Das ausgewählte Mobiltelefon wird mit dem Multimediasystem verbunden.

### Funktionen der Mobiltelefone im Zweitelefonbetrieb

#### Übersicht Funktionen

Mobiltelefon im Vordergrund	Mobiltelefon im Hintergrund
Voller Funktionsumfang	Eingehende Anrufe und Nachrichten

### Mobiltelefon tauschen (Zweitelefonbetrieb)

Multimediasystem:

  **»» Telefon**

Die beiden Mobiltelefone werden einzeln in separaten Reitern angezeigt.

- ▶ Den Reiter mit dem gewünschten Mobiltelefon auswählen.  
Das Mobiltelefon im ausgewählten Reiter ist das Mobiltelefon im Vordergrund.

Die Untermenüs im Menü Telefon mit Ausnahme von Telefoneinstellungen beziehen sich auf das Mobiltelefon im Vordergrund. In den Telefoneinstellungen können Einstellungen für beide Mobiltelefone vorgenommen werden.

### Funktion eines Mobiltelefons ändern Voraussetzungen

- Mindestens ein Mobiltelefon ist via Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 409).

Multimediasystem:

  **»» Telefon**

### Funktion aktivieren

- ▶ Den Gerätemanager  auswählen.
- ▶ In der Zeile eines Mobiltelefons ein graues Symbol auswählen.  
Die entsprechende Funktion wird aktiviert.

### Funktion deaktivieren

- ▶ Den Gerätemanager  auswählen.

- ▶ **Eine Funktion ist aktiv:** In der Zeile eines Mobiltelefons das farbige Symbol auswählen. Das Mobiltelefon wird vom Multimediasystem getrennt.
- ▶ **Mehrere Funktionen sind aktiv:** In der Zeile eines Mobiltelefons ein farbiges Symbol auswählen. Die entsprechende Funktion wird deaktiviert.

### Mobiltelefone ersetzen

Multimediasystem:



- ▶  auswählen.
- ▶ **Kein autorisiertes Mobiltelefon vorhanden:** **Neues Gerät verbinden** auswählen.
- ▶ Ein Mobiltelefon auswählen.
- ▶ **Neu autorisiertes Mobiltelefon:** Den Zahlencode am Mobiltelefon bestätigen.

### Verwendung im Eintelefonbetrieb

- ▶ **<Mobile phone>** auswählen. Ein neu autorisiertes Mobiltelefon wird im Eintelefonbetrieb verbunden.

Wenn das Mobiltelefon bereits autorisiert und im Eintelefonbetrieb verbunden war, wird es wieder im Eintelefonbetrieb verbunden.

Wenn ein Mobiltelefon bereits autorisiert und im Zweitelefonbetrieb mit einem anderen Mobiltelefon verbunden war, wird es künftig im Eintelefonbetrieb verbunden.

### Verwendung im Zweitelefonbetrieb

- ▶ **<Mobile phone> + <Mobile phone>** auswählen. Ein neu autorisiertes Mobiltelefon wird mit dem ausgewählten Mobiltelefon im Zweitelefonbetrieb verbunden.
- ▶ Wenn das Mobiltelefon bereits autorisiert und im Eintelefonbetrieb verbunden war, wird es künftig mit dem ausgewählten Mobiltelefon im Zweitelefonbetrieb verbunden.
- ▶ Wenn das Mobiltelefon zuvor mit einem anderen Mobiltelefon verbunden war, wird diese Verbindung gelöst.

### Mobiltelefon trennen/deautorisieren

Multimediasystem:



- ▶  auswählen.
- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.
- ▶ **Trennen:** **Trennen** auswählen. Das Mobiltelefon wird gegebenenfalls beim nächsten Fahrzeugstart automatisch wieder verbunden.
- ▶ **Deautorisieren:** **Deautorisieren** auswählen.

### Informationen zur Near Field Communication (NFC)

Mit NFC können Sie Daten über kurze Entfernungen kontaktlos austauschen oder ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem (wieder-)verbinden.

Folgende Funktionen sind ohne das Autorisieren eines Mobiltelefons verfügbar:

- Übertragen einer URL oder eines Kontakts zur Ansicht im Multimediasystem (siehe Betriebsanleitung des Herstellers)

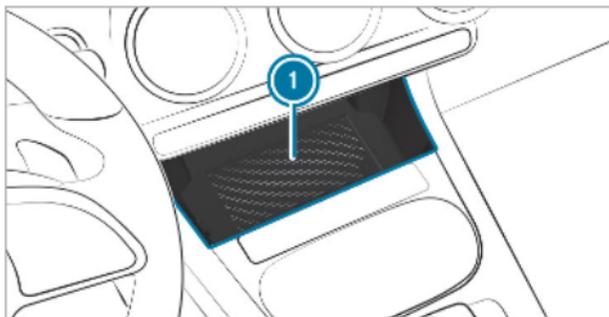
- Einrichten der WLAN-Zugangsdaten des Fahrzeugs über die Systemeinstellungen (→ Seite 345)

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

### Mobiltelefon über Near Field Communication (NFC) verwenden

#### Voraussetzungen

- NFC am Mobiltelefon ist eingeschaltet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Der Bildschirm des Mobiltelefons ist eingeschaltet und entsperrt (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).



▶ **Mobiltelefon verbinden:** Den NFC-Bereich des Mobiltelefons (siehe Betriebsanleitung des Herstellers) an die Auflagematte ① halten oder das Mobiltelefon darauf ablegen.

▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Media-Display zum Verbinden des Mobiltelefons. Mobiltelefon im Eintelefonbetrieb verbinden (→ Seite 409). Mobiltelefon im Zweitelefonbetrieb verbinden (→ Seite 410).

▶ **Mobiltelefon ersetzen:** Den NFC-Bereich des Mobiltelefons (siehe Betriebsanleitung des Herstellers) an die Auflagematte ① halten oder das Mobiltelefon darauf ablegen.

▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Media-Display zum Ersetzen des Mobiltelefons im Ein- oder Zweitelefonbetrieb (→ Seite 410).

▶ Bestätigen Sie gegebenenfalls Anweisungen an Ihrem Mobiltelefon (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

① Wenn Ihr Mobiltelefon drahtloses Laden unterstützt, wird es nach dem Verbinden oder Ersetzen über NFC automatisch aufge-

laden. Voraussetzung ist, dass das Mobiltelefon auf der Auflagematte liegt (→ Seite 135).

Wenn Sie ein Mobiltelefon aufladen möchten, ohne es mit dem Multimediasystem zu verbinden, legen Sie es auf der Auflagematte ab, ohne zuvor den Bildschirm zu entsperren.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

### Empfangs- und Übertragungslautstärke einstellen

#### Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist verbunden (→ Seite 409).

Multimediasystem:



Diese Funktion ermöglicht eine optimale Sprachqualität.

① Beachten Sie, dass das entsprechende Mobiltelefon für die Anpassung der Empfangs- und Übertragungslautstärke ausgewählt werden muss.

- ▶ **Lautstärke** auswählen.
- ▶ Die Empfangs- und Übertragungslautstärke über **Empfang** und **Übertragung** einstellen.

Mehr zur empfohlenen Empfangs- und Übertragungslautstärke: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

### Klingelton einstellen

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Telefon** ▶ **<Gerätename>**
- ▶ 

- ▶ **Klingeltöne** auswählen.
- ▶ Den Klingelton einstellen.
- ⓘ Wenn das Mobiltelefon die Übertragung des Klingeltons unterstützt, hören Sie den Klingelton des Mobiltelefons anstelle den des Fahrzeugs.

### Spracherkennung des Mobiltelefons starten/stoppen

#### Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist im Vordergrund mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 409).

### Spracherkennung des Mobiltelefons starten

- ▶ Am Multifunktionslenkrad Taste  über eine Sekunde lang drücken. Sie können die Spracherkennung des Mobiltelefons nutzen.

### Spracherkennung des Mobiltelefons stoppen

- ▶ Am Multifunktionslenkrad Taste  oder  drücken.
- ⓘ Wenn ein Mobiltelefon über die Smartphone Integration verbunden ist, wird die Spracherkennung dieses Mobiltelefons gestartet oder gestoppt.

### Anrufe

#### Telefonieren

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Telefon**

#### Anruf über Nummerneingabe tätigen

- ▶  auswählen.
- ▶ Eine Nummer eingeben.

- ▶  auswählen. Der Anruf wird getätigt.

#### Anruf annehmen

- ▶  **Annehmen** auswählen.

#### Anruf ablehnen

- ▶  **Ablehnen** auswählen.

#### Gespräch beenden

- ▶  auswählen.

#### Funktionen während Anruf aktivieren

Folgende Funktionen stehen während eines Anrufs zur Verfügung:

-  **Anruf beenden**
-  **Mikrofon aus**
-  **Ziffernblock** (einblenden zum Senden von DTMF-Tönen)
-  **Anruf hinzufügen**
-  **An Telefon übergeben** (Gespräch wird aus dem Freisprechmodus an das Telefon übergeben)

- ▶ Eine Funktion auswählen.

### Gespräch mit mehreren Teilnehmern führen Voraussetzungen

- Ein aktives Gespräch besteht (→ Seite 413).
- Ein weiteres Gespräch wurde aufgebaut.

### Zwischen Gesprächen hin- und herschalten

- ▶ Den Kontakt auswählen.  
Das gewählte Gespräch ist aktiv. Das andere Gespräch wird gehalten.

### Gehaltenes Gespräch aktivieren

- ▶ Den Kontakt des gehaltenen Gesprächs auswählen.

### Konferenzgespräch führen

- ▶  **Konferenz schalten** auswählen.  
Der neue Gesprächsteilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen.

### Aktives Gespräch beenden

- ▶  **Anruf beenden** auswählen.
- ① Bei einigen Mobiltelefonen wird das gehaltene Gespräch sofort nach Beenden des aktiven Gesprächs aktiviert.

### Anklopfenden Anruf annehmen/ablehnen Voraussetzungen

- Ein aktives Gespräch besteht (→ Seite 413).

Wenn während eines Gesprächs ein Anruf eingeht, wird ein Hinweis angezeigt.

Je nach Mobiltelefon und Mobilfunknetz-Anbieter hören Sie einen Anklopf-Ton.

Zudem hören Sie im Zweitelefonbetrieb einen Signalton, wenn der Anruf am anderen (noch nicht aktiven) Mobiltelefon eingeht.

- ▶  **Annehmen** auswählen.  
Der eingehende Anruf ist aktiv.

Wenn nur ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden ist, wird das vorherige Gespräch gehalten.

Wenn Sie im Zweitelefonbetrieb während eines Gesprächs einen Anruf auf dem anderen Mobiltelefon annehmen, wird der bestehende Anruf beendet.

- ▶  **Ablehnen** auswählen.

- ① Die Funktion und das Verhalten sind von Ihrem Mobilfunknetz-Anbieter und Mobiltele-

fon abhängig (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

## Kontakte

### Informationen zum Kontakte-Menü

Das Kontakte-Menü beinhaltet alle Kontakte aus vorhandenen Datenquellen wie z.B. Mobiltelefon oder Datenträger.

Je nach Datenquelle haben Sie die Möglichkeit folgende Anzahl an Kontakten zu speichern/zuladen:

- dauerhaft gespeicherte Kontakte: 3000 Einträge
- vom Mobiltelefon geladene Kontakte: 5000 Einträge pro Mobiltelefon

Aus dem Kontakte-Menü heraus können Sie folgende Aktionen durchführen:

- Telefonieren wie z.B. Kontakt anrufen (→ Seite 416)
- Navigieren (→ Seite 363)
- Nachrichten verfassen (→ Seite 419)
- Weitere Optionen (→ Seite 416)

Die Kontakte des Mobiltelefons werden automatisch angezeigt, wenn ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 409) und das automatische Abrufen (→ Seite 415) eingeschaltet ist.

Das Multimediasystem kann basierend auf häufig verwendeten Kontakten sowie ein- und ausgehenden Anrufen Vorschläge anzeigen (→ Seite 325). Diese werden oben in der Kontaktliste angezeigt.

### Kontakte des Mobiltelefons herunterladen

Multimediasystem:



- ▶ **Kontakte & Anrufliste** auswählen.

### Automatisch

- ▶ Wenn die Funktion **Kontakte automatisch synchronisieren** nicht aktiv ist: Die Funktion durch einmaliges Drücken aktivieren.

### Manuell

- ▶ Wenn die Funktion **Kontakte automatisch synchronisieren** aktiv ist: Die Funktion durch einmaliges Drücken deaktivieren.
- ▶ **Kontakte synchronisieren** auswählen.

Ob die Funktion aktiv ist, ist am Stand des Reglers rechts neben dem Displaytext **Kontakte automatisch synchronisieren** zu erkennen.

### Kontakt aufrufen

Multimediasystem:



Folgende Möglichkeiten stehen für die Suche nach Kontakten zur Verfügung:

- Suche nach Initialen
- Suche nach Namen
- Suche nach Telefonnummer
- ▶ Die Zeichen in das Suchfeld eingeben.
- ▶ Den Kontakt auswählen.

Ein Kontakt kann folgende Details enthalten:

- Telefonnummern

- Navigationsadressen
- Geokoordinaten
- Internetadresse
- E-Mail-Adressen
- Voice Tag (wenn gesetzt)
- Relation (wenn gesetzt)

### Namensformat der Kontakte ändern

Multimediasystem:



- ▶ **Allgemein** auswählen.
- ▶ **Namensformat** auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Nachname, Vorname**
- **Nachname Vorname**
- **Vorname Nachname**
- ▶ Eine Option auswählen.

## Übersicht zum Importieren von Kontakten

### Kontakte aus verschiedenen Quellen

Quelle	Voraussetzungen
 USB-Gerät	Das USB-Gerät ist am USB-Anschluss angeschlossen.
 Bluetooth® Verbindung	Wenn das Versenden von vCards über Bluetooth® unterstützt wird, können vCards z.B. über Mobiltelefon oder Netbook empfangen werden.  Bluetooth® ist am Multimediasystem und am jeweiligen Gerät aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

### Kontakte in das Kontakte-Menü importieren

Multimediasystem:

 **Telefon** **Allgemein**  
**Kontakte importieren**

- ▶ Ein Mobiltelefon <Gerätename> auswählen, aus dem Kontakte importiert werden sollen.
- ▶ Eine Option auswählen.

### Kontakt des Mobiltelefons speichern

Multimediasystem:

 **Telefon**

- ▶ In der Zeile des Kontakts vom Mobiltelefon ( ) auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Im Fahrzeug speichern** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.  
Der im Multimediasystem gespeicherte Kontakt wird mit dem Symbol  gekennzeichnet.

### Kontakt anrufen

Multimediasystem:

 **Telefon**

- ▶  **Kontakt suchen** auswählen.
- ▶ Die Zeichen in das Suchfeld eingeben.
- ▶ Den Kontakt auswählen.
- ▶ Die Telefonnummer auswählen.  
Der Anruf wird aufgebaut.

### Weitere Optionen im Kontakte-Menü auswählen

Multimediasystem:

 **Telefon**

- ▶ In der Zeile des Kontakts  auswählen.
- ▶  auswählen.

In Abhängigkeit der hinterlegten Daten stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- **Spracheintrag hinzufügen/Spracheintrag löschen**
- **Beziehung festlegen/Beziehung entfernen**
- **DTMF-Töne senden** (bei einer Nummer mit DTMF-Tönen)

Die Funktion ist bei einem aktiven Anruf verfügbar.

- ▶ Eine Option auswählen.

### Optionen für Vorschläge im Kontakte-Menü auswählen

#### Voraussetzungen

- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 320).
- Die Einstellung **Kontaktvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 325).

Multimediasystem:

↳  » **Telefon**

- ▶  **Anrufliste** auswählen.
- ▶ In der Zeile eines vorgeschlagenen Kontakts  auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Als Favoriten speichern**  
Die Vorschläge werden als globale Favoriten gespeichert und erscheinen nicht auf dem Homescreen.
- **Nicht mehr vorschlagen**
- ▶ Eine Option auswählen.

### Kontakte löschen

#### Voraussetzungen

- Die Kontakte sind im Fahrzeug gespeichert.
- Für das Löschen eines einzelnen Kontakts wurde dieser manuell in das Fahrzeug importiert.

Multimediasystem:

↳  » **Telefon**

#### Alle Kontakte löschen

- ▶  auswählen.
- ▶ **Allgemein** auswählen.
- ▶ **Kontakte löschen** auswählen.
- ▶ Eine Option auswählen.

#### Einen Kontakt löschen

- ▶  auswählen.
- ▶ In der Zeile des Kontakts  auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Kontakt löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

### Kontakt als Favoriten speichern

Multimediasystem:

↳  » **Telefon**

▶  **Favoriten hinzufügen.**

- ▶ Einen Kontakt auswählen.
- ▶ In der Zeile des Kontakts  auswählen.
- ▶ Die Telefonnummer auswählen.  
Der Kontakt wird als Favorit in der Übersicht des Telefonmenüs abgelegt.

### Favoriten in der Übersicht des Telefonmenüs löschen

Multimediasystem:

↳ 

- ▶ Einen Favoriten in der Übersicht des Telefonmenüs auswählen (→ Seite 417).
- ▶ Lange auf den Favoriten drücken.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

### Alle Favoriten löschen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.
- ▶ **Telefon** auswählen.

- ▶  auswählen.
- ▶ Das verbundene Telefon auswählen.
- ▶ [Kontakte & Anrufliste](#) auswählen.
- ▶ [Alle Favoriten löschen](#) auswählen.  
Ein Pop-up-Fenster erscheint: [Wollen Sie alle Favoriten löschen?](#)
- ▶ Ja auswählen.

## Anrufliste

### Übersicht zur Anrufliste

Je nachdem, ob Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP unterstützt oder nicht, kann dies unterschiedliche Auswirkungen auf die Darstellung und Funktionen der Anrufliste haben.

Wenn das Bluetooth® Profil PBAP unterstützt wird, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Anruflisten vom Mobiltelefon werden im Multimediasystem angezeigt.
- Gegebenenfalls ist beim Verbinden des Mobiltelefons die Verbindung für das Bluetooth® Profil PBAP zu bestätigen.

Wenn das Bluetooth® Profil PBAP nicht unterstützt wird, hat dies folgende Auswirkungen:

- Das Multimediasystem erzeugt eigenständig eine Anrufliste, sobald Anrufe im Fahrzeug getätigt wurden.
- Die Anrufliste ist nicht synchron mit den Anruflisten im Mobiltelefon.

Das Multimediasystem kann basierend auf häufig verwendeten Kontakten sowie ein- und ausgehenden Anrufen Vorschläge anzeigen (→ Seite 325). Diese werden oben in der Anrufliste angezeigt.

### Anruf aus Anrufliste tätigen

Multimediasystem:

 [Telefon](#)

- ▶  [Anrufliste](#) auswählen.
- ▶ Einen Eintrag auswählen.  
Der Anruf wird getätigt.

**Weitere Optionen in der Anrufliste aufrufen**  
Multimediasystem:

 [Telefon](#)

- ▶  [Anrufliste](#) auswählen.
- ▶ Bei bereits gespeicherten Kontakten: In der Zeile eines Eintrags  auswählen.  
Die Optionen werden angezeigt.
- ▶ Bei nicht gespeicherten Kontakten:  auswählen.

### Optionen für Vorschläge in der Anrufliste auswählen

**Voraussetzungen**

- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 320).
- Die Einstellung [Kontaktvorschläge zulassen](#) ist eingeschaltet (→ Seite 325).

Multimediasystem:

 [Telefon](#)

- ▶  [Anrufliste](#) auswählen.

- ▶ In der Zeile eines vorgeschlagenen Eintrags  auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Als Favoriten speichern
- Nicht mehr vorschlagen

- ▶ Eine Option auswählen.

### Anrufliste löschen

Multimediasystem:

- ▶  » Telefon » <Gerätename>
- ▶ 

- ▶ Kontakte & Anrufliste auswählen.
- ▶ Anrufliste löschen auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

- ⓘ Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP nicht unterstützt.

## SMS

### Übersicht zu den Nachrichten-Funktionen

Im Nachrichten-Menü können Sie SMS empfangen und versenden.

Wenn das verbundene Mobiltelefon das Bluetooth® Profil MAP unterstützt, können am Multimediasystem die Nachrichten-Funktionen verwendet werden.

Nähere Informationen zu Einstellungen und unterstützten Funktionen von Bluetooth® fähigen Mobiltelefonen erhalten Sie bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder über: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

Einige Mobiltelefone erfordern nach der Verbindung mit dem Multimediasystem weitere Einstellungen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

### Nachrichtenanzeige einstellen

Multimediasystem:

- ▶  » Telefon » <Gerätename>
- ▶ 

- ▶ Nachrichtenanzeige auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Alle Nachrichten
- Neue und ungelesene Nachrichten
- Nachrichten während der Fahrt

- Aus (Die Nachrichtenfunktion ist nicht mehr verfügbar.)
- ▶ Eine Einstellung auswählen.

### Nachricht lesen

Multimediasystem:

- ▶  » Telefon » <Gerätename>
- ▶ 

### Vorlesefunktion nutzen

- ▶ Einen Kontakt auswählen.
- ▶ Zum Vorlesen  auswählen. Die Nachricht wird vorgelesen.

### Neue Nachricht diktieren und senden

#### Voraussetzungen

- Eine Internetverbindung besteht.

Multimediasystem:

- ▶  » Telefon » <Gerätename>
- ▶ 

- ▶ Neue Nachricht über  auswählen.

### Empfänger hinzufügen

- ▶  auswählen.

- ▶ Einen Kontakt auswählen.

### Text diktieren

- ▶  auswählen.  
Die Diktierfunktion wird gestartet.
- ▶ Die Nachricht einsprechen.  
Nach Verarbeitung der Sprachnachricht wird diese als Text angezeigt.

### Nachricht senden

- ▶ **Senden** auswählen.

- ▶  Bei Fahrzeugstillstand können Sie die Tastatur verwenden, um eine Nachricht zu schreiben. Für die Verwendung der Tastatur ist keine Internetverbindung nötig.

### Auf Nachricht im Nachrichtenverlauf antworten

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Telefon** ▶ **<Gerätename>**
- ▶ 

Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

- ▶  neben einem Kontakt auswählen.  
Der Nachrichtenverlauf mit dem Kontakt wird geöffnet.
- ▶  auswählen.  
Die Diktierfunktion wird gestartet.
- ▶ Die Nachricht einsprechen.  
Nach Verarbeitung der Sprachnachricht wird diese als Text angezeigt.
- ▶ **Senden** auswählen.

### Vorlage für Nachrichten verwenden

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Telefon** ▶ **<Gerätename>**
- ▶ 

### Vorlage als neue Nachricht verwenden

- ▶ Neue Nachricht schreiben  auswählen.
- ▶ Einen Empfänger über  hinzufügen.
- ▶ Eine Vorlage  auswählen.

### Nachricht mit Vorlage beantworten

- ▶ Einen Nachrichtenverlauf mit einem Kontakt auswählen.
- ▶ Vorlagen  auswählen.

- ▶ Eine Vorlage  auswählen.

### Nachricht weiterleiten

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Telefon** ▶ **<Gerätename>**
- ▶ 

Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

- ▶  neben einem Kontakt auswählen.  
Der Nachrichtenverlauf mit dem Kontakt wird geöffnet.
- ▶ Lange auf eine Nachricht drücken.
- ▶ **Nachricht weiterleiten: Weiterleiten** auswählen.

### Absender einer Nachricht anrufen

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Telefon** ▶ **<Gerätename>**
- ▶ 

Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

- ▶  neben einem Kontakt auswählen.  
Der Nachrichtenverlauf mit dem Kontakt wird geöffnet.
- ▶  auswählen.

▶ **Anrufen** auswählen.

### Telefonnummer oder URL aus einer SMS verwenden

#### Voraussetzungen

- Zum Aufrufen einer URL ist eine Internetverbindung vorhanden.

Multimediasystem:



Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

▶ neben einem Kontakt auswählen. Der Nachrichtenverlauf mit dem Kontakt wird geöffnet.

▶ Eine Telefonnummer oder eine URL in der Nachricht auswählen. Bei Auswahl einer URL öffnet sich der Webbrowser.

Bei der Auswahl einer Telefonnummer stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- **Anrufen**
- **Neue SMS schreiben**

▶ Eine Option auswählen.

### Nachricht löschen

Multimediasystem:



▶ Einen Kontakt auswählen.

▶ Lange auf eine Nachricht drücken.

▶ **Nachricht löschen: Löschen** auswählen.

### In-Car Office

#### Funktionen von In-Car Office

Mit In-Car Office können Sie Ihre Online-Dienste mit dem Multimediasystem verbinden.

Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Anzeige des anstehenden Termins im Kalender
- Start der Navigation zu einem Termin. Voraussetzung ist, dass der Termin ein navigierbares Ziel als Ort enthält.
- Anzeige der Termine
- Anzeige und Auswahl der zu erledigenden Aufgaben und Anrufe

ⓘ Beachten Sie, dass bestimmte Funktionen nur bei stehendem Fahrzeug verfügbar sind.

### In-Car Office aufrufen

#### Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist als Haupttelefon mit dem Multimediasystem verbunden.
- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal: <https://me.secure.mercedes-benz.com>
- Im Mercedes me Portal ist der Dienst In-Car Office aktiviert.
- Sie haben ein Benutzerkonto bei einem Online-Dienst, z.B. bei Office 365, und haben dieses über das Mercedes me Portal mit In-Car Office verknüpft.

Multimediasystem:



▶ **In-Car Office** auswählen. Sie sehen eine Terminübersicht des heutigen Tages.

Folgende Anzeigen können Sie in der Terminübersicht vorfinden:

- Ganztägige Termine: [Ganzer Tag](#)
- Termine mit einer begrenzten Dauer, z.B. vierstündiger Termin mit Start- und Ende-Zeitangaben.

### Funktionen eines Kalendereintrags in In-Car Office auswählen

Multimediasystem:

 [Mercedes me & Apps](#)  
 ▶▶ [In-Car Office](#) ▶▶ [Kalender](#)

- ▶ Einen Termin auswählen.  
Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

 [Vorlesen](#)

 [Anrufen](#)

 [Navigieren](#)

 [Löschen](#)

- ▶ Eine Funktion auswählen.

- ⓘ Einige Funktionen stehen nur zur Verfügung, wenn zusätzliche Angaben zu dem Termin angegeben sind. Nicht verfügbare Funktionen sind nicht eingeblendet.  
Die Funktion [Anrufen](#) ist nur verfügbar, wenn eine Nummer zu dem Termin hinterlegt ist.  
Die Funktion [Navigieren](#) ist nur verfügbar, wenn im zugehörigen Online-Account ein navigierbarer Ort zu dem Termin hinzugefügt wurde.

### Funktionen von Aufgaben & Anrufe auswählen

Multimediasystem:

 [Mercedes me & Apps](#)  
 ▶▶ [In-Car Office](#) ▶▶ [Aufgaben & Anrufe](#)

- ▶ Einen Eintrag auswählen.  
Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:
  - [Vorlesen](#)
  - [Anrufen](#)
 Diese Option ist nur für Aufgaben verfügbar, falls eine Telefonnummer hinterlegt ist.

- [Löschen](#)

- ▶ Eine Option auswählen.

### Eintrag in Aufgaben & Anrufe als erledigt markieren

Multimediasystem:

 [Mercedes me & Apps](#)  
 ▶▶ [In-Car Office](#) ▶▶ [Aufgaben & Anrufe](#)

- ▶ Symbol [Aufgaben & Anrufe](#) auswählen.  
Eine Übersicht der Aufgaben und Anrufe erscheint.
- ▶ **Einzelne Aufgaben oder Anrufe:** Gewählten Eintrag als erledigt markieren .

### Eingehenden Anruf vormerken

Wenn ein Anruf eingeht, erscheint die Abfrage, ob der Anruf angenommen, abgelehnt oder vormerkt werden soll.

- ▶ [Vormerken](#) auswählen.  
Der Anruf wird abgelehnt und automatisch zu [Aufgaben & Anrufe](#) von In-Car Office hinzugefügt.

## E-Mails verwalten

Multimediasystem:

↳  » Mercedes me & Apps  
 » In-Car Office » Mail

## E-Mail zeigen/lesen

- ▶ Eine E-Mail auswählen.  
Die E-Mail wird geöffnet.

Weitere Funktionen stehen zur Verfügung:

- E-Mail erstellen (→ Seite 423)
- Auf E-Mail antworten (→ Seite 423)
- E-Mail weiterleiten (→ Seite 424)

## Neue E-Mail schreiben

### Voraussetzungen

- Es ist bereits ein Mobiltelefon mit E-Mail-Kontakten über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:

↳  » Mercedes me & Apps  
 » In-Car Office » Mail

## Über die Tastatur

- ▶  auswählen.
- ▶ Empfänger über  hinzufügen.
- ▶ Den Betreff und Text der E-Mail in den entsprechenden Feldern über die Tastatur eingeben.
- ▶ **Senden** auswählen.

## Über die Diktierfunktion

- ⓘ Die Diktierfunktion ist nicht überall und uneingeschränkt verfügbar. Die erstmalige Aktivierung der Funktion durch die Auswahl der Nutzungsbedingungen im Mercedes me Portal kann notwendig sein.
- ▶  auswählen.  
Die Diktierfunktion wird gestartet.
- ▶ Den Betreff und Text der E-Mail einsprechen. Nach Verarbeitung der Spracheingabe wird diese als Text angezeigt.
- ▶ **Senden** auswählen.

## Über die Sprachsteuerung

- ▶ Den Sprachbefehl „Erstelle eine E-Mail“ der LINGUATRONIC verwenden.  
Sie werden durch den Dialog geführt.
- ⓘ Mehr Informationen zur Bedienung von LINGUATRONIC (→ Seite 286).

## Auf E-Mail antworten

### Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon mit E-Mail-Kontakten ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:

↳  » Mercedes me & Apps  
 » In-Car Office » Mail

## Über die Tastatur

- ▶ Eine E-Mail auswählen.
- ▶ **Antworten** auswählen.
- ▶ Den Text der E-Mail im entsprechenden Feld eingeben.
- ▶ **Senden** auswählen.

## Über die Diktierfunktion

- Die Diktierfunktion ist nicht überall und uneingeschränkt verfügbar. Die erstmalige Aktivierung der Funktion durch die Auswahl der Nutzungsbedingungen im Mercedes me Portal kann notwendig sein.

▶ Eine E-Mail auswählen.

▶ **Antworten** auswählen.

▶  auswählen.  
Die Diktierfunktion wird gestartet.

▶ Den Text der E-Mail einsprechen.  
Nach Verarbeitung der Spracheingabe wird diese als Text angezeigt.

▶ **Senden** auswählen.

## Über die Sprachsteuerung

▶ Den Sprachbefehl "Antworte auf E-Mail" der LINGUATRONIC verwenden.  
Sie werden durch den Dialog geführt.

- Mehr Informationen zur Bedienung von LINGUATRONIC (→ Seite 286).

## E-Mail weiterleiten Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon mit E-Mail-Kontakten ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:

  **Mercedes me & Apps**  
**In-Car Office** **Mail**

## Über die Tastatur

▶ Eine E-Mail auswählen.

▶ **Weiterleiten** auswählen.

▶ **Mit Anhang weiterleiten:** **Weiterleiten mit Anhang** auswählen.

▶ **Ohne Anhang weiterleiten:** **Weiterleiten ohne Anhang** auswählen.

▶ Den Text der E-Mail im entsprechenden Feld über Tastatur eingeben.

▶ **Senden** auswählen.

## Mercedes-Benz Link

### Übersicht Mercedes-Benz Link

**⚠️ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Mit Mercedes-Benz Link können Funktionen von Mobiltelefonen über das Multimediasystem

genutzt werden. Die Bedienung erfolgt per Touchscreen oder Sprachsteuerung. Die Sprachsteuerung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Bei der Verwendung von Mercedes-Benz Link über die Sprachsteuerung kann das Multimediasystem weiterhin über die LINGUATRONIC (→ Seite 286) bedient werden.

Sie benötigen dazu als Zusatzausstattung die Steuerbox Mercedes-Benz Link. Diese ist in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt erhältlich.

Es kann immer nur ein Mobiltelefon über Mercedes-Benz Link mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Wenn ein Mobiltelefon mit Mercedes-Benz Link verbunden ist, kann auch im Zweitelefonbetrieb nur ein weiteres Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

-  Die Steuerbox Mercedes-Benz Link verwendet das Android Betriebssystem.
-  Für die Apps und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

### Informationen zu Mercedes-Benz Link

Wenn ein Mobiltelefon mit Mercedes-Benz Link genutzt wird, ist der USB-Zugriff über das Menü Medien für dieses Mobiltelefon möglich.

-  Es kann immer nur eine Routenführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Routenführung gestartet wird und auf dem Multimediasystem eine Routenführung aktiv ist, wird diese beendet.

### Mercedes-Benz Link mit dem Multimediasystem verbinden

#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit der Steuerbox Mercedes-Benz Link ausgestattet.
- Auf dem Mobiltelefon ist die Mercedes-Benz Link App installiert.
- Das Mobiltelefon ist eingeschaltet.
- Mercedes-Benz Link ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).
-  Die erste Aktivierung von Mercedes-Benz Link am Multimediasystem muss aus Sicher-

heitsgründen bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Multimediasystem:

-    Mercedes me & Apps
-  Smartphone  Mercedes-Benz Link
-  Mercedes-Benz Link starten

### Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen

Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

-  Akzeptieren & Starten auswählen.

### Mercedes-Benz Link verlassen

-  Die Taste  drücken.
-  Mercedes-Benz Link startet automatisch, nachdem es mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Mercedes-Benz Link vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Mercedes-Benz Link über das Hauptmenü aufrufen.

Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung der Steuerbox Mercedes-Benz Link.

### Klangeinstellungen von Mercedes-Benz Link aufrufen

Multimediasystem:

- ➔  ➔ Mercedes me & Apps
- ➔ Smartphone ➔ Mercedes-Benz Link
- ➔ 

➔ Klangeinstellungen auswählen.

### Mercedes-Benz Link beenden

➔ Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen Mercedes-Benz Link und Multimediasystem trennen.

 Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

## Apple CarPlay®

### Übersicht Apple CarPlay®

 **WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Mit Apple CarPlay® können iPhone® Funktionen über das Multimediasystem genutzt werden. Die

Bedienung erfolgt per Touchscreen, Touchpad, Touch Control oder Sprachsteuerung Siri®. Die Sprachsteuerung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Bei der Verwendung von Apple CarPlay® über die Sprachsteuerung kann das Multimediasystem weiterhin über die LINGUATRONIC (→ Seite 286) bedient werden.

Es kann immer nur ein iPhone® über Apple CarPlay® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Auch im Zweitelefonbetrieb kann bei der Nutzung von Apple CarPlay® nur ein weiteres Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Die Verfügbarkeit von Apple CarPlay® kann je nach Land variieren.

Für die Applikation und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

Apple CarPlay® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.

## Informationen zu Apple CarPlay®

Während der Nutzung von Apple CarPlay® steht für das verwendete iPhone® die Medienquelle iPod® nicht zur Verfügung.

Es kann immer nur eine Zielführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Zielführung gestartet wird und auf dem Multimediasystem ist eine Zielführung aktiv, wird diese beendet.

## iPhone® über Apple CarPlay® verbinden (Kabel)

### Voraussetzungen

- Die aktuelle Betriebssystem-Version Ihres Geräts wird verwendet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Für die volle Funktionalität von Apple CarPlay® ist eine Internetverbindung vorhanden.
- Das iPhone® ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).

Multimediasystem:

- ↳  **Mercedes me & Apps**
- ↳ **Smartphone** **Apple CarPlay**
- ↳ **Apple CarPlay starten**

▶ Alternativ: Wenn eine Anwendung von Apple CarPlay® aktiv ist (z.B. wenn Musik abgespielt wird oder eine Zielführung aktiv ist), können Sie die aktive Anwendung über die Applikationstasten  oder  oder  aufrufen (→ Seite 318).

ⓘ Die Steuerung über Applikationstasten kann ein- oder ausgeschaltet werden (→ Seite 427).

### Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen

Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

▶ **Akzeptieren & Starten** auswählen.

### Apple CarPlay® verlassen

▶ Die Taste  drücken.

ⓘ Apple CarPlay® startet automatisch, nachdem das iPhone® mit dem System über

Kabel verbunden wurde. Wenn Apple CarPlay® vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Apple CarPlay® über das Hauptmenü aufrufen.

## Klangeinstellungen von Apple CarPlay® aufrufen

Multimediasystem:

- ↳  **Mercedes me & Apps**
- ↳ **Smartphone** **Apple CarPlay** **↳** 
- ▶ **Klangeinstellungen auswählen.**

## Steuerung über Applikationstasten einstellen (Apple CarPlay®)

Multimediasystem:

- ↳  **Mercedes me & Apps**
- ↳ **Smartphone** **Apple CarPlay** **↳** 
- ↳ **Allgemein**

▶ **Steuerung über Applikationstasten** einschalten: die Displaytaste aktivieren.

▶ **Steuerung über Applikationstasten** ausschalten: die Displaytaste deaktivieren.

## Apple CarPlay® beenden

▶ **Die Verbindung Apple CarPlay® (mit Kabel) beenden:** Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen Mobiltelefon und Multimediasystem trennen.

ⓘ Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

## Android Auto

### Übersicht Android Auto

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Mit Android Auto können Funktionen von Mobiltelefonen mit Android Betriebssystem über das Multimediasystem genutzt werden. Die Bedienung erfolgt per Touchscreen oder Sprachsteuerung. Die Sprachsteuerung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Bei der Verwendung von Android Auto über die Sprachsteuerung kann das Multimediasystem weiterhin über die LINGUATRONIC (→ Seite 286) bedient werden.

Es kann immer nur ein Mobiltelefon über Android Auto mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Auch im Zweitelefonbetrieb kann bei der Nutzung von Android Auto nur ein weiteres Mobilte-

lefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Die Verfügbarkeit von Android Auto und Android Auto Apps kann je nach Land variieren.

Für die Applikation und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

### Informationen zu Android Auto

Wenn ein Mobiltelefon mit Android Auto genutzt wird, ist der USB-Zugriff über das Menü Medien für dieses Mobiltelefon nicht möglich.

Es kann immer nur eine Routenführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Routenführung gestartet wird und auf dem Multimediasystem eine Routenführung aktiv ist, wird diese beendet.

### Mobiltelefon über Android Auto verbinden (Kabel)

#### Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon unterstützt Android Auto ab Android 5.0.
- Auf dem Mobiltelefon ist die Android Auto App installiert.

- Zur Nutzung der Telefonfunktionen ist das Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimедiasystem verbunden (→ Seite 409).  
Wenn bisher keine Verbindung bestanden hat, wird diese bei der Verwendung des Mobiltelefons mit Android Auto hergestellt.
- Das Mobiltelefon ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimедiasystem verbunden (→ Seite 455).
- Für die volle Funktionalität von Android Auto ist eine Internetverbindung vorhanden.

Multimедiasystem:

- ➔  ➔ Mercedes me & Apps
- ➔ Smartphone ➔ Android Auto
- ➔ Android Auto starten

- ▶ Alternativ: Wenn eine Anwendung von Android Auto aktiv ist (z.B. wenn Musik abgespielt wird oder eine Zielführung aktiv ist), können Sie die aktive Anwendung über die Applikationstasten  oder  oder  aufrufen (→ Seite 318).

- ❗ Die Steuerung über Applikationstasten kann ein- oder ausgeschaltet werden (→ Seite 429).
- ❗ Die erste Aktivierung von Android Auto am Multimедiasystem muss aus Sicherheitsgründen bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

### Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen

Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

- ▶ Akzeptieren & Starten auswählen.

### Android Auto verlassen

- ▶ Die Taste  drücken.
- ❗ Android Auto startet automatisch, nachdem das Mobiltelefon mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Android Auto vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Android Auto über das Hauptmenü aufrufen.

### Klangeinstellungen von Android Auto aufrufen

Multimедiasystem:

- ➔  ➔ Mercedes me & Apps
- ➔ Smartphone ➔ Android Auto ➔ 
- ▶ Klangeinstellungen auswählen.

### Steuerung über Applikationstasten einstellen (Android Auto)

Multimедiasystem:

- ➔  ➔ Mercedes me & Apps
- ➔ Smartphone ➔ Android Auto ➔ 
- ➔ Allgemein

- ▶ Steuerung über Applikationstasten einschalten: die Displaytaste aktivieren.
- ▶ Steuerung über Applikationstasten ausschalten: die Displaytaste deaktivieren.

### Android Auto beenden

- ▶ **Die Verbindung Android Auto (mit Kabel) beenden:** Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen Mobiltelefon und Multimедiasystem trennen.

- i** Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

## Übertragene Fahrzeugdaten bei Android Auto und Apple CarPlay®

### Übersicht zu den übertragenen Fahrzeugdaten

Bei der Verwendung von Android Auto oder Apple CarPlay® werden definierte Fahrzeugdaten an das Mobiltelefon übertragen. Dies ermöglicht die optimale Nutzung ausgewählter Dienste des Mobiltelefons. Ein aktiver Zugriff auf Fahrzeugdaten erfolgt nicht.

Folgende Systeminformationen werden übertragen:

- Softwarestand des Multimediasystems
- System ID (anonymisiert)

Die Übertragung dieser Daten dient dazu, die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Mobiltelefon zu optimieren.

Hierzu und zur Zuordnung mehrerer Fahrzeuge auf dem Mobiltelefon wird eine Fahrzeugkennung auf Zufallsbasis generiert.

Diese steht in keinem Zusammenhang mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) und wird beim Zurücksetzen des Multimediasystems gelöscht (→ Seite 350).

Folgende Fahrzustandsdaten werden übertragen:

- eingelegte Getriebestellung
- Unterscheidung zwischen Parken, Stehen, Rollen und Fahren
- Tag-/Nachtmodus des Kombiinstrumentes

Die Übertragung dieser Daten dient dazu, die Darstellung der Inhalte an die Fahrsituation anzupassen.

Folgende Positionsdaten werden übertragen:

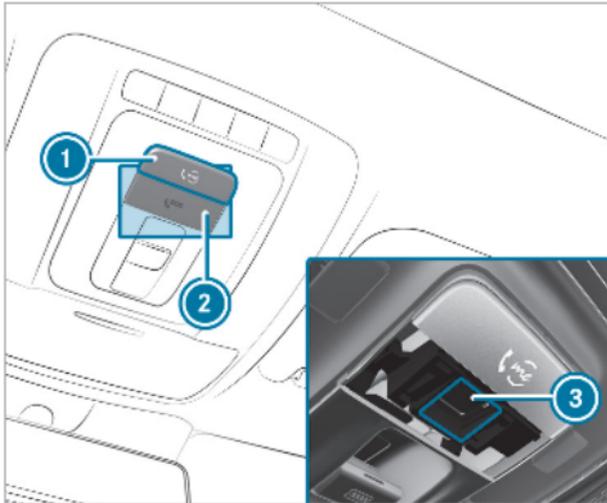
- Koordinaten
- Geschwindigkeit
- Kompassrichtung
- Beschleunigungsrichtung

Diese Daten werden nur bei aktiver Navigation übertragen, um diese zu verbessern (z.B. zur Fortführung in einem Tunnel).

## Mercedes me Anrufe

### Anrufe über die Dachbedieneinheit tätigen

- i** Mercedes me Anrufe sind nicht in jedem Land möglich. Informieren Sie sich bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt, ob diese Funktionen in Ihrem Land verfügbar sind.



- ① me-Taste für Service-, Concierge- oder Informationsanruf
- ② Abdeckung der SOS-Taste
- ③ SOS-Taste (Notrufsystem)

▶ **Mercedes me Anruf tätigen:** Die me-Taste ① drücken.

▶ **Notruf tätigen:** Die Abdeckung der SOS-Taste ② zum Öffnen kurz drücken.

▶ Die SOS-Taste ③ mindestens eine Sekunde drücken.

Wenn ein Mercedes me Anruf aktiv ist, kann trotzdem ein Notruf ausgelöst werden. Dieser hat Vorrang vor allen anderen aktiven Anrufen.

### Informationen zum Mercedes me Anruf über die me-Taste

Ein Anruf über die me-Taste zum Mercedes-Benz Kundencenter über die Dachbedieneinheit oder das Multimediasytem wurde getätigt (→ Seite 430).

Über das Sprachdialogsystem gelangen Sie zum gewünschten Service:

- Concierge-Service (falls Dienst aktiviert)
- Unfall- und Pannenmanagement (→ Seite 434)
- Mercedes-Benz Kundencenter für allgemeine Informationen rund ums Fahrzeug

Sie erhalten unter anderem Informationen zu folgenden Themen:

- Aktivierung von Mercedes me connect
- Bedienung des Fahrzeugs

- Nächstgelegener Mercedes-Benz Servicestützpunkt
- Weitere Produkte und Dienste von Mercedes-Benz

Während der Verbindung zum Mercedes-Benz Kundencenter werden Daten übertragen (→ Seite 432).

### Mercedes-Benz Kundencenter über das Multimediasytem anrufen

#### Voraussetzungen

- Ein Zugang zu einem GSM-Netz ist verfügbar.
- In der jeweiligen Region ist eine GSM-Netzabdeckung des Vertragspartners vorhanden.
- Für die automatische Übertragung von Fahrzeugdaten muss die Zündung eingeschaltet sein.

Multimediasytem:



▶ **Mercedes me connect** anrufen.  
Mit Ihrer Zustimmung sendet das Multimediasytem die benötigten Fahrzeugdaten.

Die Datenübertragung wird im Media-Display angezeigt.

Danach können Sie einen Service auswählen und werden mit einem Ansprechpartner des Mercedes-Benz Kundencenters verbunden.

Weitere Informationen zu Mercedes me connect, dem angebotenen Serviceumfang und zur Bedienung erhalten Sie unter: [http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de\\_DE/index.html](http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html)

### **Servicetermin über Mercedes me Anruf vereinbaren**

Wenn Sie den Dienst Wartungsmanagement aktiviert haben, werden relevante Fahrzeugdaten automatisch an das Mercedes-Benz Kundencenter übertragen. Sie erhalten dadurch individuelle Empfehlungen für die Wartung Ihres Fahrzeugs.

Unabhängig davon, ob Sie dem Wartungsmanagement zugestimmt haben, erinnert Sie das Multimediasystem nach einem bestimmten Zeitraum an einen fälligen Service. Es erscheint eine Abfrage, ob Sie einen Termin vereinbaren möchten.

► **Servicetermin vereinbaren:** **Anrufen** auswählen.

Die Fahrzeugdaten werden nach Ihrer Zustimmung übertragen und ein Mitarbeiter des Mercedes-Benz Kundencenters nimmt Ihren Terminwunsch entgegen. Die Informationen werden an den von Ihnen gewünschten Servicebetrieb weitergeleitet.

Dieser kontaktiert Sie zur Bestätigung des Termins und ggf. notwendigen Detailabsprachen.

ⓘ Wenn Sie nach Erscheinen der Wartungsmeldung **Später** auswählen, wird die Meldung ausgeblendet und erscheint nach einem bestimmten Zeitpunkt erneut.

### **Einverständnis zur Datenübertragung bei Mercedes me Anruf geben Voraussetzungen**

- Ein aktiver Mercedes me Anruf über das Multimediasystem oder die me-Taste in der Dachbedieneinheit besteht.
- ⓘ In bestimmten Ländern ist es nötig, die Datenübertragung zu bestätigen.

Wenn die Dienste Unfall- & Pannenmanagement und Mercedes me connect Concierge-Service auf Mercedes me nicht aktiviert sind, erscheint die Meldung **Wollen Sie zur besseren Bearbeitung Ihrer Anfrage Fahrzeugdaten und Fahrzeugposition an das Mercedes-Benz Kundencenter übertragen?**.

► **Ja** auswählen.

Relevante Identifizierungsdaten werden automatisch übertragen.

Mehr Informationen zu Mercedes me: <http://www.mercedes.me>

### **Übertragene Daten während Mercedes me Anruf**

Die beim Mercedes me Anruf übertragenen Daten sind abhängig davon, welcher Service im Sprachdialogsystem gewählt wurde und ob Mercedes me connect Dienste aktiviert sind.

Wenn keine Mercedes me connect Dienste aktiviert und die Datenschutzabfrage bestätigt wurde, werden folgende Daten übertragen:

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer

- Mercedes me Kunden-Identifizierungsnummer
- Auslösegrund des Anrufs
- eingestellte Multimediasystem-Sprache
- Bestätigung der Datenschutzabfrage

Wenn ein Anruf zur Servicetermin-Vereinbarung über die Wartungserinnerung getätigt wurde, können folgende Daten übertragen werden:

- aktuelle Laufleistung und Wartungsdaten

Die Übertragung ist möglich, sofern die notwendige Datenübertragungstechnologie vom Mobilfunknetz-Anbieter unterstützt wird und eine ausreichende Mobilfunkverbindungsqualität gewährleistet ist.

Wenn über das Sprachdialogsystem die Auswahl Unfall- und Pannenmanagement gewählt wurde und kein Dienst aktiviert, aber die Datenschutzabfrage bestätigt wurde, können folgende Daten durch das Mercedes-Benz Kundencenter vom Fahrzeug zusätzlich nachgefordert werden:

- momentaner Standort des Fahrzeugs

- ❗ Zum Zeitpunkt der Drucklegung ist diese Funktion technisch noch nicht verfügbar, kann aber in Zukunft unterstützt werden.

Wenn die Datenschutzabfrage abgelehnt wurde, werden folgende Daten übertragen:

- Auslösegrund des Anrufs
- Ablehnung der Datenschutzabfrage

### Mercedes me connect

#### Informationen zu Mercedes me connect

- ❗ Mercedes me connect ist nicht in jedem Land verfügbar. Informieren Sie sich bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt, ob diese Funktionen in Ihrem Land verfügbar sind.

Mercedes me connect besteht aus einer Vielzahl von Diensten.

Über das Multimediasystem und die Dachbedieneinheit können Sie z.B. folgende Dienste je nach Aktivierung und Fahrzeugausstattung nutzen:

- Unfall- und Pannenmanagement (me-Taste)

- Wenn Dienst aktiviert: Concierge-Service (me-Taste)
- Mercedes-Benz Notrufsystem (automatischer Notruf bzw. SOS-Taste)

Das Mercedes me connect Unfall- und Pannenmanagement, der Mercedes me connect Concierge-Service (wenn Dienst aktiviert) und die Mercedes-Benz Notrufzentrale stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

Die me-Taste und die SOS-Taste finden Sie in der Dachbedieneinheit des Fahrzeugs (→ Seite 430).

Sie können das Mercedes-Benz Kundencenter auch über das Multimediasystem anrufen (→ Seite 431).

Beachten Sie, dass es sich bei Mercedes me connect um einen Service von Mercedes-Benz handelt. In Notfällen wenden Sie sich unbedingt zunächst an die bekannten nationalen Notrufnummern. In Notfällen können Sie auch das Mercedes-Benz Notrufsystem (→ Seite 437) verwenden.

Beachten Sie die Nutzungsbedingungen für Mercedes me connect und weitere Dienste.

Diese erhalten Sie im Mercedes me Portal:  
<https://me.secure.mercedes-benz.com>

Weitere Informationen zu Mercedes me connect, dem angebotenen Serviceumfang und zur Bedienung: [http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de\\_DE/index.html](http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html)

### Informationen zum Mercedes me connect Unfall- und Pannenmanagement

Das Unfall- und Pannenmanagement kann unter anderem folgende Funktionen umfassen:

- Ergänzung zum Mercedes-Benz Notrufsystem (→ Seite 437)

Bei Bedarf leitet der Ansprechpartner der Mercedes-Benz Notrufzentrale den Anruf an das Mercedes me connect Pannen- und Unfallmanagement weiter. Die Weiterleitung des Anrufs ist jedoch nicht in allen Ländern möglich.

- Pannenhilfe durch einen Techniker vor Ort und/oder das Abschleppen des Fahrzeugs zum nächstgelegenen Mercedes-Benz Servicestützpunkt

Für diese Dienstleistungen können Kosten entstehen.

Mehr Informationen zu Mercedes me connect Diensten finden Sie im Mercedes me Portal:  
<https://me.secure.mercedes-benz.com>

### Übertragene Daten bei den Mercedes me connect Anrufdiensten

Die beim Mercedes me connect Anruf übertragenen Daten sind abhängig vom Auslösegrund des Anrufs, welcher Service im Sprachdialogsystem gewählt wurde und welche Mercedes me connect Dienste aktiviert sind.

Welche Daten bei den Diensten übertragen werden, können Sie den aktuell gültigen Nutzungsbedingungen entnehmen. Diese erhalten Sie im Mercedes me Portal: <https://me.secure.mercedes-benz.com>

### Mercedes me & Apps

#### Informationen zu Mercedes me

Wenn Sie mit einem Benutzerkonto im Mercedes me Portal angemeldet sind, stehen Ihnen Dienst-

leistungen und Angebote von Mercedes-Benz zur Verfügung.

Die Verfügbarkeit ist länderabhängig.

Für mehr Informationen dazu wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder besuchen Sie das Mercedes me Portal: <http://me.secure.mercedes-benz.com>

- ⓘ Achten Sie darauf, die Mercedes me Apps stets aktuell zu halten.

#### Benutzerkonto von Mercedes me aufrufen Multimediasystem:

 [Mercedes me & Apps](#)

#### Fahrzeug ist mit Benutzerkonto verknüpft

- ▶ [Mercedes me](#) auswählen.  
Es erscheinen Informationen zum verbundenen Benutzerkonto.

#### Fahrzeug ist noch nicht mit Benutzerkonto verknüpft

- ▶ [Mercedes me](#) auswählen.
- ▶ Den Anweisungen auf dem Media-Display folgen, um ein Benutzerkonto zu erstellen und das Fahrzeug mit diesem zu verknüpfen.

- ⓘ Wenn auf einem Mobiltelefon die Mercedes me App vorhanden ist, kann die Fahrzeugverknüpfung über den angezeigten QR-Code erfolgen.

### Dienste von Mercedes me aufrufen Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit dem Benutzerkonto verknüpft.

Multimediasystem:

→  » Mercedes me & Apps

- ▶ **Services** auswählen.  
Innerhalb der verschiedenen Kategorien werden Ihnen die Dienste von Mercedes me angezeigt, die Sie bereits gekauft haben und die Sie darüber hinaus noch kaufen können.  
Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Dienste melden Sie sich mit Ihrem Benutzerkonto im Mercedes me Portal an.

### Verknüpfung zwischen Benutzerkonto und Fahrzeug lösen Voraussetzungen

- Das (Fahrzeug-)Profil des Benutzerkontos, das zuerst mit dem Fahrzeug verknüpft wurde, ist ausgewählt.
- Das Profil ist synchronisiert (→ Seite 321).
- Eine PIN ist hinterlegt.

Multimediasystem:

→  » Mercedes me & Apps  
» Mercedes me

- ▶ Fahrzeugzuordnung löschen auswählen.
- ▶ Die PIN des verknüpften Benutzerkontos eingeben.
- ⓘ Nur der Benutzer, dessen Benutzerkonto als Erstes mit dem Fahrzeug verknüpft wurde, kann die Verknüpfung zwischen allen Benutzerkonten und dem Fahrzeug lösen.

## Mercedes-Benz Notrufsystem

### Informationen zu verfügbaren Notrufsystemen

Im Fahrzeug stehen Ihnen zwei Arten der Notrufsysteme zur Verfügung:

- Mercedes-Benz Notrufsystem
- 112-Notrufsystem (EU eCall)

Für beide Notrufsysteme gilt Folgendes:

- Für die vorgesehene Funktion beider Notrufsysteme ist die Übertragung bestimmter Daten erforderlich. Diese werden im Kapitel „Datenübertragung“ erläutert (→ Seite 438).
- Beide Notrufsysteme gehören zur Serienausstattung Ihres Fahrzeugs und sind ab Werk aktiviert.
- Die Nutzung beider Notrufsysteme ist kostenfrei.
- Beide Notrufsysteme funktionieren nur in Gebieten, in denen die Mobilfunkanbieter Mobilfunkdienste anbieten.

Bei beiden Systemen kann eine unzureichende Netzabdeckung durch die Mobilfunk-

kanbieter dazu führen, dass kein Notruf gesendet wird.

### Unterschiede zwischen dem Mercedes-Benz Notrufsystem und 112-Notrufsystem (EU eCall)

Mercedes-Benz Notrufsystem	112-Notrufsystem (EU eCall)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Mercedes-Benz Notrufsystem ist permanent im Mobilfunknetz eingebucht.</li> <li>• Automatische und manuelle Mercedes-Benz Notrufe werden an eine Mercedes-Benz Notrufzentrale gesendet.</li> </ul> <p>Falls die Notrufzentrale des Mercedes-Benz Notrufsystems nicht erreicht werden kann (z.B. aufgrund fehlender Netzabdeckung), wird automatisch der 112-Notruf ausgeführt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheiden Sie sich für die Nutzung nur des 112-Notrufsystems (EU eCall), so bucht sich das System erst nach Auslösung eines manuellen oder automatischen Notrufs in das Mobilfunknetz ein.</li> <li>• Das 112-Notrufsystem (EU eCall) sendet automatische und manuelle Notrufe direkt an öffentliche Leitstellen.</li> </ul>

**i** Das 112-Notrufsystem (EU eCall) in Ihrem Fahrzeug entspricht der delegierten Verordnung EU 2017/79. Die ordnungsgemäße und vollumfängliche Funktion des 112-Notrufsystems (EU eCall) ist abhängig von Gegebenheiten, welche außerhalb des Einflussbereichs der Daimler AG liegen. Hierunter fallen unter anderem die Mobilfunknetzabdeckung und die technische Ausstattung auf

der Seite der öffentlichen Empfangszentralen in den jeweiligen Ländern.

**i** Beachten Sie, dass im Reparaturfall Mercedes-Benz Original-Batterien verwendet werden müssen, welche im Rahmen der delegierten Verordnung EU 2017/79 (Anhang I) zertifiziert wurden. Andere Hersteller sind auch gestattet, sofern deren Bat-

terien nach der delegierten Verordnung EU 2017/79 zertifiziert sind.

Über die regionale Verfügbarkeit des Mercedes-Benz Notrufsystems können Sie sich informieren unter: [http://www.mercedes-benz.com/connect\\_ecall](http://www.mercedes-benz.com/connect_ecall)

Es besteht die Möglichkeit, das Mercedes-Benz Notrufsystem zu deaktivieren und ausschließlich das 112-Notrufsystem (EU eCall) zu nutzen. Kon-

taktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für das Mercedes-Benz Notrufsystem sind die lokalen Händler.

Mercedes-Benz empfiehlt die Aktivierung des Mercedes-Benz Notrufsystems aus folgenden Gründen:

- In Notfallsituationen im Ausland können Sie auch Unterstützung in einer von Ihnen gesprochenen Sprache erhalten.
- Es werden mehrere Übertragungstechnologien verwendet, um die Übertragung der Unfalldaten zu beschleunigen und die Zuverlässigkeit der Übermittlung zu erhöhen.
- Das Mercedes-Benz Notrufsystem ist permanent im Mobilfunknetz eingebucht, was einen schnelleren Notrufaufbau und eine schnellere Übermittlung der Unfalldaten sicherstellt. Maßnahmen zur Rettung, Bergung oder zum Abschleppen können so in kurzer Zeit eingeleitet werden.
- Bei einem Mercedes-Benz Notruf werden die Unfalldaten nur mit Zustimmung des Kunden an die öffentliche Leitstelle übermittelt.

Im Fall eines automatisch ausgelösten Notrufs, bei dem kein Sprachkontakt besteht, werden die Unfalldaten unmittelbar an die öffentliche Notrufzentrale übermittelt.

- Sollte die Mercedes-Benz Notrufzentrale einmal nicht erreichbar sein, wird automatisch der 112-Notruf ausgeführt.

### Übersicht der Notrufsysteme

Sowohl das Mercedes-Benz Notrufsystem als auch das 112-Notrufsystem (EU eCall) können helfen, die Zeitspanne zwischen Unfallzeitpunkt und dem Eintreffen der Rettungskräfte an der Unfallstelle zu verkürzen. Sie unterstützen die Standortbestimmung bei einer schwer einsehbaren Unfallstelle.

Beide Notrufsysteme können einen Notruf automatisch (→ Seite 438) oder manuell auslösen. Lösen Sie einen Notruf nur zur Rettung für sich oder andere aus. Lösen Sie keinen Notruf bei einer Panne oder Ähnlichem aus.

### Anzeige im Display

Folgende Anzeigen erscheinen bei beiden Notrufsystemen im Media-Display:

- **SOS NOT READY:** Die Zündung ist nicht an oder eine Störung des Notrufsystems liegt vor. Dies bedeutet nicht unbedingt einen Totalausfall des Notrufsystems. Notrufe können trotzdem gesendet werden.

Die Anzeige bezieht sich ausschließlich auf das Fahrzeug und berücksichtigt nicht die Verfügbarkeit von Mobilfunknetzen und der Mercedes-Benz Notrufzentrale.

Die fahrzeugseitige Funktionsbereitschaft des Notrufsystems erkennen Sie daran, dass die Anzeige **SOS NOT READY** nach Einschalten der Zündung erlischt.

- : Die Anzeige erscheint im Display während eines aktiven Notrufs.
- ⓘ Wenn eine Störung des Notrufsystems vorliegt (z.B. Defekt beim Lautsprecher, Mikrofon, Airbag, SOS-Taste), erscheint im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes eine entsprechende Meldung.

## Automatischen Notruf auslösen

### Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Die Starterbatterie ist ausreichend geladen.

Sowohl das Mercedes-Benz Notrufsystem als auch das 112-Notrufsystem (EU eCall) lösen automatisch einen Notruf im folgenden Fall aus:

- nach der Aktivierung der Rückhaltesysteme wie Airbag oder Gurtstraffer nach einem Unfall
- nach einem automatisch eingeleiteten Notruf durch den Aktiven Nothalt-Assistenten

Der Notruf wurde ausgelöst:

- Eine Sprachverbindung mit der Notrufzentrale wird hergestellt.
- Eine Nachricht mit Unfalldaten wird an die Notrufzentrale übermittelt.

Die SOS-Taste in der Dachbedieneinheit blinkt so lange, bis der Notruf abgeschlossen ist.

Wenn keine Verbindung zur öffentlichen Notrufzentrale hergestellt werden kann, erscheint eine entsprechende Meldung im Display.

- ▶ Den Notruf **112** oder entsprechende lokale Notrufnummer am Mobiltelefon eingeben.

Wenn ein Notruf ausgelöst wurde:

- Bleiben Sie, sofern es die Verkehrssituation zulässt, solange im Fahrzeug, bis die Sprachverbindung mit der Notrufzentrale aufgebaut ist.
- Die Notrufzentrale entscheidet anhand der Unfallaufnahme, ob der Einsatz von Rettungskräften und/oder Polizei am Unfallort erforderlich ist.
- Wenn kein Fahrzeuginsasse antwortet, wird sofort ein Rettungswagen zum Fahrzeug geschickt.

### Manuellen Notruf auslösen

- ▶ **Über die SOS-Taste in der Dachbedieneinheit:** Die SOS-Taste mindestens eine Sekunde lang drücken (→ Seite 430).

- ▶ **Über die Sprachsteuerung:** Die Sprachbefehle der LINGUATRONIC verwenden (→ Seite 295).

Der Notruf wurde ausgelöst:

- Eine Sprachverbindung mit einer Notrufzentrale wird hergestellt.
- Bleiben Sie, sofern es die Verkehrssituation zulässt, solange im Fahrzeug, bis die Sprachverbindung mit der Notrufzentrale aufgebaut ist.
- Die Notrufzentrale entscheidet anhand der Unfallaufnahme, ob der Einsatz von Rettungskräften und Polizei am Unfallort erforderlich ist.
- Eine Nachricht mit Unfalldaten wird an die Notrufzentrale übermittelt.

Wenn keine Verbindung zur öffentlichen Notrufzentrale hergestellt werden kann, erscheint eine entsprechende Meldung im Media-Display.

- ▶ Den Notruf **112** oder entsprechende lokale Notrufnummer am Mobiltelefon eingeben.

### Datenübertragung Notrufsysteme

Sowohl beim Mercedes-Benz Notrufsystem als auch beim 112-Notrufsystem (EU eCall) werden Daten an die Mercedes-Benz Notrufzentrale oder die öffentliche Notrufzentrale übermittelt.

Je nach aktiviertem Notrufsystem (→ Seite 435) werden unterschiedliche Daten an die zuständige Notrufzentrale übertragen.

### Übertragene Daten je nach aktiviertem Notrufsystem:

Mercedes-Benz Notruf	112-Notruf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• GPS-Positionsdaten des Fahrzeugs</li> <li>• GPS-Positionsdaten der Fahrtroute (wenige 100 Meter vor dem Unfall)</li> <li>• Fahrtrichtung</li> <li>• Fahrzeug-Identifizierungsnummer</li> <li>• Antriebsart des Fahrzeugs (z.B. Benzin, Diesel, CNG, LPG, elektrisch, Wasserstoff)</li> <li>• erkannte Anzahl der Personen im Fahrzeug</li> <li>• manuell oder automatisch ausgelöster Notruf</li> <li>• Zeitpunkt des Unfalls</li> <li>• Spracheinstellung am Multimediasystem</li> <li>• Mercedes me connect vorhanden oder nicht</li> </ul> <p>Davon hängt ab, ob die Weiterleitung des Anrufs an das Mercedes-Benz Kundencenter im Bedarfsfall möglich ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GPS-Positionsdaten des Fahrzeugs</li> <li>• GPS-Positionsdaten der Fahrtroute (wenige 100 Meter vor dem Unfall)</li> <li>• Fahrtrichtung</li> <li>• Fahrzeug-Identifizierungsnummer</li> <li>• Antriebsart des Fahrzeugs (z.B. Benzin, Diesel, CNG, LPG, elektrisch, Wasserstoff)</li> <li>• erkannte Anzahl der Personen im Fahrzeug</li> <li>• manuell oder automatisch ausgelöster Notruf</li> <li>• Zeitpunkt des Unfalls</li> </ul>

**i** Wenn im Fahrzeug nur das 112-Notrufsystem (EU eCall) aktiviert ist, werden die Unfalldaten direkt an die öffentliche Notrufzentrale übermittelt.

Zur Fallaufklärung können bis zu einer Stunde nach dem ausgelösten Notruf folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Die aktuelle Position des Fahrzeugs kann abgerufen werden.
- Eine Sprachverbindung zu den Insassen kann aufgebaut werden.
- Notrufdaten wie oben beschrieben können abgerufen werden.

**i** Für Russland: Bis zu zwei Stunden nach einem abgesetzten Notruf können verschiedene Funktionen, z.B. das Empfangen von Verkehrsinformationen, nicht verwendet werden.

### Funktion der Selbstdiagnose des Notrufsystems (Russland)

Ihr Fahrzeug prüft die Funktionsfähigkeit des Notrufsystems jedes Mal, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Bei einem Systemausfall werden

Sie über eine Textnachricht auf dem Kombiinstrument und die rote Anzeige **SOS NOT READY** im Media-Display informiert.

Bitte stellen Sie sicher, dass innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung die rote Anzeige **SOS NOT READY** in der rechten oberen Ecke im Media-Display ausgeschaltet ist. Dies bedeutet, dass das Notrufsystem die Diagnose erfolgreich bestanden hat. Schalten Sie gegebenenfalls das Media-Display ein, wenn es zuvor ausgeschaltet wurde.

### Testmodus ERA-GLONASS starten/stoppen (Russland)

#### Voraussetzungen

- Die Starterbatterie ist ausreichend geladen.
- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug steht seit mindestens einer Minute.

▶ **Testmodus starten:** Die Taste  am Multifunktionslenkrad mindestens fünf Sekunden lang drücken.

Der Testmodus wird gestartet und beendet sich automatisch nach Durchlaufen des Sprachtests.

▶ **Testmodus manuell stoppen:** Die Zündung ausschalten.

Der Testmodus wird gestoppt.

### Informationen zur Datenverarbeitung

#### Verarbeitung personenbezogener Daten über das Mercedes-Benz Notrufsystem

Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Mercedes-Benz Notrufsystem entspricht den Vorschriften der EU-Verordnung 2016/679 "zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten" (DS-GVO).

Die Daten werden ausschließlich durch das Mercedes-Benz Notrufsystem zur Rettung und Bergung bei einem Unfall verwendet.

Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem Mercedes-Benz Notrufsystem neben dem 112-

Notrufsystem (EU eCall) ausgerüstet ist, hat das Recht, das 112-Notrufsystem anstelle des Mercedes-Benz Notrufsystems zu verwenden.

Kontaktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für das Mercedes-Benz Notrufsystem sind die lokalen Händler.

### **Verarbeitung personenbezogener Daten über das 112-Notrufsystem (EU eCall)**

Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das 112-Notrufsystem (EU eCall) entspricht den Vorschriften der EU-Verordnung 2016/679 "zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten (DS-GVO)" und beruht insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe d DS-GVO.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.

### **Datenempfänger**

Die Empfänger von Daten, die über das 112-Notrufsystem (EU eCall) verarbeitet werden, sind die

einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.

### **Ausgestaltung der Datenverarbeitung**

Beide Notrufsysteme sind so gestaltet, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:

- Die im Systemspeicher enthaltenen Daten sind außerhalb des Systems vor Auslösen eines Notrufs nicht zugänglich.
- Die beiden Notrufsysteme sind nicht rückverfolgbar und im Normalbetrieb erfolgt keine dauerhafte Verfolgung.
- Die Daten im internen Speicher des Systems werden automatisch und kontinuierlich gelöscht.
- Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuel-

len Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.

- Das Protokoll der Tätigkeitsdaten der beiden Notrufsysteme wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein Notruf ausgelöst wurde.

### **Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Personen**

Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der DS-GVO entspricht. Jede gemäß dieser Verordnung vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.

Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.

Zuständige Kontaktstelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten: Konzernbeauftragter für den Datenschutz, Daimler AG, HPC G353, D-70546 Stuttgart, Deutschland

### Online- und Internetfunktionen

#### Internetverbindung

##### Informationen zur Internetverbindung

**⚠️ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden.

Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.

- ▶ Als Fahrzeuginsasse mobile Kommunikationsgeräte nur im dafür vorgesehenen Bereich verwenden, z. B. im Fond.

Beachten Sie beim Betrieb mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Je nach Fahrzeugausstattung haben Sie folgende Möglichkeiten, eine Internetverbindung herzustellen:

- **Fahrzeuge mit Kommunikationsmodul:** Internetnutzung einschließlich Mercedes me connect Diensten und Daten-Roaming (→ Seite 443).
- **Fahrzeuge ohne Kommunikationsmodul:**
  - über WLAN mit datenfähigem Mobiltelefon (→ Seite 443)
  - über Bluetooth® mit datenfähigem Mobiltelefon (→ Seite 443)

Während der Fahrt sind die Internetfunktionen eingeschränkt nutzbar.

### Funktion des Kommunikationsmoduls

Bei Fahrzeugen mit fest installiertem Kommunikationsmodul wird die Internetverbindung über eine fest eingebaute SIM-Karte bereitgestellt.

Um den Internetzugang über das Kommunikationsmodul zu nutzen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mercedes me connect ist aktiviert und betriebsbereit.
- Mercedes me connect ist für den Internetzugang aktiviert.
- In einigen Ländern: Datenvolumen über Mercedes me connect ist vorhanden.

In einigen Ländern: Wenn die Datenvolumengrenze erreicht ist, stehen Dienste von Mercedes me connect nur eingeschränkt zur Verfügung. Das Datenvolumen muss käuflich über Mercedes me connect erworben werden.

- ① Informieren Sie sich bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt darüber, ob in Ihrem Land der käufliche Erwerb von Datenvolumen möglich ist.

### Internetverbindung über WLAN einrichten Voraussetzungen

- Die Funktion WLAN am Multimediasystem ist aktiviert (→ Seite 343).
- Die Funktion WLAN am Mobiltelefon ist aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Die Internetfreigabe über WLAN ist aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Die Internetverbindung über WLAN ist beeinträchtigt oder ohne Funktion:

- Das Mobiltelefon ist ausgeschaltet.
- Am Mobiltelefon ist die Nutzung von Mobilfunkdaten deaktiviert.
- Am Multimediasystem ist die Funktion WLAN ausgeschaltet.
- Am Mobiltelefon ist die Funktion WLAN ausgeschaltet.
- Am Mobiltelefon ist die Internetfreigabe über WLAN deaktiviert.

Multimediasystem:


[Einstellungen](#) ▶▶ [System](#)  
 ▶▶ [WLAN & Bluetooth](#) ▶▶ [Interneteinstellungen](#)  
 ▶▶ [Über WLAN verbinden](#)

- ▶ Das Netzwerk auswählen.
- ▶ Am WLAN-Netzwerk anmelden (→ Seite 343).

### Internetverbindung über Bluetooth® einrichten

#### Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon unterstützt das Bluetooth® Profil PAN (**P**ersonal **A**rea **N**etwork).
- Das Mobiltelefon ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 409).

Wenn ein Mobiltelefon erstmalig über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden wurde, führt Sie ein Assistent durch die Einrichtung der Internetverbindung.

Alternativ können Sie die Internetverbindung manuell einrichten.

Multimediasystem:

↳  » [Einstellungen](#) » [System](#)  
 » [WLAN & Bluetooth](#) » [Interneteinstellungen](#)  
 » [Über Bluetooth verbind.](#)

- ▶ Das Mobiltelefon auswählen.  
Die Internetverbindung ist eingerichtet.

Die Internetverbindung über Bluetooth® ist in folgenden Fällen beeinträchtigt oder ohne Funktion:

- Das Mobiltelefon ist ausgeschaltet.
- Das Mobiltelefon ist als zusätzliches Mobiltelefon verbunden.
- Es ist keine ausreichende Mobilfunk-Netzabdeckung vorhanden.
- Am Mobiltelefon ist die Nutzung von Mobilfunkdaten deaktiviert.
- Die Funktion Bluetooth® am Multimediasystem ist ausgeschaltet und das Mobiltelefon soll über Bluetooth® verbunden werden.
- Am Mobiltelefon ist die Funktion Bluetooth® ausgeschaltet und das Mobiltelefon soll über Bluetooth® verbunden werden.

- Das Mobilfunknetz oder das Mobiltelefon ermöglichen nicht die gleichzeitige Nutzung einer Telefon- und einer Internetverbindung.
- Am Mobiltelefon ist die Internetfreigabe über Bluetooth® nicht frei gegeben.

### Automatische Internetverbindung herstellen

Multimediasystem:

↳  » [Einstellungen](#) » [System](#)  
 » [WLAN & Bluetooth](#) » [Interneteinstellungen](#)

- ▶ Das Mobiltelefon markieren.
- ▶  auswählen.
- ▶ [Dauerhafte Internetverbindung](#) einschalten .

### Freigabe eines Mobiltelefons für den Internetzugang aufheben

Multimediasystem:

↳  » [Einstellungen](#) » [System](#)  
 » [WLAN & Bluetooth](#) » [Interneteinstellungen](#)

- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.
- ▶ [Konfiguration löschen](#) auswählen.

- ▶ [Ja](#) auswählen.

### Details des Mobiltelefons anzeigen

Multimediasystem:

↳  » [Einstellungen](#) » [System](#)  
 » [WLAN & Bluetooth](#) » [Interneteinstellungen](#)

- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.
- ▶ [Details](#) auswählen.

### Internetverbindung aufbauen

Multimediasystem:

↳  » [Mercedes me & Apps](#)

- ▶ Z.B.  [Browser](#) auswählen.
- ⓘ Das Multimediasystem baut die Internetverbindung in der Regel automatisch auf. Wenn das Multimediasystem nicht mit dem Internet verbunden ist, wird die Internetverbindung beim Verwenden einer Internetanwendung aufgebaut.
- ⓘ Die Verfügbarkeit der Funktion ist länderabhängig.

## Automatische Trennung der Internetverbindung einstellen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System  
 » WLAN & Bluetooth » Inteneteinstellungen

▶ In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.

▶ Trennen bei Inaktivität auswählen.

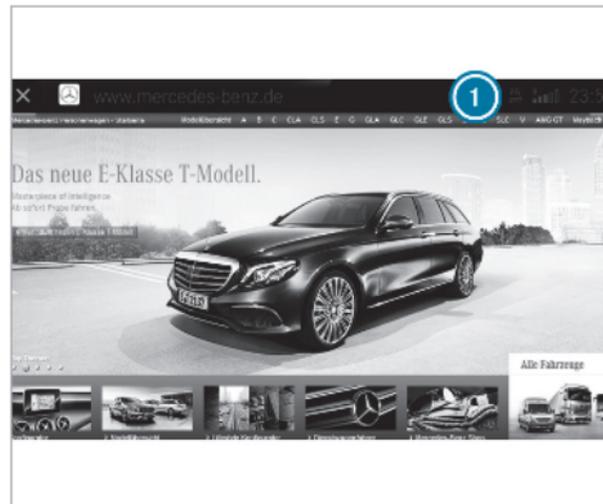
Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- 5 Minuten
- 10 Minuten
- 20 Minuten
- Unbegrenzt

▶ Eine Option auswählen.

## Verbindungsstatus

### Übersicht Verbindungsstatus



① Anzeige der bestehenden Verbindung (Doppelpfeil) und der Empfangsfeldstärke des Kommunikationsmoduls oder des verbundenen Bluetooth® Geräts

ⓘ Die Funktion ist länderabhängig.

## Verbindungsstatus anzeigen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System  
 » WLAN & Bluetooth

▶ Internetstatus auswählen.

- Bei einer Verbindung über WLAN oder ein Bluetooth® Gerät wird das ungefähr übertragene Datenvolumen angezeigt. Die genauen Werte können Sie bei Ihrem Mobilfunkanbieter erfragen.
- Bei einer Verbindung über das Kommunikationsmodul werden folgende Statusinformationen angezeigt:
  - Netzwerktyp
  - Status online/offline

## Webbrowser

### Webseite aufrufen

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Multimediasystem:



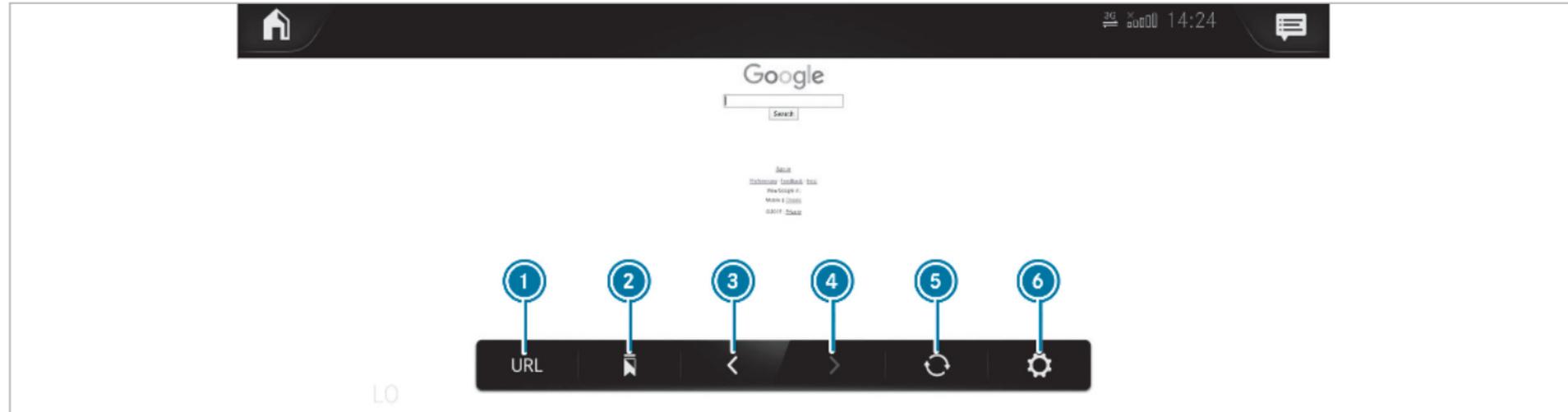
### Neue Webseite aufrufen

- ▶ **URL** auswählen.
- ▶ Eine Webadresse eingeben.
- ▶ **ok** auswählen.
- ⓘ Die Funktion ist länderabhängig.
- ⓘ Während der Fahrt können keine Webseiten angezeigt werden.

### Webseite aus Verlauf aufrufen

- ▶ Die vorherige oder nächste Seite aus dem Verlauf aufrufen: ◀ oder ▶ auswählen.

## Übersicht Webbrowser



- ① URL-Eingabe
- ② Lesezeichen
- ③ Webseite rückwärts
- ④ Webseite vorwärts
- ⑤ Aktualisieren/Abbrechen
- ⑥ Optionen

### Webbrowser-Optionen aufrufen

Multimediasystem:



Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- [Lesezeichen](#)
- [Optionen](#) mit den Einstellungen:

- [Browsereinstellungen](#)
- [Browserdaten löschen](#)

- ▶ Eine Option auswählen.
- ▶ Die Einstellungen vornehmen.

### Webbrowser-Einstellungen aufrufen

Multimediasystem:

-  ➤ Mercedes me & Apps
-  Browser ➤  BrowserEinstellungen

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- [Popups blocken](#)
- [Javascript aktivieren](#)
- [Cookies erlauben](#)

▶ **Eine Funktion einschalten:** Die Displaytaste aktivieren.

▶ **Eine Funktion ausschalten:** Die Displaytaste deaktivieren.

### Internetverlauf löschen

Multimediasystem:

-  ➤ Mercedes me & Apps
-  Browser ➤  Browserdaten löschen

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- [Alle](#)
- [Cache](#)

- [Cookies](#)
- [Historie](#)
- [Eingegebene URLs](#)
- [Formulardaten](#)

- ▶ Eine Option auswählen.
- ▶ [Ja](#) auswählen.

### Lesezeichen verwalten

Multimediasystem:

-  ➤ Mercedes me & Apps
-  Browser
- ▶  auswählen.

### Lesezeichen auswählen

- ▶ Einen Eintrag auswählen.

### Lesezeichen anlegen

- ▶ [Aktuelle Seite zu Lesezeichen hinzufügen](#) auswählen.  
Das Lesezeichen wird angelegt.

### Lesezeichen bearbeiten

- ▶  hinter einem Lesezeichen auswählen.

- ▶ [Bearbeiten](#) auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶  auswählen.

### Lesezeichen löschen

- ▶  hinter einem Lesezeichen auswählen.
- ▶ [Löschen](#) auswählen.
- ▶ [Ja](#) auswählen.

### Webbrowser beenden

Multimediasystem:

-  ➤ Mercedes me & Apps
-  Browser
- ▶  auswählen.

### Tuneln Radio

---

#### Tuneln Radio aufrufen

##### Voraussetzungen

- Ein Account unter <http://www.mercedes.me> ist vorhanden.
- Der Dienst Tuneln Radio ist aktiviert.
- Datenvolumen ist vorhanden.

Je nach Land muss dieses käuflich erworben werden.

- Eine schnelle Internetverbindung für eine störungsfreie Übertragung besteht.
- ⓘ Die Funktionen und Dienste sind länderabhängig. Für mehr Informationen wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Multimediasystem:

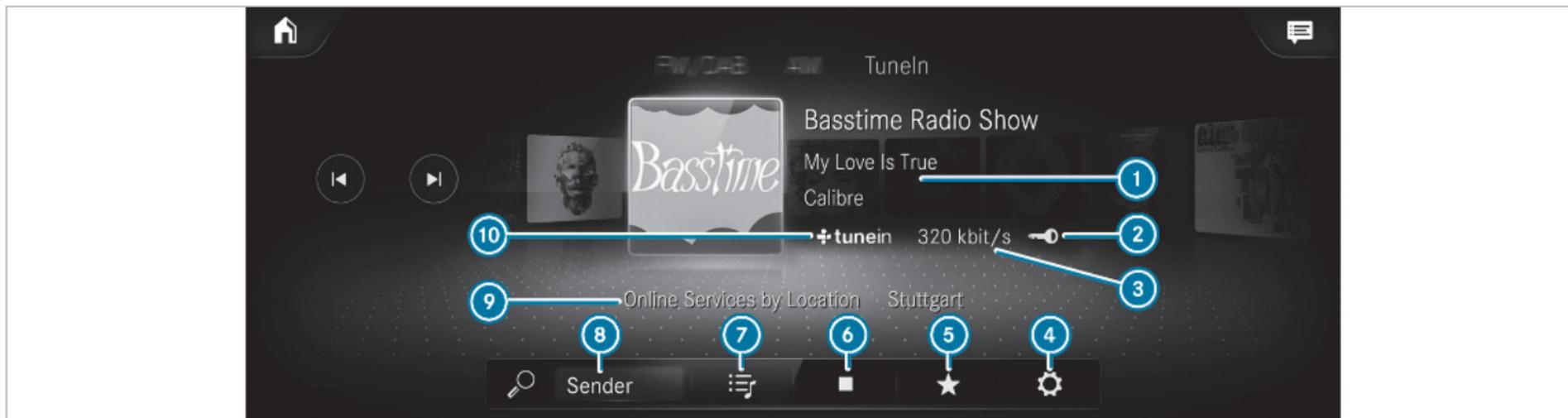
➔  ➔ Radio

▶ **TuneIn Radio** auswählen.

Das TuneIn Menü erscheint. Sie hören die zuletzt eingestellte Station.

- ⓘ Die Verbindungsqualität hängt vom örtlichen Mobilfunkempfang ab.

## Übersicht Tuneln Radio



- ① Zusatzinformationen der aktuellen Station
- ② Anzeige falls mit privatem Benutzerkonto verbunden
- ③ Datenrate
- ④ Optionen
- ⑤ Favoriten
- ⑥ Starten/Stoppen

- ⑦ Browsen
- ⑧ Suche
- ⑨ Ausgewählte Kategorie
- ⑩ Internetradio Anbieter

### Tuneln Radio-Station auswählen und verbinden

Multimediasystem:

➔ ➔ **Radio** ➔ **Tuneln Radio**

▶ auswählen.

▶ Eine Kategorie auswählen.

- ▶ Eine Station auswählen.  
Die Verbindung wird automatisch aufgebaut.  
oder

- ▶ Das Suchfeld auswählen.
- ▶ Einen Stationsnamen eingeben.

- ⓘ Bei der Nutzung des Tuneln Radios können große Mengen an Daten übertragen werden.

### Tuneln Radio-Station als Favoriten speichern/löschen

Multimediasystem:

▶ Radio ▶ Tuneln Radio

- ▶ Eine Station auswählen.
  - ▶ auswählen.  
Die Favoritenliste mit allen gespeicherten Stationen erscheint.
  - ▶ Zu **Favoriten hinzufügen** auswählen.
- oder

- ▶ Ein Konto beim Online-Anbieter (Tuneln Radio) anlegen und im Anschluss am Multimediasystem anmelden.  
Ihre Favoriten werden auf das Multimediasystem aufgespielt.

### Favoriten löschen

- ▶ Eine Station auswählen.
- ▶ auswählen.
- ▶ **Favorit löschen** auswählen.

### Optionen des Tuneln Radios einstellen

Multimediasystem:

▶ Radio ▶ Tuneln Radio ▶ ▶ Tuneln Radio

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Stream wählen:** Auswahl der Streamqualität.
  - **Tuneln Konto anmelden:** Anmeldung Ihres Tuneln Benutzerkontos.
  - **Konto abmelden:** Abmeldung Ihres Tuneln Benutzerkontos.
- ▶ Eine Option auswählen.

### Senderliste der zuletzt ausgewählten Kategorie anzeigen

Multimediasystem:

▶ Radio ▶ Tuneln Radio

- ▶ Auf das Cover des aktuellen Senders drücken.  
In Abhängigkeit davon, wie der Sender ausgewählt wurde, wird eine Senderliste angezeigt.

## Medien

### Informationen zum Medienbetrieb

### Informationen zu unterstützten Formaten und Datenträgern

- ⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Handhaben von Datenträgern

Wenn Sie Datenträger während der Fahrt handhaben, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Datenträger nur bei stehendem Fahrzeug handhaben.

### Das Multimediasystem unterstützt folgende Formate und Datenträger:

Zulässige Dateisysteme	FAT32, exFAT, NTFS
Zulässige Datenträger	USB-Geräte, iPod®/iPhone®, MTP Geräte, Bluetooth® Audiogeräte
Unterstützte Audioformate	MP3, WMA, AAC, WAV, FLAC, ALAC
Unterstützte Videoformate	MPEG, AVI, DivX, MKV, MP4, M4V, WMV

#### **i** Beachten Sie folgende Hinweise:

- Es werden insgesamt bis zu 50000 unterstützte Dateien vom Multimediasystem verwaltet.
- Es werden Datenträger bis 2 TB unterstützt (32-Bit-Adressraum).

- Durch die große Vielfalt von verfügbaren Musik- und Videodateien bzgl. Encodern, Abtastfrequenzen und Datenraten kann eine Wiedergabe nicht garantiert werden.
- Durch die Vielzahl der am Markt verfügbaren USB-Geräte kann eine Wiedergabe aller USB-Geräte nicht garantiert werden.
- Videos werden bis FullHD (1920x1080) unterstützt.
- Kopiergeschützte Musik- und Videodateien oder mit DRM (Digital Rights Management) verschlüsselte Dateien können nicht abgespielt werden.
- MP3-Player müssen das Media Transfer Protocol (MTP) unterstützen.

### Informationen zum Urheberrechtsschutz und zu Markenzeichen

Selbst erstellte Audiodateien (z.B. selbst angefertigte Vervielfältigungen von Datenträgern) unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. In vielen Ländern dürfen ohne vorherige Einwilligung der Rechteinhaber keine Vervielfältigungen hergestellt werden - auch nicht zum privaten Gebrauch. Informieren Sie sich über die jeweils

geltenden Bestimmungen des Urheberrechts und beachten Sie diese.



In Lizenz von Dolby Laboratories gefertigt. Dolby, Dolby Audio und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.



Gracenote, MusicID, Playlist Plus, das Gracenote-Logo und der Schriftzug "Powered by Gracenote" sind eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen von Gracenote, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

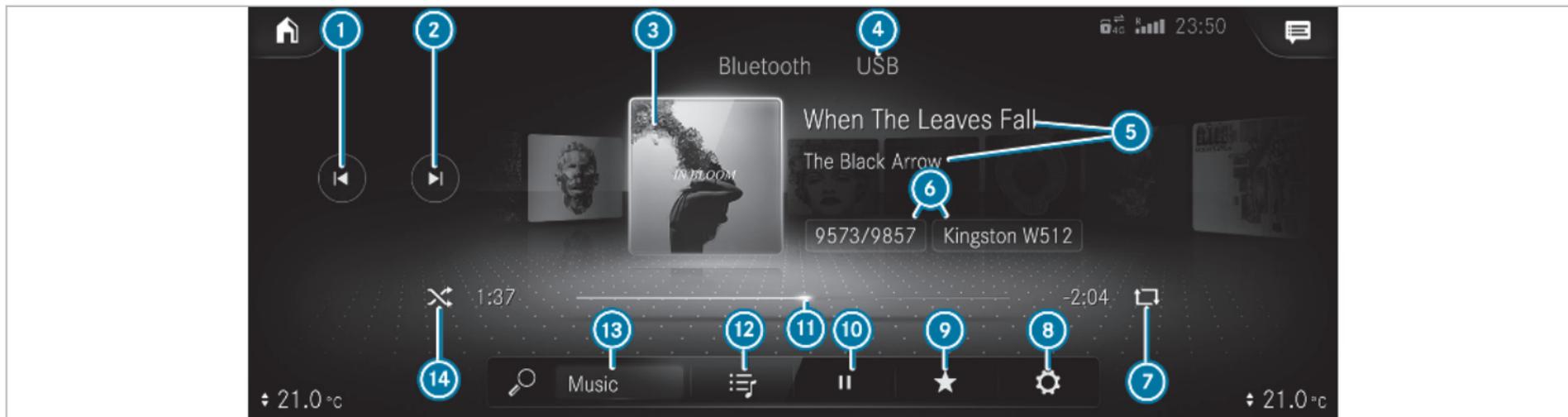


TIDAL und das TIDAL Logo sind in der Europäischen Union und in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Aspiro AB.



Für DTS Patente siehe <http://patents.dts.com>. Hergestellt unter Lizenz der DTS Licensing Limited. DTS, das Symbol sowie DTS und das Symbol zusammen sind eingetragene Marken, und DTS TruVolume ist eine Handelsmarke von DTS, Inc.® DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

## Übersicht Menü Medien



① Vorheriger Titel oder Schnellrücklauf

② Nächster Titel oder Schnellvorlauf

③ Album Cover

④ Aktive Medienquelle

⑤ Titel und Interpret

⑥ Aktuelle Titelnummer/Titel in Wiedergabeliste und aktiver Datenträger

⑦ Wiederholung

⑧ Einstellungen

⑨ Weitere Optionen

⑩ Wiedergabe steuern

⑪ Zeitleiste

⑫ Kategorien

⑬ Musiksuche

⑭ Zufällige Wiedergabe

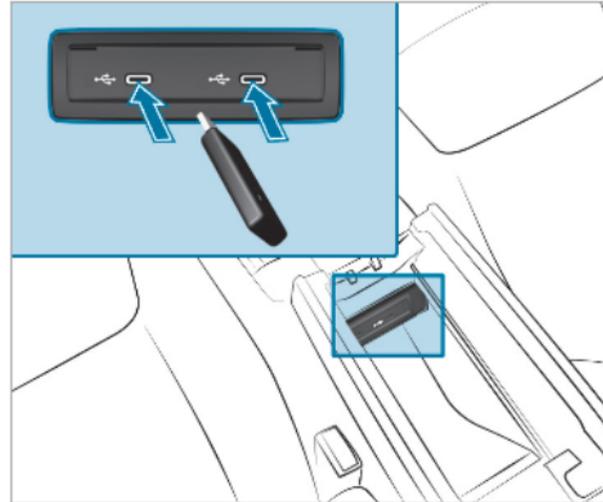
## Datenträger mit dem Multimediasystem verbinden

### USB-Geräte anschließen

**!** **HINWEIS** Schaden bei hohen Temperaturen

Hohe Temperaturen können USB-Geräte beschädigen.

► Nach Benutzung USB-Geräte entnehmen und aus dem Fahrzeug entfernen.



Die Multimedia-Anschlusseinheit befindet sich in der Ablage unter der Armlehne und verfügt über zwei USB-Anschlüsse vom Typ C. Je nach Fahrzeugausstattung befinden sich weitere USB-Anschlüsse im Ablagefach der Mittelkonsole vorn oder im Fondklappfach.

► Das USB-Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.

**i** Achten Sie beim Anschließen von mehreren Apple® Geräten zur gleichen Zeit auf die Reihenfolge, in der Sie die Geräte anschließen. Das Multimediasystem verbindet sich dabei nur mit dem Gerät, das zuerst angeschlossen wird. Weitere zeitgleich angeschlossene Apple® Geräte werden nur mit Strom versorgt.

### Bluetooth® Audiogerät suchen und autorisieren

#### Voraussetzungen

- Am Multimediasystem und am Audiogerät ist Bluetooth® eingeschaltet.
- Das Audiogerät unterstützt die Bluetooth® Audioprofile A2DP und AVRCP.
- Das Audiogerät ist für andere Geräte „sichtbar“.

Multimediasystem:



### Neues Bluetooth® Audiogerät autorisieren

- ▶ **Neues Gerät verbinden** auswählen.  
Die gefundenen Geräte werden in der Geräte-  
liste angezeigt.
- ▶ Ein Audiogerät auswählen.  
Die Autorisierung wird gestartet. Am Multi-  
mediasystem und auf dem Mobiltelefon wird  
ein Code angezeigt.
- ▶ Wenn die Codes identisch sind, auf dem  
Audiogerät bestätigen.
- ▶ **Nur als Bluetooth-Audio-Gerät** auswählen.  
Das Bluetooth® Audiogerät wird mit dem  
Multimediasystem verbunden.

### Bereits autorisiertes Bluetooth® Audiogerät verbinden

- ▶ Ein Bluetooth® Audiogerät aus der Liste aus-  
wählen.  
Die Verbindung wird hergestellt.

## Medienwiedergabe starten

### Voraussetzungen

- Ein Datenträger ist mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:



- ▶ **USB** oder **Bluetooth** als Medienquelle auswählen.

## Medienwiedergabe steuern

Multimediasystem:



- ▶ **Wiedergabe pausieren:**  auswählen.
- ▶ **Wiedergabe fortsetzen:**  auswählen.
- ▶ **Titel wiederholen:**  auswählen.

Für die Wiederholung gibt es folgende Einstellungen:

- **Einmal auswählen:** Die aktive Playlist wird wiederholt.

- **Zweimal auswählen:** Der aktuelle Titel wird wiederholt.
- **Dreimal auswählen:** Die Wiederholung wird deaktiviert.

### ▶ Titel in zufälliger Reihenfolge abspielen:

 auswählen.

### ▶ Titel vor- oder zurückspulen:

Auf der Zeit-  
leiste an die gewünschte Stelle tippen.

### ▶ Nächsten Titel auswählen:

 auswählen.

### ▶ Vorherigen Titel auswählen:

 auswählen.

### ▶ Schneller Titeldurchlauf:

 oder  gedrückt halten.

### ▶ Aktuelle Titelliste anzeigen:

Das ange-  
zeigte Titelbild auswählen.

## Weitere Optionen zur Medienwiedergabe einstellen

Multimediasystem:



### Weitere Optionen aufrufen

- ▶  auswählen.  
Die weiteren Optionen werden angezeigt.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Ähnliche Titel abspielen**  
Während der Wiedergabe eines Titels auswählen, um eine Wiedergabeliste mit ähnlichen Titeln zu erstellen.
- **Überraschungsmix**  
Eine Wiedergabeliste mit zufällig gewählten Titeln wird erstellt.
- **Zu Lieblingssongs hinzufügen**  
Der aktuelle Titel wird zu den Lieblingssongs hinzugefügt.
- **Aus Lieblingssongs entfernen**  
Der aktuelle Titel wird aus den Lieblingssongs entfernt.

- ▶ Eine Option auswählen.

## Online-Musik

### Online-Musik aufrufen

#### Voraussetzungen

- Ein Account für den Musik-Streaming-Dienst ist vorhanden.
  - Ein Abonnement für den Musik-Streaming-Dienst ist abgeschlossen.
  - Datenvolumen ist vorhanden.  
Je nach Land muss dieses käuflich erworben werden.
  - Eine schnelle Internetverbindung für eine störungsfreie Übertragung besteht.
-  Die Funktionen und Dienste sind länderabhängig. Für mehr Informationen wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Multimediasystem:



- ▶ **Online-Musik** auswählen.  
Mit **Online-Musik** können Sie Musik über einen Streamingdienst hören.

Die Musikwiedergabe kann mit dem Touch-Control, dem Touchscreen, dem Touchpad oder über die Medienapplikation gesteuert werden.

### Musik in Online-Musik suchen

Multimediasystem:



### Kategoriensuche in Online-Musik

In der Kategoriensuche können die Medieninhalte des Streaminganbieters durchsucht werden. Die verfügbaren Kategorien hängen vom Streaminganbieter ab.

- ▶  auswählen.  
Eine Liste der verfügbaren Kategorien erscheint.
- ▶ Eine Kategorie auswählen.

## Stichwortsuche in Online-Musik

Über die Stichwortsuche kann durch freie Texteingabe nach Inhalten gesucht werden.

- ▶  auswählen.  
Eine Tastatur für die Zeicheneingabe erscheint.
- ▶ Den gesuchten Begriff eingeben.
- ① Die Suche beginnt ab den ersten drei eingegebenen Zeichen. Je mehr Zeichen Sie eingeben, desto konkreter werden die Suchergebnisse.
- ▶ Den gewünschten Eintrag aus der Trefferliste auswählen.  
Wenn der gewählte Treffer ein Album, Lied oder eine Wiedergabeliste ist, wird die Wiedergabe gestartet. Ist der gewählte Treffer eine neue Kategorie, dann wird diese in der Suche geöffnet.

## Online-Musik Optionen konfigurieren

Multimediasystem:

  **Medien** **Online-Musik**

- ▶ Bei der Medienwiedergabe im Menü **Medien**  drücken.  
Drei Optionen erscheinen:
  - das Lied zu den eigenen Favoriten hinzufügen
  - das Lied zu einer Wiedergabeliste hinzufügen
  - die Option **Titel-Radio**
- ▶ Eine der drei Optionen wählen.
- ① Wenn **Titel-Radio** ausgewählt wird, wird eine Wiedergabeliste mit ähnlichen Musiktiteln erstellt.  
Die verfügbaren Optionen sind abhängig vom Angebot des Streaminganbieters.

## Mediensuche

### Informationen zur Suche in Kategorien

Unter  können alle verfügbaren Mediendateien durchsucht werden. Dafür stehen verschie-

dene Kategorien zur Auswahl. Die angezeigten Kategorien sind abhängig vom verbundenen Gerät und Datenformat.

Verfügbare Kategorien bei Bluetooth® Audio:

- **Aktuelle Titelliste**  
Die Ordner und Kategorien des verbundenen Geräts werden angezeigt.

Verfügbare Kategorien bei Audiodateien:

- **Aktuelle Titelliste**
- **Wiedergabelisten**
- **Ordner**
- **Alben**
- **Interpreten**
- **Titel**
- **Lieblingssongs**
- **Häufig abgespielt**
- **Zuletzt hinzugefügt**
- **Stimmung** (→ Seite 459)
- **Musikrichtungen**
- **Jahr**

- [Komponisten](#)
- [Auswahl nach Cover](#)
- [Podcasts](#) (Apple® Geräte)
- [Hörbücher](#) (Apple® Geräte)

Verfügbare Kategorien bei Videodateien:

- [Ordner](#)
- [Videos](#)

- ⓘ Die Kategorien stehen zur Verfügung, sobald der komplette Medieninhalt eingelesen und analysiert wurde.

### Suche in Kategorien starten

Multimediasystem:



- ▶ Eine Kategorie auswählen.
- ▶ auswählen und Suchbegriff eingeben.

### Angezeigte Ergebnisse sortieren oder alle gefundenen Medien abspielen

- ▶ auswählen.

- ▶ **Alle gefundenen Treffer der Kategorie abspielen:** [Alle abspielen](#) auswählen. Wenn z.B. die Kategorie [Alben](#) aktiv ist, werden alle gefundenen Alben des gesuchten Interpreten abgespielt.

- ▶ **Ergebnisse alphabetisch sortieren:** [Sortieren von A-Z](#) auswählen.

- ▶ **Ergebnisse umgekehrt alphabetisch sortieren:** [Sortieren von Z-A](#) auswählen.

- ⓘ Die verfügbaren Optionen sind abhängig von der gewählten Kategorie und dem verbundenen Gerät.

### Stichwortsuche nutzen

Multimediasystem:



Über die Stichwortsuche kann durch freie Texteingabe nach Inhalten gesucht werden.

- ▶ auswählen. Eine Tastatur für die Zeicheneingabe erscheint.
- ▶ Den gesuchten Begriff eingeben.

- ⓘ Die Suche beginnt mit dem ersten eingegebenen Zeichen. Je mehr Zeichen Sie eingeben, desto konkreter werden die Suchergebnisse.

- ▶ Den gewünschten Eintrag aus der Trefferliste auswählen. Wenn der gewählte Treffer ein Album, Lied oder eine Wiedergabeliste ist, wird die Wiedergabe gestartet. Ist der gewählte Treffer eine neue Kategorie, dann wird diese in der Suche geöffnet.

### Titel nach Stimmung suchen

Multimediasystem:



Über die Suche in Kategorien können Musiktitel passend zu einer Stimmung gesucht werden.

- ▶ [Stimmung](#) auswählen. Ein Raster mit folgenden Stimmungen erscheint:
  - [Positiv](#)
  - [Ruhig](#)
  - [Düster](#)

- **Energetisch**

- ▶ Den Regler in die gewünschte Position ziehen.  
Die Titel werden passend zur angegebenen Stimmung gesucht.

### Videoeinstellungen vornehmen

Multimediasystem:

  **Medien**   **Allgemein**

- ▶ **Video-Einstellungen** auswählen.
- ▶ Ein Seitenverhältnis auswählen.

### Vollbild einstellen

- ▶  auswählen.

## Radio

### Radio einschalten

Multimediasystem:

  **Radio**

- ▶ Alternativ: Die Taste  drücken.  
Die Radioanzeige erscheint. Sie hören den zuletzt eingestellten Sender im zuletzt eingestellten Frequenzband.

## Übersicht Radio



- ① Aktives Frequenzband
- ② Sendername oder eingestellte Frequenz
- ③ Interpret, Titel, Album und Radiotext
- ④ Optionen
- ⑤ Vollbild/DAB Slideshow
- ⑥ Lautlos-Funktion
- ⑦ Senderliste

- ⑧ Suche

### Frequenzband einstellen

Multimediasystem:



- ▶ Ein Frequenzband auswählen.

### Radiosender einstellen

Multimediasystem:



- ▶ Am Bedienelement nach links oder rechts wischen.

### Radiosenderliste aufrufen

Multimediasystem:



- ▶  auswählen.  
Die Senderliste erscheint.
- ▶ Einen Sender auswählen.

### Radiosender über Sendernamen oder Frequenzeingabe suchen

Multimediasystem:



- ▶  auswählen.
- ▶ Einen Sendernamen oder eine Frequenz eingeben.
- ▶ Einen Sender auswählen.

### Radiosender speichern

Multimediasystem:



- ▶ Einen Radiosender auswählen.

### Freier Speicherplatz im Senderspeicher vorhanden

- ▶  auswählen.  
oder
- ▶ Den Radiosender lang drücken.

### Eintrag im Senderspeicher ersetzen

- ▶ Lange auf einen Eintrag im Senderspeicher drücken.
- ▶ **Ja** auswählen.

### Senderspeicher bearbeiten

Multimediasystem:



### Sender verschieben

- ▶ Lange auf einen gespeicherten Sender drücken.

- ▶ **Verschieben** auswählen.
- ▶ Den Sender an die neue Stelle schieben.

### Sender löschen

- ▶ Lange auf einen Sender drücken.
- ▶ **Löschen** auswählen.

### Sender ersetzen

- ▶ Lange auf einen Sender drücken.
- ▶ **Radiosender ersetzen** auswählen.

### Slideshow aufrufen (FM/DAB-Radiobetrieb)

Multimediasystem:



Die Slideshow zeigt grafisch aufbereitete Zusatzinformationen des Senders. Diese können z.B. Logos, Album-Cover, Musiktitel, Programm, Nachrichten oder auch Serviceinformationen beinhalten.

- ▶  auswählen.

## Frequenz fix Funktion ein-/ausschalten

Multimediasystem:

→  » Radio »  » Allgemein

- ▶ **Frequenz fix** ein- oder ausschalten.  
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, wird auch bei schlechtem Empfang die eingestellte Frequenz beibehalten.

## Verkehrsfunkansagen ein-/ausschalten

Multimediasystem:

→  » Radio »  » Allgemein

- ▶ **Verkehrsfunk (TA)** ein- oder ausschalten.

## Verkehrsfunk-Anhebung einstellen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Audio

- ▶ **Navigations- und Verkehrsfunkansagen** auswählen.
- ▶ **Verkehrsfunk-Anhebung** auswählen.
- ▶ Einen Wert zwischen 0 und 10 einstellen.

- ▶ Den Wert mit  übernehmen.

## Radiotext anzeigen

Multimediasystem:

→  » Radio »  » Allgemein

- ▶ **Radiotextinformationen** ein- oder ausschalten.

## TV

### Informationen zum TV-Betrieb

#### Informationen zum Urheberrechtsschutz und zu Markenzeichen

Ubiquitous DTCP-IP

Copyright® 2015 Ubiquitous Corp.

DVB und die DVB Logos sind eingetragene Marken des DVB Project.

Der TV-Tuner ermöglicht den Empfang digitaler Sender nach diesen Standards:

- DVB-T
- DVB-T2

Die Standards sind in manchen Ländern nicht oder nicht flächendeckend verfügbar.

Zur Entschlüsselung von HD-Programmen nach dem CI+-Standard dient ein CI+-Modul (Common-Interface-Modul), das nicht Bestandteil des Lieferumfangs ist. In einigen Ländern ist zusätzlich eine Smart Card erforderlich, die in das CI+-Modul gesteckt wird (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Das CI+-Modul wird in die CI+-Box im Handschuhfach eingesteckt.

- ⓘ Die CI+-Box ist für eine Betriebstemperatur zwischen 0 °C und 65 °C ausgelegt. Bei zu hoher oder zu niedriger Betriebstemperatur erscheint eine Meldung im Multimediasystem und das CI+-Modul wird automatisch abgeschaltet. Wenn das CI+-Modul abgeschaltet ist, können keine verschlüsselten Sender empfangen werden.

**!** **HINWEIS** Beschädigung des CI+-Moduls und der Smart Card

Das CI+-Modul ist für Heimanwendungen ausgelegt. Das CI+-Modul kann bei dauerhaft hohen Außentemperaturen überhitzen und beschädigt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass das CI+-Modul nicht länger anhaltend hoher Hitze ausgesetzt ist.  
Wenn das CI+-Modul beschädigt ist, können keine verschlüsselten Sender empfangen werden.

Der TV-Tuner kann Programme in Dolby Digital Plus empfangen.



In Lizenz von Dolby Laboratories gefertigt. Dolby, Dolby Audio und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

Der TV-Tuner stellt die TV-Norm automatisch ein.

Der TV-Empfang ist von folgenden Einflussgrößen abhängig:

- Geschwindigkeit

- Sendeeigenschaften des eingestellten TV-Senders

Der TV-Empfang kann von folgenden Faktoren beeinflusst werden:

- Elektronische Geräte, die mit ins Fahrzeug genommen werden, können den TV-Empfang stören.
- Die Empfangsbedingungen können während der Fahrt wechseln.

Schlechte Empfangsbedingungen können Folgendes bewirken:

- Der TV-Tuner schaltet auf besser empfangbare Alternativkanäle digitaler Ausstrahlung mit gleichem Programminhalt um.
- Der TV-Tuner schaltet den Ton stumm, friert das Bild ein oder blendet es aus. Im Display erscheint das Symbol .

## TV-Betrieb einschalten

---

Multimediasystem:

 **Medien**

▶ **TV auswählen.**

Das TV-Bild erscheint. Wenn verfügbar, werden die Sender- und Programminformationen eingeblendet.

Wenn das Fahrzeug schneller als 5 km/h fährt, ist das TV-Bild für den Fahrer ausgeblendet. Wenn verfügbar, werden die Sender- und Programminformationen ständig angezeigt.

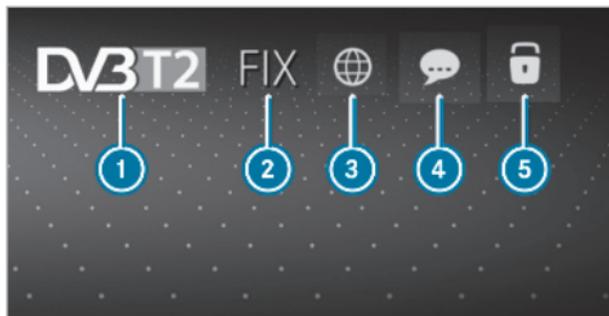
▶ **TV-Programm im Vollbild anzeigen:** Auf das Vorschau-Bild tippen.

## Übersicht TV-Betrieb



- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p>1 Vorherigen TV-Sender aus der Senderliste einstellen</p> <p>2 Nächsten TV-Sender aus der Senderliste einstellen</p> <p>3 Vorschaubild, Vollbild aufrufen</p> <p>4 Sendername</p> <p>5 Programminformationen</p> | <p>6 Merkmale des TV-Senders und des aktuellen Programms</p> <p>7 Optionen aufrufen</p> <p>8 Vollbild aufrufen</p> <p>9 Elektronische Programmvorschau (EPG) anzeigen</p> <p>10 Senderliste aufrufen</p> | <p>11 TV-Sender suchen</p> <p>12 Start- und Endzeit des aktuellen Programms, Grafik zeigt verbleibende Sendezeit</p> |
|---|--|--|

## Übersicht Symbole



- ① TV-Standard
- ② Sender fix eingeschaltet
- ③ Audiosprachen verfügbar
- ④ Untertitel verfügbar
- ⑤ TV-Sender ist verschlüsselt  
offenes Schloss: TV-Sender kann mit dem aktuell eingesteckten CI+-Modul entschlüsselt werden

## Vollbild ein- oder ausblenden

- ▶ **Einblenden:** Im Menü ⑧ oder das Vorschau bild ③ auswählen .

- ▶ **Ausblenden:** Die Taste drücken. Das TV-Menü erscheint.

## TV-Sender einstellen

### TV-Sender im Menü einstellen

Multimediasystem:

→ ▶▶ Medien ▶▶ TV

- ▶ oder auswählen. Der TV-Tuner stellt den vorherigen oder nächsten Sender aus der Senderliste ein. Das Steuerungsmenü wird für etwa zwölf Sekunden angezeigt. Danach erscheint das Vollbild.
- ▶ **Im Vollbild:** Am Touchpad über die Taste nach links oder rechts wischen.

### TV-Sender in der Senderliste einstellen

Multimediasystem:

→ ▶▶ Medien ▶▶ TV

- ▶ Im Menü auswählen.

- ▶ Einen TV-Sender auswählen. Der TV-Tuner stellt den Sender aus der Senderliste ein.
- ▶ Auf das Vorschau bild tippen und das Vollbild anzeigen.
- ▶ **TV-Sender suchen:** Im Menü die Suchleiste neben auswählen .
- ▶ Die ersten Zeichen eingeben.
- ▶ Den TV-Sender in der Senderliste auswählen.
- ① Weitere Informationen zur Senderliste (→ Seite 469).

## TV-Sender im Senderspeicher und in den Favoriten einstellen

- Der TV-Sender ist im Senderspeicher und in den Favoriten gespeichert.

Multimediasystem:

→ ▶▶ Medien ▶▶ TV

- ▶ Im Menü auswählen .
- ▶ **Senderspeicher** auswählen.

- ▶ Den TV-Sender auswählen.

### In den Favoriten einstellen

- ▶ Die Wippe  am Lenkrad kurz nach unten drücken.
- ▶ Den TV-Sender auswählen.

### TV-Sender im Hintergrund einstellen

#### Voraussetzungen

- Die Navigation ist z.B. aktiv.
- Im Hintergrund ist der TV-Betrieb eingeschaltet und der Ton des eingestellten TV-Senders ist zu hören.
- ▶ Am Touchpad über die Taste  nach links oder rechts wischen. Der vorherige oder nächste TV-Sender wird eingestellt.

oder

- ▶ **Über Steuerungsmenü:** Auf dem Touchpad die Taste  drücken.
- ▶  oder  auswählen. Der vorherige oder nächste TV-Sender wird eingestellt.

### Aktuelle Programminformationen zum eingestellten Sender anzeigen (EPG)

Multimediasystem:

  **Medien**  

EPG zeigt folgende Informationen (wenn verfügbar):

- Sendezeiten
- Programmnamen der aktuellen und folgenden Programme

- ▶ Einen Programmnamen mit  auswählen. Die Programminformationen werden angezeigt.

- ▶ **Blättern:** Nach oben oder unten wischen.

- ▶ **Anzeige der Programminformationen verlassen:**  auswählen.

oder

- ▶  **Zu TV** auswählen.

### Funktion der Einstellung Sender fix

#### Sender fix ist eingeschaltet

Der Kanal wird nicht gewechselt. Das ist z.B. dann sinnvoll, wenn das Fahrzeug durch Empfangsgebiete fährt, die sich überdecken. Damit

vermeiden Sie häufiges Hin- und Herschalten zwischen Kanälen.

Der Indikator **FIX** wird hinter dem Namen des TV-Senders angezeigt.

#### Sender fix ist ausgeschaltet

Der TV-Tuner schaltet je nach Empfangssituation automatisch auf besser empfangbare Alternativkanäle mit gleichem Programminhalt um. Damit kann für jede Empfangssituation das bestmögliche TV-Bild dargestellt werden.

#### Sender fix ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

  **Medien**  

▶ **Allgemein**

- ▶ **Allgemeine Einstellungen** auswählen.

- ▶ **Sender fix ein- oder ausschalten.**

Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.

## Länderspezifischen Zeichensatz für den TV-Sender ein- oder ausschalten

Multimediasystem:



» Allgemein

► Allgemeine Einstellungen auswählen.

► Länderspezifischer Zeichensatz ein- oder ausschalten.

Wenn die Option eingeschaltet ist, wird für die Anzeige ein länderspezifischer Zeichensatz verwendet.

Wenn die Option ausgeschaltet ist, wird für die Anzeige der Zeichensatz verwendet, der der aktuell eingestellte TV-Sender überträgt.

Für die Übertragung des senderabhängigen Zeichensatzes ist der jeweilige TV-Sender verantwortlich.

## Übersicht Senderliste

Der TV-Tuner zeigt das aktuelle Programm der momentan empfangbaren digitalen TV- oder Radiosender in eigenen Senderlisten an.

Senderlisten sind alphabetisch oder länderspezifisch sortiert.

Für die Aktualisierung der Informationen benötigt der TV-Tuner etwas Zeit.

Die Senderlisten zeigen folgende Informationen:

- Empfangbare Sendernamen
- Programmtitel

Die Informationen werden unter folgenden Bedingungen angezeigt:

- Die digitalen Sender strahlen diese aus.
- Die Empfangsbedingungen sind ausreichend.

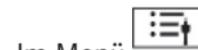
## Favoriten

### Übersicht TV-Sender (Favoriten)

Sie können insgesamt 40 digitale TV-Sender als Favoriten anlegen.

## TV-Sender speichern

Multimediasystem:



Im Menü auswählen .



Senderspeicher auswählen.



Aktuellen Sender im Senderspeicher speichern auswählen.

oder



Im Hauptmenü der TV-Wiedergabe so lange auf das Vorschaubild drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint .



In Speicher aufnehmen auswählen.

Der aktuelle TV-Sender wird im Senderspeicher an der nächsten freien Position abgelegt.

Wenn alle Speicherplätze belegt sind, einen Speicherplatz auswählen, der überschrieben werden soll.

Wenn der TV-Sender gespeichert ist, wird die Speicherplatznummer im Vorschaubild und im Steuerungsmenü angezeigt.

- ▶ **TV-Sender im Senderspeicher verschieben:** Wenn mindestens zwei TV-Sender gespeichert sind, für einen TV-Sender  auswählen.
- ▶ **Verschieben** auswählen.
- ▶ Den TV-Sender mit  oder  an die neue Position verschieben.
- ▶ Auf  tippen.
- ▶ **TV-Sender in den Favoriten speichern:** Für einen TV-Sender  auswählen.
- ▶ **Als Favoriten speichern** auswählen.

oder

- ▶ Im Menü auf das Vorschaubild  so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Als Favoriten speichern** auswählen. Eine Meldung erscheint.
- ▶ **TV-Sender löschen:** **Akt. Sender aus dem Senderspeicher entfernen** auswählen.

oder

- ▶ Für einen TV-Sender  auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

## TV-Sendung

### Audiosprache im TV einstellen

Multimediasystem:



▶▶ **Allgemein**

- ▶ **Audio/Untertitel** auswählen.
- ▶ Unter der Rubrik **AUDIO-SPRACHE** eine der verfügbaren Audiosprachen  auswählen.
- ▶ Für die ausgewählte Audiosprache eine der verfügbaren Optionen auswählen. Die ausgewählte Audiosprache, z.B. Französisch, bleibt so lange erhalten, bis das Multimediasystem ausgeschaltet wird. Wenn Sie das Multimediasystem erneut einschalten, wird als Audiosprache die Systemsprache geladen. Wenn diese nicht verfügbar ist, wird die Audiosprache geladen, die am Anfang der Liste erscheint.

### Untertitel im TV einstellen

Multimediasystem:



▶▶ **Allgemein**

- ▶ **Audio/Untertitel** auswählen.
- ▶ Unter der Rubrik **UNTERTITEL** eine der verfügbaren Sprachen  auswählen.
- ▶ Für die ausgewählte Sprache eine der verfügbaren Optionen auswählen. Die ausgewählte Sprache, z.B. Französisch, bleibt so lange erhalten, bis das Multimediasystem ausgeschaltet wird. Wenn Sie das Multimediasystem erneut einschalten, wird als Sprache die Systemsprache geladen. Wenn diese nicht verfügbar ist, wird die Sprache geladen, die am Anfang der Liste erscheint.
- ▶ **Keine Untertitel anzeigen:** **Aktivieren** ausschalten.

## Videotext

### Übersicht Videotext

Die Videotextseiten liegen im Bereich von Seite 100 bis Seite 899.

Eine dynamische Videotextseite besteht aus mehreren Unterseiten.

Die Anzeige der Unterseiten wechselt automatisch oder kann mit den Pfeiltasten aufgerufen werden.

Informationen zum digitalen Videotext MHEG-5:

- Der digitale Videotext ist nur in einigen Ländern verfügbar, z.B. in Großbritannien und in Neuseeland.
- Interaktive Multimedia-Anwendungen, wie z.B. Wettervorhersagen, Nachrichten und Sportergebnisse sind verfügbar.
- Es kann einige Zeit dauern, bis alle Seiten geladen sind.

### Videotext anzeigen

Multimediasystem:



» Allgemein » Teletext

- ▶ **Seitenauswahl umschalten:** Mit  und 123 zwischen Zifferneingabe und Auswahl über Pfeiltasten wechseln.
- ▶ **Seite aufrufen:** Die Ziffern kurz hintereinander eingeben.

oder

- ▶ Die Pfeiltasten auswählen.
- ▶ **Zur TV-Sendung zurückkehren:** TV auswählen.

### Digitaler Videotext MHEG-5

Neben den oben beschriebenen Funktionen können weitere Optionen genutzt werden.

- ▶ **Dateninhalte über Farben aufrufen:** Eine Farbe auswählen.
- ▶ **Eine Ebene zurück wechseln:** Ein Listensymbol auswählen.

## Bildeinstellungen

### Bildeinstellungen für TV auswählen

Multimediasystem:



» Allgemein » Video-Einstellungen

- ▶ **Bildformat einstellen:** Eine der Displaytasten **Automatisch**, **4:3**, **8:3**, **16:9**, **21:9** oder **Zoom** aktivieren.

Die Helligkeit wird automatisch eingestellt.

## HD-Programme

### Verschlüsselte HD-Programme empfangen

**!** **HINWEIS** Beschädigung des CI+-Moduls und der Smart Card

Das CI+-Modul ist für Heimanwendungen ausgelegt. Das CI+-Modul kann bei dauerhaft hohen Außentemperaturen überhitzen und beschädigt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass das CI+-Modul nicht länger anhaltend hoher Hitze ausgesetzt ist.  
Wenn das CI+-Modul beschädigt ist, können keine verschlüsselten Sender empfangen werden.

Zur Entschlüsselung von HD-Programmen nach dem CI+-Standard dient ein CI+-Modul (Common-Interface-Modul), das nicht Bestandteil des Lieferumfangs ist.

In einigen Ländern ist zusätzlich eine Smart Card erforderlich, die in das CI+-Modul gesteckt wird (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Das CI+-Modul wird in die CI+-Box im Handschuhfach eingesteckt.

#### ▶ **Smart Card in das CI+-Modul einsetzen:**

Wenn erforderlich (länderabhängig), die Smart Card in den Schacht des CI+-Modul einsetzen.

Verschlüsselte HD-Programme können nach dem CI+-Standard empfangen werden.

- ⓘ Die CI+-Box ist für eine Betriebstemperatur zwischen 0 °C und 65 °C ausgelegt. Bei zu

hoher oder zu niedriger Betriebstemperatur erscheint eine Meldung im Multimediasystem und das CI+-Modul wird automatisch abgeschaltet. Wenn das CI+-Modul abgeschaltet ist, können keine verschlüsselten Sender empfangen werden.

- ⓘ Wenn ein CI+-Modul eingesteckt ist, **Erinnerung an Kartenstatus** eingeschaltet ist (→ Seite 472) und die Zündung ausgeschaltet wird, erscheint die Meldung **Hinweis: CI+-Karte befindet sich noch im Fahrzeug.** im Media-Display.

#### **Menü für das CI+-Modul aufrufen**

Multimediasystem:

↳   **Medien**  **TV**   
 ↳ **Allgemein**  **CI+-Modul**

- ▶ **CI+-Menü aufrufen:** **Menü öffnen** auswählen.  
Im Menü kann z.B. die Abonnementnummer angezeigt werden. Der Inhalt des Menüs ist abhängig vom Hersteller des CI+-Moduls.

- ⓘ Die Abonnementnummer benötigen Sie z.B. für die Verlängerung des Abonnements.

Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung des Herstellers.

- ▶ **Versionsnummer anzeigen:** **Vers. anzeigen** auswählen.
- ▶ **CI+-Modul neu starten:** Wenn die Wiedergabe gestört ist, können Sie über **CI+ neu starten** versuchen, das Problem zu beheben.
- ▶ **Erinnerung über ein eingestecktes CI+-Modul ein- oder ausschalten:**  auswählen.
- ▶ **Allgemeine Einstellungen** auswählen.
- ▶ Die Option **Erinnerung an Kartenstatus** ein- oder ausschalten.
- ▶ **TV-Tuner zurücksetzen:** **TV zurücksetzen** auswählen.

## Sound

### Klangeinstellungen

#### **Informationen zum Soundsystem**

Das Soundsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 125 W und ist mit fünf Lautsprechern

ausgestattet. Es steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung.

### Klangmenü aufrufen

Multimediastem:

 **Medien** **Klang**

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Equalizer
  - Balance und Fader
  - Lautstärke
- ▶ Eine Funktion auswählen.

### Höhen, Mitten und Bässe einstellen

Multimediastem:

 **Medien** **Klang**

▶ Equalizer

▶ **HÖHEN**, **MITTEN** oder **BÄSSE** einstellen.

### Lautstärkeanpassung ein-/ausschalten

Multimediastem:

 **Medien** **Klang**

▶ Lautstärke

Die automatische Lautstärkeanpassung gleicht Lautstärkeunterschiede beim Wechsel zwischen Audioquellen und innerhalb einer Audioquelle aus.

▶ Automatische Anpassung ein- oder ausschalten.

### Balance/Fader einstellen

Multimediastem:

 **Medien** **Klang**

▶ Balance und Fader

### Balance einstellen

▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite verschieben.  
Die Lautstärke wird zwischen den linken und rechten Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

### Fader einstellen

▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen dem vorderen und hinteren Fahrzeugteil verschieben.  
Die Lautstärke wird zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

## Burmester® Surround-Soundsystem

### Informationen zum Burmester® Surround-Soundsystem

Das Burmester® Surround-Soundsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 590 W und ist mit 13 Lautsprechern ausgestattet. Es steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung.

### Klangmenü im Burmester® Surround-Soundsystem aufrufen

Multimediastem:

 **Medien** **Burmester**

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Equalizer

- Balance und Fader
- Klangfokus
- Klangprofile
- Lautstärke

▶ Eine Funktion auswählen.

### Höhen, Mitten und Bässe im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

↳  » Medien »  » Burmester  
» Equalizer

▶ HÖHEN, MITTEN oder BÄSSE einstellen.

### Lautstärkeanpassung im Burmester® Surround-Soundsystem ein-/ausschalten

Multimediasystem:

↳  » Medien »  » Burmester  
» Lautstärke

Die automatische Lautstärkeanpassung gleicht Lautstärkeunterschiede beim Wechsel zwischen Audioquellen und innerhalb einer Audioquelle aus.

▶ Automatische Anpassung ein- oder ausschalten.

### Balance/Fader im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

↳  » Medien »  » Burmester  
» Balance und Fader

### Balance einstellen

▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite verschieben.  
Die Lautstärke wird zwischen den linken und rechten Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

### Fader einstellen

▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen dem vorderen und hinteren Fahrzeugteil verschieben.  
Die Lautstärke wird zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

### Klangprofil im Burmester® Surround-Soundsystem auswählen

Multimediasystem:

↳  » Medien »  » Burmester  
» Klangprofile

Folgende Profile stehen zur Auswahl:

- Pure
- Surround

▶ Ein Klangprofil auswählen.

### Klangfokus im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

↳  » Medien »  » Burmester  
» Klangfokus

▶ Eine Position für den Klangfokus oder Alle Sitzplätze auswählen.

## Advanced Soundsystem

### Informationen zum Advanced Soundsystem

Das Advanced Soundsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 225 W und ist mit neun

Lautsprechern ausgestattet. Es steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung.

### Klangmenü im Advanced Soundsystem aufrufen

Multimediasystem:



Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Equalizer
  - Balance und Fader
  - Lautstärke
- ▶ Eine Funktion auswählen.

### Höhen, Mitten und Bässe im Advanced Soundsystem einstellen

Multimediasystem:



▶ Equalizer

▶ HÖHEN, MITTEN oder BÄSSE einstellen.

### Lautstärkeanpassung im Advanced Sound-system ein-/ausschalten

Multimediasystem:



Die automatische Lautstärkeanpassung gleicht Lautstärkeunterschiede beim Wechsel zwischen Audioquellen und innerhalb einer Audioquelle aus.

▶ Automatische Anpassung ein- oder ausschalten.

### Balance/Fader im Advanced Soundsystem einstellen

Multimediasystem:



### Balance einstellen

▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite verschieben.  
Die Lautstärke wird zwischen den linken und rechten Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

### Fader einstellen

▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen dem vorderen und hinteren Fahrzeugteil verschieben.  
Die Lautstärke wird zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

## Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS

### Funktion der Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS informiert Sie im Instrumenten-Display über den nächsten regulären Servicetermin.

Abhängig von den Einsatzbedingungen des Fahrzeugs wird der verbleibende Zeitraum oder die verbleibende Fahrstrecke bis zum Servicetermin angezeigt.

Mit der Zurück-Taste links am Lenkrad können Sie die Serviceanzeige ausblenden.

Informationen, die den Service Ihres Fahrzeugs betreffen, erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

### Servicetermin anzeigen

Bordcomputer:

↩ Service ➤ ASSYST PLUS

Der nächste Servicetermin wird angezeigt.

▶ **Anzeige verlassen:** Die Zurück-Taste links am Lenkrad drücken.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Bordcomputer bedienen (→ Seite 273).

### Informationen zur regelmäßigen Durchführung der Servicearbeiten

**!** **HINWEIS** Vorzeitiger Verschleiß durch nicht eingehaltenen Servicetermin

Nicht rechtzeitig oder unvollständig durchgeführte Servicearbeiten können zu erhöhtem Verschleiß und Schäden am Fahrzeug führen.

- ▶ Vorgeschriebene Serviceintervalle stets einhalten.
- ▶ Vorgeschriebene Servicearbeiten in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

### Hinweise zu besonderen Servicemaßnahmen

Das vorgeschriebene Serviceintervall ist abgestimmt auf den normalen Betrieb des Fahrzeugs. Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder erhöhter Beanspruchung des Fahrzeugs müssen Servicearbeiten öfter als vorgeschrieben durchgeführt werden. Das ist z.B. bei häufigem Betrieb im Gebirge oder auf schlechten Straßen der Fall.

Lassen Sie bei diesen oder ähnlichen Betriebsbedingungen z.B. den Innenraumfilter öfter wechseln. Bei erhöhter Beanspruchung müssen die Reifen öfter überprüft werden. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung, ob Servicearbeiten aufgrund der tatsächlichen Betriebsbedingungen und/oder Beanspruchungen öfter als vorgeschrieben durchgeführt werden müssen, liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.

## Standzeiten mit abgeklemmter Batterie

Die **Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS** berechnet den **Service Termin nur bei angeklemmter Batterie**.

- ▶ Vor dem Abklemmen der Batterie den Servicetermin im Instrumenten-Display anzeigen und notieren (→ Seite 476).

## Motorraum

### Motorhaube öffnen/schließen

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch entriegelte Motorhaube während der Fahrt

Eine entriegelte Motorhaube kann sich während der Fahrt öffnen und Ihnen die Sicht versperren.

- ▶ Die Motorhaube niemals beim Fahren entriegeln.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Motorhaube verriegelt ist.

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr beim Öffnen und Schließen der Motorhaube

Die Motorhaube kann beim Öffnen und Schließen ruckartig in die Endstellung fallen. Für Personen im Schwenkbereich der Motorhaube besteht Verletzungsgefahr!

- ▶ Die Motorhaube nur dann öffnen und schließen, wenn sich keine Person im Schwenkbereich aufhält.

**⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

Wenn Sie bei einem überhitzten Antriebssystem oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube die überhitzten Bauteile abkühlen lassen.

- ▶ Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile

Bestimmte Komponenten im Motorraum können auch bei ausgeschalteter Zündung weiterlaufen oder unvermittelt wieder anlaufen, z.B. der Lüfter des Kühlers.

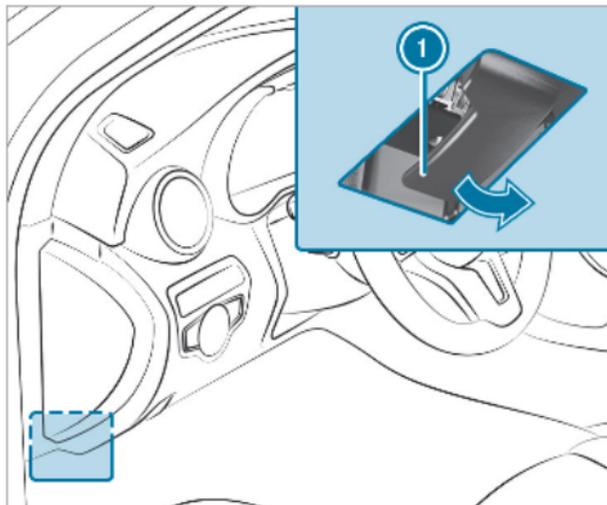
Bevor Tätigkeiten im Motorraum durchgeführt werden, Folgendes beachten:

- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ Niemals in den Gefahrenbereich sich bewegender Bauteile, z.B. den Drehbereich des Lüfters fassen.
- ▶ Schmuck und Uhren abnehmen.
- ▶ Kleidungsstücke und Haare von den beweglichen Teilen fernhalten.

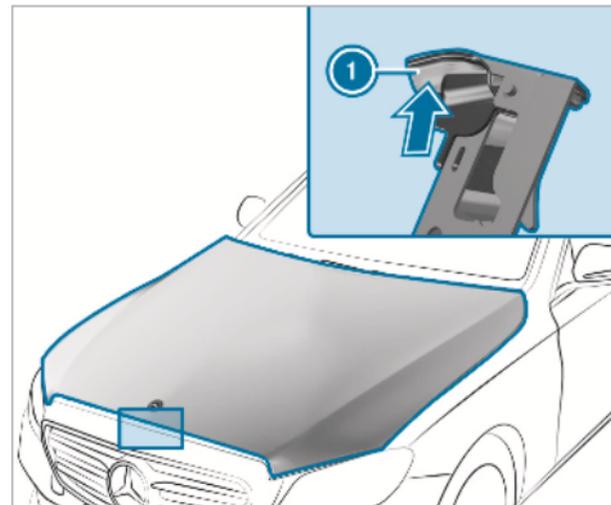
**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.

▶ Bevor die Motorhaube geöffnet wird, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.



▶ **Öffnen:** Zum Entriegeln der Motorhaube am Griff ① ziehen.



▶ Den Griff ① der Motorhaubensicherung nach oben drücken und die Motorhaube etwa 40 cm anheben.  
 ▶ **Schließen:** Die Motorhaube absenken und aus etwa 20 cm Höhe mit etwas Schwung zufallen lassen.  
 ▶ Wenn die Motorhaube noch ein Stück angehoben werden kann, die Motorhaube noch

einmal öffnen und mit etwas mehr Schwung zufallen lassen, bis sie richtig einrastet.

### Kühlmittelstand prüfen

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch überhitztes Antriebssystem

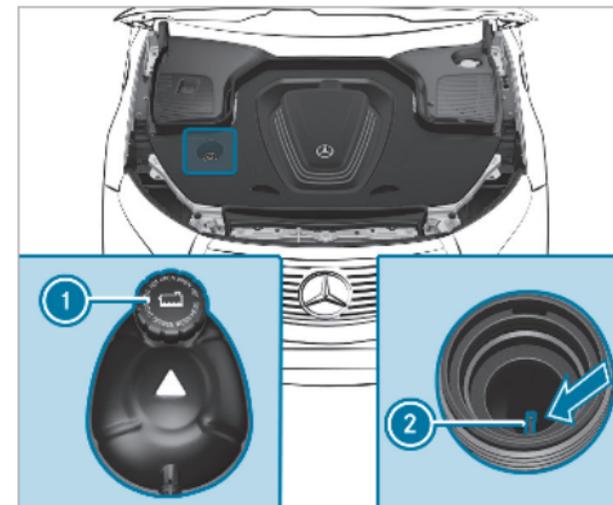
Wenn Sie bei einem überhitzten Antriebssystem oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube, das überhitzte Antriebssystem abkühlen lassen.
- ▶ Bei einem Brand im Motorraum, die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

**⚠️ WARNUNG** Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel

Bei betriebswarmem Antriebssystem steht die Kühlanlage unter Druck. Wenn Sie den Verschlussdeckel öffnen, können Sie sich durch herausspritzendes heißes Kühlmittel verbrühen.

- ▶ Das Antriebssystem abkühlen lassen, bevor der Verschlussdeckel geöffnet wird.
- ▶ Beim Öffnen Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- ▶ Um den Druck abzulassen, den Verschlussdeckel langsam öffnen.



- ▶ Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen.
- ▶ Die Kühlmitteltemperaturanzeige im Kombiinstrument prüfen (→ Seite 341). Die Kühlmitteltemperatur muss unter 40 °C liegen.
- ▶ Den Verschlussdeckel ① langsam nach links drehen und den Überdruck ablassen.

- ▶ Den Verschlussdeckel ① weiter nach links drehen und abnehmen.
- ▶ Bei einem Kühlmittelstand unterhalb des Markierungsstegs ② wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt, z.B. einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt. Lassen Sie Kühlmittel nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen oder nachfüllen.

### Scheibenwaschanlage auffüllen

**⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Antriebssystem und Kühler.

- ▶ Antriebssystem abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch überhitztes Antriebssystem

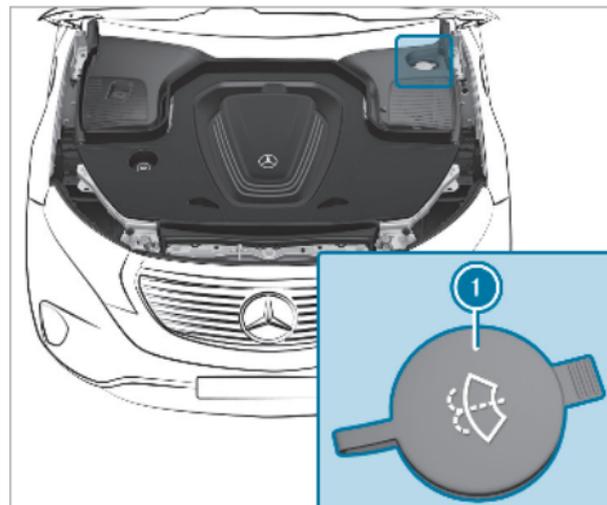
Wenn Sie bei einem überhitzten Antriebssystem oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube, das überhitzte Antriebssystem abkühlen lassen.
- ▶ Bei einem Brand im Motorraum, die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

**⚠ WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entflammbar.

- ▶ Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung im Umgang mit dem Scheibenwaschmittelkonzentrat vermeiden.



- ▶ Den Verschlussdeckel ① an der Lasche abziehen.
- ▶ Waschwasser nachfüllen.

### Luft-Wasser-Kanal freihalten

- ▶ Halten Sie den Bereich zwischen der Motorhaube und der Frontscheibe frei von Ablagerungen, z.B. Eis, Schnee oder Laub.

## Reinigung und Pflege

### Hinweise zur Fahrzeugwäsche in der Waschanlage

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch verminderte Bremswirkung nach Fahrzeugwäsche

Nach einer Fahrzeugwäsche haben Ihre Bremsen eine verminderte Bremswirkung.

- ▶ Nach der Fahrzeugwäsche das Fahrzeug unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens vorsichtig abbremsen, bis die volle Bremswirkung wieder hergestellt ist.

**! HINWEIS** Beschädigungen durch ungeeignete Waschanlage

- ▶ Vor dem Einfahren in eine Waschanlage sicherstellen, dass die Waschanlage für die Abmessungen des Fahrzeugs geeignet ist.
- ▶ Darauf achten, dass genügend Bodenfreiheit zwischen dem Unterboden und

den Führungsschienen der Waschanlage vorhanden ist.

- ▶ Darauf achten, dass die Durchfahrtsbreite der Waschanlage, insbesondere die Breite der Führungsschienen, ausreichend ist.

Zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten Sie Folgendes vor der Benutzung einer Waschanlage:

- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC und HOLD-Funktion sind ausgeschaltet.
- Die 360°-Kamera oder die Rückfahrkamera ist ausgeschaltet.
- Die Seitenfenster und das Schiebedach sind vollständig geschlossen.
- Das Gebläse der Lüftung und Heizung ist ausgeschaltet.
- Der Schalter des Scheibenwischers ist in Stellung **0**.
- Der Schlüssel ist mindestens 3 m vom Fahrzeug entfernt, sonst kann sich die Heckklappe unbeabsichtigt öffnen.

- Bei Waschanlagen mit Schleppevorrichtungen: Leerlauf **N** ist eingelegt.
- i** Bei Waschanlagen mit Schleppevorrichtungen: Wenn Sie für die Dauer der Wäsche das Fahrzeug verlassen möchten, achten Sie darauf, dass sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet. Ansonsten wird die Parkstellung **P** automatisch eingelegt.
- i** Wenn Sie nach der Wagenwäsche das Wachs von der Frontscheibe und den Wischergummis entfernen, vermeiden Sie Schlierenbildung und verringern die Wischergeräusche.

### Hinweise zur Verwendung eines Hochdruckreinigers

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr bei Verwendung von Hochdruckreinigern mit Rundstrahldüsen

Der Wasserstrahl einer Rundstrahldüse (Dreckfräse) kann äußerlich nicht sichtbare Schäden an Reifen oder Fahrwerksteilen verursachen.

Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen.

- ▶ Für die Reinigung des Fahrzeugs keine Hochdruckreiniger mit Rundstrahldüsen verwenden.
- ▶ Beschädigte Reifen oder Fahrwerksteile umgehend erneuern lassen.

Zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten Sie Folgendes bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers:

- Den Schlüssel in einem Mindestabstand von 3 m zum Fahrzeug aufbewahren. Sonst kann sich die Heckklappe unbeabsichtigt öffnen.
- Einen Mindestabstand von 30 cm zum Fahrzeug einhalten.
- **Fahrzeuge mit Dekorfolie:** Teile Ihres Fahrzeugs sind mit einer Dekorfolie überzogen. Einen Mindestabstand von 70 cm zwischen den folierten Teilen des Fahrzeugs und der Düse des Hochdruckreinigers einhalten. Die Düse des Hochdruckreinigers während der Reinigung bewegen. Die Wassertemperatur

des Hochdruckreinigers darf 60 °C nicht überschreiten.

- Die Angaben zum richtigen Abstand in der Betriebsanleitung des Geräteherstellers beachten.
- Die Düse des Hochdruckreinigers nicht direkt auf empfindliche Teile wie Reifen, Spalten, elektrische Bauteile, Batterien, Leuchtmittel und Entlüftungsschlitze richten.

### Fahrzeug mit der Hand waschen

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen, z.B. ist in manchen Ländern die Handwäsche nur an speziell ausgewiesenen Waschplätzen erlaubt.

- ▶ Ein mildes Reinigungsmittel, z.B. Autosham-poo, verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug mit lauwarmem Wasser und einem weichen Autoschwamm waschen. Dabei das Fahrzeug keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- ▶ Das Fahrzeug vorsichtig mit Wasser abspritzen und mit einem Ledertuch abtrocknen.

Den Wasserstrahl nicht direkt in die Lufteinlassgitter unter der Motorhaube richten.

## Hinweise zur Lack- und Mattlackpflege

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

	Reinigung und Pflege	Vermeidung von Lackschäden
<b>Lack</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Insektenrückstände: Mit Insektenentferner einweichen und anschließend abwaschen.</li><li>• Vogelkot: Mit Wasser einweichen und anschließend abwaschen.</li><li>• Baumharze, Öle, Kraftstoffe und Fette: Mit einem in Reinigungs- oder Feuerzeugbenzin getränkten Tuch durch leichtes Reiben entfernen.</li><li>• Kühlmittel und Bremsflüssigkeit: Mit einem feuchten Tuch und klarem Wasser entfernen.</li><li>• Teerspritzer: Teerentferner verwenden.</li><li>• Wachs: Silikonentferner verwenden.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Keine Aufkleber, Folien oder Ähnliches anbringen.</li><li>• Verschmutzungen möglichst sofort beseitigen.</li></ul>

Reinigung und Pflege		Vermeidung von Lackschäden
<b>Mattlack</b>	Nur für Mercedes-Benz frei gegebene Pflegemittel verwenden.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fahrzeug und Leichtmetallräder nicht polieren.</li><li>• Nutzen Sie ausschließlich Waschanlagen, die dem Stand der Technik entsprechen.</li><li>• In Waschanlagen keine Waschprogramme mit einer abschließenden Heißwachsbehandlung verwenden.</li><li>• Keine Lackreiniger, Schleif-/Polierprodukte, Glanzkonservierer, z.B. Wachs, verwenden.</li><li>• Lackreparaturen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt ausführen lassen.</li></ul>

### Hinweise zur Reinigung von Dekorfolien

Beachten Sie die Hinweise zur Mattlackpflege im Kapitel „Hinweise zur Lack- und Mattlackpflege“

(→ Seite 483). Sie gelten auch für matte Dekorfolien.

**Beachten Sie die folgenden Hinweise:**

Reinigung	Vermeidung von Schäden an der Dekorfolie
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Reinigung viel Wasser und ein mildes Reinigungsmittel ohne Zusatz- oder Scheuerstoffe verwenden, z.B. ein für Mercedes-Benz frei gegebenes Autoshampoo.</li> <li>• Verunreinigungen möglichst sofort beseitigen. Dabei starkes Reiben vermeiden. Die Dekorfolie kann sonst irreparabel beschädigt werden.</li> <li>• Bei Verschmutzungen in der Oberfläche oder stumpfer Dekorfolie: Den für Mercedes-Benz empfohlenen und frei gegebenen Reiniger Paint Cleaner verwenden.</li> <li>• Insektenrückstände: Mit Insektenentferner einweichen und anschließend abwaschen.</li> <li>• Vogelkot: Mit Wasser einweichen und anschließend abwaschen.</li> <li>• Zur Vermeidung von Wasserflecken ein foliertes Fahrzeug nach jeder Fahrzeugwäsche mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Haltbarkeit und die Farbgebung von Dekorfolien werden beeinträchtigt durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonneneinstrahlung</li> <li>- Temperatur, z.B. Heißluftgebläse</li> <li>- Witterung</li> <li>- Steinschläge und Verschmutzung</li> <li>- chemische Reinigungsmittel</li> <li>- fetthaltige Stoffe</li> </ul> </li> <li>• Keine Polituren auf matten Dekorfolien verwenden. Polieren führt zu einem Aufglänzen der folierten Oberfläche.</li> <li>• Matte oder strukturierte Dekorfolien nicht mit Wachs behandeln. Es können nicht entfernbare Flecken entstehen.</li> </ul>

Kratzer, aggressive Ablagerungen, Anätzungen und Schäden, die durch unsachgemäße Pflege entstanden sind, lassen sich nicht immer restlos

beseitigen. In diesem Fall wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Informationen zu speziellen Pflege- und Reinigungsmitteln erhalten Sie vom Hersteller.

Bei folierten Oberflächen können nach dem Entfernen einer Dekorfolie optische Unterschiede zu den Oberflächen auftreten, die nicht durch eine Dekorfolie geschützt waren.

-  Lassen Sie Arbeiten oder Reparaturen an den Dekorfolien in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen, z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

### Hinweise zur Pflege von Fahrzeugteilen

 **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Reinigen der Frontscheibe durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Reinigen der Frontscheibe oder Wischerblätter in

Bewegung setzen, können Sie sich einklemmen.

-  Bevor die Frontscheibe oder die Wischerblätter gereinigt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

**Beachten Sie die folgenden Hinweise:**

	Hinweise zur Reinigung und Pflege	Vermeidung von Fahrzeugschäden
<b>Räder/Felgen</b>	Wasser und säurefreie Felgenreiniger verwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine säurehaltigen Felgenreiniger zum Entfernen von Bremsstaub verwenden. Sonst können Radschrauben und Bremsenbauteile beschädigt werden.</li> <li>Zur Vermeidung von Korrosionsbildung an Bremsscheiben und Bremsbelägen nach der Reinigung einige Minuten fahren und dann erst das Fahrzeug abstellen. Die Brems-scheiben und Bremsbeläge erwärmen sich und trocknen ab.</li> </ul>
<b>Scheiben</b>	Scheiben von innen und außen mit einem feuchten Tuch und für Mercedes-Benz empfohlenen Reinigungsmittel reinigen.	Zum Reinigen der Innenseiten keine trockenen Tücher, Scheuermittel oder lösemittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden.
<b>Wischerblätter</b>	Die weggeklappten Wischerblätter mit einem feuchten Tuch reinigen.	Wischerblätter nicht zu oft reinigen.
<b>Außenbeleuchtung</b>	Scheiben mit nassem Schwamm und mildem Reinigungsmittel, z.B. Autoshampoo, reinigen.	Nur für Kunststoffscheiben geeignete Reinigungsmittel oder Tücher verwenden.
<b>Fahrzeugsteckdose (Hochvoltbatterie)</b>	Die Fahrzeugsteckdose mit einem weichen Tuch und klarem Wasser reinigen.	Keinen Hochdruckreiniger und keine Reinigungsmittel (z.B. Seifen) verwenden.

<b>Hinweise zur Reinigung und Pflege</b>		<b>Vermeidung von Fahrzeugschäden</b>
<b>Sensoren</b>	Die Sensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger und in der Kühlerverkleidung mit einem weichen Tuch und Autoshampoo reinigen.	Bei Benutzung eines Hochdruckreinigers einen Mindestabstand von 30 cm einhalten.
<b>Rückfahrkamera und 360°-Kamera</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Abdeckung der Kamera mit dem Multimediasystem öffnen (→ Seite 247).</li><li>• Die Kameralinse mit einem weichen Tuch und klarem Wasser reinigen.</li></ul>	Keinen Hochdruckreiniger verwenden.
<b>Anhängevorrichtung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rostansatz an der Kugel, z.B. mit einer Drahtbürste, entfernen.</li><li>• Schmutz mit einem fusselreifen Tuch entfernen.</li><li>• Nach Reinigung Kugelkopf leicht einölen oder fetten.</li><li>• Die Pflegehinweise in der Betriebsanleitung des Herstellers der Anhängervorrichtung beachten.</li></ul>	Kugelhals nicht mit einem Hochdruckreiniger oder Lösungsmittel reinigen.

## Hinweise zur Pflege des Interieurs

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Lösen von Kunststoffteilen nach Verwendung von lösungsmittelhaltigem Pflegemittel

Durch lösungsmittelhaltige Pflege- und Reinigungsmittel können die Oberflächen im Cockpit porös werden.

Wenn dann die Airbags auslösen, können sich Kunststoffteile lösen.

▶ Keine lösungsmittelhaltigen Pflege- und Reinigungsmittel zur Reinigung des Cockpits verwenden.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch gebleichte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können durch Bleichen oder Einfärben stark geschwächt werden.

Dadurch können die Sicherheitsgurte z.B. bei einem Unfall reißen oder ausfallen.

▶ Niemals Sicherheitsgurte bleichen und einfärben.

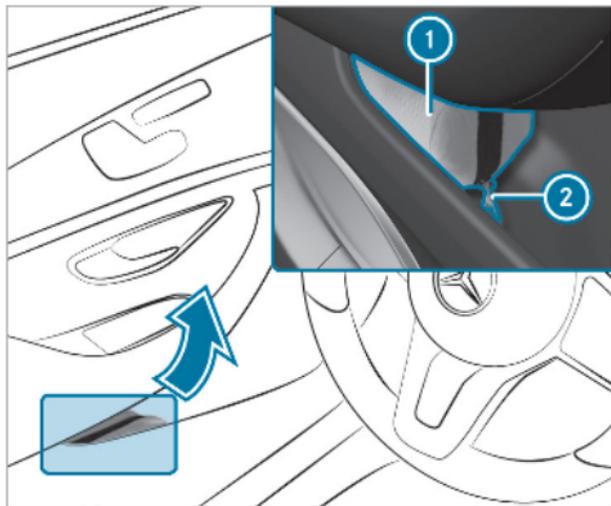
### Beachten Sie die folgenden Hinweise:

	Reinigung und Pflege	Vermeidung von Fahrzeugschäden
<b>Sicherheitsgurte</b>	Mit lauwarmem Wasser und Seifenlauge reinigen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.</li> <li>Sicherheitsgurt nicht durch Erwärmung über 80 °C oder in direkter Sonneneinstrahlung trocknen.</li> </ul>
<b>Display</b>	Oberfläche vorsichtig mit einem Microfasertuch und einem geeigneten Display-Pflegemittel (TFT/LCD) reinigen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Display ausschalten und abkühlen lassen.</li> <li>Keine anderen Mittel verwenden.</li> </ul>
<b>Kunststoffverkleidung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit einem feuchten Microfasertuch reinigen.</li> <li>Bei starker Verschmutzung: Für Mercedes-Benz empfohlenes Pflegemittel verwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Aufkleber, Folien oder Ähnliches anbringen.</li> <li>Nicht in Kontakt mit Kosmetika, Insektenschutzmittel und Sonnencremes bringen.</li> </ul>

Reinigung und Pflege		Vermeidung von Fahrzeugschäden
<b>Echtholz/Zierelemente</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit einem Microfasertuch reinigen.</li> <li>• Klavierlackoptik schwarz: Mit einem feuchten Tuch und Seifenlauge reinigen.</li> <li>• Bei starker Verschmutzung: Für Mercedes-Benz empfohlenes Pflegemittel verwenden.</li> </ul>	Keine lösungshaltigen Reinigungsmittel, Polituren oder Wachse verwenden.
<b>Dachverkleidung</b>	Mit einer Bürste oder Trockenshampoo reinigen.	
<b>Teppich</b>	Für Mercedes-Benz empfohlenes Teppich- und Textilreinigungsmittel verwenden.	
<b>Sitzbezüge aus Echtleder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit einem feuchten Tuch reinigen und mit einem trockenen Tuch nachwischen.</li> <li>• Lederpflege: Für Mercedes-Benz empfohlenes Lederpflegemittel verwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Leder nicht zu nass reinigen.</li> <li>• Kein Microfasertuch verwenden.</li> </ul>
<b>Sitzbezüge aus DINAMICA</b>	Mit einem feuchten Tuch reinigen.	Kein Microfasertuch verwenden.
<b>Sitzbezüge aus Kunstleder</b>	Mit einem feuchten Tuch und 1%iger Seifenlauge reinigen.	Kein Microfasertuch verwenden.
<b>Sitzbezüge aus Stoff</b>	Mit einem feuchten Microfasertuch und 1%iger Seifenlauge reinigen und trocknen lassen.	

**Notfall****Warnweste entnehmen**

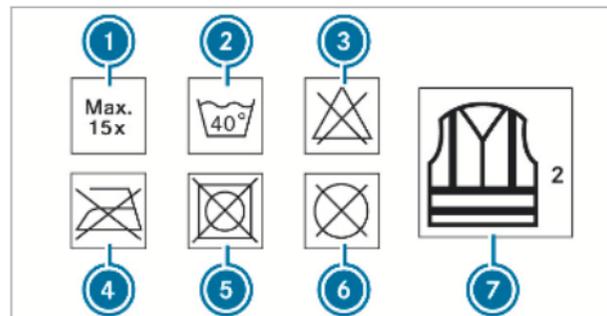
Die Warnwesten sind in den Warnwestenfächern der Türablagen der Fahrer- und Beifahrertür.



► **Herausnehmen:** Die Warnwestentasche ① an der Schlaufe ② herausziehen.

► Die Warnwestentasche ① öffnen und die Warnweste herausnehmen.

ⓘ In den Türablagen der Fondtüren sind ebenfalls Warnwestenfächer, in denen Warnwesten verstaut werden können.



- ① Maximale Anzahl der Waschgänge
- ② Maximale Waschtemperatur
- ③ Nicht bleichen
- ④ Nicht bügeln
- ⑤ Keinen Wäschetrockner verwenden
- ⑥ Nicht chemisch reinigen
- ⑦ Warnweste Klasse 2

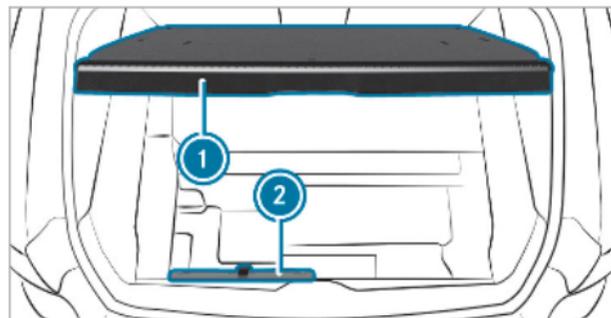
Die in der gesetzlichen Norm festgelegten Anforderungen werden nur erfüllt, wenn die Warnweste die richtige Größe hat und sie vollständig geschlossen ist.

Die Warnweste muss in den folgenden Fällen erneuert werden:

- Die Reflexstreifen sind beschädigt oder verschmutzt.
- Die Anzahl der maximal zulässigen Waschgänge ist überschritten.
- Die Fluoreszenzeigenschaft lässt nach.

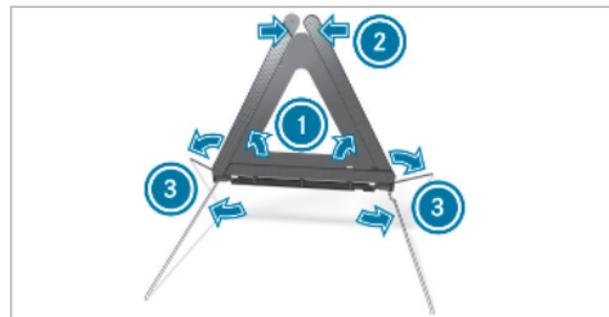
## Warndreieck

### Warndreieck herausnehmen



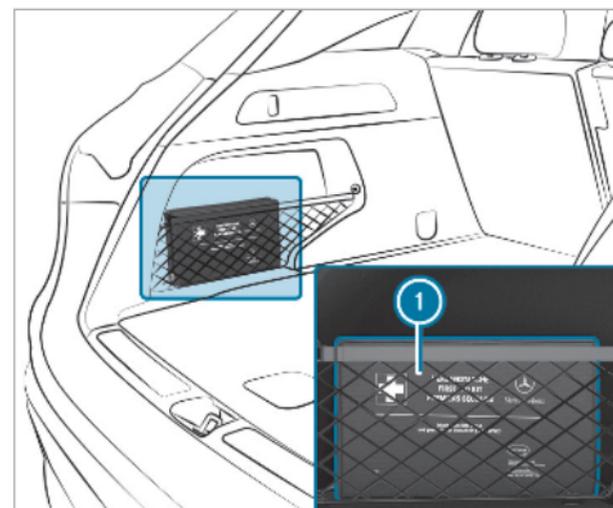
- ▶ Den Laderaumboden ① öffnen.
- ▶ Das Warndreieck ② herausnehmen.

### Warndreieck aufstellen



- ▶ Die seitlichen Reflektoren ① bis zur Dreiecksform nach oben ziehen und durch den oberen Druckknopf ② verbinden.
- ▶ Die Standfüße ③ seitlich nach unten herausklappen.

## Übersicht Verbandstasche



Die Verbandstasche ① ist im Laderaum links im Staunetz.

## Feuerlöscher entnehmen

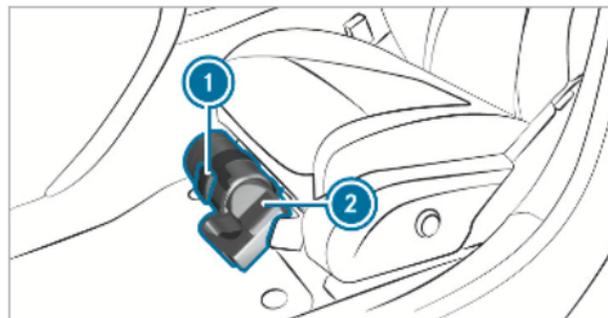
**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht korrekt befestigten Feuerlöscher im Fahrerfußraum

Ein Feuerlöscher im Fahrerfußraum kann den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

Darüberhinaus kann der Feuerlöscher im Fahrerfußraum herumschleudern und den Fahrer oder andere Fahrzeuginsassen verletzen.

- ▶ Den Feuerlöscher immer ordnungsgemäß im Halter verstauen und befestigen.
- ▶ Den Feuerlöscher während der Fahrt nicht entnehmen.



- ▶ **Linkslenker:** Die Lasche ① nach oben ziehen.
- ▶ Den Feuerlöscher ② herausnehmen.

## Reifenpanne

### Hinweise bei einer Reifenpanne

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch drucklosen Reifen

Ein druckloser Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten des Fahrzeugs stark.

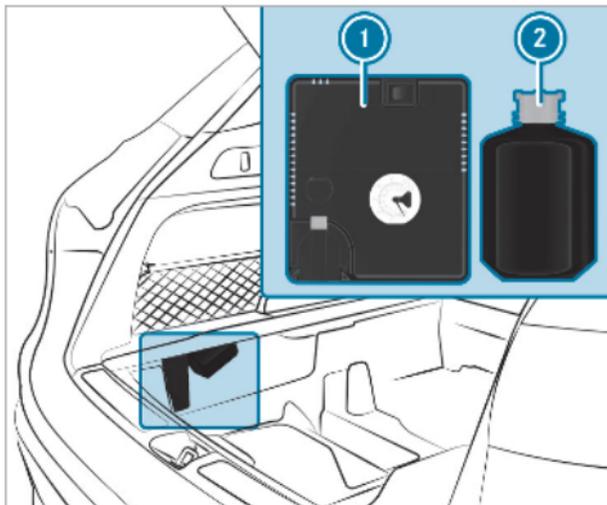
- ▶ Nicht mit einem drucklosen Reifen fahren.
- ▶ Den drucklosen Reifen gegen das Reserverad tauschen oder eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Je nach Fahrzeugausstattung haben Sie im Fall einer Reifenpanne folgende Möglichkeiten:

- **Fahrzeuge mit Mercedes me connect:** Sie können im Pannenfall einen Pannruf über die Dachbedieneinheit tätigen (→ Seite 430).
  - **Alle Fahrzeuge:** Wechseln Sie das Rad (→ Seite 522).
- ⓘ Ein Notrad ist nur für bestimmte Länder verfügbar.

### Aufbewahrungsort TIREFIT Kit

Das TIREFIT Kit befindet sich unter dem Laderaumboden.



- ① Reifenfüllkompressor
- ② Reifendichtmittelflasche

① Die Angaben zur Leistungsklasse (LK) und/oder die elektrischen Daten finden Sie an der Rückseite des Reifenfüllkompressors:

- LK2 – 12 V/15 A, 180 W, 0,8 kg

In einem Abstand von etwa 1 m zum Reifenfüllkompressor und etwa 1,6 m über dem Boden gelten folgende Schalldruckpegel:

- Emissionsschalldruckpegel  $L_{PA}$  83 dB (A)
- Schalleistungspegel  $L_{WA}$  91 dB (A)

Der Reifenfüllkompressor ist wartungsfrei. Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### TIREFIT Kit verwenden

#### Voraussetzungen

- Reifendichtmittelflasche und Reifenfüllkompressor (→ Seite 493).
- Aufkleber TIREFIT
- Handschuhe (abhängig von der Fahrzeugausstattung)

Mit dem Reifendichtmittel TIREFIT können Sie Stichbeschädigungen bis 4 mm, besonders in der Reifenlauf­fläche, abdichten. TIREFIT können Sie bei Außentemperaturen bis  $-20\text{ °C}$  verwenden.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr bei Verwendung von Reifendichtmittel

Insbesondere in folgenden Fällen kann das Reifendichtmittel nicht für ausreichende Pannenhilfe sorgen, da es den Reifen nicht abdichten kann:

- Bei Schnitt- oder Stichbeschädigungen des Reifens, die größer sind als zuvor genannt.
- Bei Schäden an der Felge.
- Wenn Sie mit sehr niedrigem Reifendruck oder luftleeren Reifen gefahren sind.

- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- und Vergiftungsgefahr durch Reifendichtmittel

Das Reifendichtmittel ist gesundheitsschädlich und verursacht Reizungen. Es darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung

kommen oder verschluckt werden. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein. Halten Sie das Reifendichtmittel von Kindern fern.

Bei Berührungen mit Reifendichtmittel Folgendes beachten:

- ▶ Reifendichtmittel auf der Haut sofort mit Wasser abspülen.
- ▶ Reifendichtmittel in Augen sofort gründlich mit klarem Wasser ausspülen.
- ▶ Wenn das Reifendichtmittel verschluckt wurde, sofort den Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen auslösen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen!
- ▶ Mit Reifendichtmittel verschmutzte Kleidung sofort wechseln.
- ▶ Wenn allergische Reaktionen auftreten, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

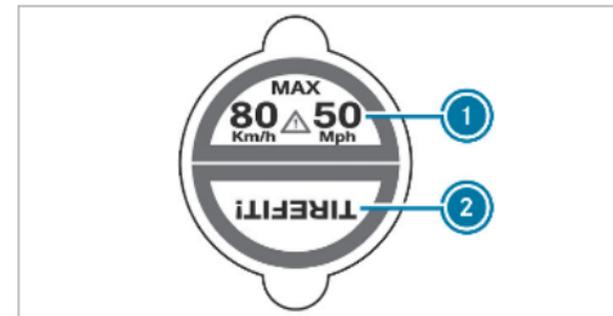
**!** **HINWEIS** Überhitzung durch zu lange Laufzeit des Reifenfüllkompressors

- ▶ Den Reifenfüllkompressor nicht länger als zehn Minuten ohne Unterbrechung betreiben.

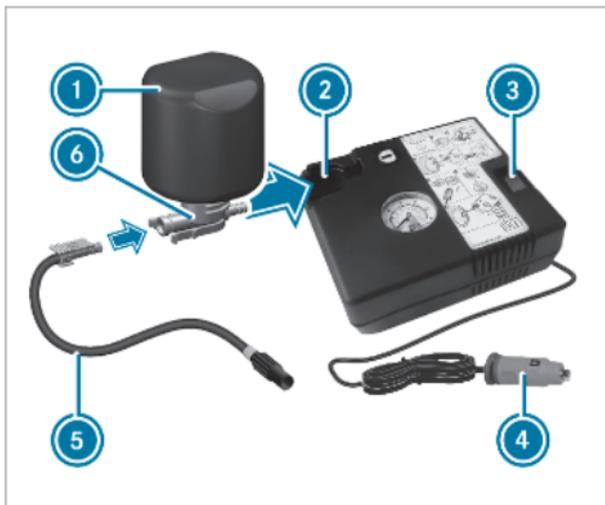
Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers auf dem Aufkleber des Reifenfüllkompressors.

Lassen Sie die Reifendichtmittelflasche alle fünf Jahre in einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen.

- ▶ Den eingedrungenen Fremdkörper im Reifen lassen.



- ▶ Den Teil ① des Aufklebers TIREFIT am Kombiinstrument in das Sichtfeld des Fahrers kleben.
- ▶ Den Teil ② des Aufklebers TIREFIT in der Nähe des Ventils auf das Rad des defekten Reifens kleben.



- ▶ Den Stecker ④ mit Kabel und den Schlauch ⑤ aus dem Gehäuse des Reifenfüllkompressors ziehen.
- ▶ Den Stecker des Schlauchs ⑤ in den Flansch ⑥ der Reifendichtmittelflasche ① schieben, bis der Stecker einrastet.
- ▶ Die Reifendichtmittelflasche ① mit dem Kopf nach unten in die Aussparung ② des Reifenfüllkompressors stecken.



- ▶ Die Ventilkappe vom Ventil ⑦ des defekten Reifens drehen.
- ▶ Den Füllschlauch ⑧ auf das Ventil ⑦ schrauben.
- ▶ Den Stecker ④ in eine 12-V-Steckdose in Ihrem Fahrzeug stecken.
- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Den Ein- und Ausschalter ③ am Reifenfüllkompressor drücken. Der Reifenfüllkompressor ist eingeschaltet. Der Reifen wird aufgepumpt. Zunächst wird das Reifendichtmittel in den Reifen gepumpt. Dabei kann der Druck kurzzeitig auf ca. 500 kPa (5 bar, 73 psi) steigen.

### Schalten Sie den Reifenfüllkompressor in dieser Phase nicht ab!

- ▶ Den Reifenfüllkompressor maximal zehn Minuten laufen lassen. Danach muss ein Reifendruck von mindestens 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) erreicht sein.

Wenn Reifendichtmittel ausgetreten ist, reinigen Sie die betroffenen Stellen möglichst schnell. Verwenden Sie vorzugsweise klares Wasser.

Wenn Ihre Kleidung mit Reifendichtmittel verschmutzt wurde, lassen Sie sie möglichst bald in einer Reinigung mit Perchlorethylen reinigen.

### Wenn nach zehn Minuten der Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) nicht erreicht wird:

- ▶ Den Reifenfüllkompressor ausschalten.
- ▶ Den Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.

Beachten Sie, dass beim Abschrauben des Füllschlauchs eventuell Reifendichtmittel austreten kann.

- ▶ Mit dem Fahrzeug sehr langsam etwa 10 m vor- oder zurückfahren.
- ▶ Den Reifen erneut aufpumpen. Nach maximal zehn Minuten muss der Reifendruck mindestens 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) betragen.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr bei nicht erreichtem Reifendruck

Wenn nach der angegebenen Zeit der angegebene Reifendruck nicht erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Das Reifendichtmittel kann hier keine Pannenhilfe leisten.

Beschädigte Reifen sowie ein zu geringer Reifendruck können das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften stark beeinträchtigen.

- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

**Wenn nach zehn Minuten der Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) erreicht wird:**

- ▶ Den Reifenfüllkompressor ausschalten.
- ▶ Den Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr beim Fahren mit abgedichteten Reifen

Ein mit Reifendichtmittel vorübergehend abgedichteter Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften und ist für höhere Geschwindigkeiten nicht geeignet.

- ▶ Fahrweise entsprechend anpassen und vorsichtig fahren.
- ▶ Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen beachten.

- ▶ Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen von 80 km/h beachten.

- ▶ Den oberen Teil des Aufklebers TIREFIT am Kombiinstrument im Sichtbereich des Fahrers befestigen.

**! HINWEIS** Fleckenbildung durch auslaufendes Reifendichtmittel

Reste des Reifendichtmittels können nach dem Gebrauch aus dem Füllschlauch laufen.

- ▶ Den Füllschlauch in die Plastiktüte legen, in der das TIREFIT Kit enthalten war.

**🌿 UMWELTHINWEIS** Umweltverschmutzung durch falsche Entsorgung

Reifendichtmittel enthält Schadstoffe.

- ▶ Die gebrauchte Reifendichtmittelflasche fachgerecht entsorgen, z.B. bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

- ▶ Die Reifendichtmittelflasche, den Reifenfüllkompressor und das Warndreieck verstauen.
- ▶ **Sofort losfahren.**

- ▶ Nach etwa zehn Minuten Fahrt anhalten und den Reifendruck mit dem Reifenfüllkompressor überprüfen. Der Reifendruck muss jetzt mindestens 130 kPa (1,3 bar, 19 psi) betragen.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr bei nicht erreichtem Reifendruck

Wenn der angegebene Reifendruck nach der kurzen Fahrt nicht erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Das Reifendichtmittel kann hier keine Pannenhilfe leisten.

Beschädigte Reifen sowie ein zu geringer Reifendruck können das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften stark beeinträchtigen.

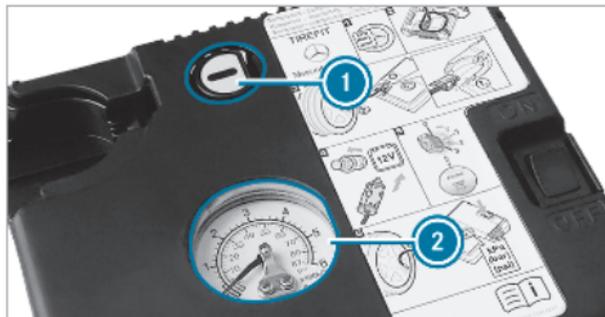
- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

**Länder mit Mercedes-Benz Service24h:** Einen Aufkleber mit der Telefonnummer finden Sie z.B. an der B-Säule auf der Fahrerseite.

- ▶ Den Reifendruck korrigieren, wenn er noch mindestens 130 kPa (1,3 bar, 19 psi) beträgt.

Werte siehe Reifendrucktabelle in der Steckdosenklappe.

- ▶ **Reifendruck erhöhen:** Den Reifenfüllkompressor einschalten.



- ▶ **Reifendruck verringern:** Die Ablasstaste ① neben dem Manometer ② drücken.
- ▶ Wenn der Reifendruck korrekt ist, den Füllschlauch vom Ventil des abgedichteten Reifens abschrauben.
- ▶ Die Ventilkappe auf das Ventil des abgedichteten Reifens drehen.

- ▶ Die Reifendichtmittelflasche aus dem Reifenfüllkompressor ziehen. Der Füllschlauch bleibt an der Reifendichtmittelflasche.
- ▶ Zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt fahren und den Reifen, die Reifendichtmittelflasche und den Füllschlauch ersetzen lassen.

## Batterie (Fahrzeug)

### Hinweise zur 12-V-Batterie

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch unsachgemäße Arbeiten an der Batterie

Unsachgemäße Arbeiten an der Batterie können z.B. zu einem Kurzschluss führen. Dadurch kann es zu Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme kommen, z.B. der Beleuchtungsanlage, des ABS (Antiblockiersystem) oder des ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm). Die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs kann eingeschränkt sein.

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Beim Bremsen
- Bei abrupten Lenkbewegungen und/oder unangepasster Geschwindigkeit
- ▶ Bei einem Kurzschluss oder ähnlichen Vorfällen umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Arbeiten an der Batterie immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

- Weitere Informationen zu ABS (→ Seite 202)
- Weitere Informationen zu ESP® (→ Seite 203)

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Batterien zu verwenden, die Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug geprüft und frei gegeben hat. Diese Batterien bieten einen erhöhten Auslaufschutz, damit Fahrzeuginsassen nicht verätzt werden, wenn eine Batterie bei einem Unfall beschädigt wird.

**⚠️ WARNUNG** Explosionsgefahr durch elektrostatische Aufladung

Elektrostatische Aufladung kann zu Funkenbildung führen und dadurch das leicht explosive Gasgemisch einer Batterie entzünden.

- ▶ Um eine vorhandene elektrostatische Aufladung abzubauen, vor dem Anfassen der Batterie die metallische Karosserie berühren.

Das leicht explosive Gasgemisch entsteht beim Laden der Batterie sowie bei der Starthilfe.

**⚠️ WARNUNG** Verätzungsgefahr durch Batteriesäure

Batteriesäure ist ätzend.

- ▶ Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden.
- ▶ Nicht über die Batterie beugen.
- ▶ Keine Batteriegase einatmen.
- ▶ Kinder von der Batterie fernhalten.
- ▶ Batteriesäure umgehend gründlich mit viel klarem Wasser abspülen und unver-

züglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**🌿 UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.



Batterien umweltgerecht entsorgen. Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

Wenn die 12-Volt-Batterie abgeklemmt werden muss, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beachten Sie beim Umgang mit Batterien Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen.



Explosionsgefahr



Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.



Elektrolyt oder Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe, Schürze und Gesichtsschutz. Spülen Sie Elektrolyt- oder Säurespritzer sofort mit klarem Wasser ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.



Tragen Sie eine Schutzbrille.



Halten Sie Kinder fern.



Beachten Sie diese Betriebsanleitung.

Wenn Sie das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum nicht nutzen wollen, lassen Sie sich in einer qualifizierten Fachwerkstatt beraten.

### Hinweise zur Hochvoltbatterie

**⚠ GEFAHR** Explosionsgefahr bei Überschreiten des Innendrucks der Hochvoltbatterie

Bei einem Fahrzeugbrand kann der Innendruck der Hochvoltbatterie einen kritischen Wert überschreiten. In diesem Fall entweicht brennbares Gas über ein Entlüftungsventil am Unterboden.

Das Gas kann sich entzünden.

- ▶ Bei ungewöhnlicher Geruchsentwicklung, Rauch oder Brandflecken, sofort den Ladevorgang abbrechen.
- ▶ Umgehend den Gefahrenbereich verlassen. Den Gefahrenbereich in ausreichendem Abstand absichern.
- ▶ Die Feuerwehr verständigen.

Die Hochvoltbatterie sollte immer ausreichend geladen sein, damit sie ihre volle Lebensdauer erreicht. Wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit abstellen, lassen Sie den Ladezustand der Batterie prüfen. Tiefentladung, bedingt durch lange Fahrzeugstillstandzeiten, kann die Hochvoltbatterie schädigen. Nehmen Sie bei langen Standzeiten das Fahrzeug alle vier Wochen für einige Minuten in Betrieb, um die Hochvoltbatterie zu laden.



Explosionsgefahr



Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.



Elektrolyt oder Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe, Schürze und Gesichtsschutz. Spülen Sie Elektrolyt- oder Säurespritzer sofort mit klarem Wasser ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.



Tragen Sie eine Schutzbrille.



Halten Sie Kinder fern.



Beachten Sie diese Betriebsanleitung.

Weitere Informationen zum Laden der Hochvoltbatterie (→ Seite 179).

### Starthilfe und 12-V-Batterie laden

- ▶ Lassen Sie die Starthilfe nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.
- ▶ Lassen Sie die Batterie nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt laden, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

### 12-V-Batterie ersetzen

- ▶ Lassen Sie die Batterie nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen, z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

## An- oder Abschleppen

### Zulässige Abschleppmethoden

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen im Pannenfalle Ihr Fahrzeug zu transportieren, statt es abzuschleppen.

Verwenden Sie zum Abschleppen mit beiden Achsen am Boden ein Abschleppseil oder eine Abschleppstange. Verwenden Sie keine Tow-Bar-Systeme.

Wenn Sie erkennen, dass das Fahrzeug Kühlmittel verloren hat, lassen Sie es nicht abschleppen. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen transportieren.

**!** **HINWEIS** Fahrzeugschäden durch unsachgemäßes Abschleppen

- ▶ Die Hinweise und Anweisungen zum Abschleppen beachten.

## Zulässige Abschleppmethoden



## beide Achsen am Boden

Ja, maximal 50 km mit 50 km/h



## Vorderachse angehoben

Ja, maximal 50 km mit 50 km/h

### Fahrzeug abschleppen mit beiden Achsen am Boden

- ▶ Die Hinweise zu den zulässigen Abschleppmethoden beachten (→ Seite 501).
- ▶ Sicherstellen, dass die Batterie angeklemmt und aufgeladen ist.

Wenn die Batterie entladen ist, beachten Sie die folgenden Punkte:

- Das Antriebssystem kann nicht gestartet werden.
- Die elektrische Feststellbremse kann nicht gelöst oder festgestellt werden.

- Das Getriebe kann nicht in Stellung **N** oder **P** gebracht werden.

**i** In folgenden Fällen ist nur ein Transport zulässig:

- Wenn sich das Getriebe nicht in Stellung **N** bringen lässt.
- Wenn das Multifunktionsdisplay im Kombiinstrument ausgefallen ist.
- Wenn die Display-Meldung  **Abschleppen verboten s. Betriebsanleitung** angezeigt wird.

Das Fahrzeug transportieren (→ Seite 504).

Für den Fahrzeugtransport wird ein Abschleppfahrzeug mit Hebevorrichtung benötigt.

**!** **HINWEIS** Beschädigung durch zu schnelles oder zu weites Abschleppen

Durch zu schnelles oder zu weites Abschleppen kann es zu Beschädigungen am Antriebsstrang kommen.

- ▶ Eine Schleppgeschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.
- ▶ Eine Schleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit zu hohem Gewicht

Wenn das an- oder abzuschleppende Fahrzeug schwerer ist als die zulässige Gesamtmasse Ihres Fahrzeugs, können folgende Situationen eintreten:

- Die Abschleppöse reißt ab.
- Das Gespann schlingert und kann sogar umkippen.

▶ Wenn ein anderes Fahrzeug an- oder abgeschleppt wird, darf dessen Gewicht die zulässige Gesamtmasse des eigenen Fahrzeugs nicht überschreiten.

Wenn ein Fahrzeug ab- oder angeschleppt werden muss, darf dessen zulässige Gesamtmasse die zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeugs nicht überschreiten.

- ▶ Die Angaben zur zulässigen Gesamtmasse des jeweiligen Fahrzeugs dem Fahrzeugtypschild entnehmen (→ Seite 532).

- ▶ Die Fahrer- oder Beifahrertür nicht öffnen, da sonst das Getriebe automatisch in Stellung **P** wechselt.
- ▶ Die Abschleppöse anbauen (→ Seite 505).
- ▶ Die Abschleppvorrichtung befestigen.

**! HINWEIS** Beschädigung durch falsche Befestigung der Abschleppvorrichtung

▶ Abschleppseil oder Abschleppstange nur an den Abschleppösen befestigen.

- ▶ Die automatische Verriegelung ausschalten (→ Seite 81).
- ▶ Die HOLD-Funktion nicht aktivieren.
- ▶ Den Abschleppschutz ausschalten (→ Seite 99).
- ▶ Den Aktiven Brems-Assistenten ausschalten (→ Seite 213).
- ▶ Das Getriebe in Stellung **N** bringen.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse lösen.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch eingeschränkte, sicherheitsrelevante Funktionen beim Abschleppen

Sicherheitsrelevante Funktionen sind in folgenden Situationen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar:

- Die Zündung ist ausgeschaltet.
- Die Bremsanlage oder die Servolenkung ist gestört.
- Die Energieversorgung oder das Bordnetz ist gestört.

Wenn Ihr Fahrzeug dann abgeschleppt wird, kann zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft erforderlich sein.

- ▶ Eine Abschleppstange verwenden.
- ▶ Vor dem Abschleppen sicherstellen, dass die Lenkung freigängig ist.

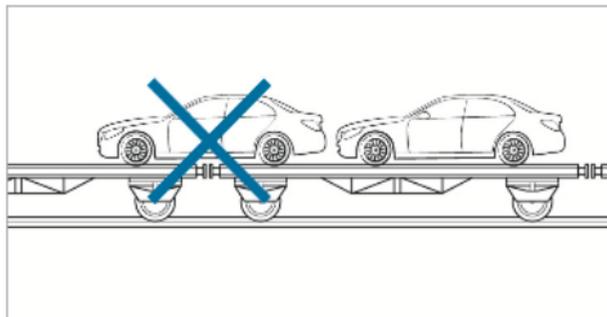
**! HINWEIS** Beschädigung durch zu hohe Zugkräfte

Ruckartiges Anfahren kann durch zu hohe Zugkräfte die Fahrzeuge beschädigen.

- ▶ Langsam und nicht ruckartig anfahren.

### Fahrzeug zum Transport verladen

- ▶ Die Hinweise zum Abschleppen beachten (→ Seite 501).
- ▶ Zum Verladen des Fahrzeugs die Abschleppvorrichtung an der Abschleppöse befestigen.
- ▶ Das Getriebe in Stellung **N** bringen.
- ▶ Bei Störungen der Elektrik kann das Getriebe in Stellung **P** blockiert sein. Zum Schalten in **N** das Bordnetz mit Spannung versorgen (→ Seite 501).
- ▶ Das Fahrzeug verladen.
- ▶ Das Getriebe in Stellung **P** bringen.
- ▶ Das Fahrzeug mit der elektrischen Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Das Fahrzeug nur an den Rädern festzurren.

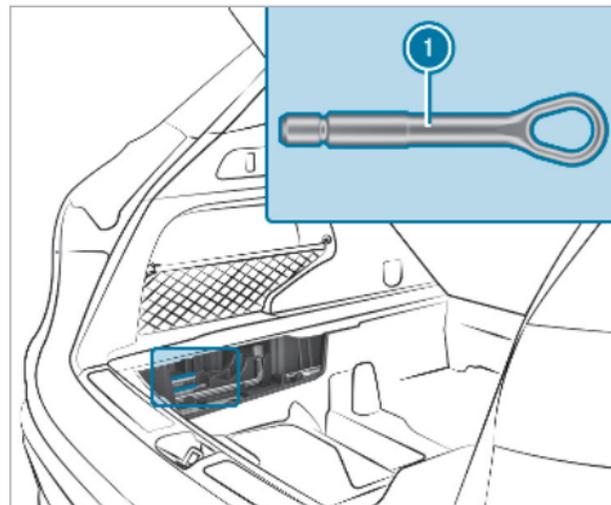


- ▶ Darauf achten, dass Vorder- und Hinterachse auf dem gleichen Transportfahrzeug zum Stehen kommen.

**!** **HINWEIS** Schaden am Antriebsstrang durch falsche Positionierung

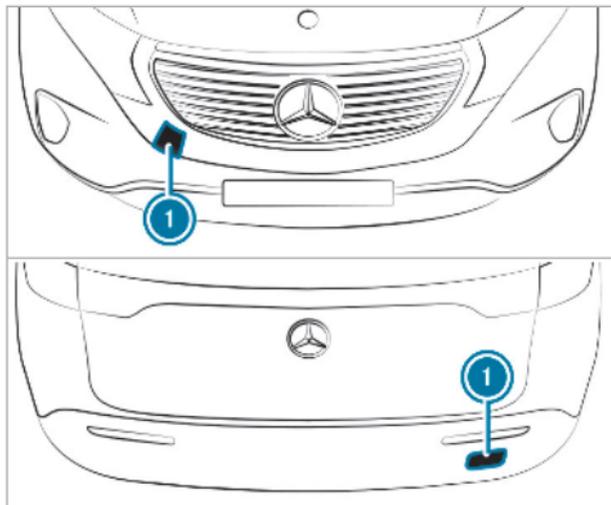
- ▶ Das Fahrzeug nicht über der Verbindungsstelle des Transportfahrzeugs positionieren.

### Aufbewahrungsort Abschleppöse



Die Abschleppöse ① ist unter dem Laderaumboden.

## Abschleppöse anbauen



- ▶ Die Abdeckung ❶ an der Markierung nach innen drücken und herausnehmen.
- ▶ Die Abschleppöse nach rechts bis zum Anschlag einschrauben und festziehen.

**Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung:** Am Fahrzeug befindet sich hinten keine Aufnahme für die

Abschleppöse. Befestigen Sie die Abschleppvorrichtung an der Anhängervorrichtung.

- ❗ Achten Sie beim Abbauen der Abschleppöse darauf, dass die Abdeckung ❶ beim Anbringen im Stoßfänger einrastet.

**! HINWEIS** Beschädigung des Fahrzeugs durch falsche Verwendung der Abschleppöse

Beim Bergen des Fahrzeugs durch Herausziehen mithilfe der Abschleppöse kann es zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen.

- ▶ Die Abschleppöse nur zum Ab- oder Anschleppen des Fahrzeugs verwenden.

## Fahrzeug anschleppen

- ▶ Wenn das Antriebssystem nicht startet, lassen Sie das Fahrzeug zu einer qualifizierten Fachwerkstatt transportieren, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

- ▶ Das Antriebssystem kann durch Anschleppen nicht gestartet werden. Keine Versuche zum Anschleppen unternehmen.

## Elektrische Sicherungen

### Hinweise zu elektrischen Sicherungen

**! WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch überlastete Leitungen

Wenn Sie eine defekte Sicherung manipulieren, überbrücken oder durch eine Sicherung mit höherer Amperezahl ersetzen, können die elektrischen Leitungen überlastet werden.

Dadurch kann es zu einem Brand kommen.

- ▶ Defekte Sicherungen stets durch spezifizierte neue Sicherungen mit der korrekten Amperezahl ersetzen.

**! HINWEIS** Beschädigung durch falsche Sicherungen

Durch falsche Sicherungen können elektrische Komponenten oder Systeme beschädigt

bzw. in ihrer Funktion erheblich eingeschränkt werden.

- ▶ Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Sicherungen mit dem jeweils vorgegebenen Sicherungswert verwenden.

Durchgebrannte Sicherungen müssen durch gleichwertige Sicherungen, erkennbar an der Farbe und dem Sicherungswert, ersetzt werden. Die Sicherungswerte und weitere zu beachtende Informationen entnehmen Sie dem Sicherungsbelegungsplan.

**Sicherungsbelegungsplan:** Am Sicherungskasten im Laderaum (→ Seite 508).

**!** **HINWEIS** Beschädigung oder Fehlfunktionen durch Feuchtigkeit

Durch Feuchtigkeit kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen an der elektrischen Anlage kommen.

- ▶ Bei geöffnetem Sicherungskasten darauf achten, dass keine Feuchtigkeit

in den Sicherungskasten eindringen kann.

- ▶ Beim Schließen des Sicherungskastens sicherstellen, dass die Dichtung des Deckels richtig am Sicherungskasten anliegt.

Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen.

Vor dem Sicherungswechsel Folgendes sicherstellen:

- Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen gesichert.
- Alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Zündung ist ausgeschaltet.

Die elektrischen Sicherungen sind auf verschiedene Sicherungskästen verteilt:

- Sicherungskasten im Motorraum auf der Fahrerseite (→ Seite 506)
- Sicherungskasten am Cockpit auf der Fahrerseite (→ Seite 507)

- Sicherungskasten im Beifahrerfußraum (→ Seite 507)
- Sicherungskasten im Laderaum in Fahrtrichtung rechts (→ Seite 508)

## Sicherungskasten im Motorraum öffnen und schließen

### Voraussetzungen

- Ein trockenes Tuch und ein Schraubendreher liegen bereit.

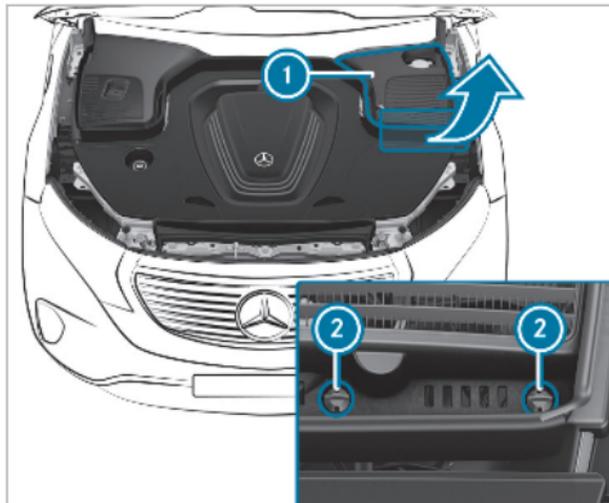
Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 505).

### Öffnen

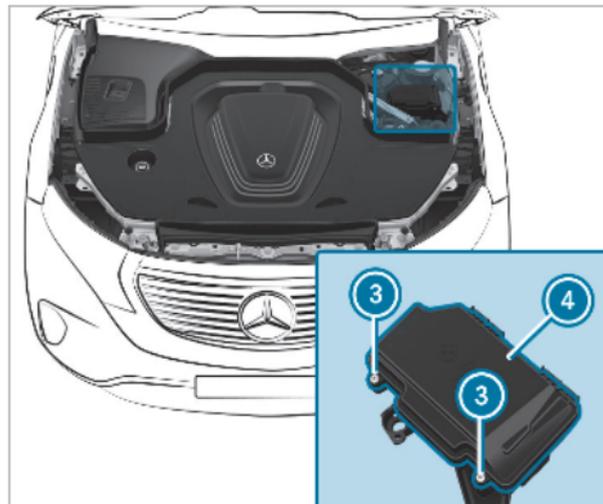
**!** **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.

- ▶ Bevor die Motorhaube geöffnet wird, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.



- ▶ Die Clips ② an der Abdeckung ① eine Viertel Umdrehung nach links drehen.
- ▶ Die Abdeckung ① in Pfeilrichtung nach oben klappen.



- ▶ Mit einem trockenen Tuch eventuell vorhandene Feuchtigkeit vom Sicherungskasten entfernen.
- ▶ Die Schrauben ③ lösen und den Deckel ④ des Sicherungskastens oben abnehmen.

### Schließen

- ▶ Prüfen, ob die Dichtung richtig im Deckel ④ anliegt.

- ▶ Den Deckel ④ hinten am Sicherungskasten in den Halter einsetzen.
- ▶ Den Deckel ④ des Sicherungskastens herunterklappen und die Schrauben ③ festziehen.
- ▶ Die Abdeckung ① herunterklappen.
- ▶ Die Clips ② an der Abdeckung ① eine Viertel Umdrehung nach rechts drehen.
- ▶ Die Motorhaube schließen.

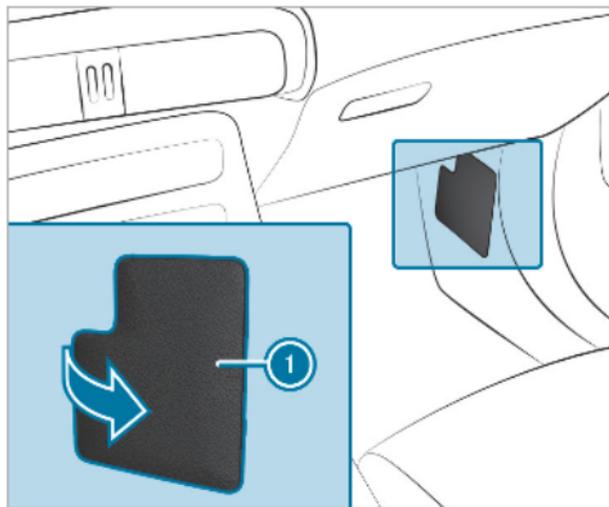
### Sicherungskasten am Cockpit öffnen und schließen

Der Sicherungskasten befindet sich seitlich am Cockpit unter einer Abdeckung.

- ▶ Für weitere Informationen an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt wenden.

### Sicherungskasten im Beifahrerfußraum öffnen und schließen

Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 505).

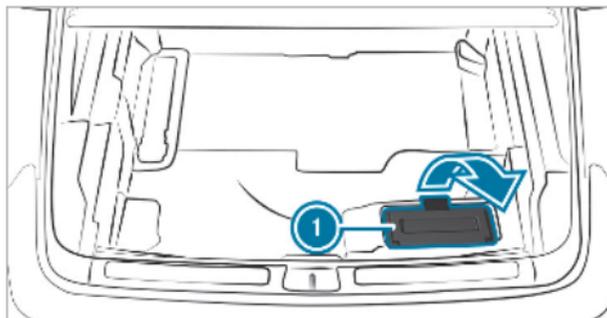


- ▶ Die Abdeckung ① in Pfeilrichtung aufklappen und abnehmen.

### Sicherungskasten im Laderaum öffnen und schließen

Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 505).

- ▶ Den Laderaumboden öffnen (→ Seite 127).



- ▶ Die Abdeckung ① in Pfeilrichtung nach oben klappen.

Der Sicherungsbelegungsplan befindet sich seitlich am Sicherungskasten.

### Hinweise zur Geräuscentwicklung oder ungewohntem Fahrverhalten

Achten Sie während der Fahrt auf Vibrationen, Geräusche und ungewohntes Fahrverhalten, z.B. einseitiges Ziehen. Dies kann auf Schäden an Rädern oder Reifen hindeuten. Reduzieren Sie bei Verdacht auf einen Reifendefekt die Geschwindigkeit. Halten Sie baldmöglichst an und kontrollieren Sie Räder und Reifen auf Beschädigungen. Versteckte Reifenschäden können ebenfalls Ursache für dieses ungewohnte Fahrverhalten sein. Sind keine Schäden erkennbar, lassen Sie die Räder und Reifen in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch beschädigte Reifen

Beschädigte Reifen können Reifendruckverlust verursachen.

Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

▶ Reifen regelmäßig auf Schäden kontrollieren und beschädigte Reifen umgehend ersetzen.

Folgende Prüfungen regelmäßig, mindestens einmal monatlich oder nach Erfordernis, z.B. vor einer längeren Fahrt oder Geländefahrt, an allen Rädern durchführen:

- Prüfung des Reifendrucks (→ Seite 510)
- Sichtprüfung der Räder und Reifen auf Beschädigungen
- Prüfung der Ventilkappen

Die Ventile müssen mit den von Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug frei gegebenen Ventilkappen vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt sein.

- Sichtkontrolle der Reifenprofiltiefe und der Reifenlauffläche über die gesamte Breite.

Die Mindestprofiltiefe beträgt bei Sommerreifen 3 mm und bei Winterreifen 4 mm.

### Hinweise zu Schneeketten

**⚠️ HINWEIS** Beschädigung der Karosserie- oder Fahrwerksteile durch montierte Schneeketten

Wenn Sie bei 4MATIC Fahrzeugen Schneeketten auf die Vorderräder montieren, können Sie Karosserie- oder Fahrwerksteile beschädigen.

▶ Montieren Sie bei 4MATIC Fahrzeugen Schneeketten nur auf die Hinterräder.

Beachten Sie bei der Verwendung von Schneeketten folgende Hinweise:

- Schneeketten sind nur für bestimmte Rad-Reifen-Kombinationen zugelassen. Informationen dazu erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.
- Aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz frei gegebenen Schneeketten oder Schneeketten mit gleichem Qualitätsstandard verwenden.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit montierten Schneeketten ist 50 km/h.

- **Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten:** Mit montierten Schneeketten nicht den Aktiven Park-Assistenten benutzen.

- ① Sie können die Fahrzeug-Höchstgeschwindigkeit für den Winterreifenbetrieb permanent begrenzen (→ Seite 217).
- ① Sie können ESP® zum Anfahren ausschalten (→ Seite 205). So können die Räder durchdrehen und eine erhöhte Vortriebskraft erzeugen.

## Reifendruck

### Hinweise zum Reifendruck

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck

Reifen mit zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck bergen folgende Gefahren:

- Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.

- Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann.
- Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.

▶ Empfohlene Reifendrucke beachten und Reifendruck aller Reifen inklusive Reserverad kontrollieren:

- mindestens monatlich
- bei veränderter Beladung
- vor Antritt einer längeren Fahrt
- bei veränderten Einsatzbedingungen, z.B. Geländefahrt
- ▶ Wenn erforderlich, den Reifendruck anpassen.

Zu geringer oder zu hoher Reifendruck hat folgende Auswirkungen:

- Die Lebensdauer der Reifen wird verkürzt.
- Reifenschäden werden begünstigt.

- Das Fahrverhalten und damit die Fahrsicherheit werden beeinträchtigt, z.B. durch Aquaplaning.

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr bei wiederholtem Druckabfall im Reifen

Wenn der Reifendruck wiederholt abfällt, können Rad, Ventil oder Reifen beschädigt sein.

Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen.

- ▶ Reifen auf Fremdkörper untersuchen.
- ▶ Prüfen, ob das Rad oder das Ventil undicht ist.
- ▶ Wenn der Schaden nicht behoben werden kann, eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Angaben zum empfohlenen Reifendruck für die ab Werk auf Ihrem Fahrzeug montierten Reifen finden Sie in der Reifendrucktabelle an der Innenseite der Steckdosenklappe (→ Seite 511).

Verwenden Sie zum Prüfen des Reifendrucks einen geeigneten Reifendruckprüfer. Das äußere Erscheinungsbild eines Reifens erlaubt keinen Rückschluss auf den Reifendruck.

**Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Sie können den Reifendruck auch über den Bordcomputer prüfen.

Korrigieren Sie den Reifendruck nur bei kalten Reifen. Bedingungen für kalte Reifen:

- Das Fahrzeug war für mindestens drei Stunden ohne Sonneneinstrahlung auf den Reifen geparkt.
- Das Fahrzeug fuhr weniger als 1,6 km.

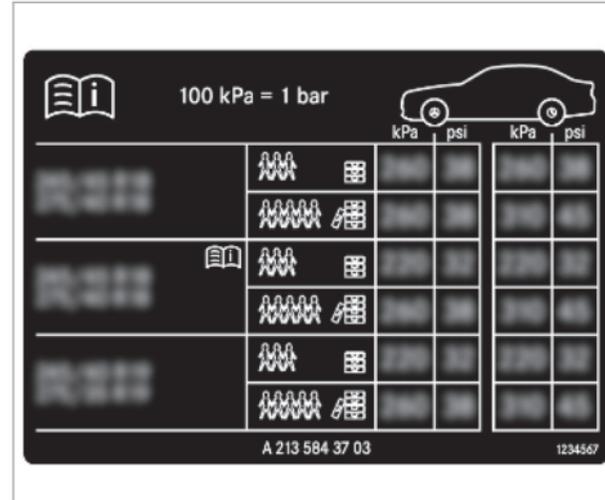
Eine Erwärmung der Reifentemperatur um 10 °C erhöht den Reifendruck um etwa 10 kPa (0,1 bar, 1,5 psi). Berücksichtigen Sie dies, wenn Sie bei warmen Reifen den Reifendruck kontrollieren müssen.

### Hinweise zum Anhängerbetrieb

Für die Reifen der Hinterachse gilt ausschließlich der in der Reifendrucktabelle empfohlene Reifendruck für eine erhöhte Beladung.

### Reifendrucktabelle

Die Reifendrucktabelle ist an der Innenseite der Steckdosenklappe.



Die Reifendrucktabelle zeigt den empfohlenen Reifendruck für alle werkseitig auf dieses Fahrzeug zugelassenen Reifen. Die empfohlenen Reifendrucke gelten für Reifen in kaltem Zustand

bei verschiedenen Betriebszuständen von Beladung und/oder Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Wenn den Reifendrücken eine oder mehrere Reifendimensionen vorangestellt sind, so ist die nachfolgende Reifendruckangabe nur für diese Reifendimensionen gültig.

Wenn die vorangestellten Reifendimensionen mit dem Symbol  ergänzt sind, zeigt die nachfolgende Reifendruckangabe alternative Reifendrucke. Diese Reifendrucke können den Abrollkomfort Ihres Fahrzeugs verbessern. Der Energieverbrauch kann sich dann leicht erhöhen.

Die Beladungszustände „teilbeladen“ oder „voll beladen“ werden durch eine unterschiedliche Anzahl von Personen und Gepäck in der Tabelle angegeben. Die tatsächliche Sitzplatzanzahl kann davon abweichen.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)

## Reifendruckkontrolle

### Funktion der Reifendruckkontrolle

Das System kontrolliert mittels Reifendrucksensor den Reifendruck und die Reifentemperatur der am Fahrzeug montierten Reifen.

Neue Reifendrucksensoren, z.B. in Winterreifen, werden bei der ersten Fahrt automatisch eingelesen.

Der Reifendruck und die Reifentemperatur werden im Multifunktionsdisplay angezeigt (→ Seite 512).

Bei deutlichem Druckverlust oder überhöhter Temperatur der Reifen werden Sie folgendermaßen gewarnt:

- durch Display-Meldungen (→ Seite 565)
- durch die Warnleuchte  im Kombiinstrument (→ Seite 595)

Die Reifendruckkontrolle ist nur ein Hilfsmittel. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, den Reifendruck auf den empfohlenen, für die Betriebssituation geeigneten Reifendruck für kalte Reifen einzustellen. Stellen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen mit einem Reifendruckprüfer ein.

Beachten Sie, dass die Reifendruckkontrolle den für die aktuelle Betriebssituation richtigen Reifendruck erst einlernen muss.

In den meisten Fällen aktualisiert die Reifendruckkontrolle die Bezugswerte automatisch, nachdem Sie den Reifendruck geändert haben. Sie können die Bezugswerte aber auch durch den Neustart der Reifendruckkontrolle von Hand aktualisieren (→ Seite 513).

### Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Der Reifendruck ist falsch eingestellt.
- Es tritt ein plötzlicher Druckverlust auf, der z.B. durch einen eindringenden Fremdkörper ausgelöst wird.
- Es tritt eine Störung durch eine andere Funkquelle auf.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)

### Reifendruck mit Reifendruckkontrolle prüfen Voraussetzungen

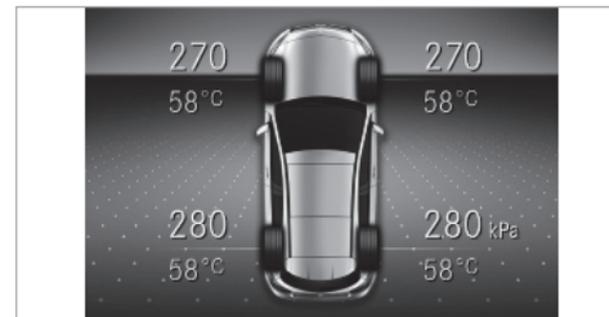
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Bordcomputer:

[↪ Service](#) [▶▶ Reifen](#)

Es erscheint eine der folgenden Anzeigen:

- Aktueller Reifendruck und Reifentemperatur der einzelnen Räder:



- **Reifendruckanzeige erscheint nach einigen Minuten Fahrt**
- **Reifendruckkontrolle aktiv:** Der Einlernvorgang des Systems ist noch nicht abgeschlossen.

sen. Die Reifendrucke werden dann bereits überwacht.

- ▶ Den Reifendruck mit dem empfohlenen Reifendruck für den aktuellen Betriebszustand vergleichen (→ Seite 511). Dabei die Hinweise zur Reifentemperatur beachten (→ Seite 510).

- ⓘ Die im Multifunktionsdisplay angezeigten Werte können von denen des Reifendruckprüfers abweichen, da sie sich auf Meereshöhe beziehen. An hoch gelegenen Standorten zeigen Luftdruckprüfer einen höheren Reifendruck an als der Bordcomputer. Reduzieren Sie in diesem Fall nicht den Reifendruck.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)

### Reifendruckkontrolle neu starten

#### Voraussetzungen

- Der empfohlene Reifendruck ist an allen vier Rädern für den jeweiligen Betriebszustand richtig eingestellt (→ Seite 510).

Die Reifendruckkontrolle in folgenden Situationen neu starten:

- Der Reifendruck wurde geändert.
- Räder oder Reifen wurden gewechselt oder neu montiert.

Bordcomputer:

↪ Service ▶▶ Reifen

- ▶ Eine Wischgeste nach unten auf dem Touch Control am Lenkrad links ausführen. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Aktuelle Reifendruckwerte als neue Richtwerte übernehmen?**
- ▶ Das Touch Control am Lenkrad links drücken, um den Neustart einzuleiten. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Reifendruckkontrolle neu gestartet**. Aktuelle Warnmeldungen werden gelöscht und die gelbe Warnleuchte  geht aus. Nach einigen Minuten Fahrzeit prüft das System, ob die aktuellen Reifendruckwerte innerhalb des vorgegebenen Bereichs liegen. Danach werden die aktuellen Reifendruck-

werte als neue Bezugswerte angenommen und überwacht.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)

## Funkzulassung Reifendruckkontrolle

## Funkzulassungsnummern

Land	Funkzulassungsnummer
Argentinien	Schrader GG4T Numero de Registro CNC H-20495 Schrader DG6W2D4 Numero de Registro CNC: H-20959

Land	Funkzulassungsnummer
Brasilien	 <p>MODELO: GG4T ANATEL: 07827-17-08001 MODELO: DG6W2D4 ANATEL: 01455-18-08001</p> <p>Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.</p>

Land	Funkzulassungsnummer
Europäische Union	 <p>Hereby, Schrader Electronics Ltd declares that the radio equipment type "GG4T", "DG6W2D4" is in compliance with Directive 2014/53/EU.</p> <p>The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <a href="http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities">http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities</a></p> <p>GG4T: 433.92MHz; Maximum effective radiated power &lt; 10mw (e.r.p) DG6W2D4: 433.92MHz; Maximum effective radiated power &lt; 10mw (e.r.p)</p>

Land	Funkzulassungsnummer
	Schrader Electronics Ltd. 11 Technology Park, Belfast Road, Antrim BT41 1QS, Northern Ireland United Kingdom
Ghana	NCA Approved: 1R3-1M-7E1-10D NCA Approved: BR3-1M-GE2-X73
Indone- sien	GG4T: 54083/SDPPI/2017 PLG3612 DG6W2D4 57058/SDPPI/2018 PLG3612 MC34MA4: 25626/ISDPPI/2015 PLG3612

Land	Funkzulassungsnummer
Jordanien	Kingdom of Jordon Type approval for Tyre Pressure sensor. Manufacturer: Schrader Electro- nics Ltd. Model: GG4T Type Approval Number: TRC/LDP/2017/456 Model: DG6W2D4 Type Approval Number: TRC/LPD/2018/139 Model: MC34MA4 Type Approval Number: TRC/LPD/2011/158

Land	Funkzulassungsnummer
Marokko	AGREE PAR L'ANRT MAROC Numero d'agreement: MR 14777 ANRT 2017 Date d'agreement: 20/09/17 Numero d'agreement: MR 16355 ANRT 2018 Date d'agreement: 19/04/2018 Numero d'agreement: MR 6706 ANRT 2011 Date d'agreement: 17/11/2011
Mexico	IFT: RLVSCGG17-1665 IFETEL: RLVSCDG18-04 IFT: RCPSCMR14-062

Land	Funkzulassungsnummer	Land	Funkzulassungsnummer	Land	Funkzulassungsnummer
Moldawien	 024  1024	Philippinen	 NTC Type Approved No: ESD-1306871C No: ESD-1715977C No: ESD-1817081C	Serbien	GG4T  И 005 17 DG6W2D4  И 005 18 MC34MA4  И 011 11
Pakistan	  				

Land	Funkzulassungsnummer
Singapur	Complies with IMDA Standards NO524-13 DA105282
Südafrika	 TA-2017/3884 Approved TA-2017/2933 Approved TA-2011/1370 Approved

Land	Funkzulassungsnummer
Ukraine	GG4T  UK.TF DG6W2D4  UA. TR.028 Corax 3  109

Land	Funkzulassungsnummer
Vereinigte Arabische Emirate	TRA REGISTERED NO: ER57985/17 REGISTERED NO: ER960528 DEALER NO: DA0047074 REGISTERED NO: ER37066/15 DEALER NO: DA0047074/10
Vietnam	 Schrader Electronics Ltd. Model: GG4T No: C0170191017AF04A2 Model: DG6S2D4 No: C0078070518AF04A2

## Radwechsel

### Hinweise zur Auswahl, Montage und Erneuerung von Reifen

Informationen zu den zulässigen Rad-Reifen-Kombinationen können Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt erfragen.

#### **! WARNUNG** Unfallgefahr durch falsche Abmessungen der Räder und Reifen

Wenn Sie Räder und Reifen mit falschen Abmessungen montieren, können die Radbremsen oder Komponenten der Radaufhängung beschädigt werden.

- ▶ Räder und Reifen stets durch solche mit den Spezifikationen des Original-Teils ersetzen.

Dabei bei Rädern auf Folgendes achten:

- Bezeichnung
- Typ

Dabei bei Reifen auf Folgendes achten:

- Bezeichnung

- Hersteller
- Typ

#### **! WARNUNG** Unfallgefahr durch Überschreiten der Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindexes

Das Überschreiten der angegebenen Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindexes kann zu Reifenschädigungen und zum Platzen der Reifen führen.

- ▶ Nur für den Fahrzeugtyp frei gegebene Reifentypen und -größen verwenden.
- ▶ Die für Ihr Fahrzeug notwendige Reifentragfähigkeit und den Geschwindigkeitsindex beachten.

#### **! HINWEIS** Fahrzeug- und Reifenschäden durch nicht frei gegebene Reifentypen und -größen

Aus Sicherheitsgründen nur Reifen, Räder und Zubehörteile verwenden, die Mercedes-

Benz speziell für Ihr Fahrzeug frei gegeben hat.

Diese Reifen sind speziell auf die Regelsysteme wie z.B. ABS, ESP® und 4MATIC abgestimmt und wie folgt gekennzeichnet:

- MO = Mercedes-Benz Original
- MOE = Mercedes-Benz Original Extended (Reifen mit Notlaufeigenschaften nur für bestimmte Räder)
- MO1 = Mercedes-Benz Original (nur bestimmte AMG Reifen)

Sonst können sich bestimmte Eigenschaften, wie z.B. Fahrverhalten, Fahrgeräusch, Verbrauch usw., nachteilig verändern. Zusätzlich können andere Reifenmaße unter Belastung zum Anstreifen der Reifen an Karosserie und Achsbauanteilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein.

Nur die von Mercedes-Benz geprüften und empfohlenen Reifen, Räder oder Zubehörteile verwenden.

**!** **HINWEIS** Gefährdung der Fahrsicherheit durch runderneuerte Reifen

Runderneuerte Reifen werden von Mercedes-Benz nicht geprüft und empfohlen, da beim Runderneuern Vorschädigungen nicht immer erkannt werden.

Die Fahrsicherheit kann deshalb nicht gewährleistet werden.

- ▶ Keine gebrauchten Reifen verwenden, deren bisherige Nutzung unbekannt ist.

**!** **HINWEIS** Mögliche Rad- und Reifenschäden beim Überfahren von Hindernissen

Große Räder haben einen geringeren Reifenquerschnitt. Mit abnehmendem Reifenquerschnitt steigt die Gefahr, dass beim Überfahren von Hindernissen die Räder und Reifen beschädigt werden.

- ▶ Hindernisse meiden oder besonders vorsichtig überfahren.

**!** **HINWEIS** Beschädigung elektronischer Bauteile durch Verwendung von Montierwerkzeugen

**Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Im Rad sind elektronische Bauteile. Im Ventilbereich dürfen keine Montierwerkzeuge angebracht werden.

Sonst können die elektronischen Bauteile beschädigt werden.

- ▶ Reifen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln lassen.

**!** **HINWEIS** Schäden an Sommerreifen bei niedrigen Umgebungstemperaturen

Bei niedrigen Umgebungstemperaturen können beim Fahren Risse am Sommerreifen entstehen, die den Reifen dauerhaft schädigen.

- ▶ Bei Temperaturen unter 7 °C M+S-Reifen verwenden.

Zubehörteile, die nicht von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind oder nicht fachge-

recht verwendet werden, können die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

Informieren Sie sich vor Kauf und Verwendung von nicht frei gegebenem Zubehör in einer qualifizierten Fachwerkstatt über folgende Punkte:

- Zweckmäßigkeit
- Gesetzliche Bestimmungen
- Werkseitige Empfehlungen

**!** **WARNUNG** Unfallgefahr bei Sportreifen

Durch das spezielle Reifenprofil bei Sportreifen in Kombination mit der optimierten Reifenmischung besteht auf feuchter oder nasser Fahrbahn erhöhte Rutsch- und Aquaplaninggefahr.

Zudem nimmt die Reifenhaftung bei niedriger Außentemperatur und Reifenbetriebstemperatur deutlich ab.

- ▶ ESP<sup>®</sup> einschalten und Fahrweise anpassen.
- ▶ Bei weniger als 10 °C Außentemperatur M+S- Reifen verwenden.

Folgendes bei der Auswahl, Montage und Erneuerung von Reifen beachten:

- Landesspezifische Zulassungsvorschriften für Reifen, die einen bestimmten Reifentyp für Ihr Fahrzeug festlegen.

Darüber hinaus kann für bestimmte Regionen und Einsatzgebiete die Verwendung eines bestimmten Reifentyps empfehlenswert sein.

- Nur Reifen und Räder gleicher Bauart, gleicher Ausführung (Sommerreifen, Winterreifen, MOExtended Reifen) und gleichen Fabrikats verwenden.
- Auf eine Achse nur Räder gleicher Größe montieren (links und rechts).  
Nur in einem Pannenfall darf für die Fahrt in die Fachwerkstatt hiervon abgewichen werden.
- Auf die Räder nur passende Reifen montieren.
- Keine Nacharbeiten an der Bremsanlage, den Rädern und den Reifen durchführen.

Der Einsatz von Ausgleichsscheibe und Bremsstaub-Scheiben ist nicht zulässig und führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

- **Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Alle montierten Räder müssen mit funktionierenden Sensoren der Reifendruckkontrolle ausgestattet sein.
- Bei Temperaturen unter 7 °C Winterreifen oder Ganzjahresreifen mit der M+S-Kennzeichnung auf allen Rädern verwenden.

Bei winterlichen Straßenverhältnissen bieten Winterreifen mit dem zusätzlichen Schneeflockensymbol  neben der M+S-Kennzeichnung bestmögliche Haftung.

- Bei M+S-Reifen nur Reifen gleichen Profils verwenden.
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit der montierten M+S-Reifen beachten.

Wenn sie unter der des Fahrzeugs liegt, muss im Sichtfeld des Fahrers ein Schild darauf hinweisen.

- Neue Reifen während der ersten 100 km mit mäßiger Geschwindigkeit einfahren.

- Die Reifen unabhängig von der Abnutzung spätestens nach sechs Jahren erneuern.

Für weitere Informationen zu Rädern und Reifen wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)
- Reifendrucktabelle (→ Seite 511)
- Hinweise zum Notrad (→ Seite 528)

### Hinweise zum Tauschen von Rädern

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch unterschiedliche Radabmessungen

Wenn Sie bei unterschiedlichen Abmessungen von Rädern oder Reifen die Vorder- mit den Hinterrädern tauschen, können die Fahrzeugeigenschaften stark beeinträchtigt werden. Zudem können die Scheibenbremsen oder Komponenten der Radaufhängung beschädigt werden.

▶ Die Vorder- mit den Hinterrädern ausschließlich dann tauschen, wenn Räder und Reifen identische Abmessungen haben.

Wenn Sie bei unterschiedlichen Abmessungen von Rädern oder Reifen die Vorder- mit den Hinterrädern tauschen, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

Vorder- und Hinterräder nutzen sich unterschiedlich ab:

- Vorderräder stärker an der Schulter des Reifens
- Hinterräder stärker in der Mitte des Reifens

Tauschen Sie bei Fahrzeugen mit gleicher Radgröße je nach Abnutzungsgrad die Räder alle 5000 bis 10000 km. Behalten Sie die Laufrichtung der Räder bei.

Beachten Sie dabei die Anweisungen und Sicherheitshinweise zum Radwechsel (→ Seite 522).

### Hinweise zum Lagern von Rädern

Beachten Sie beim Lagern von Rädern folgende Hinweise:

- Abmontierte Räder kühl, trocken und möglichst im Dunkeln lagern.
- Die Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

### Übersicht Radwechselwerkzeug

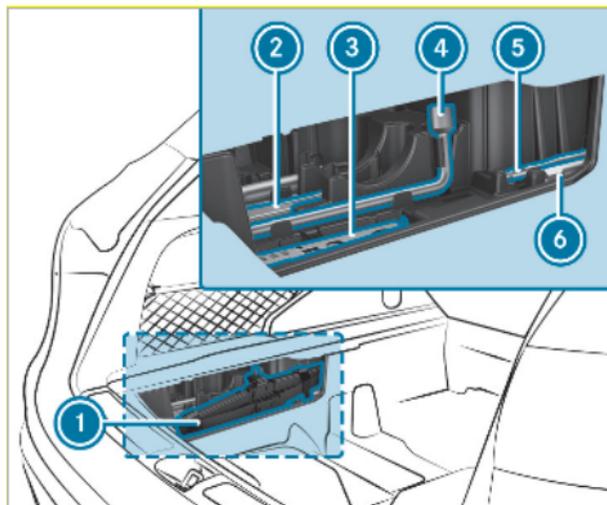
Abgesehen von einigen länderspezifischen Varianten sind die Fahrzeuge nicht mit Radwechselwerkzeug ausgestattet. Informieren Sie sich bei einer qualifizierten Fachwerkstatt, welche Radwechselwerkzeuge für einen Radwechsel an Ihrem Fahrzeug nötig und frei gegeben sind.

Für den Radwechsel benötigen Sie z.B. folgendes Werkzeug:

- Wagenheber
- Unterlegkeil
- Radschlüssel
- Zentrierbolzen

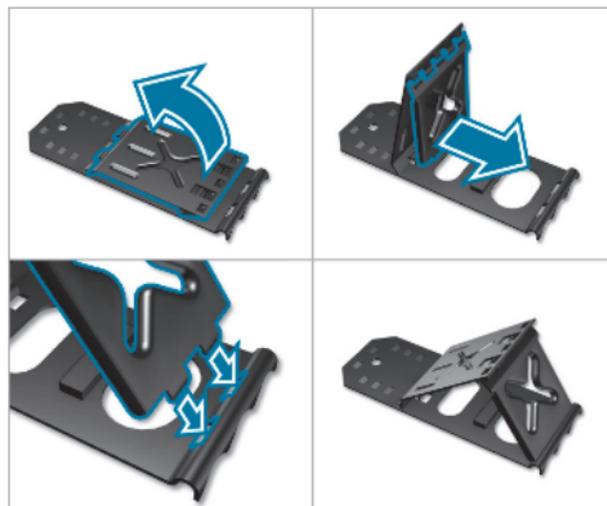
- ① Der Wagenheber hat ein Gewicht von etwa 3,4 kg. Die maximale Traglast des Wagenhebers finden Sie auf dem Klebeschild am Wagenheber. Der Wagenheber ist wartungsfrei. Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Das Radwechselwerkzeug ist unter dem Lade-raumboden.



- ① Wagenheber
- ② Ratsche für Wagenheber
- ③ Klappbarer Unterlegkeil
- ④ Radschlüssel
- ⑤ Zentrierbolzen
- ⑥ Steckschlüssel für Ratsche

### Klappbaren Unterlegkeil aufstellen



### Fahrzeug für Radwechsel vorbereiten

#### Voraussetzungen

- Erforderliches Radwechselwerkzeug ist vorhanden. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit Radwechselwerkzeug ausgestattet ist, informie-

ren Sie sich bei einer qualifizierten Fachwerkstatt über passendes Werkzeug.

- Das Fahrzeug befindet sich nicht an einer Steigung oder einem Gefälle.
  - Das Fahrzeug steht auf festem, rutschsicherem und ebenem Untergrund.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen.
  - ▶ Die Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
  - ▶ Das Getriebe in Stellung **P** bringen.
  - ▶ Das Antriebssystem abstellen.
  - ▶ Sicherstellen, dass das Antriebssystem nicht gestartet werden kann.
  - ▶ Vorn und hinten Keile oder andere geeignete Gegenstände unter das Rad legen, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt.
  - ▶ Das Fahrzeug anheben (→ Seite 522).

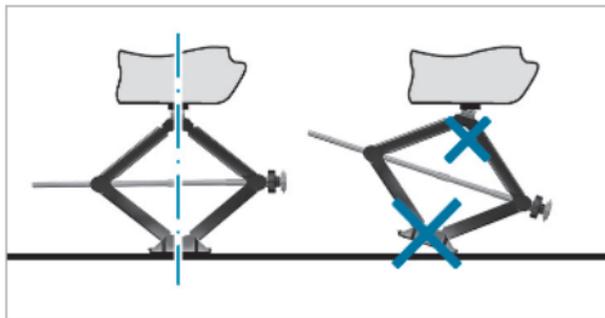
### Fahrzeug beim Radwechsel anheben

#### Voraussetzungen

- Es sind keine Personen im Fahrzeug.
- Das Fahrzeug ist für einen Radwechsel vorbereitet (→ Seite 522).

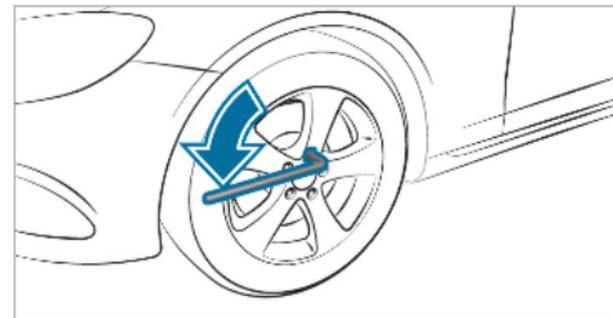
Wichtige Hinweise zur Benutzung des Wagenhebers:

- Nur fahrzeugspezifische Wagenheber, die für Mercedes-Benz frei gegeben sind, zum Anheben des Fahrzeugs verwenden.
- Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeugs und nicht für Wartungsarbeiten unter dem Fahrzeug geeignet.
- Die Standfläche des Wagenhebers muss eben, fest und rutschsicher sein. Bei Bedarf eine große, flache, tragfähige und rutschsichere Unterlage verwenden.
- Der Fuß des Wagenhebers muss sich lotrecht unter dem Wagenheber-Aufnahmepunkt befinden.

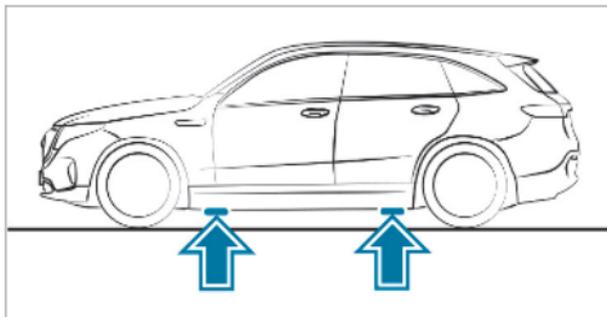


Verhaltensregeln bei angehobenem Fahrzeug:

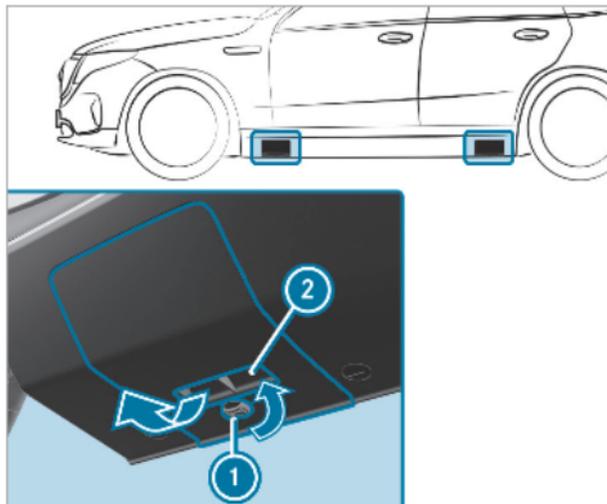
- Niemals Hände und Füße unter das Fahrzeug halten.
- Sich niemals unter das Fahrzeug legen.
- Das Antriebssystem nicht starten und die elektrische Feststellbremse nicht lösen.
- Keine Türen oder die Heckklappe öffnen oder schließen.



- ▶ Am zu wechselnden Rad die Radschrauben mit dem Radschlüssel um etwa eine Umdrehung lösen. Die Schrauben nicht heraus-schrauben.



Position der Wagenheber-Aufnahmepunkte

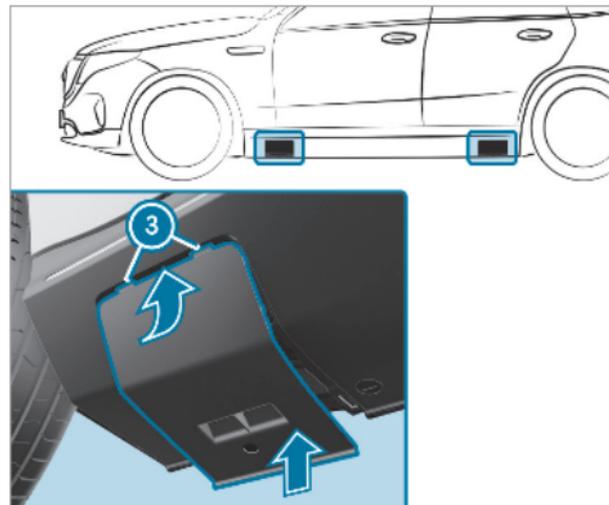


Abdeckung der Wagenheber-Aufnahmepunkte

Vor dem Ansetzen des Wagenhebers müssen Sie die Abdeckungen für die Wagenheber-Aufnahmepunkte abnehmen.

- ▶ **Abnehmen:** Den Clip ① an der Abdeckung eine viertel Umdrehung drehen und herausnehmen.

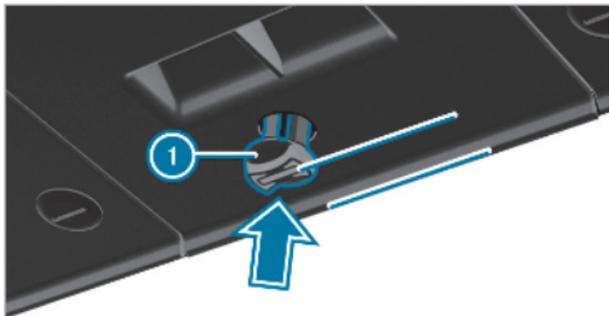
- ▶ Die Abdeckung am Griff ② nach unten ziehen, sodass sich die Abdeckung oben an der Längsträgerverkleidung löst.
- ▶ Die Abdeckung abnehmen.



Abdeckung der Wagenheber-Aufnahmepunkte

- ▶ **Montieren:** Die Laschen ③ der Abdeckung in die Aussparungen der Längsträgerverklei-

ung einsetzen und die Abdeckungen zudrücken.



- ▶ Den Clip ①, wie in der Abbildung ausgerichtet, in die Abdeckung einsetzen, bis er hörbar in der Bodenbuchse einrastet. Dabei darauf achten, dass die Bodenbuchse im Fahrzeug richtig zur Abdeckung ausgerichtet ist.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch falsches Ansetzen des Wagenhebers

Wenn Sie den Wagenheber nicht richtig an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug

ansetzen, kann der Wagenheber bei angehebenem Fahrzeug umkippen.

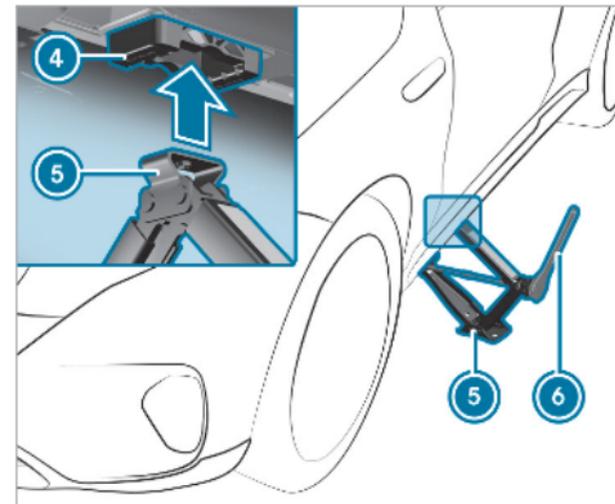
- ▶ Den Wagenheber ausschließlich an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen. Der Fuß des Wagenhebers muss lotrecht unter der Aufnahme am Fahrzeug sein.

**!** **HINWEIS** Fahrzeugschäden durch Wagenheber

Wenn Sie den Wagenheber nicht an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkten ansetzen, können Sie Ihr Fahrzeug beschädigen.

- ▶ Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkten ansetzen.

- ▶ Die Ratsche aus dem Radwechselwerkzeug so auf den Sechskant des Wagenhebers stecken, dass der Schriftzug „AUF“ sichtbar ist.



- ▶ Den Wagenheber ⑤ am Wagenheber-Aufnahmepunkt ④ ansetzen.
- ▶ Die Ratsche ⑥ nach rechts drehen, bis der Wagenheber ⑤ komplett am Wagenheber-Aufnahmepunkt ④ sitzt und der Wagenheberboden gleichmäßig den Grund berührt.
- ▶ Die Ratsche ⑥ drehen, bis der Reifen maximal 3 cm vom Boden entfernt ist.

- ▶ Das Rad lösen und abnehmen (→ Seite 526).

## Rad abnehmen

### Voraussetzungen

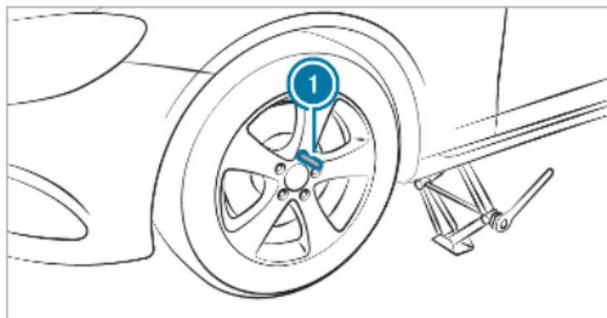
- Das Fahrzeug ist angehoben (→ Seite 522).

Vermeiden Sie beim Radwechsel jegliche Kraft- einwirkung auf die Bremsscheiben, da diese zu Komfortbeeinträchtigungen beim Bremsen führen kann.

**!** **HINWEIS** Gewindebeschädigung durch verschmutzte Radschrauben

- ▶ Radschrauben nicht in Sand oder Schmutz legen.

- ▶ Die oberste Radschraube ganz herausschrauben.



- ▶ Statt der Radschraube den Zentrierbolzen ① in das Gewinde schrauben.
- ▶ Die übrigen Radschrauben ganz herausschrauben.
- ▶ Das Rad abnehmen.
- ▶ Das neue Rad montieren (→ Seite 526).

## Neues Rad montieren

### Voraussetzungen

- Das Rad ist abgenommen (→ Seite 526).

**!** **WARNUNG** Unfallgefahr durch Verlieren eines Rads

Durch geölte oder gefettete Radschrauben sowie beschädigte Radschrauben- oder Radnabengewinde können sich Radschrauben lösen.

Dadurch können Sie beim Fahren ein Rad verlieren.

- ▶ Niemals die Radschrauben ölen oder fetten.
- ▶ Bei beschädigtem Gewinde umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Beschädigte Radschrauben oder das beschädigte Radnabengewinde erneuern lassen.
- ▶ Nicht weiterfahren.

- ▶ Die Hinweise zur Auswahl von Reifen beachten (→ Seite 518).

Bei Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung kennzeichnet ein Pfeil auf der Seitenwand die

Laufrichtung des Reifens. Beachten Sie bei der Montage die Laufrichtung.

- ▶ Das zu montierende Rad auf den Zentrierbolzen schieben und andrücken.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr beim Festschrauben von Radschrauben und -muttern

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmuttern bei angehobenem Fahrzeug festschrauben, kann der Wagenheber umkippen.

- ▶ Radschrauben oder Radmuttern nur bei abgelassenem Fahrzeug festschrauben.

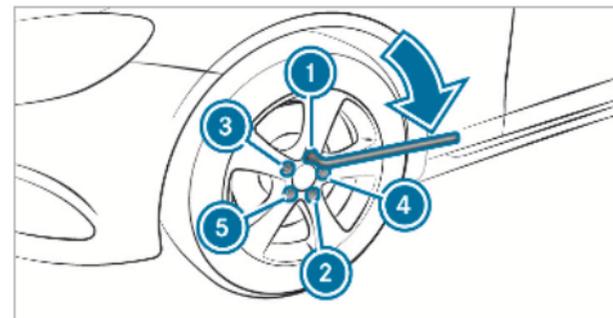
- ▶ Unbedingt die Anweisungen und Sicherheitshinweise zum „Radwechsel“ beachten (→ Seite 518).
- ▶ Aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz und das entsprechende Rad frei gegebenen Radschrauben verwenden.
- ▶ Die Radschrauben einschrauben und in der angegebenen Reihenfolge über Kreuz gleichmäßig leicht anziehen.

- ▶ Den Zentrierbolzen herausschrauben.
- ▶ Die letzte Radschraube einschrauben und leicht anziehen.
- ▶ Das Fahrzeug ablassen (→ Seite 527).

### Fahrzeug nach Radwechsel ablassen

#### Voraussetzungen

- Das neue Rad ist montiert (→ Seite 526).
- ▶ Die Ratsche so auf den Sechskant des Wagenhebers stecken, dass der Schriftzug „AB“ sichtbar ist.
- ▶ **Fahrzeug ablassen:** Die Ratsche des Wagenhebers nach links drehen.



- ▶ Die Radschrauben in der angegebenen Reihenfolge ① bis ⑤ über Kreuz gleichmäßig mit maximal 80 Nm festziehen.
- ▶ Die Radschrauben in der angegebenen Reihenfolge ① bis ⑤ über Kreuz gleichmäßig mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment von 150 Nm festziehen.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch falsches Anziehdrehmoment

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmuttern nicht mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment anziehen, können sich die Räder lösen.

- ▶ Sicherstellen, dass die Radschrauben oder Radmuttern mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment angezogen sind.
- ▶ Wenn Sie sich nicht sicher sind, das Fahrzeug nicht bewegen. Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen und das Anziehdrehmoment umgehend überprüfen lassen.

▶ Reifendruck des neu montierten Rads prüfen und bei Bedarf anpassen.

▶ **Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Die Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 513).

**Ausnahme:** Das neue Rad ist ein Notrad.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)

## Notrad

### Hinweise zum Notrad

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch falsche Rad- und Reifenabmessungen

Rad- und Reifenabmessungen sowie Reifentyp von Not- oder Reserverad und auszuwechselndem Rad können unterschiedlich sein. Wenn Sie das Not- oder Reserverad montieren, können die Fahreigenschaften stark beeinträchtigt werden.

Um Risiken zu vermeiden, folgende Punkte beachten:

- ▶ Fahrweise anpassen und vorsichtig fahren.
- ▶ Niemals mehr als ein Notrad oder Reserverad montieren, das sich von dem auszuwechselnden Rad unterscheidet.
- ▶ Notrad oder Reserverad, das sich von dem auszuwechselnden Rad unterscheidet, nur kurzzeitig benutzen.

▶ ESP® nicht ausschalten.

▶ Notrad oder Reserverad unterschiedlicher Größe in der nächsten qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen. Unbedingt die richtigen Rad- und Reifenabmessungen sowie den Reifentyp beachten.

Kontrollieren Sie den Reifendruck des montierten Notrads. Passen Sie ihn gegebenenfalls an.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit montiertem Notrad ist 80 km/h.

Keine Schneeketten auf das Notrad montieren.

Das Notrad unabhängig von der Abnutzung spätestens nach sechs Jahren erneuern.

**i** **Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Bei montiertem Notrad kann die Reifendruckkontrolle nicht zuverlässig funktionieren. Der Reifendruck des entfernten Rads kann noch für einige Minuten angezeigt werden. Starten Sie diese erst neu, nachdem das Notrad durch ein neues Rad ersetzt worden ist.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)
- Reifendrucktabelle (→ Seite 511)

### **Notrad herausnehmen**

---

Das Notrad ist in der Notradtasche im Laderaum befestigt.

- ▶ Die Hinweise zur Montage von Reifen beachten (→ Seite 518).
- ▶ Die Heckklappe öffnen.
- ▶ Die Befestigungsgurte lösen.
- ▶ Die Karabinerhaken der Befestigungsgurte an den Haltern aushaken.
- ▶ Die Notradtasche mit dem Notrad herausnehmen.
- ▶ Die Notradtasche öffnen und das Notrad herausnehmen.

### Hinweise für technische Daten

Die technischen Daten wurden nach EU-Richtlinien ermittelt. Die genannten Daten gelten nur für Fahrzeuge mit Serienausstattung. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

**Nur für bestimmte Länder:** Fahrzeugspezifische Fahrzeugdaten entnehmen Sie den COC-Papieren (CERTIFICATE OF CONFORMITY). Diese Papiere erhalten Sie bei der Fahrzeugauslieferung.

### Fahrzeugelektronik

#### Hinweis zu Eingriffen in die Motorelektronik

**!** **HINWEIS** Vorzeitiger Verschleiß durch unsachgemäße Wartung

Durch unsachgemäße Wartung können Fahrzeugteile schneller verschleiben und die Fahrzeug-Betriebserlaubnis kann erlöschen.

▶ Motorelektronik und die dazugehörigen Teile nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt warten lassen.

### Funkgeräte

#### Hinweise zum Einbau von Funkgeräten

**!** **WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht fachgerechte Arbeiten an Funkgeräten

Wenn Funkgeräte manipuliert oder nicht fachgerecht nachgerüstet werden, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören.

Dadurch können sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

▶ Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

**!** **WARNUNG** Unfallgefahr durch unsachgemäßes Betreiben von Funkgeräten

Wenn Sie im Fahrzeug Funkgeräte unsachgemäß betreiben, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören, z.B. wenn

- das Funkgerät nicht an eine Außenantenne angeschlossen ist
- die Außenantenne falsch montiert oder nicht reflexionsarm ist.

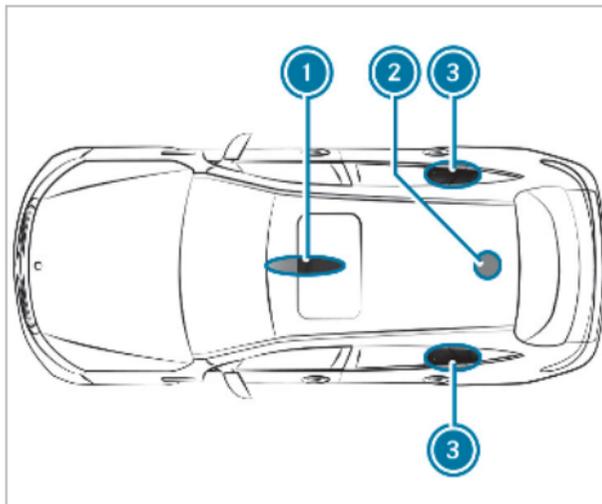
Dadurch können Sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

- ▶ Die reflexionsarme Außenantenne in einer qualifizierten Fachwerkstatt einbauen lassen.
- ▶ Funkgeräte beim Betrieb im Fahrzeug stets an die reflexionsarme Außenantenne anschließen.

**!** **HINWEIS** Erlöschen der Betriebserlaubnis durch Nichtbeachtung von Installations- und Gebrauchsvoraussetzungen

Wenn die Installations- und Gebrauchsvoraussetzungen für Funkgeräte nicht beachtet werden, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

- ▶ Nur frei gegebene Frequenzbänder verwenden.
- ▶ Die maximal zulässigen Ausgangsleistungen in diesen Frequenzbändern beachten.
- ▶ Nur frei gegebene Antennenpositionen verwenden.



- ① Vorderer Dachbereich
- ② Hinterer Dachbereich
- ③ C-Säule

An der C-Säule wird der Antenneneinbau zur Straßenmitte empfohlen.

Wenden Sie für den nachträglichen Einbau von Funkgeräten die Technische Richtlinie ISO/TS 21609 (Road Vehicles - EMC guidelines for

installation of aftermarket radio frequency transmitting equipment) an. Halten Sie die gesetzlichen Bestimmungen für Anbauteile ein.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funkvorrichtung ausgestattet ist, benutzen Sie die in der Vorrichtung vorgesehenen Stromversorgungs- und Antennenanschlüsse. Beachten Sie bei der Montage unbedingt die Zusatzanleitungen des Herstellers.

### **Sendeleistung Funkgeräte**

Die maximalen Sendeleistungen (PEAK) am Fußpunkt der Antenne dürfen die Werte in der folgenden Tabelle nicht überschreiten.

### **Frequenzband und maximale Sendeleistung**

Frequenzband	Maximale Sendeleistung
Kurzwellen 3 - 54 MHz	100 W
4-m-Band 74 - 88 MHz	30 W

Frequenzband	Maximale Sendeleistung
2-m-Band 144 - 174 MHz	50 W
Bündelfunk/Tetra 380 - 460 MHz	10 W
70-cm-Band 420 - 450 MHz	35 W
Mobilfunk (2G/3G/4G)	10 W

Folgendes kann ohne Einschränkungen im Fahrzeug genutzt werden:

- Funkgeräte mit maximaler Sendeleistung bis zu 100 mW
- RF-Sender mit Sendefrequenzen im Frequenzband 380 - 410 MHz und einer maximalen Sendeleistung bis 2 W (Bündelfunk/Tetra)
- Mobiltelefone (2G/3G/4G)

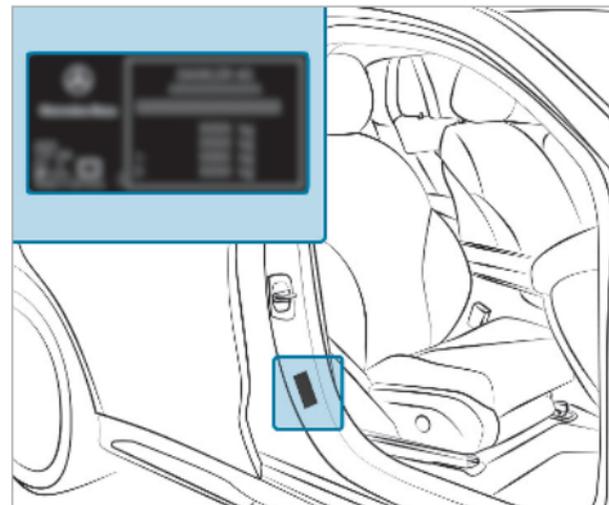
Für einige Frequenzbänder gibt es keine Einschränkung für die Antennenpositionen im Außenbereich des Fahrzeugs.

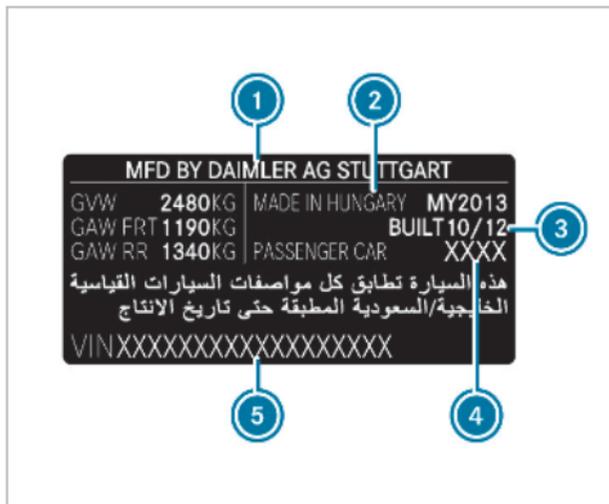
Das gilt für die folgenden Frequenzbänder:

- Bündelfunk/Tetra
- 70-cm-Band
- 2G/3G/4G

## Fahrzeugtypschild, FIN und Motornummer

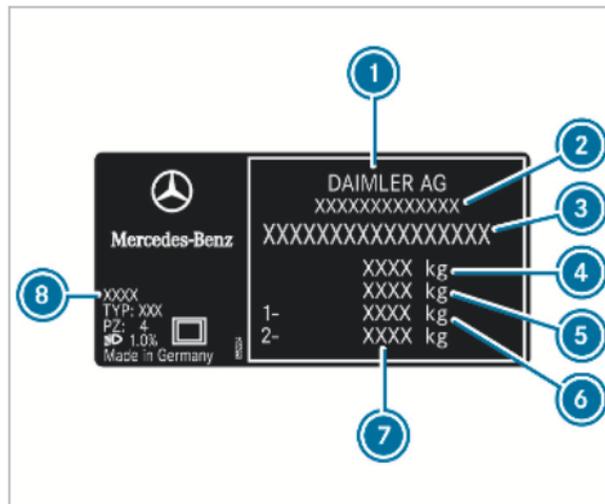
### Fahrzeugtypschild





Fahrzeugtypschild (Beispiel - Kuwait)

- ① Fahrzeughersteller
- ② Herstellungsort
- ③ Herstellungsdatum
- ④ Fahrzeugtyp
- ⑤ FIN

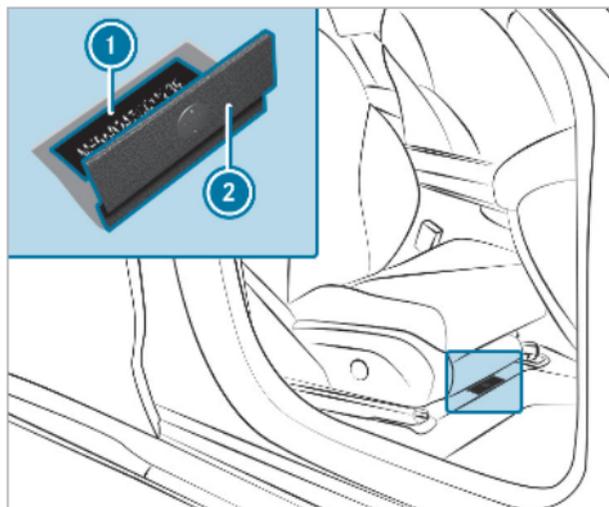


Fahrzeugtypschild (Beispiel - alle anderen Länder)

- ① Fahrzeughersteller
- ② EG-Betriebserlaubnis-Nummer (nur für bestimmte Länder)
- ③ FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
- ④ Zulässige Gesamtmasse (kg)
- ⑤ Zulässige Gesamtmasse des Zugs (kg) (nur für bestimmte Länder)

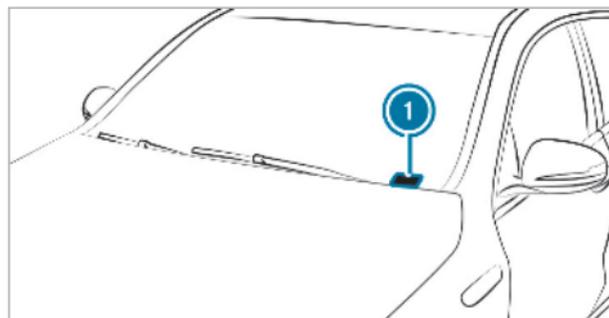
- ⑥ Zulässige Achslast vorn (kg)
- ⑦ Zulässige Achslast hinten (kg)
- ⑧ Lackcode
- i Die Daten in der Abbildung sind Beispieldaten.

## FIN vor dem rechten Vordersitz



- ① Geprägte FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
- ② Bodenbelag

## FIN am unteren Ende der Frontscheibe



- ① FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer) als Label

Die FIN als Label am unteren Ende der Frontscheibe ist nur für bestimmte Länder verfügbar.

**Motornummer**

Die Motornummern der beiden Elektromotoren an der Vorder- und an der Hinterachse sind unten am jeweiligen Motorgehäuse. Nähere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

**Betriebsstoffe****Hinweise zu Betriebsstoffen**

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch gesundheitsschädliche Betriebsstoffe

Betriebsstoffe können giftig und gesundheitsschädlich sein.

- ▶ Bei der Verwendung, Lagerung und Entsorgung von Betriebsstoffen die Aufdrucke auf den jeweiligen Originalbehältern beachten.
- ▶ Betriebsstoffe stets im verschlossenen Originalbehälter aufbewahren.
- ▶ Kinder stets von Betriebsstoffen fernhalten.

**🌿 UMWELTHINWEIS** Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung

- ▶ Betriebsstoffe umweltgerecht entsorgen.

Betriebsstoffe sind:

- Schmierstoffe
- Kühlmittel
- Bremsflüssigkeit
- Scheibenwaschmittel
- Kältemittel des Klimatisierungssystems

Verwenden Sie nur von Mercedes-Benz frei gegebene Produkte. Schäden, die durch den Einsatz von nicht frei gegebenen Produkten am Fahrzeug entstehen, sind nicht durch die Mercedes-Benz Garantie und Kulanz abgedeckt.

Sie erkennen die von Mercedes-Benz frei gegebenen Betriebsstoffe an folgender Aufschrift auf den Behältern:

- MB-Freigabe (z.B. MB-Freigabe 229.51)
- MB-Approval (z.B. MB-Approval 229.51)

Weitere Informationen zu frei gegebenen Betriebsstoffen erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften unter Angabe der Spezifikationsbezeichnung

- unter <http://bevo.mercedes-benz.com>
- in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

### Hinweise zur Bremsflüssigkeit

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 534).

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Dampfblasen in der Bremsanlage

Die Bremsflüssigkeit nimmt beständig Feuchtigkeit aus der Atmosphäre auf. Dadurch sinkt der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit. Wenn der Siedepunkt zu niedrig ist, können sich bei hoher Beanspruchung der Bremsen Dampfblasen in der Bremsanlage bilden.

Dadurch wird die Bremswirkung beeinträchtigt.

► Bremsflüssigkeit im vorgesehenen Intervall erneuern lassen.

Lassen Sie die Bremsflüssigkeit regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

Verwenden Sie nur von Mercedes-Benz frei gegebene Bremsflüssigkeit laut MB-Freigabe oder MB-Approval 331.0.

Weitere Informationen zur Bremsflüssigkeit erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften
  - unter <http://bevo.mercedes-benz.com>
  - in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

### Kühlmittel

#### Hinweise zum Kühlmittel

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 534).

**⚠️ WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Frostschutzmittel

Wenn Frostschutzmittel auf heiße Bauteile im Motorraum gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Das Antriebssystem abkühlen lassen, bevor Frostschutzmittel nachgefüllt wird.
- ▶ Sicherstellen, dass kein Frostschutzmittel neben die Einfüllöffnung gelangt.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird, die mit Frostschutzmittel verschmutzten Bauteile gründlich reinigen.

**! HINWEIS** Beschädigung durch falsches Kühlmittel

- ▶ Nur vorgemischtes Kühlmittel mit dem gewünschten Frostschutz einfüllen.

Informationen zum Kühlmittel erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in der Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschrift 310.1
  - unter <http://bevo.mercedes-benz.com>
  - in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

**! HINWEIS** Überhitzung bei hohen Außentemperaturen

Wird ein ungeeignetes Kühlmittel verwendet, ist das Motorkühlsystem bei hohen Außentemperaturen nicht ausreichend gegen Überhitzung und Korrosion geschützt.

- ▶ Immer ein von Mercedes-Benz freigegebenes Kühlmittel verwenden.
- ▶ Die Hinweise in der Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschrift 310.1 beachten.

Lassen Sie das Kühlmittel regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

Der Anteil an Korrosionsmittel/Frostschutzmittelkonzentrat im Motorkühlsystem beträgt folgende Werte:

- mindestens 50 % (Frostschutz bis etwa -37 °C)
- maximal 55 % (Frostschutz bis -45 °C)

## Hinweise zum Scheibenwaschmittel

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 534).

**! WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.

**! HINWEIS** Beschädigungen an Außenbeleuchtung durch ungeeignetes Scheibenwaschmittel

Ungeeignete Scheibenwaschmittel können die Kunststoffoberfläche der Außenbeleuchtungen beschädigen.

- ▶ Nur Scheibenwaschmittel verwenden, die auch für Kunststoffoberflächen

geeignet sind, z.B. MB SummerFit oder MB WinterFit.

**!** **HINWEIS** Verstopfte Spritzdüsen durch Mischung von Scheibenwaschmitteln

▶ MB SummerFit und MB WinterFit nicht mit anderen Scheibenwaschmitteln mischen.

Verwenden Sie kein destilliertes oder entionisiertes Wasser, sonst kann der Füllstandssensor fehlerhaft auslösen.

Empfohlenes Scheibenwaschmittel:

- Über dem Gefrierpunkt: z.B. MB SummerFit
- Unter dem Gefrierpunkt: z.B. MB WinterFit

Das korrekte Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf dem Frostschutzbehälter.

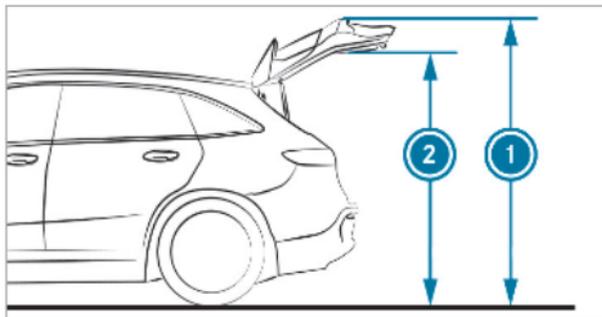
Mischen Sie das Waschwasser ganzjährig mit Scheibenwaschmittel.

## Fahrzeugdaten

### Fahrzeugmaße

Angegebene Höhen können aufgrund folgender Faktoren schwanken:

- Bereifung
- Beladung
- Fahrwerkszustand
- Sonderausstattungen



## Schwenkhöhe

Modell	① Schwenkhöhe	② Stehhöhe
EQC 400 4MATIC	2113 mm	1971 mm

## Fahrzeugmaße

EQC 400 4MATIC	
Fahrzeuglänge	4761 mm
Fahrzeugbreite über Außenspiegel	2096 mm
Fahrzeugbreite ohne Außenspiegel	1884 mm
Fahrzeughöhe	1623 mm
Radstand	2873 mm

## Gewichte und Lasten

Beachten Sie für die angegebenen Fahrzeugdaten folgende Hinweise:

- Sonderausstattungen erhöhen das Leergewicht und verringern die Nutzlast.
- Fahrzeugspezifische Gewichtsangaben entnehmen Sie dem Fahrzeugtypschild (→ Seite 532).

### Dachlast

EQC 400 4MATIC	
Maximale Dachlast	75 kg

## Technische Daten zur Hochvoltbatterie

Fehlende Werte lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

### Hochvoltbatterie

EQC 400 4MATIC	
Typ	Lithium-Ionen
Energieinhalt Batterie (NEFZ)	80 kWh

### EQC 400 4MATIC

Reichweite	
Ladezeit – Mode 4 mit etwa 110 kW Peak Ladeleistung	etwa 40 min
Ladezeit – Mode 3 mit 7,4 kW Ladeleistung	etwa 10 h 30 min
Ladezeit – Mode 2 mit 3,7 kW Ladeleistung	etwa 21 h 30 min
Ladezeit – Mode 2 mit 2,3 kW Ladeleistung	etwa 40 h 45 min
Ladezeit – Mode 2 mit 1,8 kW Ladeleistung	etwa 53 h 15 min

Die Ladezeiten – Mode 2 und 3 gelten für das Wechselstromladen von 10 % bis 100 % der nutzbaren Batteriekapazität.

Die Ladezeit – Mode 4 gilt für das Gleichstromladen von 10 % bis 80 % der nutzbaren Batteriekapazität.

Neben dem Batteriezustand und der Umgebungstemperatur bestimmt die Ladeleistung die Ladezeit. Die Ladeleistung ist von der Netzspannung, der Stromstärke und der Art des Netzanschlusses abhängig.

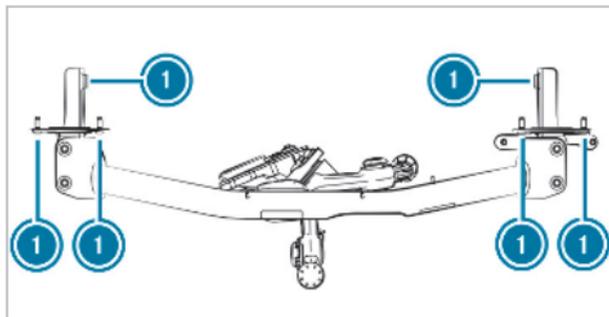
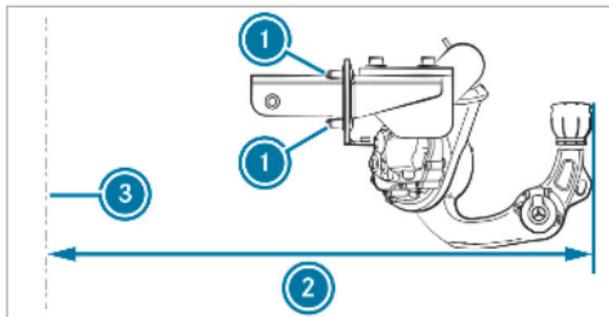
### Anhängervorrichtung

#### Allgemeine Hinweise zur Anhängervorrichtung

Je nach Fahrzeugtyp sind Änderungen am Motor Kühlsystem notwendig. Der nachträgliche Einbau einer Anhängervorrichtung ist nur zulässig, wenn in den Fahrzeugpapieren eine Anhängelast eingetragen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

## Anbaumaße der Anhängervorrichtung



- ① Befestigungspunkte
- ② Überhangmaß
- ③ Mittellinie Hinterachse

Das Überhangmaß und die Befestigungspunkte gelten für eine werksseitig montierte Anhängervorrichtung.

Fehlende Werte lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Modell	Überhangmaß
EQC 400 4MATIC	

## Zulässige Anhängelast

Die Stützlast ist in der Anhängelast nicht enthalten.

### Zulässige Anhängelasten

EQC 400 4MATIC	
gebremst (bei Mindest-Anfahrsteigfähigkeit 8 %)	1800 kg
gebremst (bei Mindest-Anfahrsteigfähigkeit 12 %)	1800 kg
ungebremst	750 kg

## Maximale Stützlast

**!** **HINWEIS** Beschädigung durch Lösen des Anhängers

Bei zu geringer Ausnutzung der Stützlast kann sich der Anhänger lösen.

- ▶ Eine Stützlast von 50 kg nicht unterschreiten.
- ▶ Die maximal zulässige Stützlast möglichst ausnutzen.

## Stützlast

### EQC 400 4MATIC

Maximale Stützlast	72 kg
--------------------	-------

## Zulässige Achslast der Hinterachse im Anhängerbetrieb

### Zulässige Achslast

#### EQC 400 4MATIC

Achslast	1700 kg
----------	---------

## Display-Meldungen

### Einleitung

#### Hinweise zu Display-Meldungen

Display-Meldungen erscheinen im Multifunktionsdisplay.

Display-Meldungen mit grafischen Darstellungen können in der Betriebsanleitung vereinfacht dargestellt sein und von der Darstellung im Multifunktionsdisplay abweichen. Das Multifunktionsdisplay zeigt Display-Meldungen mit hoher Priorität rot an. Bei bestimmten Display-Meldungen ertönt zusätzlich ein Warnton.

Handeln Sie entsprechend den Display-Meldungen und beachten Sie die zusätzlichen Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

Bei einigen Display-Meldungen werden zusätzlich Symbole eingeblendet:

- ⓘ weitere Informationen
- ✕ Display-Meldung ausblenden

Mit Touch Control links können Sie mit einer Wischgeste nach links oder rechts das jeweilige Symbol auswählen. Drücken auf ⓘ zeigt Ihnen

dazu weitere Informationen im Multifunktionsdisplay an. Drücken auf ✕ blendet die Display-Meldung aus.

Display-Meldungen mit niedriger Priorität können Sie mit Drücken der Taste  oder mit Touch Control links ausblenden. Dabei werden die Display-Meldungen im Meldungsspeicher abgelegt. Beheben Sie die Ursache einer Display-Meldung schnellstmöglich.

Display-Meldungen mit hoher Priorität können Sie nicht ausblenden. Das Multifunktionsdisplay zeigt diese Display-Meldungen dauerhaft an, bis die Ursache für die Display-Meldung behoben ist.

#### Gespeicherte Display-Meldungen aufrufen

Bordcomputer:

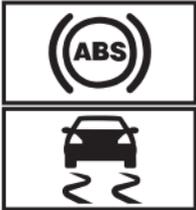
 Service  1 Meldung

Wenn keine Display-Meldungen vorliegen, erscheint im Multifunktionsdisplay **Keine Meldungen vorhanden**.

 Mit einer Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links durch die Display-Meldungen blättern.

 **Den Meldungsspeicher verlassen:** Die Taste  drücken.

## Sicherheitssysteme

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<div data-bbox="128 236 324 446">  </div> <p data-bbox="118 456 396 519">z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 236 1187 267">* ABS und ESP<sup>®</sup> sind vorübergehend nicht verfügbar.</p> <p data-bbox="549 280 1692 311">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können vorübergehend nicht verfügbar sein.</p> <p data-bbox="549 325 1954 387">Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</p> <div data-bbox="553 410 1984 464" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 420 1426 451"><b>▲ WARNUNG</b> Schleudergefahr bei Störung des ABS und des ESP<sup>®</sup></p> </div> <p data-bbox="570 474 1964 536">Wenn ABS und ESP<sup>®</sup> gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP<sup>®</sup> nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <p data-bbox="570 550 1902 612">Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul data-bbox="570 625 1631 705" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="570 625 915 656">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="570 670 1631 701">► ABS und ESP<sup>®</sup> umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <ul data-bbox="549 739 1974 843" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="549 739 1651 770">► Vorsichtig auf geeigneter Strecke einige leichte Kurven schneller als 30 km/h fahren.</li> <li data-bbox="549 784 1974 843">► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Dabei vorsichtig fahren.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 408 384 467">ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="466 184 833 215">* ABS und ESP<sup>®</sup> sind gestört.</p> <p data-bbox="486 228 1334 260">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <p data-bbox="486 273 1892 335">Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</p> <div data-bbox="492 360 1923 668" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="513 370 1365 401"><b>▲ WARNUNG</b> Schleudergefahr bei Störung des ABS und des ESP<sup>®</sup></p> <p data-bbox="506 422 1902 487">Wenn ABS und ESP<sup>®</sup> gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP<sup>®</sup> nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <p data-bbox="506 501 1841 563">Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="506 578 854 609">▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="506 622 1565 653">▶ ABS und ESP<sup>®</sup> umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> </div> <p data-bbox="486 687 833 718">▶ Vorsichtig weiterfahren.</p> <p data-bbox="486 732 1208 763">▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p data-bbox="53 902 333 961">z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="466 785 989 816">* ESP<sup>®</sup> ist vorübergehend nicht verfügbar.</p> <p data-bbox="486 829 1334 860">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p><b>▲ WARNUNG</b> Schleudergefahr durch Störung im ESP®</p> <p>Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <p>► Vorsichtig auf geeigneter Strecke einige leichte Kurven schneller als 30 km/h fahren.</p> <p>► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Dabei vorsichtig fahren.</p>
 <p>ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<p>* ESP® ist gestört.</p> <p>Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <p>Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</p> <p><b>▲ WARNUNG</b> Schleudergefahr durch Störung im ESP®</p> <p>Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 605 384 667">ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> <p data-bbox="466 277 1344 353">* EBD (Electronic Brakeforce Distribution), ABS und ESP® sind gestört. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="492 373 1923 681" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="513 384 1479 422"><b>▲ WARNUNG</b> Schleudergefahr bei Störung der EBD, des ABS und des ESP®</p> <p data-bbox="513 439 1835 505">Wenn EBD, ABS und ESP® gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP® nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <p data-bbox="513 519 1835 585">Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 414 365">Parkbremse Zum Lösen Zündung EIN</p>	<p data-bbox="527 184 1498 256">* Die rote Kontrollleuchte  ist an. Beim Lösen der elektrischen Feststellbremse ist die Zündung ausgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 267 915 298">► Die Zündung einschalten.</li> </ul>
 <p data-bbox="118 513 343 536">Parkbremse lösen</p>	<p data-bbox="527 396 1937 552">* Die rote Kontrollleuchte  blinkt. Beim Fahren ist die elektrische Feststellbremse festgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="564 479 1937 510">• Eine Bedingung für das automatische Lösen der elektrischen Feststellbremse ist nicht erfüllt (→ Seite 200).</li> <li data-bbox="564 521 1631 552">• Sie machen eine Notbremsung mit der elektrischen Feststellbremse (→ Seite 200).</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 572 1667 603">► Die Bedingungen für das automatische Lösen der elektrischen Feststellbremse prüfen.</li> <li data-bbox="553 614 1177 645">► Die elektrische Feststellbremse manuell lösen.</li> </ul>
 <p data-bbox="118 788 451 847">Parkbremse s. Betriebsan- leitung</p>	<p data-bbox="527 671 1559 702">* Die gelbe Kontrollleuchte  ist an. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.</p> <p data-bbox="553 712 778 738"><b>Zum Feststellen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 754 1116 785">► Die Zündung aus- und wieder einschalten.</li> <li data-bbox="553 795 1422 826">► Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen (→ Seite 200).</li> </ul> <p data-bbox="553 862 1355 888">Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht feststellen lässt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 904 1130 935">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> <li data-bbox="553 945 1539 976">► Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern.</li> </ul>

## Display-Meldungen

## Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

- \* Die gelbe Kontrollleuchte  und die rote Kontrollleuchte  sind an. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.

**Zum Lösen:**

- Die Zündung aus- und wieder einschalten.
  - Die elektrische Feststellbremse manuell lösen (→ Seite 200).
- oder

- Die elektrische Feststellbremse automatisch lösen (→ Seite 200).

Wenn sich die elektrische Feststellbremse danach nicht lösen lässt:

- Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

- \* Die gelbe Kontrollleuchte  ist an und die rote Kontrollleuchte  blinkt. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.

Die elektrische Feststellbremse konnte nicht festgestellt oder gelöst werden.

- Die Zündung aus- und wieder einschalten.

**Zum Feststellen:**

- Die elektrische Feststellbremse manuell lösen und danach feststellen (→ Seite 200).

**Zum Lösen:**

- Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen und danach lösen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht feststellen lässt oder die rote Kontrollleuchte  weiterhin blinkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> <li>► Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern.</li> </ul> <p>* Die gelbe Kontrollleuchte  ist an und die rote Kontrollleuchte  blinkt für etwa zehn Sekunden nach dem Feststellen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse. Danach leuchtet sie weiter oder geht aus. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.</p> <p><b>Wenn der Batterieladestand zu niedrig ist:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Batterie laden.</li> </ul> <p><b>Zum Feststellen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Zündung ausschalten. Die elektrische Feststellbremse wird automatisch festgestellt.</li> </ul> <p>Wenn die elektrische Feststellbremse nicht festgestellt werden soll, z.B. in der Waschstraße oder beim Abschleppen, lassen Sie die Zündung eingeschaltet. Eine Ausnahme ist das Abschleppen mit angehobener Hinterachse.</p> <p>Wenn die elektrische Feststellbremse nicht automatisch festgestellt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Zündung aus- und wieder einschalten.</li> <li>► Die elektrische Feststellbremse manuell lösen und danach feststellen (→ Seite 200).</li> </ul> <p>Wenn sich die elektrische Feststellbremse dann nicht feststellen lässt:</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> <li>► Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern.</li> </ul> <p><b>Zum Lösen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wenn die Bedingungen für das automatische Lösen erfüllt sind und die elektrische Feststellbremse nicht automatisch gelöst wird, die elektrische Feststellbremse manuell lösen (→ Seite 200).</li> </ul> <p>Wenn sich die elektrische Feststellbremse dann nicht lösen lässt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">  </div> <p>Bremsflüssigkeitsstand prüfen</p>	<p>* Im Bremsflüssigkeitsbehälter ist zu wenig Bremsflüssigkeit.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><b>⚠️ WARNUNG</b> Unfallgefahr bei geringem Bremsflüssigkeitsstand</p> </div> <p>Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu gering ist, können die Bremswirkung und damit das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> <li>► Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li>► Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Bremsbeläge prüfen s. Betriebsanleitung</p>	<p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p> <p>* Die Bremsbeläge sind an der Verschleißgrenze.</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><b>▲ WARNUNG</b> Unfallgefahr durch beeinträchtigte Bremsleistung</p> </div> <p>Wenn die Bremsbeläge an der Verschleißgrenze sind, kann die Bremsleistung beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<div style="text-align: center; margin-bottom: 5px;">  </div> <p>Rückhaltesystem Störung Werkstatt aufsuchen</p>	<p>* Das Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 31).</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><b>▲ GEFAHR</b> Lebensgefahr durch Störungen im Rückhaltesystem</p> </div> <p>Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen. Zudem könnte bei einem Unfall das Hochvolt-Bordnetz nicht wie vorgesehen abgeschaltet werden.</p> <p>Durch das Berühren beschädigter Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes können Sie einen Stromschlag erleiden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</li> <li>► Nach einem Unfall umgehend die Zündung ausschalten.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>Erkennung einer Störung des Rückhaltesystems:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte Rückhaltesystem  nicht an.</li> <li>• Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  ständig oder wiederholt auf.</li> </ul> <p>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p>vorne links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel)</p>	<p>* Das entsprechende Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 31).</p> <div data-bbox="492 407 1923 456" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p><b>⚠ GEFAHR</b> Lebensgefahr durch Störungen im Rückhaltesystem</p> </div> <p>Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen. Zudem könnte bei einem Unfall das Hochvolt-Bordnetz nicht wie vorgesehen abgeschaltet werden.</p> <p>Durch das Berühren beschädigter Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes können Sie einen Stromschlag erleiden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</li> <li>► Nach einem Unfall umgehend die Zündung ausschalten.</li> </ul> <p>Erkennung einer Störung des Rückhaltesystems:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte Rückhaltesystem  nicht an.</li> <li>• Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  ständig oder wiederholt auf.</li> </ul> <p>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 445 394">Windowbag links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel)</p>	<p data-bbox="527 184 1250 215">* Der entsprechende Windowbag ist gestört (→ Seite 31).</p> <div data-bbox="553 236 1984 418" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 249 1698 280">⚠ <b>WARNUNG</b> Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Windowbag</p> <p data-bbox="574 298 1958 360">Wenn der Windowbag gestört ist, kann er unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall mit hoher Fahrzeugverzögerung nicht auslösen.</p> <p data-bbox="574 373 1902 405">► Den Windowbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</p> </div> <p data-bbox="547 439 1269 470">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p data-bbox="118 491 451 553">Beifahrerairbag abgeschaltet s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 491 1984 584">* Der Beifahrerairbag ist deaktiviert, obwohl eine erwachsene Person oder eine Person mit entsprechender Statur auf dem Beifahrersitz sitzt. Wenn zusätzliche Kräfte auf den Sitz wirken, könnte das System ein zu geringes Gewicht messen.</p> <div data-bbox="553 609 1984 864" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 622 1637 653">⚠ <b>WARNUNG</b> Verletzungs- oder Lebensgefahr bei abgeschaltetem Beifahrer-Airbag</p> <p data-bbox="574 671 1958 733">Wenn der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist, löst er bei einem Unfall nicht aus und kann dann nicht wie vorgesehen schützen.</p> <p data-bbox="574 746 1937 809">Eine Person auf dem Beifahrersitz kann dann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.</p> <p data-bbox="574 822 1733 853">► Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicherstellen.</p> </div> <p data-bbox="547 884 1064 915">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</p> <p data-bbox="547 929 1541 960">► Status der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung prüfen (→ Seite 42).</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Beifahrerairbag eingeschaltet s. Betriebsanleitung	<p data-bbox="486 182 1426 213">► Falls erforderlich, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p> <p data-bbox="466 234 1124 265">* Der Beifahrerairbag ist während der Fahrt aktiviert:</p> <ul data-bbox="496 275 1847 379" style="list-style-type: none"><li>• Obwohl sich ein Kind, eine kleine Person oder ein Gegenstand mit einem Gewicht unterhalb der Gewichtsschwelle des Systems auf dem Beifahrersitz befindet.</li><li>• Obwohl der Beifahrersitz nicht besetzt ist.</li></ul> <p data-bbox="486 405 1876 436">Das System erkennt unter Umständen Gegenstände oder Kräfte, die zusätzliches Gewicht auf den Sitz ausüben.</p> <div data-bbox="492 456 1923 544"><p data-bbox="513 467 1876 534"><b>⚠ WARNUNG</b> Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrerairbag</p></div> <p data-bbox="506 550 1868 612">Wenn Sie ein Kind in einem Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und der Beifahrerairbag ist eingeschaltet, kann der Beifahrerairbag bei einem Unfall auslösen.</p> <p data-bbox="506 627 1064 658">Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.</p> <p data-bbox="506 669 1657 700">► Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrerairbags sicherstellen.</p> <p data-bbox="506 721 1851 783">NIEMALS nach hinten gerichtete Kinderrückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.</p> <p data-bbox="486 824 997 855">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</p> <p data-bbox="486 866 1479 897">► Status der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung prüfen (→ Seite 42).</p> <p data-bbox="486 907 1426 938">► Falls erforderlich, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Aktiver Brems-Assistent Funktionsumfang z.Zt. eingeschränkt s. Betriebsanleitung</p>	<p>* <b>Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:</b> Der Aktive Brems-Assistent mit Kreuzungsfunktion, der Ausweich-Lenk-Assistent oder PRE-SAFE® PLUS sind vorübergehend nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.</p> <p><b>Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket:</b> Der Aktive Brems-Assistent ist vorübergehend nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.</p> <p>Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 206).</p> <p>► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.</p>
<p>Aktiver Brems-Assistent Funktionsumfang eingeschränkt s. Betriebsanleitung</p>	<p>* <b>Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:</b> Der Aktive Brems-Assistent mit Kreuzungsfunktion, der Ausweich-Lenk-Assistent oder PRE-SAFE® PLUS ist gestört.</p> <p><b>Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket:</b> Der Aktive Brems-Assistent ist gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>PRE-SAFE ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die PRE-SAFE® Funktionen sind gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Mercedes me connect Dienste eingeschränkt s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Service eingeschränkt.</p> <p>Eine oder mehrere Hauptfunktionen des Systems Mercedes me connect sind gestört.</p> <p>► Die Hinweise zur Diagnosekupplung beachten (→ Seite 25).</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 ohne Funktion	<p>* Eine oder mehrere Hauptfunktionen des Systems Mercedes me connect oder des SOS-Notrufsystems sind gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li></ul>
Radarsensorik verschmutzt s. Betriebsanleitung	<p>* Die Radarsensorik ist gestört. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verschmutzung der Sensoren</li><li>• Starker Niederschlag</li><li>• Längere Überlandfahrten ohne fließenden Verkehr, z.B. in der Wüste</li></ul> <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar. Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Verkehrsgerecht anhalten.</li><li>► Alle Sensoren reinigen (→ Seite 486).</li><li>► Das Antriebssystem neu starten.</li></ul>

## Fahrssysteme

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 350 466 410">Attention Assist ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der ATTENTION ASSIST ist gestört.           <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>
 <p data-bbox="118 560 416 586">Attention Assist: Pause!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der ATTENTION ASSIST hat eine Ermüdung oder eine zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers festgestellt (→ Seite 253).           <ul style="list-style-type: none"> <li>► Bei Bedarf eine Pause einlegen.</li> </ul> </li> </ul>
<p data-bbox="118 622 451 715">Aktiver Park-Assistent und PARKTRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Aktive Park-Assistent und der Park-Assistent PARKTRONIC sind gestört.           <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wenn die Display-Meldung weiterhin erscheint, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>
 <p data-bbox="118 840 451 900">Störung Maximal 80 km/h fahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Hinterachs-Niveauregulierung ist gestört. Das Fahrverhalten kann dadurch beeinträchtigt sein.           <ul style="list-style-type: none"> <li>► Nicht schneller als 80 km/h fahren.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Aktiver Lenk-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Aktive Lenk-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 225).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.</li> <li>► Bei Bedarf die Frontscheibe im Kamerasichtfeld reinigen.</li> <li>► Bei Bedarf den Reifendruck prüfen.</li> </ul>
<p>Aktiver Lenk-Assistent ohne Funktion</p>	<p>* Der Aktive Lenk-Assistent ist gestört. Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist weiterhin verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
	<p>* Der Aktive Lenk-Assistent hat die Systemgrenzen erreicht (→ Seite 225). Sie haben längere Zeit nicht selbständig gelenkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Lenkung übernehmen und verkehrsgerecht weiterfahren.</li> </ul>
<p>Nothalt wird eingeleitet</p>	<p>* Sie haben die Hände nicht am Lenkrad. Der Nothalt wird eingeleitet (→ Seite 229).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Hände wieder ans Lenkrad nehmen.</li> </ul> <p>Sie können die Verzögerung jederzeit durch eine der folgenden Aktionen abbrechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lenken</li> <li>• bremsen oder Gas geben</li> <li>• Lenkradtaste drücken</li> <li>• Touch-Control bedienen</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Aktiver Lenk-Assistent z.Zt. nicht verfügbar wegen mehrfacher Nothalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC ausschalten</li> </ul> <p>* Der Aktive Lenk-Assistent ist aufgrund mehrfacher Nothalte vorübergehend nicht verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Lenkung übernehmen und verkehrsgerecht anhalten.</li> <li>► Die Zündung aus- und wieder einschalten. Der Aktive Lenk-Assistent ist wieder verfügbar.</li> </ul>
Aktiver Spurhalte-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<p>* Der Aktive Spurhalte-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 262).</p> <p><b>Fahrzeuge mit Aktivem Lenk-Assistenten:</b> Die Kamerasicht kann durch die Frontscheibe eingeschränkt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.</li> </ul> <p><b>Fahrzeuge mit Aktivem Lenk-Assistenten:</b> Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Verkehrsgerecht anhalten.</li> <li>► Die Frontscheibe reinigen.</li> </ul>
Aktiver Spurhalte-Assistent ohne Funktion	<p>* Der Aktive Spurhalte-Assistent ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<p>* Der Totwinkel-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 259).</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar.</li> <li>oder</li> <li>► Bei Bedarf den hinteren Stoßfänger reinigen. Wenn der Stoßfänger stark verschmutzt ist, können die Sensoren im Stoßfänger gestört sein.</li> </ul>
Totwinkel-Assistent ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Totwinkel-Assistent ist gestört.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
Totwinkel-Assistent im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Wenn Sie die elektrische Verbindung zum Anhänger herstellen, ist der Totwinkel-Assistent nicht verfügbar.</li> <li>► Das Touch Control links drücken und die Display-Meldung bestätigen.</li> </ul>
Aktiver Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Aktive Totwinkel-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 259).</li> <li>► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar.</li> <li>oder</li> </ul>
Aktiver Totwinkel-Assistent ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Aktive Totwinkel-Assistent ist gestört.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Akt. Totwinkel-Assst. im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Wenn Sie die elektrische Verbindung zum Anhänger herstellen, ist der Aktive Totwinkel-Assistent nicht verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Touch Control links drücken und die Display-Meldung bestätigen.</li> </ul> </li> </ul>
VerkehrszeichenAssistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Verkehrszeichen-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar.</li> </ul> </li> </ul>
VerkehrszeichenAssistent ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Verkehrszeichen-Assistent ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wenn die Display-Meldung weiterhin erscheint, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>
GeschwindigkeitslimitAssistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Geschwindigkeitslimit-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar.</li> </ul> </li> </ul>
GeschwindigkeitslimitAssistent ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Geschwindigkeitslimit-Assistent ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>
<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"><b>HOLD</b></div> Aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die HOLD-Funktion ist ausgeschaltet, weil das Fahrzeug rutscht oder eine Einschaltbedingung nicht erfüllt ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die HOLD-Funktion später wieder einschalten oder die Einschaltbedingungen der HOLD-Funktion prüfen (→ Seite 232).</li> </ul> </li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 301 175 329">--- km/h</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Einschaltbedingungen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC beachten (→ Seite 220).</li> </ul> </li> </ul>
 <p data-bbox="53 477 134 505">passiv</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Wenn Sie das Fahrpedal über die Einstellung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC hinaus betätigen, wird das System passiv geschaltet (→ Seite 230).</li> </ul>
 <p data-bbox="53 653 104 681">Aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC wurde deaktiviert. Wenn zusätzlich ein Warnton ertönt, hat sich der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC automatisch deaktiviert (→ Seite 220).</li> </ul>
<p data-bbox="53 710 390 809">Aktiver Abstands-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 218). <ul style="list-style-type: none"> <li>► Weiterfahren.</li> <li>Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.</li> </ul> </li> </ul>
<p data-bbox="53 881 390 938">Aktiver Abstands-Assistent ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist gestört. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
Aktiver Abstands-Assistent wieder verfügbar	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist wieder funktionsbereit und kann eingeschaltet werden (→ Seite 220).</li> </ul>
 <p>--- km/h</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der TEMPOMAT lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Einschaltbedingungen des TEMPOMAT beachten (→ Seite 215).</li> </ul> </li> </ul>
TEMPOMAT ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der TEMPOMAT ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>
TEMPOMAT und Limiter ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der TEMPOMAT und der Limiter sind gestört. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>
TEMPOMAT Aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der TEMPOMAT wurde ausgeschaltet. Wenn zusätzlich ein Warnton ertönt, hat sich der TEMPOMAT automatisch ausgeschaltet (→ Seite 213).</li> </ul>
Limiter passiv	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Wenn Sie das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten (Kick-down), wird der Limiter passiv geschaltet (→ Seite 215).</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 --- km/h	<ul style="list-style-type: none"><li>* Der Limiter lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind.<ul style="list-style-type: none"><li>► Einschaltbedingungen des Limiters beachten (→ Seite 215).</li></ul></li></ul>
Limiter ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"><li>* Der Limiter ist gestört.<ul style="list-style-type: none"><li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li></ul></li></ul>
Geschw.begrenzung (Winterreifen) XXX km/h	<ul style="list-style-type: none"><li>* Sie haben die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen erreicht. Ein Überschreiten dieser Geschwindigkeit ist nicht möglich.</li></ul>
 Maximale Geschwindigkeit überschritten	<ul style="list-style-type: none"><li>* Sie haben die maximal erlaubte Geschwindigkeit überschritten (nur bestimmte Länder).<ul style="list-style-type: none"><li>► Langsamer fahren.</li></ul></li></ul>

## Getriebe

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Zum Verlassen von Fahrstufe P Bremse betätigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Sie haben versucht, aus der Parkstellung <b>P</b> in eine andere Getriebestellung zu schalten.               <ul style="list-style-type: none"> <li>► Auf das Bremspedal treten.</li> <li>► Die Getriebestellung <b>D</b>, <b>R</b> oder den Leerlauf <b>N</b> einlegen.</li> </ul> </li> </ul>
Zum Verlassen von Fahrstufe P oder N Bremse betätigen und Motor starten	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Sie haben versucht, aus der Parkstellung <b>P</b> oder dem Leerlauf <b>N</b> eine andere Getriebestellung einzulegen.               <ul style="list-style-type: none"> <li>► Auf das Bremspedal treten.</li> <li>► Das Antriebssystem starten.</li> </ul> </li> </ul>
Wegrollgefahr Fahrertür offen und Getriebe nicht in P	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Fahrertür ist nicht vollständig geschlossen und die Getriebestellung <b>D</b>, <b>R</b> oder der Leerlauf <b>N</b> ist eingelegt.               <ul style="list-style-type: none"> <li>► Beim Abstellen des Fahrzeugs die Parkstellung <b>P</b> einlegen.</li> </ul> </li> </ul>
Permanentes N aktiviert Wegrollgefahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Während das Fahrzeug rollt oder fährt, ist der Leerlauf <b>N</b> eingelegt worden.               <ul style="list-style-type: none"> <li>► Zum Anhalten auf das Bremspedal treten.</li> <li>► Bei Fahrzeugstillstand die Parkstellung <b>P</b> einlegen.</li> <li>► Zur Weiterfahrt die Getriebestellung <b>D</b> oder <b>R</b> einlegen.</li> </ul> </li> </ul>
Fahrstufe P nur bei Fahrzeugstillstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Parkstellung <b>P</b> kann nur bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden.               <ul style="list-style-type: none"> <li>► Zum Anhalten auf das Bremspedal treten.</li> <li>► Bei Fahrzeugstillstand die Parkstellung <b>P</b> einlegen.</li> </ul> </li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Zum Einlegen von Fahrstufe R erst Bremse betätigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Sie haben versucht, die Getriebestellung <b>R</b> einzulegen. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Auf das Bremspedal treten.</li> <li>► Die Getriebestellung <b>R</b> einlegen.</li> </ul> </li> </ul>
Ohne Gangwechsel Werkstatt aufsuchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Das Antriebssystem ist gestört. Die Getriebestellung kann nicht mehr gewechselt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wenn die Getriebestellung <b>D</b> eingelegt ist, ohne einen Wechsel der Getriebestellung eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> <li>► Bei allen anderen Getriebestellungen das Fahrzeug verkehrssicher abstellen.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> </li> </ul>
Rückwärts fahren nicht möglich Werkstatt aufsuchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Das Getriebe ist gestört. Die Getriebestellung <b>R</b> kann nicht eingelegt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>
Getriebe Störung Anhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Das Getriebe ist gestört. Das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf <b>N</b>. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</li> <li>► Auf das Bremspedal treten.</li> <li>► Die Parkstellung <b>P</b> einlegen.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> </li> </ul>

## Reifen

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Reifendruckkontrolle z.Zt. nicht verfügbar	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Eine starke Funkquelle stört. Dadurch werden keine Signale der Reifendrucksensoren empfangen. Die Reifendruckkontrolle ist vorübergehend nicht verfügbar.               <ul style="list-style-type: none"> <li>► Weiterfahren. Sobald die Ursache beseitigt ist, schaltet sich die Reifendruckkontrolle automatisch ein.</li> </ul> </li> </ul>
Reifendruckkontrolle ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Reifendruckkontrolle ist gestört.               <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p><b>⚠️ WARNUNG</b> Unfallgefahr bei Störung der Reifendruckkontrolle</p> <p>Wenn die Reifendruckkontrolle gestört ist, kann sie nicht bestimmungsgemäß bei einem Druckverlust an einem oder mehreren Reifen warnen.</p> <p>Reifen mit zu niedrigem Reifendruck können z.B. das Fahrverhalten sowie das Lenk- und Bremsverhalten beeinträchtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Reifendruckkontrolle in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>
Reifendruckkontrolle ohne Funktion Radsensoren fehlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die montierten Räder haben keine geeigneten Reifendrucksensoren. Die Reifendruckkontrolle ist ausgeschaltet.               <ul style="list-style-type: none"> <li>► Räder mit geeigneten Reifendrucksensoren montieren.</li> </ul> </li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="57 298 275 326">Radsensorik fehlt</p>	<p data-bbox="466 184 1835 246">* An einem oder mehreren Reifen fehlt das Signal des Reifendrucksensors. Beim betreffenden Reifen wird kein Druckwert angezeigt.</p> <ul data-bbox="486 256 1610 288" style="list-style-type: none"><li data-bbox="486 256 1610 288">► Den defekten Reifendrucksensor in einer qualifizierten Fachwerkstatt tauschen lassen.</li></ul>
 <p data-bbox="57 474 275 502">Reifen überprüfen</p>	<p data-bbox="466 360 1757 391">* An einem oder mehreren Reifen ist der Reifendruck stark abgesunken. Die Radposition wird angezeigt.</p> <div data-bbox="492 415 1923 464" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"><p data-bbox="513 422 1263 453">▲ <b>WARNUNG</b> Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck</p></div> <p data-bbox="513 474 1297 505">Reifen mit zu niedrigem Reifendruck bergen folgende Gefahren:</p> <ul data-bbox="513 515 1864 666" style="list-style-type: none"><li data-bbox="513 515 1639 547">• Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.</li><li data-bbox="513 557 1864 624">• Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann.</li><li data-bbox="513 635 1712 666">• Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.</li></ul> <p data-bbox="513 686 1242 717">Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <ul data-bbox="513 728 1073 806" style="list-style-type: none"><li data-bbox="513 728 1005 759">► Empfohlene Reifendrücke beachten.</li><li data-bbox="513 769 1073 800">► Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen.</li></ul> <ul data-bbox="486 837 1205 909" style="list-style-type: none"><li data-bbox="486 837 1032 868">► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.</li><li data-bbox="486 878 1205 909">► Den Reifendruck (→ Seite 510) und die Reifen prüfen.</li></ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 412 329">Reifendruck korrigieren</p>	<p data-bbox="527 184 1958 246">* An mindestens einem Reifen ist der Reifendruck zu niedrig oder die Reifendrucke der einzelnen Räder weichen zu stark voneinander ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 260 1340 291">► Den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls Luft nachfüllen.</li> <li data-bbox="547 301 1712 332">► Bei korrekt eingestelltem Reifendruck die Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 513).</li> </ul>
 <p data-bbox="118 474 392 505">Achtung Reifendefekt</p>	<p data-bbox="527 360 1774 391">* An einem oder mehreren Reifen sinkt der Reifendruck plötzlich ab. Die Radposition wird angezeigt.</p> <div data-bbox="553 412 1984 741" style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <p data-bbox="574 422 1371 453"><b>⚠ WARNUNG</b> Unfallgefahr beim Fahren mit drucklosen Reifen</p> <p data-bbox="574 474 1120 505">Drucklose Reifen bergen folgende Gefahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="584 519 1514 550">• Die Reifen können sich übermäßig aufheizen und zu einem Brand führen.</li> <li data-bbox="584 560 1774 591">• Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.</li> </ul> <p data-bbox="574 612 1304 643">Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="574 653 1140 684">► Nicht mit einem drucklosen Reifen fahren.</li> <li data-bbox="574 695 1177 726">► Die Hinweise zu einer Reifenpanne beachten.</li> </ul> </div> <p data-bbox="547 764 1140 795">Hinweise bei einer Reifenpanne (→ Seite 493).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 806 1095 837">► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.</li> <li data-bbox="547 847 819 878">► Die Reifen prüfen.</li> </ul>
<p data-bbox="118 899 318 930">Reifen überhitzt</p>	<p data-bbox="527 899 1943 961">* Mindestens ein Reifen ist überhitzt. Betroffene Reifen werden rot dargestellt. Bei Temperaturen nahe des Grenzwerts werden die Reifen gelb dargestellt.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Geschwindigkeit verringern	<p>► Langsamer fahren.</p> <p>* Mindestens ein Reifen ist überhitzt. Betroffene Reifen werden rot dargestellt. Bei Temperaturen nahe des Grenzwerts werden die Reifen gelb dargestellt.</p> <p><b>▲ WARNUNG</b> Unfallgefahr beim Fahren mit überhitzten Reifen</p> <p>Überhitzte Reifen können platzen, besonders bei hoher Geschwindigkeit.</p> <p>► Die Geschwindigkeit verringern, damit die Reifen abkühlen.</p> <p>► Geschwindigkeit verringern, damit die Reifen abkühlen.</p>

## Schlüssel

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Schlüssel erneuern s. Betriebsanleitung</p>	<p>* ► Sicherstellen, dass durch bestimmte Einstellungen im Mobiltelefon die Internetverbindung nicht eingeschränkt wird.</p> <p>► Mercedes me connect <a href="http://www.mercedes.me">http://www.mercedes.me</a> öffnen und den Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ aufrufen.</p> <p>► Den Dienst zuerst deaktivieren und danach erneut aktivieren.</p> <p>► Wenn die Display-Meldung weiterhin erscheint, das Mercedes-Benz Customer Assistance Center (CAC) kontaktieren.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>* ► Bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter <a href="http://www.mercedes-benz.com/connect">http://www.mercedes-benz.com/connect</a> einen neuen Digitalen Fahrzeugschlüssel-Sticker bestellen.</li> </ul>
 <p data-bbox="118 391 357 422">Schlüssel erneuern</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Schlüssel muss erneuert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>
 <p data-bbox="118 567 429 629">Schlüssel-Batterie wechseln</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Batterie des Schlüssels ist leer. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Batterie wechseln (→ Seite 75).</li> </ul> </li> </ul>
 <p data-bbox="118 777 425 839">Schlüssel nicht erkannt (weiße Display-Meldung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Schlüssel wird momentan nicht erkannt. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern.</li> <li>► Wenn der Schlüssel weiterhin nicht erkannt wird, den Schlüssel in die Ablage für das Starten mit dem Schlüssel legen (→ Seite 169).</li> </ul> </li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 351 364">Schlüssel nicht erkannt (rote Display-Meldung)</p>	<p data-bbox="461 184 1488 215">* Der Schlüssel wird nicht erkannt und ist gegebenenfalls nicht mehr im Fahrzeug.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 225 1148 256">► Sicherstellen, dass der Schlüssel im Fahrzeug ist.</li> </ul> <p data-bbox="486 288 1508 319">Wenn die Erkennung des Schlüssels aufgrund einer starken Funkquelle gestört ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 329 997 360">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</li> <li data-bbox="486 370 1577 401">► Den Schlüssel in die Ablage für das Starten mit dem Schlüssel legen (→ Seite 169).</li> </ul>
<p data-bbox="53 426 380 520">Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="461 426 1005 457">* Die Erkennung des Schlüssels ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 468 1169 499">► Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern.</li> <li data-bbox="486 509 1577 540">► Den Schlüssel in die Ablage für das Starten mit dem Schlüssel legen (→ Seite 169).</li> </ul>

## Fahrzeug

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 835 392 928">Fahrzeug ist fahrbereit Vor Verlassen Zündung ausschalten</p>	<p data-bbox="461 721 1320 752">* Sie sind dabei, das Fahrzeug im fahrbereiten Zustand zu verlassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 762 1831 824">► Beim Verlassen des Fahrzeugs die Zündung ausschalten, das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern und den Schlüssel mitnehmen.</li> <li data-bbox="486 835 1905 928">► Wird das Fahrzeug nicht verlassen, die elektrischen Verbraucher, z.B. die Sitzheizung, ausschalten. Sonst kann sich die 12-V-Batterie entladen und das Fahrzeug kann nur mithilfe einer Fremdbatterie (Starthilfe) gestartet werden.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 355 363">Anhängerkupplung schwenkt</p>	<p data-bbox="527 184 1028 213">* Der Kugelhals schwenkt ein- oder aus.</p> <p data-bbox="553 225 1943 288">Den Schwenkvorgang nicht mit der Hand, dem Fuß oder anderen Hilfsmitteln beschleunigen, verzögern oder bei Stillstand bewegen. Während des Schwenkvorgangs keinen Anhänger ankoppeln.</p> <p data-bbox="553 301 1643 332">Wenn der Kugelhals in einer betriebsbereiten Position ist, geht die Display-Meldung aus.</p>
 <p data-bbox="118 508 447 605">Anhängerkupplung Verriegelung prüfen (weiße Display-Meldung)</p>	<p data-bbox="527 391 1559 420">* Die Anhängervorrichtung ist während der Fahrt mit Anhänger nicht betriebsbereit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 433 1488 462">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten und das Antriebssystem abstellen.</li> <li data-bbox="553 474 1283 503">► Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern.</li> <li data-bbox="553 515 1949 578">► Einen neuen Schwenkvorgang auslösen, dabei die Taste an der Heckklappe gezogen halten, bis der Kugelhals unter dem Stoßfänger einrastet (→ Seite 265).</li> <li data-bbox="553 590 1582 619">► Wenn die Display-Meldung ausgeht, den Anhänger ankuppeln und weiterfahren.</li> </ul> <div data-bbox="553 660 1984 712" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 671 1361 700"><b>▲ WARNUNG</b> Unfallgefahr durch nicht verriegelten Kugelhals</p> </div> <p data-bbox="574 721 1723 750">Wenn der Kugelhals nicht die verriegelte Position erreicht hat, kann sich der Anhänger lösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="574 762 1330 791">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li data-bbox="574 803 1304 832">► Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern.</li> <li data-bbox="574 845 1917 907">► Einen neuen Schwenkvorgang auslösen und den Anhänger erst wieder ankuppeln, wenn die Display-Meldung ausgeht.</li> </ul> <p data-bbox="553 948 1933 977">Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, ist die Anhängervorrichtung gestört und der Kugelhals nicht verriegelt.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Anhänger nicht ankuppeln und ohne Anhänger weiterfahren. Dabei auf die eingeschränkte Bodenfreiheit durch den nicht verriegelten Kugelhals achten.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> <p>* Die Anhängervorrichtung ist im Stand nicht betriebsbereit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den angekuppelten Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern.</li> <li>► <b>Wenn der Kugelhals eingeschwenkt ist:</b> Einen neuen Schwenkvorgang auslösen, dabei die Taste an der Heckklappe gezogen halten, bis der Kugelhals in verriegelter Position senkrecht einrastet und anschließend unter dem Stoßfänger einrastet (→ Seite 265).</li> <li>► <b>Wenn der Kugelhals ausgeschwenkt ist:</b> Die Taste an der Heckklappe gezogen halten, bis der Kugelhals unter dem Stoßfänger einrastet.</li> </ul> <p>Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, ist die Anhängervorrichtung gestört und der Kugelhals nicht verriegelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Anhänger nicht ankuppeln und ohne Anhänger weiterfahren. Dabei auf die eingeschränkte Bodenfreiheit durch den nicht verriegelten Kugelhals achten.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 <p>Bedienung nur in Getriebe- stellung P</p>	<p>* Der Kugelhals verschwenkt nicht, da die Getriebebestellung <b>D</b>, <b>R</b> oder der Leerlauf <b>N</b> eingelegt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Auf das Bremspedal treten.</li> <li>► Die Parkstellung <b>P</b> einlegen.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 466 394">Lenkung Störung Erhöhter Kraftaufwand s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 184 1160 215">* Die Servo-Unterstützung der Lenkung ist gestört.</p> <div data-bbox="553 236 1984 425" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 249 1351 280">▲ <b>WARNUNG</b> Unfallgefahr durch verändertes Lenkverhalten</p> <p data-bbox="574 298 1958 329">Wenn die Servo-Unterstützung der Lenkung teilweise oder ganz ausfällt, benötigen Sie mehr Kraft beim Lenken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="574 342 1344 373">▶ Wenn sicheres Lenken möglich ist, vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="574 384 1522 415">▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen oder verständigen.</li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 449 1324 480">▶ Wenn sicheres Lenken möglich ist, vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="553 491 1502 522">▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen oder verständigen.</li> </ul>
 <p data-bbox="118 658 437 752">Lenkung Störung Sofort anhalten s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 541 1365 572">* Die Lenkung ist gestört. Die Lenkfähigkeit ist stark beeinträchtigt.</p> <div data-bbox="553 593 1984 816" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 607 1361 638">▲ <b>WARNUNG</b> Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit</p> <p data-bbox="574 655 1958 717">Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="574 731 1330 762">▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li data-bbox="574 772 1181 803">▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 842 1310 873">▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li data-bbox="553 883 1160 914">▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"><li>* Mindestens eine Tür ist offen.<ul style="list-style-type: none"><li>► Alle Türen schließen.</li></ul></li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>* Die Motorhaube ist offen.<div data-bbox="492 370 1923 560" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p><b>▲ WARNUNG</b> Unfallgefahr durch entriegelte Motorhaube während der Fahrt</p><p>Eine entriegelte Motorhaube kann sich während der Fahrt öffnen und Ihnen die Sicht versperren.</p><ul style="list-style-type: none"><li>► Die Motorhaube niemals beim Fahren entriegeln.</li><li>► Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Motorhaube verriegelt ist.</li></ul></div><ul style="list-style-type: none"><li>► Umgehend Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.</li><li>► Die Motorhaube schließen.</li></ul></li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>* Die Heckklappe ist offen.<ul style="list-style-type: none"><li>► Die Heckklappe schließen.</li></ul></li></ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Rücksitzlehne links nicht verriegelt (Beispiel)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Sitzlehne des entsprechenden Sitzes ist nicht eingerastet. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Sitzlehne bis zum Einrasten zurückklappen.</li> </ul> </li> </ul>
 <p>Wischwasser nachfüllen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Wischwasserstand im Wischwasserbehälter ist unter das Minimum gesunken. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wischwasser nachfüllen (→ Seite 480).</li> </ul> </li> </ul>

## Klimatisierung

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>ohne Funktion Laden der HV-Batterie nicht abgeschlossen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Hochvoltbatterie lädt. Die Vorklimatisierung lässt sich nicht einschalten. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Warten, bis der Ladevorgang einen Mindestladezustand erreicht hat.</li> </ul> </li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 301 390 363">ohne Funktion HV-Batterie laden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 184 1723 215">* Die Spannung der Hochvoltbatterie ist zu niedrig. Die Vorklimatisierung lässt sich nicht einschalten.</li> <li data-bbox="486 225 874 256">► Die Hochvoltbatterie laden.</li> </ul>
 <p data-bbox="53 513 390 607">Vorklimatisierung über Schlüssel nach Motorstart wieder verfügbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 396 1723 427">* Sie haben bei abgestelltem Fahrzeug mehr als dreimal versucht, die Vorklimatisierung einzuschalten.</li> <li data-bbox="486 438 1201 500">► Das Antriebssystem für zehn Sekunden laufen lassen. Die Vorklimatisierung ist wieder betriebsbereit.</li> </ul>
 <p data-bbox="53 757 390 850">Vorklimatisierung über Schlüssel ohne Funktion HV-Batterie schwach</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 640 1723 671">* Die Spannung der Hochvoltbatterie ist zu niedrig. Die Vorklimatisierung lässt sich nicht einschalten.</li> <li data-bbox="486 681 1763 743">► Die Hochvoltbatterie laden. Wenn die Hochvoltbatterie ausreichend geladen ist, ist die Vorklimatisierung wieder betriebsbereit.</li> </ul>

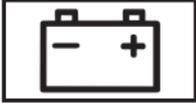
## Antriebssystem

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Für Motor Aus Start-Stopp-Taste für mind. 3 Sekunden oder 3-mal drücken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Sie haben während der Fahrt die Start-Stopp-Taste gedrückt.               <ul style="list-style-type: none"> <li>► Zum Abstellen des Antriebssystems während der Fahrt, siehe (→ Seite 167).</li> </ul> </li> </ul>
<div style="text-align: center;">  </div> <p>Kühlmittel nachfüllen s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.               <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><b>!</b> <b>HINWEIS</b> Motorschaden durch zu wenig Kühlmittel</p> <p>► Längere Fahrten mit zu wenig Kühlmittel vermeiden.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Kühlsystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> </li> </ul>
<div style="text-align: center;">  </div>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Lüftermotor ist defekt.               <ul style="list-style-type: none"> <li>► Ohne hohe Belastung des Antriebssystems bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren.</li> </ul> </li> </ul>
<p>Fahrzeug wird z.Zt. nicht geladen Störung der Ladestation</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Es ist eine Störung an der Ladestation aufgetreten oder die RFID-Karte wird nicht erkannt.               <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Ladevorgang an einer anderen Ladestation starten.</li> <li>oder</li> <li>► Die RFID-Karte auf Funktion überprüfen lassen.</li> </ul> </li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Ladeart z.Zt. nicht verfügbar Bitte erneut versuchen oder Ladeart wechseln	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Es ist eine vorübergehende Störung an der Ladestation aufgetreten.               <ul style="list-style-type: none"> <li>► Warten, bis die Störung vorüber ist.</li> <li>oder</li> <li>► Den Ladevorgang an einer anderen Ladestation starten.</li> </ul> </li> </ul>
Ladestörung Bitte Ladeart wechseln s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Ladevorgang kann aufgrund einer Störung nicht gestartet werden.               <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>
Ladekabel entriegeln nicht möglich s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Ladekabelstecker kann nicht aus der Steckdose der Ladestation gezogen werden.               <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den NOT-AUS Schalter an der Ladestation drücken.</li> </ul> <p>Wenn sich der Ladekabelstecker anschließend nicht entfernen lässt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Beim Betreiber der Ladestation über die an der Ladestation angebrachte Notruftaste oder die Notfallnummern Servicepersonal anfordern.</li> </ul> </li> </ul>
 <p>Ladekabel gesteckt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Solange das Ladekabel angeschlossen ist, können Sie nicht losfahren.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 431 365">Abschleppen verboten s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 184 942 215">* Das Antriebssystem ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 225 1663 256">► Das Fahrzeug nur auf einem Transporter oder Anhänger transportieren (→ Seite 501).</li> </ul>
 <p data-bbox="118 510 445 572">Akustischer Umfeldschutz ohne Funktion</p>	<p data-bbox="527 396 1984 490">* Der Soundgenerator (Akustisches Fahrzeug-Warnsystem) ist gestört. Es werden keine Fahrgeräusche erzeugt. Daher kann das Fahrzeug in bestimmten Situationen von anderen Verkehrsteilnehmern akustisch nicht wahrgenommen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 500 1034 531">► Besonders vorausschauend fahren.</li> <li data-bbox="547 541 1130 572">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 <p data-bbox="118 717 445 811">Hochvoltbatterie überhitzt Anhalten, alle aussteigen! Möglichst im Freien</p>	<p data-bbox="527 603 1275 635">* Die Hochvoltbatterie ist überhitzt. Es besteht Brandgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 645 1064 676">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</li> <li data-bbox="547 686 1651 717">► Wenn möglich, das Fahrzeug im Freien abstellen und alle Insassen aussteigen lassen.</li> <li data-bbox="547 728 833 759">► Nicht weiterfahren.</li> <li data-bbox="547 769 1815 800">► Bei Rauchentwicklung den Gefahrenbereich verlassen und umgehend die Feuerwehr verständigen.</li> <li data-bbox="547 811 1698 842">► Auch ohne äußere Anzeichen eines Brands eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="57 301 155 329">Störung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 184 1259 212">* Das Antriebssystem ist gestört. Zusätzlich ertönt ein Warnton. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 225 1064 253">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> <li data-bbox="466 267 1876 360">* Wenn die Display-Meldung und der Warnton in kurzen Intervallen wiederholt werden, liegt eine schwere Störung vor. Sie müssen das Fahrzeug sofort verkehrsgerecht anhalten, da das Antriebssystem automatisch deaktiviert wird. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 373 997 401">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</li> <li data-bbox="486 415 1467 443">► Die Zündung ausschalten und eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> </li> </ul>
 <p data-bbox="57 591 369 650">Störung Werkstatt aufsuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 474 880 502">* Das Antriebssystem ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 515 1064 543">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>
 <p data-bbox="57 798 384 857">Ohne erneuten Motorstart Werkstatt aufsuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 681 1733 754">* Das Antriebssystem kann aufgrund einer Störung nicht erneut gestartet werden. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 726 1733 754">► Ohne das Antriebssystem abzustellen bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren.</li> </ul> </li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 437 360">Reserve Hochvoltbatterie laden</p>	<p data-bbox="523 184 1438 211">* Der Ladezustand der Hochvoltbatterie hat den Reservebereich erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="549 225 1120 252">► Die Hochvoltbatterie laden (→ Seite 179).</li> </ul>
 <p data-bbox="118 510 470 601">Sofort anhalten Antrieb wird abgeschaltet Hochvoltbatterie laden</p>	<p data-bbox="523 394 1954 453">* Der Ladezustand der Hochvoltbatterie ist so niedrig, dass kein Fahrbetrieb mehr möglich ist. Das Antriebssystem kann dann nicht mehr gestartet werden.</p> <p data-bbox="549 468 1954 529">Bei einem Neustart des Antriebssystems erscheint erneut die Meldung <b>Sofort anhalten Antrieb wird abgeschaltet Hochvoltbatterie laden</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="549 543 1120 570">► Die Hochvoltbatterie laden (→ Seite 179).</li> </ul>
 <p data-bbox="118 754 466 813">12-V-Batterie s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="523 638 1418 665">* Das Antriebssystem ist aus und der Batterieladezustand ist zu niedrig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="549 679 1255 706">► Nicht benötigte elektrische Verbraucher ausschalten.</li> </ul> <p data-bbox="549 741 866 768">Um die Batterie zu laden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="549 783 944 810">► Die Batterie stationär laden.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="57 301 159 329">Störung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 184 1657 215">* Das Antriebssystem ist gestört. Die Antriebsleistung Ihres Fahrzeugs kann eingeschränkt sein.               <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="492 225 1064 256">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>
 <p data-bbox="57 477 363 539">Antriebsleistung vermindert s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 363 1876 436">* Das Antriebssystem ist außerhalb des Betriebstemperaturbereichs, z.B. aufgrund extremer Außentemperaturen. Die Leistung des Antriebssystems ist reduziert. Die gelbe Warnleuchte Leistung reduziert  ist an.               <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="492 446 833 477">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="492 477 1831 508">Wenn sich die Betriebsbedingungen normalisieren, steht die volle Antriebsleistung wieder zur Verfügung.</li> </ul> </li> <li data-bbox="466 519 1749 591">* Die Hochvoltbatterie ist nicht ausreichend geladen. Die Leistung des Antriebssystems ist reduziert. Die gelbe Warnleuchte Leistung reduziert  ist an.               <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="492 601 833 632">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="492 643 1013 674">► Die Hochvoltbatterie umgehend laden.</li> </ul> </li> <li data-bbox="466 684 1896 809">* Wenn die Leistung des Antriebssystems weiterhin reduziert sein sollte, liegt eine Störung des Antriebssystems vor.               <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="492 736 833 767">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="492 778 1064 809">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 363 327">Anhalten Motor aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="519 184 942 210">* Das Antriebssystem ist gestört.</li> <li data-bbox="551 225 1310 251">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li data-bbox="551 267 1160 293">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul>
 <p data-bbox="118 477 431 534">Störung Werkstatt aufsuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="519 363 942 389">* Das Antriebssystem ist gestört.</li> <li data-bbox="551 405 1130 430">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>

## Licht

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 842 461 868">Abblendlicht links (Beispiel)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="519 728 1089 754">* Das entsprechende Leuchtmittel ist defekt.</li> <li data-bbox="551 769 895 795">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="551 811 1269 837">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> <li data-bbox="551 852 1917 909">  LED-Lichtquellen: Nur wenn alle Leuchtdioden defekt sind, erscheint die Display-Meldung für das entsprechende Licht.         </li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 363 363">Störung s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Außenbeleuchtung ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> <li>* <b>Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung:</b> Eine Sicherung könnte durchgebrannt sein. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Verkehrsgerecht anhalten.</li> <li>► Die Sicherungen prüfen und gegebenenfalls ersetzen (→ Seite 505).</li> </ul> </li> </ul>
 <p data-bbox="53 521 363 586">Automatisches Fahrlicht ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Lichtsensor ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> </li> </ul>
 <p data-bbox="53 728 318 762">Fahrlicht einschalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Sie fahren ohne Abblendlicht. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Lichtschalter in Stellung  oder <b>AUTO</b> drehen.</li> </ul> </li> </ul>
 <p data-bbox="53 904 277 938">Licht ausschalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Sie verlassen das Fahrzeug und das Licht ist noch eingeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Lichtschalter in Stellung <b>AUTO</b> drehen.</li> </ul> </li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 431 363">Intell. Light System ohne Funktion</p>	<p data-bbox="523 184 1937 246">* Das Intelligent Light System ist gestört. Die Beleuchtungsanlage funktioniert weiterhin ohne die Funktionen des Intelligent Light Systems.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="549 260 1130 288">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 <p data-bbox="118 510 431 572">Aktives Kurvenlicht ohne Funktion</p>	<p data-bbox="523 396 977 422">* Das Aktive Kurvenlicht ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="549 436 1130 464">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
<p data-bbox="118 603 457 697">Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="523 603 1447 676">* Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 141).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="549 689 1937 783">► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. Es erscheint die Display-Meldung <b>Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus wieder verfügbar.</b></li> </ul>
<p data-bbox="118 811 457 868">Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus ohne Funktion</p>	<p data-bbox="523 811 1156 837">* Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="549 850 1130 878">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
<p data-bbox="118 904 376 930">Warnblinker Störung</p>	<p data-bbox="523 904 968 930">* Der Warnblinkschalter ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="549 943 1130 971">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus Kamerasicht reduziert s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Kamerasicht ist reduziert. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschmutzung der Frontscheibe im Kamerasichtfeld</li> <li>• Starker Niederschlag oder Nebel</li> </ul> <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar. Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Verkehrsgerecht anhalten.</li> <li>► Die Frontscheibe reinigen.</li> </ul>

## Warn- und Kontrollleuchten

### Übersicht Warn- und Kontrollleuchten

## Instrumenten-Display



Die Positionen der Kontrollleuchten im Instrumenten-Display können je nach Display-Einstellung von der Beispieldarstellung abweichen.

### Warn- und Kontrollleuchten:

-  Abblendlicht (→ Seite 137)
-  Standlicht (→ Seite 137)
-  Fernlicht (→ Seite 138)
-  Blinklicht (→ Seite 138)
-  Nebelschlusslicht (→ Seite 137)



Rückhaltesystem (→ Seite 588)



Sicherheitsgurt nicht angelegt  
(→ Seite 593)



Bremsen (gelb) (→ Seite 588)



Bremsen (rot) (→ Seite 588)



Elektrische Feststellbremse (gelb)  
(→ Seite 588)



Elektrische Feststellbremse (rot)  
(→ Seite 588)



ABS gestört (→ Seite 588)



ESP® (→ Seite 588)



ESP® OFF (→ Seite 588)



Abstandswarnung (→ Seite 594)



Elektrische Servolenkung gestört  
(→ Seite 597)



Hinterachs-Niveauregulierung  
gestört (→ Seite 594)



Ladekabel gesteckt (→ Seite 577)



Soundgenerator ohne Funktion  
(→ Seite 577)



Elektrischer Fehler (→ Seite 598)



Systemfehler (→ Seite 598)



Leistung reduziert (→ Seite 598)



Reifendruckkontrolle (→ Seite 595)



Anhängevorrichtung nicht betriebs-  
bereit oder schwenkt (→ Seite 597)

## Sicherheitsysteme

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="57 350 269 375">Warnleuchte ABS</p>	<p data-bbox="453 236 662 261">*ABS ist gestört.</p> <p data-bbox="466 277 1475 302">Bei zusätzlichem Warnton ist die EBD (Electronic Brakeforce Distribution) gestört.</p> <p data-bbox="466 319 1312 343">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitsysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="474 370 1925 422" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p data-bbox="486 381 1332 406"><b>▲ WARNUNG</b> Schleudergefahr bei Störung der EBD oder des ABS</p> </div> <p data-bbox="486 433 1463 457">Wenn EBD oder ABS gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren.</p> <p data-bbox="486 474 1896 536">Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitsysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 551 833 576">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="486 592 1577 617">► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 660 809 685">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="466 702 1140 727">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</li> <li data-bbox="466 743 1046 768">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 <p data-bbox="57 913 363 938">Warnleuchte ESP® blinkt</p>	<p data-bbox="437 799 1111 824">Die gelbe Warnleuchte ESP® blinkt während der Fahrt.</p> <p data-bbox="449 841 1455 866">* Ein oder mehrere Fahrzeugräder haben ihre Haftgrenze erreicht (→ Seite 203).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 882 1353 907">► Die Fahrweise den Witterungs- und Straßenverhältnissen anpassen.</li> </ul>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 459 329">Warnleuchte ESP® leuchtet</p>	<p data-bbox="502 184 1385 215">Die gelbe Warnleuchte ESP® ist an, während das Antriebssystem an ist.</p> <p data-bbox="519 231 739 262">*ESP® ist gestört.</p> <p data-bbox="531 277 1375 308">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="531 329 1984 562" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="547 339 1259 370"><b>▲ WARNUNG</b> Schleudergefahr durch Störung im ESP®</p> <p data-bbox="553 394 1913 456">Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 472 895 503">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="553 519 1355 550">► ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="531 586 874 617">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="531 627 1203 658">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</li> <li data-bbox="531 669 1109 700">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 <p data-bbox="118 840 408 868">Warnleuchte ESP® OFF</p>	<p data-bbox="502 723 1443 754">Die gelbe Warnleuchte ESP® OFF ist an, während das Antriebssystem an ist.</p> <p data-bbox="519 769 821 800">*ESP® ist ausgeschaltet.</p> <div data-bbox="531 821 1984 961" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="547 831 1453 862"><b>▲ WARNUNG</b> Schleudergefahr beim Fahren mit abgeschaltetem ESP®</p> <p data-bbox="553 886 1943 948">Wenn ESP® abgeschaltet ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme nur eingeschränkt verfügbar.</p> </div>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► ESP® nur so lange ausschalten wie es die Situation erfordert.</li> </ul> <p>Wenn sich ESP® nicht einschalten lässt, ist ESP® gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► ESP® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <p>► Hinweise zum Ausschalten von ESP® beachten (→ Seite 203).</p>
 <p>Warnleuchte Bremsen (gelb)</p>	<p>Die gelbe Warnleuchte Bremsen ist an, während das Antriebssystem an ist.</p> <p>* <b>▲ WARNUNG</b> Unfallgefahr bei Störung des Bremssystems</p> <p>Wenn das Bremssystem gestört ist, kann das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <p>► Vorsichtig mit angepasster Geschwindigkeit und ausreichendem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug weiterfahren.</p> <p>► Wenn das Multifunktionsdisplay eine Display-Meldung anzeigt, diese beachten.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>

**Warn-/Kontrollleuchte**

Warnleuchte Bremsen (rot)

**Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen**

Die rote Warnleuchte Bremsen ist an, während das Antriebssystem an ist.

\*Mögliche Ursachen:

- Die Bremskraftverstärkung ist gestört und das Bremsverhalten kann sich ändern.
- Im Bremsflüssigkeitsbehälter ist zu wenig Bremsflüssigkeit.

**▲ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei Störung der Bremskraftverstärkung**

Wenn die Bremskraftverstärkung gestört ist, kann zum Bremsen eine erhöhte Bremspedalkraft erforderlich sein. Das Bremsverhalten kann beeinträchtigt sein. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.

- ▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

**▲ WARNUNG Unfallgefahr bei geringem Bremsflüssigkeitsstand**

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu gering ist, können die Bremswirkung und damit das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.

- ▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.

▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Rote Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse geschlossen</p>  <p>Gelbe Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse gestört</p>	<p>► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.          ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p> <p>Die rote Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse blinkt oder ist an. Die gelbe Kontrollleuchte ist zusätzlich bei einer Störung der elektrischen Feststellbremse an.</p> <p>* ► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</p>
 <p>Warnleuchte Rückhaltesystem</p>	<p>*Das Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 31).</p> <p><b>▲ GEFAHR</b> Lebensgefahr durch Störungen im Rückhaltesystem</p> <p>Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen. Zudem könnte bei einem Unfall das Hochvolt-Bordnetz nicht wie vorgesehen abgeschaltet werden.</p>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>Durch das Berühren beschädigter Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes können Sie einen Stromschlag erleiden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</li> <li>▶ Nach einem Unfall umgehend die Zündung ausschalten.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>▶ Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</li> <li>▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>

## Sicherheitsgurt

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Warnleuchte Sicherheitsgurt leuchtet</p>	<p>Die rote Warnleuchte Sicherheitsgurt geht nach dem Start des Antriebssystems an. Zusätzlich kann ein Warnton ertönen.</p> <p>*Die Warnleuchte Sicherheitsgurt erinnert Fahrer und Beifahrer daran, sich anzugurten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Angurten (→ Seite 35).</li> </ul> <p>Gegenstände auf dem Beifahrersitz können dazu führen, dass die Warnleuchte Sicherheitsgurt nicht ausgeht.</p>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 369 360">Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt</p>	<p data-bbox="439 181 1377 212">Die rote Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt und ein Intervallwarnton ertönt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="439 222 1283 253">* Der Fahrer oder Beifahrer ist während der Fahrt nicht angegurtet.           <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 264 809 295">► Angurten (→ Seite 35).</li> </ul> </li> <li data-bbox="439 305 997 336">* Auf dem Beifahrersitz liegen Gegenstände.           <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 347 1064 378">► Die Gegenstände vom Beifahrersitz nehmen.</li> </ul> </li> </ul>

## Fahrssysteme

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 676 339 707">Warnleuchte Fahrwerk</p>	<p data-bbox="439 559 1181 590">Die gelbe Warnleuchte Hinterachs-Niveauregulierung ist an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="439 600 1242 631">* Es liegt eine Störung an der Hinterachs-Niveauregulierung vor.           <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 642 1142 673">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</li> </ul> </li> </ul>
 <p data-bbox="53 847 390 909">Warnleuchte Abstandswarnung</p>	<p data-bbox="439 730 1255 761">Die rote Warnleuchte Abstandswarnung ist während der Fahrt an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="439 771 1602 844">* Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering für die gewählte Geschwindigkeit. Bei zusätzlichem Warnton nähern Sie sich einem Hindernis mit zu hoher Geschwindigkeit.           <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 854 819 885">► Sofort bremsbereit sein.</li> <li data-bbox="466 896 825 927">► Den Abstand vergrößern.</li> </ul> </li> </ul>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	Funktion des Aktiven Brems-Assistenten (→ Seite 206).

## Reifen

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 508 441 567">Warnleuchte Reifendruckkontrolle leuchtet</p>	<p data-bbox="502 392 1426 422">Die gelbe Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) ist an.</p> <p data-bbox="517 436 1712 466">*Die Reifendruckkontrolle hat einen Reifendruckverlust an mindestens einem Reifen festgestellt.</p> <div data-bbox="533 487 1984 539" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p data-bbox="547 498 1304 528">⚠ <b>WARNUNG</b> Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck</p> </div> <p data-bbox="553 550 1340 580">Reifen mit zu niedrigem Reifendruck bergen folgende Gefahren:</p> <ul data-bbox="564 591 1902 741" style="list-style-type: none"> <li>• Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.</li> <li>• Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann.</li> <li>• Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.</li> </ul> <p data-bbox="553 762 1283 792">Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <ul data-bbox="553 803 1116 881" style="list-style-type: none"> <li>► Empfohlene Reifendrücke beachten.</li> <li>► Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen.</li> </ul> <p data-bbox="533 912 1075 942">► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.</p>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 350 380 410">Warnleuchte Reifendruckkontrolle blinkt</p>	<p data-bbox="466 182 1003 213">► Den Reifendruck und die Reifen prüfen.</p> <p data-bbox="437 234 1872 294">Die gelbe Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann dauernd.</p> <p data-bbox="453 308 919 339">*Die Reifendruckkontrolle ist gestört.</p> <div data-bbox="472 363 1923 619" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p data-bbox="486 370 1314 405"><b>▲ WARNUNG</b> Unfallgefahr bei Störung der Reifendruckkontrolle</p><p data-bbox="490 422 1868 482">Wenn die Reifendruckkontrolle gestört ist, kann sie nicht bestimmungsgemäß bei einem Druckverlust an einem oder mehreren Reifen warnen.</p><p data-bbox="490 498 1872 560">Reifen mit zu niedrigem Reifendruck können z.B. das Fahrverhalten sowie das Lenk- und Bremsverhalten beeinträchtigen.</p><p data-bbox="490 576 1535 607">► Die Reifendruckkontrolle in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</p></div> <p data-bbox="466 638 1050 669">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>

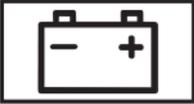
## Fahrzeug

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 350 441 412">Warnleuchte Anhängervorrichtung</p>	<p data-bbox="502 236 1105 265">Die rote Warnleuchte Anhängervorrichtung ist an.</p> <p data-bbox="519 275 1316 304">*Die Anhängervorrichtung ist nicht betriebsbereit oder schwenkt.</p> <div data-bbox="533 329 1988 596" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"> <p data-bbox="547 343 1340 372"><b>⚠ WARNUNG</b> Unfallgefahr durch nicht verriegelten Kugelhals</p> <p data-bbox="553 391 1702 420">Wenn der Kugelhals nicht die verriegelte Position erreicht hat, kann sich der Anhänger lösen.</p> <ul data-bbox="553 435 1896 582" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 435 1310 464">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li data-bbox="553 478 1283 507">► Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern.</li> <li data-bbox="553 522 1896 582">► Einen neuen Schwenkvorgang auslösen und den Anhänger erst wieder ankuppeln, wenn die Display-Meldung ausgeht.</li> </ul> </div> <p data-bbox="533 619 1205 648">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</p> <p data-bbox="533 681 1038 710">Wenn die Anhängervorrichtung schwenkt:</p> <p data-bbox="533 725 1398 754">► Warten, bis der Kugelhals die betriebsbereite Position erreicht hat.</p>
 <p data-bbox="118 888 421 951">Warnleuchte elektrische Servolenkung</p>	<p data-bbox="519 774 1283 803">*Die Servo-Unterstützung oder die Lenkung selbst ist gestört.</p> <div data-bbox="533 828 1988 960" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"> <p data-bbox="547 843 1340 872"><b>⚠ WARNUNG</b> Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit</p> <p data-bbox="553 886 1941 946">Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet.</p> </div>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> <p>► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</p>

## Antriebssystem

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Warnleuchte Leistung reduziert</p>	<p>Die gelbe Warnleuchte Leistung reduziert ist an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Leistung des Antriebssystems ist reduziert.</li> </ul> <p>► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</p>
 <p>Warnleuchte Systemfehler</p>	<p>Die rote Warnleuchte Systemfehler ist an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Es liegt eine Störung am Antriebssystem vor.</li> </ul> <p>► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</p>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 431 360">Warnleuchte elektrischer Fehler</p>	<p data-bbox="502 184 1085 211">Die rote Warnleuchte elektrischer Fehler ist an.</p> <p data-bbox="502 225 1030 252">* Es liegt eine Störung an der Elektrik vor.</p> <ul data-bbox="533 267 1203 301" style="list-style-type: none"><li data-bbox="533 267 1203 301">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</li></ul>

<b>1, 2, 3 ...</b>			
<b>12-V-Steckdose</b>			
siehe Steckdose (12 V)			
<b>12-V-Batterie</b>			
siehe Batterie (Fahrzeug)			
<b>230-V-Steckdose</b>			
siehe Steckdose (230 V)			
<b>360°-Kamera</b> .....	243		
Ansicht wählen .....	246		
automatischer Betrieb ein-/ ausschalten (Rückfahrkamera) .....	246		
Favoriten einstellen .....	247		
Funktion .....	243		
Kameraabdeckung öffnen (Rückfahr- kamera) .....	247		
Pflege .....	486		
<b>A</b>			
<b>A/C-Funktion</b>			
ein-/ausschalten (Multimedia- system) .....	154		
<b>Abbiegelicht</b> .....	140		
<b>Abblendlicht</b>			
ein-/ausschalten .....	137		
einstellen .....	143		
symmetrisches Abblendlicht .....	137		
<b>Ablage</b> .....	116		
Armlehne .....	116		
Brillenfach .....	117		
Fondarmlehne .....	117		
Handschuhfach .....	116		
Mittelkonsole .....	116		
Tür .....	116		
<b>ABS (Antiblockiersystem)</b> .....	202		
<b>Abschaltvorrichtung</b> .....	162		
<b>Abschleppen</b> .....	502		
<b>Abschleppmethoden</b> .....	501		
<b>Abschleppöse</b>			
anbauen .....	505		
Aufbewahrungsort .....	504		
<b>Abschleppschutz</b>			
ein-/ausschalten .....	99		
Funktion .....	98		
<b>Abstandsregeltempomat</b>			
siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC			
<b>Achslast</b>			
Anhängerbetrieb .....	539		
zulässige .....	532		
<b>Adaptive Funktionen MULTIBEAM LED</b>			
siehe Intelligent Light System			
<b>Adaptive Geschwindigkeitsregelung</b>			
siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC			
<b>Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus</b>			
ein-/ausschalten .....	143		
Funktion .....	141		
<b>Adaptives Bremslicht</b> .....	213		
<b>Adressbuch</b>			
siehe Kontakte			
<b>Advanced Soundsystem</b>			
Balance/Fader einstellen .....	475		
Höhen, Mitten und Bässe einstellen ...	475		
Informationen .....	474		
Klangmenü aufrufen .....	475		
Lautstärkeanpassung ein-/ausschal- ten .....	475		
<b>Airbag</b> .....	37		
Aktivierung .....	31		
Einbauorte .....	37		

Front-Airbag (Fahrer, Beifahrer) .....	37	streckenbasierte Geschwindigkeits-		einparken .....	249
Kneebag .....	37	anpassung .....	223	Funktion .....	247
Kontrollleuchten PASSENGER AIR		Systemgrenzen .....	218	Manövrierunterstützung .....	253
BAG .....	42	Voraussetzungen .....	220	Systemgrenzen .....	247
Schutzpotenzial .....	38	wählen .....	220	<b>Aktiver Spurhalte-Assistent</b> .....	262
Schutzpotenzial eingeschränkt .....	39	<b>Aktiver Brems-Assistent</b>		Anhängerbetrieb .....	262
Sidebag .....	37	einstellen .....	213	ein-/ausschalten .....	264
Übersicht .....	37	Funktion/Hinweise .....	206	Empfindlichkeit einstellen .....	264
Windowbag .....	37	<b>Aktiver Geschwindigkeitslimit-Assis-</b>		Funktion .....	262
<b>Akku</b>		<b>tent</b> .....	222	Systemgrenzen .....	262
siehe Hochvoltbatterie		Display-Anzeige .....	222	Warnung ein-/ausschalten .....	264
<b>Aktiver Abstands-Assistent</b>		Funktion .....	222	<b>Aktiver Spurwechsel-Assistent</b> .....	227
<b>DISTRONIC</b> .....	218	<b>Aktiver Lenk-Assistent</b> .....	225	ein-/ausschalten .....	229
Aktiver Nothalt-Assistent .....	229	Aktiver Nothalt-Assistent .....	229	Funktion .....	227
Aktiver Spurwechsel-Assistent .....	227	Aktiver Spurwechsel-Assistent .....	227	<b>Aktiver Totwinkel-Assistent</b> .....	259
Anzeigen im Instrumentendisplay .....	230	Anzeigen im Instrumentendisplay .....	230	Anhängerbetrieb .....	261
ausschalten/deaktivieren .....	220	ein-/ausschalten .....	227	Bremseingriff .....	261
einschalten/aktivieren .....	220	Funktion .....	225	ein-/ausschalten .....	262
Funktion .....	218	Systemgrenzen .....	225	Funktion .....	259
Geschwindigkeit abrufen .....	220	<b>Aktiver Nothalt-Assistent</b> .....	229	Systemgrenzen .....	259
Geschwindigkeit erhöhen/verringern		<b>Aktiver Park-Assistent</b> .....	247	<b>Aktives Kurvenlicht</b> .....	140
.....	220	ausparken .....	250	<b>Aktives Service-System PLUS</b>	
Geschwindigkeit speichern .....	220	Cross Traffic Alert .....	252	siehe ASSYST PLUS	
Lenkradtasten .....	220	Drive Away Assist .....	251		

<b>Akustische Schließrückmeldung</b>		Steuerung über Applikationstasten .....	429	Kugelhals aus-/einschwenken .....	265
ein-/ausschalten .....	74	Übersicht .....	428	Pflege .....	486
<b>Akustischer Umfeldschutz (Soundgenerator)</b>		übertragene Fahrzeugdaten .....	430	Steckdose .....	267
Hinweise .....	162	<b>Anfahrhilfe</b>		Stützlast .....	539
<b>Alarm beenden (EDW)</b> .....	98	siehe Berganfahrhilfe		Überhangmaß .....	539
<b>Alarmanlage</b>		<b>Anhängerbetrieb</b>		<b>Anlassen</b>	
siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)		Aktiver Spurhalte-Assistent .....	262	siehe Fahrzeug	
<b>Allradantrieb</b>		Aktiver Totwinkel-Assistent .....	261	<b>Anrufe</b> .....	413
Funktion .....	179	Anhänger an-/abkuppeln .....	267	ablehnen .....	413
<b>Allradverteilung</b>		Fahrradträger .....	269	annehmen .....	413
Funktion .....	179	Hinweise .....	265	eingehender Anruf während	
<b>Alternative Route</b>		Kugelhals aus-/einschwenken .....	265	Gespräch .....	414
siehe Route		Steckdose .....	267	Funktionen während Anruf aktivieren ..	413
<b>Altfahrzeug-Rücknahme</b> .....	17	<b>Anhängerstabilisierung</b>		Gespräch beenden .....	413
Umweltschutz .....	17	Funktion/Hinweise .....	206	Gespräch mit mehreren Teilnehmern ...	414
<b>Ambientebeleuchtung</b>		<b>Anhängevorrichtung</b>		Mercedes me .....	430
einstellen (Multimediasystem) .....	144	Achslast .....	539	tätigen .....	413
<b>Android Auto</b> .....	428	allgemeine Hinweise .....	538	<b>Anrufliste</b>	
beenden .....	429	Anbaumaße .....	539	Anruf tätigen .....	418
Hinweis .....	428	Anhängelast .....	539	löschen .....	419
Klangeinstellungen .....	429	Anhänger an-/abkuppeln .....	267	Optionen auswählen .....	418
Mobiltelefon verbinden .....	428	Befestigungspunkte .....	539	Optionen für Vorschläge auswählen .....	418
		Fahrradträger .....	269	Übersicht .....	418
		Hinweise .....	265	<b>Anschleppen</b> .....	505

- Antiblockiersystem**  
siehe ABS (Antiblockiersystem)
- Antriebssystem**  
manuell abschalten ..... 162
- Anzeige in der Frontscheibe**  
siehe Head-up-Display
- Apple CarPlay®** ..... 426  
beenden ..... 428  
Hinweise ..... 427  
iPhone® verbinden ..... 427  
Klangeinstellungen ..... 427  
Steuerung über Applikationstasten .... 427  
Übersicht ..... 426  
übertragene Fahrzeugdaten ..... 430
- Armaturenbeleuchtung**  
siehe Instrumentenbeleuchtung
- Armaturenbrett**  
siehe Cockpit
- Aschenbecher**  
Fond ..... 131  
Mittelkonsole vorn ..... 130
- Assistenz**  
Menü (Bordcomputer) ..... 277
- Assistenzsysteme**  
siehe Fahrsicherheitsystem
- ASSYST PLUS** ..... 476  
besondere Servicemaßnahmen ..... 476  
Funktion/Hinweise ..... 476  
regelmäßige Servicearbeiten ..... 476  
Servicetermin anzeigen ..... 476  
Standzeiten mit abgeklemmter Batterie ..... 477
- ATTENTION ASSIST** ..... 253, 254  
einstellen ..... 254  
Funktion ..... 253  
Systemgrenzen ..... 253
- Aufmerksamkeitsassistent**  
siehe ATTENTION ASSIST
- Augmented Reality**  
siehe Zielführung mit Augmented Reality
- Auslandsreise**  
symmetrisches Abblendlicht ..... 137
- Außenbeleuchtung**  
Pflege ..... 486
- Außenbeleuchtung**  
siehe Licht
- Außenspiegel** ..... 149, 150  
abblenden (automatisch) ..... 150  
Automatisches Spiegeleinklappen ..... 152  
ein-/ausklappen ..... 149  
Einparkstellung ..... 151  
einstellen ..... 149  
Memory-Funktion bedienen ..... 114
- Ausstiegshilfe**  
Funktion/Hinweise ..... 113
- Autobahnlicht** ..... 141
- Automatikgetriebe**  
Leerlauf einlegen ..... 178
- Automatische Beifahrer-Airbagabschaltung** ..... 40, 42  
Funktion der Beifahrer-Airbagabschaltung ..... 40  
Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG .... 42
- Automatische Distanzregelung**  
siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- Automatische Sitzanpassung**  
einstellen ..... 107
- Automatisches Fahrlicht** ..... 138

- Automatisches Spiegeleinklappen**  
ein-/ausschalten ..... 152
- Autoschlüssel**  
siehe Schlüssel
- Autowäsche**  
siehe Pflege
- B**
- Balance/Fader einstellen**  
Advanced Soundsystem ..... 475  
Burmester® Surround-Soundsystem .... 474
- BAS (Brems-Assistent-System)** ..... 203
- Batterie**  
Schlüssel ..... 75
- Batterie**  
siehe Hochvoltbatterie
- Batterie (Fahrzeug)** ..... 501  
ersetzen ..... 501  
Hinweise ..... 498  
laden ..... 501  
Starthilfe ..... 501
- Batterie (Hochvolt-Bordnetz)**  
siehe Hochvoltbatterie
- Batterie geladen**  
siehe Hochvolt-Bordnetz
- Batterie laden**  
Ladezustandsanzeige ..... 182  
Maximalen Ladestrom einstellen ..... 182  
Wochenprofil ..... 182  
zur Abfahrtszeit ..... 182
- Baumuster**  
siehe Fahrzeugtypschild
- Bediensystem**  
siehe Bordcomputer
- Beduftungssystem** ..... 156  
einstellen ..... 155  
Flakon einsetzen/entnehmen ..... 156
- Beifahrer-Airbagabschaltung**  
siehe Automatische Beifahrer-Airbag-  
abschaltung
- Beifahrersitz**  
siehe Sitz
- Beladen** ..... 124  
Dachträger ..... 128  
Hinweise ..... 115  
Stauraum unter Laderaumboden ..... 127  
Taschenhaken ..... 125  
Zurrösen ..... 124
- Beladen**  
siehe EASY-PACK Fixkit
- Beladungsrichtlinien** ..... 115
- Beleuchtung**  
siehe Innenbeleuchtung  
siehe Licht
- Belüftungsdüsen** ..... 160  
einstellen (hinten) ..... 161  
einstellen (vorn) ..... 160
- Benachrichtigungs-Center** ..... 328  
Aktionen für eine Benachrichtigung  
auswählen ..... 330  
Benachrichtigung aufrufen ..... 329  
Benachrichtigung bearbeiten ..... 330  
Benachrichtigungstypen ..... 328  
Globale Suche (Übersicht) ..... 331  
Globale Suche nutzen ..... 331  
Übersicht ..... 328
- Berganfahrhilfe** ..... 232
- Betriebsanleitung**  
Fahrzeugausstattung ..... 18



Übersicht .....	390	<b>Dachverkleidung (Pflege)</b> .....	489	Wegfahrsperrung .....	97
<b>CI+-Modul</b> .....	472	<b>Dashcam</b>		<b>Diebstahlschutz</b>	
Menü aufrufen .....	472	Einstellungen konfigurieren .....	405	siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)	
<b>CI+-Modul (TV)</b>		USB-Gerät auswählen .....	404	<b>Digital-TV</b>	
Smart Card einsetzen .....	471	Videoaufzeichnung löschen .....	405	siehe TV	
<b>Citylicht</b> .....	141	Videoaufzeichnung starten/stoppen ...	404	<b>Digitale Betriebsanleitung</b> .....	16
<b>Cockpit</b> .....	6	<b>Datenerfassung</b>		<b>Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker</b>	
Übersicht .....	6	Fahrzeug .....	27	Fahrzeug entriegeln .....	79
<b>Computer</b>		<b>Datenimport/-export</b> .....	346	Fahrzeug starten .....	167
siehe Bordcomputer		Funktion/Hinweise .....	346	Fahrzeug verriegeln .....	79
<b>Cross Traffic Alert</b> .....	252	im-/exportieren .....	347	<b>Digitaler Tachometer</b> .....	278
<b>Cupholder</b> .....	129	<b>Datenspeicherung</b>		<b>Dinghy Towing</b>	
ein-/ausbauen (Mittelkonsole) .....	129	elektronische Steuergeräte .....	27	siehe Tow-Bar-System	
Fond .....	130	Fahrzeug .....	27	<b>DIRECT SELECT Wählhebel</b> .....	177
		Online-Dienste .....	29	Fahrstellung einlegen .....	179
		<b>Datum</b>		Funktion .....	177
		Datum und Zeit automatisch einstel-		Leerlauf einlegen .....	178
		len .....	341	Parkstellung automatisch einlegen .....	178
		<b>Datumsformat einstellen</b> .....	342	Parkstellung einlegen .....	178
		<b>Dekorfolie (Reinigungshinweise)</b> .....	484	Rückwärtsgang einlegen .....	178
		<b>Diagnosekupplung</b> .....	25	<b>Display</b>	
		<b>Diebstahlschutz</b>		Pflege .....	489
		Türzusatzsicherung .....	77		

## D

**Dachbedieneinheit**

Übersicht ..... 10

**Dachlast** ..... 538**Dachträger**

befestigen ..... 128

beladen ..... 128

- Display (Bordcomputer)**  
 Anzeigen im Multifunktionsdisplay ..... 276
- Display (Multimediasystem)** ..... 309  
 akustische Bedienrückmeldung ein-  
 stellen ..... 310  
 bedienen ..... 309  
 Einstellungen ..... 341  
 Homescreen ..... 307
- Display-Inhalt**  
 Mehrwertbereich einstellen ..... 275
- Display-Meldung** ..... 540  
 aufrufen (Bordcomputer) ..... 540  
 Hinweise ..... 540
- Display-Meldungen**
-  --- km/h ..... 561
  -  --- km/h ..... 560
  - LIM** --- km/h ..... 562
  -  12-V-Batterie s. Betriebsanlei-  
 tung ..... 581
  -  Abblendlicht links (Beispiel) ..... 583
  -  Abschleppen verboten s.  
 Betriebsanleitung ..... 579
  -  Achtung Reifendefekt ..... 567
  - Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus  
 Kamerasicht reduziert s. Betriebsan-  
 leitung ..... 586
  - Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus ohne  
 Funktion ..... 585
  - Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus z.Zt.  
 nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .... 585
  - Akt. Totwinkel-Asst. im Anhängerbe-  
 trieb nicht verfügbar s. Betriebsanlei-  
 tung ..... 559
  - Aktiver Abstands-Assistent ohne  
 Funktion ..... 560
  - Aktiver Abstands-Assistent wieder  
 verfügbar ..... 561
  - Aktiver Abstands-Assistent z.Zt.  
 nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .... 560
  - Aktiver Brems-Assistent Funktions-  
 umfang eingeschränkt s. Betriebsan-  
 leitung ..... 553
  - Aktiver Brems-Assistent Funktions-  
 umfang z.Zt. eingeschränkt s.  
 Betriebsanleitung ..... 553
  - Aktiver Lenk-Assistent ohne Funk-  
 tion ..... 556
  - Aktiver Lenk-Assistent z.Zt. nicht ver-  
 fügbar s. Betriebsanleitung ..... 556
  - Aktiver Lenk-Assistent z.Zt. nicht ver-  
 fügbar wegen mehrfacher Nothalte .... 557
  - Aktiver Park-Assistent und PARK-  
 TRONIC ohne Funktion s. Betriebsan-  
 leitung ..... 555
  - Aktiver Spurhalte-Assistent ohne  
 Funktion ..... 557
  - Aktiver Spurhalte-Assistent z.Zt.  
 nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .... 557
  - Aktiver Totwinkel-Assistent ohne  
 Funktion ..... 558
  - Aktiver Totwinkel-Assistent z.Zt.  
 nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .... 558

 Aktives Kurvenlicht ohne Funktion ..... 585	Beifahrerairbag eingeschaltet s. Betriebsanleitung ..... 552	GeschwindigkeitslimitAssistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .... 559
 Akustischer Umfeldschutz ohne Funktion ..... 579	Bremsbeläge prüfen s. Betriebsanleitung ..... 549	Getriebe Störung Anhalten ..... 564
 Anhalten Motor aus ..... 583	 Bremsflüssigkeitsstand prüfen .... 548	 Hochvoltbatterie überhitzt Anhalten, alle aussteigen! Möglichst im Freien ..... 579
 Anhängerkupplung schwenkt ..... 571	 Fahrlicht einschalten ..... 584	 Intell. Light System ohne Funktion ..... 585
 Anhängerkupplung Verriegelung prüfen (weiße Display-Meldung) ..... 571	Fahrstufe P nur bei Fahrzeugstillstand ..... 563	 Kühlmittel nachfüllen s. Betriebsanleitung ..... 577
 Antriebsleistung vermindert s. Betriebsanleitung ..... 582	 Fahrzeug ist fahrbereit Vor Verlassen Zündung ausschalten ..... 570	Ladeart z.Zt. nicht verfügbar Bitte erneut versuchen oder Ladeart wechseln ..... 578
 Attention Assist ohne Funktion ... 555	Fahrzeug wird z.Zt. nicht geladen Störung der Ladestation ..... 577	Ladekabel entriegeln nicht möglich s. Betriebsanleitung ..... 578
 Attention Assist: Pause! ..... 555	Für Motor Aus Start-Stopp-Taste für mind. 3 Sekunden oder 3-mal drücken ..... 577	Ladestörung Bitte Ladeart wechseln s. Betriebsanleitung ..... 578
 Aus ..... 560	Geschw.begrenzung (Winterreifen) XXX km/h ..... 562	 Ladekabel gesteckt ..... 578
<b>HOLD</b> Aus ..... 559	Geschwindigkeit verringern ..... 568	s. Betriebsanleitung ..... 578
 Automatisches Fahrlicht ohne Funktion ..... 584	GeschwindigkeitslimitAssistent ohne Funktion ..... 559	 Lenkung Störung Erhöhter Kraftaufwand s. Betriebsanleitung ..... 573
 Bedienung nur in Getriebebestellung P ..... 572		
Beifahrerairbag abgeschaltet s. Betriebsanleitung ..... 551		

 Lenkung Störung Sofort anhalten s. Betriebsanleitung .....	573	 ohne Funktion s. Betriebsanleitung .....	544	 Reifendruck korrigieren .....	567
 Licht ausschalten .....	584	 ohne Funktion .....	554	Reifendruckkontrolle ohne Funktion ....	565
Limiter ohne Funktion .....	562	Ohne Gangwechsel Werkstatt aufsuchen .....	564	Reifendruckkontrolle ohne Funktion Radsensoren fehlen .....	565
Limiter passiv .....	561	 Parkbremse lösen .....	545	Reifendruckkontrolle z.Zt. nicht verfügbar .....	565
 Maximale Geschwindigkeit überschritten .....	562	 Parkbremse s. Betriebsanleitung .....	545	 Reserve Hochvoltbatterie laden ...	581
Mercedes me connect Dienste eingeschränkt s. Betriebsanleitung .....	553	 Parkbremse Zum Lösen Zündung EIN .....	545	 Rückhaltesystem Störung Werkstatt aufsuchen .....	549
Nothalt wird eingeleitet .....	556	 Parkbremse Zum Lösen Zündung EIN .....	545	 Rücksitzlehne links nicht verriegelt (Beispiel) .....	575
 Ohne erneuten Motorstart Werkstatt aufsuchen .....	580	 passiv .....	560	Rückwärts fahren nicht möglich Werkstatt aufsuchen .....	564
 ohne Funktion HV-Batterie laden .....	576	Permanentes N aktiviert Wegrollgefahr .....	563	 Schlüssel erneuern s. Betriebsanleitung .....	568
 ohne Funktion Laden der HV-Batterie nicht abgeschlossen .....	575	PRE-SAFE ohne Funktion s. Betriebsanleitung .....	553	 Schlüssel erneuern .....	569
 ohne Funktion s. Betriebsanleitung .....	542	Radarsensorik verschmutzt s. Betriebsanleitung .....	554	Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung .....	570
 ohne Funktion s. Betriebsanleitung .....	543	 Radsensorik fehlt .....	566	 Schlüssel nicht erkannt (rote Display-Meldung) .....	570
		Reifen überhitzt .....	567		
		 Reifen überprüfen .....	566		

- |   |  |  |
|---|--|--|
|  Schlüssel nicht erkannt (weiße Display-Meldung) ..... 569                | Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung ..... 557   |  z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung ..... 541 |
|  Schlüssel-Batterie wechseln ..... 569                                    | VerkehrszeichenAssistent ohne Funktion ..... 559   |  z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung ..... 542 |
|  Sofort anhalten Antrieb wird abgeschaltet Hochvoltbatterie laden ... 581 | VerkehrszeichenAssistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung ..... 559  | Zum Einlegen von Fahrstufe R erst Bremse betätigen ..... 564   |
| Störung Maximal 80 km/h fahren ..... 555  |  Vorklimatisierung über Schlüssel nach Motorstart wieder verfügbar ..... 576  | Zum Verlassen von Fahrstufe P Bremse betätigen ..... 563   |
|  Störung s. Betriebsanleitung ..... 584                                   |  Vorklimatisierung über Schlüssel ohne Funktion HV-Batterie schwach ..... 576 | Zum Verlassen von Fahrstufe P oder N Bremse betätigen und Motor starten ..... 563  |
|  Störung Werkstatt aufsuchen ..... 583                                    |  vorne links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel) ..... 550                 | <b>Distanzregelung</b><br>siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC   |
|  Störung Werkstatt aufsuchen ..... 580                                    | Warnblinker Störung ..... 585  | <b>DISTRONIC</b><br>siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC   |
|  Störung ..... 582  | Wegrollgefahr Fahrtür offen und Getriebe nicht in P ..... 563  | <b>Drive Away Assist</b> ..... 251   |
|  Störung ..... 580  |  Windowbag links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel) ..... 551             | <b>Duftsistem</b><br>siehe Beduftungssystem  |
| TEMPOMAT Aus ..... 561  |  Wischwasser nachfüllen ..... 575   | <b>Durchlademöglichkeit</b><br>siehe Sitz  |
| TEMPOMAT ohne Funktion ..... 561  |  |  |
| TEMPOMAT und Limiter ohne Funktion ..... 561  |  |  |
| Totwinkel-Assistent im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung ..... 558   |  |  |
| Totwinkel-Assistent ohne Funktion ..... 558   |  |  |

- Düsen**  
siehe Belüftungsdüsen
- DYNAMIC SELECT** ..... 173  
bedienen (DYNAMIC SELECT Schalter) ..... 176  
Fahrprogramm I konfigurieren ..... 176  
Fahrprogramm wählen ..... 176  
Fahrprogrammanzeige ..... 176  
Fahrprogramme ..... 173  
Fahrzeugdaten anzeigen ..... 177  
Funktion ..... 173
- E**
- E-Mails**  
siehe In-Car Office
- EASY-PACK Fixkit** ..... 126  
Hinweise ..... 126  
Teleskopstange ein-/ausbauen ..... 126
- EBD (Electronic Brakeforce Distribution)**  
Funktion/Hinweise ..... 206
- Echtholz (Pflege)** ..... 489
- ECO Anzeige**  
Funktion ..... 170
- zurücksetzen ..... 279
- ECO Assistent**  
anzeigen ..... 173  
Funktion/Hinweise ..... 171
- EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)** ... 97  
Abschleppschutz ein-/ausschalten ..... 99  
Abschleppschutz Funktion ..... 98  
Alarm beenden ..... 98  
Funktion ..... 97  
Innenraumschutz ein-/ausschalten ..... 99  
Innenraumschutz Funktion ..... 99
- EG-Betriebserlaubnis-Nummer** ..... 532
- Einbruch-Diebstahl-Warnanlage**  
siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)
- Einheit für Distanz einstellen** ..... 346
- Einparkhilfe**  
siehe Park-Assistent PARKTRONIC
- Einparkstellung**  
Außenspiegel ..... 151  
Beifahreraußenspiegel über den Rückwärtsgang speichern ..... 151
- Einstiegsilfe**  
Funktion/Hinweise ..... 113
- Elektrische Feststellbremse** ..... 199  
automatisch feststellen ..... 199  
automatisch lösen ..... 200  
manuell feststellen oder lösen ..... 200  
Notbremsung durchführen ..... 200
- Elektrische Sicherungen**  
siehe Sicherungen
- Elektrischer Verbrauch**  
Bordcomputer ..... 278
- Elektrisches Fahren**  
Hinweise ..... 162
- Elektromagnetische Verträglichkeit**  
Konformitätserklärung ..... 21
- Elektronisches Stabilitäts-Programm**  
siehe ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)
- Energieflussanzeige**  
anzeigen ..... 164  
Funktion/Hinweise ..... 164
- ENERGIZING Coach**  
aufrufen ..... 355  
Funktion ..... 355

<b>ENERGIZING COMFORT</b> .....	350	Seitenwind-Assistent .....	205	<b>Fahrprogramme</b>	
Übersicht zu Programmen .....	352	<b>ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)</b> .....	203	siehe DYNAMIC SELECT	
<b>ENERGIZING Komfort</b>		ein-/ausschalten .....	205	<b>Fahrradträger</b>	
Programm starten .....	354	Funktion/Hinweise .....	203	Anhängerbetrieb .....	269
<b>ENERGIZING Sitzkinetik</b>				<b>Fahrsicherheitssystem</b> .....	201
einstellen .....	350			ABS (Antiblockiersystem) .....	202
<b>ENERGIZING Sitzkinetik</b>				Adaptives Bremslicht .....	213
siehe ENERGIZING COMFORT				Aktiver Brems-Assistent .....	206
<b>Entriegelungseinstellung</b> .....	74			BAS (Brems-Assistent-System) .....	203
<b>EQ optimierte Route</b>				EBD (Electronic Brakeforce Distribution) .....	206
siehe Route				ESP® Anhängerstabilisierung .....	206
<b>ERA-GLONASS Testmodus</b>				ESP® Seitenwind-Assistent .....	205
starten/stoppen .....	440			Lenk-Assistent STEER CONTROL .....	206
<b>Ermüdungserkennung</b>				Radar- und Ultraschallsensoren .....	201
siehe ATTENTION ASSIST				Übersicht .....	202
<b>Ersatzrad</b>				Verantwortung .....	201
siehe Notrad				<b>Fahrspurerkennung (automatisch)</b>	
<b>ESC (Electronic Stability Control)</b>				siehe Aktiver Spurhalte-Assistent	
siehe ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)				<b>Fahrstellung</b>	
<b>ESP®</b>				einlegen .....	179
Anhängerstabilisierung .....	206			<b>Fahrssystem</b>	
				siehe 360°-Kamera	
				siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC	

siehe Aktiver Geschwindigkeitslimit-Assistent			
siehe Aktiver Lenk-Assistent			
siehe Aktiver Nothalt-Assistent			
siehe Aktiver Park-Assistent			
siehe Aktiver Spurhalte-Assistent			
siehe Aktiver Spurwechsel-Assistent			
siehe Aktiver Totwinkel-Assistent			
siehe ATTENTION ASSIST			
siehe Fahrsicherheitssystem			
siehe Geschwindigkeitslimit-Assistent			
siehe HOLD-Funktion			
siehe Kriech-Funktion			
siehe Limiter			
siehe Park-Assistent PARKTRONIC			
siehe Rückfahrkamera			
siehe TEMPOMAT			
siehe Totwinkel-Assistent			
siehe Verkehrszeichen-Assistent			
<b>Fahrtrichtungsanzeiger</b>			
siehe Blinklicht			
<b>Fahrverhalten (ungewohntes)</b> .....	509		
<b>Fahrwerk</b>			
Luftfederung .....	234		
Niveauregulierung .....	234		
<b>Fahrzeug</b> .....	169		
ablassen .....	527		
abstellen (Start-Stopp-Taste) .....	193		
anheben .....	522		
Ausstattung .....	18		
bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	26		
Datenerfassung .....	27		
Datenspeicherung .....	27		
Diagnosekupplung .....	25		
entriegeln (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker) .....	79		
entriegeln (KEYLESS-GO) .....	80		
entriegeln (Mobiltelefon) .....	79		
entriegeln (von innen) .....	78		
lüften (Komfortöffnen) .....	90		
QR-Code Rettungskarte .....	27		
Qualifizierte Fachwerkstatt .....	25		
REACH-Verordnung .....	26		
Registrierung .....	26		
Sachmängelhaftung .....	27		
Schadenserkennung (Parken) .....	201		
Sprachbefehle (LINGUATRONIC) .....	302		
starten (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker) .....	167		
starten (Mobiltelefon) .....	167		
starten (Notbetrieb) .....	169		
starten (Start-Stopp-Taste) .....	167		
Türzusatzsicherung .....	77		
ver-/entriegeln (Notschlüssel) .....	82		
verriegeln (automatisch) .....	81		
verriegeln (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker) .....	79		
verriegeln (KEYLESS-GO) .....	80		
verriegeln (Mobiltelefon) .....	79		
verriegeln (von innen) .....	78		
ziehen .....	271		
<b>Fahrzeug-Identifizierungsnummer</b>			
siehe FIN			
<b>Fahrzeugabmessungen</b> .....	537		
<b>Fahrzeuggatterie</b>			
siehe Batterie (Fahrzeug)			
<b>Fahrzeugdaten</b>			
anzeigen (DYNAMIC SELECT) .....	177		
Dachlast .....	538		
Fahrzeugbreite .....	537		
Fahrzeughöhe .....	537		
Fahrzeuglänge .....	537		
Radstand .....	537		
Übertragung an Android Auto .....	430		
Übertragung an Apple CarPlay® .....	430		

<b>Fahrzeugelektronik</b>			
Funkgeräte .....	530	aufrufen .....	327
Hinweise .....	530	hinzufügen .....	327
Motorelektronik .....	530	löschen .....	328
<b>Fahrzeugposition</b>		Übersicht .....	327
Übertragung ein-/ausschalten .....	342	umbenennen .....	328
<b>Fahrzeugschlüssel</b>		verschieben .....	328
siehe Schlüssel		Ziel hinzufügen .....	365
<b>Fahrzeugsteckdose</b>		<b>Fehlermeldung</b>	
Kontrollleuchten .....	183	siehe Display-Meldung	
<b>Fahrzeugsteckdose der Hochvoltbat- terie (Pflege)</b> .....	486	<b>Felgen (Pflege)</b> .....	486
<b>Fahrzeugtypschild</b> .....	532	<b>Fenster</b>	
EG-Betriebserlaubnis-Nummer .....	532	siehe Seitenfenster	
FIN .....	532	<b>Fensterheber</b>	
Lackcode .....	532	siehe Seitenfenster	
zulässige Achslast .....	532	<b>Fernlicht</b>	
zulässige Gesamtmasse .....	532	Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus .....	141
<b>Fahrzeugwartung</b>		ein-/ausschalten .....	138
siehe ASSYST PLUS		<b>Fernsehen</b>	
<b>Favoriten</b>		siehe TV	
Adresse Arbeit .....	365	<b>Feststellbremse</b>	
Adresse Zuhause .....	365	siehe Elektrische Feststellbremse	
		<b>Feuerlöscher</b> .....	493
		<b>FIN</b> .....	532
		Frontscheibe .....	532
		Sitz .....	532
		Typschild .....	532
		<b>Flächenheizung</b>	
		einstellen .....	110
		<b>Flakon</b>	
		einsetzen/entnehmen .....	156
		<b>Flankenschutz</b> .....	237
		<b>Flat Towing</b>	
		siehe Tow-Bar-System	
		<b>Folierung</b>	
		Radar- und Ultraschallsensoren .....	201
		<b>Fondsicherheitsgurt</b>	
		Statusanzeige .....	36
		<b>Fondsitz</b>	
		siehe Sitz	
		<b>Fondtür (Kindersicherung)</b> .....	70
		<b>Freie Software</b> .....	29
		<b>Fremdstartanschluss</b> .....	501
		<b>Frequenzband</b>	
		wählen (Bordcomputer) .....	281

<b>Frequenzen</b>	
Funkgerät .....	531
Mobiltelefon .....	531
<b>Front-Airbag (Fahrer, Beifahrer)</b> .....	37
<b>Frontscheibe</b> .....	146
Wischerblätter wechseln .....	146
<b>Funkbasierende Fahrzeugkomponenten</b>	
Konformitätserklärung .....	21
<b>Funkgeräte</b>	
Frequenzen .....	531
Hinweise zum Einbau .....	530
Sendeleistung (maximal) .....	531
<b>Funktionssitz</b>	
siehe Türbedieneinheit	
<b>Für EQ optimierte Route</b>	
Übersicht .....	368
<b>Fußmatte</b> .....	135
<b>Fußöffnung Heckklappe</b>	
siehe HANDS-FREE ACCESS	

## G

**Garagentoröffner**

Funkzulassungsnummern .....	197
Probleme beheben .....	196
Speicher löschen .....	197
Tasten programmieren .....	194
Tor öffnen oder schließen .....	196
Wechselcode-Synchronisation durchführen .....	195

**Gepäck**

sichern .....	115
---------------	-----

**Geräusch**

PRE-SAFE® Sound .....	45
Räder und Reifen .....	509

<b>Gesamtmasse</b> .....	532
--------------------------	-----

<b>Gesamtwegstrecke</b> .....	278
-------------------------------	-----

anzeigen .....	278
----------------	-----

**Geschwindigkeit begrenzen**

    siehe Limiter

**Geschwindigkeit einstellen**

    siehe TEMPOMAT

**Geschwindigkeitsbegrenzung Winterreifen**

einstellen .....	218
------------------	-----

**Geschwindigkeitslimit-Assistent** .....

einstellen .....	256
Funktion/Hinweise .....	255
Systemgrenzen .....	255

**Getränkehalter**

    siehe Cupholder

**Getriebe**

DIRECT SELECT Wählhebel .....	177
DYNAMIC SELECT Schalter .....	173
Fahrprogrammanzeige .....	176
Fahrprogramme .....	173
Fahrstellung einlegen .....	179
Getriebestellungen .....	177
Getriebestellungsanzeige .....	177
Kriech-Funktion .....	233
Parkstellung einlegen .....	178
Rückwärtsgang einlegen .....	178

<b>Getriebestellungsanzeige</b> .....	177
---------------------------------------	-----

<b>Gewährleistung</b> .....	27
-----------------------------	----

**Gleitschutzketten**

    siehe Schneeketten

- Globale Suche**  
 Funktion ..... 331  
 Übersicht ..... 331
- Gurt**  
 siehe Sicherheitsgurt
- Gurtanpassung**  
 ein-/ausschalten ..... 36  
 Funktion ..... 36
- Gurtstraffer**  
 Aktivierung ..... 31
- Gurtwarnung**  
 siehe Sicherheitsgurt
- H**
- Handbremse**  
 siehe Elektrische Feststellbremse
- HANDS-FREE ACCESS** ..... 86
- Handschuhfach**  
 ver-/entriegeln ..... 117
- Handwäsche (Pflege)** ..... 482
- Handy**  
 siehe Telefon
- Haptisches Fahrpedal** ..... 173
- Haustiere im Fahrzeug** ..... 72
- HD-Programme**  
 siehe CI+-Modul
- Head-up-Display** ..... 283  
 Anzeigeeinhalte einstellen (Bordcomputer) ..... 283  
 ein-/ausschalten ..... 284  
 Funktion ..... 283  
 Helligkeit einstellen (Bordcomputer) ... 283  
 Menü (Bordcomputer) ..... 283  
 Position einstellen (Bordcomputer) ..... 283
- Heckdeckel**  
 siehe Heckklappe
- Heckklappe** ..... 83  
 entriegeln (Notschlüssel) ..... 88  
 HANDS-FREE ACCESS ..... 86  
 öffnen ..... 83  
 Öffnungsmaß ..... 537  
 Öffnungswinkel begrenzen ..... 87  
 schließen ..... 84
- Heckscheibe**  
 Wischerblatt wechseln ..... 148
- Heckscheibenwischer**  
 ein-/ausschalten ..... 146
- Hinterachs-Niveauregulierung** ..... 234
- Hochdruckreiniger (Pflege)** ..... 481
- Höchstgeschwindigkeit**  
 siehe Limiter
- Hochvolt-Bordnetz** ..... 162, 191  
 Abschaltvorrichtung ..... 162  
 Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie ..... 179  
 Hochvoltbatterie laden Ladestation (Mode 3/4) ..... 188  
 Hochvoltbatterie laden Netzsteckdose (Mode 2) ..... 184  
 Hochvoltbatterie laden Wallbox (Mode 3) ..... 187  
 Kontrollleuchten Fahrzeugsteckdose ... 183  
 Ladekabel-Bedieneinheit ..... 185  
 Ladevorgang beenden ..... 191  
 Ladevorgang starten ..... 188  
 manuelles Abschalten ..... 162  
 maximal möglichen Ladestrom einstellen ..... 186

<b>Hochvoltbatterie</b> .....	179, 500, 538	<b>Homescreen (Media-Display)</b>		wählen .....	176
Funktion/Hinweise .....	500	Übersicht .....	307	<b>Innenbeleuchtung</b> .....	143
Hinweise/Laden .....	179	<b>Hotspot</b>		Ambientebeleuchtung .....	144
Ladedauer .....	538	einrichten (WLAN) .....	345	einstellen .....	143
maximal möglichen Ladestrom ein-				Leseleuchte .....	143
stellen .....	186			Nachleuchtzeit .....	145
Reichweite .....	538			<b>Innenraumschutz</b>	
Typ .....	538			ein-/ausschalten .....	99
<b>Hochvoltbatterie geladen</b>				Funktion .....	99
Ladevorgang beenden .....	191			<b>Insassensicherheit</b>	
<b>Hochvoltbatterie geladen</b>				Haustiere im Fahrzeug .....	72
siehe Hochvolt-Bordnetz				<b>Insassensicherheit</b>	
<b>Hochvoltbatterie laden</b>				siehe Airbag	
Ladestation (Mode 3/4) .....	188			siehe Automatische Beifahrer-Airbag-	
Ladevorgang starten .....	188			abschaltung	
Netzsteckdose (Mode 2) .....	184			siehe PRE-SAFE® (Präventiver Insas-	
Wallbox (Mode 3) .....	187			senschutz)	
<b>Höhen, Mitten und Bässe einstellen</b>				siehe PRE-SAFE® PLUS (Präventiver	
Advanced Soundsystem .....	475			Insassenschutz Plus)	
Burmester® Surround-Soundsystem ...	474			siehe Rückhaltesystem	
<b>HOLD-Funktion</b> .....	232			siehe Sicherheitsgurt	
ein-/ausschalten .....	232			<b>Inspektion</b>	
Funktion/Hinweise .....	232			siehe ASSYST PLUS	
		<b>In-Car Office</b> .....	421, 423		
		Auf E-Mail antworten .....	423		
		Aufgabe als erledigt markieren .....	422		
		aufrufen .....	421		
		E-Mail schreiben .....	423		
		E-Mail weiterleiten .....	424		
		E-Mails verwalten .....	423		
		eingehenden Anruf vormerken .....	422		
		Funktionen .....	421		
		Funktionen auswählen (Aufgaben &			
		Anrufe) .....	422		
		Funktionen auswählen (Kalenderein-			
		trag) .....	422		
		<b>Individuelles Fahrprogramm</b>			
		konfigurieren .....	176		

<b>Instrumenten-Display</b> .....	272
Beleuchtung einstellen .....	277
Funktion/Hinweise .....	272
Kombiinstrument .....	8
Mehrwertbereich einstellen .....	275
Übersicht .....	272
Warn-/Kontrollleuchten .....	586
<b>Instrumentenbeleuchtung</b> .....	277
<b>Intelligent Light System</b> .....	140
Abbiegelicht .....	140
Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus .....	141
Aktives Kurvenlicht .....	140
Autobahnlicht .....	141
Citylicht .....	141
ein-/ausschalten .....	141
Übersicht .....	140
<b>Internet</b>	
Lesezeichen löschen .....	448
Lesezeichen verwalten .....	448
Verlauf löschen .....	448
Webbrowser beenden .....	448
Webseite aufrufen .....	446
<b>Internetverbindung</b>	
aufbauen .....	444

automatisch herstellen .....	444
automatische Trennung einstellen .....	445
Details des Mobiltelefons .....	444
einrichten (Bluetooth®) .....	443
einrichten (WLAN) .....	443
Einschränkungen .....	442
Freigabe aufheben (Mobiltelefon) .....	444
Funktion Kommunikationsmodul .....	443
Informationen .....	442
Verbindungsstatus .....	445
Verbindungsstatus anzeigen .....	445
Zugangsdaten einstellen (Bluetooth®) .....	443
<b>Ionisierung</b>	
ein-/ausschalten (Multimedia-system) .....	155
<b>iPhone®</b>	
siehe Apple CarPlay®	
siehe Mercedes-Benz Link	
<b>ISOFIX-Kindersitzbefestigung</b>	
geeignete Sitzplätze zur Befestigung .....	56
montieren .....	60

## K

<b>Kabelloses Aufladen</b>	
Funktion/Hinweise .....	134
Mobiltelefon .....	135
<b>Kaffeetassen-Symbol</b>	
siehe ATTENTION ASSIST	
<b>Kamera</b>	
siehe 360°-Kamera	
siehe Rückfahrkamera	
<b>Karte</b> .....	388, 393
Aktualisierung .....	398
Autobahn-Informationen ein-/	
ausschalten .....	396
Gebiet ändern .....	397
Gebiet löschen .....	398
Gebiet meiden .....	397
Gebiet meiden (Übersicht) .....	397
im Multifunktionsdisplay des Kombi-	
instruments anzeigen .....	401
Kartenausrichtung auswählen .....	394
Kartendaten .....	399
Kartenmaßstab automatisch einstel-	
len .....	400
Kartenversion anzeigen .....	397

Kompass anzeigen .....	399	<b>Kindersicherung</b>		Balance/Fader einstellen .....	473
Ladestationen .....	369	Fondtür .....	70	Höhen, Mitten und Bässe einstellen ....	473
Maßstab einstellen .....	393	Seitenfenster im Fond .....	71	Informationen .....	472
nächste Querstraße anzeigen .....	396	<b>Kindersitz</b>		Klangmenü aufrufen .....	473
Qibla anzeigen .....	399	auf dem Beifahrersitz angurten .....	69	<b>Klangfokus einstellen</b>	
Reichweite anzeigen .....	400	auf dem Fondsitze angurten .....	66	Burmester® Surround-Soundsystem ....	474
Satellitenkarte anzeigen .....	400	Befestigung (Hinweise) .....	53	<b>Klangmenü aufrufen</b>	
Sonderzielsymbole auswählen .....	395	Beifahrersitz (Hinweise) .....	68	Advanced Soundsystem .....	475
Textinformationen auswählen .....	396	Beifahrersitz (ohne automatische Air- bagabschaltung) .....	67	Burmester® Surround-Soundsystem ....	473
Verkehrskarte anzeigen .....	388	Empfehlungen für Kinder-Rückhalte- systeme .....	51	<b>Klangprofil auswählen</b>	
verschieben .....	394	grundsätzliche Hinweise .....	46	Burmester® Surround-Soundsystem ....	474
Wetterinformationen anzeigen .....	400	Hinweise zu Risiken und Gefahren .....	47	<b>Kleiderhaken an der Heckklappe</b> .....	125
<b>Keil</b>		ISOFIX/i-Size (Montage) .....	60	<b>Klimamenü</b>	
siehe Unterlegkeil		Sitzplätze für gegurtete Kinder-Rück- haltungssysteme geeignet .....	64	aufrufen .....	154
<b>KEYLESS-GO</b>		Sitzplätze für i-Size-Kinder-Rückhal- tesysteme geeignet .....	59	<b>Klimastil</b>	
Entriegelungseinstellung .....	74	Sitzplätze für ISOFIX-Kinder-Rückhal- tesysteme geeignet .....	56	Funktion .....	154
Fahrzeug entriegeln .....	80	Top Tether .....	62	<b>Klimatisierung</b>	
Fahrzeug verriegeln .....	80	Zulassungskategorien .....	54	A/C-Funktion ein-/ausschalten (Multimediasystem) .....	154
Problem .....	81	<b>Klangeinstellungen</b> .....	472	automatisch regeln .....	154
<b>Kilometerzähler</b>		automatische Lautstärkeanpassung ....	473	Bedieneinheit THERMOTRONIC .....	153
siehe Gesamtwegstrecke				Beduftungssystem einstellen .....	155
<b>Kinder</b>				Belüftungsdüsen hinten .....	161
Gefahren im Fahrzeug vermeiden .....	47				
grundsätzliche Hinweise .....	46				

Belüftungsdüsen vorn .....	160	<b>Kombiinstrument</b>	Informationen .....	414
Beschlag auf Scheiben entfernen .....	155	siehe Instrumenten-Display	löschen .....	417
ein-/ausschalten .....	153	<b>Kombischalter</b> .....	Namensformat .....	415
einstellen (Multimediasystem) .....	154	138	Optionen .....	416
Fahrzeug lüften (Komfortöffnen) .....	90	<b>Komfortöffnen</b> .....	Optionen für Vorschläge auswählen .....	417
Flakon einsetzen/entnehmen (Beduf-		<b>Komfortschließen</b> .....	speichern .....	416
tungssystem) .....	156	91		
Fondbedieneinheit .....	153	<b>Kompass</b> .....		
Hinweis .....	153	399	<b>Kontrollleuchte</b>	
Ionisierung .....	155	<b>Konformitätserklärung</b>	siehe Warn-/Kontrollleuchte	
Klimamenu aufrufen .....	154	Elektromagnetische Verträglichkeit .....		
Klimastil Funktion .....	154	Funkbasierende Fahrzeugkomponen-	<b>Kopfstütze</b>	
sofortige Vorklimatisierung .....	159	ten .....	hintere (einstellen) .....	106
Stellungen der Luftverteilung .....	154	TIREFIT Kit .....	vordere (mechanisch einstellen) .....	105
Synchronisierungsfunktion ein-/		Wagenheber .....		
ausschalten (Multimediasystem) .....	155	23	<b>Kriech-Funktion</b> .....	233
Umluftbetrieb .....	155	<b>Konnektivität</b>	Funktion/Hinweis .....	233
Vorklimatisierung über Schlüssel .....	157	Übertragung der Fahrzeugposition		
Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit .....	158	ein-/ausschalten .....	<b>Kugelhals</b>	
		342	aus-/einschwenken .....	265
<b>Kneebag</b> .....	37	<b>Kontakte</b> .....	<b>Kühlmittel (Motor)</b>	
		414	Hinweise .....	535
<b>Kofferraumdeckel</b>		als Favoriten speichern .....	Stand prüfen .....	479
siehe Heckklappe		417		
<b>Kollisionsschutz</b>		Anruf tätigen .....	<b>Kundendienst</b>	
siehe Drive Away Assist		416	siehe ASSYST PLUS	
		aufrufen .....	<b>Kunststoffverkleidung (Pflege)</b> .....	489
		415		
		Favoriten löschen .....	<b>Kurznachrichten</b>	
		417	siehe Nachrichten	
		herunterladen (vom Mobiltelefon) .....		
		415		
		importieren .....		
		416		
		importieren (Übersicht) .....		
		416		

<b>L</b>		
<b>Lack (Reinigungshinweise)</b> .....	483	
<b>Lackcode</b> .....	532	
<b>Ladekabel ausstecken</b> siehe Hochvolt-Bordnetz		
<b>Ladekabel-Bedieneinheit</b> Funktion/Hinweise .....	185	
<b>Laden</b> .....	186	
Batterie (Fahrzeug) .....	501	
Fahrzeugsteckdose .....	183	
Hinweise zum Laden der Hochvolt- batterie .....	179	
Hinweise zur Hochvoltbatterie .....	500	
Kontrollleuchten Fahrzeugsteckdose ...	183	
Ladekabel-Bedieneinheit .....	185	
Ladestation (Mode 3/4) .....	188	
Ladevorgang beenden .....	191	
Ladevorgang starten .....	188	
Ladezustandsanzeige .....	182	
maximal möglichen Ladestrom ein- stellen .....	186	
Netzsteckdose (Mode 2) .....	184	
Wallbox (Mode 3) .....	187	
<b>Laderaumabdeckung</b> aus-/aufrollen .....	120	
aus-/einbauen .....	121	
<b>Laderaumboden</b> öffnen/schließen .....	127	
<b>Ladestationen</b> auf Karte anzeigen .....	369	
<b>Ladevorgang</b> bezahlen .....	369	
<b>Lasten</b> verankern .....	115	
<b>Lautstärkeanpassung ein-/ausschal- ten</b> Advanced Soundsystem .....	475	
Burmester® Surround-Soundsystem ...	474	
<b>LED-Licht</b> siehe Intelligent Light System		
<b>Leerlauf</b> einlegen .....	178	
<b>Leistungsanzeige</b> Funktion/Hinweise .....	274	
<b>Lendenstütze</b> siehe Lordosenstütze (4-Wege)		
<b>Lenk-Assistent STEER CONTROL</b> Funktion/Hinweise .....	206	
<b>Lenkrad</b> .....	272	
einstellen (elektrisch) .....	112	
einstellen (mechanisch) .....	111	
Lenkradheizung .....	112	
Memory-Funktion bedienen .....	114	
Tasten .....	272	
<b>Lenkradheizung</b> ein-/ausschalten .....	112	
<b>Leseleuchte</b> siehe Innenbeleuchtung		
<b>Leslicht</b> durch Posen ein-/ausschalten .....	317	
<b>Letzte Ziele</b> auswählen .....	361	
<b>Leuchte</b> siehe Innenbeleuchtung		
<b>Leuchte (Instrumenten-Display)</b> siehe Warn-/Kontrollleuchte		
<b>Licht</b> .....	137	
Abbiegelicht .....	140	
Abblendlicht .....	137	

Abblendlicht einstellen .....	143	<b>Lichtschalter</b>		Hinweise zu den Sprachbefehlen .....	290
Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus .....	141	Übersicht .....	137	Medienspieler-Sprachbefehle .....	298
Aktives Kurvenlicht .....	140	<b>Lichtumstellung</b>		Multifunktionslenkrad (Bedienung) .....	286
Auslandsreise (symmetrisches		Auslandsreise (symmetrisches		Nachrichtensprachbefehle .....	300
Abblendlicht) .....	137	Abblendlicht) .....	137	Navigationssprachbefehle .....	291
Autobahnlicht .....	141	<b>Limiter</b> .....	214	Online-Sprachbedienung .....	289
Automatisches Fahrlicht .....	138	ausschalten .....	215	Radiosprachbefehle .....	296
Blinklicht .....	138	einschalten .....	215	SMS-Sprachbefehle .....	300
Citylicht .....	141	Funktion .....	214	Spracheinstellung .....	287
Fernlicht .....	138	Geschwindigkeit abrufen .....	215	Sprachqualität verbessern .....	289
Instrumentenbeleuchtung einstellen ...	277	Geschwindigkeit einstellen .....	215	Telefonsprachbefehl .....	295
Intelligent Light System .....	140	Geschwindigkeit speichern .....	215	TV-Sprachbefehle .....	296
Kombischalter .....	138	passiv .....	214	Umschaltsprachbefehle .....	290
Lichthupe .....	138	permanente Einstellung .....	217	<b>Live Traffic Information</b>	
Lichtschalter .....	137	Systemgrenzen .....	214	Abonnement verlängern .....	387
Nachleuchtzeit außen einstellen .....	143	Tasten .....	215	Anzeige Verkehrsinformationen ein-	
Nebelschlusslicht .....	137	Voraussetzungen .....	215	schalten .....	389
Parklicht .....	137	wählen .....	215	auf Mercedes me registrieren .....	387
Standlicht .....	137	<b>LINGUATRONIC</b> .....	286	Gebietsmeldungen anzeigen .....	390
Umfeldbeleuchtung ein-/ausschalten		akustische Hilfen .....	288	Providerinformationen .....	387
.....	143	bedienbare Funktionen .....	287	Verkehrereignisse anzeigen .....	388
Verantwortung mit Lichtsystemen .....	137	Betriebsicherheit .....	285	Verkehrskarte anzeigen .....	388
Warnblinklicht .....	139	Dialogführung .....	286	<b>Lordosenstütze (4-Wege)</b> .....	105
<b>Lichthupe</b> .....	138	einstellen (Multimediasystem) .....	288	<b>Luft-Wasser-Kanal</b> .....	480
		Fahrzeugsprachbefehle .....	302	freihalten .....	480

<b>Luftdruck</b>				
siehe Reifendruck				
<b>Luftdüsen</b>				
siehe Belüftungsdüsen				
<b>Lufteintritt</b>				
siehe Luft-Wasser-Kanal				
<b>Lüften</b>				
Komfortöffnen .....	90			
<b>Luftverteilung</b>				
einstellen (Multimediasystem) .....	155			
<b>M</b>				
<b>Massageeinstellungen</b>				
zurücksetzen .....	108			
<b>Massageprogramme</b>				
Einstellungen zurücksetzen .....	108			
Vordersitze auswählen .....	108			
<b>Maßeinheiten</b>				
einstellen .....	346			
<b>Maßstab einstellen</b>				
siehe Karte				
<b>Mattlack (Reinigungshinweise)</b> .....	483			
<b>MBUX Interieur-Assistent (Multi-mediasystem)</b> .....	313			
Einstellungen auswählen .....	318			
Funktion mit Favoritenpose bedienen ..	316			
Funktionen durch Annäherung der Hand bedienen .....	314			
Hinweise .....	312			
Leselicht für Fahrer und Beifahrer ein-/ausschalten .....	317			
Suchlicht für Fahrer ein-/ausschalten .....	317			
Übersicht .....	313			
<b>Media-Display</b>				
Hinweise .....	306			
<b>Medien</b>				
Menü (Bordcomputer) .....	281			
<b>Medienbetrieb</b>				
ähnliche Musiktitel abspielen .....	457			
Bluetooth® Audiogerät verbinden .....	455			
Informationen zur Suche in Kategorien .....	458			
Lieblingssong entfernen .....	457			
Lieblingssong hinzufügen .....	457			
Medienwiedergabe starten .....	456			
Medienwiedergabe steuern .....	456			
Musiktitel nach Stimmung suchen .....	459			
Stichwortsuche nutzen .....	459			
Suche in Kategorien starten .....	459			
Überraschungsmix .....	457			
Übersicht Menü Medien .....	454			
Unterstützte Formate und Datenträger .....	451			
Urheberrecht und Markenzeichen .....	452			
USB-Geräte anschließen .....	455			
Videoeinstellungen vornehmen .....	460			
<b>Medienquelle</b>				
wählen (Bordcomputer) .....	281			
<b>Medienwiedergabe</b>				
bedienen (Bordcomputer) .....	281			
<b>Mehrwertbereich</b>				
einstellen (Display-Inhalt) .....	275			
<b>Mekka</b> .....	399			
<b>Meldung (Multifunktionsdisplay)</b>				
siehe Display-Meldung				
<b>Meldungsspeicher</b> .....	540			
<b>Memory-Funktion</b>				
Außenspiegel – Einstellungen speichern .....	114			

- |  |     |   |          |   |     |
|--|-----|---|----------|---|-----|
| Außenspiegel – Speicherung abrufen ..              | 114 | übertragene Daten .....                       | 432      | manueller Notruf .....  | 438 |
| bedienen .....                                     | 114 | <b>Mercedes me Apps</b>                       |          | Selbstdiagnose (Russland) .....   | 440 |
| Lenkrad – Einstellungen speichern .....            | 114 | Benutzerkonto aufrufen .....                  | 434      | Testmodus ERA GLONASS starten/<br>stoppen .....                             | 440 |
| Lenkrad – Speicherung abrufen .....                | 114 | Dienste aufrufen .....                        | 435      | Übersicht .....   | 437 |
| Sitz – Einstellungen speichern .....               | 114 | Informationen .....                           | 434      |   |     |
| Sitz – Speicherung abrufen .....                   | 114 | Verknüpfung des Benutzerkontos<br>lösen ..... | 435      | <b>Mercedes-Benz Servicestützpunkt</b><br>siehe Qualifizierte Fachwerkstatt |     |
| <b>Menü (Bordcomputer)</b>                         |     | <b>Mercedes me Charge</b>                     |          | <b>Mobiltelefon</b>   |     |
| Assistenz .....                                    | 277 | Ladevorgang bezahlen .....                    | 369      | Fahrzeug entriegeln .....   | 79  |
| Head-up-Display .....                              | 283 | <b>Mercedes me connect</b>                    |          | Fahrzeug starten .....  | 167 |
| Medien .....                                       | 281 | Informationen .....                           | 433      | Fahrzeug verriegeln .....   | 79  |
| Navigation .....                                   | 279 | übertragene Daten .....                       | 434      | Freigabe für Internetverbindung auf-<br>heben .....                         | 444 |
| Radio .....  | 281 | Unfall- und Pannenmanagement .....            | 434      | Frequenzen .....  | 531 |
| Reise .....  | 278 | <b>Mercedes-Benz Link</b> .....               | 424      | kabelloses Aufladen .....   | 135 |
| Service .....                                      | 277 | beenden .....                                 | 426      | Schadenserkennung (geparktes<br>Fahrzeug) .....                             | 201 |
| Telefon .....                                      | 282 | Hinweis .....                                 | 425      | Sendeleistung (maximal) .....   | 531 |
| Übersicht .....                                    | 273 | Klangeinstellungen .....                      | 426      |   |     |
| <b>Mercedes me Anrufe</b>                          |     | Übersicht .....                               | 424      | <b>Mobiltelefon</b>   |     |
| Anrufe über die Dachbedieneinheit<br>tätigen ..... | 430 | verbinden .....                               | 425      | siehe Android Auto  |     |
| Einverständnis zur Datenübertragung<br>.....       | 432 | <b>Mercedes-Benz Notrufsystem</b> .....       | 435      | siehe Apple CarPlay®  |     |
| Informationen .....                                | 431 | automatischer Notruf .....                    | 438      | siehe Mercedes-Benz Link  |     |
| Mercedes-Benz Kundencenter anru-<br>fen .....      | 431 | Informationen .....                           | 435      | siehe Telefon   |     |
| Servicetermin vereinbaren .....                    | 432 | Informationen zur Datenübertragung<br>.....   | 438, 440 | siehe Zweittelefon  |     |

- Motor**  
 abstellen (Start-Stopp-Taste) ..... 193  
 Motornummer ..... 532  
 starten (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker) ..... 167  
 starten (Mobiltelefon) ..... 167  
 starten (Notbetrieb) ..... 169  
 starten (Start-Stopp-Taste) ..... 167  
 Starthilfe ..... 501
- Motorelektronik**  
 Hinweise ..... 530
- Motorhaube**  
 öffnen/schließen ..... 477
- Motornummer** ..... 532
- Müdigkeitserkennung**  
 siehe ATTENTION ASSIST
- MULTIBEAM LED**  
 siehe Intelligent Light System
- Multifunktionsdisplay**  
 Übersicht der Anzeigen ..... 276
- Multifunktionslenkrad**  
 Übersicht Tasten ..... 272
- Multifunktionslenkrad**  
 siehe Lenkrad
- Multimediasystem**  
 auf Werkseinstellung zurücksetzen ..... 350  
 Displayeinstellungen konfigurieren ..... 341  
 ENERGIZING COMFORT Programme (Übersicht) ..... 352  
 ENERGIZING Komfort Programm  
 starten ..... 354  
 ENERGIZING Sitzkinetik ..... 350  
 Fahrprogramm I konfigurieren ..... 176  
 Favoriten ..... 327  
 Hauptfunktionen ..... 318  
 Lautstärke einstellen ..... 333  
 MBUX Interieur-Assistent (Hinweise) ... 312  
 Ton ein-/ausschalten ..... 332  
 Übersicht ..... 305  
 zentrale Bedienelemente ..... 308
- Multimediasystem**  
 siehe Benachrichtigungs-Center  
 siehe Display (Multimediasystem)  
 siehe MBUX Interieur-Assistent (Multimediasystem)  
 siehe Profile  
 siehe Themenwelten
- siehe Touch Control  
 siehe Touchpad  
 siehe Vorschläge  
 siehe Zeicheneingabe
- N**
- Nachleuchtzeit**  
 außen ..... 143  
 innen ..... 145
- Nachrichten** ..... 419  
 Absender anrufen ..... 420  
 beantworten ..... 420  
 Einstellen der angezeigten SMS ..... 419  
 lesen ..... 419  
 löschen ..... 421  
 Nummer/URL verwenden ..... 421  
 senden ..... 419  
 Sprachbefehle (LINGUATRONIC) ..... 300  
 Übersicht ..... 419  
 verfassen ..... 419  
 Vorlage verwenden ..... 420  
 weiterleiten ..... 420
- Navigation**  
 Aktualisierung der Kartendaten ..... 398  
 einschalten ..... 356

Menü (Bordcomputer) .....	279	Fahrzeug starten (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker) .....	167	<b>Notfall</b>	
Menü ein-/ausblenden .....	356	Fahrzeug starten (Mobiltelefon) .....	167	Feuerlöscher .....	493
Sprachbefehle (LINGUATRONIC) .....	291	Fahrzeug verriegeln (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker) .....	79	Übersicht der Hilfen .....	14
Übersicht .....	357	Fahrzeug verriegeln (Mobiltelefon) .....	79	Verbandstasche .....	492
<b>Navigation</b>		Mobiltelefon mit dem Multimedia-system verbinden .....	412	Warndreieck aufstellen .....	492
siehe Karte		Mobiltelefon verwenden .....	412	Warndreieck herausnehmen .....	492
siehe Route		Mobiltelefon wechseln .....	412	Warnweste .....	491
siehe Service Parken		<b>Nebelschlusslicht</b>		<b>Notrad</b> .....	528
siehe Verkehrsinformationen		ein-/ausschalten .....	138	herausnehmen .....	529
siehe Ziel		<b>NFC</b>		Hinweise .....	528
siehe Zieleingabe		siehe Near Field Communication (NFC)		<b>Notrufsystem</b>	
siehe Zielführung		<b>Niederlassung</b>		siehe Mercedes-Benz Notrufsystem	
<b>Navigationsansagen</b>		siehe Qualifizierte Fachwerkstatt		<b>Notschlüssel</b>	
Audioabsenkung ein-/ausschalten .....	383	<b>Notabschaltung</b>		entnehmen/einsetzen .....	75
ein-/ausschalten .....	382	siehe Hochvolt-Bordnetz		Heckklappe entriegeln .....	88
Lautstärke einstellen .....	383	<b>Notbetrieb</b>		Tür entriegeln .....	82
wiederholen .....	383	Fahrzeug starten .....	169	Tür verriegeln .....	82
<b>Navigationshinweise</b>		<b>Notbremsung</b> .....	200	<b>Notstart (Antriebssystem)</b> .....	505
Bordcomputer .....	279	<b>Notbremsung</b>		<b>Nutzerprofile</b>	
<b>Near Field Communication (NFC)</b> .....	412	siehe BAS (Brems-Assistent-System)		siehe Profile	
allgemeine Informationen .....	411				
Fahrzeug entriegeln (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker) .....	79				
Fahrzeug entriegeln (Mobiltelefon) .....	79				
				<b>O</b>	
				<b>Öffnungswinkel begrenzen (Heckklappe)</b> .....	87

**On-Board-Diagnoseschnittstelle**

siehe Diagnosekupplung

**Online-Dienste**

Datenspeicherung ..... 29

**Online-Dienste**

siehe In-Car Office

**Online-Musik**

aufrufen ..... 457

Optionen konfigurieren ..... 458

Suchfunktion ..... 457

**Open Source Software** ..... 29**Original-Teile** ..... 17**P****Panne**

Abschleppen ..... 502

Anschleppen ..... 505

Fahrzeug transportieren ..... 504

Radwechsel ..... 522

Übersicht der Hilfen ..... 14

**Panne**

siehe Reifenpanne

**Parfüm**

siehe Beduftungssystem

**Parfümflakon**

siehe Beduftungssystem

**Park-Assistent PARKTRONIC** ..... 234

ausschalten ..... 238

einschalten ..... 238

Flankenschutz ..... 237

Funktion ..... 234

Probleme ..... 236

Systemgrenzen ..... 234

Warntöne einstellen ..... 239

**Parkbremse**

siehe Elektrische Feststellbremse

**Parken**

siehe Elektrische Feststellbremse

**Parkhilfe**

siehe Aktiver Park-Assistent

**Parklicht** ..... 137**Parkmöglichkeit**

siehe Service Parken

**Parkstellung**

automatisch einlegen ..... 178

einlegen ..... 178

**PARKTRONIC**

Fehlfunktion ..... 236

Störung ..... 236

**Pflege** ..... 489

Anhängervorrichtung ..... 486

Außenbeleuchtung ..... 486

Dachverkleidung ..... 489

Dekorfolie ..... 484

Display ..... 489

Echtholz/Zierelemente ..... 489

Fahrzeugsteckdose der Hochvoltbat-

terie ..... 486

Handwäsche ..... 482

Hochdruckreiniger ..... 481

Kunststoffverkleidung ..... 489

Lack ..... 483

Luft-Wasser-Kanal ..... 480

Mattlack ..... 483

Räder/Felgen ..... 486

Rückfahrkamera/360°-Kamera ..... 486

Scheiben ..... 486

Sensoren ..... 486

Sicherheitsgurt ..... 489

Sitzbezug ..... 489

Teppich .....	489	Profil auswählen .....	321	lagern .....	521
Waschanlage .....	481	Profilauswahl beim Einsteigen anzei- gen .....	322	montieren .....	526
Wischerblätter .....	486	Profilooptionen auswählen .....	321	Pflege .....	486
<b>PIN-Schutz</b>		synchronisieren .....	321	Reifendruck (Hinweise) .....	510
ein-/ausschalten .....	347	Übersicht .....	319	Reifendruck prüfen (Reifendruckkon- trolle) .....	512
<b>Präventiver Insassenschutz</b>		<b>Programminformationen</b>		Reifendruckkontrolle (Funktion) .....	512
siehe PRE-SAFE® (Präventiver Insas- senschutz)		TV-Sender .....	468	Reifendruckkontrolle neu starten .....	513
siehe PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus)				Reifendrucktabelle .....	511
<b>PRE-SAFE® (Präventiver Insassen- schutz)</b> .....	45	<b>Q</b>		Reifenpanne .....	493
Funktion .....	45	<b>Qibla</b> .....	399	Reifentemperatur prüfen (Reifen- druckkontrolle) .....	512
Maßnahmen rückgängig machen .....	45	<b>QR-Code</b>		Schneeketten .....	509
PRE-SAFE® Sound .....	45	Rettungskarte .....	27	tauschen .....	520
<b>PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insas- schutz Plus)</b> .....	45	<b>Qualifizierte Fachwerkstatt</b> .....	25	TIREFIT Kit .....	494
Funktion .....	45			überprüfen .....	509
Maßnahmen rückgängig machen .....	45	<b>R</b>		ungewohntes Fahrverhalten .....	509
<b>Profile</b> .....	319	<b>Radar- und Ultraschallsensoren</b>		wechseln .....	522
Hinweise .....	319	Beschädigung .....	201	<b>Radio</b>	
maximale Anzahl der Profile .....	319	<b>Räder</b>		direkte Frequenzeingabe .....	462
neues Profil anlegen .....	320	abnehmen .....	526	einschalten .....	460
		Auswahl .....	518	Frequenz fixieren .....	463
		Erneuerung .....	518	Frequenzband einstellen .....	461
		Geräusentwicklung .....	509	Informationen anzeigen .....	463
		Hinweise zur Montage .....	518	Menü (Bordcomputer) .....	281

Radiotext anzeigen .....	463	<b>Radwechsel</b>		Hinweise zur Montage .....	518
Radiotext ein-/ausschalten .....	463	siehe Notrad		lagern .....	521
Sender einstellen .....	461	<b>Radwechselwerkzeug</b>		montieren .....	526
Sender löschen .....	462	Überblick .....	521	Reifendruck (Hinweise) .....	510
Sender speichern .....	462	<b>Raststättensuche</b>		Reifendruck prüfen (Reifendruckkon-	
Sender suchen .....	462	automatische Suche starten .....	376	trolle) .....	512
Sender verschieben .....	462	<b>Raumduft</b>		Reifendruckkontrolle (Funktion) .....	512
Senderliste aufrufen .....	462	siehe Beduftungssystem		Reifendruckkontrolle neu starten .....	513
Senderspeicher bearbeiten .....	462	<b>REACH-Verordnung</b> .....	26	Reifendrucktabelle .....	511
Senderverfolgung einstellen .....	463	<b>Recycling</b>		Reifenpanne .....	493
Slideshow aufrufen .....	462	siehe Altfahrzeug-Rücknahme		Reifentemperatur prüfen (Reifen-	
Sprachbefehle (LINGUATRONIC) .....	296	<b>Regenschließen</b>		druckkontrolle) .....	512
Übersicht .....	461	Schiebedach .....	95	Schneeketten .....	509
Verkehrsfunk-Anhebung einstellen .....	463	Seitenfenster .....	90	tauschen .....	520
Verkehrsfunkansagen ein-/ausschal-		<b>Registrierung</b>		TIREFIT Kit .....	494
ten .....	463	Fahrzeug .....	26	überprüfen .....	509
<b>Radiosender</b>		<b>Reichweite</b>		ungewohntes Fahrverhalten .....	509
wählen (Bordcomputer) .....	281	anzeigen .....	278	wechseln .....	522
<b>Radtausch</b> .....	520	<b>Reifen</b>		<b>Reifendruck</b> .....	511
<b>Radwechsel</b>		abnehmen .....	526	Hinweise .....	510
Fahrzeug ablassen .....	527	Auswahl .....	518	prüfen (Reifendruckkontrolle) .....	512
Fahrzeug anheben .....	522	Erneuerung .....	518	Reifendruckkontrolle (Funktion) .....	512
neues Rad montieren .....	526	Geräuscentwicklung .....	509	Reifendruckkontrolle neu starten .....	513
Rad abnehmen .....	526			Reifendrucktabelle .....	511
vorbereiten .....	522			TIREFIT Kit .....	494

<b>Reifendruckkontrolle</b> .....	514	<b>Rekuperation</b>		Routenliste anzeigen .....	375
Funktion .....	512	einstellen .....	165	Routenoption für EQ optimierte	
neu starten .....	513	Funktion .....	164	Route einschalten .....	368
Reifendruck prüfen .....	512	<b>Reset-Funktion (Multimediasystem)</b> .....	350	Typ auswählen .....	371
Reifentemperatur prüfen .....	512	<b>Rettungskarte</b> .....	27	Umfahrungsempfehlung nach Rück- frage übernehmen .....	372
<b>Reifendrucktabelle</b> .....	511	<b>Route</b> .....	366, 368, 376	Zielinformationen anzeigen .....	374
<b>Reifenfüllkompressor</b>		alternative Route (Schnellzugriff) .....	382	<b>Rückfahrkamera</b> .....	240
siehe TIREFIT Kit		alternative Route auswählen .....	376	automatischer Betrieb ein-/ ausschalten (360°-Kamera) .....	246
<b>Reifenpanne</b> .....	493	aufgezeichnete Route speichern .....	378	Favoriten einstellen (360°-Kamera) .....	247
Hinweise .....	493	automatische Raststättensuche star- ten .....	376	Funktion .....	240
Radwechsel .....	522	berechnen .....	366	Kameraabdeckung öffnen (360°- Kamera) .....	247
TIREFIT Kit .....	494	Einstellungen für Ladestationen aus- wählen (EQ optimierte Route) .....	368	Pflege .....	486
<b>Reifenprofil</b> .....	509	extern .....	385	<b>Rückhaltesystem</b> .....	30
<b>Reifentemperatur</b>		gespeicherte Route bearbeiten .....	378	Funktion bei einem Unfall .....	31
prüfen (Reifendruckkontrolle) .....	512	gespeicherte Route in der Karte anzeigen .....	377	Funktionsbereitschaft .....	31
Reifendruckkontrolle (Funktion) .....	512	gespeicherte Route starten .....	377	grundsätzliche Hinweise für Kinder .....	46
<b>Reinigung</b>		Meldungen auswählen .....	373	Schutzpotenzial .....	30
siehe Pflege		mit Zwischenzielen berechnen .....	375	Schutzpotenzial eingeschränkt .....	30
<b>Reise</b>		Optionen auswählen .....	372	Selbsttest .....	31
Menü (Bordcomputer) .....	278	Pendlerroute aktivieren .....	376	Störung .....	31
<b>Reiserechner</b>		planen .....	375	Warnleuchte .....	31
anzeigen .....	278	Route aufzeichnen .....	377		
zurücksetzen .....	279				

<b>Rücksitz</b>			
siehe Sitz			
<b>Rückspiegel</b>			
siehe Außenspiegel			
<b>Rückwärtsgang</b>			
einlegen .....	178		
<b>S</b>			
<b>Sachmängelhaftung</b>			
Fahrzeug .....	27		
<b>Satellitenkarte</b> .....	400		
<b>Schadenserkennung (geparktes Fahrzeug)</b> .....	201		
<b>Scheiben</b>			
siehe Seitenfenster			
<b>Scheiben (Pflege)</b> .....	486		
<b>Scheibenwaschanlage</b>			
auffüllen .....	480		
<b>Scheibenwaschmittel</b> .....	536		
Hinweise .....	536		
<b>Scheibenwischer</b>			
ein-/ausschalten .....	145		
		Wischerblätter wechseln .....	146
		<b>Schiebedach</b>	
		Automatikfunktionen .....	95
		mit Schlüssel öffnen .....	90
		mit Schlüssel schließen .....	91
		öffnen .....	93
		Problem .....	95
		Regenschließen .....	95
		schließen .....	93
		<b>Schlüssel</b> .....	73
		akustische Schließrückmeldung .....	74
		Batterie .....	75
		Entriegelungseinstellung .....	74
		Funktionen .....	73
		Notschlüssel .....	75
		Problem .....	77
		Schlüsselbundbefestigung .....	75
		Stromverbrauch .....	74
		Übersicht .....	73
		<b>Schlüsselfunktionen</b>	
		deaktivieren .....	74
		<b>Schneeketten</b> .....	509
		<b>Schnelles Laden</b>	
		siehe Laden	
		<b>Seitenfenster</b> .....	88
		Automatikfunktion .....	90
		Kindersicherung im Fond .....	71
		Komfortöffnen .....	90
		Komfortschließen .....	91
		mit Schlüssel öffnen .....	90
		mit Schlüssel schließen .....	91
		öffnen .....	88
		Problem .....	91
		Regenschließen .....	90
		schließen .....	88
		Sonnenrollo .....	97
		<b>Seitenwind-Assistent</b>	
		Funktion/Hinweise .....	205
		<b>Selbsttest</b>	
		Automatische Beifahrer-Airbagabschaltung .....	42
		<b>Sender</b>	
		direkte Frequenzeingabe .....	462
		einstellen .....	461
		Frequenz fixieren .....	463
		löschen .....	462
		speichern .....	462
		suchen .....	462
		verschieben .....	462

<b>Senderliste</b>		anlegen .....	35	<b>Sitz</b> .....	101, 102, 117
aufrufen .....	462	Gurtanpassung (Funktion) .....	36	4-Wege-Lordosenstütze .....	105
<b>Senderspeicher</b>		Gurtanpassung ein-/ausschalten .....	36	Automatische Sitzanpassung .....	107
bearbeiten .....	462	Höhe einstellen .....	35	einstellen (elektrisch) .....	105
<b>Senderverfolgung</b>		mittlerer Fondssitz (entsperren) .....	35	einstellen (mechanisch und elek-	
einstellen .....	463	Pflege .....	489	trisch) .....	102
<b>Sensoren (Pflege)</b> .....	486	Schutzpotenzial .....	32	einstellen (Sitzkomfort) .....	104
<b>Service</b>		Schutzpotenzial eingeschränkt .....	33	Einstellmöglichkeiten .....	12
Menü (Bordcomputer) .....	277	Statusanzeige Fondssicherheitsgurt .....	36	Einstellungen konfigurieren .....	107
<b>Service</b>		Warnleuchte .....	36	Einstellungen zurücksetzen .....	108
siehe ASSYST PLUS		<b>Sicherheitssysteme</b>		ENERGIZING Sitzkinetik .....	350
<b>Service Parken</b> .....	401	siehe Fahrsicherheitssystem		Flächenheizung .....	110
Hinweise .....	401	<b>Sicherungen</b> .....	505	korrekte Fahrersitzposition .....	101
Parkgebühr bezahlen .....	403	Belegungsplan .....	505	Lehne (Fond) sperren .....	120
Parkmöglichkeit auswählen .....	402	Hinweise .....	505	Lehne (Fond) vorklappen .....	117
Parkmöglichkeit in der Karte anzei-		Sicherungskasten am Cockpit .....	507	Lehne (Fond) zurückklappen .....	119
gen .....	402	Sicherungskasten im Beifahrerfuß-		Memory-Funktion bedienen .....	114
<b>Serviceintervallanzeige</b>		raum .....	507	<b>Sitzbelüftung</b>	
siehe ASSYST PLUS		Sicherungskasten im Laderaum .....	508	ein-/ausschalten .....	110
<b>Servicestützpunkt</b>		Sicherungskasten im Motorraum .....	506	<b>Sitzbezug (Pflege)</b> .....	489
siehe Qualifizierte Fachwerkstatt		vor dem Wechsel .....	505	<b>Sitzheizung</b>	
<b>Sicherheitsgurt</b> .....	32, 36	<b>Sicht</b>		ein-/ausschalten .....	109
ablegen .....	36	Beschlag auf Scheiben entfernen .....	155	<b>Sitzkinetik</b>	
		<b>Sidebag</b> .....	37	einstellen .....	350

<b>Sitzkinetik</b>				
siehe ENERGIZING COMFORT				
<b>Smart Card</b>				
einsetzen .....	471			
<b>Smartphone</b>				
Fahrzeug entriegeln .....	79			
Fahrzeug verriegeln .....	79			
<b>Smartphone</b>				
siehe Android Auto				
siehe Apple CarPlay®				
siehe Mercedes-Benz Link				
siehe Telefon				
<b>SMS</b>				
Sprachbefehle (LINGUATRONIC) .....	300			
<b>SMS</b>				
siehe Nachrichten				
<b>Sofortige Vorklimatisierung</b> .....	159			
<b>Software-Aktualisierung</b> .....	348			
durchführen .....	349			
Informationen .....	348			
wichtige Systemaktualisierungen .....	349			
<b>Sonderziel</b>				
auswählen .....	361			
		Schnellzugriff .....	382	
		<b>Sonderzielsymbole</b>		
		auswählen .....	395	
		<b>Sonnenblende</b>		
		bedienen .....	152	
		<b>Sonnenrollo</b> .....	97	
		Seitenfenster .....	97	
		<b>Sound</b>		
		siehe Burmester® Surround-Soundsystem		
		siehe Klangeinstellungen		
		<b>Spannungsversorgung</b>		
		einschalten (Start-Stopp-Taste) .....	166	
		<b>Spiegel</b>		
		siehe Außenspiegel		
		<b>Sprachbediensystem</b>		
		siehe LINGUATRONIC		
		<b>Sprachdialogsystem</b>		
		siehe LINGUATRONIC		
		<b>Sprache</b> .....	346	
		einstellen .....	346	
		Hinweise .....	346	
		<b>Spracherkennung Mobiltelefon</b>		
		starten .....	413	
		stoppen .....	413	
		<b>Spurhalte-Assistent</b>		
		siehe Aktiver Spurhalte-Assistent		
		<b>Standlicht</b> .....	137	
		<b>Start-Stopp-Taste</b>		
		Fahrzeug abstellen .....	193	
		Fahrzeug starten .....	167	
		Spannungsversorgung oder Zündung		
		einschalten .....	166	
		<b>Starthilfe</b>		
		siehe Fremdstartanschluss		
		<b>Statusanzeige Fondssicherheitsgurt</b> .....	36	
		<b>Statusanzeige PASSENGER AIR BAG</b>		
		siehe Automatische Beifahrer-Airbag-		
		abschaltung		
		<b>Staufächer</b>		
		siehe Ablage		
		siehe Beladen		
		<b>Stauraum unter Laderaumboden</b> .....	127	
		<b>Steckdose (12 V)</b> .....	132	
		Fond .....	132	

Laderaum .....	133
Mittelkonsole vorn .....	132
<b>Steckdose (230 V)</b> .....	132
Fond .....	132
<b>Störung</b>	
Park-Assistent PARKTRONIC .....	236
Rückhaltesystem .....	31
<b>Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung</b>	
Anzeigen im Instrumentendisplay .....	230
einstellen .....	225
Funktion .....	223
<b>Streckenzähler</b>	
siehe Tageswegstrecke	
<b>Stützlast</b> .....	539
<b>Suchlicht</b>	
durch Posen ein-/ausschalten .....	317
<b>Surround View</b>	
siehe 360°-Kamera	
<b>SVHC (besonders besorgniserregende Stoffe)</b> .....	26

<b>Synchronisierungsfunktion</b>	
ein-/ausschalten (Multimedia-system) .....	155
<b>Systemeinstellungen</b>	
Datum und Zeit automatisch einstellen .....	341
Einheit für Distanz einstellen .....	346
PIN-Schutz ein-/ausschalten .....	347
Reset-Funktion (Multimediasystem) ....	350
Übertragung der Fahrzeugposition ein-/ausschalten .....	342
Zeit-/Datumsformat einstellen .....	342
Zeitzone einstellen .....	342

<b>Systemeinstellungen</b>	
siehe Bluetooth®	
siehe Datenimport/-export	
siehe Software-Aktualisierung	
siehe Sprache	
siehe WLAN	

## T

<b>Tachometer</b>	
digital .....	278

<b>Tageskilometerzähler</b>	
siehe Tageswegstrecke	
<b>Tageswegstrecke</b> .....	278
anzeigen .....	278
zurücksetzen .....	279
<b>Taschenhaken</b> .....	125
<b>Tasten</b>	
Lenkrad .....	272
<b>Technische Daten</b>	
Achslast (Anhängerbetrieb) .....	539
Anbaumaße (Anhängervorrichtung) ....	539
Anhängelast (Anhängerbetrieb) .....	539
Befestigungspunkte (Anhängervorrichtung) .....	539
Fahrzeugtypschild .....	532
Hinweise (Anhängervorrichtung) .....	538
Informationen .....	530
Stützlast .....	539
Überhangmaß (Anhängervorrichtung) ...	539
<b>Telefon</b> .....	282, 408
Betriebsarten .....	409
eingehender Anruf während Gespräch .....	414

Empfangs- und Übertragungslautstärke .....	412	Near Field Communication (NFC) verwenden .....	412	Systemgrenzen .....	213
Fahrzeug entriegeln (Mobiltelefon) .....	79	Sprachbefehle (LINGUATRONIC) .....	295	Tasten .....	215
Fahrzeug starten (Mobiltelefon) .....	167	Spracherkennung Mobiltelefon .....	413	Voraussetzungen .....	215
Fahrzeug verriegeln (Mobiltelefon) .....	79	telefonieren .....	413	wählen .....	215
Funktion ändern .....	410	Übersicht Telefonmenü .....	408	<b>Teppich (Pflege)</b> .....	489
Funktionen während Anruf aktivieren ..	413	<b>Telefonbetriebsarten</b>		<b>Themenwelten</b> .....	322
Gespräch mit mehreren Teilnehmern ...	414	Auto-Telefonie .....	409	anlegen .....	323
Hinweise .....	406	Bluetooth® Telefonie .....	409	aufrufen .....	323
Informationen .....	409	<b>Telefonbetriebsarten</b>		bearbeiten .....	324
kabelloses Aufladen (Mobiltelefon) .....	135	siehe Zweittelefon		Informationen anzeigen (DIBA) .....	325
Klingelton einstellen .....	413	<b>Telefonbuch</b>		löschen .....	325
Kontakte importieren .....	416	siehe Kontakte		Übersicht .....	322
Kontakte importieren (Übersicht) .....	416	<b>Telefonieren</b>		verschieben .....	324
Menü (Bordcomputer) .....	282	siehe Anrufe		<b>Tiere</b>	
Mobiltelefon ersetzen .....	411	<b>Telefonnummer</b>		Haustiere im Fahrzeug .....	72
Mobiltelefon tauschen .....	410	wählen (Bordcomputer) .....	282	<b>TIREFIT Kit</b> .....	493
Mobiltelefon trennen .....	411	<b>TEMPOMAT</b> .....	213	Aufbewahrungsort .....	493
Mobiltelefon verbinden (Near Field Communication (NFC)) .....	412	ausschalten .....	215	Konformitätserklärung .....	24
Mobiltelefon verbinden (Passkey) .....	409	einschalten .....	215	verwenden .....	494
Mobiltelefon verbinden (Secure Simple Pairing) .....	409	Funktion .....	213	<b>Top Tether</b> .....	62
Mobiltelefon wechseln (Near Field Communication (NFC)) .....	412	Geschwindigkeit abrufen .....	215	<b>Totwinkel-Assistent</b> .....	259
		Geschwindigkeit einstellen .....	215	ein-/ausschalten .....	262
		Geschwindigkeit speichern .....	215	Funktion .....	259
				Systemgrenzen .....	259

<b>Touch Control</b> .....	308	<b>Trennnetz</b>		<b>Türzusatzsicherung</b> .....	77
akustische Bedienrückmeldung ein-		einhängen .....	121, 123	<b>TV</b> .....	296
stellen .....	309	<b>TuenIn</b>		Audiosprache einstellen .....	470
bedienen .....	308	Station auswählen und verbinden .....	450	Bildeinstellungen .....	471
Bordcomputer .....	273	<b>Tuneln</b>		einschalten .....	465
Empfindlichkeit einstellen .....	309	abmelden .....	451	Helligkeit einstellen .....	471
<b>Touchpad</b> .....	310	anmelden .....	451	Informationen .....	463
akustische Bedienrückmeldung ein-		aufrufen .....	448	Menü aufrufen (CI+-Modul) .....	472
stellen .....	312	Nutzungsbedingungen .....	451	Sprachbefehle (LINGUATRONIC) .....	296
bedienen .....	310	Optionen einstellen .....	451	Übersicht .....	466
Empfindlichkeit einstellen .....	311	Senderliste aufrufen (zuletzt		Untertitel einstellen .....	470
Handschrifterkennung vorlesen .....	311	gewählte Kategorie) .....	451	Videotext anzeigen .....	471
haptische Bedienrückmeldung ein-/		Station löschen .....	451	Videotext Übersicht .....	471
ausschalten .....	312	Station speichern .....	451	Vollbild ein-/ausblenden .....	467
Sender und Musiktitel auswählen .....	312	Stream wählen .....	451	<b>TV-Sender</b>	
<b>Touchscreen (Media-Display)</b>		Übersicht .....	450	EPG (Elektronischer Programmfüh-	
akustische Bedienrückmeldung ein-		<b>Tür</b>		rer) .....	468
stellen .....	310	entriegeln (Notschlüssel) .....	82	im Hintergrund einstellen .....	468
bedienen .....	309	entriegeln (von innen) .....	78	im Steuerungsmenü einstellen .....	467
Zeicheneingabe .....	338	Kindersicherung (Fondtür) .....	70	in den Favoriten einstellen .....	467
<b>Tow-Bar-System</b> .....	271	öffnen (von innen) .....	78	in der Senderliste einstellen .....	467
<b>Transportieren</b>		Türzusatzsicherung .....	77	länderspezifischer Zeichensatz .....	469
Fahrzeug .....	504	verriegeln (Notschlüssel) .....	82	Sender fix .....	468
		<b>Türbedieneinheit</b> .....	12	Sender fix ein-/ausschalten .....	468
				speichern .....	469

Übersicht Favoriten .....	469	<b>Unterlegkeil</b> .....	521	<b>Verkehrsfunkansagen</b>	
Übersicht Senderliste .....	469	Aufbewahrungsort .....	521	ein-/ausschalten .....	463
<b>Typschild</b>		<b>Urheberrecht</b> .....	29	<b>Verkehrsinformationen</b> .....	386
Fahrzeug .....	532			Anzeige einschalten .....	389
Motor .....	532			Car-to-X-Communication .....	390
		<b>V</b>		Live Traffic Information .....	387
<b>U</b>		<b>Ver-/Entriegelung</b>		Live Traffic Information Abonnement	
<b>Übersicht</b>		automatische Verriegelung ein-/		verlängern .....	387
für EQ optimierte Route .....	368	ausschalten .....	81	Live Traffic Information registrieren ....	387
<b>Übertragene Fahrzeugdaten</b>		Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker .....	79	Übersicht .....	386
Android Auto .....	430	Heckklappe öffnen .....	83	Verkehrereignisse anzeigen .....	388
Apple CarPlay® .....	430	KEYLESS-GO .....	80	Verkehrskarte anzeigen .....	388
<b>Umfeldbeleuchtung</b>		Mobiltelefon .....	79		
ein-/ausschalten .....	143	Notschlüssel .....	82	<b>Verkehrskarte</b>	
<b>Umluftbetrieb</b> .....	155	Smartphone .....	79	siehe Karte	
<b>Umweltschutz</b>		Türen von innen entriegeln und öffnen ..	78	<b>Verkehrszeichen-Assistent</b> .....	256
Altfahrzeug-Rücknahme .....	17	Türzusatzsicherung .....	77	einstellen .....	258
Hinweise .....	17	<b>Verbandstasche</b> .....	492	Funktion/Hinweise .....	256
<b>Unaufmerksamkeitserkennung</b>		<b>Verbindungsstatus</b>		Systemgrenzen .....	256
siehe ATTENTION ASSIST		anzeigen .....	445	<b>Verstaumöglichkeiten</b>	
<b>Unfall- und Pannenmanagement</b>		Übersicht .....	445	siehe Ablage	
Mercedes me connect .....	434	<b>Verbrauchsanzeige</b>		siehe Beladen	
		aufrufen .....	177	<b>Vertragswerkstatt</b>	
		<b>Verkehrsfunk-Anhebung</b>		siehe Qualifizierte Fachwerkstatt	
		einstellen .....	463		

**Videotext**

anzeigen .....	471
Übersicht .....	471

**Vorbeugendes Insassenschutzsystem**

siehe PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz)

<b>Vorklimatisierung (sofortige)</b> .....	159
--	-----

**Vorklimatisierung über Schlüssel**

ein-/ausschalten .....	157
einstellen .....	157
Funktion .....	157

**Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit**

ein-/ausschalten .....	159
einstellen .....	158
Funktion .....	158

**Vorschläge**

.....	325
aufrufen .....	325
konfigurieren .....	325
löschen .....	326
Übersicht .....	325
umbenennen .....	326

**W****Wagenheber**

Aufbewahrungsort .....	521
Konformitätserklärung .....	23

**Wählhebel**

siehe DIRECT SELECT Wählhebel

**Warn-/Kontrollleuchte**

 Gelbe Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse gestört .....	592
PASSENGER AIR BAG .....	42
 Rote Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse geschlossen .....	592
Übersicht .....	586
 Warnleuchte ABS .....	588
 Warnleuchte Abstandswarnung ...	594
 Warnleuchte Anhängervorrichtung .....	597
 Warnleuchte Bremsen (gelb) .....	590
 Warnleuchte Bremsen (rot) .....	591
 Warnleuchte elektrische Servolenkung .....	597

 Warnleuchte elektrischer Fehler .....	599
 Warnleuchte ESP® blinkt .....	588
 Warnleuchte ESP® leuchtet .....	589
 Warnleuchte ESP® OFF .....	589
 Warnleuchte Fahrwerk .....	594
 Warnleuchte Leistung reduziert ...	598
 Warnleuchte Reifendruckkontrolle blinkt .....	596
 Warnleuchte Reifendruckkontrolle leuchtet .....	595
 Warnleuchte Rückhaltesystem ...	592
 Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt .....	594
 Warnleuchte Sicherheitsgurt leuchtet .....	593
 Warnleuchte Systemfehler .....	598

**Warnanlage**

siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)

<b>Warnblinkanlage</b> .....	139
------------------------------	-----

<b>Warndreieck</b>		<b>Webseite</b>		<b>WLAN</b> .....	343
aufstellen .....	492	aufrufen .....	446	einstellen .....	343
herausnehmen .....	492	<b>Wegfahrsperr</b> .....	97	Hotspot einrichten .....	345
<b>Warnleuchte</b>		<b>Wegrollsicherung</b>		Internetverbindung einrichten .....	443
siehe Warn-/Kontrollleuchte		siehe HOLD-Funktion		Übersicht .....	343
<b>Warnweste</b> .....	491	<b>Werkstatt</b>			
<b>Wartung</b>		siehe Qualifizierte Fachwerkstatt			
siehe ASSYST PLUS		<b>Werkzeug</b>			
<b>Waschanlage (Pflege)</b> .....	481	siehe Bordwerkzeug			
<b>Waschwasser</b>		<b>Wetterinformationen</b> .....	400		
siehe Scheibenwaschmittel		<b>Windowbag</b> .....	37		
<b>Wasserkasten</b>		<b>Windschutzscheibe</b>			
siehe Luft-Wasser-Kanal		siehe Frontscheibe			
<b>Webbrowser</b>		<b>Winterbetrieb</b>			
beenden .....	448	Schneeketten .....	509		
Einstellungen aufrufen .....	448	<b>Winterreifen</b>			
Internetverlauf löschen .....	448	permanente Geschwindigkeitsbe-			
Lesezeichen löschen .....	448	grenzung einstellen .....	218		
Lesezeichen verwalten .....	448	<b>Wischerblätter</b>			
Optionen aufrufen .....	447	Pflege .....	486		
Übersicht .....	447	wechseln .....	146		
Webseite aufrufen .....	446				
				<b>Z</b>	
				<b>Zeicheneingabe</b> .....	334
				am Touchpad .....	334
				am Touchscreen (Media-Display) .....	338
				Funktion/Hinweise .....	334
				Tastatur einstellen .....	341
				<b>Zeit</b>	
				manuelle Zeiteinstellung .....	342
				Zeit und Datum automatisch einstel-	
				len .....	341
				Zeit-/Datumsformat einstellen .....	342
				Zeitzone einstellen .....	342
				<b>Ziel</b> .....	384
				als globalen Favoriten speichern .....	385
				extern .....	385
				letzte Ziele bearbeiten .....	385
				Schnellzugriff auf Zielinformationen ....	382
				speichern (aktuelle Fahrzeugposi-	
				tion) .....	384

Zwischenziele bearbeiten .....	375	<b>Zielführung mit Augmented Reality</b> .....	391	<b>Zurücksetzen (Werkseinstellung)</b>	
<b>Zieleingabe</b> .....	358	aktivieren .....	392	siehe Reset-Funktion (Multimediasystem)	
aus Favoriten auswählen .....	365	Anzeige von Ampeln einschalten .....	393	<b>Zweittelefon</b> .....	410
Dreiwortadresse eingeben .....	363	Straßennamen und Hausnummern		Funktionen .....	410
empfangenes Ziel auswählen .....	365	anzeigen .....	392	verbinden .....	410
Geokoordinaten eingeben .....	363	Übersicht .....	391	<b>Zwischenziel</b>	
Hinweise .....	358	<b>Zierelement (Pflege)</b> .....	489	automatische Raststättensuche star-	
in Karte auswählen .....	364	<b>Zigarettenanzünder</b>		ten .....	376
Kontakt auswählen .....	363	Mittelkonsole vorn .....	131	bearbeiten .....	375
letzte Ziele auswählen .....	361	<b>Zugangsdaten</b>		eingeben .....	375
Sonderziel auswählen .....	361	einstellen (Bluetooth®) .....	443	Route mit Zwischenzielen berechnen ..	375
Sonderziel oder Adresse eingeben .....	358	<b>Zugdeichsel</b>			
Zwischenziel eingeben .....	375	siehe Tow-Bar-System			
<b>Zielführung</b> .....	378	<b>Zulässige Abschleppmethoden</b> .....	501		
abbrechen .....	383	<b>Zulässige Achslast</b> .....	532		
Autobahn-Informationen .....	381	<b>Zulässige Gesamtmasse</b> .....	532		
Fahrmanöver .....	379	<b>Zündschlüssel</b>			
Fahrspurempfehlungen .....	380	siehe Schlüssel			
Hinweise .....	378	<b>Zündung</b>			
Offroad .....	384	einschalten (Start-Stopp-Taste) .....	166		
von einer Offroad-Position .....	384	<b>Zurrösen</b> .....	124		
Ziel erreicht .....	382				
zu einem Offroad-Ziel .....	384				
Zwischenziel erreicht .....	382				

## Impressum

### Internet

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz Fahrzeugen und zur Daimler AG erhalten Sie im Internet unter:

<http://www.mercedes-benz.com>

<http://www.daimler.com>

### Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen zu dieser Betriebsanleitung erreichen Sie die Technische Redaktion unter folgender Adresse:

Daimler AG, HPC: CAC, Customer Service,  
70546 Stuttgart, Deutschland

©Daimler AG: Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung der Daimler AG nicht erlaubt.

### Fahrzeughersteller

Daimler AG

Mercedesstraße 137

70327 Stuttgart

Deutschland

Redaktionsschluss 18.02.2019



### Digital im Fahrzeug

Erkunden Sie die Inhalte der Betriebsanleitung direkt im Multimediasystem Ihres Fahrzeugs (Menüpunkt „Fahrzeug-Info“). Starten Sie mit dem Schnelleinstieg, oder vertiefen Sie ihr Wissen mit nützlichen Tipps.



### Wagenpapiertasche im Fahrzeug

Hier finden Sie alle Informationen zu der Bedienung, den Serviceleistungen und der Garantie Ihres Fahrzeugs in gedruckter Form.



### Digital im Internet

Sie erreichen die Betriebsanleitung auf Ihrer Mercedes-Benz Homepage.



### Digital als App

Die Mercedes-Benz Guides App ist in den geläufigen App-Stores kostenlos verfügbar.



2935843001Z100

Bestellnummer P293 0071 00 Teilenummer 293 584 30 01 Z100  
Ausgabe NA2019-06c



Apple® iOS



Android™